



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Landkreis  
Alzey-Worms

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



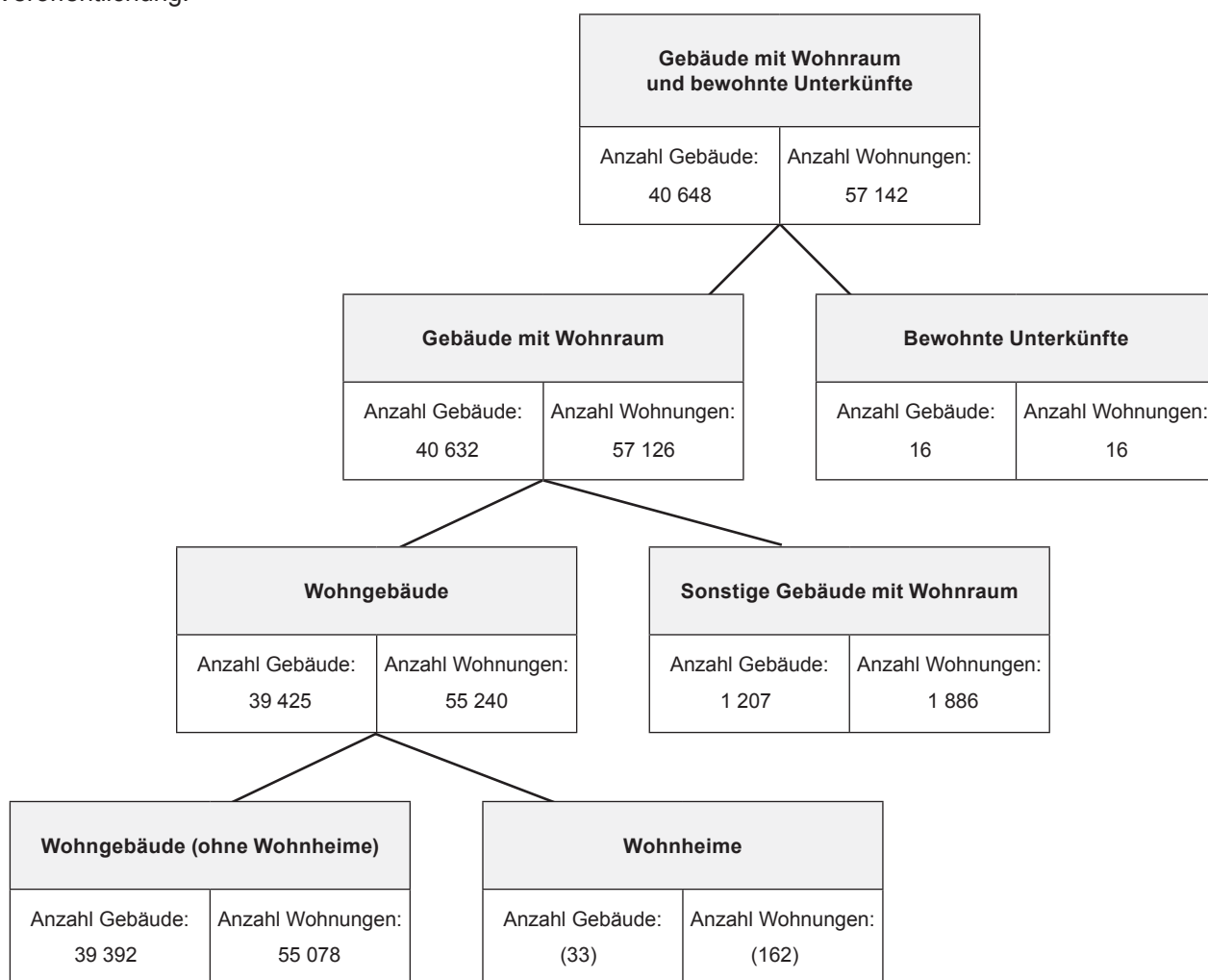
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	40 632	57 126	39 425	55 240
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	7 835	9 608	7 409	9 035
1919 - 1948	2 974	3 698	2 868	3 530
1949 - 1978	12 853	17 713	12 547	17 209
1979 - 1986	4 452	6 413	4 372	6 277
1987 - 1990	2 200	3 298	2 120	3 171
1991 - 1995	3 274	6 421	3 220	6 303
1996 - 2000	3 512	5 401	3 460	5 297
2001 - 2004	1 834	2 355	1 786	2 282
2005 - 2008	1 225	1 609	1 179	1 535
2009 und später	473	603	464	594
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	30 444	41 871	29 895	41 022
mit 1 Wohnung	24 343	24 336	24 015	24 008
mit 2 Wohnungen	4 210	8 243	4 069	8 002
mit 3 und mehr Wohnungen	1 891	9 292	1 811	9 012
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 797	5 194	3 760	5 124
mit 1 Wohnung	2 953	2 953	2 932	2 932
mit 2 Wohnungen	582	1 129	572	1 113
mit 3 und mehr Wohnungen	262	1 112	(256)	1 079
Gereihtes Haus Insgesamt	4 111	6 712	3 978	6 476
mit 1 Wohnung	3 253	3 253	3 183	3 183
mit 2 Wohnungen	417	796	385	749
mit 3 und mehr Wohnungen	441	2 663	410	2 544
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 280	3 342	1 792	2 611
mit 1 Wohnung	1 716	1 716	1 389	1 389
mit 2 Wohnungen	376	711	271	526
mit 3 und mehr Wohnungen	188	915	132	696
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	32 265	32 258	31 519	31 512
2 Wohnungen	5 585	10 879	5 297	10 390
3 - 6 Wohnungen	2 293	8 809	2 126	8 292
7 - 12 Wohnungen	410	3 687	404	3 634
13 und mehr Wohnungen	79	1 486	(79)	1 405
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 412	9 604	2 340	9 349
Privatperson/-en	37 678	45 824	36 666	44 381
Wohnungsgenossenschaft	12	(54)	12	(54)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	281	938	(234)	873
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	91	399	79	374
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	64	(163)	(43)	(120)
Bund oder Land	18	(39)	9	27
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(76)	(98)	42	(55)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	659	1 005	650	993
Etagenheizung	1 456	3 463	1 363	3 312
Blockheizung	133	(175)	133	(172)
Zentralheizung	34 540	47 728	33 527	46 119
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 339	4 160	3 279	4 085
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	505	588	473	552

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

### 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	40 632	10 871	7 794	10 769	11 198
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	40 632	10 871	7 794	10 769	11 198
Wohngebäude	39 425	10 339	7 579	10 570	10 937
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	39 392	10 330	7 573	10 561	10 928
Wohnheime	(33)	9	6	9	9
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 207	532	215	199	261
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	30 444	7 308	6 271	8 908	7 957
mit 1 Wohnung	24 343	6 252	5 248	6 878	5 965
mit 2 Wohnungen	4 210	738	828	1 486	1 158
mit 3 und mehr Wohnungen	1 891	318	(195)	544	834
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 797	764	543	638	1 852
mit 1 Wohnung	2 953	597	447	463	1 446
mit 2 Wohnungen	582	(115)	(69)	(128)	270
mit 3 und mehr Wohnungen	262	52	27	47	136
Gereihtes Haus Insgesamt	4 111	1 550	647	901	1 013
mit 1 Wohnung	3 253	1 290	477	713	773
mit 2 Wohnungen	417	(170)	77	71	99
mit 3 und mehr Wohnungen	441	90	93	117	141
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 280	1 249	333	322	376
mit 1 Wohnung	1 716	1 011	246	222	237
mit 2 Wohnungen	376	183	63	60	70
mit 3 und mehr Wohnungen	188	(55)	24	40	69
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	32 265	9 150	6 418	8 276	8 421
2 Wohnungen	5 585	1 206	1 037	1 745	1 597
3 - 6 Wohnungen	2 293	501	(276)	585	931
7 - 12 Wohnungen	410	(14)	54	(124)	218
13 und mehr Wohnungen	79	-	9	(39)	31
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 412	338	317	755	1 002
Privatperson/-en	37 678	10 333	7 305	9 951	10 089
Wohnungsgenossenschaft	12	3	3	-	6
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	281	110	131	(15)	25
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	91	(6)	9	24	(52)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	64	22	9	(15)	18
Bund oder Land	18	12	-	6	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(76)	(47)	20	3	6

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	659	184	106	(114)	255
Etagenheizung	1 456	465	181	260	550
Blockheizung	133	(18)	13	22	(80)
Zentralheizung	34 540	8 069	6 582	9 793	10 096
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 339	1 810	814	523	192
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	505	325	98	57	25

### 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>			
Vor 1919	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	1 225	36 981	594 658
2009 und später	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>			
Gebäude mit Wohnraum	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>			
Freistehendes Haus Insgesamt	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>			
1 Wohnung	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	64	4 760	131 832
Bund oder Land	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>			
Fernheizung (Fernwärme)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	133	5 500	186 429
Zentralheizung	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	505	11 956	110 173

### 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
<b>Baujahr</b>			
Vor 1919	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>			
Freistehendes Haus Insgesamt	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>			
1 Wohnung	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	0,5	1,2
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,2)	0,4	0,4



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
<b>Heizungsart</b>			
Fernheizung (Fernwärme)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	57 126	55 240	55 078	(162)	1 886
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	35 995	35 232	35 193	39	763
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18 516	17 554	17 447	(107)	962
Ferien- und Freizeitwohnung	242	225	225	-	17
Leer stehend	2 366	2 222	2 206	16	144
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1 182	1 123	1 083	(40)	59
40 - 59	4 090	3 892	3 868	(24)	198
60 - 79	8 403	8 058	8 010	(48)	345
80 - 99	9 573	9 208	9 187	21	365
100 - 119	9 058	8 761	8 751	10	297
120 - 139	10 101	9 874	9 874	-	227
140 - 159	6 351	6 198	6 192	6	153
160 - 179	3 006	2 928	2 925	3	78
180 - 199	1 980	1 923	1 923	-	(57)
200 und mehr	3 375	3 268	3 258	10	107
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	836	782	736	46	54
2 Räume	2 807	2 643	2 604	(39)	164
3 Räume	7 330	7 007	6 986	21	323
4 Räume	10 855	10 436	10 402	(34)	419
5 Räume	12 099	11 723	11 717	6	376
6 Räume	10 020	9 814	9 811	3	(206)
7 und mehr Räume	13 172	12 828	12 815	13	344
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	56 430	54 598	54 436	(162)	1 832
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	229	223	223	-	6
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	179	166	166	-	13
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	281	(246)	(246)	-	(35)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Von Eigentümer/-in bewohnt	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	242	14 906	224 529
Leer stehend	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>			
Unter 40	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>			
1 Raum	836	56 146	1 306 117
2 Räume	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>			
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>			
Unter 40	2,1	3,9	5,4
40 - 59	7,2	11,0	18,0
60 - 79	14,7	18,4	23,8
80 - 99	16,8	18,1	17,2
100 - 119	15,9	14,1	12,1
120 - 139	17,7	14,1	10,4
140 - 159	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>			
1 Raum	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,9	6,5	9,2
3 Räume	12,8	16,7	21,9
4 Räume	19,0	21,8	25,7
5 Räume	21,2	18,2	16,9
6 Räume	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
Landkreis Bad Dürkheim	64,7	111	1,5
Landkreis Donnersbergkreis	67,2	.	1,4
Frankenthal (Pfalz), Stadt	48,9	89,8	3
Landkreis Germersheim	64,3	110	1,6
Landkreis Kaiserslautern	60,8	118	1,5
Kaiserslautern, Stadt	34,5	84,6	2,8
Landkreis Kusel	71,5	117,7	1,3
Landau in der Pfalz, Stadt	49,1	.	2
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	37,4	82,7	3
Mainz, Stadt	34,5	79,7	.
Landkreis Mainz-Bingen	60,1	107,3	1,6
Neustadt an der Weinstraße, Stadt	49,6	99,1	2
Pirmasens, Stadt	41,3	.	2
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	66,8	.	1,5
Speyer, Stadt	42,8	.	2
Landkreis Südliche Weinstraße	66,6	112,6	1,5
Landkreis Südwestpfalz	72,2	.	1,4
Worms, Stadt	46,3	90,5	2,1
Zweibrücken, Stadt	51	99	2
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
Landkreis Bad Dürkheim	61,9	4,3	33,8
Landkreis Donnersbergkreis	63,7	5,2	31,1
Frankenthal (Pfalz), Stadt	47,3	3,2	49,4
Landkreis Germersheim	62,4	3	34,6
Landkreis Kaiserslautern	57,9	4,7	37,4
Kaiserslautern, Stadt	32,8	5	62,2
Landkreis Kusel	67,3	5,9	26,8
Landau in der Pfalz, Stadt	47,8	.	49,5
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	35,7	4,4	59,9
Mainz, Stadt	33,8	2,2	64
Landkreis Mainz-Bingen	58	3,4	38,5
Neustadt an der Weinstraße, Stadt	47,6	4,1	48,3
Pirmasens, Stadt	37,2	9,8	52,9
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis	64,7	3,1	32,2
Speyer, Stadt	41,9	.	55,9
Landkreis Südliche Weinstraße	63,7	4,4	31,9
Landkreis Südwestpfalz	68,3	5,4	26,3
Worms, Stadt	44,5	3,8	51,7
Zweibrücken, Stadt	47	6	46
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	51 075	13 312	15 162	17 502	4 020	1 079
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	34 325	6 472	11 320	13 697	2 265	571
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16 679	6 815	3 808	3 799	1 749	508
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	788	647	60	33	(36)	12
40 - 59	3 226	2 248	490	198	(193)	(97)
60 - 79	7 032	3 262	1 751	1 078	717	224
80 - 99	8 449	2 506	2 714	2 186	816	227
100 - 119	8 216	1 704	2 916	2 736	666	194
120 - 139	9 461	1 396	3 176	4 097	649	143
140 - 159	6 006	747	1 877	2 885	429	(68)
160 - 179	2 827	330	788	1 481	189	(39)
180 - 199	1 884	164	555	997	138	30
200 und mehr	3 186	(308)	835	1 811	(187)	45
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	515	440	38	19	12	6
2 Räume	2 173	1 536	343	106	(115)	(73)
3 Räume	6 115	3 261	1 424	780	474	176
4 Räume	9 439	2 759	3 105	2 388	917	270
5 Räume	11 058	2 212	3 693	4 050	870	233
6 Räume	9 382	1 566	3 025	3 936	704	151
7 und mehr Räume	12 393	1 538	3 534	6 223	928	170

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	51 075	13 312	17 586	9 463	7 390	2 136	1 188
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	34 325	6 472	12 428	7 015	5 871	1 643	896
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16 679	6 815	5 124	2 439	1 516	493	292
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	788	647	(92)	(37)	12	-	-
40 - 59	3 226	2 248	706	181	64	12	15
60 - 79	7 032	3 262	2 390	815	409	102	54
80 - 99	8 449	2 506	3 263	1 493	799	(266)	(122)
100 - 119	8 216	1 704	3 358	1 634	1 063	305	152
120 - 139	9 461	1 396	3 444	2 189	1 761	446	225
140 - 159	6 006	747	2 036	1 385	1 299	363	(176)
160 - 179	2 827	330	857	606	721	(190)	(123)
180 - 199	1 884	164	575	447	462	153	(83)
200 und mehr	3 186	(308)	865	676	800	299	238
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	515	440	49	23	-	-	3
2 Räume	2 173	1 536	484	105	36	3	9
3 Räume	6 115	3 261	1 894	594	257	69	(40)
4 Räume	9 439	2 759	3 807	1 677	871	215	(110)
5 Räume	11 058	2 212	4 156	2 345	1 735	411	199
6 Räume	9 382	1 566	3 416	1 998	1 735	469	198
7 und mehr Räume	12 393	1 538	3 780	2 721	2 756	969	629

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.



#### 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	51 075	9 578	5 683	35 814
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	34 325	7 048	4 822	22 455
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16 679	2 505	846	13 328
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	788	(129)	6	653
40 - 59	3 226	635	(141)	2 450
60 - 79	7 032	1 438	392	5 202
80 - 99	8 449	2 006	809	5 634
100 - 119	8 216	1 803	1 015	5 398
120 - 139	9 461	1 666	1 197	6 598
140 - 159	6 006	913	829	4 264
160 - 179	2 827	365	398	2 064
180 - 199	1 884	(220)	328	1 336
200 und mehr	3 186	403	568	2 215
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	515	(87)	12	416
2 Räume	2 173	343	(52)	1 778
3 Räume	6 115	1 156	279	4 680
4 Räume	9 439	1 852	734	6 853
5 Räume	11 058	2 103	1 225	7 730
6 Räume	9 382	1 930	1 228	6 224
7 und mehr Räume	12 393	2 107	2 153	8 133

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Alzey, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

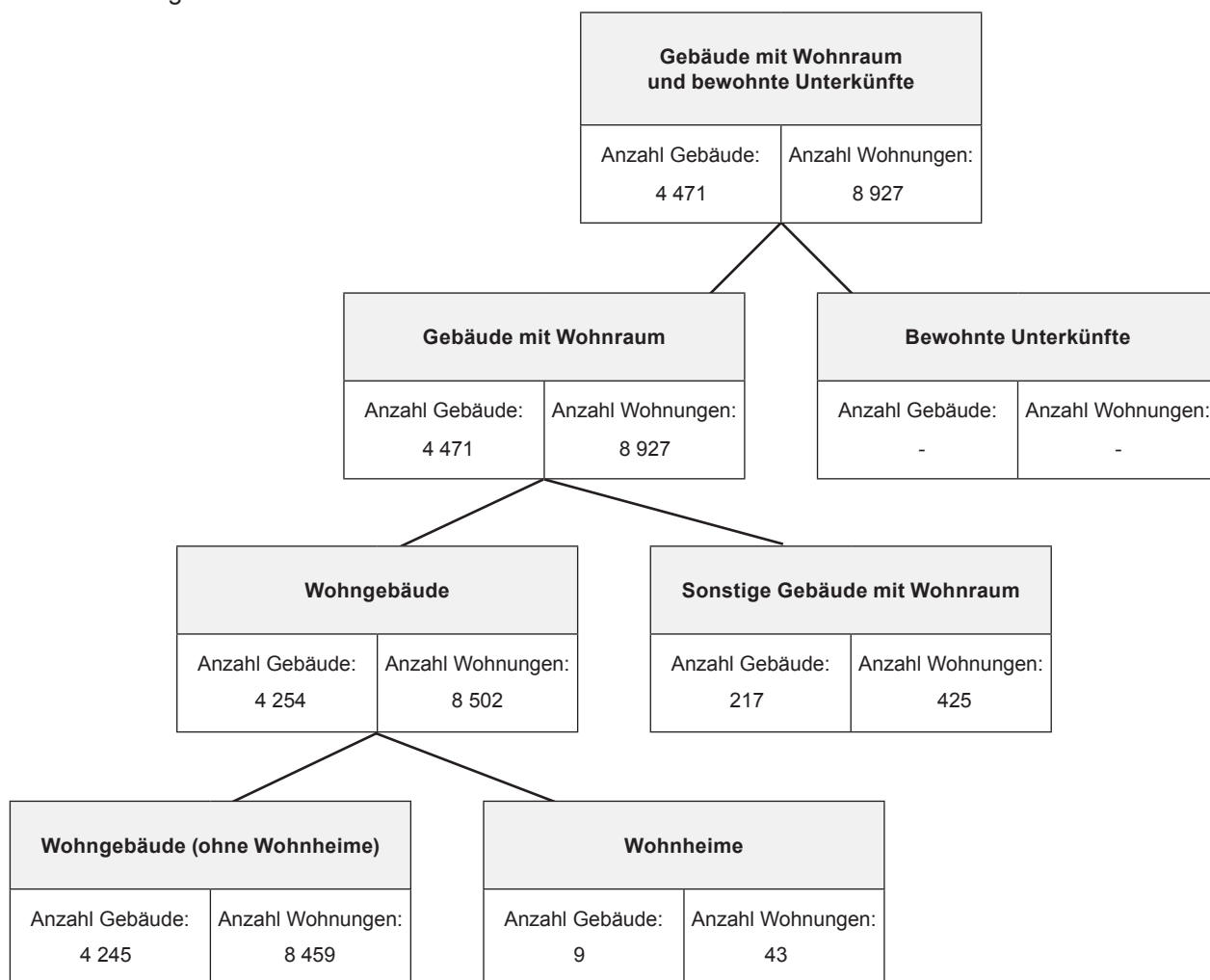
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 471	8 927	4 254	8 502
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	800	1 108	712	984
1919 - 1948	427	628	399	588
1949 - 1978	1 590	3 232	1 550	3 096
1979 - 1986	480	1 151	455	1 101
1987 - 1990	268	596	253	578
1991 - 1995	333	1 181	327	1 151
1996 - 2000	245	556	239	541
2001 - 2004	151	224	145	218
2005 - 2008	(133)	195	(130)	189
2009 und später	44	56	44	56
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 922	5 581	2 852	5 430
mit 1 Wohnung	2 099	2 099	2 056	2 056
mit 2 Wohnungen	387	762	372	735
mit 3 und mehr Wohnungen	436	2 720	424	2 639
Doppelhaushälfte Insgesamt	497	724	491	709
mit 1 Wohnung	374	374	371	371
mit 2 Wohnungen	80	153	80	153
mit 3 und mehr Wohnungen	(43)	197	(40)	185
Gereihtes Haus Insgesamt	811	2 088	769	1 995
mit 1 Wohnung	518	518	502	502
mit 2 Wohnungen	90	(175)	(81)	(163)
mit 3 und mehr Wohnungen	203	1 395	186	1 330
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	241	534	(142)	368
mit 1 Wohnung	156	156	103	103
mit 2 Wohnungen	39	71	14	28
mit 3 und mehr Wohnungen	(46)	307	(25)	237
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	3 147	3 147	3 032	3 032
2 Wohnungen	596	1 161	547	1 079
3 - 6 Wohnungen	504	2 101	451	1 942
7 - 12 Wohnungen	(182)	1 657	(182)	1 648
13 und mehr Wohnungen	42	861	42	801
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	510	3 032	489	2 936
Privatperson/-en	3 814	5 202	3 658	4 928
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	103	590	(78)	559
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15	45	9	(36)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	13	(29)	10	(26)
Bund oder Land	6	16	3	10
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	13	7	7

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	100	263	94	254
Etagenheizung	340	1 144	303	1 083
Blockheizung	16	25	16	22
Zentralheizung	3 707	6 926	3 542	6 596
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	280	531	274	516
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(28)	38	(25)	(31)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 471	1 234	999	1 229	1 009
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	4 471	1 234	999	1 229	1 009
Wohngebäude	4 254	1 118	969	1 188	979
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 245	1 118	966	1 185	976
Wohnheime	9	-	3	3	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	217	116	(30)	(41)	30
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 922	629	723	929	641
mit 1 Wohnung	2 099	490	578	619	412
mit 2 Wohnungen	387	(72)	(95)	144	76
mit 3 und mehr Wohnungen	436	67	50	166	(153)
Doppelhaushälfte Insgesamt	497	(118)	(108)	80	191
mit 1 Wohnung	374	(85)	(89)	62	(138)
mit 2 Wohnungen	80	21	13	15	31
mit 3 und mehr Wohnungen	(43)	12	6	3	22
Gereihtes Haus Insgesamt	811	(352)	134	191	(134)
mit 1 Wohnung	518	263	64	127	64
mit 2 Wohnungen	90	(47)	12	7	24
mit 3 und mehr Wohnungen	203	42	58	57	46
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	241	(135)	34	29	43
mit 1 Wohnung	156	(94)	22	13	27
mit 2 Wohnungen	39	29	3	3	4
mit 3 und mehr Wohnungen	(46)	12	9	13	12
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	3 147	932	753	821	641
2 Wohnungen	596	169	123	169	135
3 - 6 Wohnungen	504	129	82	130	(163)
7 - 12 Wohnungen	(182)	4	32	(76)	70
13 und mehr Wohnungen	42	-	9	(33)	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	510	57	51	202	200
Privatperson/-en	3 814	1 124	887	1 018	785
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	103	(37)	54	3	9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15	6	-	6	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	13	4	3	-	6
Bund oder Land	6	6	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	-	4	-	6



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	100	25	(27)	24	24
Etagenheizung	340	(142)	31	(80)	(87)
Blockheizung	16	3	4	-	9
Zentralheizung	3 707	874	869	1 090	874
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	280	(166)	(64)	35	15
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(28)	24	4	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Alzey, Stadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 471	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	800	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	427	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 590	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	480	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	268	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	333	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	245	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	151	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	(133)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	44	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	4 471	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	4 254	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 245	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	9	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	217	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 922	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 099	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	387	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	436	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	497	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	374	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	80	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(43)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	811	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	518	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	90	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	203	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	241	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	156	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	39	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(46)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	3 147	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	596	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	504	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(182)	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	42	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Alzey, Stadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	510	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 814	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	103	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	13	64	4 760	131 832
Bund oder Land	6	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	100	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	340	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	16	133	5 500	186 429
Zentralheizung	3 707	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	280	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(28)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Alzey, Stadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	17,9	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	9,6	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	35,6	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,7	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	6,0	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	7,4	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	5,5	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,4	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,0)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,0	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,1	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,9	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	65,4	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	46,9	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,7	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	9,8	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,1	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,4	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,8	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,0)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	18,1	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	11,6	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,0	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	4,5	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,4	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,0)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	70,4	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,3	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	11,3	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(4,1)	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,9	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Alzey, Stadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11,4	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	85,3	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	2,2	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	7,6	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	82,9	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,6)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	8 927	8 502	8 459	43	425
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 746	3 653	3 638	15	(93)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 757	4 454	4 439	15	303
Ferien- und Freizeitwohnung	(3)	(3)	(3)	-	-
Leer stehend	421	392	379	13	29
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	343	333	314	19	10
40 - 59	1 141	1 087	1 081	6	54
60 - 79	2 290	2 195	2 186	9	95
80 - 99	1 702	1 605	1 602	3	97
100 - 119	1 008	927	927	-	81
120 - 139	1 005	955	955	-	(50)
140 - 159	580	565	562	3	(15)
160 - 179	305	301	301	-	4
180 - 199	(183)	(183)	(183)	-	-
200 und mehr	370	351	348	3	(19)
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	225	203	190	13	22
2 Räume	649	611	599	12	(38)
3 Räume	2 060	1 985	1 982	3	75
4 Räume	2 104	1 990	1 981	9	(114)
5 Räume	1 599	1 490	1 490	-	109
6 Räume	992	953	950	3	(39)
7 und mehr Räume	1 298	1 270	1 267	3	28
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 817	8 402	8 359	43	415
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(16)	(16)	(16)	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	31	31	31	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(63)	53	53	-	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Alzey, Stadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	8 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 746	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 757	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(3)	242	14 906	224 529
Leer stehend	421	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	343	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	1 141	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	2 290	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	1 702	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	1 008	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	1 005	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	580	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	305	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	(183)	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	370	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	225	836	56 146	1 306 117
2 Räume	649	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	2 060	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	2 104	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	1 599	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	992	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 298	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 817	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(16)	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	31	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(63)	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Alzey, Stadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	42,0	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	53,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,0)	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,7	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3,8	2,1	3,9	5,4
40 - 59	12,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	25,7	14,7	18,4	23,8
80 - 99	19,1	16,8	18,1	17,2
100 - 119	11,3	15,9	14,1	12,1
120 - 139	11,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	6,5	11,1	9,1	5,9
160 - 179	3,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(2,0)	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	4,1	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	2,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	7,3	4,9	6,5	9,2
3 Räume	23,1	12,8	16,7	21,9
4 Räume	23,6	19,0	21,8	25,7
5 Räume	17,9	21,2	18,2	16,9
6 Räume	11,1	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	14,5	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,2)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,7)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Alzey, Stadt</b>	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flomborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Alzey, Stadt</b>	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	7 860	2 732	2 148	2 112	649	219
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 581	820	1 236	1 203	(237)	85
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 279	1 912	912	909	412	134
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	273	249	(3)	12	6	3
40 - 59	920	643	146	53	48	(30)
60 - 79	1 952	864	483	339	215	(51)
80 - 99	1 516	428	453	428	154	53
100 - 119	875	200	308	261	75	(31)
120 - 139	955	138	340	389	(67)	21
140 - 159	558	(109)	(178)	231	(27)	13
160 - 179	287	38	(99)	134	16	-
180 - 199	170	20	45	88	14	3
200 und mehr	354	43	93	177	27	14
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	180	(168)	3	-	6	3
2 Räume	520	395	60	28	22	15
3 Räume	1 720	971	395	182	(121)	51
4 Räume	1 848	522	575	475	(220)	56
5 Räume	1 432	(337)	428	506	116	45
6 Räume	933	178	312	342	79	22
7 und mehr Räume	1 227	(161)	375	579	(85)	27

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	7 860	2 732	2 648	1 244	844	251	(141)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 581	820	1 385	649	490	141	(96)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 279	1 912	1 263	595	354	110	45
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	273	249	(12)	6	6	-	-
40 - 59	920	643	208	51	6	6	6
60 - 79	1 952	864	659	259	(135)	(26)	9
80 - 99	1 516	428	586	(262)	177	48	(15)
100 - 119	875	200	380	(147)	(90)	(49)	(9)
120 - 139	955	138	365	236	152	(31)	(33)
140 - 159	558	(109)	(202)	(113)	89	30	15
160 - 179	287	38	93	62	66	15	13
180 - 199	170	20	(42)	38	(50)	13	7
200 und mehr	354	43	101	70	73	33	(34)
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	180	(168)	12	-	-	-	-
2 Räume	520	395	94	19	9	-	3
3 Räume	1 720	971	522	(143)	(65)	19	-
4 Räume	1 848	522	738	(344)	187	42	15
5 Räume	1 432	(337)	516	276	224	(55)	24
6 Räume	933	178	366	194	132	39	24
7 und mehr Räume	1 227	(161)	400	268	227	(96)	(75)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	7 860	1 566	711	5 583
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 581	929	502	2 150
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 279	637	209	3 433
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	273	(34)	3	(236)
40 - 59	920	165	(46)	709
60 - 79	1 952	328	93	1 531
80 - 99	1 516	365	(119)	1 032
100 - 119	875	(213)	(112)	550
120 - 139	955	203	(127)	625
140 - 159	558	(135)	72	351
160 - 179	287	51	45	(191)
180 - 199	170	18	(40)	112
200 und mehr	354	54	(54)	(246)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	180	18	3	159
2 Räume	520	64	12	444
3 Räume	1 720	308	(77)	1 335
4 Räume	1 848	371	146	1 331
5 Räume	1 432	326	129	977
6 Räume	933	233	(121)	579
7 und mehr Räume	1 227	246	223	758

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Osthofen, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

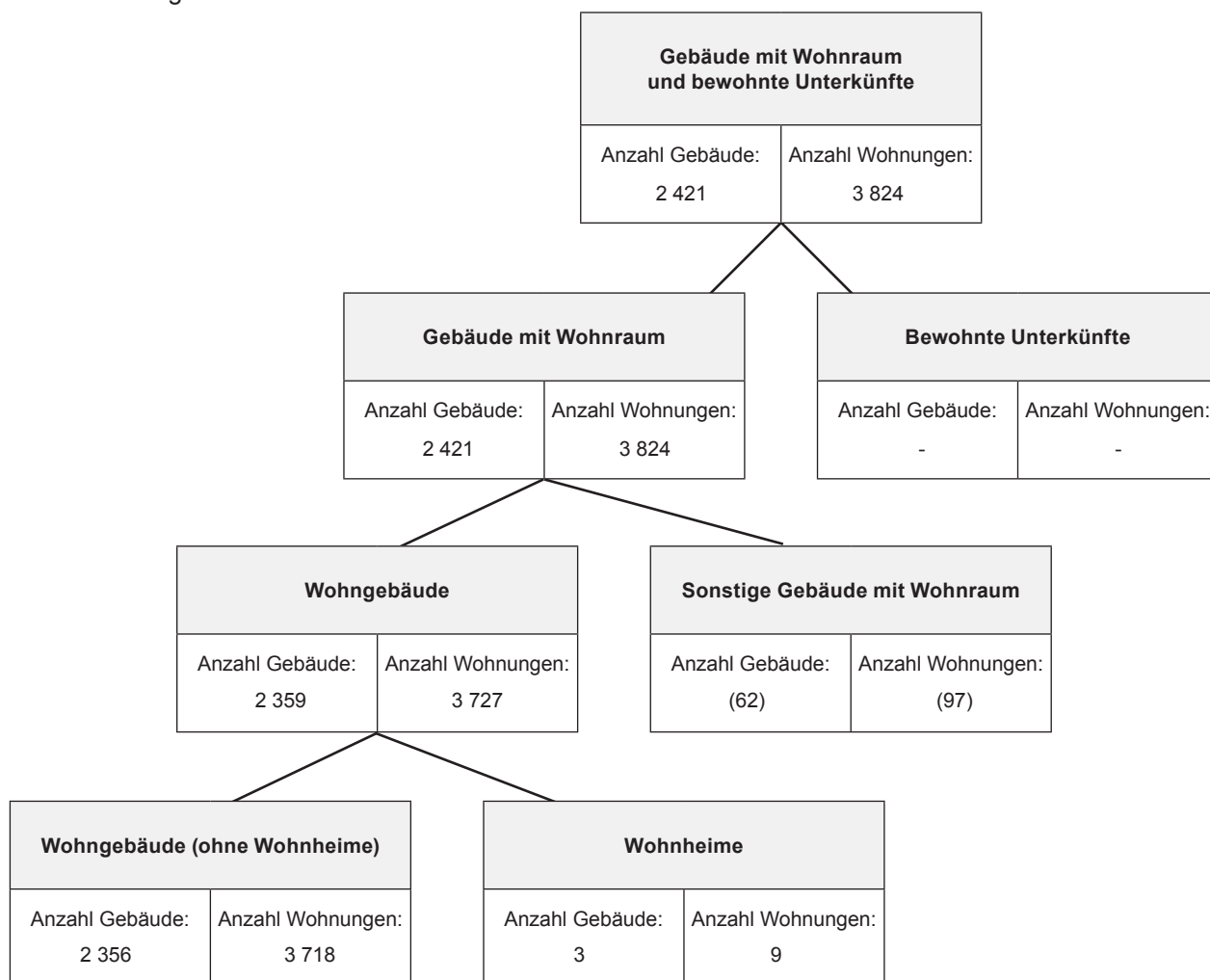
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	2 421	3 824	2 359	3 727
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	406	575	372	531
1919 - 1948	217	279	211	264
1949 - 1978	928	1 321	912	1 295
1979 - 1986	254	447	251	441
1987 - 1990	141	278	138	275
1991 - 1995	105	320	105	317
1996 - 2000	205	395	205	395
2001 - 2004	(82)	(107)	(82)	(107)
2005 - 2008	71	90	(71)	90
2009 und später	12	12	12	12
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 707	2 523	1 682	2 483
mit 1 Wohnung	1 307	1 307	1 294	1 294
mit 2 Wohnungen	(255)	534	(246)	519
mit 3 und mehr Wohnungen	145	682	142	670
Doppelhaushälfte Insgesamt	287	454	278	442
mit 1 Wohnung	198	198	195	195
mit 2 Wohnungen	(56)	97	50	88
mit 3 und mehr Wohnungen	33	159	33	159
Gereihtes Haus Insgesamt	324	664	318	654
mit 1 Wohnung	228	228	222	222
mit 2 Wohnungen	35	59	35	59
mit 3 und mehr Wohnungen	61	377	61	373
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	103	183	81	148
mit 1 Wohnung	65	65	49	49
mit 2 Wohnungen	19	39	16	32
mit 3 und mehr Wohnungen	19	79	16	67
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	1 798	1 798	1 760	1 760
2 Wohnungen	365	729	347	698
3 - 6 Wohnungen	222	883	(216)	855
7 - 12 Wohnungen	(24)	(282)	(24)	(282)
13 und mehr Wohnungen	12	132	12	132
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	242	910	(242)	902
Privatperson/-en	2 121	2 712	2 059	2 626
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	40	80	40	77
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	12	94	12	94
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	25	3	25
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	(3)	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(12)	(32)	(12)	(32)
Etagenheizung	(137)	431	(131)	418
Blockheizung	9	18	9	18
Zentralheizung	2 010	3 008	1 957	2 927
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	232	311	232	311
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	21	24	18	21

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 421	626	589	676	530
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	2 421	626	589	676	530
Wohngebäude	2 359	586	573	673	527
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 356	586	573	670	527
Wohnheime	3	-	-	3	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(62)	40	16	(3)	(3)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 707	425	479	513	290
mit 1 Wohnung	1 307	336	384	390	197
mit 2 Wohnungen	(255)	(39)	76	79	61
mit 3 und mehr Wohnungen	145	(50)	19	44	(32)
Doppelhaushälfte Insgesamt	287	76	64	65	(82)
mit 1 Wohnung	198	(58)	43	44	53
mit 2 Wohnungen	(56)	15	13	12	16
mit 3 und mehr Wohnungen	33	3	8	9	13
Gereihtes Haus Insgesamt	324	(69)	(33)	79	(143)
mit 1 Wohnung	228	48	(23)	47	(110)
mit 2 Wohnungen	35	9	4	10	12
mit 3 und mehr Wohnungen	61	12	6	(22)	21
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	103	56	13	19	15
mit 1 Wohnung	65	36	10	13	6
mit 2 Wohnungen	19	13	-	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	19	7	3	3	6
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	1 798	478	460	494	366
2 Wohnungen	365	(76)	93	104	(92)
3 - 6 Wohnungen	222	(72)	33	60	(57)
7 - 12 Wohnungen	(24)	-	3	12	(9)
13 und mehr Wohnungen	12	-	-	6	6
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	242	34	36	84	(88)
Privatperson/-en	2 121	569	534	586	432
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	40	20	13	3	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	12	-	6	-	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(12)	3	-	6	3
Etagenheizung	(137)	(53)	9	33	42
Blockheizung	9	-	3	-	6
Zentralheizung	2 010	452	491	600	467
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	232	(103)	(86)	37	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	21	15	-	-	6

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Osthofen, Stadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	2 421	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	406	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	217	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	928	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	254	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	141	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	105	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	205	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(82)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	71	1 225	36 981	594 658
2009 und später	12	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	2 421	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	2 359	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 356	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(62)	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 707	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 307	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(255)	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	145	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	287	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	198	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(56)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	33	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	324	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	228	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	35	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	61	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	103	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	65	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	19	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	19	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	1 798	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	365	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	222	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(24)	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	12	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Osthofen, Stadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	242	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	2 121	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	40	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	12	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(12)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(137)	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	9	133	5 500	186 429
Zentralheizung	2 010	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	232	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	21	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Osthofen, Stadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	16,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	9,0	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	38,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,5	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	5,8	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	4,3	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	8,5	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(3,4)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	2,9	3,0	3,1	3,1
2009 und später	0,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,4	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,6)	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	70,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	54,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(10,5)	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,9	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,2	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,3)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	13,4	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,4	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,3	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,7	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	74,3	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,1	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,2	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(1,0)	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,5	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Osthofen, Stadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,0	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	87,6	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,7	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,5	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,1	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(0,5)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	(5,7)	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	83,0	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,6	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 824	3 727	3 718	9	(97)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 236	2 199	2 196	3	37
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 427	1 383	1 377	6	(44)
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	(158)	142	142	-	16
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	87	84	84	-	3
40 - 59	398	389	386	3	9
60 - 79	709	690	687	3	19
80 - 99	783	755	752	3	28
100 - 119	635	622	622	-	13
120 - 139	583	567	567	-	16
140 - 159	279	270	270	-	9
160 - 179	(125)	(125)	(125)	-	-
180 - 199	104	104	104	-	-
200 und mehr	(121)	(121)	(121)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	56	53	53	-	3
2 Räume	221	218	218	-	3
3 Räume	662	640	634	6	22
4 Räume	917	895	892	3	(22)
5 Räume	856	822	822	-	(34)
6 Räume	521	511	511	-	10
7 und mehr Räume	591	588	588	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 744	3 650	3 641	9	(94)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(18)	(18)	(18)	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(27)	(27)	(27)	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	35	32	32	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Osthofen, Stadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	3 824	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 236	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 427	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	242	14 906	224 529
Leer stehend	(158)	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	87	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	398	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	709	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	783	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	635	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	583	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	279	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(125)	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	104	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(121)	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	56	836	56 146	1 306 117
2 Räume	221	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	662	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	917	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	856	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	521	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	591	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 744	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(18)	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(27)	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	35	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Osthofen, Stadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	58,5	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	(4,1)	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	2,3	2,1	3,9	5,4
40 - 59	10,4	7,2	11,0	18,0
60 - 79	18,5	14,7	18,4	23,8
80 - 99	20,5	16,8	18,1	17,2
100 - 119	16,6	15,9	14,1	12,1
120 - 139	15,2	17,7	14,1	10,4
140 - 159	7,3	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(3,3)	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,7	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(3,2)	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1,5	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,8	4,9	6,5	9,2
3 Räume	17,3	12,8	16,7	21,9
4 Räume	24,0	19,0	21,8	25,7
5 Räume	22,4	21,2	18,2	16,9
6 Räume	13,6	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	15,5	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,5)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,7)	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,9	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
<b>Osthofen, Stadt</b>	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
<b>Osthofen, Stadt</b>	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	3 449	950	1 041	1 110	275	73
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 103	437	744	769	(116)	37
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 346	513	297	341	159	36
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	81	62	12	3	4	-
40 - 59	323	216	(51)	27	23	6
60 - 79	635	247	172	142	(52)	22
80 - 99	688	167	230	201	77	13
100 - 119	573	(112)	(215)	197	(29)	20
120 - 139	547	85	190	228	41	3
140 - 159	266	30	82	135	19	-
160 - 179	(122)	12	(25)	70	12	3
180 - 199	97	6	35	53	3	-
200 und mehr	(117)	13	29	54	15	6
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	53	50	3	-	-	-
2 Räume	188	(126)	(33)	12	10	7
3 Räume	577	251	(158)	102	51	15
4 Räume	803	217	263	231	(74)	18
5 Räume	780	(142)	288	281	54	15
6 Räume	488	(103)	143	196	(43)	3
7 und mehr Räume	560	(61)	(153)	288	43	15

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	3 449	950	1 215	566	471	135	(112)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 103	437	796	366	333	99	72
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 346	513	419	200	138	(36)	(40)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	81	62	16	3	-	-	-
40 - 59	323	216	(77)	15	6	3	6
60 - 79	635	247	219	(88)	(65)	10	6
80 - 99	688	167	275	119	73	(43)	11
100 - 119	573	(112)	239	(117)	(63)	19	23
120 - 139	547	85	196	(137)	(90)	20	19
140 - 159	266	30	91	(36)	(62)	22	(25)
160 - 179	(122)	12	34	(9)	(52)	9	6
180 - 199	97	6	31	(11)	(37)	6	6
200 und mehr	(117)	13	37	(31)	23	(3)	10
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	53	50	3	-	-	-	-
2 Räume	188	(126)	(50)	6	3	-	3
3 Räume	577	251	206	67	31	9	13
4 Räume	803	217	313	(143)	(92)	28	10
5 Räume	780	(142)	313	128	(133)	45	19
6 Räume	488	(103)	161	(107)	76	18	23
7 und mehr Räume	560	(61)	169	(115)	136	35	44

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	3 449	764	343	2 342
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 103	507	278	1 318
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 346	257	65	1 024
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	81	25	-	(56)
40 - 59	323	(86)	18	(219)
60 - 79	635	152	46	437
80 - 99	688	(144)	(51)	493
100 - 119	573	123	66	384
120 - 139	547	(120)	(83)	344
140 - 159	266	(59)	37	170
160 - 179	(122)	(15)	15	92
180 - 199	97	16	(7)	74
200 und mehr	(117)	(24)	20	73
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	53	25	-	28
2 Räume	188	(55)	10	(123)
3 Räume	577	107	33	437
4 Räume	803	153	(48)	602
5 Räume	780	192	77	511
6 Räume	488	(117)	(82)	289
7 und mehr Räume	560	(115)	93	352

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Verbandsgemeinde  
Alzey-Land

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

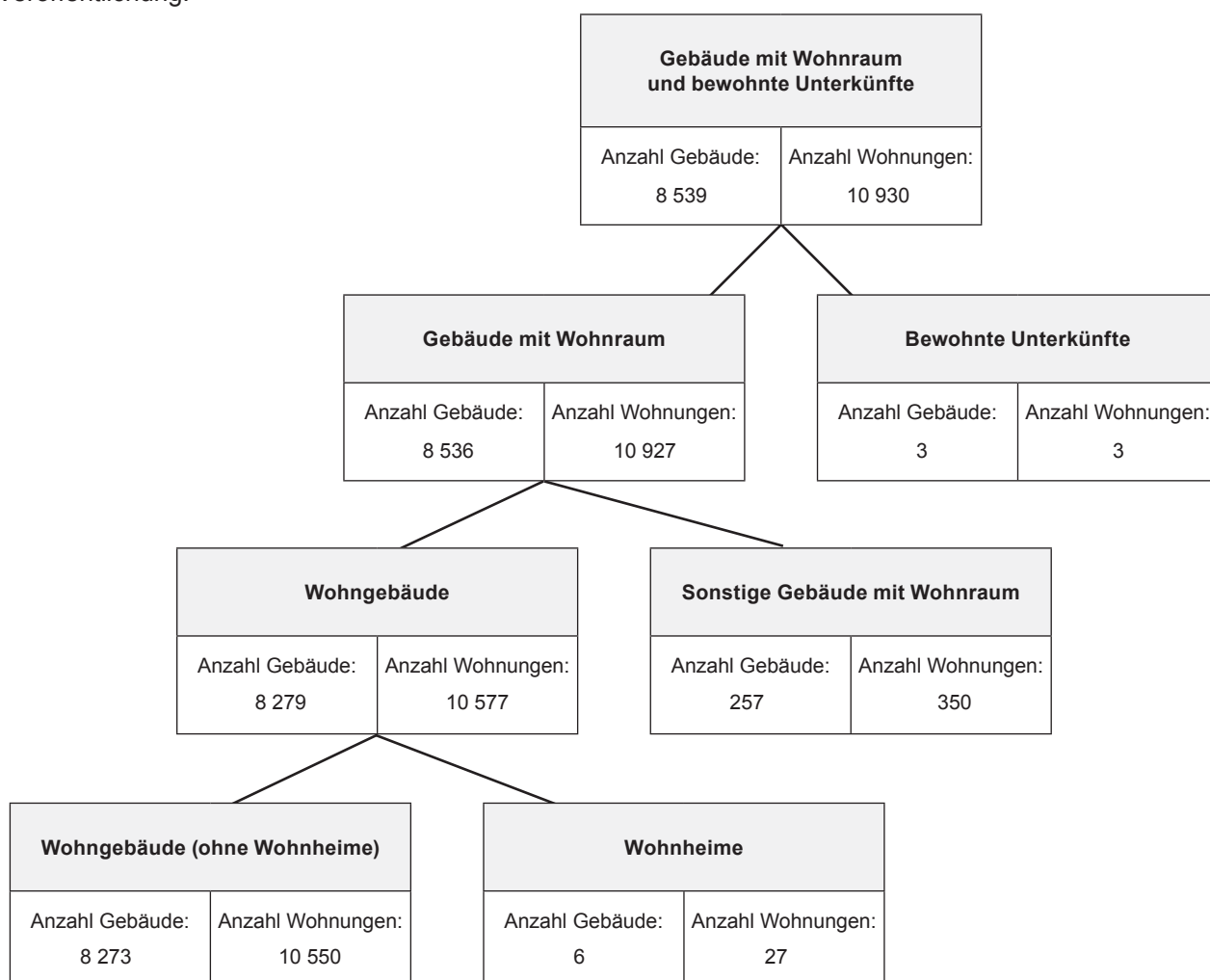
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	8 536	10 927	8 279	10 577
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	1 864	2 196	1 783	2 095
1919 - 1948	657	780	638	755
1949 - 1978	2 241	2 750	2 167	2 660
1979 - 1986	787	986	778	974
1987 - 1990	441	588	432	572
1991 - 1995	758	1 307	739	1 273
1996 - 2000	837	1 132	822	1 101
2001 - 2004	466	589	450	563
2005 - 2008	353	445	338	430
2009 und später	132	(154)	132	154
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	6 531	8 354	6 423	8 206
mit 1 Wohnung	5 378	5 378	5 311	5 311
mit 2 Wohnungen	840	1 640	809	1 590
mit 3 und mehr Wohnungen	313	1 336	303	1 305
Doppelhaushälfte Insgesamt	719	954	711	940
mit 1 Wohnung	559	559	551	551
mit 2 Wohnungen	106	214	106	(214)
mit 3 und mehr Wohnungen	(54)	181	(54)	175
Gereihtes Haus Insgesamt	699	863	680	834
mit 1 Wohnung	604	604	592	592
mit 2 Wohnungen	64	115	60	111
mit 3 und mehr Wohnungen	31	144	28	131
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	587	756	465	597
mit 1 Wohnung	471	471	384	384
mit 2 Wohnungen	101	(176)	69	(130)
mit 3 und mehr Wohnungen	(15)	109	12	83
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	7 012	7 012	6 838	6 838
2 Wohnungen	1 111	2 145	1 044	2 045
3 - 6 Wohnungen	373	1 383	360	1 329
7 - 12 Wohnungen	40	343	37	321
13 und mehr Wohnungen	-	(44)	-	(44)
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	394	1 288	394	1 275
Privatperson/-en	8 070	9 515	7 844	9 231
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	25	(52)	22	43
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	19	29	13	19
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	18	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	22	25	(6)	9

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(167)	206	(167)	206
Etagenheizung	233	475	(221)	463
Blockheizung	31	31	31	31
Zentralheizung	7 286	9 253	7 061	8 935
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	708	839	701	832
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(111)	(123)	98	110

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	8 536	2 542	1 351	1 892	2 751
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	8 536	2 542	1 351	1 892	2 751
Wohngebäude	8 279	2 442	1 300	1 860	2 677
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	8 273	2 436	1 300	1 860	2 677
Wohnheime	6	6	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	257	100	51	32	(74)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	6 531	1 723	1 079	1 596	2 133
mit 1 Wohnung	5 378	1 515	937	1 271	1 655
mit 2 Wohnungen	840	150	(128)	249	313
mit 3 und mehr Wohnungen	313	58	(14)	(76)	165
Doppelhaushälfte Insgesamt	719	(157)	59	106	397
mit 1 Wohnung	559	113	59	76	311
mit 2 Wohnungen	106	26	-	27	53
mit 3 und mehr Wohnungen	(54)	(18)	-	3	33
Gereihtes Haus Insgesamt	699	330	(120)	122	(127)
mit 1 Wohnung	604	303	107	99	(95)
mit 2 Wohnungen	64	(21)	10	17	16
mit 3 und mehr Wohnungen	31	6	3	6	16
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	587	332	93	(68)	(94)
mit 1 Wohnung	471	294	65	58	54
mit 2 Wohnungen	101	35	25	10	31
mit 3 und mehr Wohnungen	(15)	3	3	-	9
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	7 012	2 225	1 168	1 504	2 115
2 Wohnungen	1 111	232	(163)	303	413
3 - 6 Wohnungen	373	78	(20)	76	199
7 - 12 Wohnungen	40	7	-	9	24
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	394	(75)	39	(85)	195
Privatperson/-en	8 070	2 429	1 306	1 800	2 535
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	25	22	-	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	19	-	-	7	12
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	-	-	-	6
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	22	16	6	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(167)	(54)	12	15	(86)
Etagenheizung	233	62	30	35	(106)
Blockheizung	31	3	3	-	(25)
Zentralheizung	7 286	1 929	1 138	1 735	2 484
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	708	414	(147)	100	47
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(111)	(80)	21	7	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	10 927	10 577	10 550	27	350
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 634	7 479	7 473	6	(155)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 807	2 640	2 619	21	167
Ferien- und Freizeitwohnung	27	23	23	-	4
Leer stehend	459	435	435	-	(24)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(119)	(112)	109	3	7
40 - 59	528	499	499	-	29
60 - 79	1 343	1 265	1 250	15	78
80 - 99	1 674	1 617	1 611	6	57
100 - 119	1 763	1 726	1 726	-	37
120 - 139	2 154	2 116	2 116	-	(38)
140 - 159	1 393	1 352	1 349	3	41
160 - 179	697	670	670	-	27
180 - 199	472	465	465	-	7
200 und mehr	784	755	755	-	(29)
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	96	93	87	6	3
2 Räume	406	386	380	6	20
3 Räume	1 002	930	927	3	(72)
4 Räume	1 976	1 919	1 913	6	(57)
5 Räume	2 316	2 243	2 237	6	(73)
6 Räume	2 110	2 074	2 074	-	(36)
7 und mehr Räume	3 021	2 932	2 932	-	89
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	10 806	10 472	10 445	27	334
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	62	59	59	-	3
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	16	13	13	-	3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	43	(33)	(33)	-	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	74	121	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	9 725	2 213	2 904	3 653	756	199
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 216	1 275	2 262	3 065	495	(119)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 495	934	632	588	261	80
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	(65)	(52)	3	-	4	6
40 - 59	372	246	52	27	28	19
60 - 79	1 086	509	(289)	138	(112)	38
80 - 99	1 459	454	472	354	(146)	33
100 - 119	1 601	305	569	587	(103)	37
120 - 139	1 999	291	625	912	139	32
140 - 159	1 311	175	403	621	(99)	13
160 - 179	649	78	178	333	51	9
180 - 199	450	42	(114)	245	(43)	6
200 und mehr	733	61	199	436	(31)	6
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	55	40	9	6	-	-
2 Räume	292	(179)	(54)	15	(23)	21
3 Räume	822	425	195	(125)	64	(13)
4 Räume	1 663	506	558	391	155	(53)
5 Räume	2 102	390	694	816	158	44
6 Räume	1 990	310	616	876	156	32
7 und mehr Räume	2 801	363	778	1 424	200	36

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	9 725	2 213	3 316	1 958	1 555	428	255
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 216	1 275	2 501	1 580	1 325	346	(189)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 495	934	808	375	(230)	82	(66)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	(65)	(52)	10	3	-	-	-
40 - 59	372	246	(90)	30	6	-	-
60 - 79	1 086	509	390	118	(45)	9	15
80 - 99	1 459	454	557	(270)	122	34	22
100 - 119	1 601	305	630	356	224	52	34
120 - 139	1 999	291	678	481	401	(94)	54
140 - 159	1 311	175	419	302	310	(66)	39
160 - 179	649	78	(213)	152	(141)	42	23
180 - 199	450	42	129	95	122	(46)	16
200 und mehr	733	61	200	(151)	184	(85)	52
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	55	40	9	6	-	-	-
2 Räume	292	(179)	(85)	28	-	-	-
3 Räume	822	425	(242)	(92)	42	9	(12)
4 Räume	1 663	506	685	286	143	25	18
5 Räume	2 102	390	785	467	352	71	37
6 Räume	1 990	310	686	475	400	(87)	(32)
7 und mehr Räume	2 801	363	824	604	618	(236)	(156)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	9 725	1 664	1 161	6 900
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 216	1 323	1 032	4 861
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 495	337	(123)	2 035
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(65)	6	-	59
40 - 59	372	65	17	290
60 - 79	1 086	(207)	(70)	809
80 - 99	1 459	346	(170)	943
100 - 119	1 601	333	(195)	1 073
120 - 139	1 999	324	221	1 454
140 - 159	1 311	173	188	950
160 - 179	649	69	(98)	482
180 - 199	450	58	73	319
200 und mehr	733	(83)	(129)	521
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	55	9	3	43
2 Räume	292	31	3	258
3 Räume	822	(141)	38	643
4 Räume	1 663	316	119	1 228
5 Räume	2 102	351	229	1 522
6 Räume	1 990	362	264	1 364
7 und mehr Räume	2 801	454	505	1 842

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Albig

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



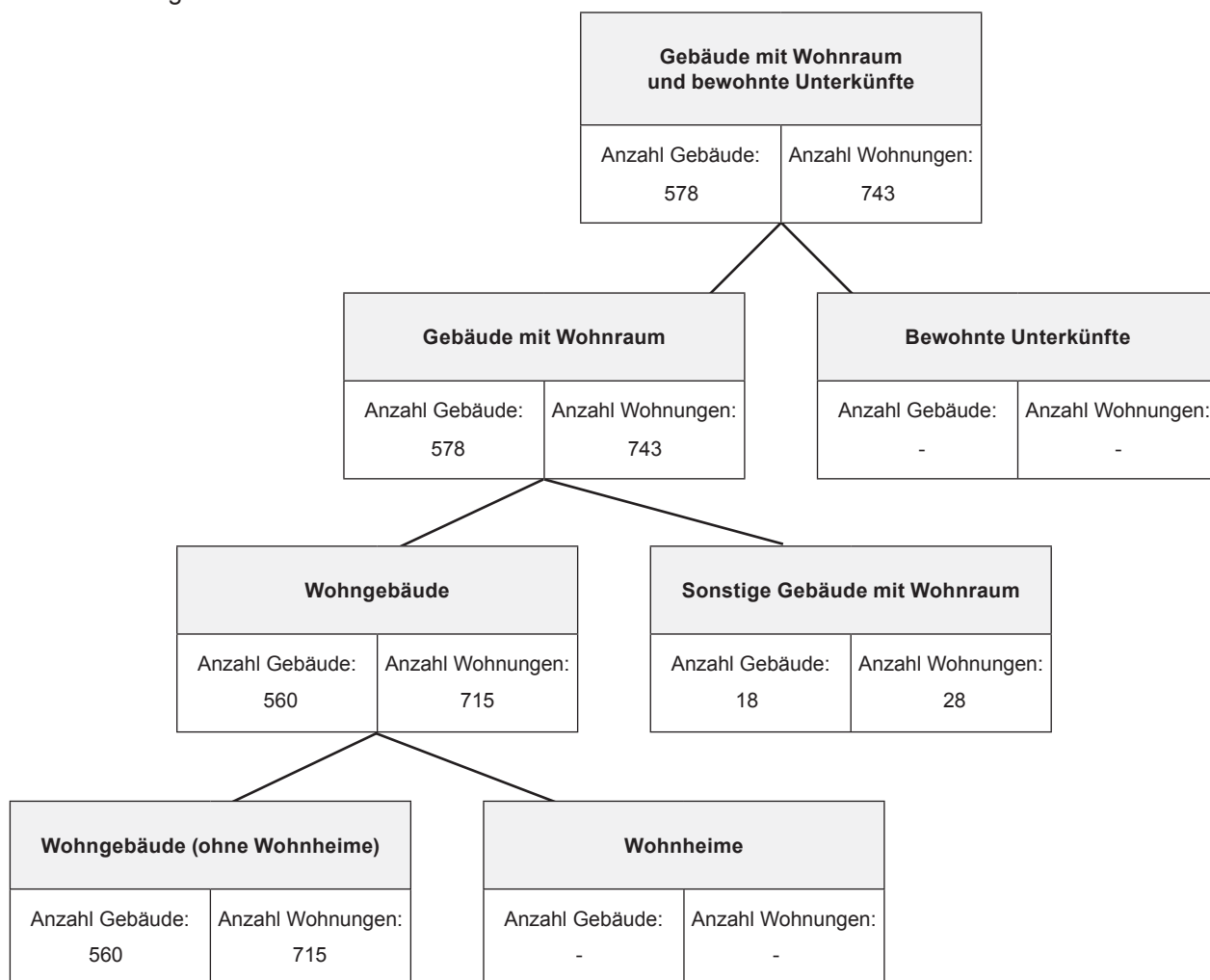
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	578	743	560	715
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(79)	(91)	(76)	(85)
1919 - 1948	(66)	(78)	(66)	(78)
1949 - 1978	(180)	232	180	232
1979 - 1986	60	69	57	63
1987 - 1990	19	25	19	25
1991 - 1995	69	93	69	93
1996 - 2000	42	71	36	61
2001 - 2004	(32)	(47)	26	(41)
2005 - 2008	28	34	28	34
2009 und später	3	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	453	538	441	526
mit 1 Wohnung	373	373	367	367
mit 2 Wohnungen	68	125	65	(122)
mit 3 und mehr Wohnungen	12	40	9	37
Doppelhaushälfte Insgesamt	51	(103)	51	(100)
mit 1 Wohnung	27	27	27	27
mit 2 Wohnungen	15	(39)	15	(39)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(37)	9	(34)
Gereihtes Haus Insgesamt	31	40	31	40
mit 1 Wohnung	28	28	28	28
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	43	(62)	(37)	(49)
mit 1 Wohnung	(37)	(37)	(34)	(34)
mit 2 Wohnungen	6	21	3	15
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	465	465	456	456
2 Wohnungen	89	(185)	83	(176)
3 - 6 Wohnungen	21	80	18	70
7 - 12 Wohnungen	3	13	3	13
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	29	66	(29)	59
Privatperson/-en	540	659	528	647
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	-	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	6	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3	6	3	6
Etagenheizung	(18)	21	15	18
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	503	656	488	631
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	51	57	51	57
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	578	149	(88)	(151)	(190)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	578	149	(88)	(151)	(190)
Wohngebäude	560	146	88	(148)	(178)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	560	146	88	(148)	(178)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	18	3	-	3	12
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	453	103	82	(126)	(142)
mit 1 Wohnung	373	(93)	71	106	(103)
mit 2 Wohnungen	68	10	11	(14)	(33)
mit 3 und mehr Wohnungen	12	-	-	6	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	51	9	-	6	36
mit 1 Wohnung	27	9	-	3	15
mit 2 Wohnungen	15	-	-	3	12
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	-	-	9
Gereihtes Haus Insgesamt	31	9	3	16	3
mit 1 Wohnung	28	6	3	16	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	43	(28)	3	3	9
mit 1 Wohnung	(37)	(25)	3	3	6
mit 2 Wohnungen	6	3	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	465	133	(77)	128	(127)
2 Wohnungen	89	13	11	(17)	(48)
3 - 6 Wohnungen	21	3	-	3	15
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	29	10	-	10	9
Privatperson/-en	540	136	(88)	(141)	(175)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	-	-	-	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	(18)	6	-	3	9
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	503	115	75	(138)	(175)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	51	25	13	10	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Albig	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	578	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(79)	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(66)	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(180)	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	60	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	19	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	69	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	42	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(32)	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	28	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	3	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	578	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	560	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	560	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	18	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	453	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	373	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	68	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	12	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	51	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	27	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	15	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	31	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	28	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	43	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(37)	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	465	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	89	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	21	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Albig	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	29	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	540	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(18)	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	503	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	51	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Albig	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(13,7)	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	(11,4)	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(31,1)	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,4	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	3,3	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	11,9	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,3	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(5,5)	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	4,8	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	0,5	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,9	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,1	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	78,4	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,5	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,8	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,1	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,8	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,7	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,6	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,4	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,8	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,4	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(6,4)	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	80,4	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,4	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,6	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,5	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Albig	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,0	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,4	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,0	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	0,5	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	(3,1)	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	87,0	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,8	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	743	715	715	-	28
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	505	489	489	-	(16)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	211	(199)	(199)	-	12
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	27	27	27	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	(50)	(50)	(50)	-	-
60 - 79	(62)	(53)	(53)	-	9
80 - 99	(120)	(120)	(120)	-	-
100 - 119	124	117	117	-	7
120 - 139	156	153	153	-	3
140 - 159	116	116	116	-	-
160 - 179	(21)	(21)	(21)	-	-
180 - 199	35	35	35	-	-
200 und mehr	(56)	47	47	-	9
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	9	9	9	-	-
2 Räume	25	25	25	-	-
3 Räume	(60)	(57)	(57)	-	3
4 Räume	135	129	129	-	6
5 Räume	154	151	151	-	3
6 Räume	159	152	152	-	7
7 und mehr Räume	(201)	(192)	(192)	-	9
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	734	706	706	-	28
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Albig	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	743	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	505	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	211	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	27	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	(50)	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	(62)	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(120)	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	124	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	156	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	116	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(21)	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	35	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(56)	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	9	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	25	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(60)	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	135	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	154	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	159	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(201)	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	734	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Albig	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,0	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,4	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	3,6	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,4	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(6,7)	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	(8,3)	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(16,2)	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	16,7	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	21,0	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	15,6	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(2,8)	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,7	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(7,5)	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,2	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,4	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(8,1)	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	18,2	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	20,7	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	21,4	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(27,1)	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,8	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
<b>Albig</b>	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
<b>Albig</b>	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	652	129	229	247	40	7
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	465	79	155	196	28	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	187	50	(74)	51	(12)	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	(35)	20	6	6	3	-
60 - 79	59	29	24	3	3	-
80 - 99	(108)	25	(45)	25	13	-
100 - 119	109	10	45	41	9	4
120 - 139	137	18	57	56	3	3
140 - 159	104	13	31	54	6	-
160 - 179	(15)	-	9	(6)	-	-
180 - 199	29	4	9	16	-	-
200 und mehr	(53)	7	3	(40)	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	9	6	3	-	-	-
2 Räume	19	7	9	-	3	-
3 Räume	(57)	23	19	12	3	-
4 Räume	(108)	(26)	46	21	15	-
5 Räume	(133)	28	53	46	6	-
6 Räume	143	17	51	64	7	4
7 und mehr Räume	(183)	22	(48)	(104)	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	652	129	242	126	(100)	(37)	18
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	465	79	174	87	88	(34)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	187	50	68	(39)	12	3	(15)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	(35)	20	9	3	3	-	-
60 - 79	59	29	27	3	-	-	-
80 - 99	(108)	25	46	(28)	-	3	6
100 - 119	109	10	58	26	12	-	3
120 - 139	137	18	(47)	28	34	7	3
140 - 159	104	13	31	25	22	10	3
160 - 179	(15)	-	9	3	3	-	-
180 - 199	29	4	9	-	10	6	-
200 und mehr	(53)	7	6	10	16	(11)	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	9	6	3	-	-	-	-
2 Räume	19	7	12	-	-	-	-
3 Räume	(57)	23	22	9	3	-	-
4 Räume	(108)	(26)	49	24	3	-	6
5 Räume	(133)	28	(50)	24	19	6	6
6 Räume	143	17	52	33	37	4	-
7 und mehr Räume	(183)	22	54	36	38	(27)	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	652	150	(76)	426
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	465	108	(64)	293
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	187	(42)	12	133
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	3	-	-
40 - 59	(35)	3	3	29
60 - 79	59	17	3	(39)
80 - 99	(108)	(40)	(16)	(52)
100 - 119	109	17	20	72
120 - 139	137	38	13	86
140 - 159	104	19	18	67
160 - 179	(15)	3	-	12
180 - 199	29	7	3	(19)
200 und mehr	(53)	3	-	(50)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	9	3	3	3
2 Räume	19	-	-	19
3 Räume	(57)	16	9	32
4 Räume	(108)	(38)	3	(67)
5 Räume	(133)	29	12	(92)
6 Räume	143	(17)	28	98
7 und mehr Räume	(183)	47	21	115

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Bechenheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



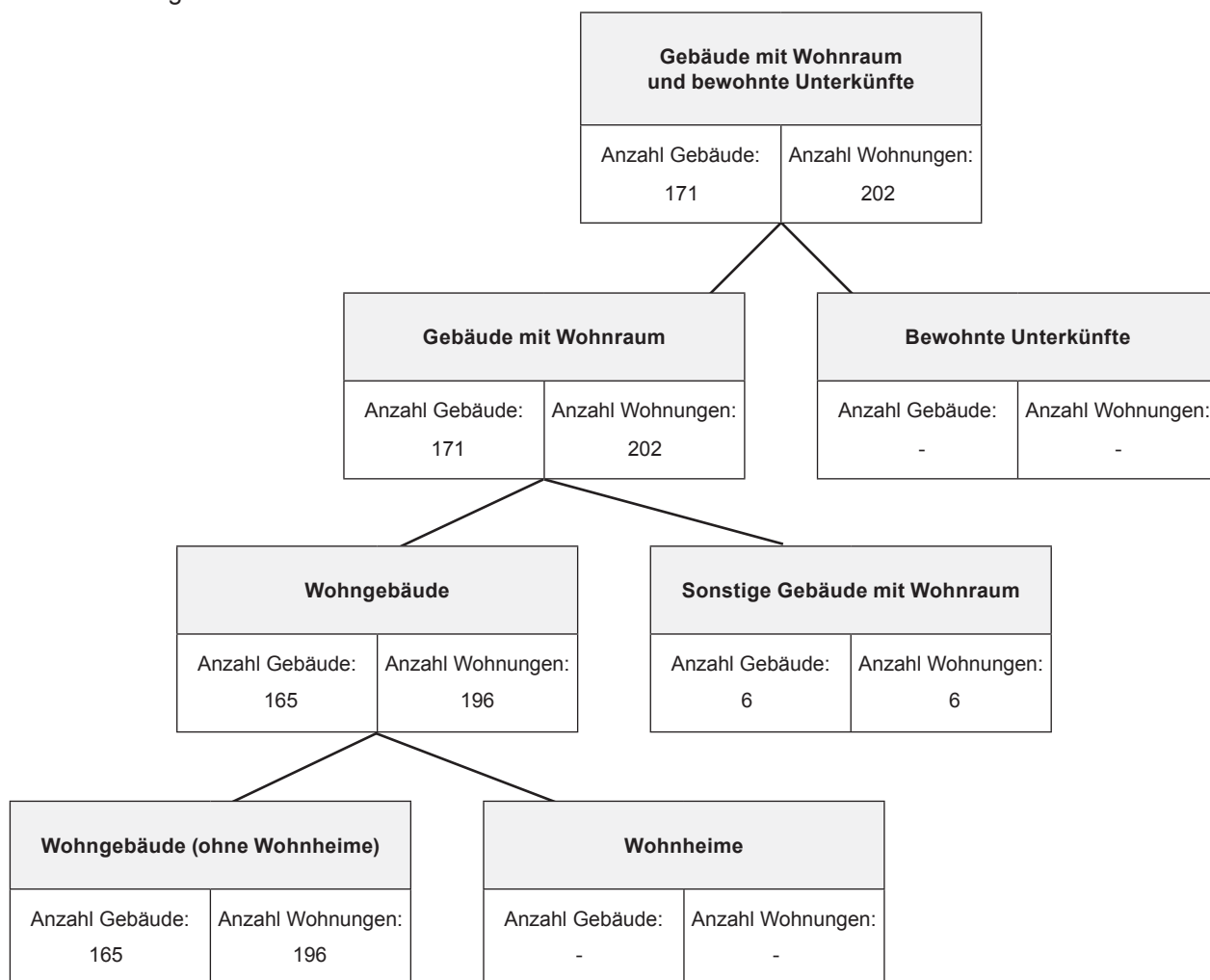
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	171	202	165	196
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	44	44	44	44
1919 - 1948	-	(6)	-	(6)
1949 - 1978	65	(84)	62	(81)
1979 - 1986	22	25	22	25
1987 - 1990	19	19	16	16
1991 - 1995	9	12	9	12
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	9	9	9	9
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	141	(165)	(135)	(159)
mit 1 Wohnung	121	121	118	118
mit 2 Wohnungen	16	31	13	28
mit 3 und mehr Wohnungen	4	13	4	13
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	19	15	19
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	3	7	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	9	6	9
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	145	145	142	142
2 Wohnungen	22	44	19	41
3 - 6 Wohnungen	4	7	4	7
7 - 12 Wohnungen	-	6	-	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	12	-	12
Privatperson/-en	171	190	165	184
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	146	171	140	165
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(19)	(22)	(19)	(22)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	171	44	25	(78)	24
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	171	44	25	(78)	24
Wohngebäude	165	44	25	(75)	21
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	165	44	25	(75)	21
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	-	-	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	141	38	22	69	12
mit 1 Wohnung	121	38	18	59	6
mit 2 Wohnungen	16	-	-	10	6
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	4	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	-	3	6	6
mit 1 Wohnung	12	-	3	3	6
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	6	-	3	-
mit 1 Wohnung	9	6	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	-	-	-	6
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	145	44	21	(65)	15
2 Wohnungen	22	-	-	13	9
3 - 6 Wohnungen	4	-	4	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	171	44	25	(78)	24
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	146	28	22	(72)	24
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(19)	10	3	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bechenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	171	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	44	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	65	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	22	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	19	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	9	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	9	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	-	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	-	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	171	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	165	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	165	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	141	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	121	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	16	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	12	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	145	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	22	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bechenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	171	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	146	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(19)	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bechenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	25,7	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	-	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	38,0	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	12,9	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	11,1	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	5,3	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	1,8	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	5,3	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	-	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	-	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,5	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,5	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	82,5	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	70,8	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,4	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,3	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,8	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,0	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,8	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,3	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,3	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,8	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	84,8	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,9	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,3	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bechenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,8	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	85,4	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(11,1)	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,8	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	202	196	196	-	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	144	(138)	(138)	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	52	52	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	6	6	6	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	(3)	(3)	(3)	-	-
60 - 79	24	24	24	-	-
80 - 99	(28)	25	25	-	3
100 - 119	40	40	40	-	-
120 - 139	44	44	44	-	-
140 - 159	28	25	25	-	3
160 - 179	10	10	10	-	-
180 - 199	12	12	12	-	-
200 und mehr	13	13	13	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	(3)	(3)	(3)	-	-
3 Räume	(9)	(9)	(9)	-	-
4 Räume	(40)	(40)	(40)	-	-
5 Räume	36	(33)	(33)	-	3
6 Räume	47	47	47	-	-
7 und mehr Räume	67	64	64	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	202	196	196	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bechenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	202	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	144	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	6	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	(3)	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	24	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(28)	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	40	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	44	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	28	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	10	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	12	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	13	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	(3)	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(9)	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(40)	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	36	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	47	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	67	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	202	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bechenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,3	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,7	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	3,0	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(1,5)	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	11,9	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(13,9)	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	19,8	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	21,8	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	13,9	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,0	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	5,9	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	6,4	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(1,5)	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(4,5)	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(19,8)	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	17,8	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	23,3	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	33,2	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
<b>Bechenheim</b>	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
<b>Bechenheim</b>	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	180	42	61	62	15	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(134)	(21)	52	52	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(46)	21	9	10	6	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	24	21	3	-	-	-
80 - 99	25	9	3	7	6	-
100 - 119	34	3	19	9	3	-
120 - 139	41	3	16	22	-	-
140 - 159	25	3	10	9	3	-
160 - 179	(6)	-	-	6	-	-
180 - 199	12	3	3	3	3	-
200 und mehr	13	-	7	6	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	9	9	-	-	-	-
4 Räume	(37)	(18)	6	7	6	-
5 Räume	33	6	(9)	12	6	-
6 Räume	41	3	16	19	3	-
7 und mehr Räume	60	6	(30)	24	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	180	42	58	(32)	(36)	6	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(134)	(21)	49	(25)	(33)	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(46)	21	9	7	3	6	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	24	21	3	-	-	-	-
80 - 99	25	9	6	10	-	-	-
100 - 119	34	3	16	3	9	3	-
120 - 139	41	3	16	7	15	-	-
140 - 159	25	3	10	3	3	3	3
160 - 179	(6)	-	-	3	3	-	-
180 - 199	12	3	3	3	-	-	3
200 und mehr	13	-	4	3	6	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	9	9	-	-	-	-	-
4 Räume	(37)	(18)	6	7	3	3	-
5 Räume	33	6	(12)	6	9	-	-
6 Räume	41	3	16	10	9	-	3
7 und mehr Räume	60	6	24	9	15	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	180	36	28	(116)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(134)	24	25	(85)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(46)	(12)	3	31
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	24	9	-	15
80 - 99	25	9	9	7
100 - 119	34	9	4	21
120 - 139	41	3	-	38
140 - 159	25	3	-	22
160 - 179	(6)	-	-	6
180 - 199	12	3	9	-
200 und mehr	13	-	6	7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	9	3	-	6
4 Räume	(37)	12	3	(22)
5 Räume	33	9	9	(15)
6 Räume	41	3	7	31
7 und mehr Räume	60	9	9	42

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Bechtolsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



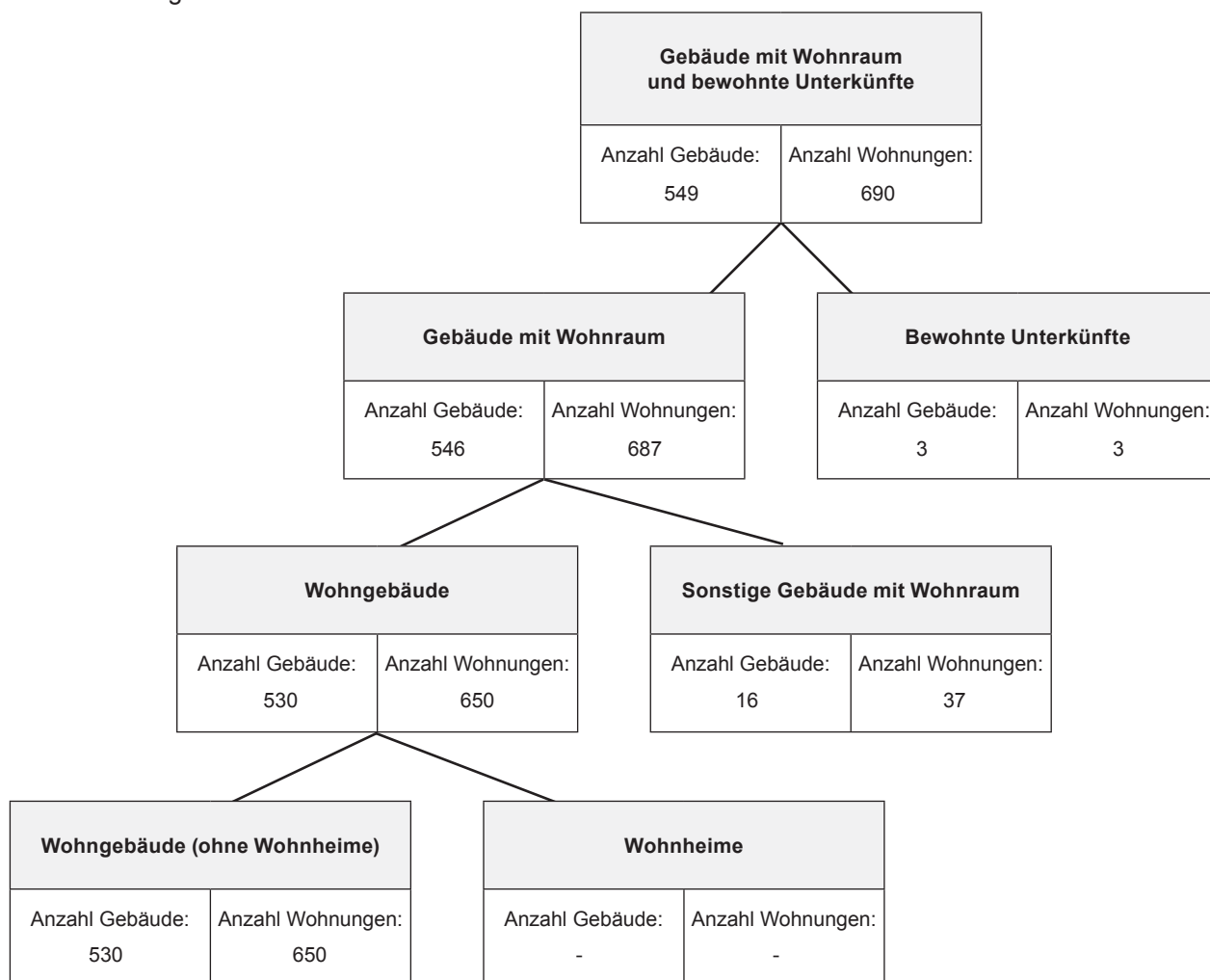
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	546	687	530	650
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	102	114	98	110
1919 - 1948	40	50	40	50
1949 - 1978	(170)	229	167	219
1979 - 1986	54	(57)	54	(57)
1987 - 1990	(33)	(43)	(30)	(36)
1991 - 1995	25	31	25	31
1996 - 2000	46	52	46	52
2001 - 2004	18	38	12	22
2005 - 2008	46	61	46	61
2009 und später	12	12	12	12
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	443	547	433	530
mit 1 Wohnung	352	352	349	349
mit 2 Wohnungen	55	101	48	87
mit 3 und mehr Wohnungen	(36)	94	(36)	94
Doppelhaushälfte Insgesamt	32	36	32	36
mit 1 Wohnung	26	26	26	26
mit 2 Wohnungen	3	7	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Gereihtes Haus Insgesamt	34	60	31	47
mit 1 Wohnung	(19)	(19)	(19)	(19)
mit 2 Wohnungen	6	15	6	15
mit 3 und mehr Wohnungen	9	26	6	13
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(37)	(44)	34	37
mit 1 Wohnung	34	34	31	31
mit 2 Wohnungen	3	10	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	431	431	425	425
2 Wohnungen	67	133	60	115
3 - 6 Wohnungen	(45)	110	(45)	110
7 - 12 Wohnungen	3	13	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	21	(39)	21	(39)
Privatperson/-en	515	622	502	598
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7	(17)	7	(13)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	9	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	(6)	-	(6)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	506	635	490	598
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	37	43	37	43
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	546	(142)	112	136	(156)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	546	(142)	112	136	(156)
Wohngebäude	530	(138)	109	(136)	(147)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	530	(138)	109	(136)	(147)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16	4	3	-	9
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	443	101	(96)	118	128
mit 1 Wohnung	352	(85)	(83)	89	95
mit 2 Wohnungen	55	13	9	15	18
mit 3 und mehr Wohnungen	(36)	3	4	14	15
Doppelhaushälfte Insgesamt	32	9	10	3	10
mit 1 Wohnung	26	3	10	3	10
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	34	13	-	6	15
mit 1 Wohnung	(19)	13	-	-	6
mit 2 Wohnungen	6	-	-	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	-	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(37)	19	6	9	3
mit 1 Wohnung	34	19	6	6	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	431	(120)	99	98	114
2 Wohnungen	67	16	9	21	21
3 - 6 Wohnungen	(45)	6	4	17	18
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	21	3	-	14	4
Privatperson/-en	515	(139)	112	115	(149)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7	-	-	7	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	506	115	102	(136)	(153)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	37	24	10	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bechtolsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	546	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	102	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	40	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(170)	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	54	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(33)	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	25	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	46	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	18	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	46	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	12	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	546	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	530	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	530	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	443	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	352	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	55	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(36)	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	32	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	26	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	34	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(19)	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	9	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(37)	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	34	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	431	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	67	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(45)	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bechtolsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	21	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	515	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	506	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	37	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bechtolsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	18,7	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	7,3	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(31,1)	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,9	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	(6,0)	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	4,6	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	8,4	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,3	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	8,4	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	2,2	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,1	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,1	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,9	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	81,1	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,5	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,1	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(6,6)	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,9	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,8	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,5	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,2	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(3,5)	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,1	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(6,8)	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,2	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	78,9	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,3	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(8,2)	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,5	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bechtolsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,8	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,3	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,3	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	92,7	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,8	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	687	650	650	-	37
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	485	475	475	-	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(174)	147	147	-	27
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	28	28	28	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	(38)	(38)	(38)	-	-
60 - 79	104	87	87	-	17
80 - 99	(96)	(89)	(89)	-	7
100 - 119	125	122	122	-	3
120 - 139	(124)	(124)	(124)	-	-
140 - 159	(92)	(85)	(85)	-	7
160 - 179	(34)	(31)	(31)	-	3
180 - 199	(28)	(28)	(28)	-	-
200 und mehr	43	43	43	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	32	28	28	-	4
3 Räume	67	53	53	-	14
4 Räume	102	(93)	(93)	-	9
5 Räume	161	157	157	-	4
6 Räume	149	149	149	-	-
7 und mehr Räume	176	170	170	-	6
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	684	647	647	-	37
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bechtolsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	687	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	485	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(174)	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	28	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	(38)	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	104	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(96)	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	125	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(124)	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(92)	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(34)	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	(28)	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	43	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	32	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	67	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	102	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	161	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	149	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	176	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	684	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bechtolsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,6	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(25,3)	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,1	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,4	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(5,5)	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	15,1	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(14,0)	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	18,2	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(18,0)	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(13,4)	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(4,9)	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(4,1)	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	6,3	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,7	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	9,8	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	14,8	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	23,4	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	21,7	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	25,6	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,6	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
<b>Bechtolsheim</b>	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
<b>Bechtolsheim</b>	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	624	159	(157)	247	58	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	457	91	(124)	201	41	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(167)	68	33	(46)	17	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	(35)	(26)	-	6	3	-
60 - 79	89	38	22	9	17	3
80 - 99	(92)	(30)	21	(32)	9	-
100 - 119	101	25	26	(46)	4	-
120 - 139	117	17	37	51	12	-
140 - 159	(85)	(4)	28	49	4	-
160 - 179	(31)	6	10	(15)	-	-
180 - 199	(28)	-	10	12	6	-
200 und mehr	43	10	3	27	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	-	-	3	-	-
2 Räume	26	20	3	-	-	3
3 Räume	60	27	19	-	14	-
4 Räume	96	(46)	22	28	-	-
5 Räume	142	(25)	(35)	(70)	12	-
6 Räume	134	21	38	(66)	9	-
7 und mehr Räume	163	20	40	(80)	23	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	624	159	(181)	(144)	(84)	(37)	19
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	457	91	(134)	122	72	28	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(167)	68	47	22	12	9	9
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	(35)	(26)	3	3	3	-	-
60 - 79	89	38	36	12	-	-	3
80 - 99	(92)	(30)	24	14	9	(12)	3
100 - 119	101	25	30	(18)	(16)	6	6
120 - 139	117	17	43	(33)	15	9	-
140 - 159	(85)	(4)	22	(35)	21	3	-
160 - 179	(31)	6	7	9	6	-	3
180 - 199	(28)	-	10	10	-	4	4
200 und mehr	43	10	6	10	14	3	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	-	-	3	-	-	-
2 Räume	26	20	6	-	-	-	-
3 Räume	60	27	(30)	-	-	-	3
4 Räume	96	(46)	(22)	10	12	6	-
5 Räume	142	(25)	(38)	31	30	9	9
6 Räume	134	21	41	(53)	(7)	12	-
7 und mehr Räume	163	20	44	47	35	10	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	624	112	(75)	437
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	457	94	(65)	298
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(167)	18	10	(139)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	(35)	4	-	(31)
60 - 79	89	16	13	60
80 - 99	(92)	16	(18)	(58)
100 - 119	101	31	(3)	67
120 - 139	117	20	(3)	(94)
140 - 159	(85)	6	21	(58)
160 - 179	(31)	6	6	(19)
180 - 199	(28)	3	11	(14)
200 und mehr	43	10	-	33
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	26	-	-	26
3 Räume	60	11	10	39
4 Räume	96	27	6	63
5 Räume	142	19	16	107
6 Räume	134	30	(10)	94
7 und mehr Räume	163	25	33	105

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Bermersheim vor der Höhe  
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



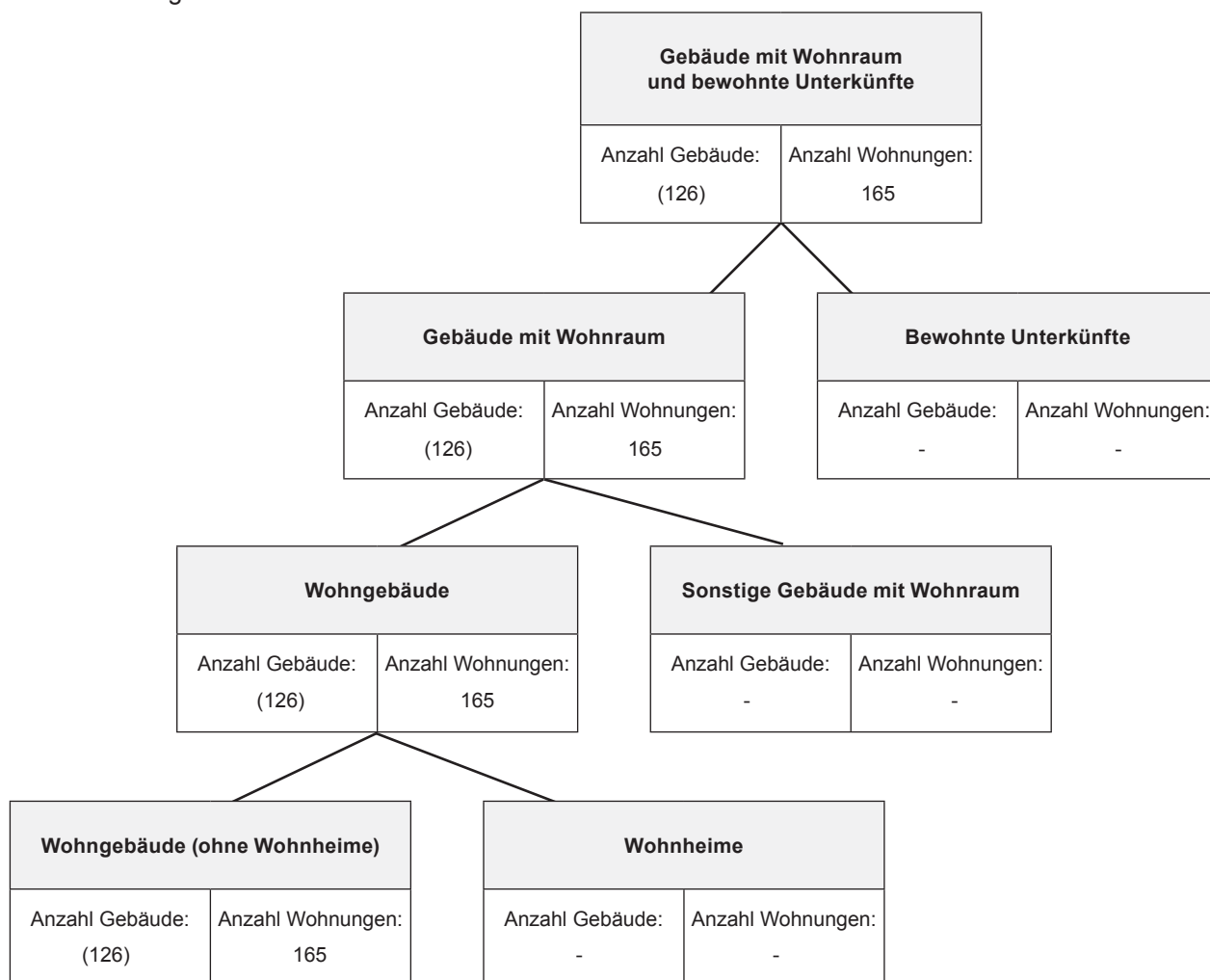
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	(126)	165	(126)	165
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(9)	(9)	(9)	(9)
1919 - 1948	6	9	6	9
1949 - 1978	40	46	40	46
1979 - 1986	6	6	6	6
1987 - 1990	8	11	8	11
1991 - 1995	(37)	(54)	(37)	(54)
1996 - 2000	(11)	(14)	(11)	(14)
2001 - 2004	9	16	9	16
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(100)	(133)	(100)	(133)
mit 1 Wohnung	(71)	(71)	(71)	(71)
mit 2 Wohnungen	26	46	26	46
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	3	16
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	(19)	13	(19)
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	7	13	7	13
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	13	13	13
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	(87)	(87)	(87)	(87)
2 Wohnungen	(36)	62	(36)	62
3 - 6 Wohnungen	3	16	3	16
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	10	3	10
Privatperson/-en	(120)	(149)	(120)	(149)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	6	3	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	6	3	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	117	153	117	153
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	6	6	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(126)	(19)	18	28	61
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(126)	(19)	18	28	61
Wohngebäude	(126)	(19)	18	28	61
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(126)	(19)	18	28	61
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(100)	13	11	28	48
mit 1 Wohnung	(71)	(6)	8	25	32
mit 2 Wohnungen	26	7	3	-	16
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	3	-	-	10
mit 1 Wohnung	6	-	-	-	6
mit 2 Wohnungen	7	3	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	3	7	-	3
mit 1 Wohnung	10	3	7	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(87)	(9)	15	25	38
2 Wohnungen	(36)	10	3	-	23
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	3	-	-
Privatperson/-en	(120)	(16)	15	28	61
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	117	16	18	28	55
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	-	-	-	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bermersheim vor der Höhe	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(126)	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(9)	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	40	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	6	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	8	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	(37)	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(11)	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	9	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	-	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	-	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(126)	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(126)	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(126)	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(100)	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(71)	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	26	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	13	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	7	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	10	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(87)	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(36)	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bermersheim vor der Höhe	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(120)	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	117	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bermersheim vor der Höhe	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(7,1)	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	4,8	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	31,7	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	4,8	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	6,3	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	(29,4)	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(8,7)	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	7,1	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	-	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	-	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(100,0)	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(100,0)	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(79,4)	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(56,3)	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	20,6	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,4	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,3	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,8	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	5,6	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10,3	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	7,9	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,4	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(69,0)	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(28,6)	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,4	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bermersheim vor der Höhe	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,4	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	(95,2)	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,4	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	2,4	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	92,9	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,8	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	165	165	165	-	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(112)	(112)	(112)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49	49	49	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-
Leer stehend	-	-	-	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	12	12	12	-	-
60 - 79	14	14	14	-	-
80 - 99	16	16	16	-	-
100 - 119	(29)	(29)	(29)	-	-
120 - 139	39	39	39	-	-
140 - 159	12	12	12	-	-
160 - 179	14	14	14	-	-
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	(26)	(26)	(26)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	20	20	20	-	-
4 Räume	(13)	(13)	(13)	-	-
5 Räume	40	40	40	-	-
6 Räume	38	38	38	-	-
7 und mehr Räume	(48)	(48)	(48)	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	165	165	165	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bermersheim vor der Höhe	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	165	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(112)	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	-	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	12	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	14	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	16	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	(29)	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	39	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	12	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	14	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	3	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(26)	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	6	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	20	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(13)	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	40	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	38	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(48)	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	165	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bermersheim vor der Höhe	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(67,9)	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,7	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,4	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	-	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	7,3	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	8,5	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	9,7	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	(17,6)	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	23,6	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	7,3	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	8,5	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	1,8	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(15,8)	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,6	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	12,1	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(7,9)	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	24,2	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	23,0	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(29,1)	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
<b>Bermersheim vor der Höhe</b>	.	<b>125</b>	<b>1</b>
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
<b>Bermersheim vor der Höhe</b>	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	158	43	41	56	18	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(108)	21	(25)	47	15	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46	18	16	9	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	3	3	-	3	-
60 - 79	14	11	-	3	-	-
80 - 99	(12)	3	6	3	-	-
100 - 119	29	8	12	6	3	-
120 - 139	39	7	10	22	-	-
140 - 159	12	-	3	6	3	-
160 - 179	14	8	3	-	3	-
180 - 199	3	-	-	-	3	-
200 und mehr	(26)	3	4	(16)	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-
3 Räume	17	11	-	3	3	-
4 Räume	(9)	-	6	3	-	-
5 Räume	40	4	(20)	16	-	-
6 Räume	38	(11)	6	12	9	-
7 und mehr Räume	(48)	14	6	22	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	158	43	50	31	24	-	10
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(108)	21	(34)	22	21	-	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46	18	16	9	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	3	3	3	-	-	-
60 - 79	14	11	-	3	-	-	-
80 - 99	(12)	3	6	3	-	-	-
100 - 119	29	8	12	3	3	-	3
120 - 139	39	7	10	10	12	-	-
140 - 159	12	-	6	-	6	-	-
160 - 179	14	8	6	-	-	-	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-	-
200 und mehr	(26)	3	4	9	3	-	7
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-	-
3 Räume	17	11	-	3	3	-	-
4 Räume	(9)	-	6	3	-	-	-
5 Räume	40	4	20	7	9	-	-
6 Räume	38	(11)	9	12	6	-	-
7 und mehr Räume	(48)	14	12	6	6	-	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	158	(16)	25	117
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(108)	(9)	22	77
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	46	7	3	36
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	9	-	-	9
60 - 79	14	-	-	14
80 - 99	(12)	3	-	9
100 - 119	29	7	6	16
120 - 139	39	3	-	(36)
140 - 159	12	-	3	9
160 - 179	14	-	3	11
180 - 199	3	-	3	-
200 und mehr	(26)	3	10	13
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	-	-	6
3 Räume	17	-	-	17
4 Räume	(9)	-	-	9
5 Räume	40	6	3	31
6 Räume	38	7	9	22
7 und mehr Räume	(48)	3	13	(32)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Biebelnheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



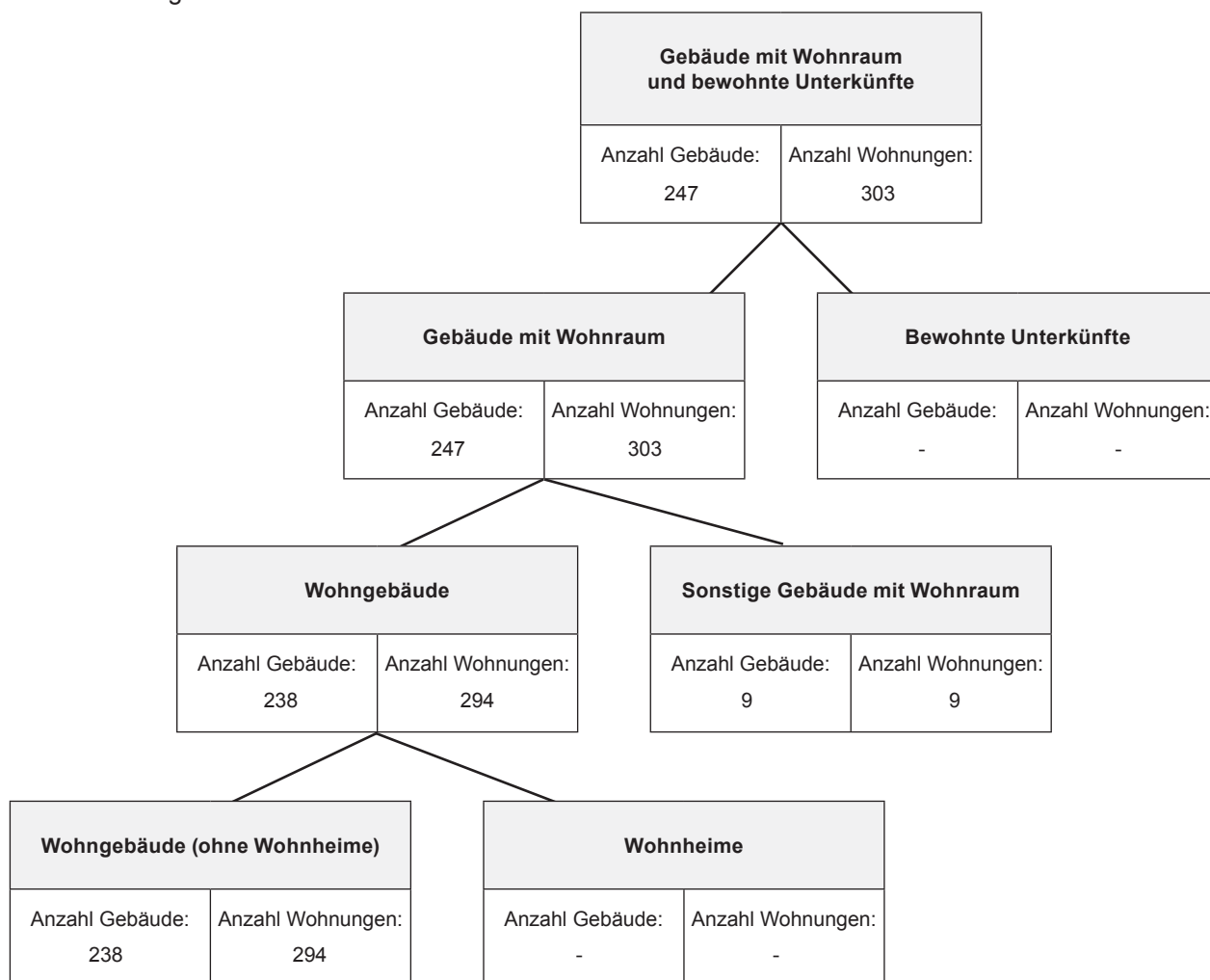
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	247	303	238	294
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	66	75	63	72
1919 - 1948	25	29	25	(29)
1949 - 1978	45	57	42	54
1979 - 1986	24	30	24	30
1987 - 1990	16	19	16	19
1991 - 1995	(27)	(40)	(27)	(40)
1996 - 2000	26	29	26	29
2001 - 2004	12	12	12	12
2005 - 2008	6	12	(3)	9
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	196	239	190	233
mit 1 Wohnung	165	165	159	159
mit 2 Wohnungen	28	53	28	53
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(21)	3	21
Doppelhaushälfte Insgesamt	20	24	20	24
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	4	8	4	8
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	12	9	12
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	28	19	25
mit 1 Wohnung	15	15	12	12
mit 2 Wohnungen	7	13	7	13
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	205	205	196	196
2 Wohnungen	39	74	39	74
3 - 6 Wohnungen	3	(18)	3	18
7 - 12 Wohnungen	-	6	-	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11	(23)	11	23
Privatperson/-en	236	280	227	271
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	206	255	203	252
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29	36	29	36
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	12	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	247	(91)	18	(57)	81
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	247	(91)	18	(57)	81
Wohngebäude	238	(88)	18	(54)	78
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	238	(88)	18	(54)	78
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	3	-	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	196	71	15	48	62
mit 1 Wohnung	165	58	12	41	54
mit 2 Wohnungen	28	10	3	7	8
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	20	4	-	3	13
mit 1 Wohnung	16	-	-	3	13
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	6	-	3	-
mit 1 Wohnung	9	6	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	10	3	3	6
mit 1 Wohnung	15	6	-	3	6
mit 2 Wohnungen	7	4	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	205	70	12	50	(73)
2 Wohnungen	39	(18)	6	7	8
3 - 6 Wohnungen	3	3	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11	3	-	4	4
Privatperson/-en	236	88	18	53	77
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	206	(71)	9	(48)	78
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29	11	9	6	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	9	-	3	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Biebelnheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	247	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	66	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	25	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	45	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	24	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	16	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	(27)	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	26	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	6	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	-	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	247	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	238	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	238	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	196	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	165	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	28	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	20	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	16	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	15	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	7	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	205	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	39	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Biebelnheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	236	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	206	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Biebelnheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	26,7	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	10,1	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	18,2	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,7	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	6,5	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	(10,9)	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	10,5	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	4,9	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	2,4	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	-	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,4	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,4	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,6	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	79,4	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	66,8	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,3	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,1	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,5	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,6	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,6	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,9	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,1	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,8	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	83,0	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,8	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,2	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Biebelnheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,5	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,5	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	83,4	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,7	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4,9	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	303	294	294	-	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(237)	(231)	(231)	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(59)	(56)	(56)	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	7	7	7	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	9	-	-
60 - 79	35	32	32	-	3
80 - 99	46	43	43	-	3
100 - 119	(65)	(62)	(62)	-	3
120 - 139	64	64	64	-	-
140 - 159	51	51	51	-	-
160 - 179	(11)	(11)	(11)	-	-
180 - 199	6	6	6	-	-
200 und mehr	16	16	16	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	9	-	-
3 Räume	29	29	29	-	-
4 Räume	(74)	(71)	(71)	-	3
5 Räume	(54)	(54)	(54)	-	-
6 Räume	54	54	54	-	-
7 und mehr Räume	83	77	77	-	6
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	297	294	294	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	-	-	-	3
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	-	-	-	3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Biebelnheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	303	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(237)	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(59)	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	7	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	9	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	35	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	46	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	(65)	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	64	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	51	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(11)	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	6	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	16	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	9	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	29	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(74)	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(54)	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	54	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	83	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	297	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Biebelnheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(78,2)	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(19,5)	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	2,3	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	3,0	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	11,6	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	15,2	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	(21,5)	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	21,1	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	16,8	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(3,6)	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,0	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	5,3	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,0	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	9,6	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(24,4)	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(17,8)	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	17,8	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,4	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,0	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,0	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,0	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
<b>Biebelnheim</b>	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flomborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
<b>Biebelnheim</b>	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenheim	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	268	51	(76)	(112)	(11)	18
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	215	26	61	(102)	8	(18)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(53)	25	15	10	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	31	16	6	6	-	3
80 - 99	40	12	15	9	4	-
100 - 119	55	13	(9)	(27)	-	6
120 - 139	58	-	(25)	27	3	3
140 - 159	48	3	15	20	4	6
160 - 179	(11)	4	3	4	-	-
180 - 199	6	-	3	3	-	-
200 und mehr	16	-	-	16	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	3	6	-	-	-
3 Räume	19	10	-	9	-	-
4 Räume	61	21	12	15	7	6
5 Räume	(54)	7	24	23	-	-
6 Räume	54	3	18	33	-	-
7 und mehr Räume	71	7	16	32	4	(12)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	268	51	(92)	(71)	48	6	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	215	26	80	59	(44)	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(53)	25	(12)	12	4	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	31	16	9	6	-	-	-
80 - 99	40	12	16	9	3	-	-
100 - 119	55	13	(15)	10	(14)	3	-
120 - 139	58	-	(25)	(29)	(4)	-	-
140 - 159	48	3	21	10	14	-	-
160 - 179	(11)	4	3	4	-	-	-
180 - 199	6	-	3	-	3	-	-
200 und mehr	16	-	-	3	10	3	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	3	6	-	-	-	-
3 Räume	19	10	-	9	-	-	-
4 Räume	61	21	22	7	8	3	-
5 Räume	(54)	7	24	13	10	-	-
6 Räume	54	3	15	19	17	-	-
7 und mehr Räume	71	7	25	23	13	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	268	(31)	34	203
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	215	(22)	28	(165)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(53)	9	6	(38)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	31	7	3	21
80 - 99	40	9	6	25
100 - 119	55	12	10	33
120 - 139	58	3	6	(49)
140 - 159	48	-	6	(42)
160 - 179	(11)	-	-	11
180 - 199	6	-	-	6
200 und mehr	16	-	3	13
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	-	-	9
3 Räume	19	7	-	(12)
4 Räume	61	9	9	43
5 Räume	(54)	6	3	45
6 Räume	54	6	9	39
7 und mehr Räume	71	3	13	55

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Bornheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



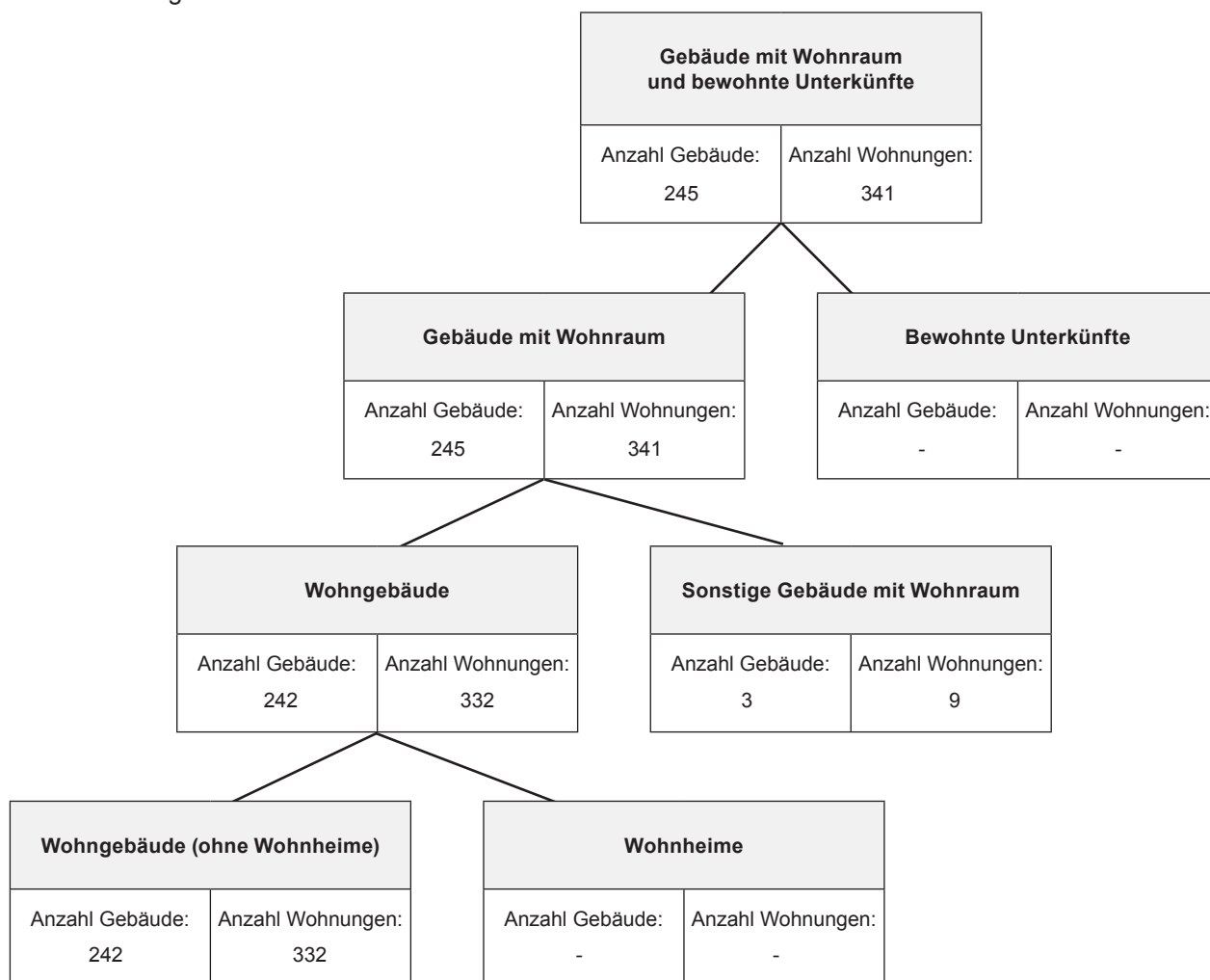
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	245	341	242	332
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	38	48	38	48
1919 - 1948	6	(9)	6	(9)
1949 - 1978	70	89	70	89
1979 - 1986	(43)	(46)	(43)	(46)
1987 - 1990	18	18	18	18
1991 - 1995	12	35	12	35
1996 - 2000	31	53	28	44
2001 - 2004	9	19	9	19
2005 - 2008	12	18	12	18
2009 und später	6	6	6	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	189	262	186	253
mit 1 Wohnung	143	143	143	143
mit 2 Wohnungen	(36)	52	(36)	52
mit 3 und mehr Wohnungen	10	(67)	7	58
Doppelhaushälfte Insgesamt	32	48	32	48
mit 1 Wohnung	22	22	22	22
mit 2 Wohnungen	7	10	7	10
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	3	16
Gereihtes Haus Insgesamt	4	(4)	4	(4)
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	20	27	20	27
mit 1 Wohnung	14	14	14	14
mit 2 Wohnungen	3	7	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	183	183	183	183
2 Wohnungen	46	(69)	46	(69)
3 - 6 Wohnungen	13	73	(10)	64
7 - 12 Wohnungen	3	16	3	16
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20	(55)	20	(55)
Privatperson/-en	222	277	222	277
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	9	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	6	9	6	9
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	226	316	223	307
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	13	10	13
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	245	(50)	42	(79)	74
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	245	(50)	42	(79)	74
Wohngebäude	242	50	42	(79)	71
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	242	50	42	(79)	71
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	-	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	189	35	36	(59)	59
mit 1 Wohnung	143	28	33	42	40
mit 2 Wohnungen	(36)	3	3	(17)	13
mit 3 und mehr Wohnungen	10	4	-	-	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	32	4	3	16	9
mit 1 Wohnung	22	4	3	6	9
mit 2 Wohnungen	7	-	-	7	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	4	-	-	4	-
mit 1 Wohnung	4	-	-	4	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	20	11	3	-	6
mit 1 Wohnung	14	11	-	-	3
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	183	43	36	52	52
2 Wohnungen	46	3	6	(24)	13
3 - 6 Wohnungen	13	4	-	-	9
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20	4	3	(10)	3
Privatperson/-en	222	(46)	39	(69)	68
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	6	-	-	-	6
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	226	43	42	(76)	(65)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	7	-	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bornheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	245	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	38	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	70	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(43)	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	18	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	12	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	31	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	9	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	12	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	6	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	245	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	242	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	242	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	189	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	143	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(36)	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	32	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	22	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	7	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	4	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	4	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	20	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	14	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	183	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	46	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	13	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bornheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	222	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	226	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bornheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	15,5	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	2,4	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	28,6	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(17,6)	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	7,3	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	4,9	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	12,7	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,7	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	4,9	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	2,4	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,8	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,8	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,2	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,1	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	58,4	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(14,7)	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,1	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,1	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,0	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,9	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,6	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,6	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,2	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,7	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,2	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	74,7	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,8	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,3	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,2	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bornheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,2	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,6	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,2	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	2,4	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	1,2	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	92,2	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,1	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	341	332	332	-	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	195	195	195	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(112)	(103)	(103)	-	9
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(34)	(34)	(34)	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	10	10	10	-	-
40 - 59	12	9	9	-	3
60 - 79	47	47	47	-	-
80 - 99	(67)	(61)	(61)	-	6
100 - 119	52	52	52	-	-
120 - 139	65	65	65	-	-
140 - 159	(49)	(49)	(49)	-	-
160 - 179	(6)	(6)	(6)	-	-
180 - 199	16	16	16	-	-
200 und mehr	(17)	(17)	(17)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	-	-	-	3
2 Räume	19	19	19	-	-
3 Räume	31	25	25	-	6
4 Räume	(81)	(81)	(81)	-	-
5 Räume	(71)	(71)	(71)	-	-
6 Räume	(57)	(57)	(57)	-	-
7 und mehr Räume	(79)	(79)	(79)	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	341	332	332	-	9
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bornheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	341	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	195	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(112)	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	(34)	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	10	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	12	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	47	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(67)	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	52	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	65	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(49)	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(6)	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	16	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(17)	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	19	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	31	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(81)	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(71)	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(57)	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(79)	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	341	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bornheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	57,2	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(32,8)	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	(10,0)	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	2,9	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	3,5	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	13,8	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(19,6)	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	15,2	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	19,1	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(14,4)	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(1,8)	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,7	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(5,0)	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,9	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,6	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	9,1	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(23,8)	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(20,8)	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(16,7)	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(23,2)	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
<b>Bornheim</b>	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flomborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
<b>Bornheim</b>	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	282	58	90	(93)	35	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	189	(38)	49	79	23	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(93)	(20)	41	14	(12)	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	7	-	-	-	4	3
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	38	22	6	3	4	3
80 - 99	48	7	(23)	11	7	-
100 - 119	45	10	22	(6)	7	-
120 - 139	56	10	16	27	3	-
140 - 159	(46)	6	6	(27)	7	-
160 - 179	(6)	-	3	(3)	-	-
180 - 199	16	-	3	10	3	-
200 und mehr	(17)	-	11	(6)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	10	3	-	-	4	3
3 Räume	22	6	9	3	4	-
4 Räume	63	21	25	7	7	3
5 Räume	(61)	(15)	16	20	10	-
6 Räume	(44)	-	16	(21)	7	-
7 und mehr Räume	79	10	24	(42)	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	282	58	(117)	65	(32)	10	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	189	(38)	65	51	25	10	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(93)	(20)	52	14	7	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	7	-	4	3	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	38	22	13	3	-	-	-
80 - 99	48	7	(26)	8	7	-	-
100 - 119	45	10	29	-	3	3	-
120 - 139	56	10	19	24	3	-	-
140 - 159	(46)	6	9	(18)	13	-	-
160 - 179	(6)	-	3	-	3	-	-
180 - 199	16	-	3	6	-	7	-
200 und mehr	(17)	-	11	3	3	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	10	3	4	3	-	-	-
3 Räume	22	6	13	3	-	-	-
4 Räume	63	21	31	4	7	-	-
5 Räume	(61)	(15)	(26)	11	9	-	-
6 Räume	(44)	-	19	17	4	4	-
7 und mehr Räume	79	10	24	(27)	12	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	282	37	42	203
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	189	30	39	120
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(93)	7	(3)	83
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	7	-	-	7
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	38	3	3	32
80 - 99	48	4	3	41
100 - 119	45	9	13	(23)
120 - 139	56	11	7	38
140 - 159	(46)	6	3	(37)
160 - 179	(6)	-	-	6
180 - 199	16	-	6	10
200 und mehr	(17)	4	7	(6)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	10	-	-	10
3 Räume	22	-	-	22
4 Räume	63	3	6	54
5 Räume	(61)	(19)	7	35
6 Räume	(44)	-	(3)	41
7 und mehr Räume	79	15	(26)	38

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Dintesheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



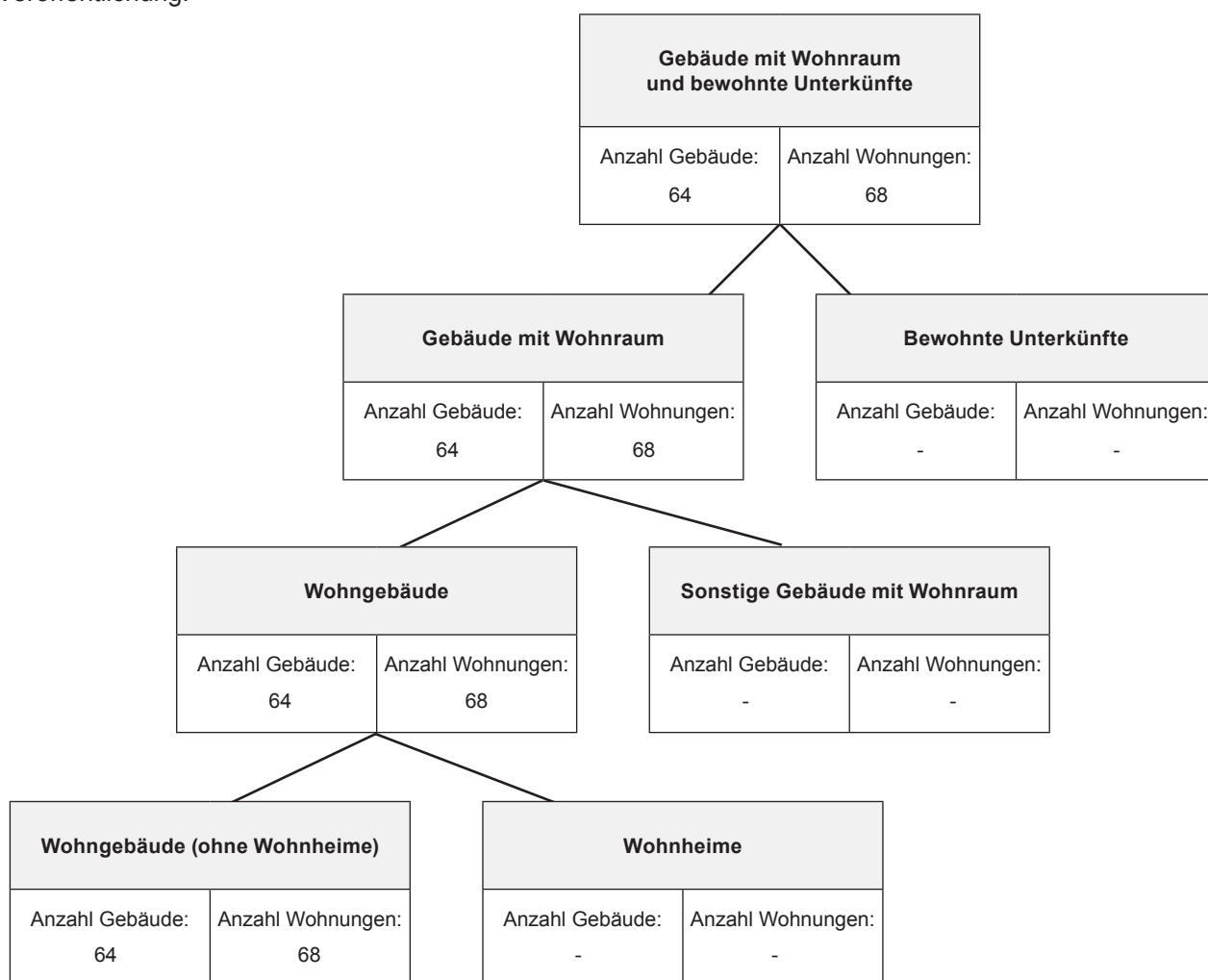
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	64	68	64	68
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	19	19	19	19
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	18	22	18	22
1979 - 1986	3	3	3	3
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	(12)	(12)	(12)	(12)
1996 - 2000	6	6	6	6
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(58)	62	(58)	62
mit 1 Wohnung	(52)	(52)	(52)	(52)
mit 2 Wohnungen	3	7	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	58	58	58	58
2 Wohnungen	3	7	3	7
3 - 6 Wohnungen	3	3	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	(64)	68	(64)	68
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	51	55	51	55
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	10	10	10
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

### 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	64	19	9	12	(24)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	64	19	9	12	(24)
Wohngebäude	64	19	9	12	(24)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	64	19	9	12	(24)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(58)	16	9	12	(21)
mit 1 Wohnung	(52)	16	6	9	(21)
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	58	19	6	9	(24)
2 Wohnungen	3	-	3	-	-
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	(64)	19	9	12	(24)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	51	12	6	9	(24)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	4	3	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dintesheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	64	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	19	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	18	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	(12)	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	3	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	-	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	64	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	64	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	64	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(58)	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(52)	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	58	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	3	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dintenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(64)	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	51	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dintenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	29,7	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	-	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	28,1	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	4,7	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	-	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	(18,8)	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	9,4	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	4,7	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	4,7	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	-	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(90,6)	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(81,3)	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	4,7	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,7	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,7	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,7	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,7	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,7	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	90,6	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	4,7	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,7	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dintesheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	(100,0)	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	79,7	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15,6	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4,7	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	68	68	68	-	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(62)	(62)	(62)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	3	3	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	3	3	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	3	-	-
80 - 99	6	6	6	-	-
100 - 119	7	7	7	-	-
120 - 139	(3)	(3)	(3)	-	-
140 - 159	(24)	(24)	(24)	-	-
160 - 179	(19)	(19)	(19)	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-
200 und mehr	6	6	6	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	3	-	-
4 Räume	12	12	12	-	-
5 Räume	(6)	(6)	(6)	-	-
6 Räume	(32)	(32)	(32)	-	-
7 und mehr Räume	(15)	(15)	(15)	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	65	65	65	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dintenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	68	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(62)	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	3	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	-	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	3	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	6	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	7	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(3)	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(24)	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(19)	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	-	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	6	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	-	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	3	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	12	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(6)	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(32)	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(15)	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	65	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dintesheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(91,2)	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4,4	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,4	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	-	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	4,4	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	8,8	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	10,3	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(4,4)	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(35,3)	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(27,9)	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	-	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	8,8	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	-	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	4,4	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	17,6	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(8,8)	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(47,1)	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(22,1)	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	95,6	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4,4	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
<b>Dintesheim</b>	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
<b>Dintesheim</b>	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	65	6	(15)	(38)	6	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(62)	6	15	(38)	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	-	-	-	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-
80 - 99	6	3	-	3	-	-
100 - 119	7	-	-	7	-	-
120 - 139	(3)	-	-	-	3	-
140 - 159	(24)	3	6	(15)	-	-
160 - 179	(19)	-	6	10	3	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	6	-	3	3	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	3	-	-
4 Räume	9	3	-	3	3	-
5 Räume	6	-	-	6	-	-
6 Räume	(32)	3	12	(17)	-	-
7 und mehr Räume	15	-	(3)	9	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	65	6	21	9	(20)	3	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(62)	6	18	9	(20)	3	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	-	3	-	-	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-	-
80 - 99	6	3	-	-	3	-	-
100 - 119	7	-	-	3	4	-	-
120 - 139	(3)	-	3	-	-	-	-
140 - 159	(24)	3	6	6	6	-	3
160 - 179	(19)	-	9	-	7	-	3
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	6	-	3	-	-	3	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	-	3	-	-
4 Räume	9	3	3	3	-	-	-
5 Räume	6	-	-	3	3	-	-
6 Räume	(32)	3	(12)	3	11	-	3
7 und mehr Räume	15	-	6	-	3	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	65	3	13	49
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(62)	3	13	(46)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	-	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-
80 - 99	6	-	-	6
100 - 119	7	-	4	3
120 - 139	(3)	-	-	(3)
140 - 159	(24)	-	3	(21)
160 - 179	(19)	3	3	13
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	6	-	3	3
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	3
4 Räume	9	-	-	9
5 Räume	6	-	3	3
6 Räume	(32)	3	4	(25)
7 und mehr Räume	15	-	6	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Eppelsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



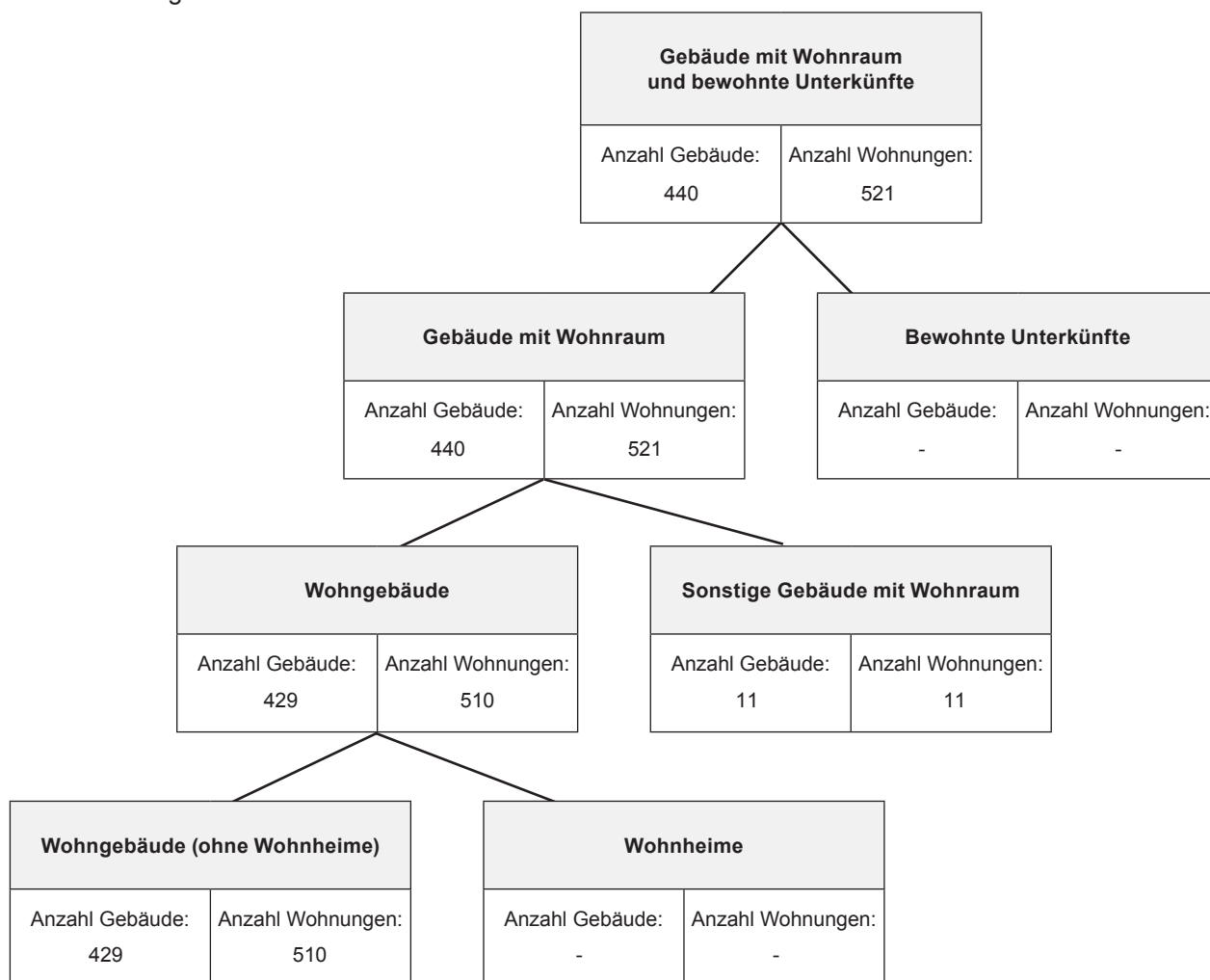
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	440	521	429	510
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	89	(110)	85	(106)
1919 - 1948	(31)	(34)	(27)	(30)
1949 - 1978	(112)	(125)	(112)	(125)
1979 - 1986	(65)	(74)	(65)	(74)
1987 - 1990	18	21	18	21
1991 - 1995	52	(78)	49	(75)
1996 - 2000	56	59	56	59
2001 - 2004	3	6	3	6
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	4	4	4	4
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	351	423	344	416
mit 1 Wohnung	305	305	298	298
mit 2 Wohnungen	39	(91)	39	(91)
mit 3 und mehr Wohnungen	7	(27)	7	(27)
Doppelhaushälfte Insgesamt	42	48	38	(44)
mit 1 Wohnung	32	32	(28)	(28)
mit 2 Wohnungen	10	16	10	16
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	30	30	30	30
mit 1 Wohnung	(30)	(30)	(30)	(30)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(17)	(20)	17	20
mit 1 Wohnung	(17)	(17)	17	17
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	384	384	373	373
2 Wohnungen	49	(107)	49	(107)
3 - 6 Wohnungen	7	(30)	7	(30)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	38	16	38
Privatperson/-en	424	483	413	472
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	16	16	16	16
Etagenheizung	6	15	6	15
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	383	455	372	444
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(32)	(32)	(32)	(32)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	440	(120)	(70)	(122)	128
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	440	(120)	(70)	(122)	128
Wohngebäude	429	(112)	(70)	(122)	125
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	429	(112)	(70)	(122)	125
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	11	8	-	-	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	351	(85)	(61)	(101)	104
mit 1 Wohnung	305	76	(54)	(91)	84
mit 2 Wohnungen	39	9	7	10	13
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	-	-	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	42	7	6	12	17
mit 1 Wohnung	32	7	6	9	10
mit 2 Wohnungen	10	-	-	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	30	11	3	9	7
mit 1 Wohnung	(30)	11	3	9	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(17)	17	-	-	-
mit 1 Wohnung	(17)	17	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	384	(111)	(63)	(109)	101
2 Wohnungen	49	9	7	13	20
3 - 6 Wohnungen	7	-	-	-	7
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	-	-	3	13
Privatperson/-en	424	(120)	(70)	(119)	115
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	16	10	-	3	3
Etagenheizung	6	3	-	3	-
Blockheizung	3	-	3	-	-
Zentralheizung	383	92	(60)	(106)	(125)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(32)	(15)	7	10	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Eppelsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	440	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	89	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(31)	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(112)	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(65)	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	18	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	52	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	56	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	10	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	4	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	440	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	429	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	429	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	11	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	351	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	305	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	39	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	42	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	32	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	10	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	30	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(30)	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(17)	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(17)	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	384	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	49	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Eppelsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	424	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	16	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	383	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(32)	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Eppelsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	20,2	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	(7,0)	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(25,5)	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(14,8)	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	4,1	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	11,8	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	12,7	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	0,7	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	2,3	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	0,9	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,5	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	79,8	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	69,3	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,9	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,5	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,3	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,3	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,8	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(6,8)	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,9)	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(3,9)	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	87,3	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	11,1	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,6	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Eppelsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,6	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,4	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3,6	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,4	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,7	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	87,0	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(7,3)	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	521	510	510	-	11
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	413	402	402	-	11
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(85)	(85)	(85)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	23	23	23	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	(10)	(10)	(10)	-	-
60 - 79	43	43	43	-	-
80 - 99	79	79	79	-	-
100 - 119	106	106	106	-	-
120 - 139	(131)	(127)	(127)	-	4
140 - 159	(81)	(81)	(81)	-	-
160 - 179	(20)	(16)	(16)	-	4
180 - 199	34	31	31	-	3
200 und mehr	(17)	(17)	(17)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	4	4	4	-	-
3 Räume	33	33	33	-	-
4 Räume	101	101	101	-	-
5 Räume	(120)	(120)	(120)	-	-
6 Räume	119	115	115	-	4
7 und mehr Räume	(141)	(134)	(134)	-	7
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	508	497	497	-	11
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	10	10	10	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Eppelsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	521	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	413	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(85)	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	23	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	(10)	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	43	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	79	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	106	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(131)	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(81)	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(20)	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	34	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(17)	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	4	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	33	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	101	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(120)	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	119	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(141)	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	508	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	10	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Eppelsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	79,3	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(16,3)	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,4	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(1,9)	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	8,3	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	15,2	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	20,3	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(25,1)	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(15,5)	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(3,8)	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	6,5	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(3,3)	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,6	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	0,8	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	6,3	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	19,4	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(23,0)	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	22,8	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(27,1)	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,5	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,9	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,6	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
<b>Eppelsheim</b>	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
<b>Eppelsheim</b>	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	485	87	(160)	195	(24)	19
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	400	60	122	178	21	(19)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	85	27	(38)	(17)	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(6)	3	-	-	3	-
60 - 79	43	15	(22)	6	-	-
80 - 99	72	23	21	25	3	-
100 - 119	100	(22)	(48)	(21)	6	3
120 - 139	(124)	20	31	60	6	7
140 - 159	(77)	4	26	(44)	3	-
160 - 179	(16)	-	3	(7)	-	6
180 - 199	(34)	-	3	(25)	3	3
200 und mehr	(13)	-	6	(7)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	-	-	3	-	-
2 Räume	4	-	4	-	-	-
3 Räume	25	15	4	6	-	-
4 Räume	98	23	(54)	(6)	9	6
5 Räume	(114)	19	(45)	47	3	-
6 Räume	112	(21)	22	53	9	7
7 und mehr Räume	(129)	(9)	31	80	3	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	485	87	(190)	91	(94)	(16)	(7)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	400	60	(156)	(85)	(83)	(9)	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	85	27	34	6	11	7	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(6)	3	3	-	-	-	-
60 - 79	43	15	22	6	-	-	-
80 - 99	72	23	24	9	(16)	-	-
100 - 119	100	(22)	(57)	15	(3)	3	-
120 - 139	(124)	20	(44)	26	23	7	4
140 - 159	(77)	4	22	(16)	(29)	3	3
160 - 179	(16)	-	6	3	4	3	-
180 - 199	(34)	-	9	13	12	-	-
200 und mehr	(13)	-	3	3	7	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	-	-	3	-	-	-
2 Räume	4	-	4	-	-	-	-
3 Räume	25	15	4	6	-	-	-
4 Räume	98	23	(66)	3	6	-	-
5 Räume	(114)	19	(48)	21	(23)	3	-
6 Räume	112	(21)	31	29	23	4	4
7 und mehr Räume	(129)	(9)	37	29	(42)	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	485	(86)	66	333
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	400	(70)	59	(271)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	85	16	7	(62)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(6)	-	-	6
60 - 79	43	(17)	-	26
80 - 99	72	(6)	3	(63)
100 - 119	100	30	15	55
120 - 139	(124)	(33)	15	76
140 - 159	(77)	-	(20)	(57)
160 - 179	(16)	-	6	(10)
180 - 199	(34)	-	7	27
200 und mehr	(13)	-	-	13
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	4	4	-	-
3 Räume	25	3	-	22
4 Räume	98	20	9	69
5 Räume	(114)	(16)	15	(83)
6 Räume	112	24	23	65
7 und mehr Räume	(129)	19	19	91

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Erbes-Büdesheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



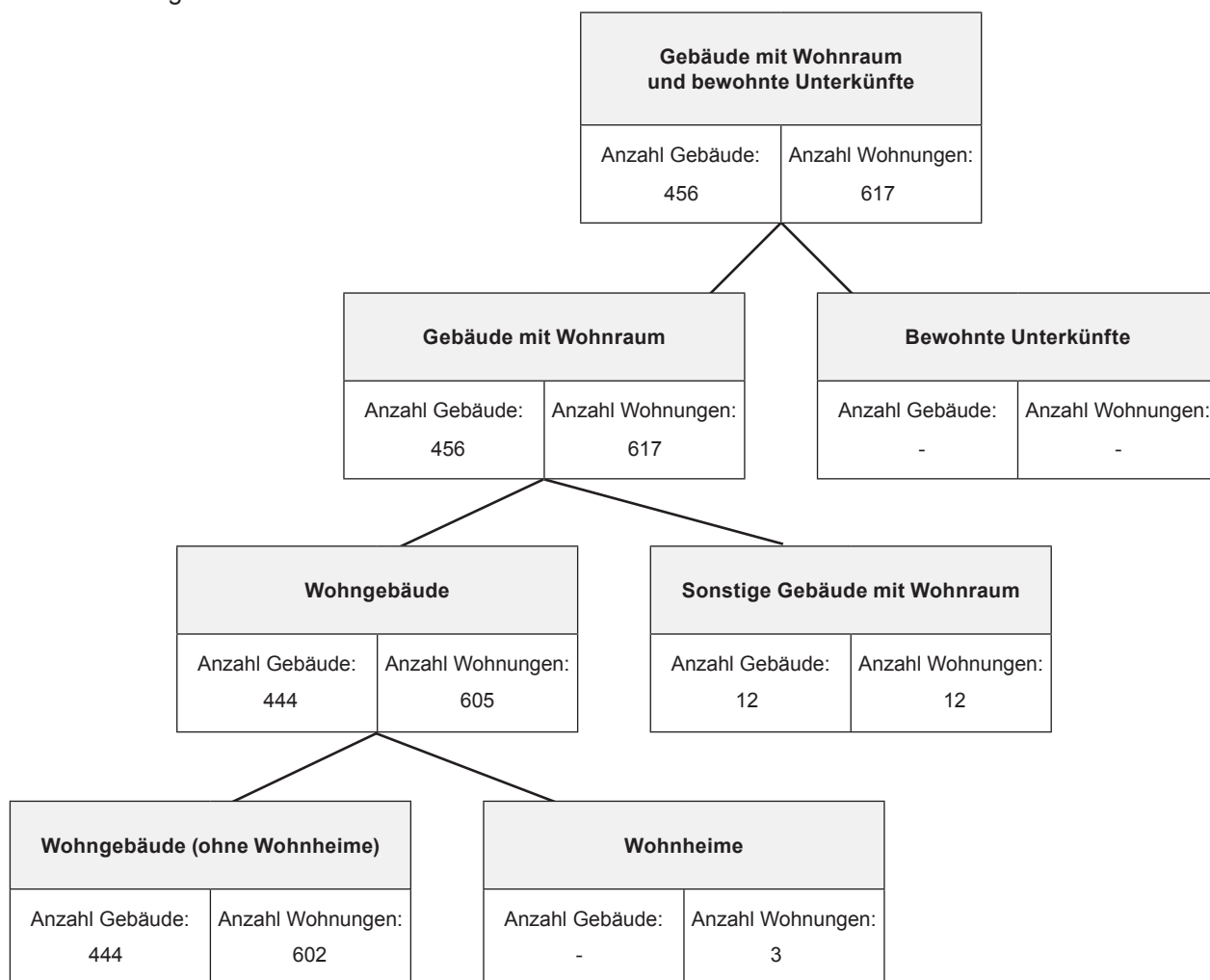
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	456	617	444	605
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(86)	105	(83)	102
1919 - 1948	(44)	(47)	(41)	44
1949 - 1978	131	158	128	155
1979 - 1986	35	44	35	44
1987 - 1990	15	(28)	15	(28)
1991 - 1995	(56)	127	(56)	127
1996 - 2000	42	(58)	39	(55)
2001 - 2004	(13)	(13)	(13)	(13)
2005 - 2008	(28)	(31)	(28)	(31)
2009 und später	6	6	6	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	380	493	371	484
mit 1 Wohnung	303	303	303	303
mit 2 Wohnungen	53	102	44	93
mit 3 und mehr Wohnungen	24	(88)	24	(88)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(13)	(41)	(13)	(41)
mit 1 Wohnung	(6)	(6)	(6)	(6)
mit 2 Wohnungen	4	10	4	10
mit 3 und mehr Wohnungen	3	25	3	25
Gereihtes Haus Insgesamt	(42)	(52)	(42)	(52)
mit 1 Wohnung	(36)	(36)	(36)	(36)
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	13	3	13
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(21)	(31)	(18)	(28)
mit 1 Wohnung	(21)	(21)	(18)	(18)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	-	10
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	366	366	363	363
2 Wohnungen	(60)	(115)	(51)	(106)
3 - 6 Wohnungen	30	(126)	30	(126)
7 - 12 Wohnungen	-	10	-	10
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(23)	113	(23)	113
Privatperson/-en	430	501	421	492
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	22	22	22	22
Etagenheizung	22	(67)	19	64
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	387	503	378	494
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	19	19	19
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	456	134	75	(99)	(148)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	456	134	75	(99)	(148)
Wohngebäude	444	128	72	(99)	(145)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	444	128	72	(99)	(145)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	6	3	-	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	380	86	63	86	(145)
mit 1 Wohnung	303	71	53	67	(112)
mit 2 Wohnungen	53	6	10	10	27
mit 3 und mehr Wohnungen	24	9	-	9	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(13)	3	3	4	(3)
mit 1 Wohnung	(6)	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	4	-	-	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	(42)	30	6	6	-
mit 1 Wohnung	(36)	(30)	-	6	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(21)	15	3	3	-
mit 1 Wohnung	(21)	15	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	366	119	59	76	112
2 Wohnungen	(60)	6	13	14	27
3 - 6 Wohnungen	30	9	3	9	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(23)	-	10	-	(13)
Privatperson/-en	430	131	65	(99)	135
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	22	9	-	3	10
Etagenheizung	22	3	-	3	16
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	387	(106)	69	90	(122)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	10	6	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Erbes-Büdesheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	456	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(86)	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(44)	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	131	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	35	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	15	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	(56)	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	42	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(13)	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	(28)	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	6	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	456	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	444	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	444	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	380	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	303	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	53	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	24	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(13)	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(6)	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(42)	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(36)	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(21)	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(21)	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	366	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(60)	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	30	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Erbes-Büdesheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(23)	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	430	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	22	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	22	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	387	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Erbes-Büdesheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(18,9)	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	(9,6)	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	28,7	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	7,7	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	3,3	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	(12,3)	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	9,2	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(2,9)	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(6,1)	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,3	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,4	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,6	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,3	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	66,4	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,6	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,3	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(2,9)	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(1,3)	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(9,2)	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(7,9)	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(4,6)	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(4,6)	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	80,3	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(13,2)	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,6	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Erbes-Büdesheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(5,0)	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,3	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,7	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	4,8	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	4,8	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	84,9	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,2	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,3	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	617	605	602	3	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	420	414	414	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	176	170	167	3	6
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	21	21	21	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	6	6	-	-
40 - 59	35	35	35	-	-
60 - 79	104	98	98	-	6
80 - 99	(99)	(93)	(93)	-	6
100 - 119	(69)	(69)	(69)	-	-
120 - 139	(114)	(114)	(114)	-	-
140 - 159	53	53	(50)	3	-
160 - 179	34	34	34	-	-
180 - 199	35	35	35	-	-
200 und mehr	(68)	(68)	(68)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	6	6	6	-	-
2 Räume	12	(9)	(9)	-	3
3 Räume	(99)	(99)	(99)	-	-
4 Räume	(105)	(102)	(99)	3	3
5 Räume	145	139	139	-	6
6 Räume	(95)	(95)	(95)	-	-
7 und mehr Räume	155	155	155	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	617	605	602	3	12
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Erbes-Büdesheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	617	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	420	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	176	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	21	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	35	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	104	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(99)	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	(69)	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(114)	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	53	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	34	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	35	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(68)	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	6	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	12	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(99)	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(105)	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	145	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(95)	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	155	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	617	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Erbes-Büdesheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,1	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,5	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	3,4	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,0	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	5,7	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	16,9	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(16,0)	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	(11,2)	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(18,5)	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	8,6	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,5	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	5,7	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(11,0)	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,0	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	1,9	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(16,0)	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(17,0)	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	23,5	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(15,4)	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	25,1	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
<b>Erbes-Büdesheim</b>	<b>71</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
<b>Erbes-Büdesheim</b>	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	553	(118)	167	196	54	(18)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	400	72	128	(163)	(31)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	153	(46)	39	33	23	12
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	29	16	7	-	-	6
60 - 79	81	(22)	(33)	13	13	-
80 - 99	(84)	22	24	16	(13)	9
100 - 119	69	16	(10)	(37)	3	3
120 - 139	(107)	19	33	46	9	-
140 - 159	(50)	10	19	18	3	-
160 - 179	34	7	6	17	4	-
180 - 199	35	-	10	19	6	-
200 und mehr	(61)	3	(25)	30	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	12	(3)	6	-	-	3
3 Räume	(80)	30	(26)	15	6	3
4 Räume	(89)	18	30	(28)	7	6
5 Räume	122	(21)	35	44	16	6
6 Räume	(92)	22	(21)	40	9	-
7 und mehr Räume	155	21	(49)	69	16	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	553	(118)	(217)	(92)	(85)	26	15
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	400	72	149	74	(70)	23	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	153	(46)	(68)	(18)	15	3	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	29	16	13	-	-	-	-
60 - 79	81	(22)	(46)	7	6	-	-
80 - 99	(84)	22	(40)	10	6	6	-
100 - 119	69	16	(13)	14	16	4	6
120 - 139	(107)	19	42	25	12	6	3
140 - 159	(50)	10	18	13	9	-	-
160 - 179	34	7	10	10	3	4	-
180 - 199	35	-	10	(10)	15	-	-
200 und mehr	(61)	3	(25)	(3)	(18)	6	6
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	12	(3)	9	-	-	-	-
3 Räume	(80)	30	32	9	6	3	-
4 Räume	(89)	18	43	15	6	4	3
5 Räume	122	(21)	51	(16)	(25)	6	3
6 Räume	(92)	22	(30)	25	12	3	-
7 und mehr Räume	155	21	(52)	27	36	10	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	553	100	59	394
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	400	76	56	268
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	153	24	3	126
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	29	3	3	23
60 - 79	81	18	3	60
80 - 99	(84)	(22)	3	(59)
100 - 119	69	(9)	6	54
120 - 139	(107)	30	6	(71)
140 - 159	(50)	6	13	(31)
160 - 179	34	-	-	34
180 - 199	35	6	6	23
200 und mehr	(61)	6	(19)	36
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	12	3	3	6
3 Räume	(80)	12	3	(65)
4 Räume	(89)	12	3	(74)
5 Räume	122	25	6	91
6 Räume	(92)	25	10	(57)
7 und mehr Räume	155	23	34	98

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Esselborn

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



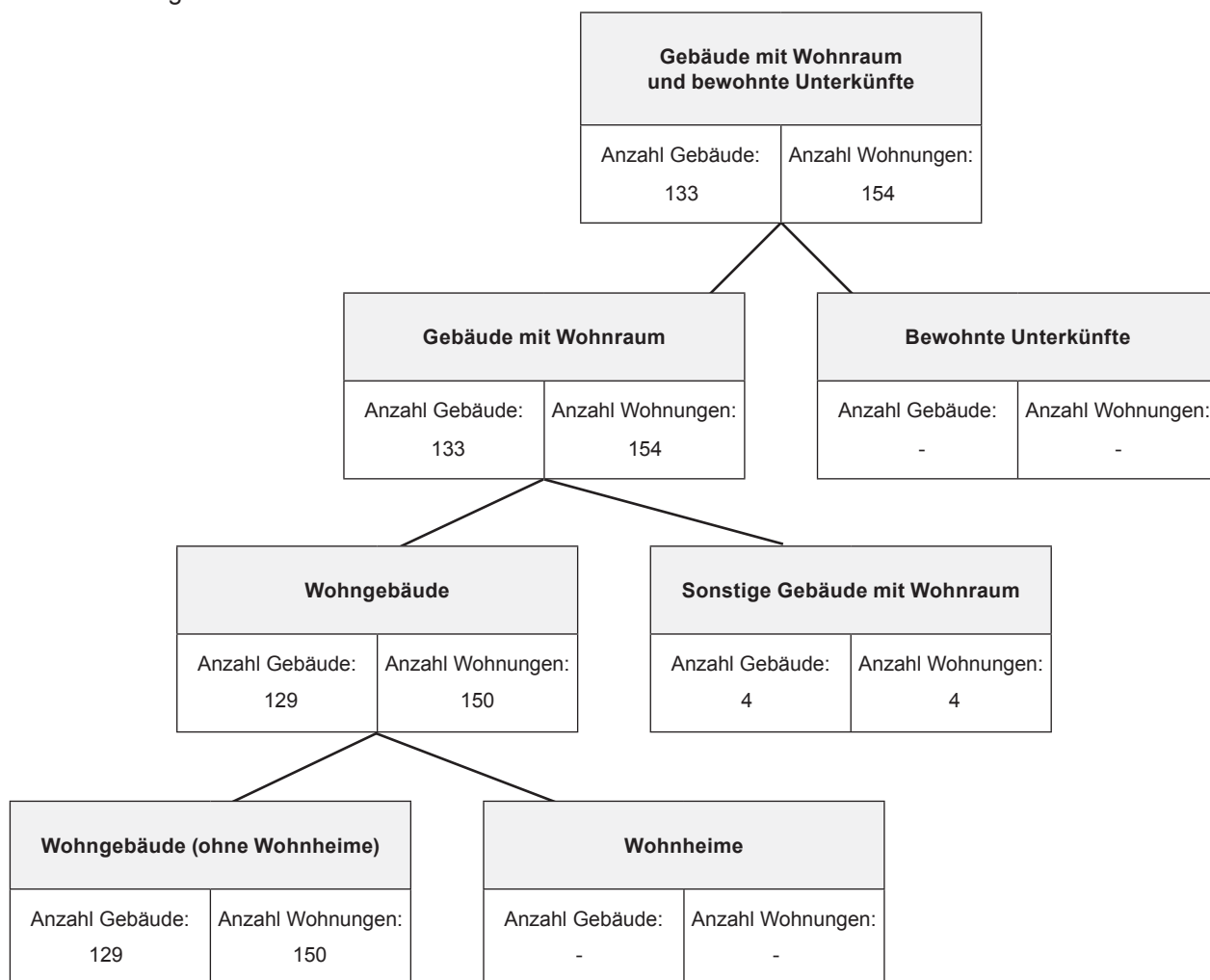
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	133	154	129	150
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	40	40	36	36
1919 - 1948	7	7	7	7
1949 - 1978	(32)	(35)	(32)	(35)
1979 - 1986	(9)	(12)	(9)	(12)
1987 - 1990	7	7	7	7
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	13	22	13	22
2001 - 2004	19	25	19	25
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	3	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	127	(148)	123	(144)
mit 1 Wohnung	105	105	(101)	(101)
mit 2 Wohnungen	(19)	(37)	(19)	(37)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	(111)	(111)	(107)	(107)
2 Wohnungen	(19)	(37)	(19)	(37)
3 - 6 Wohnungen	3	6	3	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	(19)	10	(19)
Privatperson/-en	123	135	(119)	131
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3	6	3	6
Etagenheizung	6	6	6	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(103)	118	(99)	114
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	24	21	24
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	133	47	17	31	(38)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	133	47	17	31	(38)
Wohngebäude	129	43	17	31	(38)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	129	43	17	31	(38)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	4	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	127	44	17	28	38
mit 1 Wohnung	105	44	14	22	(25)
mit 2 Wohnungen	(19)	-	3	6	10
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(111)	47	14	25	(25)
2 Wohnungen	(19)	-	3	6	10
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	-	-	3	7
Privatperson/-en	123	47	17	28	(31)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	6	-	-	6	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(103)	32	11	25	(35)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	15	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Esselborn	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	133	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	40	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	7	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(32)	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(9)	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	7	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	3	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	13	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	19	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	-	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	3	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	133	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	129	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	129	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	127	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	105	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(19)	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(111)	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(19)	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Esselborn	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	123	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	(103)	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Esselborn	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	30,1	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	5,3	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(24,1)	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(6,8)	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	5,3	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	2,3	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	9,8	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	14,3	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	-	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	2,3	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,0	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,0	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,0	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	95,5	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	78,9	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(14,3)	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,3	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	2,3	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,3	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,3	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,3	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(83,5)	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(14,3)	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,3	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Esselborn	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,5	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,5	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2,3	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	4,5	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	(77,4)	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15,8	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	154	150	150	-	4
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(141)	(137)	(137)	-	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	9	9	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	4	4	4	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	3	3	3	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-
80 - 99	(33)	(33)	(33)	-	-
100 - 119	21	21	21	-	-
120 - 139	(38)	(38)	(38)	-	-
140 - 159	22	18	18	-	4
160 - 179	12	12	12	-	-
180 - 199	15	15	15	-	-
200 und mehr	7	7	7	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	6	6	6	-	-
4 Räume	(23)	(23)	(23)	-	-
5 Räume	(25)	(25)	(25)	-	-
6 Räume	36	36	36	-	-
7 und mehr Räume	58	54	54	-	4
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	154	150	150	-	4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Esselborn	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	154	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(141)	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	4	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	3	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	-	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(33)	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	21	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(38)	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	22	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	12	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	15	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	7	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	3	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	6	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(23)	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(25)	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	36	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	58	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	154	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Esselborn	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(91,6)	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	5,8	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	2,6	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,9	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	1,9	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	-	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(21,4)	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	13,6	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(24,7)	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	14,3	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	7,8	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	9,7	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	4,5	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,9	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	1,9	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	3,9	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(14,9)	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(16,2)	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	23,4	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	37,7	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
<b>Esselborn</b>	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
<b>Esselborn</b>	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	(147)	(32)	46	62	7	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(138)	(23)	(46)	62	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	9	-	-	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	3	-	3	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-
80 - 99	(29)	9	14	6	-	-
100 - 119	21	3	9	9	-	-
120 - 139	(38)	3	10	22	3	-
140 - 159	22	8	3	7	4	-
160 - 179	9	-	3	6	-	-
180 - 199	15	6	-	9	-	-
200 und mehr	7	-	4	3	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	-	3	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	6	6	-	-	-	-
4 Räume	(19)	3	4	(12)	-	-
5 Räume	25	3	10	12	-	-
6 Räume	33	6	12	15	-	-
7 und mehr Räume	58	11	17	23	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	(147)	(32)	46	37	26	3	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(138)	(23)	(46)	37	26	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	9	-	-	-	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	-	3	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-	-
80 - 99	(29)	9	(14)	6	-	-	-
100 - 119	21	3	9	3	6	-	-
120 - 139	(38)	3	(10)	12	10	3	-
140 - 159	22	8	3	7	4	-	-
160 - 179	9	-	3	3	3	-	-
180 - 199	15	6	-	6	-	-	3
200 und mehr	7	-	4	-	3	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	-	3	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	6	6	-	-	-	-	-
4 Räume	(19)	3	4	6	6	-	-
5 Räume	25	3	10	6	6	-	-
6 Räume	33	6	12	9	3	3	-
7 und mehr Räume	58	11	17	16	11	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	(147)	(34)	13	100
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(138)	(34)	13	91
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	-	-	9
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	-	-	-	-
80 - 99	(29)	7	10	12
100 - 119	21	3	-	(18)
120 - 139	(38)	6	3	(29)
140 - 159	22	8	-	14
160 - 179	9	3	-	6
180 - 199	15	3	-	12
200 und mehr	7	4	-	3
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	6	-	-	6
4 Räume	(19)	3	7	9
5 Räume	25	10	-	15
6 Räume	33	6	3	24
7 und mehr Räume	58	15	3	40

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Flomborn

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



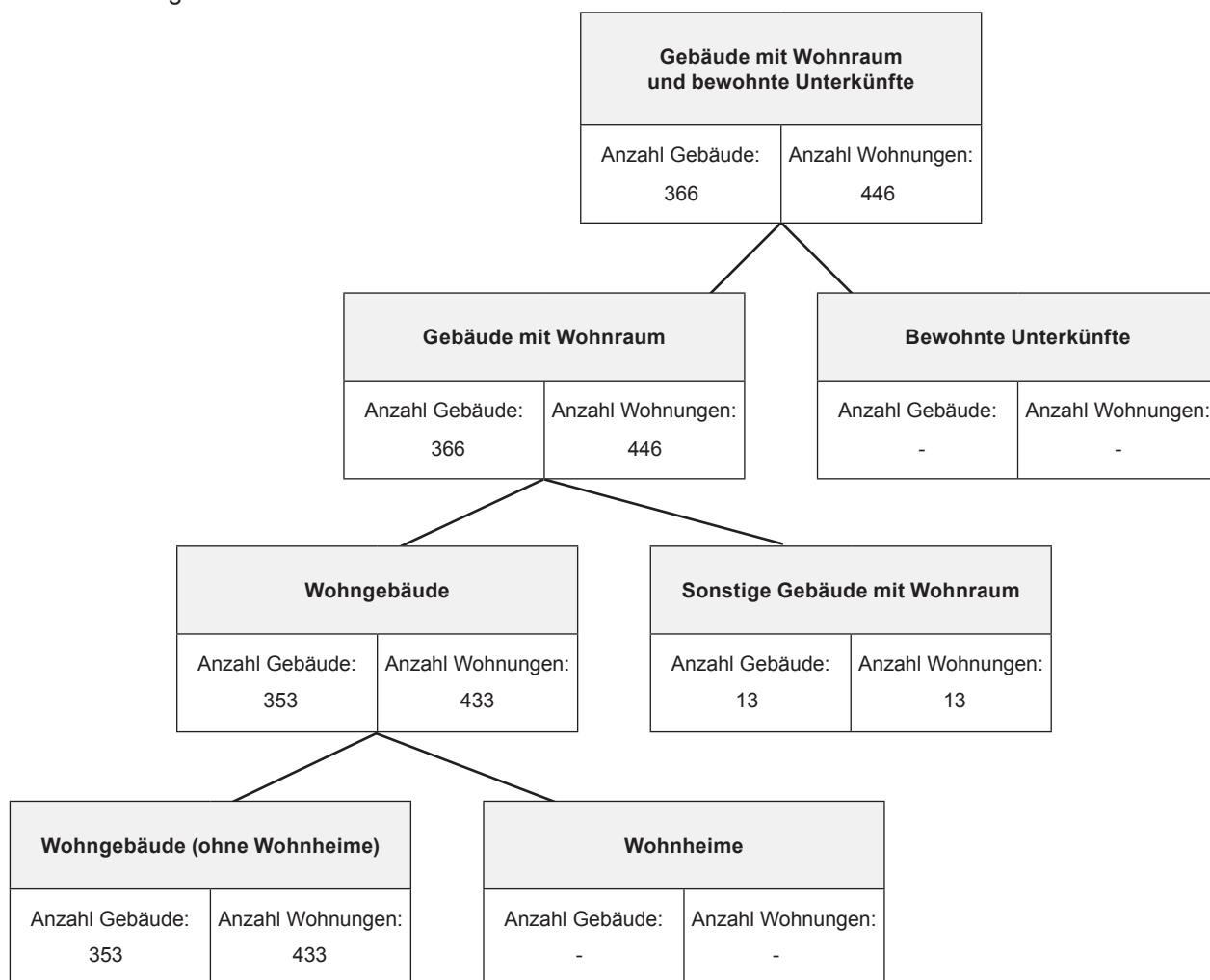
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	366	446	353	433
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	90	102	80	92
1919 - 1948	32	(38)	32	(38)
1949 - 1978	(88)	(100)	85	97
1979 - 1986	32	(35)	32	(35)
1987 - 1990	16	20	16	20
1991 - 1995	(24)	(43)	(24)	(43)
1996 - 2000	38	(55)	38	(55)
2001 - 2004	24	31	24	31
2005 - 2008	(16)	(16)	(16)	(16)
2009 und später	6	6	6	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	292	353	289	350
mit 1 Wohnung	248	248	245	245
mit 2 Wohnungen	32	57	32	57
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(48)	12	(48)
Doppelhaushälfte Insgesamt	27	30	27	30
mit 1 Wohnung	21	21	21	21
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	18	31	18	31
mit 1 Wohnung	18	18	18	18
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	10	-	10
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(29)	32	19	22
mit 1 Wohnung	(23)	(23)	13	13
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	9	6	9
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	310	310	297	297
2 Wohnungen	38	(69)	38	69
3 - 6 Wohnungen	15	(48)	15	(48)
7 - 12 Wohnungen	3	19	3	19
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	28	12	28
Privatperson/-en	351	415	341	405
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	12	15	12	15
Etagenheizung	24	37	24	37
Blockheizung	9	9	9	9
Zentralheizung	303	364	290	351
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15)	(18)	(15)	(18)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	366	(122)	(58)	65	121
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	366	(122)	(58)	65	121
Wohngebäude	353	112	(55)	65	121
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	353	112	(55)	65	121
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	13	(10)	3	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	292	81	(52)	(56)	(103)
mit 1 Wohnung	248	69	(48)	(46)	85
mit 2 Wohnungen	32	9	4	7	12
mit 3 und mehr Wohnungen	12	3	-	3	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	27	12	-	-	(15)
mit 1 Wohnung	21	9	-	-	(12)
mit 2 Wohnungen	6	3	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	18	9	-	6	3
mit 1 Wohnung	18	9	-	6	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(29)	(20)	6	3	-
mit 1 Wohnung	(23)	17	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	3	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	310	104	(51)	55	100
2 Wohnungen	38	12	4	7	15
3 - 6 Wohnungen	15	6	3	3	3
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	9	-	-	3
Privatperson/-en	351	(113)	(55)	65	118
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	12	-	3	-	9
Etagenheizung	24	(18)	-	3	3
Blockheizung	9	-	-	-	9
Zentralheizung	303	(86)	(55)	62	(100)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15)	15	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Flomborn	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	366	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	90	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	32	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(88)	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	32	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	16	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	(24)	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	38	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	24	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	(16)	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	6	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	366	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	353	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	353	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	13	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	292	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	248	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	32	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	12	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	27	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	21	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	18	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	18	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(29)	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(23)	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	310	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	38	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	15	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Flomborn	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	351	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	12	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	24	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	9	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	303	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15)	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Flomborn	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	24,6	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	8,7	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(24,0)	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	8,7	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	4,4	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	(6,6)	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	10,4	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	6,6	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(4,4)	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,6	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,4	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,4	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,6	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	79,8	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,8	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,7	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,3	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,4	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,7	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,9	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,9	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(7,9)	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(6,3)	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	84,7	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	10,4	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,1	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,8	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Flomborn	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,3	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,9	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,8	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3,3	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	6,6	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	2,5	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	82,8	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(4,1)	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,8	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	446	433	433	-	13
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	320	310	310	-	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(110)	(107)	(107)	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	16	16	16	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	(22)	(19)	(19)	-	3
60 - 79	55	55	55	-	-
80 - 99	(82)	(82)	(82)	-	-
100 - 119	58	58	58	-	-
120 - 139	(79)	(79)	(79)	-	-
140 - 159	(50)	44	44	-	6
160 - 179	44	44	44	-	-
180 - 199	25	21	21	-	4
200 und mehr	(28)	28	28	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	9	9	9	-	-
2 Räume	23	23	23	-	-
3 Räume	28	28	28	-	-
4 Räume	(89)	(86)	(86)	-	3
5 Räume	(119)	(119)	(119)	-	-
6 Räume	70	(67)	(67)	-	3
7 und mehr Räume	(108)	(101)	(101)	-	7
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	443	430	430	-	13
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Flomborn	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	446	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	320	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(110)	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	16	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	(22)	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	55	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(82)	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	58	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(79)	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(50)	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	44	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	25	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(28)	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	9	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	23	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	28	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(89)	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(119)	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	70	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(108)	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	443	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Flomborn	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,7	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(24,7)	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	3,6	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,7	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(4,9)	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	12,3	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(18,4)	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	13,0	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(17,7)	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(11,2)	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	9,9	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	5,6	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(6,3)	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	2,0	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,2	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	6,3	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(20,0)	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(26,7)	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	15,7	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(24,2)	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
<b>Flornborn</b>	<b>75</b>	<b>.</b>	<b>1</b>
Flornheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
<b>Flornborn</b>	72	4	.
Flornheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	399	(90)	106	153	(43)	7
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	300	(43)	91	141	21	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	99	47	15	(12)	(22)	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	(15)	12	-	-	3	-
60 - 79	(49)	15	9	9	(16)	-
80 - 99	(78)	(25)	21	23	6	3
100 - 119	51	3	(26)	19	3	-
120 - 139	(76)	17	22	(18)	15	4
140 - 159	43	6	16	21	-	-
160 - 179	41	6	3	32	-	-
180 - 199	22	-	3	19	-	-
200 und mehr	(21)	3	6	(12)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	6	3	3	-	-	-
2 Räume	19	9	-	3	7	-
3 Räume	24	15	-	9	-	-
4 Räume	(83)	12	(27)	23	(18)	3
5 Räume	(105)	25	30	34	(12)	4
6 Räume	(67)	(6)	25	30	6	-
7 und mehr Räume	(95)	20	21	(54)	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	399	(90)	118	(91)	(66)	22	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	300	(43)	94	(72)	63	16	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	99	47	24	19	(3)	6	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	(15)	12	3	-	-	-	-
60 - 79	(49)	15	12	(19)	-	-	3
80 - 99	(78)	(25)	21	16	10	3	3
100 - 119	51	3	(25)	17	(3)	3	-
120 - 139	(76)	17	29	21	(9)	-	-
140 - 159	43	6	16	6	9	6	-
160 - 179	41	6	3	9	16	7	-
180 - 199	22	-	3	-	16	3	-
200 und mehr	(21)	3	6	3	3	-	6
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	6	3	3	-	-	-	-
2 Räume	19	9	3	7	-	-	-
3 Räume	24	15	-	3	-	-	6
4 Räume	(83)	12	(36)	(28)	7	-	-
5 Räume	(105)	25	(37)	25	(12)	6	-
6 Räume	(67)	(6)	21	13	24	3	-
7 und mehr Räume	(95)	20	(18)	(15)	23	13	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	399	60	49	290
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	300	45	46	209
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	99	15	3	81
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	(15)	6	-	(9)
60 - 79	(49)	6	6	37
80 - 99	(78)	15	6	(57)
100 - 119	51	3	10	38
120 - 139	(76)	14	18	(44)
140 - 159	43	10	3	30
160 - 179	41	6	3	32
180 - 199	22	-	3	19
200 und mehr	(21)	-	-	21
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	6	3	-	3
2 Räume	19	3	-	16
3 Räume	24	3	3	18
4 Räume	(83)	6	9	(68)
5 Räume	(105)	26	12	67
6 Räume	(67)	3	16	(48)
7 und mehr Räume	(95)	16	(9)	70

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</li> </ul> <p><b>Wohngebäude</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</li> </ul> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</li> </ul> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</li> </ul> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</li> </ul>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Flonheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



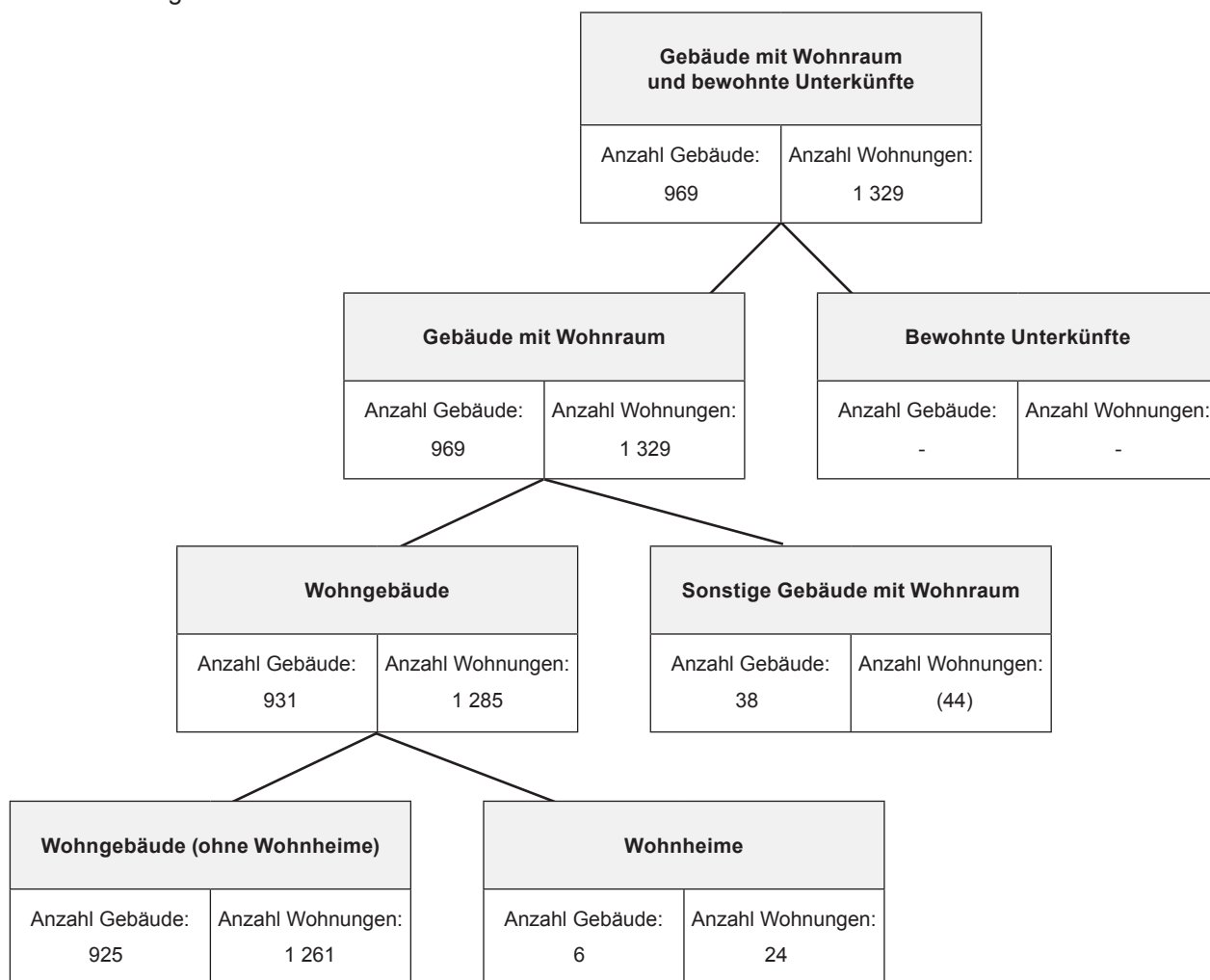
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	969	1 329	931	1 285
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	274	340	264	330
1919 - 1948	(66)	102	(66)	102
1949 - 1978	199	222	186	203
1979 - 1986	106	(145)	103	(142)
1987 - 1990	37	59	37	59
1991 - 1995	84	155	75	146
1996 - 2000	99	171	99	171
2001 - 2004	(52)	63	(52)	63
2005 - 2008	31	41	28	38
2009 und später	21	31	21	31
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	625	892	619	883
mit 1 Wohnung	509	509	503	503
mit 2 Wohnungen	79	162	79	159
mit 3 und mehr Wohnungen	37	221	37	221
Doppelhaushälfte Insgesamt	91	(119)	87	112
mit 1 Wohnung	66	66	(62)	(62)
mit 2 Wohnungen	13	19	13	19
mit 3 und mehr Wohnungen	12	34	12	31
Gereihtes Haus Insgesamt	173	215	173	215
mit 1 Wohnung	145	145	145	145
mit 2 Wohnungen	22	37	22	37
mit 3 und mehr Wohnungen	6	33	6	33
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	80	103	52	75
mit 1 Wohnung	58	58	39	39
mit 2 Wohnungen	(22)	25	13	16
mit 3 und mehr Wohnungen	-	20	-	20
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	778	778	749	749
2 Wohnungen	(136)	243	(127)	231
3 - 6 Wohnungen	(36)	165	36	162
7 - 12 Wohnungen	(19)	119	(19)	119
13 und mehr Wohnungen	-	(24)	-	(24)
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	58	240	(58)	237
Privatperson/-en	905	1 083	870	1 045
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	30	(45)	30	(45)
Etagenheizung	28	64	25	61
Blockheizung	4	4	4	4
Zentralheizung	837	1 125	802	1 084
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	58	67	58	67
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	(24)	12	(24)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	969	340	133	197	299
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	969	340	133	197	299
Wohngebäude	931	330	124	(190)	287
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	925	324	124	(190)	287
Wohnheime	6	6	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	38	(10)	9	7	12
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	625	170	84	158	213
mit 1 Wohnung	509	151	78	130	150
mit 2 Wohnungen	79	(6)	6	28	(39)
mit 3 und mehr Wohnungen	37	13	-	-	24
Doppelhaushälfte Insgesamt	91	33	-	12	46
mit 1 Wohnung	66	23	-	9	34
mit 2 Wohnungen	13	7	-	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	12	3	-	-	9
Gereihtes Haus Insgesamt	173	98	34	16	25
mit 1 Wohnung	145	86	31	13	(15)
mit 2 Wohnungen	22	9	3	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	80	(39)	15	11	(15)
mit 1 Wohnung	58	36	9	7	6
mit 2 Wohnungen	(22)	3	6	4	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	778	296	118	(159)	205
2 Wohnungen	(136)	(25)	15	38	(58)
3 - 6 Wohnungen	(36)	12	-	-	24
7 - 12 Wohnungen	(19)	7	-	-	12
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	58	16	6	-	(36)
Privatperson/-en	905	324	124	(197)	260
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	-	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	30	6	9	6	9
Etagenheizung	28	3	3	4	18
Blockheizung	4	-	-	-	4
Zentralheizung	837	282	115	184	256
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	58	37	6	3	12
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	12	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Flonheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	969	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	274	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(66)	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	199	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	106	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	37	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	84	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	99	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(52)	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	31	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	21	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	969	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	931	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	925	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	6	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	38	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	625	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	509	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	79	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	37	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	91	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	66	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	13	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	173	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	145	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	22	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	80	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	58	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	(22)	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	778	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(136)	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(36)	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(19)	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Flonheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	58	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	905	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	30	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	28	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	4	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	837	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	58	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Flonheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	28,3	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	(6,8)	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	20,5	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,9	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	3,8	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	8,7	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	10,2	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(5,4)	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	3,2	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	2,2	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,1	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,5	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	0,6	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,9	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	64,5	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	52,5	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,2	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,8	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,4	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,8	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	17,9	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	15,0	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,3	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,3	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,0	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	(2,3)	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	80,3	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(14,0)	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(3,7)	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(2,0)	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Flonheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,0	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,4	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3,1	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	2,9	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	86,4	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,0	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,2	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 329	1 285	1 261	24	(44)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	849	824	818	6	25
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	416	404	386	18	(12)
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	61	54	54	-	7
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	19	16	13	3	3
40 - 59	79	73	73	-	6
60 - 79	221	(215)	200	15	6
80 - 99	215	212	206	6	3
100 - 119	167	164	164	-	3
120 - 139	266	263	263	-	3
140 - 159	128	125	125	-	3
160 - 179	(93)	(90)	(90)	-	3
180 - 199	(40)	(40)	(40)	-	-
200 und mehr	101	87	87	-	14
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	22	22	16	6	-
2 Räume	73	67	61	6	6
3 Räume	(162)	150	147	3	12
4 Räume	(257)	254	251	3	3
5 Räume	235	229	223	6	6
6 Räume	221	215	215	-	6
7 und mehr Räume	359	348	348	-	11
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 316	1 272	1 248	24	(44)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(10)	(10)	(10)	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Flonheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 329	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	849	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	416	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	61	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	19	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	79	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	221	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	215	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	167	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	266	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	128	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(93)	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	(40)	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	101	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	22	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	73	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(162)	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(257)	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	235	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	221	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	359	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 316	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(10)	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Flonheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,9	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31,3	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,6	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,4	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	5,9	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	16,6	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	16,2	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	12,6	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	20,0	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	9,6	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(7,0)	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(3,0)	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	7,6	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,7	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,5	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(12,2)	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(19,3)	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	17,7	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	16,6	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,0	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,8)	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flomborn	75	.	1
<b>Flonheim</b>	<b>68</b>	<b>.</b>	<b>1</b>
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
<b>Flonheim</b>	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	1 107	310	325	378	(67)	27
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	773	161	250	295	55	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	331	149	72	(83)	(12)	15
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	(9)	9	-	-	-	-
40 - 59	51	(25)	(20)	6	-	-
60 - 79	149	(85)	(37)	18	(3)	6
80 - 99	162	(66)	(40)	36	20	-
100 - 119	158	30	(41)	59	13	(15)
120 - 139	242	50	54	(120)	12	6
140 - 159	121	25	49	38	9	-
160 - 179	(84)	10	(40)	31	3	-
180 - 199	(40)	10	9	(17)	4	-
200 und mehr	91	-	35	53	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	12	12	-	-	-	-
2 Räume	49	33	7	3	3	3
3 Räume	(117)	62	(33)	22	-	-
4 Räume	(195)	81	(44)	55	(12)	3
5 Räume	204	34	68	(77)	13	(12)
6 Räume	(215)	36	(74)	76	26	3
7 und mehr Räume	315	52	99	(145)	13	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	1 107	310	360	205	169	43	20
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	773	161	270	148	140	37	17
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	331	149	87	(57)	29	6	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	(9)	9	-	-	-	-	-
40 - 59	51	(25)	(17)	9	-	-	-
60 - 79	149	(85)	40	6	15	3	-
80 - 99	162	(66)	54	26	9	3	4
100 - 119	158	30	60	(41)	20	-	7
120 - 139	242	50	(60)	(69)	(51)	12	-
140 - 159	121	25	52	(21)	19	4	-
160 - 179	(84)	10	(40)	19	12	-	3
180 - 199	(40)	10	9	7	14	-	-
200 und mehr	91	-	28	(7)	29	(21)	6
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	12	12	-	-	-	-	-
2 Räume	49	33	10	6	-	-	-
3 Räume	(117)	62	30	10	12	3	-
4 Räume	(195)	81	(50)	42	19	3	-
5 Räume	204	34	80	(54)	32	-	4
6 Räume	(215)	36	(94)	43	33	6	3
7 und mehr Räume	315	52	96	(50)	73	31	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 107	(219)	(120)	768
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	773	154	105	514
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	331	(65)	12	254
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(9)	-	-	9
40 - 59	51	12	7	(32)
60 - 79	149	43	6	100
80 - 99	162	(49)	21	(92)
100 - 119	158	21	13	(124)
120 - 139	242	34	28	(180)
140 - 159	121	(29)	(9)	83
160 - 179	(84)	15	15	54
180 - 199	(40)	10	3	27
200 und mehr	91	(6)	18	(67)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	12	3	-	9
2 Räume	49	9	-	40
3 Räume	(117)	(36)	3	78
4 Räume	(195)	46	(13)	(136)
5 Räume	204	25	26	153
6 Räume	(215)	37	28	(150)
7 und mehr Räume	315	63	50	202

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Framersheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



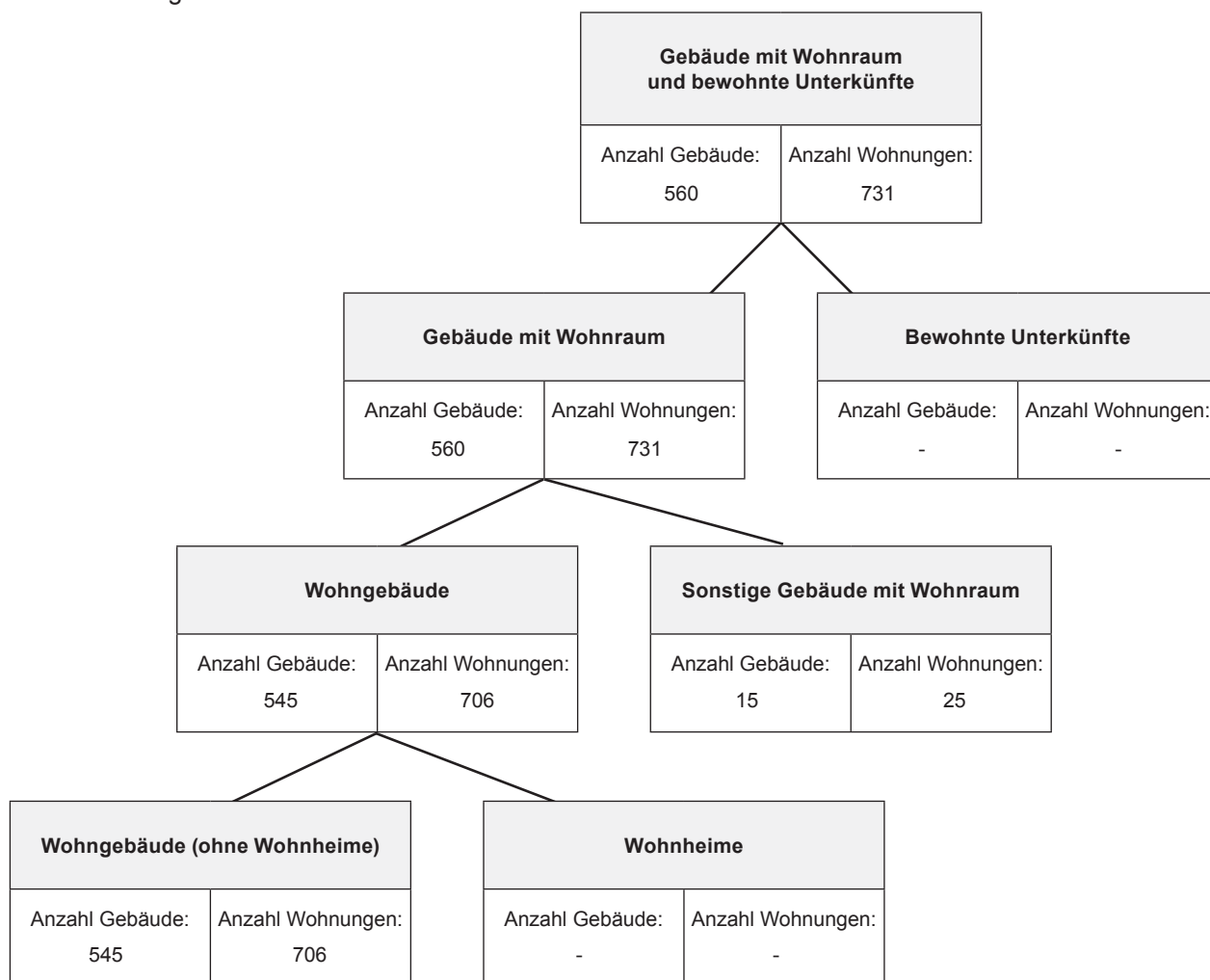
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	560	731	545	706
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	118	146	115	139
1919 - 1948	52	55	52	55
1949 - 1978	(146)	(188)	(140)	(182)
1979 - 1986	54	(68)	54	(68)
1987 - 1990	35	50	35	50
1991 - 1995	53	(92)	(50)	(89)
1996 - 2000	43	64	40	55
2001 - 2004	39	42	39	42
2005 - 2008	(16)	(16)	(16)	(16)
2009 und später	4	10	4	10
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	419	523	413	517
mit 1 Wohnung	355	355	355	355
mit 2 Wohnungen	49	(95)	(43)	(89)
mit 3 und mehr Wohnungen	15	73	15	73
Doppelhaushälfte Insgesamt	(54)	(69)	(54)	(69)
mit 1 Wohnung	(42)	(42)	(42)	(42)
mit 2 Wohnungen	12	(27)	12	(27)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	43	52	40	49
mit 1 Wohnung	34	34	(31)	(31)
mit 2 Wohnungen	9	(18)	9	(18)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	44	87	38	71
mit 1 Wohnung	38	38	(35)	(35)
mit 2 Wohnungen	3	10	3	10
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(39)	-	26
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	469	469	463	463
2 Wohnungen	73	150	67	144
3 - 6 Wohnungen	18	80	15	(67)
7 - 12 Wohnungen	-	12	-	12
13 und mehr Wohnungen	-	20	-	20
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	31	104	31	104
Privatperson/-en	529	627	514	602
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	16	22	16	22
Etagenheizung	(15)	36	(15)	36
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	447	579	432	554
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	69	81	69	81
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	10	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	560	170	100	(111)	179
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	560	170	100	(111)	179
Wohngebäude	545	167	97	(108)	173
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	545	167	97	(108)	173
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	3	3	3	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	419	(139)	(82)	94	(104)
mit 1 Wohnung	355	(115)	73	79	88
mit 2 Wohnungen	49	(21)	6	12	(10)
mit 3 und mehr Wohnungen	15	3	3	3	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(54)	-	-	3	(51)
mit 1 Wohnung	(42)	-	-	3	(39)
mit 2 Wohnungen	12	-	-	-	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	43	(15)	6	10	12
mit 1 Wohnung	34	(9)	6	10	9
mit 2 Wohnungen	9	6	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	44	16	12	4	12
mit 1 Wohnung	38	16	12	4	6
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	469	140	91	96	(142)
2 Wohnungen	73	(27)	6	12	28
3 - 6 Wohnungen	18	3	3	3	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	31	6	-	3	22
Privatperson/-en	529	164	100	(108)	157
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	16	10	-	-	6
Etagenheizung	(15)	6	-	-	9
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	447	112	78	100	157
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	69	39	19	7	4
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	3	3	4	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Framersheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	560	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	118	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	52	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(146)	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	54	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	35	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	53	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	43	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	39	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	(16)	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	4	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	560	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	545	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	545	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	419	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	355	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	49	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	15	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(54)	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(42)	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	12	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	43	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	34	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	44	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	38	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	469	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	73	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	18	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Framersheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	31	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	529	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	16	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(15)	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	447	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	69	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Framersheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	21,1	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	9,3	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(26,1)	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,6	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	6,3	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	9,5	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,7	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	7,0	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,9)	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	0,7	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,3	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,7	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	74,8	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,4	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,8	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,7	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9,6)	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(7,5)	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,1	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,7	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,1	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,6	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,9	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,8	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	83,8	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,0	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,2	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Framersheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,5	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,5	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2,9	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	(2,7)	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	79,8	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,3	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,8	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	731	706	706	-	25
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	524	518	518	-	(6)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	178	159	159	-	(19)
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	29	29	29	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	12	12	12	-	-
40 - 59	27	27	27	-	-
60 - 79	(98)	(95)	(95)	-	3
80 - 99	(105)	(95)	(95)	-	10
100 - 119	130	127	127	-	3
120 - 139	149	146	146	-	3
140 - 159	90	84	84	-	6
160 - 179	37	37	37	-	-
180 - 199	32	32	32	-	-
200 und mehr	51	51	51	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	6	6	6	-	-
2 Räume	(37)	(37)	(37)	-	-
3 Räume	58	52	52	-	6
4 Räume	107	104	104	-	3
5 Räume	195	(183)	(183)	-	(12)
6 Räume	132	(132)	(132)	-	-
7 und mehr Räume	196	192	192	-	4
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	724	699	699	-	25
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	4	4	4	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Framersheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	731	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	524	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	178	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	29	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	12	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	27	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	(98)	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(105)	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	130	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	149	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	90	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	37	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	32	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	51	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	6	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	(37)	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	58	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	107	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	195	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	132	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	196	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	724	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	4	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Framersheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,7	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,4	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,0	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,6	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	3,7	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	(13,4)	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(14,4)	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	17,8	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	20,4	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	12,3	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,1	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,4	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	7,0	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,8	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(5,1)	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	7,9	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	14,6	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	26,7	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	18,1	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,8	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,5	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flomborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
<b>Framersheim</b>	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
<b>Framersheim</b>	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	656	(163)	(208)	227	58	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	502	(109)	(173)	185	35	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	154	54	35	42	23	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	24	21	-	3	-	-
60 - 79	83	37	(25)	12	9	-
80 - 99	(90)	(41)	30	(15)	4	-
100 - 119	120	(34)	38	39	9	-
120 - 139	135	9	(57)	53	16	-
140 - 159	90	12	30	35	13	-
160 - 179	37	-	9	24	4	-
180 - 199	29	3	10	13	3	-
200 und mehr	45	3	9	(33)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(34)	22	6	3	3	-
3 Räume	52	25	18	9	-	-
4 Räume	(77)	29	29	(13)	6	-
5 Räume	185	(47)	(55)	(70)	13	-
6 Räume	118	21	(42)	37	18	-
7 und mehr Räume	190	19	58	(95)	18	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	656	(163)	227	(147)	(69)	35	15
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	502	(109)	172	(126)	(57)	(29)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	154	54	55	21	12	6	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	24	21	-	3	-	-	-
60 - 79	83	37	28	12	6	-	-
80 - 99	(90)	(41)	31	15	-	3	-
100 - 119	120	(34)	(38)	33	6	6	3
120 - 139	135	9	(70)	29	(15)	3	9
140 - 159	90	12	32	23	17	6	-
160 - 179	37	-	9	16	6	3	3
180 - 199	29	3	10	3	10	3	-
200 und mehr	45	3	9	13	9	11	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(34)	22	9	3	-	-	-
3 Räume	52	25	18	9	-	-	-
4 Räume	(77)	29	(29)	16	3	-	-
5 Räume	185	(47)	62	43	(15)	12	6
6 Räume	118	21	47	(31)	16	3	-
7 und mehr Räume	190	19	62	45	35	20	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	656	102	(67)	487
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	502	90	60	(352)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	154	12	7	135
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	24	6	-	18
60 - 79	83	(3)	6	(74)
80 - 99	(90)	25	11	(54)
100 - 119	120	30	16	74
120 - 139	135	9	9	(117)
140 - 159	90	17	12	61
160 - 179	37	6	6	25
180 - 199	29	3	3	23
200 und mehr	45	3	4	(38)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	(34)	6	-	28
3 Räume	52	-	-	(52)
4 Räume	(77)	9	3	(65)
5 Räume	185	(36)	13	136
6 Räume	118	25	15	78
7 und mehr Räume	190	26	36	128

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Freimersheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



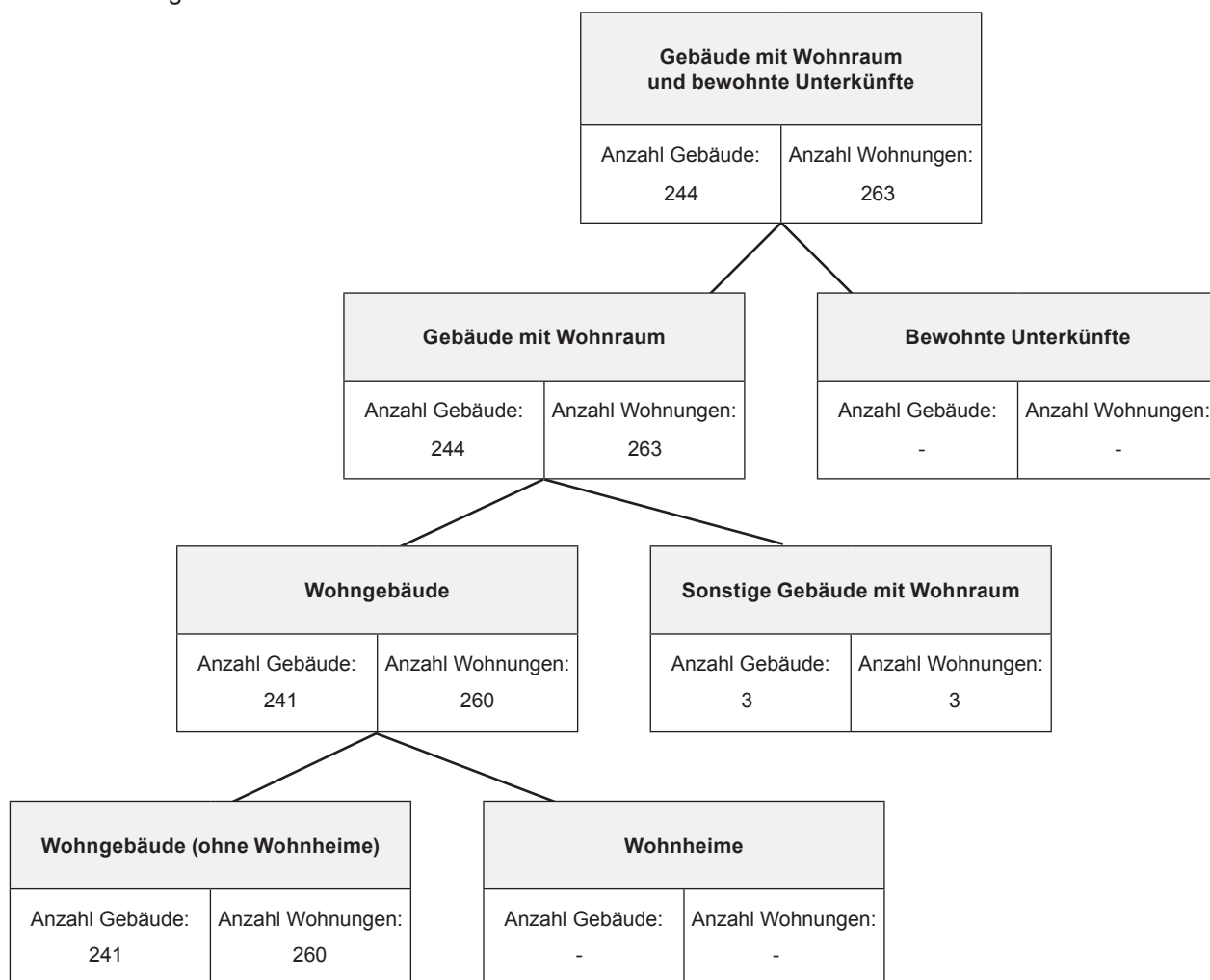
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	244	263	241	260
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	64	(70)	(64)	(70)
1919 - 1948	16	16	16	16
1949 - 1978	36	39	36	39
1979 - 1986	13	(13)	13	(13)
1987 - 1990	12	12	12	12
1991 - 1995	16	23	16	23
1996 - 2000	(24)	(24)	(24)	(24)
2001 - 2004	(33)	(36)	(33)	(36)
2005 - 2008	30	30	27	27
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	180	(195)	180	(195)
mit 1 Wohnung	165	165	165	165
mit 2 Wohnungen	15	(21)	15	(21)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	24	24	24	24
mit 1 Wohnung	24	24	24	24
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(21)	(25)	(21)	(25)
mit 1 Wohnung	18	18	18	18
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	7	3	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	19	16	16
mit 1 Wohnung	16	16	13	13
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	223	223	(220)	(220)
2 Wohnungen	18	(24)	18	(24)
3 - 6 Wohnungen	3	16	3	16
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	244	260	241	257
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	7	13	7	13
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	212	219	(209)	216
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	19	13	19
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	244	(80)	27	(25)	112
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	244	(80)	27	(25)	112
Wohngebäude	241	(80)	27	(25)	109
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	241	(80)	27	(25)	109
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	-	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	180	58	27	(19)	76
mit 1 Wohnung	165	(58)	27	(10)	70
mit 2 Wohnungen	15	-	-	9	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	24	3	-	-	21
mit 1 Wohnung	24	3	-	-	21
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(21)	6	-	6	9
mit 1 Wohnung	18	6	-	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	13	-	-	6
mit 1 Wohnung	16	10	-	-	6
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	223	(77)	27	(16)	103
2 Wohnungen	18	3	-	9	6
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	244	(80)	27	(25)	112
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	3	-	-	3
Etagenheizung	7	-	-	-	7
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	212	(65)	23	(22)	102
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	6	4	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Freimersheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	244	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	64	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	16	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	36	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	13	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	12	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	16	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(24)	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(33)	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	30	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	-	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	244	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	241	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	241	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	180	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	165	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	15	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	24	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	24	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(21)	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	18	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	16	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	223	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	18	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Freimersheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	244	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	7	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	212	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Freimersheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	26,2	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	6,6	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	14,8	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	5,3	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	4,9	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	6,6	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(9,8)	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(13,5)	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	12,3	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	-	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,8	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,8	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,2	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	73,8	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,6	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	6,1	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,8	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,8	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(8,6)	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	7,4	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,8	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,6	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,2	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	91,4	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	7,4	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,2	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Freimersheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2,5	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	2,9	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	1,2	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	86,9	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,3	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,2	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	263	260	260	-	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(196)	196	196	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55	52	52	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	12	12	12	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	13	13	13	-	-
60 - 79	19	16	16	-	3
80 - 99	(37)	(37)	(37)	-	-
100 - 119	51	51	51	-	-
120 - 139	(64)	(64)	(64)	-	-
140 - 159	(31)	(31)	(31)	-	-
160 - 179	18	18	18	-	-
180 - 199	18	18	18	-	-
200 und mehr	(12)	(12)	(12)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	13	13	13	-	-
3 Räume	10	10	10	-	-
4 Räume	45	42	42	-	3
5 Räume	(49)	(49)	(49)	-	-
6 Räume	52	52	52	-	-
7 und mehr Räume	(94)	(94)	(94)	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	257	254	254	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Freimersheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	263	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(196)	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	12	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	13	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	19	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(37)	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	51	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(64)	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(31)	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	18	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	18	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(12)	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	13	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	10	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	45	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(49)	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	52	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(94)	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	257	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Freimersheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(74,5)	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,9	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,6	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	4,9	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	7,2	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(14,1)	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	19,4	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(24,3)	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(11,8)	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	6,8	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	6,8	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(4,6)	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,9	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	3,8	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	17,1	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(18,6)	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	19,8	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(35,7)	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,7	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,3	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
<b>Freimersheim</b>	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechthorn	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
<b>Freimersheim</b>	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	242	36	79	(96)	17	(14)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(187)	20	(58)	(81)	14	(14)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(55)	16	(21)	15	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	4	-	3	-	-
60 - 79	16	6	3	-	3	4
80 - 99	(31)	9	9	3	4	6
100 - 119	51	7	22	18	4	-
120 - 139	(61)	10	(27)	24	-	-
140 - 159	31	-	6	18	3	4
160 - 179	18	-	-	15	3	-
180 - 199	(15)	-	12	(3)	-	-
200 und mehr	(12)	-	-	12	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	7	4	-	3	-	-
3 Räume	10	3	7	-	-	-
4 Räume	42	10	12	9	7	4
5 Räume	(46)	13	(20)	(6)	-	7
6 Räume	52	6	9	27	7	3
7 und mehr Räume	(85)	-	31	51	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	242	36	(100)	(45)	37	15	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(187)	20	76	(39)	31	12	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(55)	16	(24)	6	6	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	4	-	3	-	-	-
60 - 79	16	6	10	-	-	-	-
80 - 99	(31)	9	(16)	6	-	-	-
100 - 119	51	7	23	9	3	6	3
120 - 139	(61)	10	23	7	18	3	-
140 - 159	31	-	13	6	3	3	6
160 - 179	18	-	3	8	7	-	-
180 - 199	(15)	-	12	-	3	-	-
200 und mehr	(12)	-	-	6	3	3	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	7	4	-	3	-	-	-
3 Räume	10	3	7	-	-	-	-
4 Räume	42	10	23	3	3	-	3
5 Räume	(46)	13	(27)	3	3	-	-
6 Räume	52	6	13	12	9	12	-
7 und mehr Räume	(85)	-	30	24	22	3	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	242	(48)	(23)	(171)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(187)	(39)	20	(128)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(55)	9	3	(43)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	7	-	-	7
60 - 79	16	7	-	9
80 - 99	(31)	6	3	(22)
100 - 119	51	13	7	31
120 - 139	(61)	10	7	44
140 - 159	31	6	3	(22)
160 - 179	18	-	-	18
180 - 199	(15)	6	3	(6)
200 und mehr	(12)	-	-	12
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	7	-	-	7
3 Räume	10	4	-	6
4 Räume	42	10	3	29
5 Räume	(46)	(16)	-	30
6 Räume	52	6	10	(36)
7 und mehr Räume	(85)	12	10	(63)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Gau-Heppenheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



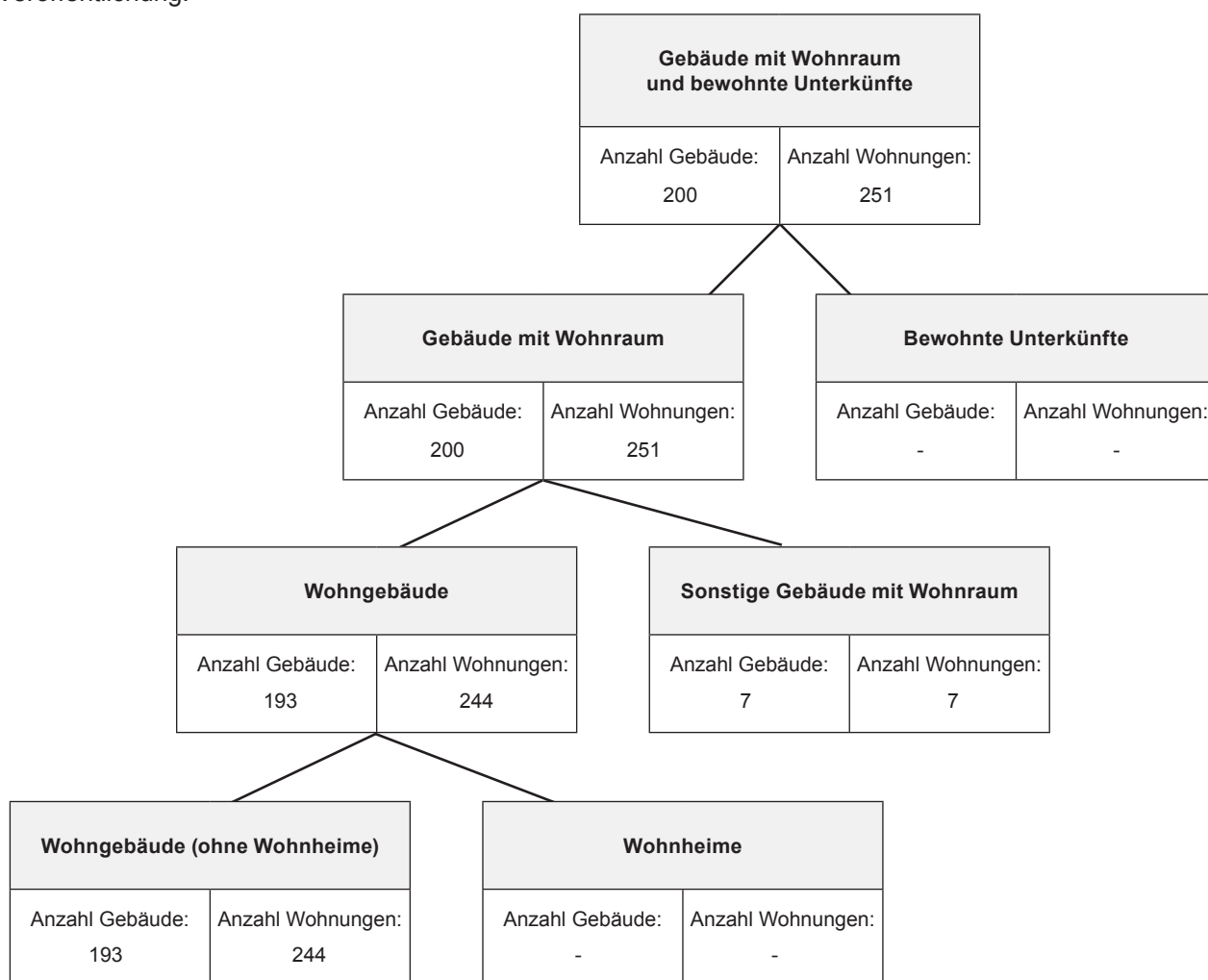
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	200	251	193	244
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(66)	(69)	(59)	(62)
1919 - 1948	12	12	12	12
1949 - 1978	42	54	42	54
1979 - 1986	19	19	19	19
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	23	43	23	43
1996 - 2000	14	23	14	23
2001 - 2004	7	7	7	7
2005 - 2008	11	(18)	11	(18)
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	169	211	(165)	207
mit 1 Wohnung	135	135	131	131
mit 2 Wohnungen	22	(31)	22	(31)
mit 3 und mehr Wohnungen	12	45	12	45
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	13	7	13
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Gereihtes Haus Insgesamt	15	15	15	15
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	12	6	9
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	6	9	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	157	157	153	153
2 Wohnungen	28	40	25	37
3 - 6 Wohnungen	15	54	15	54
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	(21)	6	(21)
Privatperson/-en	(190)	226	(183)	(219)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	4	4	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	7	7	7	7
Etagenheizung	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	165	210	162	207
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	23	20	23
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	8	8	4	4

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	200	(78)	(19)	42	61
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	200	(78)	(19)	42	61
Wohngebäude	193	(71)	(19)	42	61
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	193	(71)	(19)	42	61
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	7	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	169	(60)	(12)	42	55
mit 1 Wohnung	135	(53)	(12)	35	35
mit 2 Wohnungen	22	7	-	4	11
mit 3 und mehr Wohnungen	12	-	-	3	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	-	4	-	3
mit 1 Wohnung	4	-	4	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	15	9	3	-	3
mit 1 Wohnung	15	9	3	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	6	6	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	157	(65)	19	35	38
2 Wohnungen	28	13	-	4	11
3 - 6 Wohnungen	15	-	-	3	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	-	-	3	3
Privatperson/-en	(190)	(74)	19	39	58
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	4	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	7	3	-	-	4
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	165	51	19	(42)	53
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	16	-	-	4
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	8	8	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gau-Heppenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	200	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(66)	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	12	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	42	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	19	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	23	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	14	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	7	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	11	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	-	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	200	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	193	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	193	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	169	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	135	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	22	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	12	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	4	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	15	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	15	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	157	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	28	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	15	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gau-Heppenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(190)	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	7	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	165	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	8	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gau-Heppenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(33,0)	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	6,0	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	21,0	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,5	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	3,0	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	11,5	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,0	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,5	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	5,5	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	-	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,5	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,5	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,5	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,5	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,0	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,0	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,5	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,0	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,5	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	7,5	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,5	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,5	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	3,0	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	78,5	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,0	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,5	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gau-Heppenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,0	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	(95,0)	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,0	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3,5	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	82,5	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,0	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4,0	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	251	244	244	-	7
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	173	170	170	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64	(64)	(64)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	14	10	10	-	4
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	7	3	3	-	4
40 - 59	10	10	10	-	-
60 - 79	35	35	35	-	-
80 - 99	34	34	34	-	-
100 - 119	(51)	(51)	(51)	-	-
120 - 139	(30)	(30)	(30)	-	-
140 - 159	(35)	(35)	(35)	-	-
160 - 179	(27)	(27)	(27)	-	-
180 - 199	13	13	13	-	-
200 und mehr	(9)	(6)	(6)	-	3
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	14	10	10	-	4
3 Räume	(26)	(26)	(26)	-	-
4 Räume	(43)	(43)	(43)	-	-
5 Räume	(61)	(61)	(61)	-	-
6 Räume	42	42	42	-	-
7 und mehr Räume	65	62	62	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	247	244	244	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	-	-	-	4

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gau-Heppenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	251	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	173	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	14	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	7	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	10	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	35	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	34	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	(51)	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(30)	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(35)	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(27)	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	13	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(9)	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	14	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(26)	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(43)	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(61)	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	42	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	65	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	247	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gau-Heppenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,9	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,5	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	5,6	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	2,8	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	4,0	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	13,9	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	13,5	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	(20,3)	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(12,0)	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(13,9)	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(10,8)	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	5,2	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(3,6)	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,6	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(10,4)	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(17,1)	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(24,3)	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	16,7	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	25,9	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,4	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,6	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
<b>Gau-Heppenheim</b>	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
<b>Gau-Heppenheim</b>	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	212	(41)	(59)	79	(24)	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(161)	(21)	56	66	12	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51	20	3	13	(12)	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	3	-	-	-	-	3
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	32	10	6	13	3	-
80 - 99	28	(3)	(19)	6	-	-
100 - 119	48	13	11	18	6	-
120 - 139	(20)	8	(6)	(3)	3	-
140 - 159	32	-	(14)	15	3	-
160 - 179	(24)	4	3	11	6	-
180 - 199	13	-	-	7	3	3
200 und mehr	(9)	-	-	6	-	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(3)	-	-	-	-	3
3 Räume	(26)	13	3	10	-	-
4 Räume	(31)	(7)	15	(3)	6	-
5 Räume	(58)	10	25	17	6	-
6 Räume	42	7	9	17	6	3
7 und mehr Räume	(52)	4	(7)	32	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	212	(41)	(83)	51	(25)	6	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(161)	(21)	(74)	(35)	(22)	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51	20	9	16	3	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	-	3	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	32	10	3	13	3	-	3
80 - 99	28	(3)	(19)	3	3	-	-
100 - 119	48	13	14	18	-	-	3
120 - 139	(20)	8	(9)	(3)	-	-	-
140 - 159	32	-	(17)	3	9	3	-
160 - 179	(24)	4	9	8	3	-	-
180 - 199	13	-	6	3	4	-	-
200 und mehr	(9)	-	3	-	3	3	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(3)	-	3	-	-	-	-
3 Räume	(26)	13	-	7	3	-	3
4 Räume	(31)	(7)	(18)	(6)	-	-	-
5 Räume	(58)	10	(31)	14	3	-	-
6 Räume	42	7	18	7	7	3	-
7 und mehr Räume	(52)	4	(13)	17	12	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	212	25	28	159
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(161)	22	28	(111)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51	3	-	48
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	32	-	-	32
80 - 99	28	12	10	(6)
100 - 119	48	6	-	(42)
120 - 139	(20)	7	3	(10)
140 - 159	32	-	6	(26)
160 - 179	(24)	-	6	18
180 - 199	13	-	-	13
200 und mehr	(9)	-	3	(6)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	(3)	-	-	(3)
3 Räume	(26)	-	-	(26)
4 Räume	(31)	9	6	(16)
5 Räume	(58)	13	7	(38)
6 Räume	42	3	6	33
7 und mehr Räume	(52)	-	9	(43)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Gau-Odernheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



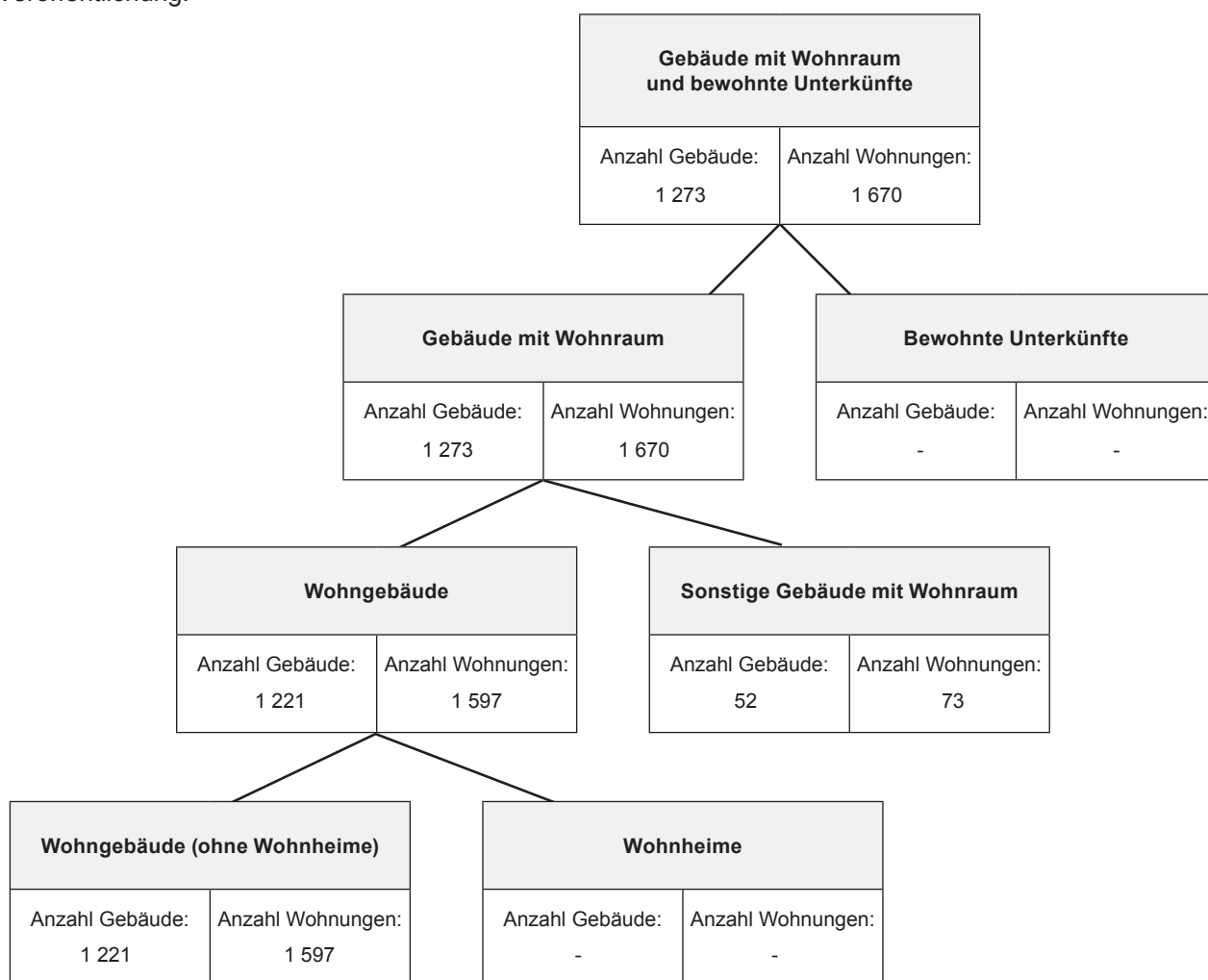
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 273	1 670	1 221	1 597
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	217	268	208	259
1919 - 1948	90	99	84	93
1949 - 1978	319	401	296	375
1979 - 1986	(94)	140	(91)	137
1987 - 1990	(105)	(132)	(105)	(129)
1991 - 1995	122	227	118	208
1996 - 2000	167	210	167	210
2001 - 2004	82	104	78	100
2005 - 2008	(46)	58	(43)	(55)
2009 und später	(31)	31	(31)	(31)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	860	1 188	844	1 157
mit 1 Wohnung	687	687	675	675
mit 2 Wohnungen	(113)	246	113	(240)
mit 3 und mehr Wohnungen	60	255	56	242
Doppelhaushälfte Insgesamt	180	216	180	216
mit 1 Wohnung	159	159	159	159
mit 2 Wohnungen	(9)	(21)	(9)	(21)
mit 3 und mehr Wohnungen	12	36	12	36
Gereihtes Haus Insgesamt	132	(150)	122	(140)
mit 1 Wohnung	111	111	105	105
mit 2 Wohnungen	17	23	13	19
mit 3 und mehr Wohnungen	4	16	4	16
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(101)	116	(75)	84
mit 1 Wohnung	(85)	(85)	(66)	(66)
mit 2 Wohnungen	16	22	9	15
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(9)	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	1 042	1 042	1 005	1 005
2 Wohnungen	(155)	312	144	295
3 - 6 Wohnungen	73	274	69	264
7 - 12 Wohnungen	3	(42)	3	(33)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(76)	222	(76)	219
Privatperson/-en	1 179	1 415	1 130	1 348
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	18	6	18
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	6	6	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	9	3	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(19)	(25)	(19)	(25)
Etagenheizung	47	74	44	71
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	1 087	1 427	1 041	1 360
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	105	129	102	126
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	15	15	15

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 273	307	(211)	262	493
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 273	307	(211)	262	493
Wohngebäude	1 221	292	188	259	482
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 221	292	188	259	482
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	52	15	(23)	3	11
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	860	(185)	144	213	318
mit 1 Wohnung	687	(156)	119	(165)	247
mit 2 Wohnungen	(113)	16	25	36	(36)
mit 3 und mehr Wohnungen	60	13	-	12	35
Doppelhaushälfte Insgesamt	180	(31)	9	12	(128)
mit 1 Wohnung	159	25	9	12	113
mit 2 Wohnungen	(9)	-	-	-	9
mit 3 und mehr Wohnungen	12	6	-	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	132	(41)	(39)	24	(28)
mit 1 Wohnung	111	38	(35)	17	(21)
mit 2 Wohnungen	17	3	4	7	3
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	-	4
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(101)	50	19	13	(19)
mit 1 Wohnung	(85)	44	16	13	12
mit 2 Wohnungen	16	6	3	-	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	1 042	263	(179)	207	393
2 Wohnungen	(155)	25	32	43	(55)
3 - 6 Wohnungen	73	19	-	(9)	(45)
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(76)	3	7	20	(46)
Privatperson/-en	1 179	292	(204)	242	441
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	6	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	-	-	-	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(19)	4	-	-	15
Etagenheizung	47	4	21	7	15
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	1 087	235	(151)	241	460
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	105	(58)	30	14	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	6	9	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gau-Odernheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 273	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	217	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	90	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	319	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(94)	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(105)	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	122	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	167	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	82	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	(46)	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	(31)	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 273	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 221	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 221	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	52	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	860	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	687	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(113)	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	60	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	180	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	159	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(9)	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	132	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	111	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	17	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	4	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(101)	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(85)	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	16	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	1 042	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(155)	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	73	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gau-Odernheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(76)	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 179	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(19)	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	47	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	1 087	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	105	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gau-Odernheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	17,0	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	7,1	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	25,1	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(7,4)	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	(8,2)	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	9,6	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	13,1	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	6,4	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,6)	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	(2,4)	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,9	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,9	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,1	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	67,6	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	54,0	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(8,9)	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,7	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,1	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	12,5	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(0,7)	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	10,4	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,7	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,3	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(7,9)	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(6,7)	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,3	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	81,9	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(12,2)	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,7	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,2	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gau-Odernheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(6,0)	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,6	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,5	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,5	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(1,5)	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,7	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	85,4	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,2	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,2	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 670	1 597	1 597	-	73
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 095	1 069	1 069	-	26
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	502	461	461	-	41
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	(70)	(64)	(64)	-	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	25	25	25	-	-
40 - 59	(106)	97	97	-	9
60 - 79	211	193	193	-	18
80 - 99	276	263	263	-	13
100 - 119	262	255	255	-	7
120 - 139	311	305	305	-	6
140 - 159	(190)	(181)	(181)	-	9
160 - 179	(116)	(105)	(105)	-	11
180 - 199	43	43	43	-	-
200 und mehr	130	130	130	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	13	13	13	-	-
2 Räume	77	(77)	(77)	-	-
3 Räume	(150)	(135)	(135)	-	15
4 Räume	352	339	339	-	13
5 Räume	348	320	320	-	(28)
6 Räume	310	300	300	-	10
7 und mehr Räume	420	413	413	-	7
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 652	1 585	1 585	-	67
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	6	6	-	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gau-Odernheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 670	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 095	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	502	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	(70)	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	25	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	(106)	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	211	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	276	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	262	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	311	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(190)	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(116)	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	43	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	130	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	13	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	77	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(150)	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	352	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	348	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	310	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	420	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 652	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gau-Odernheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,6	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30,1	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	(4,2)	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,5	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(6,3)	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	12,6	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	16,5	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	15,7	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	18,6	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(11,4)	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(6,9)	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,6	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	7,8	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,8	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,6	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(9,0)	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	21,1	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	20,8	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	18,6	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	25,1	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
<b>Gau-Odernheim</b>	<b>70</b>	<b>119</b>	<b>1</b>
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
<b>Gau-Odernheim</b>	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	1 500	352	417	587	(119)	25
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 030	171	310	473	61	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	470	181	107	114	(58)	(10)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	22	(22)	-	-	-	-
40 - 59	81	58	10	3	7	3
60 - 79	178	(75)	43	25	(28)	7
80 - 99	240	(72)	76	54	(29)	9
100 - 119	(234)	42	88	(92)	(9)	3
120 - 139	302	(28)	(83)	(165)	23	3
140 - 159	(178)	16	50	(106)	6	-
160 - 179	(106)	14	19	(66)	7	-
180 - 199	40	6	15	19	-	-
200 und mehr	119	19	(33)	(57)	10	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	13	13	-	-	-	-
2 Räume	52	46	3	3	-	-
3 Räume	(129)	(66)	25	12	(19)	7
4 Räume	295	87	(98)	72	29	9
5 Räume	323	49	(107)	(139)	19	9
6 Räume	300	37	87	152	24	-
7 und mehr Räume	388	54	97	209	28	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	1 500	352	494	(282)	261	63	(48)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 030	171	349	229	200	48	33
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	470	181	145	(53)	61	15	15
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	22	(22)	-	-	-	-	-
40 - 59	81	58	20	3	-	-	-
60 - 79	178	(75)	69	19	12	-	3
80 - 99	240	(72)	(101)	(26)	(34)	4	3
100 - 119	(234)	42	(86)	67	33	6	-
120 - 139	302	(28)	88	66	83	18	(19)
140 - 159	(178)	16	53	43	(47)	13	6
160 - 179	(106)	14	26	26	23	10	7
180 - 199	40	6	15	-	13	3	3
200 und mehr	119	19	36	32	(16)	9	7
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	13	13	-	-	-	-	-
2 Räume	52	46	3	3	-	-	-
3 Räume	(129)	(66)	45	9	9	-	-
4 Räume	295	87	123	47	32	3	3
5 Räume	323	49	(119)	(72)	67	10	6
6 Räume	300	37	96	66	79	19	3
7 und mehr Räume	388	54	108	85	74	31	(36)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 500	253	148	1 099
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 030	193	121	716
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	470	60	27	383
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	22	3	-	19
40 - 59	81	(19)	4	58
60 - 79	178	30	10	138
80 - 99	240	(49)	17	(174)
100 - 119	(234)	56	22	(156)
120 - 139	302	43	41	218
140 - 159	(178)	19	21	(138)
160 - 179	(106)	4	(20)	(82)
180 - 199	40	7	4	29
200 und mehr	119	23	(9)	87
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	13	-	-	13
2 Räume	52	6	-	46
3 Räume	(129)	22	7	(100)
4 Räume	295	(47)	22	226
5 Räume	323	(46)	36	241
6 Räume	300	(61)	18	221
7 und mehr Räume	388	(71)	65	252

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Kettenheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



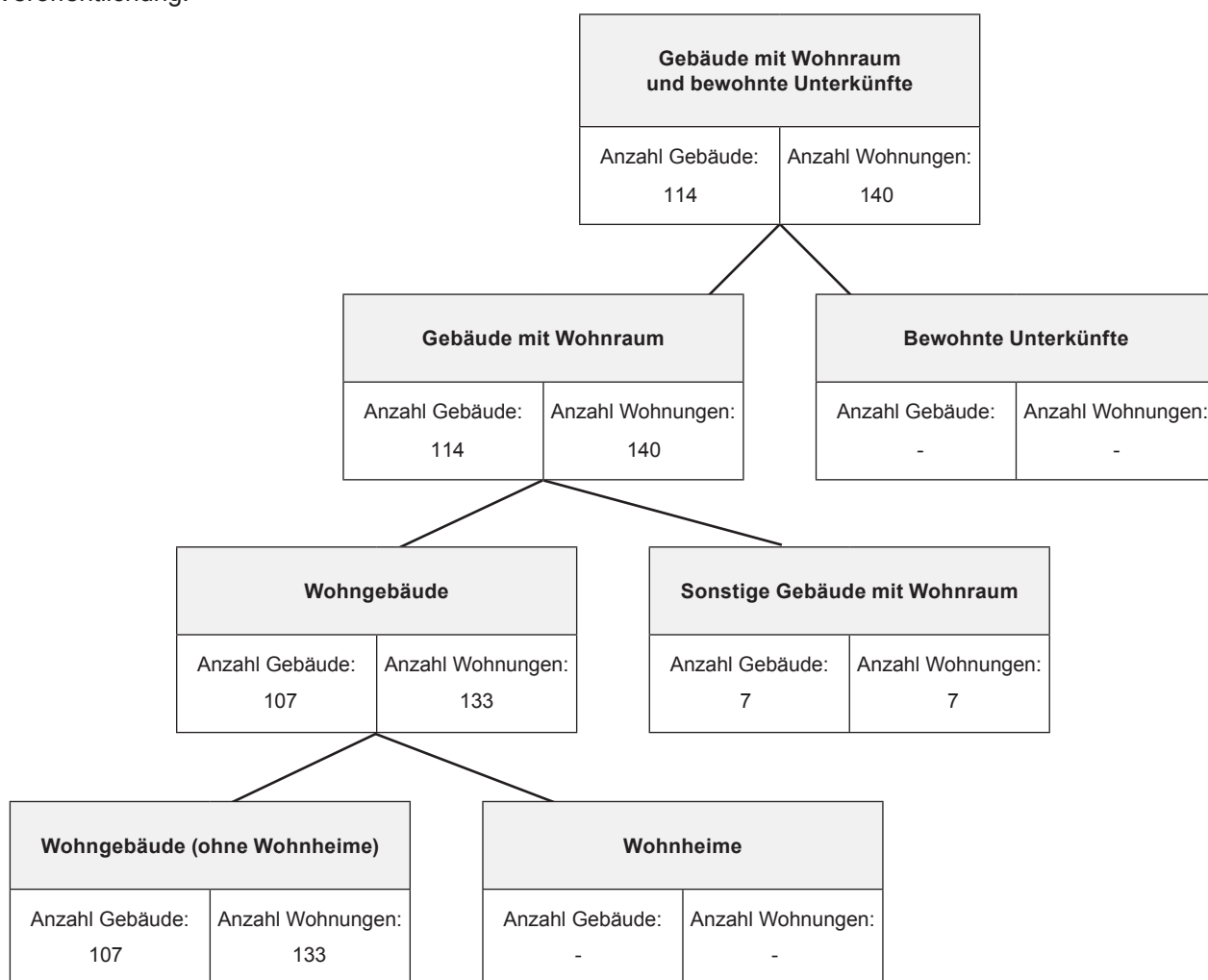
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	114	140	107	133
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(59)	(65)	(52)	58
1919 - 1948	16	16	16	16
1949 - 1978	17	17	17	17
1979 - 1986	7	11	7	11
1987 - 1990	-	6	-	6
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	9	19	9	19
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(79)	(86)	(79)	(86)
mit 1 Wohnung	75	75	75	75
mit 2 Wohnungen	-	7	-	7
mit 3 und mehr Wohnungen	4	(4)	4	(4)
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	6	3	6
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	7	13	7	13
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(25)	(35)	(18)	(28)
mit 1 Wohnung	(18)	(18)	11	11
mit 2 Wohnungen	7	(17)	7	(17)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	100	100	93	93
2 Wohnungen	7	24	7	24
3 - 6 Wohnungen	7	16	7	16
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	6	3	6
Privatperson/-en	104	127	104	127
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	4	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	6	3	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	99	119	92	112
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	15	12	15
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	114	(75)	14	10	(15)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	114	(75)	14	10	(15)
Wohngebäude	107	(68)	14	10	(15)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	107	(68)	14	10	(15)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	7	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(79)	47	10	10	(12)
mit 1 Wohnung	75	47	10	6	(12)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	4	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	7	3	4	-	-
mit 1 Wohnung	7	3	4	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(25)	(22)	-	-	3
mit 1 Wohnung	(18)	(18)	-	-	-
mit 2 Wohnungen	7	4	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	100	(68)	14	6	(12)
2 Wohnungen	7	4	-	-	3
3 - 6 Wohnungen	7	3	-	4	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	-	3
Privatperson/-en	104	(68)	14	10	(12)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	4	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	99	(60)	14	10	(15)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	12	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kettenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	114	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(59)	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	16	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	17	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	7	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	3	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	9	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	-	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	114	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	107	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	107	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(79)	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	75	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	-	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	7	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	7	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(25)	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(18)	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	7	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	100	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	7	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kettenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	104	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	99	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kettenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(51,8)	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	14,0	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	14,9	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	6,1	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	-	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	2,6	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	2,6	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	7,9	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	-	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,9	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,9	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,1	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(69,3)	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	65,8	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	-	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,5	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	2,6	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,6	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,1	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,1	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(21,9)	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(15,8)	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	6,1	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	87,7	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	6,1	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,1	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kettenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,6	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,2	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,6	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3,5	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	2,6	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	86,8	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,5	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	140	133	133	-	7
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	102	102	102	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20	16	16	-	4
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	18	15	15	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	9	9	9	-	-
80 - 99	14	14	14	-	-
100 - 119	30	(26)	(26)	-	4
120 - 139	(18)	(15)	(15)	-	3
140 - 159	(33)	(33)	(33)	-	-
160 - 179	7	7	7	-	-
180 - 199	9	9	9	-	-
200 und mehr	17	17	17	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	(9)	(9)	(9)	-	-
4 Räume	(3)	(3)	(3)	-	-
5 Räume	(50)	(43)	(43)	-	7
6 Räume	30	30	30	-	-
7 und mehr Räume	45	45	45	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	137	130	130	-	7
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kettenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	140	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	102	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	18	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	-	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	9	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	14	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	30	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(18)	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(33)	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	7	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	9	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	17	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	-	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(9)	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(3)	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(50)	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	30	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	45	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	137	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kettenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,9	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	14,3	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	12,9	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	2,1	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	-	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	6,4	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	10,0	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	21,4	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(12,9)	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(23,6)	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,0	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	6,4	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	12,1	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	2,1	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	-	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(6,4)	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(2,1)	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(35,7)	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	21,4	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,1	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,9	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,1	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
<b>Kettenheim</b>	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
<b>Kettenheim</b>	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	(119)	40	38	(32)	9	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(99)	27	31	(32)	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20	13	7	-	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	9	3	6	-	-	-
80 - 99	14	6	8	-	-	-
100 - 119	(21)	11	7	(3)	-	-
120 - 139	(12)	6	-	3	3	-
140 - 159	(30)	(10)	7	13	-	-
160 - 179	7	-	7	-	-	-
180 - 199	9	-	-	6	3	-
200 und mehr	17	4	3	7	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(9)	6	3	-	-	-
4 Räume	(3)	-	3	-	-	-
5 Räume	(38)	14	11	13	-	-
6 Räume	27	13	11	(3)	-	-
7 und mehr Räume	42	7	10	16	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	(119)	40	40	23	(9)	3	4
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(99)	27	33	23	(9)	3	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20	13	7	-	-	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	9	3	3	3	-	-	-
80 - 99	14	6	4	4	-	-	-
100 - 119	(21)	11	7	3	-	-	-
120 - 139	(12)	6	3	3	-	-	-
140 - 159	(30)	(10)	7	7	6	-	-
160 - 179	7	-	7	-	-	-	-
180 - 199	9	-	3	3	3	-	-
200 und mehr	17	4	6	-	-	3	4
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(9)	6	3	-	-	-	-
4 Räume	(3)	-	3	-	-	-	-
5 Räume	(38)	14	4	(17)	3	-	-
6 Räume	27	13	11	3	-	-	-
7 und mehr Räume	42	7	19	3	6	3	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	(119)	20	17	(82)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(99)	20	17	(62)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20	-	-	20
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	9	-	3	6
80 - 99	14	7	4	(3)
100 - 119	(21)	-	-	(21)
120 - 139	(12)	3	-	9
140 - 159	(30)	3	3	(24)
160 - 179	7	4	-	3
180 - 199	9	-	-	9
200 und mehr	17	3	7	7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	(9)	-	-	9
4 Räume	(3)	-	-	(3)
5 Räume	(38)	3	7	(28)
6 Räume	27	10	-	17
7 und mehr Räume	42	7	10	25

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Lonsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



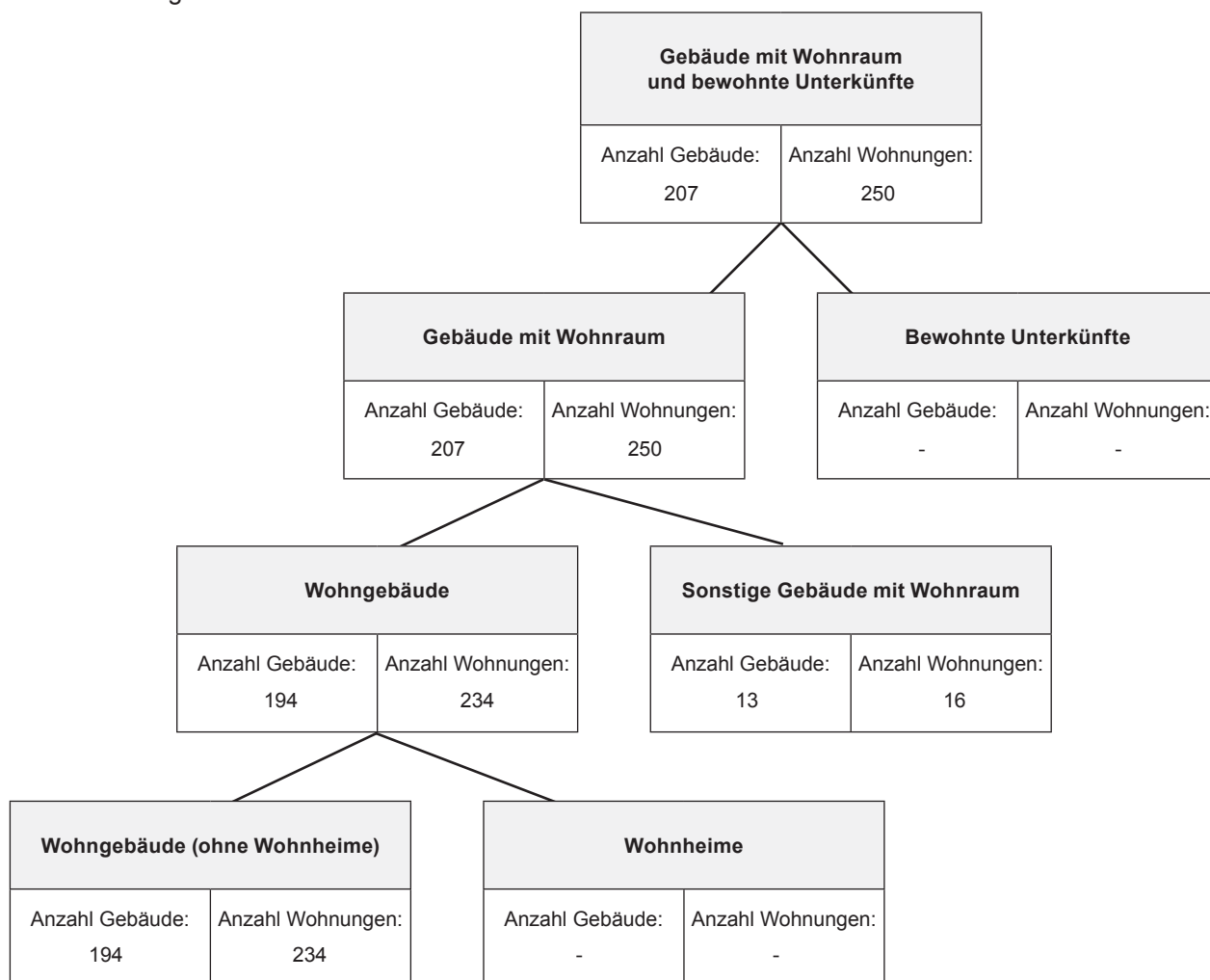
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	207	250	194	234
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	48	55	41	48
1919 - 1948	9	12	6	6
1949 - 1978	55	58	52	55
1979 - 1986	32	40	32	(40)
1987 - 1990	9	12	9	12
1991 - 1995	13	(28)	13	(28)
1996 - 2000	22	22	22	22
2001 - 2004	13	17	13	17
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(148)	(184)	(142)	(175)
mit 1 Wohnung	(116)	(116)	(110)	(110)
mit 2 Wohnungen	25	43	25	43
mit 3 und mehr Wohnungen	7	25	7	22
Doppelhaushälfte Insgesamt	20	20	20	20
mit 1 Wohnung	20	20	20	20
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	13	13	13	13
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(26)	33	19	26
mit 1 Wohnung	17	17	13	13
mit 2 Wohnungen	6	10	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	162	162	152	152
2 Wohnungen	(35)	(57)	(32)	(54)
3 - 6 Wohnungen	7	19	7	(16)
7 - 12 Wohnungen	3	12	3	12
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	(34)	16	(34)
Privatperson/-en	188	213	175	197
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	6	3	6
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	169	209	156	193
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(29)	(29)	(29)	(29)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	207	57	(24)	(69)	57
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	207	57	(24)	(69)	57
Wohngebäude	194	47	24	(66)	57
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	194	47	24	(66)	57
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	13	10	-	3	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(148)	31	(18)	48	51
mit 1 Wohnung	(116)	25	(15)	38	38
mit 2 Wohnungen	25	6	3	10	6
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	-	-	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	20	7	-	10	3
mit 1 Wohnung	20	7	-	10	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	13	6	3	4	-
mit 1 Wohnung	9	6	3	-	-
mit 2 Wohnungen	4	-	-	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(26)	13	3	7	3
mit 1 Wohnung	17	10	3	4	-
mit 2 Wohnungen	6	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	162	48	(21)	(52)	41
2 Wohnungen	(35)	9	3	(17)	6
3 - 6 Wohnungen	7	-	-	-	7
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	3	3	-	10
Privatperson/-en	188	51	(21)	(69)	47
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	169	(34)	(18)	(66)	51
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(29)	(20)	6	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lonsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	207	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	48	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	9	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	55	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	32	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	13	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	22	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	13	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	6	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	-	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	207	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	194	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	194	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	13	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(148)	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(116)	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	25	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	20	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	20	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	13	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(26)	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	17	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	162	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(35)	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lonsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	188	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	169	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(29)	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Lonsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	23,2	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	4,3	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	26,6	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	15,5	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	4,3	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	6,3	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	10,6	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	6,3	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	2,9	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	-	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,7	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,7	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,3	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(71,5)	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(56,0)	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,1	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,4	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,7	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,7	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,3	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,3	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,9	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(12,6)	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	8,2	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,9	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	78,3	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(16,9)	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,4	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,4	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Lonsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,7	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,8	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,4	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,4	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	1,4	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	81,6	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(14,0)	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,4	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	250	234	234	-	16
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	172	166	166	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67	61	61	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	4	-	-	-	4
Leer stehend	(7)	7	7	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	15	11	11	-	4
60 - 79	29	26	26	-	3
80 - 99	(25)	(25)	(25)	-	-
100 - 119	37	37	37	-	-
120 - 139	(73)	(70)	(70)	-	3
140 - 159	(15)	(15)	(15)	-	-
160 - 179	20	17	17	-	3
180 - 199	20	20	20	-	-
200 und mehr	16	13	13	-	3
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	11	11	11	-	-
3 Räume	(27)	20	20	-	7
4 Räume	35	35	35	-	-
5 Räume	(49)	(49)	(49)	-	-
6 Räume	(65)	(62)	(62)	-	3
7 und mehr Räume	(63)	(57)	(57)	-	6
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	250	234	234	-	16
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Lonsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	250	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	172	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	(7)	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	15	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	29	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(25)	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	37	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(73)	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(15)	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	20	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	20	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	16	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	11	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(27)	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	35	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(49)	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(65)	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(63)	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	250	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Lonsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,8	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,8	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,6	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	(2,8)	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	6,0	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	11,6	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(10,0)	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	14,8	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(29,2)	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(6,0)	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	8,0	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	8,0	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	6,4	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,4	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(10,8)	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	14,0	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(19,6)	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(26,0)	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(25,2)	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
<b>Lonsheim</b>	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
<b>Lonsheim</b>	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	235	(61)	65	87	19	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	172	32	52	78	10	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	63	29	13	9	9	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-
60 - 79	29	16	7	3	3	-
80 - 99	(21)	9	3	9	-	-
100 - 119	37	10	9	12	6	-
120 - 139	(70)	12	17	34	4	3
140 - 159	(15)	-	6	9	-	-
160 - 179	20	4	7	6	3	-
180 - 199	20	3	7	7	3	-
200 und mehr	16	-	9	7	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	7	3	4	-	-	-
3 Räume	19	13	-	-	6	-
4 Räume	35	19	4	12	-	-
5 Räume	(46)	13	(12)	18	3	-
6 Räume	(65)	10	23	28	4	-
7 und mehr Räume	63	3	22	29	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	235	(61)	(67)	46	38	17	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	172	32	48	34	35	17	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	63	29	19	12	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-	-
60 - 79	29	16	10	-	-	3	-
80 - 99	(21)	9	(3)	9	-	-	-
100 - 119	37	10	9	12	6	-	-
120 - 139	(70)	12	13	(19)	19	4	3
140 - 159	(15)	-	(6)	3	-	3	3
160 - 179	20	4	10	-	6	-	-
180 - 199	20	3	7	3	-	7	-
200 und mehr	16	-	9	-	7	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	7	3	4	-	-	-	-
3 Räume	19	13	3	3	-	-	-
4 Räume	35	19	4	6	3	3	-
5 Räume	(46)	13	(12)	18	3	-	-
6 Räume	(65)	10	19	10	(19)	4	3
7 und mehr Räume	63	3	(25)	(9)	13	10	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	235	(21)	39	(175)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	172	(18)	33	(121)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	63	3	6	(54)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	7	-	-	7
60 - 79	29	-	-	(29)
80 - 99	(21)	-	3	18
100 - 119	37	3	6	(28)
120 - 139	(70)	9	(20)	41
140 - 159	(15)	3	-	12
160 - 179	20	-	-	20
180 - 199	20	3	3	14
200 und mehr	16	3	7	6
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	7	-	-	7
3 Räume	19	-	-	19
4 Räume	35	3	-	(32)
5 Räume	(46)	3	12	(31)
6 Räume	(65)	12	14	(39)
7 und mehr Räume	63	3	13	47

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Mauchenheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



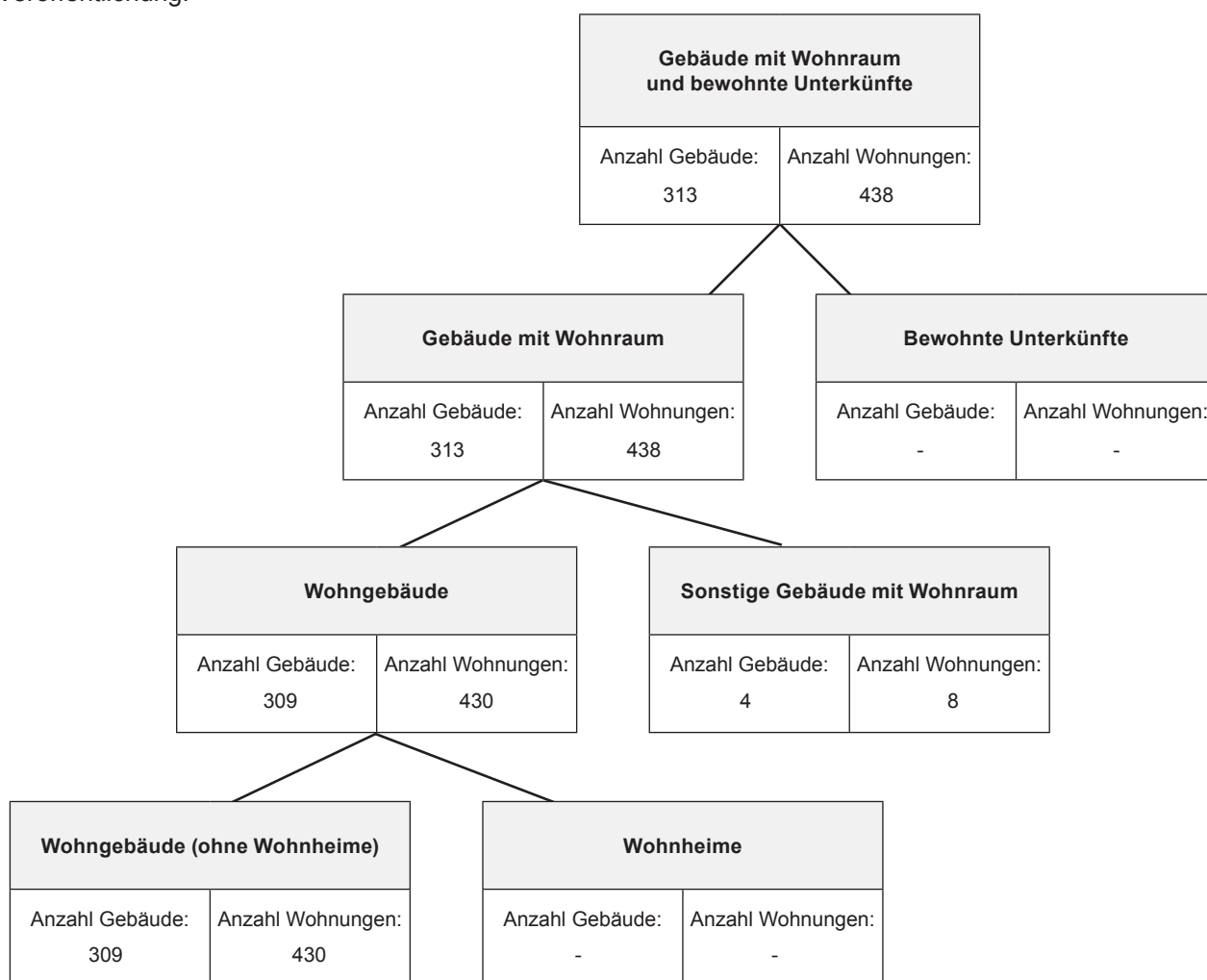
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	313	438	309	430
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	62	72	62	68
1919 - 1948	24	28	24	28
1949 - 1978	(125)	156	(121)	152
1979 - 1986	31	46	31	46
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	(16)	(40)	(16)	(40)
1996 - 2000	(25)	(46)	(25)	(46)
2001 - 2004	(12)	(12)	(12)	(12)
2005 - 2008	(9)	26	(9)	26
2009 und später	9	12	9	12
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	262	380	262	380
mit 1 Wohnung	215	215	215	215
mit 2 Wohnungen	35	67	35	67
mit 3 und mehr Wohnungen	12	98	12	98
Doppelhaushälfte Insgesamt	(29)	32	(29)	32
mit 1 Wohnung	(22)	(22)	(22)	(22)
mit 2 Wohnungen	7	10	7	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	20	12	12
mit 1 Wohnung	(9)	(9)	9	9
mit 2 Wohnungen	7	11	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	252	252	252	252
2 Wohnungen	49	88	45	80
3 - 6 Wohnungen	12	(57)	12	(57)
7 - 12 Wohnungen	-	(41)	-	(41)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(9)	(86)	(9)	(86)
Privatperson/-en	304	352	300	344
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	24	3	24
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	264	350	260	342
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	43	61	43	61
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	313	86	79	77	(71)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	313	86	79	77	(71)
Wohngebäude	309	86	75	77	(71)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	309	86	75	77	(71)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	-	4	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	262	(80)	57	67	(58)
mit 1 Wohnung	215	(73)	50	(49)	43
mit 2 Wohnungen	35	7	7	15	6
mit 3 und mehr Wohnungen	12	-	-	3	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	(29)	-	9	7	13
mit 1 Wohnung	(22)	-	9	3	10
mit 2 Wohnungen	7	-	-	4	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	-	6	-	-
mit 1 Wohnung	6	-	6	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	(6)	7	3	-
mit 1 Wohnung	(9)	(6)	-	3	-
mit 2 Wohnungen	7	-	7	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	252	79	65	55	53
2 Wohnungen	49	7	(14)	19	9
3 - 6 Wohnungen	12	-	-	3	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(9)	-	-	3	6
Privatperson/-en	304	86	(79)	74	65
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	264	61	58	74	71
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	43	22	18	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mauchenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	313	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	62	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	24	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(125)	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	31	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	(16)	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(25)	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(12)	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	(9)	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	9	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	313	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	309	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	309	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	262	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	215	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	35	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	12	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(29)	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(22)	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	7	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(9)	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	7	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	252	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	49	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	12	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mauchenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(9)	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	304	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	264	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	43	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mauchenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	19,8	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	7,7	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(39,9)	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,9	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	-	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	(5,1)	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(8,0)	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(3,8)	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,9)	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	2,9	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,7	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,7	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,3	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,7	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	68,7	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,2	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,8	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9,3)	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(7,0)	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,2	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,9	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,9	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,1	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(2,9)	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,2	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	80,5	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,7	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,8	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mauchenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(2,9)	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,1	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,0	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	84,3	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,7	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,0	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	438	430	430	-	8
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	296	296	296	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(135)	(131)	(131)	-	4
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	4	-	-	-	4
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	12	12	12	-	-
40 - 59	20	16	16	-	4
60 - 79	(69)	(65)	(65)	-	4
80 - 99	62	62	62	-	-
100 - 119	76	76	76	-	-
120 - 139	66	66	66	-	-
140 - 159	(53)	(53)	(53)	-	-
160 - 179	37	37	37	-	-
180 - 199	18	18	18	-	-
200 und mehr	(25)	(25)	(25)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	9	9	9	-	-
2 Räume	16	16	16	-	-
3 Räume	48	48	48	-	-
4 Räume	91	83	83	-	8
5 Räume	76	76	76	-	-
6 Räume	79	79	79	-	-
7 und mehr Räume	(119)	119	119	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	432	424	424	-	8
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Mauchenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	438	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	296	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(135)	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	4	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	12	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	20	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	(69)	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	62	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	76	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	66	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(53)	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	37	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	18	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(25)	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	9	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	16	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	48	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	91	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	76	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	79	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(119)	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	432	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Mauchenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,6	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(30,8)	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,7	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	0,9	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	2,7	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	4,6	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	(15,8)	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	14,2	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	17,4	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	15,1	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(12,1)	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	8,4	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,1	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(5,7)	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	2,1	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,7	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	11,0	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	20,8	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	17,4	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	18,0	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(27,2)	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,7	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
<b>Mauchenheim</b>	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
<b>Mauchenheim</b>	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	394	79	111	(161)	33	10
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	283	50	(84)	(131)	15	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(111)	29	27	30	18	7
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	10	3	3	-	-	4
60 - 79	(50)	25	7	(12)	6	-
80 - 99	62	24	25	(4)	6	3
100 - 119	73	11	23	(39)	-	-
120 - 139	63	3	22	29	9	-
140 - 159	(53)	7	16	21	6	3
160 - 179	37	-	12	25	-	-
180 - 199	18	-	3	12	3	-
200 und mehr	(25)	3	-	19	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	6	3	-	-	3
3 Räume	33	21	9	3	-	-
4 Räume	81	17	26	28	6	4
5 Räume	73	19	24	(24)	6	-
6 Räume	76	6	26	35	6	3
7 und mehr Räume	119	10	23	(71)	15	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	394	79	133	74	70	18	(20)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	283	50	(90)	62	(52)	15	14
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(111)	29	43	12	18	3	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	10	3	7	-	-	-	-
60 - 79	(50)	25	13	6	3	-	3
80 - 99	62	24	34	4	-	-	-
100 - 119	73	11	(23)	18	(21)	-	-
120 - 139	63	3	25	12	13	3	7
140 - 159	(53)	7	19	9	15	-	3
160 - 179	37	-	12	9	6	6	4
180 - 199	18	-	-	6	9	3	-
200 und mehr	(25)	3	-	10	3	6	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	6	6	-	-	-	-
3 Räume	33	21	9	-	3	-	-
4 Räume	81	17	36	19	6	-	3
5 Räume	73	19	27	9	18	-	-
6 Räume	76	6	32	18	13	-	7
7 und mehr Räume	119	10	23	28	(30)	18	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	394	(79)	44	271
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	283	66	38	179
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(111)	13	6	(92)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	10	-	-	10
60 - 79	(50)	15	7	28
80 - 99	62	(27)	3	32
100 - 119	73	14	12	(47)
120 - 139	63	7	13	43
140 - 159	(53)	7	3	43
160 - 179	37	6	3	(28)
180 - 199	18	-	3	15
200 und mehr	(25)	3	-	22
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	12	-	-	12
3 Räume	33	15	3	(15)
4 Räume	81	(18)	7	56
5 Räume	73	9	9	55
6 Räume	76	20	10	46
7 und mehr Räume	119	17	(15)	(87)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</li> </ul> <p><b>Wohngebäude</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</li> </ul> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</li> </ul> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</li> </ul> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</li> </ul>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Nack

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



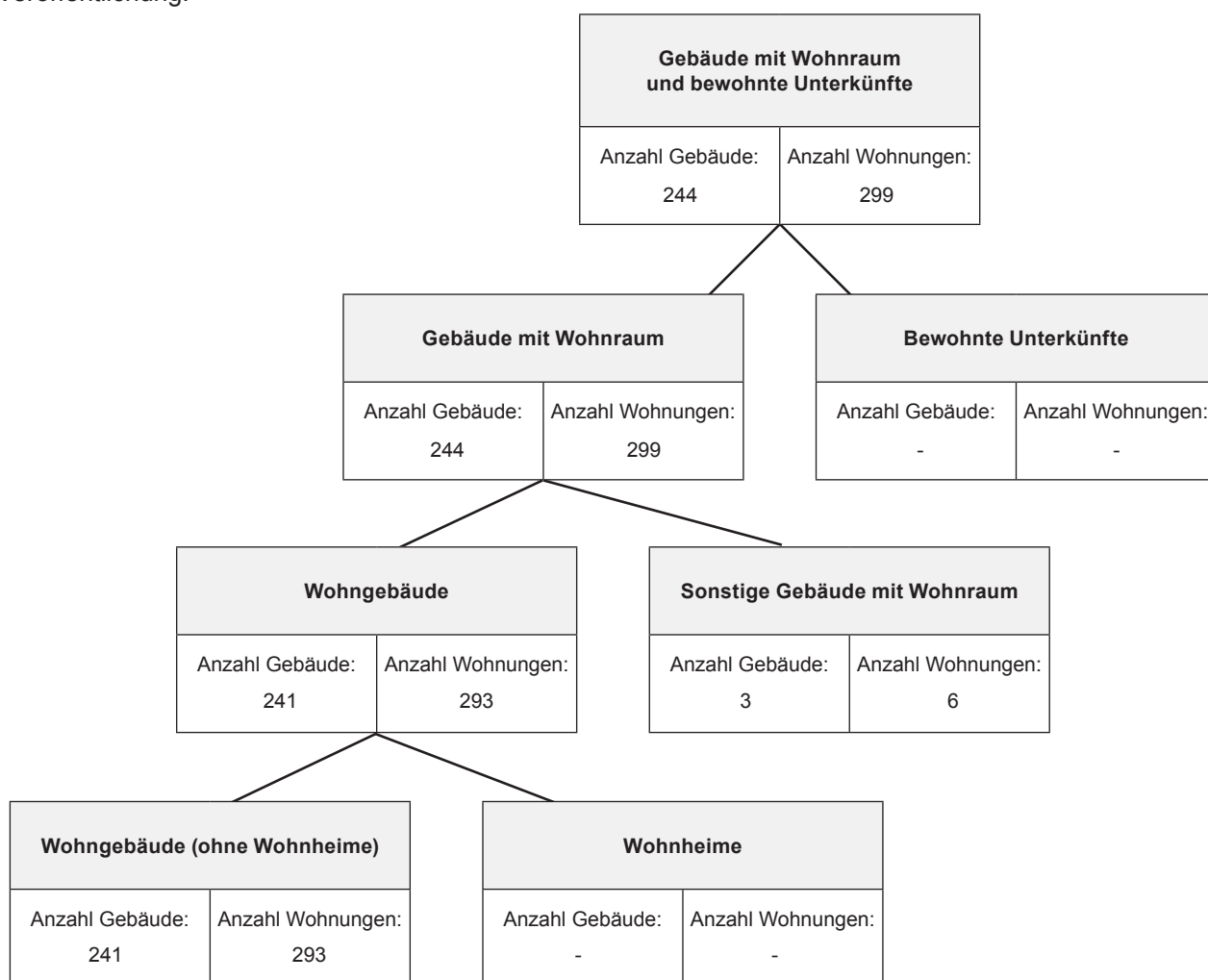
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	244	299	241	293
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(40)	(52)	(40)	52
1919 - 1948	16	22	13	16
1949 - 1978	63	(85)	63	85
1979 - 1986	16	(25)	16	(25)
1987 - 1990	13	13	13	13
1991 - 1995	21	27	21	27
1996 - 2000	37	37	37	37
2001 - 2004	16	16	16	16
2005 - 2008	9	9	9	9
2009 und später	(13)	(13)	(13)	(13)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(201)	244	(201)	244
mit 1 Wohnung	156	156	156	156
mit 2 Wohnungen	(32)	(54)	(32)	(54)
mit 3 und mehr Wohnungen	13	34	13	34
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	(28)	19	(28)
mit 1 Wohnung	13	13	13	13
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Gereihtes Haus Insgesamt	(15)	(15)	(15)	(15)
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	(12)	(6)	(6)
mit 1 Wohnung	(3)	(3)	3	3
mit 2 Wohnungen	6	9	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	187	187	187	187
2 Wohnungen	(41)	(69)	(38)	63
3 - 6 Wohnungen	16	43	16	43
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	(34)	9	(34)
Privatperson/-en	235	265	232	259
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	7	10	7	10
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	200	249	197	243
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28	(31)	28	(31)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	244	(56)	39	46	(103)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	244	(56)	39	46	(103)
Wohngebäude	241	(53)	39	46	(103)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	241	(53)	39	46	(103)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(201)	(34)	30	43	(94)
mit 1 Wohnung	156	31	30	23	(72)
mit 2 Wohnungen	(32)	3	-	(20)	9
mit 3 und mehr Wohnungen	13	-	-	-	(13)
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	13	6	-	-
mit 1 Wohnung	13	7	6	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(15)	6	-	-	9
mit 1 Wohnung	15	6	-	-	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	3	3	3	-
mit 1 Wohnung	(3)	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	6	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	187	(44)	36	26	(81)
2 Wohnungen	(41)	9	3	(20)	9
3 - 6 Wohnungen	16	3	-	-	(13)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	6	-	3	-
Privatperson/-en	235	(50)	39	43	(103)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	3	-	3	-
Etagenheizung	7	-	-	3	4
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	200	(41)	32	34	(93)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28	9	7	6	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Nack	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	244	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(40)	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	16	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	63	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	16	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	13	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	21	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	37	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	16	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	9	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	(13)	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	244	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	241	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	241	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(201)	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	156	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(32)	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	13	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	13	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(15)	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	15	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(3)	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	187	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(41)	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	16	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Nack	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	235	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	7	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	200	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Nack	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(16,4)	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	6,6	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	25,8	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	6,6	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	5,3	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	8,6	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	15,2	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	6,6	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	3,7	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	(5,3)	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,8	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,8	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,2	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(82,4)	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,9	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(13,1)	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,3	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,8	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,3	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(6,1)	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,1	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,7	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(1,2)	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,5	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	76,6	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(16,8)	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,6	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Nack	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,7	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,3	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2,5	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	2,9	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	82,0	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,5	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,2	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	299	293	293	-	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(218)	215	215	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(58)	(55)	(55)	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	7	7	7	-	-
Leer stehend	16	16	16	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	16	16	16	-	-
60 - 79	38	35	35	-	3
80 - 99	(30)	(30)	(30)	-	-
100 - 119	(58)	(58)	(58)	-	-
120 - 139	56	56	56	-	-
140 - 159	(38)	(38)	(38)	-	-
160 - 179	22	19	19	-	3
180 - 199	(25)	(25)	(25)	-	-
200 und mehr	16	16	16	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	10	7	7	-	3
3 Räume	27	27	27	-	-
4 Räume	46	46	46	-	-
5 Räume	(71)	(71)	(71)	-	-
6 Räume	53	53	53	-	-
7 und mehr Räume	92	89	89	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	293	287	287	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Nack	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	299	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(218)	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(58)	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	7	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	16	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	16	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	38	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(30)	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	(58)	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	56	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(38)	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	22	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	(25)	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	16	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	10	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	27	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	46	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(71)	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	53	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	92	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	293	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Nack	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(72,9)	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(19,4)	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,3	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	5,4	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	5,4	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	12,7	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(10,0)	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	(19,4)	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	18,7	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(12,7)	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	7,4	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(8,4)	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	5,4	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,3	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	9,0	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	15,4	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(23,7)	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	17,7	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	30,8	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,0	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2,0	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
<b>Nack</b>	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
<b>Nack</b>	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	256	60	69	105	16	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	200	44	51	93	12	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(52)	16	14	12	4	6
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	13	10	-	-	-	3
60 - 79	26	12	10	-	4	-
80 - 99	(27)	13	8	6	-	-
100 - 119	(49)	9	16	(21)	3	-
120 - 139	47	9	6	32	-	-
140 - 159	35	3	9	17	6	-
160 - 179	22	-	10	6	3	3
180 - 199	(21)	4	4	13	-	-
200 und mehr	16	-	6	10	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	7	7	-	-	-	-
3 Räume	24	15	3	3	-	3
4 Räume	37	7	17	6	7	-
5 Räume	(62)	6	13	(37)	6	-
6 Räume	50	(19)	10	18	-	3
7 und mehr Räume	76	6	26	41	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	256	60	76	61	42	14	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	200	44	48	55	39	14	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(52)	16	24	6	3	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	13	10	3	-	-	-	-
60 - 79	26	12	14	-	-	-	-
80 - 99	(27)	13	8	6	-	-	-
100 - 119	(49)	9	16	(21)	3	-	-
120 - 139	47	9	(3)	12	10	10	3
140 - 159	35	3	12	3	17	-	-
160 - 179	22	-	10	6	6	-	-
180 - 199	(21)	4	4	6	3	4	-
200 und mehr	16	-	6	7	3	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	7	7	-	-	-	-	-
3 Räume	24	15	6	3	-	-	-
4 Räume	37	7	24	3	3	-	-
5 Räume	(62)	6	13	(30)	9	4	-
6 Räume	50	(19)	10	(4)	13	4	-
7 und mehr Räume	76	6	23	21	17	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	256	50	(38)	(168)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	200	39	(35)	126
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(52)	7	3	(42)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	13	3	-	10
60 - 79	26	7	-	19
80 - 99	(27)	15	-	(12)
100 - 119	(49)	(15)	9	25
120 - 139	47	-	6	41
140 - 159	35	3	7	25
160 - 179	22	-	(12)	10
180 - 199	(21)	4	-	(17)
200 und mehr	16	3	4	9
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	7	-	-	7
3 Räume	24	6	-	18
4 Räume	37	15	6	(16)
5 Räume	(62)	10	6	(46)
6 Räume	50	9	10	(31)
7 und mehr Räume	76	10	16	50

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Nieder-Wiesen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



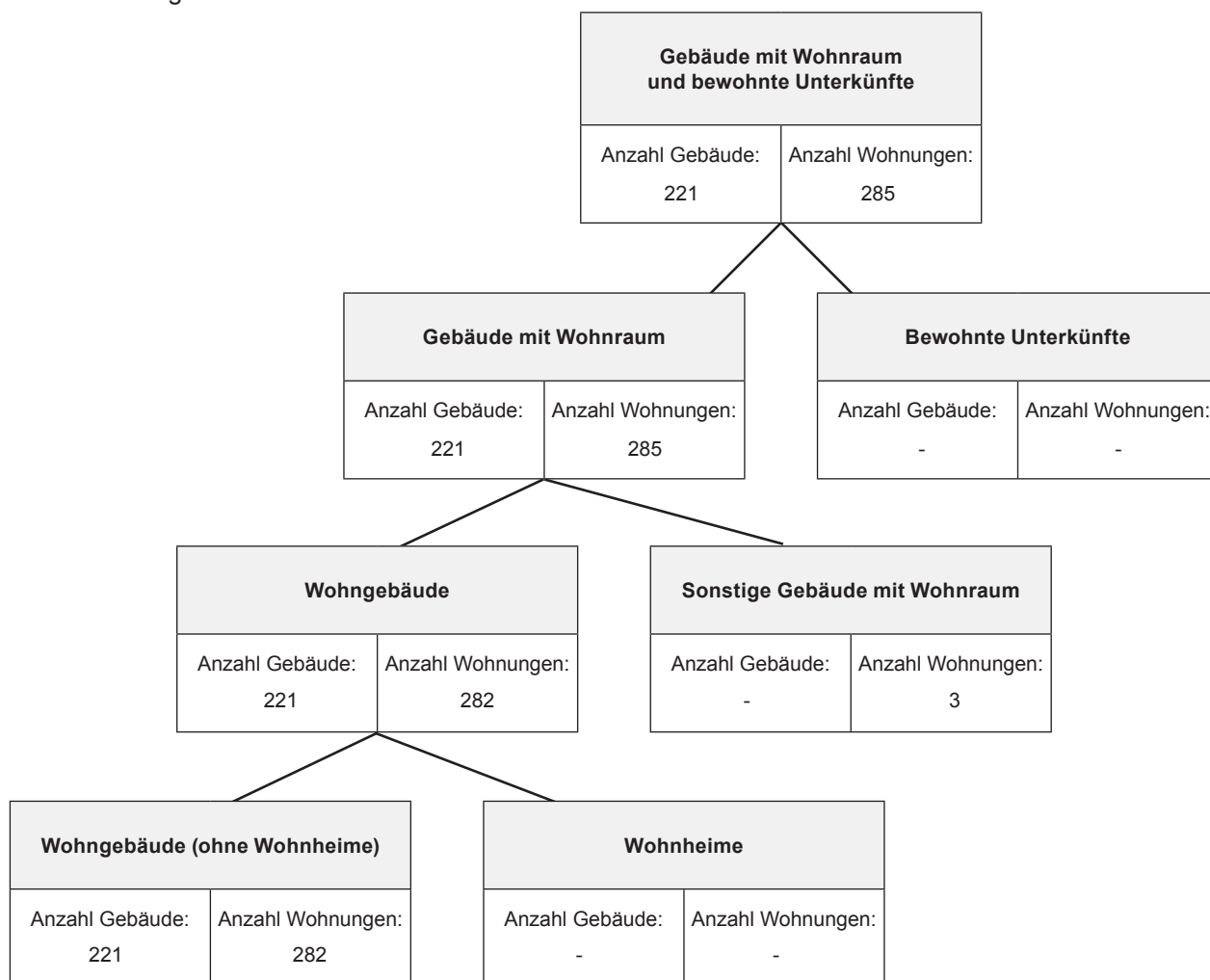
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	221	285	221	282
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	44	56	44	53
1919 - 1948	27	33	27	33
1949 - 1978	69	91	69	91
1979 - 1986	23	23	23	23
1987 - 1990	9	12	9	12
1991 - 1995	15	30	15	30
1996 - 2000	21	27	21	27
2001 - 2004	(6)	(6)	(6)	(6)
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	4	4	4	4
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(152)	207	(152)	207
mit 1 Wohnung	(129)	(129)	129	129
mit 2 Wohnungen	20	(50)	20	(50)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	28	3	28
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	25	19	25
mit 1 Wohnung	13	13	13	13
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	41	41	41	41
mit 1 Wohnung	(41)	(41)	(41)	(41)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	12	9	9
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	192	192	192	192
2 Wohnungen	23	56	23	56
3 - 6 Wohnungen	3	15	3	12
7 - 12 Wohnungen	3	22	3	22
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	(50)	16	(50)
Privatperson/-en	205	235	205	232
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(185)	(230)	(185)	227
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(27)	(46)	(27)	(46)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	221	74	42	50	55
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	221	74	42	50	55
Wohngebäude	221	74	42	50	55
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	221	74	42	50	55
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(152)	(37)	29	41	45
mit 1 Wohnung	(129)	(30)	25	35	39
mit 2 Wohnungen	20	7	4	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	10	3	3	3
mit 1 Wohnung	13	7	3	3	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	41	24	7	3	7
mit 1 Wohnung	(41)	(24)	7	3	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	3	3	3	-
mit 1 Wohnung	9	3	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	192	64	38	44	46
2 Wohnungen	23	10	4	6	3
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	6	4	3	3
Privatperson/-en	205	68	38	47	52
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(185)	(54)	39	43	49
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(27)	17	-	7	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Nieder-Wiesen	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	221	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	44	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	27	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	69	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	23	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	15	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	21	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(6)	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	3	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	4	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	221	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	221	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	221	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(152)	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(129)	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	20	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	13	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	41	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(41)	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	192	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	23	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Nieder-Wiesen	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	205	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	(185)	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(27)	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Nieder-Wiesen	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	19,9	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	12,2	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	31,2	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,4	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	4,1	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	6,8	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	9,5	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(2,7)	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	1,4	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,8	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(68,8)	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(58,4)	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,0	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,6	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,9	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	18,6	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(18,6)	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,1	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,1	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	86,9	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	10,4	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,4	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,4	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Nieder-Wiesen	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,2	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,8	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,4	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	(83,7)	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(12,2)	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,7	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt					
Insgesamt	285	282	282	-	3
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	200	200	200	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	71	68	68	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	11	11	11	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	7	7	7	-	-
40 - 59	12	12	12	-	-
60 - 79	28	25	25	-	3
80 - 99	(63)	(63)	(63)	-	-
100 - 119	(30)	(30)	(30)	-	-
120 - 139	52	52	52	-	-
140 - 159	49	49	49	-	-
160 - 179	18	18	18	-	-
180 - 199	3	3	3	-	-
200 und mehr	23	23	23	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	7	7	7	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	25	22	22	-	3
4 Räume	(59)	(59)	(59)	-	-
5 Räume	(45)	(45)	(45)	-	-
6 Räume	(58)	(58)	(58)	-	-
7 und mehr Räume	(91)	(91)	(91)	-	-
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	282	279	279	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Nieder-Wiesen	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	285	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	200	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	71	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	11	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	7	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	12	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	28	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(63)	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	(30)	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	52	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	49	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	18	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	3	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	23	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	7	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	-	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	25	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(59)	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(45)	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(58)	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(91)	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	282	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Nieder-Wiesen	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,2	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,9	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,1	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	3,9	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	2,5	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	4,2	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	9,8	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(22,1)	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	(10,5)	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	18,2	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	17,2	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	6,3	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	1,1	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	8,1	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	2,5	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	-	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	8,8	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(20,7)	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(15,8)	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(20,4)	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(31,9)	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,1	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
<b>Nieder-Wiesen</b>	<b>75</b>	<b>.</b>	<b>1</b>
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
<b>Nieder-Wiesen</b>	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	258	59	(94)	79	20	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	194	(29)	(82)	(63)	17	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(61)	(30)	9	16	3	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	3	-	-	-
60 - 79	28	18	7	-	-	3
80 - 99	(59)	9	28	(15)	7	-
100 - 119	(23)	(3)	(4)	13	3	-
120 - 139	49	10	(24)	12	-	3
140 - 159	46	7	13	19	7	-
160 - 179	18	3	6	6	3	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	23	3	9	11	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	25	15	10	-	-	-
4 Räume	(42)	15	10	10	4	3
5 Räume	(45)	(3)	21	15	3	3
6 Räume	58	14	28	(16)	-	-
7 und mehr Räume	(88)	12	(25)	38	13	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	258	59	93	52	(44)	(3)	7
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	194	(29)	(81)	40	34	(3)	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(61)	(30)	12	9	(10)	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	3	-	-	-	-
60 - 79	28	18	10	-	-	-	-
80 - 99	(59)	9	25	(16)	9	-	-
100 - 119	(23)	(3)	(3)	7	10	-	-
120 - 139	49	10	24	9	6	-	-
140 - 159	46	7	10	13	10	3	3
160 - 179	18	3	9	-	6	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-	-
200 und mehr	23	3	9	4	3	-	4
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	25	15	10	-	-	-	-
4 Räume	(42)	15	13	7	7	-	-
5 Räume	(45)	(3)	21	9	9	3	-
6 Räume	58	14	22	9	13	-	-
7 und mehr Räume	(88)	12	(27)	(27)	15	-	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	258	46	(42)	170
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	194	37	39	118
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(61)	9	-	(52)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	9	3	-	6
60 - 79	28	-	4	24
80 - 99	(59)	6	6	(47)
100 - 119	(23)	3	7	(13)
120 - 139	49	(19)	3	27
140 - 159	46	6	10	30
160 - 179	18	6	6	6
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	23	3	6	14
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	25	3	-	22
4 Räume	(42)	-	4	(38)
5 Räume	(45)	3	9	33
6 Räume	58	22	3	(33)
7 und mehr Räume	(88)	18	(26)	44

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Ober-Flörsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



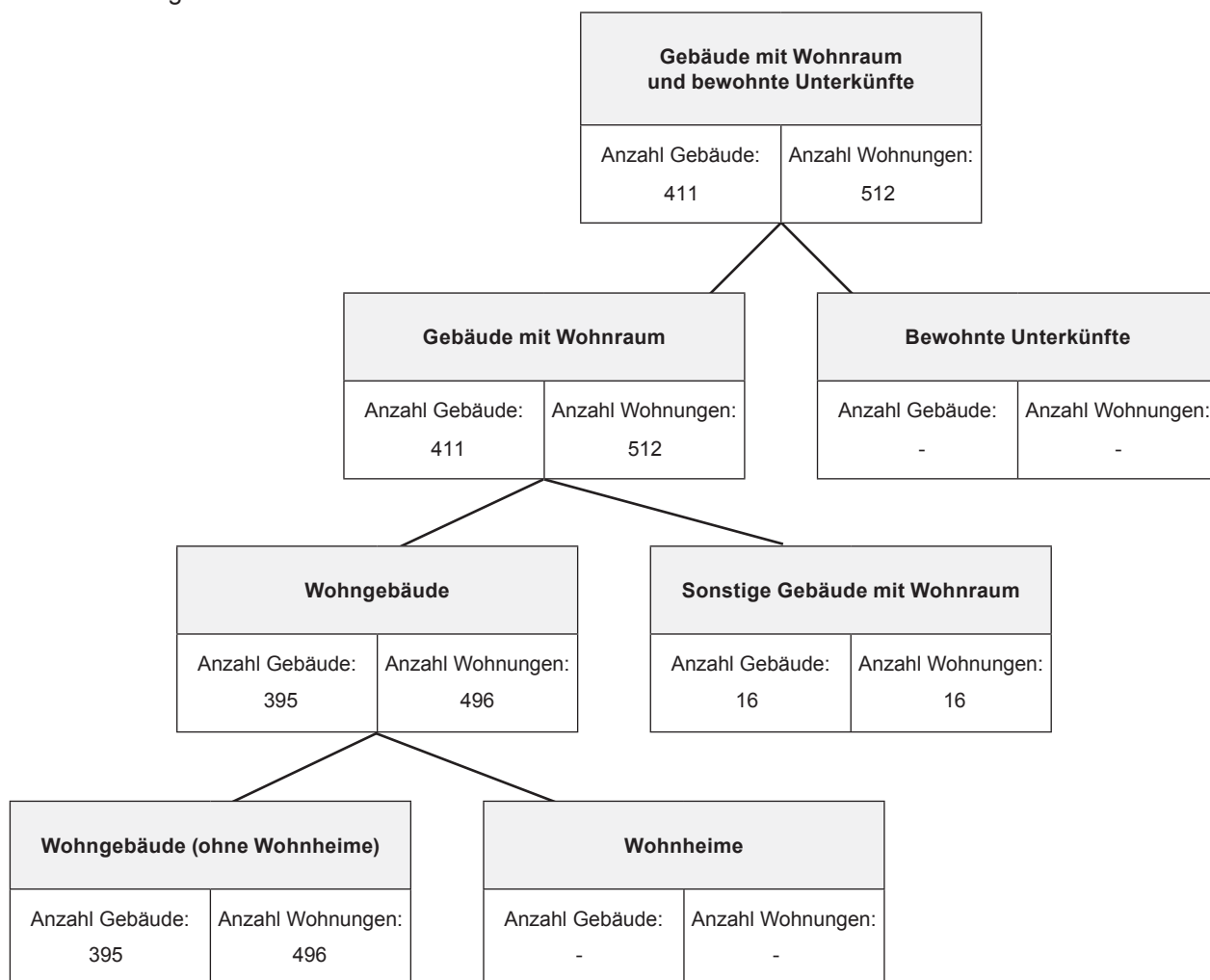
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	411	512	395	496
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	118	(136)	115	(133)
1919 - 1948	28	34	28	34
1949 - 1978	(107)	120	97	110
1979 - 1986	(12)	22	(12)	22
1987 - 1990	27	39	24	36
1991 - 1995	(24)	(51)	(24)	(51)
1996 - 2000	(30)	33	(30)	(33)
2001 - 2004	36	45	36	45
2005 - 2008	22	22	22	22
2009 und später	7	10	7	10
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	346	426	336	416
mit 1 Wohnung	(299)	(299)	(292)	(292)
mit 2 Wohnungen	(31)	(67)	(28)	(64)
mit 3 und mehr Wohnungen	16	60	16	60
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9)	(12)	(9)	(12)
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	40	58	37	55
mit 1 Wohnung	37	37	34	34
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	-	12
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	16	13	13
mit 1 Wohnung	16	16	13	13
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	361	361	348	348
2 Wohnungen	(34)	(79)	(31)	(76)
3 - 6 Wohnungen	16	60	16	60
7 - 12 Wohnungen	-	12	-	12
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(6)	36	(6)	36
Privatperson/-en	402	473	386	457
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(18)	18	(18)	18
Etagenheizung	12	28	12	28
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	350	435	(337)	422
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	(22)	22	22
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	411	146	(72)	(55)	138
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	411	146	(72)	(55)	138
Wohngebäude	395	143	69	(48)	135
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	395	143	69	(48)	135
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16	3	3	7	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	346	99	63	49	(135)
mit 1 Wohnung	(299)	99	45	39	(116)
mit 2 Wohnungen	(31)	-	(15)	3	13
mit 3 und mehr Wohnungen	16	-	3	7	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9)	6	3	-	-
mit 1 Wohnung	9	6	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	40	(28)	6	3	(3)
mit 1 Wohnung	37	(25)	6	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	13	-	3	-
mit 1 Wohnung	16	(13)	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	361	(143)	54	(45)	(119)
2 Wohnungen	(34)	(3)	(15)	3	13
3 - 6 Wohnungen	16	-	3	7	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(6)	3	3	-	-
Privatperson/-en	402	140	69	(55)	(138)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(18)	3	-	-	(15)
Etagenheizung	12	3	3	3	3
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	350	121	(69)	46	(114)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	16	-	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	-	-	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ober-Flörsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	411	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	118	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	28	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(107)	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(12)	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	27	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	(24)	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(30)	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	36	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	22	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	7	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	411	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	395	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	395	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	346	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(299)	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(31)	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	16	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9)	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	40	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	37	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	16	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	361	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(34)	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	16	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ober-Flörsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(6)	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	402	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(18)	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	12	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	350	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ober-Flörsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	28,7	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	6,8	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(26,0)	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(2,9)	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	6,6	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	(5,8)	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(7,3)	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	8,8	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	5,4	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,7	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,1	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,1	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,9	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,2	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(72,7)	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(7,5)	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,9	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(2,2)	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,2	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,7	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,0	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,9	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,9	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	87,8	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(8,3)	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,9	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ober-Flörsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(1,5)	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,8	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,7	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(4,4)	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	2,9	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,7	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	85,2	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,4	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,5	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	512	496	496	-	16
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	363	353	353	-	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(121)	115	115	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	28	(28)	(28)	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	6	6	-	-
40 - 59	19	19	19	-	-
60 - 79	52	52	52	-	-
80 - 99	(65)	(62)	(62)	-	3
100 - 119	94	90	90	-	4
120 - 139	108	99	99	-	9
140 - 159	(58)	(58)	(58)	-	-
160 - 179	(43)	(43)	(43)	-	-
180 - 199	20	20	20	-	-
200 und mehr	(47)	(47)	(47)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	31	28	28	-	3
4 Räume	(86)	(86)	(86)	-	-
5 Räume	(95)	(95)	(95)	-	-
6 Räume	(110)	(107)	(107)	-	3
7 und mehr Räume	(181)	171	171	-	10
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	497	481	481	-	16
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Ober-Flörsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	512	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	363	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(121)	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	28	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	19	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	52	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(65)	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	94	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	108	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(58)	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(43)	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	20	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(47)	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	6	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	31	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(86)	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(95)	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(110)	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(181)	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	497	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Ober-Flörsheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,9	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(23,6)	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	5,5	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,2	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	3,7	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	10,2	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(12,7)	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	18,4	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	21,1	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(11,3)	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(8,4)	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,9	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(9,2)	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,6	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	1,2	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	6,1	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(16,8)	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(18,6)	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(21,5)	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(35,4)	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,1	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,2	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,6	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,2	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
<b>Ober-Flörsheim</b>	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
<b>Ober-Flörsheim</b>	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	459	105	125	187	30	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	347	67	100	156	18	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(112)	38	25	31	12	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	16	10	-	-	6	-
60 - 79	(34)	15	10	-	-	9
80 - 99	(55)	25	(9)	(12)	9	-
100 - 119	(91)	13	37	35	6	-
120 - 139	98	9	26	(57)	6	-
140 - 159	(52)	18	16	(18)	-	-
160 - 179	(43)	6	10	(24)	3	-
180 - 199	20	3	7	10	-	-
200 und mehr	(47)	3	10	31	-	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	-	3	-
3 Räume	22	16	3	-	3	-
4 Räume	(80)	28	25	(15)	6	6
5 Räume	(85)	16	22	38	9	-
6 Räume	98	15	26	(51)	3	3
7 und mehr Räume	(171)	30	(49)	(83)	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	459	105	139	82	100	27	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	347	67	105	(63)	(91)	15	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(112)	38	34	19	9	12	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	16	10	3	3	-	-	-
60 - 79	(34)	15	19	-	-	-	-
80 - 99	(55)	25	15	12	3	-	-
100 - 119	(91)	13	37	9	(26)	6	-
120 - 139	98	9	26	24	(27)	9	3
140 - 159	(52)	18	10	6	18	-	-
160 - 179	(43)	6	13	6	12	6	-
180 - 199	20	3	7	3	4	3	-
200 und mehr	(47)	3	9	(19)	10	3	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3	-	-	-
3 Räume	22	16	6	-	-	-	-
4 Räume	(80)	28	31	18	(3)	-	-
5 Räume	(85)	16	28	(7)	25	9	-
6 Räume	98	15	32	23	25	3	-
7 und mehr Räume	(171)	30	42	31	(47)	15	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	459	(68)	(63)	328
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	347	(62)	(60)	225
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(112)	6	3	(103)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	16	6	-	10
60 - 79	(34)	9	3	22
80 - 99	(55)	(3)	9	(43)
100 - 119	(91)	19	6	66
120 - 139	98	(9)	13	(76)
140 - 159	(52)	12	9	(31)
160 - 179	(43)	4	3	(36)
180 - 199	20	3	3	14
200 und mehr	(47)	3	(17)	27
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	22	-	-	22
4 Räume	(80)	15	-	(65)
5 Räume	(85)	(9)	9	67
6 Räume	98	17	12	69
7 und mehr Räume	(171)	27	(42)	102

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Offenheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



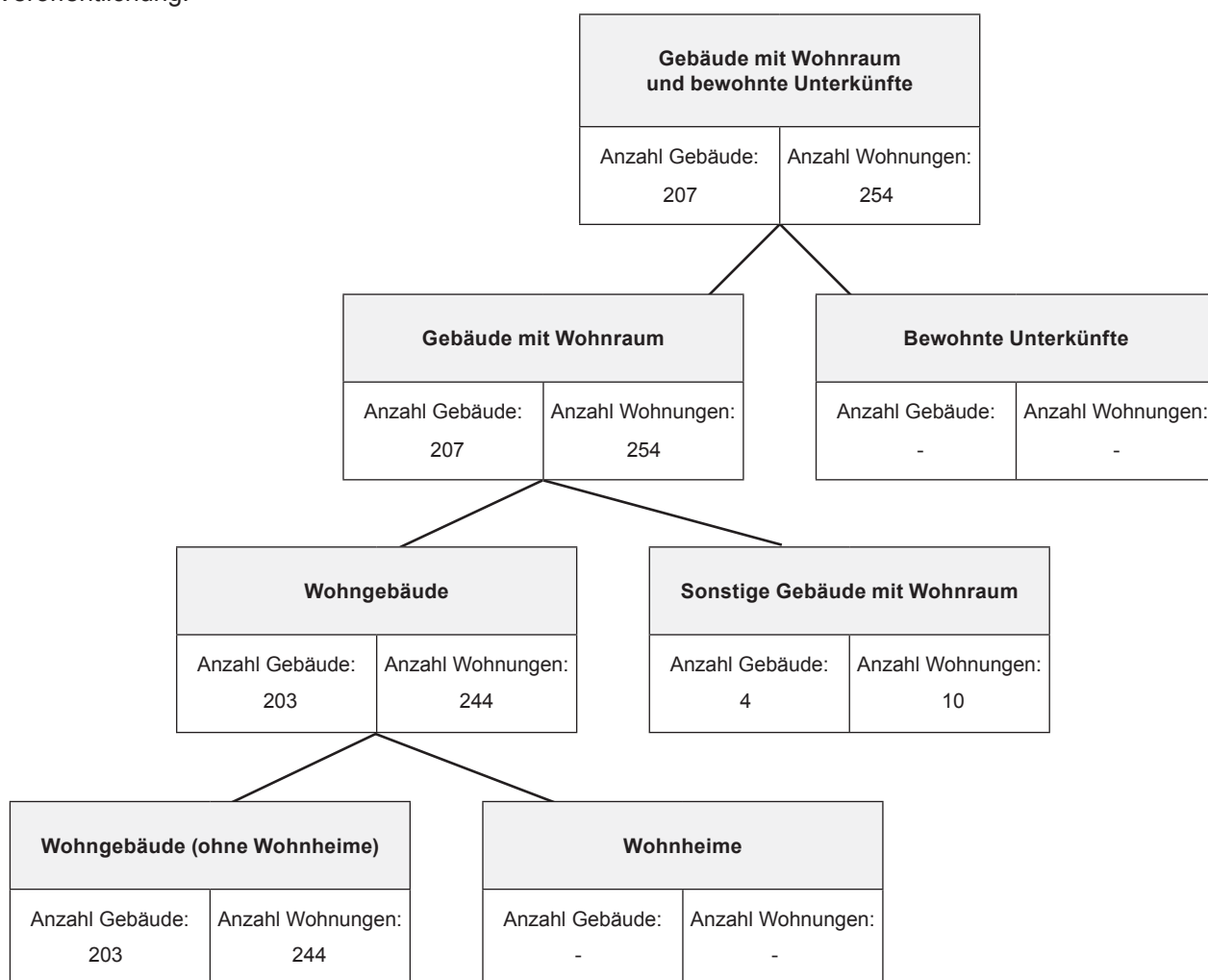
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	207	254	203	244
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(60)	(75)	(56)	(65)
1919 - 1948	23	23	23	23
1949 - 1978	37	43	37	43
1979 - 1986	(14)	20	(14)	20
1987 - 1990	13	(27)	13	(27)
1991 - 1995	(19)	19	(19)	19
1996 - 2000	22	28	22	28
2001 - 2004	(13)	(13)	(13)	(13)
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	181	222	(181)	216
mit 1 Wohnung	152	152	(152)	(152)
mit 2 Wohnungen	19	34	19	31
mit 3 und mehr Wohnungen	10	36	10	33
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(7)	(10)	(7)	(10)
mit 1 Wohnung	(7)	(7)	(7)	(7)
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	19	15	15
mit 1 Wohnung	(19)	(19)	15	15
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	178	178	174	174
2 Wohnungen	19	40	19	37
3 - 6 Wohnungen	10	36	10	33
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	25	10	25
Privatperson/-en	197	226	193	219
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3	6	3	6
Etagenheizung	13	(19)	13	(19)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(164)	202	164	196
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	(21)	(17)	17
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	207	(83)	22	(36)	66
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	207	(83)	22	(36)	66
Wohngebäude	203	(79)	22	(36)	66
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	203	(79)	22	(36)	66
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	4	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	181	(57)	22	36	66
mit 1 Wohnung	152	44	22	33	53
mit 2 Wohnungen	19	10	-	-	9
mit 3 und mehr Wohnungen	10	3	-	3	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(7)	7	-	-	-
mit 1 Wohnung	(7)	7	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	19	-	-	-
mit 1 Wohnung	(19)	(19)	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	178	(70)	22	(33)	53
2 Wohnungen	19	10	-	-	9
3 - 6 Wohnungen	10	3	-	3	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	3	-	-	7
Privatperson/-en	197	(80)	22	(36)	59
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	13	6	-	-	7
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(164)	57	19	(32)	56
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	(17)	-	4	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Offenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	207	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(60)	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	23	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	37	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(14)	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	13	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	(19)	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	22	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(13)	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	6	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	-	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	207	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	203	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	203	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	181	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	152	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	19	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(7)	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(7)	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(19)	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	178	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	19	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Offenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	197	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	13	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	(164)	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Offenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(29,0)	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	11,1	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	17,9	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(6,8)	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	6,3	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	(9,2)	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	10,6	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(6,3)	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	2,9	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	-	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,1	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,1	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,9	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,4	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	73,4	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,2	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,8	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(3,4)	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(3,4)	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9,2	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(9,2)	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	86,0	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	9,2	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,8	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Offenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,8	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,2	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,4	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	6,3	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	(79,2)	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(10,1)	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,9	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	254	244	244	-	10
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	203	199	199	-	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(40)	(34)	(34)	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	11	11	11	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	11	11	11	-	-
60 - 79	19	19	19	-	-
80 - 99	(46)	(43)	(43)	-	3
100 - 119	44	41	41	-	3
120 - 139	51	47	47	-	4
140 - 159	(46)	(46)	(46)	-	-
160 - 179	(12)	(12)	(12)	-	-
180 - 199	12	12	12	-	-
200 und mehr	(13)	13	13	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	13	13	13	-	-
3 Räume	23	20	20	-	3
4 Räume	43	(40)	(40)	-	3
5 Räume	(64)	(60)	(60)	-	4
6 Räume	44	44	44	-	-
7 und mehr Räume	(67)	67	67	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	251	241	241	-	10
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Offenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	254	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	203	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(40)	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	11	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	11	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	19	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(46)	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	44	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	51	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(46)	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(12)	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	12	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(13)	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	13	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	23	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	43	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(64)	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	44	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(67)	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	251	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Offenheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	79,9	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(15,7)	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,3	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	4,3	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	7,5	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(18,1)	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	17,3	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	20,1	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(18,1)	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(4,7)	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,7	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(5,1)	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,1	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	9,1	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	16,9	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(25,2)	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	17,3	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(26,4)	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,2	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flomborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
<b>Offenheim</b>	<b>82</b>	<b>.</b>	<b>1</b>
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>77</b>	<b>113</b>	<b>1</b>
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	<b>74</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
<b>Offenheim</b>	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	234	48	81	87	12	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	194	35	72	75	9	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(40)	13	9	12	3	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	4	-	-	-	3
60 - 79	9	9	-	-	-	-
80 - 99	46	3	15	(25)	3	-
100 - 119	41	6	19	10	3	3
120 - 139	51	12	(26)	(10)	3	-
140 - 159	(46)	(14)	12	17	3	-
160 - 179	(12)	-	3	9	-	-
180 - 199	12	-	3	9	-	-
200 und mehr	(10)	-	3	7	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	10	7	-	-	-	3
3 Räume	16	6	4	3	3	-
4 Räume	(39)	9	21	9	-	-
5 Räume	(61)	6	26	20	6	3
6 Räume	44	6	15	23	-	-
7 und mehr Räume	(64)	14	15	32	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	234	48	(84)	46	47	-	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	194	35	78	31	(44)	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(40)	13	(6)	15	3	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	4	3	-	-	-	-
60 - 79	9	9	-	-	-	-	-
80 - 99	46	3	(12)	(21)	7	-	3
100 - 119	41	6	25	3	7	-	-
120 - 139	51	12	(26)	(6)	7	-	-
140 - 159	(46)	(14)	9	10	10	-	3
160 - 179	(12)	-	(3)	3	6	-	-
180 - 199	12	-	3	3	3	-	3
200 und mehr	(10)	-	3	-	7	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	10	7	3	-	-	-	-
3 Räume	16	6	(4)	6	-	-	-
4 Räume	(39)	9	21	6	3	-	-
5 Räume	(61)	6	29	16	7	-	3
6 Räume	44	6	12	12	11	-	3
7 und mehr Räume	(64)	14	15	(6)	26	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	234	27	30	177
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	194	27	24	143
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(40)	-	6	(34)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	7	-	-	7
60 - 79	9	-	-	9
80 - 99	46	4	9	33
100 - 119	41	13	3	25
120 - 139	51	3	-	(48)
140 - 159	(46)	7	9	(30)
160 - 179	(12)	-	3	(9)
180 - 199	12	-	3	9
200 und mehr	(10)	-	3	7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	10	-	-	10
3 Räume	16	-	-	16
4 Räume	(39)	4	-	35
5 Räume	(61)	10	9	42
6 Räume	44	6	6	32
7 und mehr Räume	(64)	7	15	(42)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Wahlheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



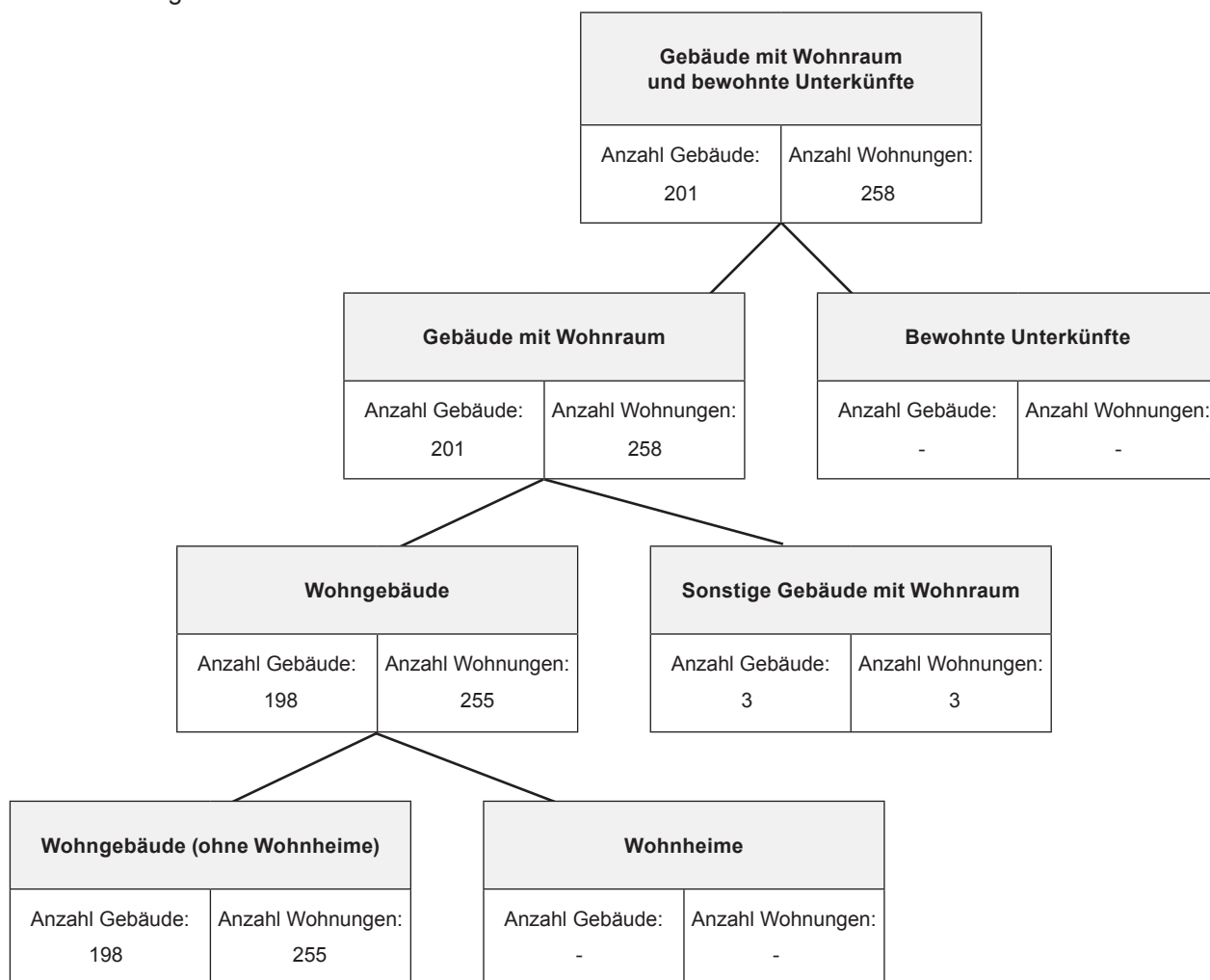
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	201	258	198	255
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	32	(35)	32	(35)
1919 - 1948	(21)	21	(21)	21
1949 - 1978	(75)	(99)	(75)	(99)
1979 - 1986	13	13	13	13
1987 - 1990	6	9	6	9
1991 - 1995	23	41	23	41
1996 - 2000	(16)	(22)	(16)	(22)
2001 - 2004	6	9	6	9
2005 - 2008	6	6	3	3
2009 und später	3	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	179	(233)	179	(233)
mit 1 Wohnung	147	147	147	147
mit 2 Wohnungen	25	(61)	25	(61)
mit 3 und mehr Wohnungen	7	25	7	25
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	16	16	16
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	6	3	6
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(3)	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	166	166	163	163
2 Wohnungen	25	(61)	25	(61)
3 - 6 Wohnungen	10	31	10	31
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	24	9	24
Privatperson/-en	192	234	189	231
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	7	19	7	19
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	176	218	173	215
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	15	12	15
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	201	53	37	54	(57)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	201	53	37	54	(57)
Wohngebäude	198	53	37	54	(54)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	198	53	37	54	(54)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	-	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	179	53	37	45	(44)
mit 1 Wohnung	147	(49)	31	32	(35)
mit 2 Wohnungen	25	-	6	10	9
mit 3 und mehr Wohnungen	7	4	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	-	-	6	10
mit 1 Wohnung	16	-	-	6	10
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	166	49	31	38	(48)
2 Wohnungen	25	-	6	10	9
3 - 6 Wohnungen	10	4	-	6	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	-	-	6	3
Privatperson/-en	192	53	37	48	(54)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	7	4	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	176	40	34	51	(51)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	9	-	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wahlheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	201	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	32	1 864	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(21)	657	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(75)	2 241	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	13	787	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	441	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	23	758	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(16)	837	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	466	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	6	353	1 225	36 981	594 658
2009 und später	3	132	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	201	8 536	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	198	8 279	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	198	8 273	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	6	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	257	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	179	6 531	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	147	5 378	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	25	840	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7	313	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	719	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	16	559	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	106	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(54)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	699	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	604	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	64	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	31	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	587	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	471	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	101	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(15)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	166	7 012	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	25	1 111	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	373	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	40	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wahlheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	394	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	192	8 070	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	25	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	22	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(167)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	7	233	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	31	133	5 500	186 429
Zentralheizung	176	7 286	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	708	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(111)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wahlheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	15,9	21,8	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	(10,4)	7,7	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(37,3)	26,3	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	6,5	9,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	3,0	5,2	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	11,4	8,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(8,0)	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,0	5,5	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	3,0	4,1	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,5	1,5	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,5	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,5	96,9	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,5	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	89,1	76,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	73,1	63,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,4	9,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,5	3,7	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,0	8,4	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,0	6,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,5	8,2	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	7,1	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,5	6,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,5	5,5	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	82,6	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,4	13,0	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,0	4,4	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wahlheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,5	4,6	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,5	94,5	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,5	(2,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,5	2,7	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	87,6	85,4	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,0	8,3	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,5	(1,3)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	258	255	255	-	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(209)	(206)	(206)	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40	40	40	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	9	9	9	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	6	-	-
60 - 79	24	24	24	-	-
80 - 99	(30)	(30)	(30)	-	-
100 - 119	37	37	37	-	-
120 - 139	(53)	(53)	(53)	-	-
140 - 159	(49)	(46)	(46)	-	3
160 - 179	22	22	22	-	-
180 - 199	10	10	10	-	-
200 und mehr	27	27	27	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	21	21	21	-	-
4 Räume	34	34	34	-	-
5 Räume	47	47	47	-	-
6 Räume	58	58	58	-	-
7 und mehr Räume	(98)	(95)	(95)	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	258	255	255	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wahlheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	258	10 927	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(209)	7 634	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40	2 807	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	27	242	14 906	224 529
Leer stehend	9	459	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(119)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	6	528	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	24	1 343	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(30)	1 674	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	37	1 763	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(53)	2 154	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(49)	1 393	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	22	697	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	10	472	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	27	784	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	96	836	56 146	1 306 117
2 Räume	-	406	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	21	1 002	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	34	1 976	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	47	2 316	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	58	2 110	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(98)	3 021	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	258	10 806	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	62	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	16	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	43	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wahlheim	Verbandsgemeinde Alzey-Land	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(81,0)	69,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15,5	25,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,2	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	3,5	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	(1,1)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	2,3	4,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	9,3	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(11,6)	15,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	14,3	16,1	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(20,5)	19,7	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(19,0)	12,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	8,5	6,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,9	4,3	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	10,5	7,2	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,9	1,5	2,8	3,2
2 Räume	-	3,7	4,9	6,5	9,2
3 Räume	8,1	9,2	12,8	16,7	21,9
4 Räume	13,2	18,1	19,0	21,8	25,7
5 Räume	18,2	21,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	22,5	19,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(38,0)	27,6	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,6	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	<b>74</b>	<b>121</b>	<b>1</b>
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
<b>Wahlheim</b>	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
<b>Verbandsgemeinde Alzey-Land</b>	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
<b>Wahlheim</b>	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	240	44	85	87	(21)	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(206)	29	75	78	(21)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34	15	10	9	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-
60 - 79	(15)	9	3	3	-	-
80 - 99	30	6	9	9	3	3
100 - 119	34	3	(28)	-	3	-
120 - 139	(53)	11	20	19	3	-
140 - 159	(46)	3	12	25	6	-
160 - 179	19	6	3	4	6	-
180 - 199	10	-	-	10	-	-
200 und mehr	27	-	10	17	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	18	12	-	3	3	-
4 Räume	(34)	6	(22)	6	-	-
5 Räume	41	7	13	12	9	-
6 Räume	55	7	19	23	3	3
7 und mehr Räume	92	12	(31)	43	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	240	44	88	(55)	(29)	18	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(206)	29	78	(52)	(26)	15	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34	15	10	3	3	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-	-
60 - 79	(15)	9	3	-	-	3	-
80 - 99	30	6	12	9	3	-	-
100 - 119	34	3	25	3	-	3	-
120 - 139	(53)	11	20	7	15	-	-
140 - 159	(46)	3	15	16	3	6	3
160 - 179	19	6	3	7	-	3	-
180 - 199	10	-	-	7	-	3	-
200 und mehr	27	-	10	6	8	-	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	18	12	-	3	-	3	-
4 Räume	(34)	6	(22)	3	3	-	-
5 Räume	41	7	16	12	3	3	-
6 Räume	55	7	22	14	9	-	3
7 und mehr Räume	92	12	(28)	23	(14)	(12)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	240	41	22	(177)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(206)	41	22	(143)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34	-	-	34
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	-	-	6
60 - 79	(15)	-	-	15
80 - 99	30	12	-	18
100 - 119	34	10	3	21
120 - 139	(53)	10	7	(36)
140 - 159	(46)	3	6	(37)
160 - 179	19	3	3	13
180 - 199	10	-	-	10
200 und mehr	27	3	3	21
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	18	-	-	18
4 Räume	(34)	10	-	24
5 Räume	41	3	-	38
6 Räume	55	10	10	35
7 und mehr Räume	92	18	12	62

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Verbandsgemeinde  
Eich

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



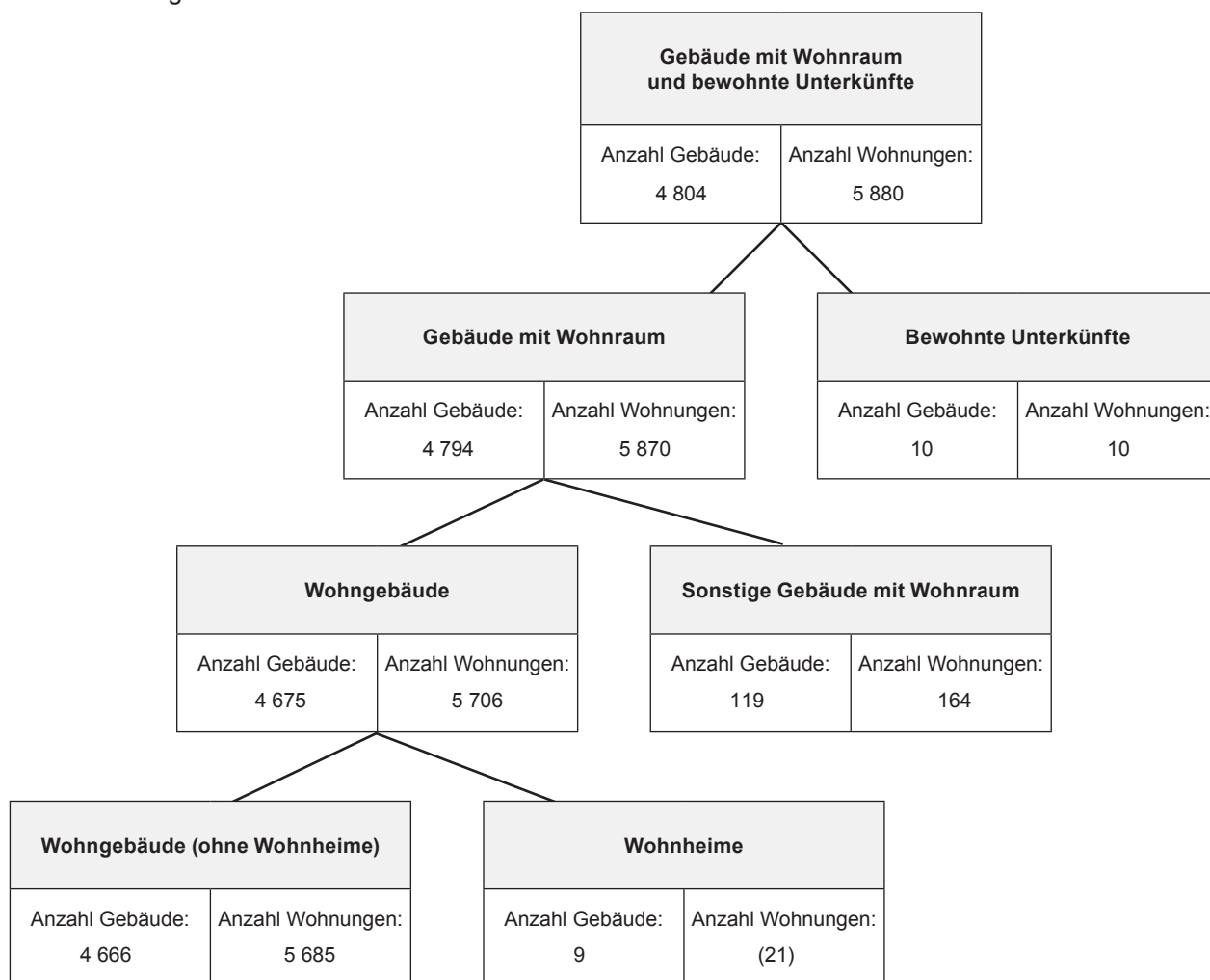
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 794	5 870	4 675	5 706
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	911	1 054	875	995
1919 - 1948	394	446	381	430
1949 - 1978	1 865	2 267	1 824	2 223
1979 - 1986	446	554	443	547
1987 - 1990	192	245	(182)	235
1991 - 1995	281	410	281	410
1996 - 2000	342	464	336	452
2001 - 2004	(188)	(234)	(184)	(224)
2005 - 2008	122	136	119	133
2009 und später	53	60	50	57
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 966	4 842	3 910	4 760
mit 1 Wohnung	3 375	3 375	3 331	3 331
mit 2 Wohnungen	452	885	443	864
mit 3 und mehr Wohnungen	139	582	136	565
Doppelhaushälfte Insgesamt	314	416	311	410
mit 1 Wohnung	216	216	216	216
mit 2 Wohnungen	(69)	128	(69)	(128)
mit 3 und mehr Wohnungen	(29)	(72)	(26)	66
Gereihtes Haus Insgesamt	289	347	272	330
mit 1 Wohnung	241	241	238	238
mit 2 Wohnungen	34	(77)	(24)	67
mit 3 und mehr Wohnungen	14	29	10	25
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	225	265	182	206
mit 1 Wohnung	195	195	158	158
mit 2 Wohnungen	27	(45)	21	39
mit 3 und mehr Wohnungen	3	25	3	9
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	4 027	4 027	3 943	3 943
2 Wohnungen	582	1 135	557	1 098
3 - 6 Wohnungen	173	626	(163)	583
7 - 12 Wohnungen	9	64	9	64
13 und mehr Wohnungen	3	(18)	3	(18)
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	169	497	163	487
Privatperson/-en	4 542	5 238	4 448	5 103
Wohnungsgenossenschaft	6	12	6	12
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(56)	102	(49)	95
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	6	6	6
Bund oder Land	3	3	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	12	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	53	65	(53)	(65)
Etagenheizung	(104)	188	(100)	181
Blockheizung	9	9	9	9
Zentralheizung	3 889	4 753	3 797	4 619
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	614	709	598	693
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	125	(146)	118	(139)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 794	1 305	1 149	1 268	1 072
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	4 794	1 305	1 149	1 268	1 072
Wohngebäude	4 675	1 256	1 114	1 252	1 053
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 666	1 253	1 111	1 252	1 050
Wohnheime	9	3	3	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	119	49	(35)	16	19
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 966	1 012	935	1 101	918
mit 1 Wohnung	3 375	898	811	918	748
mit 2 Wohnungen	452	89	102	136	125
mit 3 und mehr Wohnungen	139	25	22	47	45
Doppelhaushälfte Insgesamt	314	(89)	94	46	85
mit 1 Wohnung	216	65	75	30	(46)
mit 2 Wohnungen	(69)	(18)	12	9	30
mit 3 und mehr Wohnungen	(29)	6	7	7	9
Gereihtes Haus Insgesamt	289	122	70	59	(38)
mit 1 Wohnung	241	96	63	50	32
mit 2 Wohnungen	34	(22)	3	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	14	4	4	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	225	(82)	(50)	62	31
mit 1 Wohnung	195	76	41	50	28
mit 2 Wohnungen	27	6	9	12	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	4 027	1 135	990	1 048	854
2 Wohnungen	582	(135)	(126)	163	158
3 - 6 Wohnungen	173	32	30	57	54
7 - 12 Wohnungen	9	3	3	-	3
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	169	(37)	31	52	49
Privatperson/-en	4 542	1 244	1 077	1 207	1 014
Wohnungsgenossenschaft	6	3	3	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(56)	9	(35)	3	9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	3	-	3	-
Bund oder Land	3	-	-	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	9	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	53	24	10	9	10
Etagenheizung	(104)	30	19	(12)	(43)
Blockheizung	9	-	3	6	-
Zentralheizung	3 889	911	931	1 083	964
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	614	(280)	153	135	46
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	125	60	33	23	9

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 794	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	911	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	394	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 865	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	446	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	192	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	281	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	342	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(188)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	122	1 225	36 981	594 658
2009 und später	53	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	4 794	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	4 675	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 666	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	9	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	119	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 966	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	3 375	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	452	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	139	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	314	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	216	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(69)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(29)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	289	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	241	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	34	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	14	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	225	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	195	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	27	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	4 027	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	582	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	173	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	9	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	169	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	4 542	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	6	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(56)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	53	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(104)	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	9	133	5 500	186 429
Zentralheizung	3 889	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	614	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	125	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	19,0	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	8,2	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	38,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,3	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	4,0	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	5,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,1	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(3,9)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	2,5	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,1	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	82,7	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	70,4	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,4	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,5	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(1,4)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,0	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,0	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,7	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,1	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,1	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	84,0	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,1	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,6	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,2	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,5	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,7	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(1,2)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1,1	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	(2,2)	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	81,1	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,8	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,6	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	5 870	5 706	5 685	(21)	164
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 166	4 084	4 078	6	(82)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 311	1 252	1 237	(15)	(59)
Ferien- und Freizeitwohnung	145	135	135	-	10
Leer stehend	248	235	235	-	13
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(163)	(163)	(163)	-	-
40 - 59	341	309	306	3	(32)
60 - 79	692	672	666	6	20
80 - 99	960	943	937	6	(17)
100 - 119	1 114	1 084	1 078	6	30
120 - 139	1 113	1 086	1 086	-	(27)
140 - 159	684	667	667	-	17
160 - 179	343	331	331	-	12
180 - 199	(184)	181	181	-	3
200 und mehr	276	270	270	-	6
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	(89)	(86)	(80)	6	3
2 Räume	272	253	250	3	19
3 Räume	544	521	521	-	23
4 Räume	1 100	1 064	1 052	12	36
5 Räume	1 367	1 344	1 344	-	(23)
6 Räume	1 148	1 124	1 124	-	24
7 und mehr Räume	1 350	1 314	1 314	-	(36)
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 770	5 612	5 591	(21)	158
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(40)	(40)	(40)	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	6	6	-	3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	51	48	48	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 870	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 166	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 311	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	145	242	14 906	224 529
Leer stehend	248	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(163)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	341	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	692	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	960	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	1 114	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	1 113	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	684	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	343	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	(184)	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	276	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(89)	836	56 146	1 306 117
2 Räume	272	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	544	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	1 100	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	1 367	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	1 148	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 350	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 770	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(40)	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	51	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,0	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,5	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(2,8)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	5,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	11,8	14,7	18,4	23,8
80 - 99	16,4	16,8	18,1	17,2
100 - 119	19,0	15,9	14,1	12,1
120 - 139	19,0	17,7	14,1	10,4
140 - 159	11,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(3,1)	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	4,7	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(1,5)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,6	4,9	6,5	9,2
3 Räume	9,3	12,8	16,7	21,9
4 Räume	18,7	19,0	21,8	25,7
5 Räume	23,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	19,6	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,0	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,3	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,9	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	77	113	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	5 207	1 287	1 650	1 757	393	120
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 984	826	1 364	1 486	239	69
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 195	457	274	265	148	51
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	(84)	(54)	12	9	9	-
40 - 59	258	166	(38)	18	(24)	12
60 - 79	542	(241)	152	75	50	24
80 - 99	863	259	282	212	86	24
100 - 119	1 013	238	374	293	80	28
120 - 139	1 044	(158)	382	434	58	12
140 - 159	649	82	(200)	(310)	(54)	3
160 - 179	319	55	(94)	163	(3)	4
180 - 199	(172)	13	57	(82)	14	6
200 und mehr	263	21	59	161	15	7
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	30	24	6	-	-	-
2 Räume	178	(102)	36	12	(25)	3
3 Räume	453	(213)	119	67	33	21
4 Räume	942	(292)	(304)	(233)	89	(24)
5 Räume	1 249	(257)	471	417	(79)	25
6 Räume	1 076	(229)	342	406	78	21
7 und mehr Räume	1 279	170	372	622	89	(26)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	5 207	1 287	1 907	955	714	226	118
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 984	826	1 487	786	602	184	99
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 195	457	405	163	109	(42)	19
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	(84)	(54)	12	15	3	-	-
40 - 59	258	166	59	(27)	6	-	-
60 - 79	542	(241)	214	38	31	(15)	3
80 - 99	863	259	354	(127)	87	24	12
100 - 119	1 013	238	441	189	(99)	(31)	15
120 - 139	1 044	(158)	403	238	176	50	19
140 - 159	649	82	(211)	151	(128)	(56)	21
160 - 179	319	55	89	73	71	16	15
180 - 199	(172)	13	61	44	(28)	12	14
200 und mehr	263	21	63	53	(85)	22	(19)
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	30	24	3	3	-	-	-
2 Räume	178	(102)	48	22	6	-	-
3 Räume	453	(213)	(170)	43	18	6	3
4 Räume	942	(292)	393	141	89	21	6
5 Räume	1 249	(257)	500	277	(143)	48	(24)
6 Räume	1 076	(229)	403	(196)	166	60	22
7 und mehr Räume	1 279	170	390	273	(292)	91	63

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.



#### 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 207	1 091	617	3 499
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 984	893	539	2 552
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 195	192	(69)	934
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(84)	16	3	(65)
40 - 59	258	74	18	166
60 - 79	542	148	(39)	355
80 - 99	863	226	102	535
100 - 119	1 013	232	144	637
120 - 139	1 044	194	124	726
140 - 159	649	105	90	454
160 - 179	319	(52)	38	229
180 - 199	(172)	(19)	26	127
200 und mehr	263	25	33	205
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	30	3	3	24
2 Räume	178	28	9	141
3 Räume	453	110	31	312
4 Räume	942	(225)	85	632
5 Räume	1 249	263	167	819
6 Räume	1 076	244	(129)	703
7 und mehr Räume	1 279	218	(193)	868

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Alsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

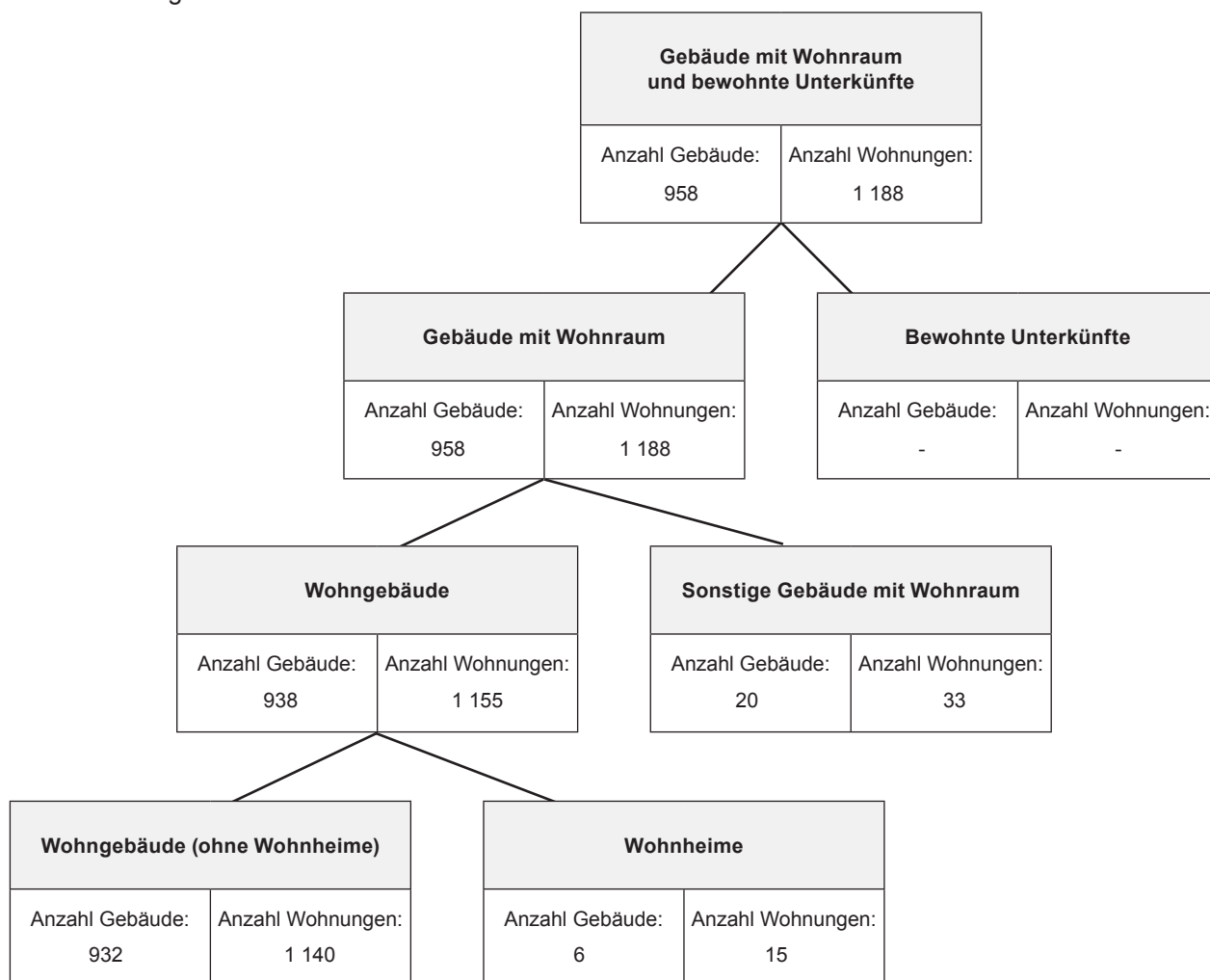
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	958	1 188	938	1 155
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(190)	229	180	213
1919 - 1948	(104)	(116)	(104)	(116)
1949 - 1978	353	429	343	419
1979 - 1986	99	128	99	124
1987 - 1990	27	36	27	36
1991 - 1995	59	88	59	88
1996 - 2000	42	65	42	62
2001 - 2004	44	53	44	53
2005 - 2008	26	30	26	30
2009 und später	14	14	14	14
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	785	960	785	950
mit 1 Wohnung	653	653	653	653
mit 2 Wohnungen	(99)	185	(99)	182
mit 3 und mehr Wohnungen	33	122	33	115
Doppelhaushälfte Insgesamt	80	120	77	114
mit 1 Wohnung	(46)	(46)	(46)	(46)
mit 2 Wohnungen	12	27	12	27
mit 3 und mehr Wohnungen	(22)	(47)	(19)	41
Gereihtes Haus Insgesamt	(58)	(70)	55	67
mit 1 Wohnung	(49)	(49)	(49)	(49)
mit 2 Wohnungen	9	15	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	35	38	21	24
mit 1 Wohnung	29	29	15	15
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	777	777	763	763
2 Wohnungen	(126)	236	(123)	230
3 - 6 Wohnungen	(55)	175	(52)	(162)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	43	(89)	40	(86)
Privatperson/-en	886	1 039	873	1 013
Wohnungsgenossenschaft	3	9	3	9
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(23)	48	(19)	44
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	12	21	12	21
Etagenheizung	18	31	14	(24)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	787	961	774	938
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(129)	157	(126)	154
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	18	12	18

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	958	294	231	230	(203)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	958	294	231	230	(203)
Wohngebäude	938	284	221	230	(203)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	932	281	221	230	(200)
Wohnheime	6	3	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	20	10	10	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	785	(232)	183	194	(176)
mit 1 Wohnung	653	(201)	156	173	123
mit 2 Wohnungen	(99)	19	27	18	(35)
mit 3 und mehr Wohnungen	33	12	-	3	18
Doppelhaushälfte Insgesamt	80	19	19	15	27
mit 1 Wohnung	(46)	13	(9)	9	15
mit 2 Wohnungen	12	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(22)	3	7	3	9
Gereihtes Haus Insgesamt	(58)	(27)	16	15	-
mit 1 Wohnung	(49)	(24)	13	12	-
mit 2 Wohnungen	9	3	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	35	16	(13)	6	-
mit 1 Wohnung	29	13	(13)	3	-
mit 2 Wohnungen	6	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	777	251	191	197	(138)
2 Wohnungen	(126)	28	(33)	27	(38)
3 - 6 Wohnungen	(55)	15	7	6	(27)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	43	6	6	13	(18)
Privatperson/-en	886	282	211	217	176
Wohnungsgenossenschaft	3	3	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(23)	-	14	-	9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	12	6	3	3	-
Etagenheizung	18	8	4	3	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	787	203	185	199	(200)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(129)	65	(39)	25	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	12	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Alsheim	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	958	4 794	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(190)	911	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(104)	394	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	353	1 865	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	99	446	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	27	192	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	59	281	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	42	342	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	44	(188)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	26	122	1 225	36 981	594 658
2009 und später	14	53	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	958	4 794	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	938	4 675	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	932	4 666	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	6	9	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	20	119	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	785	3 966	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	653	3 375	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(99)	452	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	33	139	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	80	314	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(46)	216	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	12	(69)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(22)	(29)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(58)	289	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(49)	241	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	34	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	35	225	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	29	195	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	27	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	777	4 027	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(126)	582	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(55)	173	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Alsheim	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	43	169	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	886	4 542	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	6	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(23)	(56)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	12	53	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	18	(104)	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	133	5 500	186 429
Zentralheizung	787	3 889	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(129)	614	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	125	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Alsheim	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(19,8)	19,0	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	(10,9)	8,2	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	36,8	38,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,3	9,3	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	2,8	4,0	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	6,2	5,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	4,4	7,1	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	4,6	(3,9)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	2,7	2,5	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,5	1,1	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,9	97,5	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	97,3	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	0,6	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,1	2,5	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	81,9	82,7	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	68,2	70,4	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(10,3)	9,4	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,4	2,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,4	6,5	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(4,8)	4,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	(1,4)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,3)	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(6,1)	6,0	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(5,1)	5,0	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,9	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,7	4,7	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,0	4,1	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,6	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	81,1	84,0	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(13,2)	12,1	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(5,7)	3,6	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Alsheim	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,5	3,5	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,5	94,7	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,3	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(2,4)	(1,2)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,3	1,1	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,9	(2,2)	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	82,2	81,1	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(13,5)	12,8	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,3	2,6	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 188	1 155	1 140	15	33
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	861	842	842	-	19
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	287	(273)	258	(15)	(14)
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-
Leer stehend	(34)	(34)	(34)	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(36)	(36)	(36)	-	-
40 - 59	57	50	47	3	7
60 - 79	115	112	109	3	3
80 - 99	216	212	209	3	4
100 - 119	221	215	209	6	6
120 - 139	252	249	249	-	3
140 - 159	(131)	127	127	-	4
160 - 179	(61)	(55)	(55)	-	6
180 - 199	(38)	(38)	(38)	-	-
200 und mehr	(61)	61	61	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	9	6	-	6	3
2 Räume	56	56	53	3	-
3 Räume	80	(73)	(73)	-	7
4 Räume	227	220	214	6	7
5 Räume	247	247	247	-	-
6 Räume	244	241	241	-	3
7 und mehr Räume	(325)	312	312	-	13
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 163	1 133	1 118	15	(30)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	16	13	13	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Alsheim	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 188	5 870	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	861	4 166	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	287	1 311	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	145	242	14 906	224 529
Leer stehend	(34)	248	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(36)	(163)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	57	341	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	115	692	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	216	960	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	221	1 114	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	252	1 113	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(131)	684	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(61)	343	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	(38)	(184)	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(61)	276	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	9	(89)	836	56 146	1 306 117
2 Räume	56	272	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	80	544	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	227	1 100	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	247	1 367	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	244	1 148	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(325)	1 350	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 163	5 770	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	(40)	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	16	51	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Alsheim	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,5	71,0	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,2	22,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,5	2,5	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	(2,9)	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(3,0)	(2,8)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	4,8	5,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	9,7	11,8	14,7	18,4	23,8
80 - 99	18,2	16,4	16,8	18,1	17,2
100 - 119	18,6	19,0	15,9	14,1	12,1
120 - 139	21,2	19,0	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(11,0)	11,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(5,1)	5,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(3,2)	(3,1)	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(5,1)	4,7	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,8	(1,5)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,7	4,6	4,9	6,5	9,2
3 Räume	6,7	9,3	12,8	16,7	21,9
4 Räume	19,1	18,7	19,0	21,8	25,7
5 Räume	20,8	23,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	20,5	19,6	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(27,4)	23,0	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,9	98,3	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,8	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,3	0,9	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	77	113	1
<b>Alsheim</b>	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	<b>73</b>	<b>4</b>	<b>22</b>
<b>Alsheim</b>	<b>74</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	1 080	272	319	373	(95)	21
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	821	165	266	313	(62)	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	259	107	(53)	(60)	33	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	(33)	21	-	6	6	-
40 - 59	53	38	3	-	9	3
60 - 79	106	(49)	(31)	13	10	3
80 - 99	185	(65)	55	(42)	20	3
100 - 119	194	40	63	68	19	4
120 - 139	230	34	(101)	(86)	9	-
140 - 159	(128)	(3)	27	(79)	(19)	-
160 - 179	61	22	17	(18)	-	4
180 - 199	(35)	-	13	22	-	-
200 und mehr	(55)	-	(9)	39	3	4
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	6	6	-	-	-	-
2 Räume	46	31	6	3	6	-
3 Räume	73	(26)	19	13	12	3
4 Räume	200	(72)	(59)	(56)	(10)	3
5 Räume	(223)	47	82	(71)	16	7
6 Räume	222	47	(60)	90	(25)	-
7 und mehr Räume	(310)	43	(93)	140	(26)	8

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	1 080	272	364	218	171	44	(11)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	821	165	287	183	137	38	(11)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	259	107	(77)	35	34	6	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	(33)	21	3	9	-	-	-
40 - 59	53	38	9	6	-	-	-
60 - 79	106	(49)	41	10	6	-	-
80 - 99	185	(65)	69	26	22	3	-
100 - 119	194	40	80	42	(32)	-	-
120 - 139	230	34	95	43	46	12	-
140 - 159	(128)	(3)	(26)	(46)	33	(17)	3
160 - 179	61	22	15	(9)	9	6	-
180 - 199	(35)	-	13	9	(3)	6	4
200 und mehr	(55)	-	13	18	20	-	4
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	6	6	-	-	-	-	-
2 Räume	46	31	(6)	9	-	-	-
3 Räume	73	(26)	31	(13)	3	-	-
4 Räume	200	(72)	(66)	(38)	24	-	-
5 Räume	(223)	47	93	(41)	33	9	-
6 Räume	222	47	76	44	(46)	9	-
7 und mehr Räume	(310)	43	(92)	(73)	65	26	11

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 080	220	(126)	734
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	821	169	114	538
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	259	51	(12)	196
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(33)	7	-	(26)
40 - 59	53	16	-	37
60 - 79	106	(26)	10	70
80 - 99	185	(56)	(18)	111
100 - 119	194	49	(20)	(125)
120 - 139	230	47	25	158
140 - 159	(128)	3	(36)	89
160 - 179	61	6	9	46
180 - 199	(35)	3	4	28
200 und mehr	(55)	7	4	44
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	6	-	-	6
2 Räume	46	4	-	42
3 Räume	73	(16)	-	(57)
4 Räume	200	47	20	133
5 Räume	(223)	54	(24)	145
6 Räume	222	(56)	25	(141)
7 und mehr Räume	(310)	43	(57)	210

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Eich

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

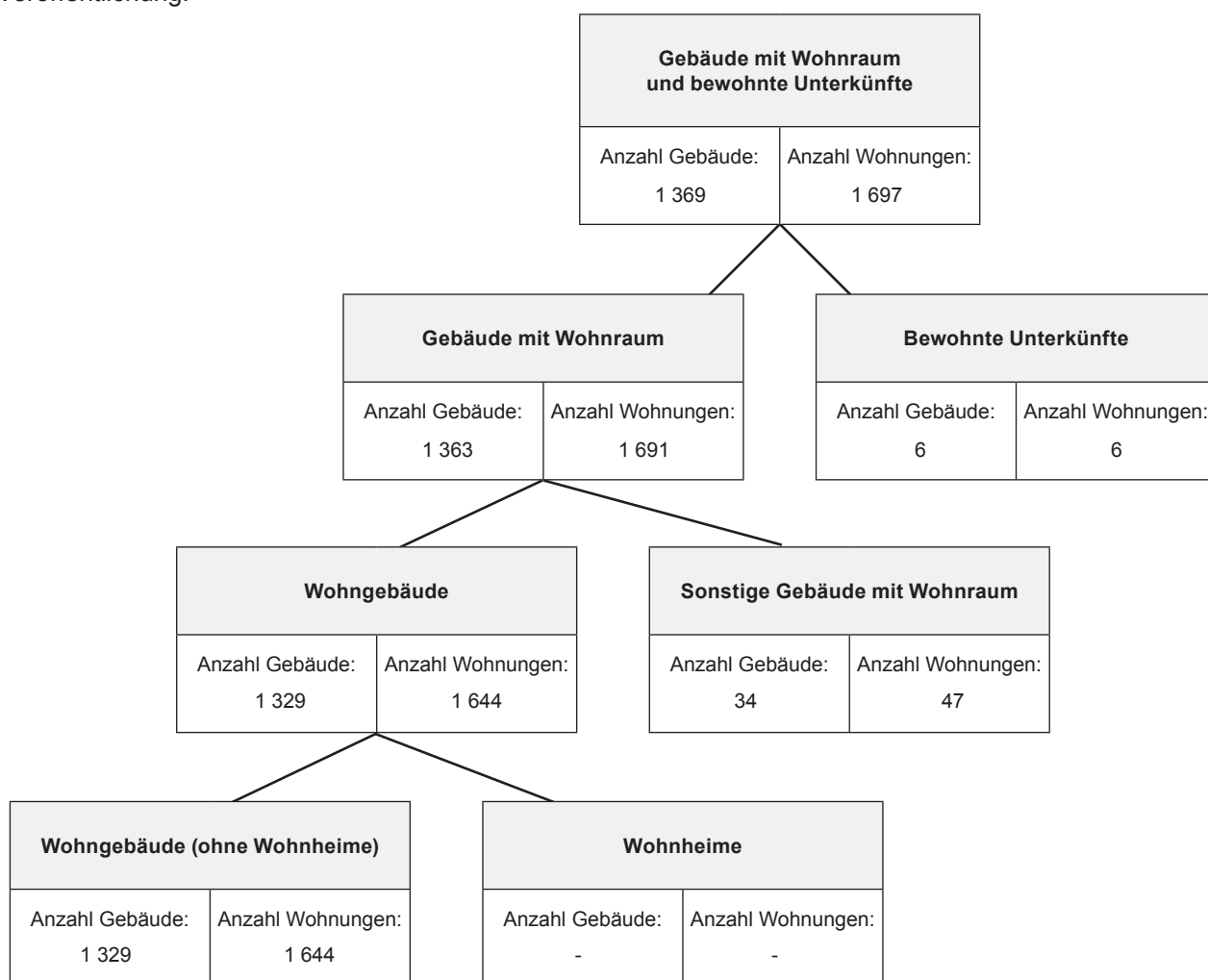
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 363	1 691	1 329	1 644
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(212)	(251)	196	225
1919 - 1948	65	74	62	71
1949 - 1978	545	657	536	648
1979 - 1986	143	(186)	(143)	(186)
1987 - 1990	(59)	(68)	(59)	(68)
1991 - 1995	103	(173)	(103)	(173)
1996 - 2000	(95)	(126)	(92)	(120)
2001 - 2004	77	86	77	86
2005 - 2008	46	49	46	49
2009 und später	18	21	15	18
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 102	1 372	1 081	1 345
mit 1 Wohnung	939	939	921	921
mit 2 Wohnungen	(115)	240	(112)	231
mit 3 und mehr Wohnungen	48	193	(48)	193
Doppelhaushälfte Insgesamt	(64)	94	(64)	94
mit 1 Wohnung	(46)	(46)	(46)	(46)
mit 2 Wohnungen	15	27	15	27
mit 3 und mehr Wohnungen	3	21	3	21
Gereihtes Haus Insgesamt	92	104	85	97
mit 1 Wohnung	78	78	78	78
mit 2 Wohnungen	10	19	3	12
mit 3 und mehr Wohnungen	4	7	4	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(105)	(121)	(99)	(108)
mit 1 Wohnung	(90)	(90)	(84)	(84)
mit 2 Wohnungen	12	21	12	21
mit 3 und mehr Wohnungen	3	10	3	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	1 153	1 153	1 129	1 129
2 Wohnungen	(152)	307	(142)	291
3 - 6 Wohnungen	52	(198)	52	(191)
7 - 12 Wohnungen	3	15	3	15
13 und mehr Wohnungen	3	(18)	3	(18)
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(66)	(179)	(63)	(172)
Privatperson/-en	1 273	1 473	1 248	1 439
Wohnungsgenossenschaft	3	3	3	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	27	12	27
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	3	3	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(3)	(6)	(3)	(6)
Etagenheizung	43	70	43	(70)
Blockheizung	9	9	9	9
Zentralheizung	1 029	1 296	1 001	1 255
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	218	243	212	237
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	61	67	61	67

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 363	277	302	421	363
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 363	277	302	421	363
Wohngebäude	1 329	258	299	415	357
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 329	258	299	415	357
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	34	(19)	3	6	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 102	197	240	354	311
mit 1 Wohnung	939	178	209	282	270
mit 2 Wohnungen	(115)	15	21	53	26
mit 3 und mehr Wohnungen	48	4	10	(19)	15
Doppelhaushälfte Insgesamt	(64)	25	18	9	12
mit 1 Wohnung	(46)	16	18	6	6
mit 2 Wohnungen	15	6	-	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	92	33	25	12	22
mit 1 Wohnung	78	26	21	9	22
mit 2 Wohnungen	10	7	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	4	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(105)	22	19	46	18
mit 1 Wohnung	(90)	19	(19)	37	15
mit 2 Wohnungen	12	3	-	9	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	1 153	239	(267)	334	313
2 Wohnungen	(152)	31	(21)	68	(32)
3 - 6 Wohnungen	52	7	14	19	(12)
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(66)	(21)	13	(26)	(6)
Privatperson/-en	1 273	250	277	389	357
Wohnungsgenossenschaft	3	-	3	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	-	9	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	3	-	-	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(3)	-	-	3	-
Etagenheizung	43	13	3	9	18
Blockheizung	9	-	3	6	-
Zentralheizung	1 029	192	221	313	303
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	218	54	51	77	36
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	61	18	24	(13)	6

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Eich	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 363	4 794	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(212)	911	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	65	394	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	545	1 865	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	143	446	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(59)	192	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	103	281	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(95)	342	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	77	(188)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	46	122	1 225	36 981	594 658
2009 und später	18	53	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 363	4 794	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 329	4 675	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 329	4 666	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	34	119	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 102	3 966	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	939	3 375	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(115)	452	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	48	139	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(64)	314	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(46)	216	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	15	(69)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(29)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	92	289	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	78	241	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	10	34	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	4	14	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(105)	225	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(90)	195	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	12	27	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	1 153	4 027	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(152)	582	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	52	173	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	9	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	3	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Eich	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(66)	169	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 273	4 542	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	6	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	(56)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	3	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	12	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(3)	53	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	43	(104)	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	9	9	133	5 500	186 429
Zentralheizung	1 029	3 889	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	218	614	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	61	125	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Eich	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(15,6)	19,0	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	4,8	8,2	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	40,0	38,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,5	9,3	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	(4,3)	4,0	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	7,6	5,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(7,0)	7,1	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	5,6	(3,9)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	3,4	2,5	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,3	1,1	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	97,5	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,5	97,3	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	2,5	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	80,9	82,7	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	68,9	70,4	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(8,4)	9,4	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,5	2,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(4,7)	6,5	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(3,4)	4,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,1	(1,4)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,7	6,0	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,7	5,0	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,3	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(7,7)	4,7	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(6,6)	4,1	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,6	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	0,1	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	84,6	84,0	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(11,2)	12,1	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,8	3,6	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,2	0,2	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Eich	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(4,8)	3,5	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,4	94,7	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,2	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	(1,2)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	0,2	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(0,2)	1,1	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,2	(2,2)	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,7	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	75,5	81,1	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16,0	12,8	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4,5	2,6	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 691	1 644	1 644	-	47
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 096	1 075	1 075	-	21
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	405	385	385	-	20
Ferien- und Freizeitwohnung	(123)	(120)	(120)	-	3
Leer stehend	67	(64)	(64)	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(60)	60	60	-	-
40 - 59	(183)	(173)	(173)	-	10
60 - 79	251	248	248	-	3
80 - 99	(222)	216	216	-	6
100 - 119	284	274	274	-	10
120 - 139	306	297	297	-	9
140 - 159	(178)	(172)	(172)	-	6
160 - 179	94	(94)	(94)	-	-
180 - 199	52	49	49	-	3
200 und mehr	61	61	61	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	31	(31)	(31)	-	-
2 Räume	(144)	(135)	(135)	-	9
3 Räume	211	211	211	-	-
4 Räume	289	277	277	-	12
5 Räume	385	372	372	-	13
6 Räume	(308)	(305)	(305)	-	3
7 und mehr Räume	323	313	313	-	10
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 656	1 609	1 609	-	47
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(29)	(29)	(29)	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Eich	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 691	5 870	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 096	4 166	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	405	1 311	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(123)	145	242	14 906	224 529
Leer stehend	67	248	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(60)	(163)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	(183)	341	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	251	692	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(222)	960	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	284	1 114	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	306	1 113	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(178)	684	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	94	343	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	52	(184)	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	61	276	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	31	(89)	836	56 146	1 306 117
2 Räume	(144)	272	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	211	544	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	289	1 100	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	385	1 367	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(308)	1 148	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	323	1 350	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 656	5 770	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	(40)	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(29)	51	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Eich	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,8	71,0	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,0	22,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(7,3)	2,5	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,0	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(3,5)	(2,8)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(10,8)	5,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	14,8	11,8	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(13,1)	16,4	16,8	18,1	17,2
100 - 119	16,8	19,0	15,9	14,1	12,1
120 - 139	18,1	19,0	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(10,5)	11,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,6	5,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,1	(3,1)	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	3,6	4,7	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,8	(1,5)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(8,5)	4,6	4,9	6,5	9,2
3 Räume	12,5	9,3	12,8	16,7	21,9
4 Räume	17,1	18,7	19,0	21,8	25,7
5 Räume	22,8	23,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(18,2)	19,6	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	19,1	23,0	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,9	98,3	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(1,7)	0,9	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	77	113	1
Alsheim	.	.	1
<b>Eich</b>	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
<b>Eich</b>	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	1 432	386	453	468	(95)	30
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 033	237	358	372	(48)	18
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	371	145	83	(90)	41	12
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	30	18	9	3	-	-
40 - 59	(122)	(82)	13	12	12	3
60 - 79	185	(70)	57	28	18	12
80 - 99	(190)	50	64	51	22	3
100 - 119	263	65	(103)	76	(13)	6
120 - 139	(288)	41	(122)	(116)	9	-
140 - 159	(165)	29	(48)	78	7	3
160 - 179	82	12	15	(55)	-	-
180 - 199	(49)	10	9	19	8	3
200 und mehr	58	9	13	30	6	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	12	9	3	-	-	-
2 Räume	74	41	15	6	9	3
3 Räume	172	77	50	30	3	12
4 Räume	235	66	(86)	54	(29)	-
5 Räume	345	81	135	111	(18)	-
6 Räume	286	53	92	116	19	6
7 und mehr Räume	308	(59)	(72)	151	(17)	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	1 432	386	512	254	178	62	(40)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 033	237	383	194	151	41	(27)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	371	145	(114)	54	24	(21)	(13)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	30	18	6	3	3	-	-
40 - 59	(122)	(82)	22	12	6	-	-
60 - 79	185	(70)	78	16	9	(12)	-
80 - 99	(190)	50	79	37	15	-	9
100 - 119	263	65	113	50	22	7	6
120 - 139	(288)	41	(122)	56	(34)	(25)	10
140 - 159	(165)	29	(51)	37	33	12	3
160 - 179	82	12	12	18	31	-	9
180 - 199	(49)	10	13	13	10	3	-
200 und mehr	58	9	16	12	15	3	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	12	9	-	3	-	-	-
2 Räume	74	41	27	3	3	-	-
3 Räume	172	77	(65)	18	9	3	-
4 Räume	235	66	(106)	(25)	23	(12)	3
5 Räume	345	81	(131)	79	(30)	12	(12)
6 Räume	286	53	107	58	39	17	12
7 und mehr Räume	308	(59)	(76)	(68)	74	(18)	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 432	(292)	158	982
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 033	(234)	(124)	675
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	371	52	25	294
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	30	3	3	24
40 - 59	(122)	30	12	(80)
60 - 79	185	(51)	(12)	(122)
80 - 99	(190)	47	31	(112)
100 - 119	263	55	31	177
120 - 139	(288)	(63)	(43)	182
140 - 159	(165)	25	7	133
160 - 179	82	9	9	64
180 - 199	(49)	6	7	36
200 und mehr	58	3	3	52
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	12	3	3	6
2 Räume	74	13	6	55
3 Räume	172	34	19	(119)
4 Räume	235	(58)	15	162
5 Räume	345	75	(32)	(238)
6 Räume	286	(65)	(37)	184
7 und mehr Räume	308	44	46	218

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Gimbsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

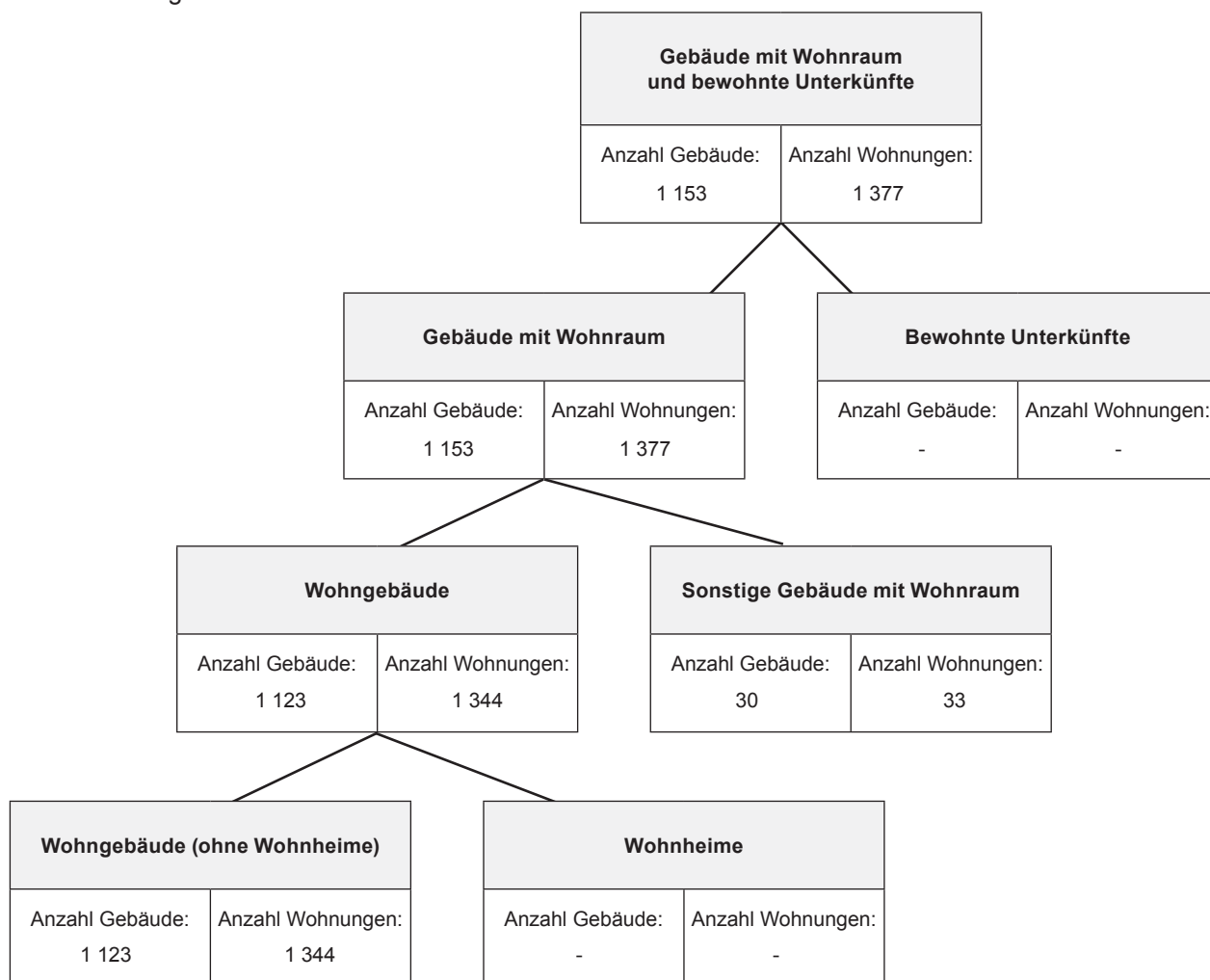
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 153	1 377	1 123	1 344
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	283	323	279	319
1919 - 1948	(128)	(141)	121	134
1949 - 1978	453	557	441	542
1979 - 1986	86	106	83	103
1987 - 1990	36	(56)	32	52
1991 - 1995	52	(61)	52	(61)
1996 - 2000	50	(62)	50	(62)
2001 - 2004	19	(22)	19	22
2005 - 2008	(36)	(39)	(36)	(39)
2009 und später	10	10	10	10
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	928	1 112	912	1 093
mit 1 Wohnung	814	814	801	801
mit 2 Wohnungen	(98)	193	(95)	(187)
mit 3 und mehr Wohnungen	(16)	105	(16)	105
Doppelhaushälfte Insgesamt	(78)	87	(78)	87
mit 1 Wohnung	(63)	(63)	(63)	(63)
mit 2 Wohnungen	15	(24)	15	(24)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(97)	128	(90)	121
mit 1 Wohnung	(75)	(75)	(72)	(72)
mit 2 Wohnungen	12	(37)	12	(37)
mit 3 und mehr Wohnungen	10	16	6	12
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	50	50	43	43
mit 1 Wohnung	44	44	40	40
mit 2 Wohnungen	6	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	996	996	976	976
2 Wohnungen	(131)	260	(125)	251
3 - 6 Wohnungen	23	84	19	80
7 - 12 Wohnungen	3	37	3	37
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(18)	86	(18)	86
Privatperson/-en	1 114	1 267	1 093	1 243
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	18	12	15
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(25)	(25)	(25)	(25)
Etagenheizung	16	(19)	16	(19)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	952	1 146	926	1 117
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(132)	159	(132)	159
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(28)	28	24	24

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 153	411	300	257	185
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 153	411	300	257	185
Wohngebäude	1 123	400	288	250	185
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 123	400	288	250	185
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	30	11	12	7	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	928	313	235	219	(161)
mit 1 Wohnung	814	283	207	181	(143)
mit 2 Wohnungen	(98)	27	25	31	15
mit 3 und mehr Wohnungen	(16)	3	3	7	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(78)	24	(33)	12	(9)
mit 1 Wohnung	(63)	24	(27)	9	3
mit 2 Wohnungen	15	-	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(97)	(40)	23	22	12
mit 1 Wohnung	(75)	(27)	23	19	6
mit 2 Wohnungen	12	9	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	10	4	-	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	50	34	9	4	3
mit 1 Wohnung	44	34	3	4	3
mit 2 Wohnungen	6	-	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	996	368	260	213	(155)
2 Wohnungen	(131)	36	37	34	(24)
3 - 6 Wohnungen	23	4	3	10	6
7 - 12 Wohnungen	3	3	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(18)	3	-	9	6
Privatperson/-en	1 114	402	285	248	179
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	3	12	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	3	3	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(25)	15	7	3	-
Etagenheizung	16	3	3	-	10
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	952	295	259	229	169
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(132)	80	28	18	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(28)	18	3	7	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gimbsheim	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 153	4 794	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	283	911	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(128)	394	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	453	1 865	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	86	446	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	36	192	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	52	281	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	50	342	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	19	(188)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	(36)	122	1 225	36 981	594 658
2009 und später	10	53	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 153	4 794	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 123	4 675	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 123	4 666	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	30	119	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	928	3 966	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	814	3 375	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(98)	452	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(16)	139	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(78)	314	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(63)	216	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	15	(69)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(29)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(97)	289	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(75)	241	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	12	34	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	10	14	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	50	225	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	44	195	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	27	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	996	4 027	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(131)	582	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	23	173	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	9	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gimbsheim	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(18)	169	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 114	4 542	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	(56)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	12	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(25)	53	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	16	(104)	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	133	5 500	186 429
Zentralheizung	952	3 889	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(132)	614	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(28)	125	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gimbsheim	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	24,5	19,0	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	(11,1)	8,2	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	39,3	38,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	7,5	9,3	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	3,1	4,0	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	4,5	5,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	4,3	7,1	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	1,6	(3,9)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,1)	2,5	3,0	3,1	3,1
2009 und später	0,9	1,1	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,4	97,5	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	97,3	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,6	2,5	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	80,5	82,7	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	70,6	70,4	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(8,5)	9,4	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,4)	2,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(6,8)	6,5	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(5,5)	4,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	(1,4)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(8,4)	6,0	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(6,5)	5,0	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,0	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,3	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,3	4,7	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,8	4,1	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,6	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	86,4	84,0	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(11,4)	12,1	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,0	3,6	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,3	0,2	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gimbsheim	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(1,6)	3,5	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,6	94,7	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,3	(1,2)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(2,2)	1,1	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,4	(2,2)	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	82,6	81,1	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(11,4)	12,8	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(2,4)	2,6	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 377	1 344	1 344	-	33
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 009	995	995	-	14
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	304	288	288	-	16
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	64	61	61	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	19	19	19	-	-
40 - 59	(65)	59	59	-	6
60 - 79	(136)	(133)	(133)	-	3
80 - 99	(216)	212	212	-	4
100 - 119	295	287	287	-	8
120 - 139	284	281	281	-	3
140 - 159	161	(158)	(158)	-	3
160 - 179	(76)	(76)	(76)	-	-
180 - 199	(40)	(40)	(40)	-	-
200 und mehr	(85)	(79)	(79)	-	6
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	16	16	16	-	-
2 Räume	32	(25)	(25)	-	7
3 Räume	124	118	118	-	6
4 Räume	258	254	254	-	(4)
5 Räume	347	340	340	-	7
6 Räume	(276)	(273)	(273)	-	3
7 und mehr Räume	324	318	318	-	6
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 361	1 328	1 328	-	33
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	10	10	10	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gimbsheim	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 377	5 870	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 009	4 166	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	304	1 311	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	145	242	14 906	224 529
Leer stehend	64	248	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	19	(163)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	(65)	341	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	(136)	692	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(216)	960	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	295	1 114	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	284	1 113	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	161	684	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(76)	343	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	(40)	(184)	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(85)	276	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	16	(89)	836	56 146	1 306 117
2 Räume	32	272	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	124	544	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	258	1 100	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	347	1 367	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(276)	1 148	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	324	1 350	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 361	5 770	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	10	(40)	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	9	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	51	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gimbsheim	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	73,3	71,0	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,1	22,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	2,5	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,6	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,4	(2,8)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(4,7)	5,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	(9,9)	11,8	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(15,7)	16,4	16,8	18,1	17,2
100 - 119	21,4	19,0	15,9	14,1	12,1
120 - 139	20,6	19,0	17,7	14,1	10,4
140 - 159	11,7	11,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(5,5)	5,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(2,9)	(3,1)	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(6,2)	4,7	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,2	(1,5)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	2,3	4,6	4,9	6,5	9,2
3 Räume	9,0	9,3	12,8	16,7	21,9
4 Räume	18,7	18,7	19,0	21,8	25,7
5 Räume	25,2	23,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(20,0)	19,6	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,5	23,0	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	98,3	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,7	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,9	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
<b>Gimbsheim</b>	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
<b>Gimbsheim</b>	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	1 255	326	393	404	84	(48)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	975	210	335	356	50	24
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	280	(116)	58	(48)	34	(24)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	6	3	-	-	3	-
40 - 59	52	30	13	3	3	3
60 - 79	115	56	37	13	(6)	3
80 - 99	203	(52)	(65)	54	20	12
100 - 119	269	(81)	88	(67)	15	(18)
120 - 139	267	(52)	81	109	19	6
140 - 159	(152)	23	49	71	9	-
160 - 179	(73)	14	23	(36)	-	-
180 - 199	(37)	3	19	(9)	3	3
200 und mehr	(81)	12	18	42	6	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	29	10	9	-	(10)	-
3 Räume	(104)	55	25	9	12	3
4 Räume	227	75	73	54	(10)	15
5 Räume	324	70	(121)	99	22	(12)
6 Räume	267	70	(65)	102	18	12
7 und mehr Räume	301	43	100	140	12	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	1 255	326	475	233	149	45	27
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	975	210	372	(204)	126	39	24
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	280	(116)	(103)	(29)	23	6	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	6	3	-	3	-	-	-
40 - 59	52	30	19	3	-	-	-
60 - 79	115	56	46	3	7	-	3
80 - 99	203	(52)	90	33	22	6	-
100 - 119	269	(81)	(118)	42	(19)	6	3
120 - 139	267	(52)	(90)	(81)	32	9	3
140 - 159	(152)	23	49	(35)	27	12	6
160 - 179	(73)	14	23	(23)	13	-	-
180 - 199	(37)	3	19	6	3	3	3
200 und mehr	(81)	12	21	(4)	(26)	9	9
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	29	10	12	7	-	-	-
3 Räume	(104)	55	(40)	3	3	-	3
4 Räume	227	75	(95)	38	19	-	-
5 Räume	324	70	(136)	(75)	(22)	15	6
6 Räume	267	70	(89)	52	41	15	-
7 und mehr Räume	301	43	103	(58)	(64)	15	18

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 255	300	159	796
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	975	252	141	582
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	280	48	18	214
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	6	3	-	3
40 - 59	52	(21)	3	28
60 - 79	115	(35)	10	70
80 - 99	203	(43)	34	126
100 - 119	269	71	(37)	161
120 - 139	267	57	36	(174)
140 - 159	(152)	34	(16)	102
160 - 179	(73)	(20)	4	49
180 - 199	(37)	4	6	27
200 und mehr	(81)	12	13	56
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	29	7	3	19
3 Räume	(104)	27	6	(71)
4 Räume	227	57	23	147
5 Räume	324	81	(55)	188
6 Räume	267	(57)	37	173
7 und mehr Räume	301	71	(35)	195

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Hamm am Rhein  
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

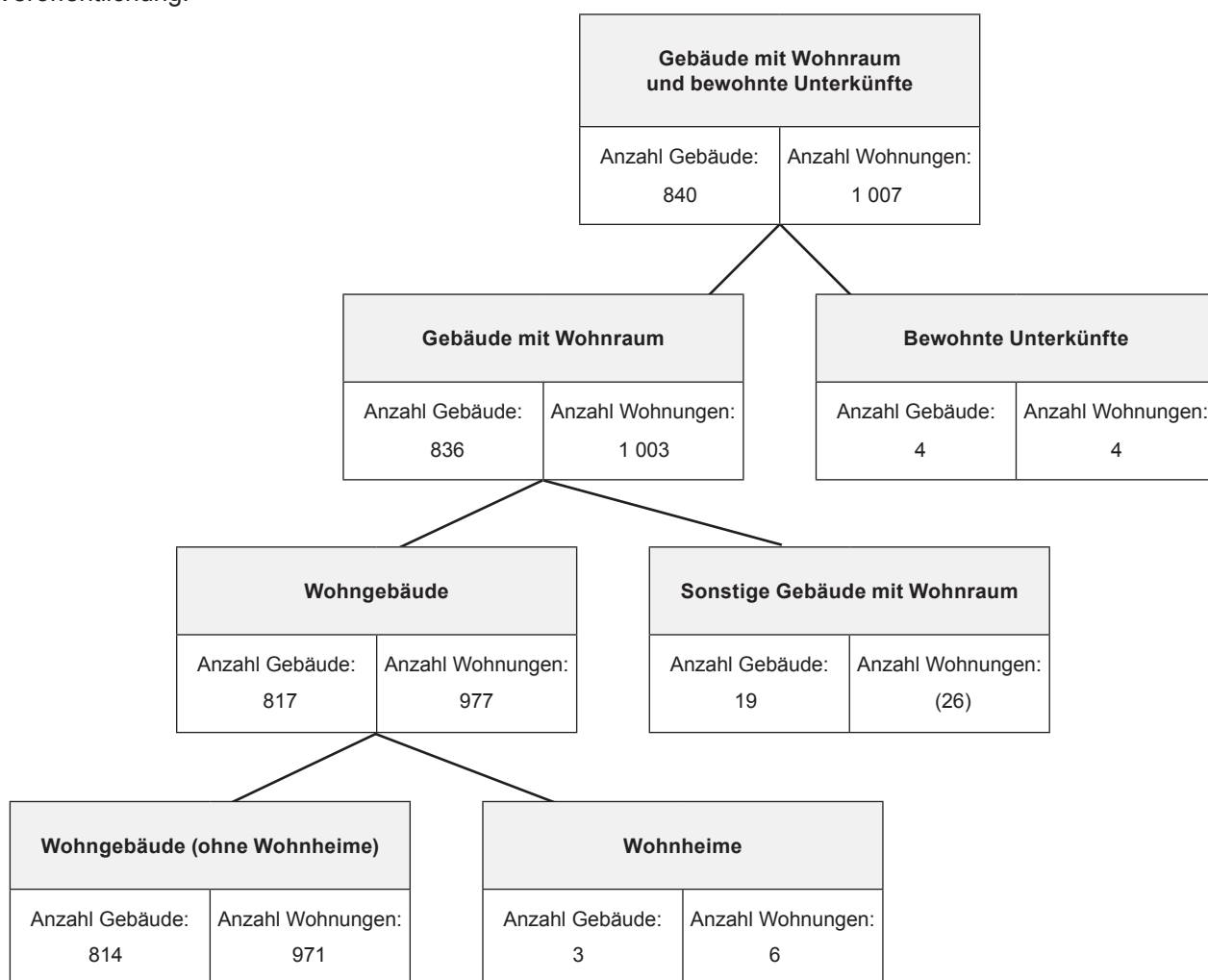
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	836	1 003	817	977
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	131	147	131	143
1919 - 1948	65	(80)	62	(74)
1949 - 1978	379	452	373	446
1979 - 1986	89	98	89	98
1987 - 1990	39	46	36	43
1991 - 1995	35	41	35	41
1996 - 2000	70	(94)	67	91
2001 - 2004	(21)	(34)	(17)	(30)
2005 - 2008	(3)	(3)	(3)	(3)
2009 und später	4	8	4	8
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	742	881	736	871
mit 1 Wohnung	633	633	630	630
mit 2 Wohnungen	(79)	(150)	(76)	(147)
mit 3 und mehr Wohnungen	30	98	30	94
Doppelhaushälfte Insgesamt	46	59	46	59
mit 1 Wohnung	37	37	37	37
mit 2 Wohnungen	9	22	9	22
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	22	22	22	22
mit 1 Wohnung	22	22	22	22
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	26	41	(13)	25
mit 1 Wohnung	23	23	13	13
mit 2 Wohnungen	3	9	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	6
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	715	715	702	702
2 Wohnungen	91	(181)	85	(175)
3 - 6 Wohnungen	30	107	30	100
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	59	18	59
Privatperson/-en	812	935	793	909
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	6	3	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	(12)	37	(12)	37
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	718	848	709	832
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	88	91	81	84
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	24	12	21

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	836	196	214	280	(146)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	836	196	214	280	(146)
Wohngebäude	817	193	208	277	(139)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	814	193	205	277	(139)
Wohnheime	3	-	3	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	19	3	6	3	7
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	742	174	190	258	(120)
mit 1 Wohnung	633	153	168	215	(97)
mit 2 Wohnungen	(79)	(18)	16	28	17
mit 3 und mehr Wohnungen	30	3	6	15	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	46	9	12	6	19
mit 1 Wohnung	37	9	12	6	10
mit 2 Wohnungen	9	-	-	-	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	22	6	6	10	-
mit 1 Wohnung	22	6	6	10	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	26	7	6	6	7
mit 1 Wohnung	23	7	3	6	7
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	715	175	189	237	(114)
2 Wohnungen	91	18	19	28	26
3 - 6 Wohnungen	30	3	6	15	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	3	6	-	9
Privatperson/-en	812	190	208	277	(137)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	(12)	-	6	-	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	718	141	185	262	(130)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	88	(49)	20	15	4
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	6	3	3	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hamm am Rhein	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	836	4 794	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	131	911	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	65	394	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	379	1 865	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	89	446	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	39	192	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	35	281	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	70	342	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(21)	(188)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	(3)	122	1 225	36 981	594 658
2009 und später	4	53	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	836	4 794	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	817	4 675	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	814	4 666	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	9	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	19	119	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	742	3 966	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	633	3 375	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(79)	452	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	30	139	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	46	314	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	37	216	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	(69)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(29)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	22	289	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	22	241	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	34	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	26	225	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	23	195	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	27	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	715	4 027	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	91	582	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	30	173	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hamm am Rhein	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	18	169	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	812	4 542	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	(56)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	53	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(12)	(104)	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	133	5 500	186 429
Zentralheizung	718	3 889	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	88	614	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	125	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hamm am Rhein	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	15,7	19,0	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	7,8	8,2	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	45,3	38,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,6	9,3	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	4,7	4,0	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	4,2	5,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	8,4	7,1	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(2,5)	(3,9)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(0,4)	2,5	3,0	3,1	3,1
2009 und später	0,5	1,1	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,7	97,5	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	97,3	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	0,4	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,3	2,5	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	88,8	82,7	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	75,7	70,4	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,4)	9,4	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,6	2,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,5	6,5	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,4	4,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,1	(1,4)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,6	6,0	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,6	5,0	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,1	4,7	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,8	4,1	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,6	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	85,5	84,0	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	10,9	12,1	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,6	3,6	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hamm am Rhein	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,2	3,5	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,1	94,7	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	(1,2)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	0,4	1,1	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	(1,4)	(2,2)	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	85,9	81,1	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,5	12,8	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,8	2,6	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 003	977	971	6	(26)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	744	732	726	6	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	193	190	190	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	(13)	(6)	(6)	-	7
Leer stehend	(53)	(49)	(49)	-	4
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(27)	(27)	(27)	-	-
40 - 59	(27)	(21)	(21)	-	6
60 - 79	117	109	106	3	8
80 - 99	198	195	192	3	3
100 - 119	219	213	213	-	6
120 - 139	174	171	171	-	3
140 - 159	(115)	(115)	(115)	-	-
160 - 179	(43)	(43)	(43)	-	-
180 - 199	(44)	(44)	(44)	-	-
200 und mehr	39	39	39	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	18	18	18	-	-
2 Räume	30	(27)	(27)	-	3
3 Räume	82	75	75	-	7
4 Räume	220	213	207	6	7
5 Räume	249	249	249	-	-
6 Räume	201	192	192	-	9
7 und mehr Räume	203	203	203	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	985	962	956	6	23
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	3	3	-	3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hamm am Rhein	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 003	5 870	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	744	4 166	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	193	1 311	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(13)	145	242	14 906	224 529
Leer stehend	(53)	248	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(27)	(163)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	(27)	341	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	117	692	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	198	960	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	219	1 114	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	174	1 113	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(115)	684	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(43)	343	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	(44)	(184)	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	39	276	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	18	(89)	836	56 146	1 306 117
2 Räume	30	272	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	82	544	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	220	1 100	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	249	1 367	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	201	1 148	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	203	1 350	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	985	5 770	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	(40)	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	9	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	51	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hamm am Rhein	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	74,2	71,0	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19,2	22,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(1,3)	2,5	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	(5,3)	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(2,7)	(2,8)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(2,7)	5,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	11,7	11,8	14,7	18,4	23,8
80 - 99	19,7	16,4	16,8	18,1	17,2
100 - 119	21,8	19,0	15,9	14,1	12,1
120 - 139	17,3	19,0	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(11,5)	11,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(4,3)	5,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(4,4)	(3,1)	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	3,9	4,7	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,8	(1,5)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,0	4,6	4,9	6,5	9,2
3 Räume	8,2	9,3	12,8	16,7	21,9
4 Räume	21,9	18,7	19,0	21,8	25,7
5 Räume	24,8	23,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	20,0	19,6	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,2	23,0	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,2	98,3	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,2	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,6	0,2	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,9	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
<b>Hamm am Rhein</b>	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
<b>Hamm am Rhein</b>	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechthelm	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	890	197	308	302	71	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	715	136	270	(256)	(47)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(175)	(61)	38	46	(24)	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	9	6	3	-	-	-
40 - 59	25	(13)	9	-	-	3
60 - 79	(79)	(37)	21	9	9	3
80 - 99	(180)	(53)	59	(53)	12	3
100 - 119	(201)	45	79	58	19	-
120 - 139	168	25	48	(80)	12	3
140 - 159	(108)	14	41	40	13	-
160 - 179	(40)	4	19	(14)	3	-
180 - 199	(41)	-	(16)	22	3	-
200 und mehr	39	-	13	26	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	9	6	3	-	-	-
2 Räume	22	13	6	3	-	-
3 Räume	63	36	(12)	6	6	3
4 Räume	186	(39)	60	(57)	24	6
5 Räume	228	49	(80)	(83)	13	3
6 Räume	188	41	(81)	60	(6)	-
7 und mehr Räume	194	13	66	93	22	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	890	197	345	150	(139)	37	22
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	715	136	289	(120)	(117)	(34)	19
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(175)	(61)	56	30	22	3	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	9	6	3	-	-	-	-
40 - 59	25	(13)	9	3	-	-	-
60 - 79	(79)	(37)	33	-	6	3	-
80 - 99	(180)	(53)	68	28	22	6	3
100 - 119	(201)	45	(86)	36	(16)	12	6
120 - 139	168	25	57	39	41	-	6
140 - 159	(108)	14	47	15	20	9	3
160 - 179	(40)	4	19	11	6	-	-
180 - 199	(41)	-	(16)	9	12	-	4
200 und mehr	39	-	7	9	16	7	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	9	6	3	-	-	-	-
2 Räume	22	13	3	3	3	-	-
3 Räume	63	36	21	-	3	3	-
4 Räume	186	(39)	(87)	31	20	6	3
5 Räume	228	49	(81)	54	29	9	6
6 Räume	188	41	(81)	(19)	28	9	10
7 und mehr Räume	194	13	69	43	(56)	10	(3)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	890	(175)	108	607
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	715	160	102	453
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(175)	(15)	6	154
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	9	-	-	9
40 - 59	25	7	3	15
60 - 79	(79)	23	3	(53)
80 - 99	(180)	43	(13)	(124)
100 - 119	(201)	(41)	39	(121)
120 - 139	168	(21)	13	(134)
140 - 159	(108)	(20)	19	69
160 - 179	(40)	14	6	(20)
180 - 199	(41)	6	6	(29)
200 und mehr	39	-	6	33
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	9	-	-	9
2 Räume	22	4	-	18
3 Räume	63	16	3	44
4 Räume	186	42	16	128
5 Räume	228	(33)	42	153
6 Räume	188	43	(18)	(127)
7 und mehr Räume	194	37	29	128

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Mettenheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

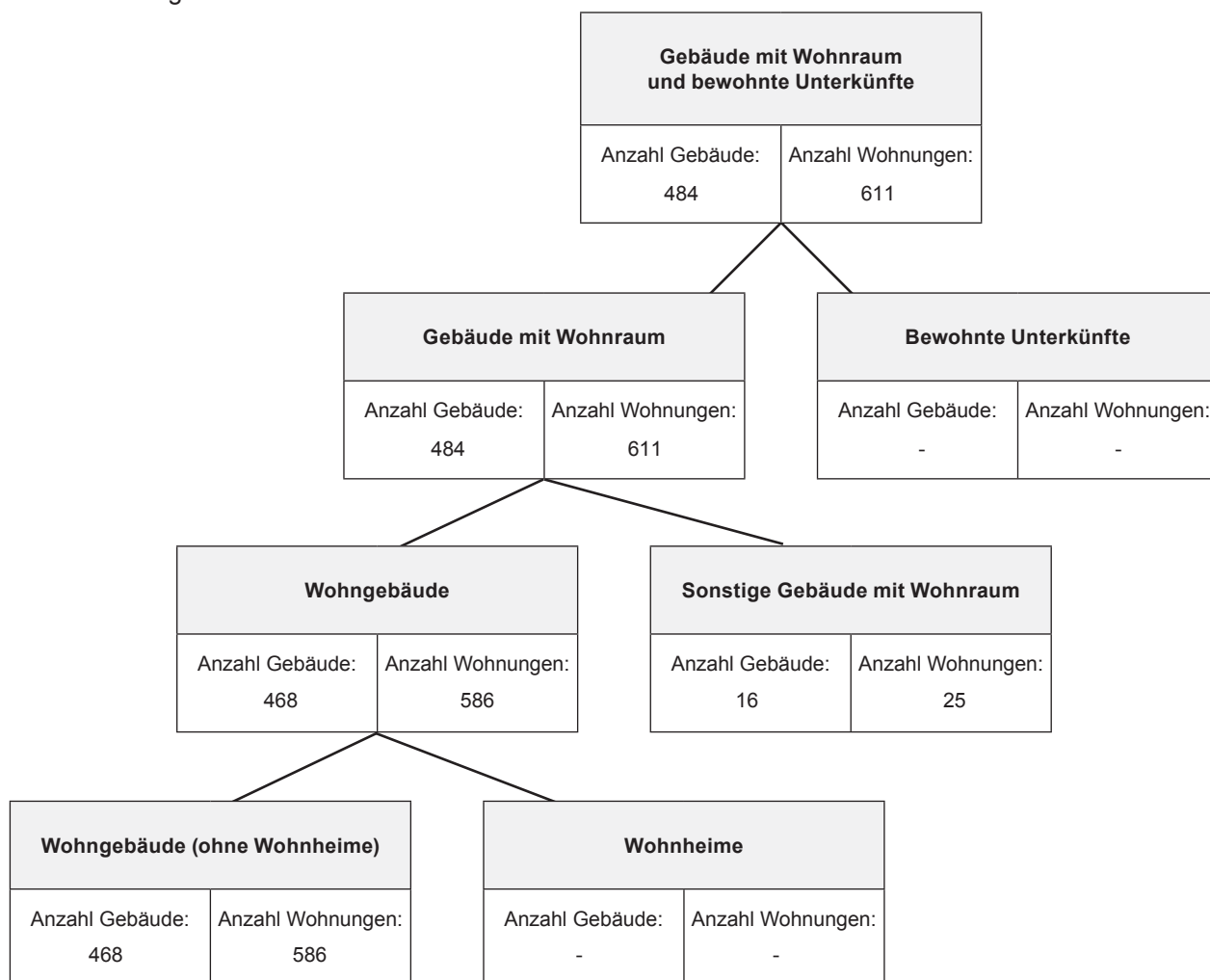
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	484	611	468	586
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(95)	104	(89)	95
1919 - 1948	32	(35)	32	35
1949 - 1978	(135)	172	131	168
1979 - 1986	29	36	29	36
1987 - 1990	(31)	(39)	(28)	(36)
1991 - 1995	32	47	32	47
1996 - 2000	85	(117)	85	(117)
2001 - 2004	27	(39)	27	(33)
2005 - 2008	11	15	8	12
2009 und später	7	7	7	7
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	409	517	396	501
mit 1 Wohnung	336	336	326	326
mit 2 Wohnungen	61	117	61	117
mit 3 und mehr Wohnungen	12	64	9	(58)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(46)	56	(46)	56
mit 1 Wohnung	24	24	24	24
mit 2 Wohnungen	(18)	(28)	(18)	(28)
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	4	4
Gereihtes Haus Insgesamt	20	23	20	23
mit 1 Wohnung	17	17	17	17
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(9)	(15)	6	6
mit 1 Wohnung	(9)	(9)	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	386	386	373	373
2 Wohnungen	(82)	(151)	(82)	(151)
3 - 6 Wohnungen	13	(62)	10	(50)
7 - 12 Wohnungen	3	12	3	12
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	24	84	24	84
Privatperson/-en	457	524	441	499
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	10	10	10	10
Etagenheizung	15	31	15	31
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	403	502	387	477
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(47)	(59)	(47)	(59)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	9	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	484	127	102	80	175
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	484	127	102	80	175
Wohngebäude	468	121	98	80	169
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	468	121	98	80	169
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16	6	4	-	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	409	96	87	76	150
mit 1 Wohnung	336	83	71	67	115
mit 2 Wohnungen	61	10	13	6	32
mit 3 und mehr Wohnungen	12	3	3	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(46)	12	12	4	18
mit 1 Wohnung	24	3	9	-	12
mit 2 Wohnungen	(18)	9	3	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	4	-
Gereihtes Haus Insgesamt	20	16	-	-	4
mit 1 Wohnung	17	13	-	-	4
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(9)	3	3	-	3
mit 1 Wohnung	(9)	3	3	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	386	102	83	67	134
2 Wohnungen	(82)	(22)	16	6	(38)
3 - 6 Wohnungen	13	3	-	7	(3)
7 - 12 Wohnungen	3	-	3	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	24	4	6	4	10
Privatperson/-en	457	120	96	76	(165)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	10	3	-	-	7
Etagenheizung	15	6	3	-	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	403	80	81	80	(162)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(47)	32	15	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	6	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mettenheim	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	484	4 794	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(95)	911	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	32	394	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(135)	1 865	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	29	446	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(31)	192	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	32	281	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	85	342	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	27	(188)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	11	122	1 225	36 981	594 658
2009 und später	7	53	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	484	4 794	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	468	4 675	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	468	4 666	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	9	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16	119	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	409	3 966	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	336	3 375	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	61	452	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	12	139	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(46)	314	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	24	216	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(18)	(69)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	4	(29)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	20	289	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	17	241	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	34	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(9)	225	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(9)	195	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	27	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	386	4 027	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(82)	582	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	13	173	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	9	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mettenheim	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	24	169	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	457	4 542	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	6	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	(56)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	10	53	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	15	(104)	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	9	133	5 500	186 429
Zentralheizung	403	3 889	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(47)	614	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	125	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mettenheim	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(19,6)	19,0	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	6,6	8,2	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(27,9)	38,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	6,0	9,3	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	(6,4)	4,0	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	6,6	5,9	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	17,6	7,1	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	5,6	(3,9)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	2,3	2,5	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,4	1,1	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,7	97,5	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,7	97,3	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,2	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,3	2,5	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,5	82,7	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	69,4	70,4	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,6	9,4	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	2,9	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9,5)	6,5	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,0	4,5	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(3,7)	(1,4)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,1	6,0	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,5	5,0	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,6	0,7	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(1,9)	4,7	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(1,9)	4,1	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,6	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	79,8	84,0	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(16,9)	12,1	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,7	3,6	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,6	0,2	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mettenheim	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,0	3,5	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,4	94,7	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	(1,2)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2,1	1,1	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,1	(2,2)	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	83,3	81,1	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(9,7)	12,8	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,9	2,6	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	611	586	586	-	25
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	456	440	440	-	16
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(122)	(116)	(116)	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	30	27	27	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	21	21	21	-	-
40 - 59	(9)	(6)	(6)	-	3
60 - 79	(73)	(70)	(70)	-	3
80 - 99	(108)	(108)	(108)	-	-
100 - 119	95	95	95	-	-
120 - 139	(97)	(88)	(88)	-	9
140 - 159	(99)	(95)	(95)	-	4
160 - 179	(69)	(63)	(63)	-	6
180 - 199	(10)	10	10	-	-
200 und mehr	30	30	30	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	15	15	15	-	-
2 Räume	10	10	10	-	-
3 Räume	(47)	(44)	(44)	-	3
4 Räume	106	100	100	-	6
5 Räume	(139)	(136)	(136)	-	3
6 Räume	119	113	113	-	6
7 und mehr Räume	175	168	168	-	7
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	605	580	580	-	25
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Mettenheim	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	611	5 870	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	456	4 166	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(122)	1 311	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	145	242	14 906	224 529
Leer stehend	30	248	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	21	(163)	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	(9)	341	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	(73)	692	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(108)	960	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	95	1 114	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(97)	1 113	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(99)	684	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(69)	343	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	(10)	(184)	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	30	276	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	15	(89)	836	56 146	1 306 117
2 Räume	10	272	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(47)	544	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	106	1 100	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(139)	1 367	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	119	1 148	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	175	1 350	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	605	5 770	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	(40)	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	9	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	51	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Mettenheim	Verbandsgemeinde Eich	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	74,6	71,0	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(20,0)	22,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,5	2,5	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,9	4,2	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3,4	(2,8)	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(1,5)	5,8	7,2	11,0	18,0
60 - 79	(11,9)	11,8	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(17,7)	16,4	16,8	18,1	17,2
100 - 119	15,5	19,0	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(15,9)	19,0	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(16,2)	11,7	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(11,3)	5,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(1,6)	(3,1)	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	4,9	4,7	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	2,5	(1,5)	1,5	2,8	3,2
2 Räume	1,6	4,6	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(7,7)	9,3	12,8	16,7	21,9
4 Räume	17,3	18,7	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(22,7)	23,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	19,5	19,6	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,6	23,0	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	98,3	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	(0,7)	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,9	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
<b>Mettenheim</b>	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
<b>Verbandsgemeinde Eich</b>	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
<b>Mettenheim</b>	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	550	(106)	177	210	(48)	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	440	(78)	135	189	32	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(110)	(28)	42	21	16	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	(6)	(3)	-	3	-	-
60 - 79	(57)	29	(6)	12	7	3
80 - 99	(105)	(39)	(39)	(12)	12	3
100 - 119	(86)	(7)	41	24	(14)	-
120 - 139	(91)	6	(30)	43	9	3
140 - 159	(96)	13	35	42	6	-
160 - 179	(63)	3	(20)	40	-	-
180 - 199	(10)	-	-	10	-	-
200 und mehr	30	-	6	24	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	7	7	-	-	-	-
3 Räume	(41)	(19)	13	9	-	-
4 Räume	94	(40)	(26)	12	16	-
5 Räume	(129)	(10)	(53)	53	10	3
6 Räume	113	18	44	(38)	10	3
7 und mehr Räume	166	12	41	98	12	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	550	(106)	(211)	100	(77)	38	18
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	440	(78)	156	85	(71)	32	18
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(110)	(28)	(55)	15	6	6	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	(6)	(3)	-	3	-	-	-
60 - 79	(57)	29	16	9	3	-	-
80 - 99	(105)	(39)	(48)	(3)	6	9	-
100 - 119	(86)	(7)	44	19	10	6	-
120 - 139	(91)	6	39	19	23	4	-
140 - 159	(96)	13	38	18	15	6	6
160 - 179	(63)	3	(20)	12	12	10	6
180 - 199	(10)	-	-	7	-	-	3
200 und mehr	30	-	6	10	8	3	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	7	7	-	-	-	-	-
3 Räume	(41)	(19)	13	9	-	-	-
4 Räume	94	(40)	39	9	3	3	-
5 Räume	(129)	(10)	(59)	28	29	3	-
6 Räume	113	18	(50)	23	(12)	10	-
7 und mehr Räume	166	12	50	31	33	22	18

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	550	104	66	380
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	440	78	58	304
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(110)	26	8	(76)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	6	3	-	3
40 - 59	(6)	-	-	(6)
60 - 79	(57)	13	4	(40)
80 - 99	(105)	(37)	6	62
100 - 119	(86)	(16)	17	53
120 - 139	(91)	6	7	78
140 - 159	(96)	(23)	12	61
160 - 179	(63)	3	10	(50)
180 - 199	(10)	-	3	7
200 und mehr	30	3	7	(20)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	7	-	-	7
3 Räume	(41)	17	3	(21)
4 Räume	94	21	11	62
5 Räume	(129)	20	14	(95)
6 Räume	113	23	12	78
7 und mehr Räume	166	23	26	117

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</li> </ul> <p><b>Wohngebäude</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</li> </ul> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</li> </ul> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</li> </ul> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</li> </ul>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Verbandsgemeinde  
Monsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

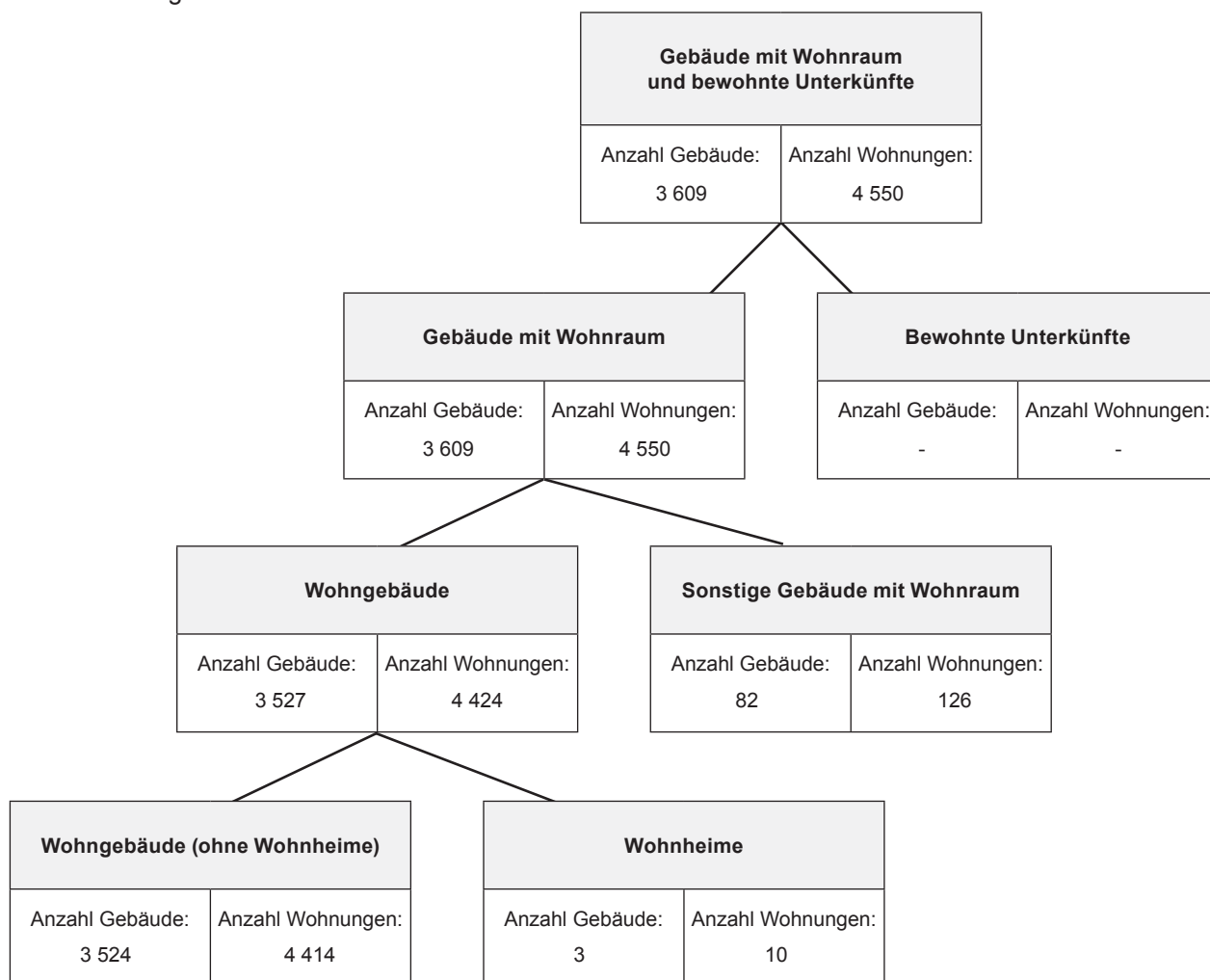
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	3 609	4 550	3 527	4 424
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	670	845	648	814
1919 - 1948	284	333	281	327
1949 - 1978	1 232	1 509	1 211	1 481
1979 - 1986	420	524	413	514
1987 - 1990	155	190	(145)	(171)
1991 - 1995	(227)	343	217	329
1996 - 2000	336	447	327	435
2001 - 2004	(174)	(230)	(174)	(230)
2005 - 2008	(69)	(75)	(69)	(69)
2009 und später	(42)	(51)	(42)	(51)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 858	3 623	2 826	3 575
mit 1 Wohnung	2 341	2 338	2 327	2 324
mit 2 Wohnungen	404	778	389	754
mit 3 und mehr Wohnungen	113	507	110	497
Doppelhaushälfte Insgesamt	(282)	341	(282)	338
mit 1 Wohnung	247	247	247	247
mit 2 Wohnungen	(29)	75	29	72
mit 3 und mehr Wohnungen	6	19	6	19
Gereihtes Haus Insgesamt	267	329	260	319
mit 1 Wohnung	217	217	210	210
mit 2 Wohnungen	36	77	36	(74)
mit 3 und mehr Wohnungen	14	(35)	14	(35)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(202)	254	159	189
mit 1 Wohnung	159	159	129	129
mit 2 Wohnungen	27	46	24	36
mit 3 und mehr Wohnungen	16	(49)	6	24
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	2 964	2 961	2 913	2 910
2 Wohnungen	496	976	478	936
3 - 6 Wohnungen	126	427	113	392
7 - 12 Wohnungen	17	129	17	129
13 und mehr Wohnungen	6	54	6	54
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(167)	427	(160)	411
Privatperson/-en	3 389	3 991	3 323	3 893
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	16	25	16	25
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(19)	66	(19)	66
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	22	3	16
Bund oder Land	3	7	-	4
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	9	6	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(64)	(79)	(64)	(79)
Etagenheizung	84	164	(80)	(160)
Blockheizung	6	9	6	9
Zentralheizung	3 133	3 917	3 055	3 795
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	279	329	279	329
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	43	49	43	49

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 609	963	787	945	914
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	3 609	963	787	945	914
Wohngebäude	3 527	938	775	929	885
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 524	938	775	929	882
Wohnheime	3	-	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	82	25	12	16	29
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 858	669	650	860	679
mit 1 Wohnung	2 341	546	537	697	561
mit 2 Wohnungen	404	(92)	100	139	(73)
mit 3 und mehr Wohnungen	113	31	13	24	45
Doppelhaushälfte Insgesamt	(282)	95	(38)	31	118
mit 1 Wohnung	247	88	(31)	(28)	100
mit 2 Wohnungen	(29)	7	7	-	15
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	3	3
Gereihtes Haus Insgesamt	267	79	70	39	(79)
mit 1 Wohnung	217	(63)	(60)	(39)	55
mit 2 Wohnungen	36	16	10	-	10
mit 3 und mehr Wohnungen	14	-	-	-	(14)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(202)	120	29	15	38
mit 1 Wohnung	159	98	18	12	31
mit 2 Wohnungen	27	13	11	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	16	9	-	-	7
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	2 964	795	646	776	747
2 Wohnungen	496	(128)	(128)	142	(98)
3 - 6 Wohnungen	126	40	(13)	24	49
7 - 12 Wohnungen	17	-	-	3	14
13 und mehr Wohnungen	6	-	-	-	6
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(167)	31	34	(50)	52
Privatperson/-en	3 389	910	744	892	843
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	16	10	6	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(19)	-	3	-	16
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	3	-	-	3
Bund oder Land	3	3	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	6	-	3	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(64)	18	3	19	24
Etagenheizung	84	27	12	12	(33)
Blockheizung	6	3	-	-	3
Zentralheizung	3 133	736	680	873	844
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	279	161	(74)	38	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	43	18	18	3	4

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	3 609	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	670	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	284	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 232	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	420	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	155	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	(227)	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	336	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(174)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	(69)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	(42)	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	3 609	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 527	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 524	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	82	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 858	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 341	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	404	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	113	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(282)	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	247	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(29)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	267	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	217	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	36	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	14	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(202)	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	159	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	27	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	16	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	2 964	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	496	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	126	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	17	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	6	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(167)	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 389	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	16	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(19)	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(64)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	84	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	133	5 500	186 429
Zentralheizung	3 133	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	279	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	43	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	18,6	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	7,9	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	34,1	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	11,6	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	4,3	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	(6,3)	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	9,3	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(4,8)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(1,9)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	(1,2)	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,7	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,6	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,3	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	79,2	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,9	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,2	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(7,8)	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,8	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(0,8)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,4	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,0	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,0	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(5,6)	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,4	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,7	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,5	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(4,6)	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,9	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(0,5)	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(1,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	2,3	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	86,8	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,7	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,2	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 550	4 424	4 414	10	126
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 213	3 147	3 147	-	66
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 142	1 088	1 081	7	54
Ferien- und Freizeitwohnung	26	26	26	-	-
Leer stehend	(166)	(160)	(157)	3	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	59	59	59	-	-
40 - 59	233	227	221	6	6
60 - 79	480	455	455	-	25
80 - 99	732	708	708	-	24
100 - 119	809	783	779	4	26
120 - 139	916	903	903	-	13
140 - 159	545	528	528	-	17
160 - 179	247	244	244	-	3
180 - 199	175	172	172	-	3
200 und mehr	351	342	342	-	9
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	46	43	40	3	3
2 Räume	(130)	124	121	3	6
3 Räume	400	381	381	-	19
4 Räume	799	762	758	4	37
5 Räume	1 054	1 035	1 035	-	19
6 Räume	913	902	902	-	11
7 und mehr Räume	1 205	1 174	1 174	-	31
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 479	4 353	4 343	10	126
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	16	16	16	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(46)	(46)	(46)	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 550	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 213	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 142	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	26	242	14 906	224 529
Leer stehend	(166)	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	59	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	233	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	480	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	732	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	809	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	916	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	545	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	247	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	175	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	351	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	46	836	56 146	1 306 117
2 Räume	(130)	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	400	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	799	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	1 054	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	913	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 205	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 479	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	16	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(46)	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,7	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,1	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,6	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	(3,7)	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	1,3	2,1	3,9	5,4
40 - 59	5,1	7,2	11,0	18,0
60 - 79	10,6	14,7	18,4	23,8
80 - 99	16,1	16,8	18,1	17,2
100 - 119	17,8	15,9	14,1	12,1
120 - 139	20,1	17,7	14,1	10,4
140 - 159	12,0	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	7,7	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1,0	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(2,9)	4,9	6,5	9,2
3 Räume	8,8	12,8	16,7	21,9
4 Räume	17,6	19,0	21,8	25,7
5 Räume	23,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	20,1	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,5	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(1,0)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	74	122	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	4 084	1 042	1 245	1 440	295	(62)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 091	619	1 009	1 212	(207)	(44)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	986	419	233	228	88	18
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	38	31	7	-	-	-
40 - 59	173	130	19	15	-	9
60 - 79	389	(202)	(97)	53	33	4
80 - 99	645	233	196	144	54	18
100 - 119	750	174	256	234	(80)	(6)
120 - 139	855	(125)	289	371	54	16
140 - 159	513	63	(185)	(234)	28	3
160 - 179	222	27	62	108	22	3
180 - 199	172	22	55	83	9	3
200 und mehr	327	35	79	198	15	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	22	15	-	7	-	-
2 Räume	(100)	(81)	16	-	3	-
3 Räume	313	182	75	(28)	12	(16)
4 Räume	697	236	243	(159)	(47)	12
5 Räume	992	215	301	375	(89)	12
6 Räume	832	(132)	286	345	56	13
7 und mehr Räume	1 128	181	324	526	88	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	4 084	1 042	1 397	759	631	171	(84)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 091	619	1 106	618	536	146	(66)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	986	419	288	141	95	25	18
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	38	31	7	-	-	-	-
40 - 59	173	130	28	6	6	-	3
60 - 79	389	(202)	(116)	47	18	6	-
80 - 99	645	233	243	96	57	16	-
100 - 119	750	174	301	(127)	(106)	32	10
120 - 139	855	(125)	321	188	156	44	21
140 - 159	513	63	(189)	124	(109)	25	3
160 - 179	222	27	71	(34)	(71)	10	9
180 - 199	172	22	52	(49)	27	16	6
200 und mehr	327	35	(69)	(88)	81	(22)	(32)
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	22	15	-	4	-	-	3
2 Räume	(100)	(81)	16	-	3	-	-
3 Räume	313	182	(103)	22	6	-	-
4 Räume	697	236	270	118	51	(19)	(3)
5 Räume	992	215	347	(216)	170	32	12
6 Räume	832	(132)	318	150	157	(59)	16
7 und mehr Räume	1 128	181	343	249	244	(61)	50

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 084	835	490	2 759
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 091	642	442	2 007
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	986	190	48	748
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	38	6	-	32
40 - 59	173	(30)	6	(137)
60 - 79	389	(118)	19	252
80 - 99	645	(193)	(59)	393
100 - 119	750	187	115	448
120 - 139	855	(145)	(113)	597
140 - 159	513	82	(58)	373
160 - 179	222	(20)	28	174
180 - 199	172	16	23	(133)
200 und mehr	327	38	(69)	(220)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	22	-	3	19
2 Räume	(100)	(28)	-	72
3 Räume	313	83	10	(220)
4 Räume	697	160	(45)	492
5 Räume	992	202	(118)	672
6 Räume	832	164	133	535
7 und mehr Räume	1 128	198	181	749

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Flörsheim-Dalsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



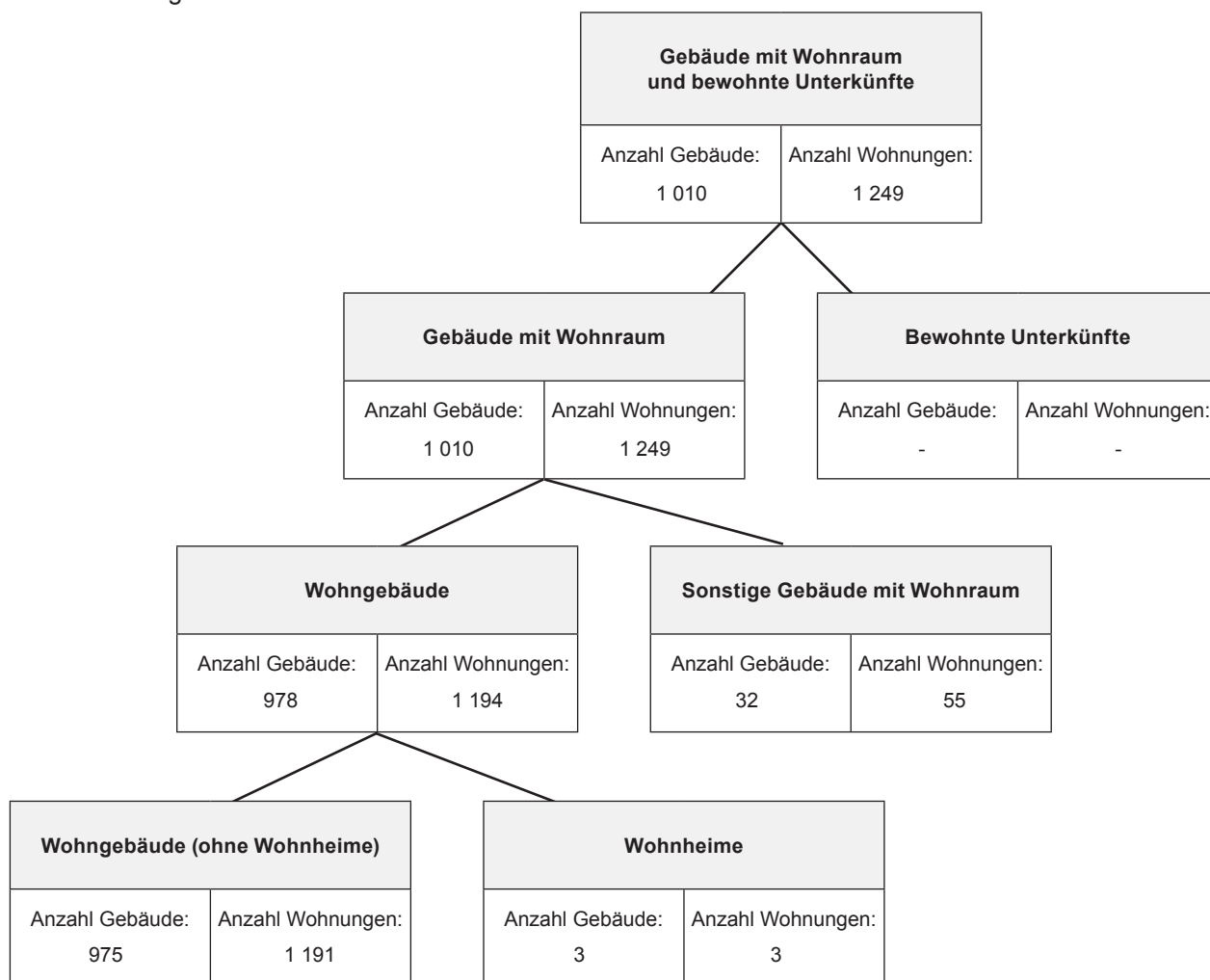
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 010	1 249	978	1 194
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	208	249	198	236
1919 - 1948	78	(84)	75	(81)
1949 - 1978	339	408	336	398
1979 - 1986	91	(115)	87	(111)
1987 - 1990	36	48	(30)	(36)
1991 - 1995	74	(110)	71	(103)
1996 - 2000	106	139	103	133
2001 - 2004	43	(61)	(43)	(61)
2005 - 2008	24	24	24	24
2009 und später	(11)	(11)	11	(11)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	783	985	773	965
mit 1 Wohnung	644	644	640	640
mit 2 Wohnungen	109	205	106	199
mit 3 und mehr Wohnungen	30	136	27	126
Doppelhaushälfte Insgesamt	118	(130)	(118)	(130)
mit 1 Wohnung	(109)	(109)	(109)	(109)
mit 2 Wohnungen	9	21	9	21
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(52)	(61)	(48)	(57)
mit 1 Wohnung	(45)	(45)	(41)	(41)
mit 2 Wohnungen	7	16	7	16
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(57)	(73)	(39)	(42)
mit 1 Wohnung	45	45	(33)	(33)
mit 2 Wohnungen	9	16	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	843	843	823	823
2 Wohnungen	134	258	128	245
3 - 6 Wohnungen	(26)	123	(20)	101
7 - 12 Wohnungen	7	25	7	25
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(57)	(126)	(57)	(126)
Privatperson/-en	941	1 099	909	1 044
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	9	6	9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	12	3	12
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	6	15	6	15
Etagenheizung	18	21	18	21
Blockheizung	6	6	6	6
Zentralheizung	896	1 105	864	1 050
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(67)	(85)	(67)	(85)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	17	17	17	17

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 010	286	246	(204)	274
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 010	286	246	(204)	274
Wohngebäude	978	273	243	(200)	262
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	975	273	243	(200)	259
Wohnheime	3	-	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	32	13	3	4	12
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	783	(196)	193	(182)	212
mit 1 Wohnung	644	(163)	(148)	(147)	186
mit 2 Wohnungen	109	27	(38)	32	(12)
mit 3 und mehr Wohnungen	30	6	7	3	14
Doppelhaushälfte Insgesamt	118	(50)	(19)	9	40
mit 1 Wohnung	(109)	(47)	16	9	37
mit 2 Wohnungen	9	3	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(52)	(11)	25	10	6
mit 1 Wohnung	(45)	(11)	18	10	6
mit 2 Wohnungen	7	-	7	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(57)	29	9	3	16
mit 1 Wohnung	45	(23)	6	3	13
mit 2 Wohnungen	9	6	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	843	244	(188)	(169)	242
2 Wohnungen	134	36	(51)	32	(15)
3 - 6 Wohnungen	(26)	6	7	3	10
7 - 12 Wohnungen	7	-	-	-	7
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(57)	15	16	16	(10)
Privatperson/-en	941	268	224	(188)	261
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	-	3	3	-
Etagenheizung	18	12	3	-	3
Blockheizung	6	3	-	-	3
Zentralheizung	896	221	217	(194)	264
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(67)	47	16	4	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	17	3	7	3	4

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Flörsheim-Dalsheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 010	3 609	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	208	670	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	78	284	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	339	1 232	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	91	420	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	36	155	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	74	(227)	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	106	336	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	43	(174)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	24	(69)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	(11)	(42)	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 010	3 609	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	978	3 527	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	975	3 524	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	32	82	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	783	2 858	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	644	2 341	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	109	404	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	30	113	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	118	(282)	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(109)	247	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	(29)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(52)	267	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(45)	217	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	7	36	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(57)	(202)	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	45	159	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	9	27	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	843	2 964	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	134	496	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(26)	126	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	7	17	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Flörsheim-Dalsheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(57)	(167)	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	941	3 389	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	16	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	(19)	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	(64)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	18	84	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	6	133	5 500	186 429
Zentralheizung	896	3 133	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(67)	279	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	17	43	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Flörsheim-Dalsheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	20,6	18,6	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	7,7	7,9	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	33,6	34,1	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,0	11,6	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	3,6	4,3	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	7,3	(6,3)	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	10,5	9,3	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	4,3	(4,8)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	2,4	(1,9)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	(1,1)	(1,2)	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,8	97,7	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	97,6	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	0,3	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,2	2,3	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,5	79,2	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,8	64,9	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,8	11,2	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,0	3,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,7	(7,8)	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(10,8)	6,8	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	(0,8)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(5,1)	7,4	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(4,5)	6,0	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,7	1,0	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(5,6)	(5,6)	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,5	4,4	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,7	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	83,5	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,3	13,7	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(2,6)	3,5	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,7	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Flörsheim-Dalsheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(5,6)	(4,6)	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,2	93,9	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	0,4	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	(0,5)	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	0,6	(1,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,8	2,3	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,6	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	88,7	86,8	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(6,6)	7,7	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,7	1,2	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 249	1 194	1 191	3	55
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	916	889	889	-	27
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	294	269	269	-	25
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-
Leer stehend	35	32	29	3	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	6	6	-	-
40 - 59	56	53	50	3	3
60 - 79	146	130	130	-	16
80 - 99	(180)	(168)	(168)	-	12
100 - 119	200	193	193	-	7
120 - 139	(253)	(247)	(247)	-	6
140 - 159	155	147	147	-	8
160 - 179	69	66	66	-	3
180 - 199	39	39	39	-	-
200 und mehr	145	145	145	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	(55)	(49)	(46)	3	6
3 Räume	(87)	(80)	(80)	-	7
4 Räume	199	175	175	-	24
5 Räume	(253)	253	253	-	-
6 Räume	261	253	253	-	8
7 und mehr Räume	391	381	381	-	10
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 227	1 172	1 169	3	55
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	4	4	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(18)	(18)	(18)	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Flörsheim-Dalsheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 249	4 550	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	916	3 213	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	294	1 142	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	26	242	14 906	224 529
Leer stehend	35	(166)	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	59	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	56	233	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	146	480	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(180)	732	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	200	809	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(253)	916	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	155	545	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	69	247	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	39	175	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	145	351	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	46	836	56 146	1 306 117
2 Räume	(55)	(130)	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(87)	400	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	199	799	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(253)	1 054	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	261	913	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	391	1 205	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 227	4 479	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	16	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(18)	(46)	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Flörsheim-Dalsheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	73,3	70,7	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,5	25,1	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	0,6	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	2,8	(3,7)	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,5	1,3	2,1	3,9	5,4
40 - 59	4,5	5,1	7,2	11,0	18,0
60 - 79	11,7	10,6	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(14,4)	16,1	16,8	18,1	17,2
100 - 119	16,0	17,8	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(20,3)	20,1	17,7	14,1	10,4
140 - 159	12,4	12,0	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,5	5,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,1	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	11,6	7,7	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,2	1,0	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(4,4)	(2,9)	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(7,0)	8,8	12,8	16,7	21,9
4 Räume	15,9	17,6	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(20,3)	23,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	20,9	20,1	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	31,3	26,5	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,2	98,5	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(1,4)	(1,0)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flomborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	74	122	1
<b>Flörsheim-Dalsheim</b>	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
<b>Flörsheim-Dalsheim</b>	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechthelm	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	1 136	301	328	419	(71)	(17)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	875	189	(253)	363	56	14
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	257	108	(75)	56	(15)	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	44	35	3	3	-	3
60 - 79	119	56	(38)	9	12	4
80 - 99	(164)	62	54	33	12	3
100 - 119	194	(64)	51	70	9	-
120 - 139	231	32	70	(109)	13	7
140 - 159	(148)	17	50	68	13	-
160 - 179	63	-	23	34	6	-
180 - 199	39	-	11	28	-	-
200 und mehr	(128)	(29)	28	65	6	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	-	-	3	-	-
2 Räume	(37)	(31)	6	-	-	-
3 Räume	(65)	(38)	20	-	-	7
4 Räume	(187)	62	(69)	37	16	3
5 Räume	247	59	79	99	(7)	3
6 Räume	241	40	67	(113)	17	4
7 und mehr Räume	356	(71)	(87)	167	31	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	1 136	301	367	(182)	200	(64)	22
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	875	189	289	155	175	(51)	16
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	257	108	78	(27)	25	13	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	44	35	6	-	-	-	3
60 - 79	119	56	(42)	12	9	-	-
80 - 99	(164)	62	69	20	(6)	7	-
100 - 119	194	(64)	(57)	(19)	38	10	6
120 - 139	231	32	75	46	52	(23)	3
140 - 159	(148)	17	57	24	40	7	3
160 - 179	63	-	(26)	3	27	7	-
180 - 199	39	-	11	18	3	7	-
200 und mehr	(128)	(29)	(24)	40	(25)	3	7
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	-	-	-	-	-	3
2 Räume	(37)	(31)	6	-	-	-	-
3 Räume	(65)	(38)	27	-	-	-	-
4 Räume	(187)	62	(76)	28	15	6	-
5 Räume	247	59	(83)	45	43	14	3
6 Räume	241	40	79	45	53	21	3
7 und mehr Räume	356	(71)	(96)	64	89	23	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 136	226	137	773
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	875	171	116	588
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	257	55	21	181
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	44	6	6	32
60 - 79	119	28	13	78
80 - 99	(164)	57	14	93
100 - 119	194	43	18	133
120 - 139	231	33	(46)	(152)
140 - 159	(148)	(28)	12	108
160 - 179	63	7	-	(56)
180 - 199	39	4	-	35
200 und mehr	(128)	20	28	(80)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	3	-
2 Räume	(37)	6	-	(31)
3 Räume	(65)	23	7	(35)
4 Räume	(187)	37	13	(137)
5 Räume	247	52	21	174
6 Räume	241	46	41	154
7 und mehr Räume	356	62	52	242

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Hohen-Sülzen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



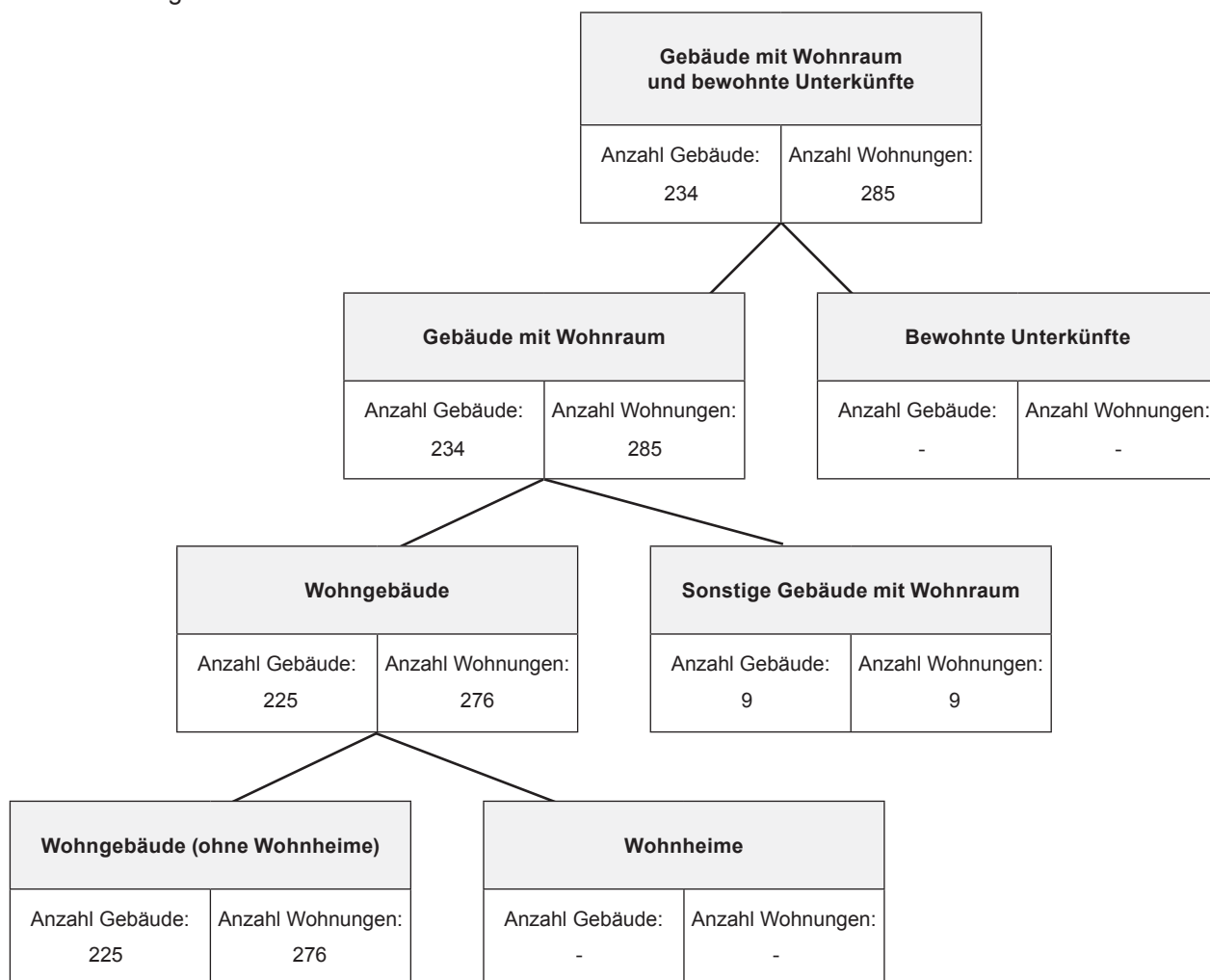
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	234	285	225	276
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	49	61	(46)	(58)
1919 - 1948	13	13	13	13
1949 - 1978	(94)	(124)	(91)	(121)
1979 - 1986	27	(30)	27	(30)
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	3	3	-	-
1996 - 2000	13	19	13	19
2001 - 2004	9	9	9	9
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	13	13	13	13
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	198	240	189	231
mit 1 Wohnung	163	163	163	163
mit 2 Wohnungen	(31)	(49)	22	40
mit 3 und mehr Wohnungen	4	(28)	4	(28)
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	15	9	15
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	21	24	21	24
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	190	190	190	190
2 Wohnungen	(37)	61	28	52
3 - 6 Wohnungen	7	(34)	7	(34)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11	(26)	8	23
Privatperson/-en	223	259	217	253
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	9	9	9	9
Etagenheizung	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	200	245	(191)	236
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	24	21	24
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	4	4

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	234	62	(49)	75	48
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	234	62	(49)	75	48
Wohngebäude	225	59	46	75	45
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	225	59	46	75	45
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	3	3	-	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	198	53	34	66	45
mit 1 Wohnung	163	47	28	(53)	35
mit 2 Wohnungen	(31)	6	6	13	6
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	-	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	-	-	6	3
mit 1 Wohnung	6	-	-	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	21	6	12	3	-
mit 1 Wohnung	15	3	9	3	-
mit 2 Wohnungen	6	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	190	53	(40)	(59)	38
2 Wohnungen	(37)	9	9	13	6
3 - 6 Wohnungen	7	-	-	3	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11	-	-	4	7
Privatperson/-en	223	62	(49)	(71)	41
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	9	6	-	-	3
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	200	(38)	(45)	(72)	45
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	18	-	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	-	4	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hohen-Sülzen	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	234	3 609	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	49	670	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	13	284	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(94)	1 232	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	27	420	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	155	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	3	(227)	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	13	336	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	9	(174)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	10	(69)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	13	(42)	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	234	3 609	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	225	3 527	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	225	3 524	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	82	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	198	2 858	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	163	2 341	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(31)	404	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4	113	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	(282)	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	247	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(29)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	21	267	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	15	217	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	36	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	(202)	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	159	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	27	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	190	2 964	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(37)	496	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7	126	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	17	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hohen-Sülzen	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11	(167)	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	223	3 389	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	16	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(19)	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	9	(64)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	84	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	6	133	5 500	186 429
Zentralheizung	200	3 133	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21	279	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	43	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hohen-Sülzen	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	20,9	18,6	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	5,6	7,9	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(40,2)	34,1	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	11,5	11,6	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	1,3	4,3	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	1,3	(6,3)	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	5,6	9,3	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,8	(4,8)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	4,3	(1,9)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	5,6	(1,2)	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,2	97,7	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,2	97,6	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,8	2,3	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,6	79,2	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	69,7	64,9	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(13,2)	11,2	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	3,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,8	(7,8)	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,6	6,8	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	0,2	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,0	7,4	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,4	6,0	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,6	1,0	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,6	(5,6)	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,6	4,4	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,7	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	81,2	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(15,8)	13,7	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,0	3,5	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hohen-Sülzen	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,7	(4,6)	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,3	93,9	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,5)	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3,8	(1,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	2,3	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	85,5	86,8	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,0	7,7	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,7	1,2	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	285	276	276	-	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	212	206	206	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67	64	64	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	6	6	6	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	13	13	13	-	-
60 - 79	25	22	22	-	3
80 - 99	(51)	(51)	(51)	-	-
100 - 119	54	(54)	(54)	-	-
120 - 139	53	50	50	-	3
140 - 159	34	34	34	-	-
160 - 179	16	16	16	-	-
180 - 199	16	16	16	-	-
200 und mehr	23	20	20	-	3
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	15	12	12	-	3
4 Räume	66	66	66	-	-
5 Räume	81	78	78	-	3
6 Räume	49	49	49	-	-
7 und mehr Räume	(74)	71	71	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	282	273	273	-	9
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hohen-Sülzen	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	285	4 550	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	212	3 213	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67	1 142	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	26	242	14 906	224 529
Leer stehend	6	(166)	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	59	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	13	233	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	25	480	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(51)	732	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	54	809	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	53	916	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	34	545	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	16	247	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	16	175	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	23	351	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	46	836	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(130)	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	15	400	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	66	799	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	81	1 054	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	49	913	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(74)	1 205	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	282	4 479	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	6	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(46)	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hohen-Sülzen	Verbandsgemeinde e Monsheim	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	74,4	70,7	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,5	25,1	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,6	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	2,1	(3,7)	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	1,3	2,1	3,9	5,4
40 - 59	4,6	5,1	7,2	11,0	18,0
60 - 79	8,8	10,6	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(17,9)	16,1	16,8	18,1	17,2
100 - 119	18,9	17,8	15,9	14,1	12,1
120 - 139	18,6	20,1	17,7	14,1	10,4
140 - 159	11,9	12,0	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,6	5,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	5,6	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	8,1	7,7	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	1,0	1,5	2,8	3,2
2 Räume	-	(2,9)	4,9	6,5	9,2
3 Räume	5,3	8,8	12,8	16,7	21,9
4 Räume	23,2	17,6	19,0	21,8	25,7
5 Räume	28,4	23,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	17,2	20,1	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(26,0)	26,5	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	98,5	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,1	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(1,0)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
<b>Hohen-Sülzen</b>	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
<b>Hohen-Sülzen</b>	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	267	58	84	94	(22)	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	203	43	65	79	13	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64	15	19	15	9	6
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	13	6	7	-	-	-
60 - 79	22	10	6	3	3	-
80 - 99	(39)	23	(4)	6	3	3
100 - 119	(51)	6	(35)	6	4	-
120 - 139	53	3	(6)	(38)	3	3
140 - 159	34	3	13	15	-	3
160 - 179	16	4	-	9	3	-
180 - 199	16	3	3	4	6	-
200 und mehr	23	-	10	13	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	15	9	6	-	-	-
4 Räume	54	20	17	11	3	3
5 Räume	78	19	23	30	3	3
6 Räume	46	3	9	(24)	10	-
7 und mehr Räume	(74)	7	29	29	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	267	58	(106)	49	42	3	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	203	43	75	37	36	3	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64	15	(31)	12	6	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	13	6	7	-	-	-	-
60 - 79	22	10	9	3	-	-	-
80 - 99	(39)	23	(7)	6	3	-	-
100 - 119	(51)	6	(36)	6	3	-	-
120 - 139	53	3	12	(22)	16	-	-
140 - 159	34	3	16	9	6	-	-
160 - 179	16	4	3	-	3	-	6
180 - 199	16	3	6	3	4	-	-
200 und mehr	23	-	10	-	7	3	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	15	9	6	-	-	-	-
4 Räume	54	20	20	10	4	-	-
5 Räume	78	19	26	18	12	-	3
6 Räume	46	3	19	9	12	-	3
7 und mehr Räume	(74)	7	(35)	12	14	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	267	48	32	187
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	203	(45)	29	129
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64	3	3	58
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	13	-	-	13
60 - 79	22	3	-	19
80 - 99	(39)	13	3	(23)
100 - 119	(51)	12	13	26
120 - 139	53	3	3	(47)
140 - 159	34	10	-	24
160 - 179	16	4	6	6
180 - 199	16	-	4	12
200 und mehr	23	3	3	17
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	15	-	-	15
4 Räume	54	9	6	39
5 Räume	78	20	9	49
6 Räume	46	3	7	(36)
7 und mehr Räume	(74)	16	10	48

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Mölsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



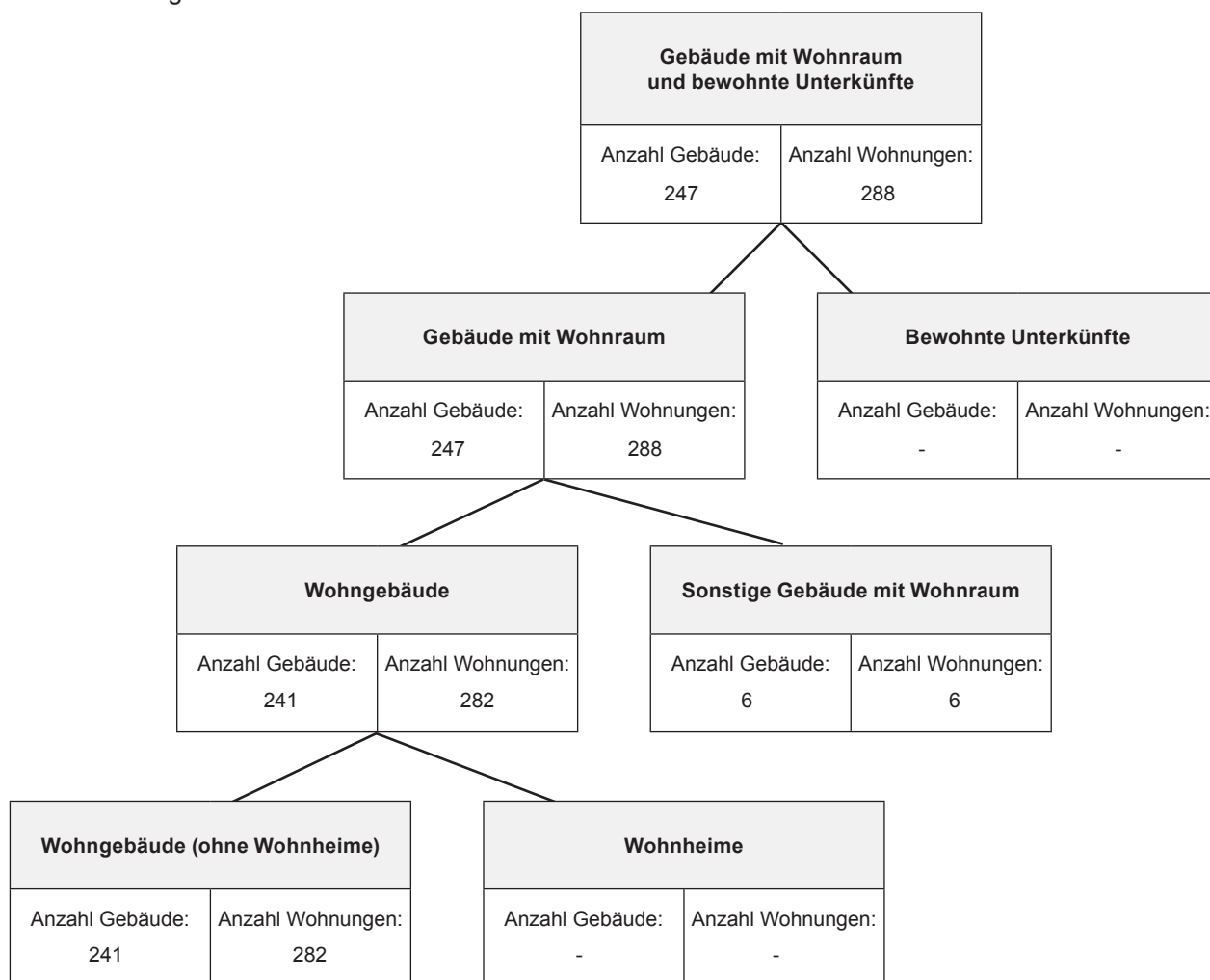
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	247	288	241	282
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	49	(61)	46	(58)
1919 - 1948	(25)	(25)	(25)	(25)
1949 - 1978	(97)	(110)	(94)	(107)
1979 - 1986	24	27	24	27
1987 - 1990	11	(15)	11	(15)
1991 - 1995	12	12	12	12
1996 - 2000	23	(29)	23	(29)
2001 - 2004	6	9	6	9
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	197	235	197	235
mit 1 Wohnung	159	159	159	159
mit 2 Wohnungen	31	59	31	59
mit 3 und mehr Wohnungen	7	17	7	17
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	15	9	12
mit 1 Wohnung	12	12	9	9
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(29)	(29)	(26)	(26)
mit 1 Wohnung	22	22	19	19
mit 2 Wohnungen	7	7	7	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	202	202	196	196
2 Wohnungen	(38)	(69)	(38)	(69)
3 - 6 Wohnungen	7	17	7	17
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11	(24)	11	(24)
Privatperson/-en	233	261	230	258
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	3	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	199	237	193	231
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(36)	(39)	(36)	(39)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	9	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	247	(74)	68	60	45
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	247	(74)	68	60	45
Wohngebäude	241	(71)	65	60	45
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	241	(71)	65	60	45
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	3	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	197	39	62	57	39
mit 1 Wohnung	159	32	(49)	46	32
mit 2 Wohnungen	31	7	10	11	3
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	3	-	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	6	-	-	3
mit 1 Wohnung	9	6	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	3	6	3	-
mit 1 Wohnung	12	3	6	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(29)	(26)	-	-	3
mit 1 Wohnung	22	19	-	-	3
mit 2 Wohnungen	7	7	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	202	60	(55)	49	38
2 Wohnungen	(38)	14	10	11	3
3 - 6 Wohnungen	7	-	3	-	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11	4	3	-	4
Privatperson/-en	233	(67)	65	60	41
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	3	3	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	199	54	50	53	42
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(36)	14	15	7	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	6	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mölsheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	247	3 609	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	49	670	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(25)	284	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(97)	1 232	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	24	420	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	11	155	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	12	(227)	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	23	336	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	(174)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(69)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	-	(42)	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	247	3 609	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	241	3 527	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	241	3 524	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	82	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	197	2 858	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	159	2 341	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	31	404	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7	113	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	(282)	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	247	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(29)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	12	267	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	12	217	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	36	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(29)	(202)	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	22	159	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	7	27	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	202	2 964	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(38)	496	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7	126	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	17	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mölsheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11	(167)	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	233	3 389	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	16	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(19)	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	3	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(64)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	84	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	6	133	5 500	186 429
Zentralheizung	199	3 133	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(36)	279	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	43	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mölsheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	19,8	18,6	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	(10,1)	7,9	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(39,3)	34,1	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,7	11,6	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	4,5	4,3	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	4,9	(6,3)	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	9,3	9,3	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	2,4	(4,8)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(1,9)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,2)	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,6	97,7	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,6	97,6	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,4	2,3	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	79,8	79,2	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,4	64,9	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,6	11,2	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,8	3,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,6	(7,8)	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,6	6,8	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,9	7,4	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,9	6,0	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,0	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(11,7)	(5,6)	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	8,9	4,4	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,8	0,7	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	81,8	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(15,4)	13,7	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,8	3,5	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mölsheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,5	(4,6)	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,3	93,9	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,5)	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	1,2	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,2	2,3	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	80,6	86,8	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(14,6)	7,7	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,6	1,2	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	288	282	282	-	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	210	207	207	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(65)	(62)	(62)	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	13	13	13	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	6	-	-
60 - 79	16	16	16	-	-
80 - 99	(62)	(62)	(62)	-	-
100 - 119	(70)	(67)	(67)	-	3
120 - 139	(57)	(57)	(57)	-	-
140 - 159	(21)	(21)	(21)	-	-
160 - 179	(7)	(7)	(7)	-	-
180 - 199	20	17	17	-	3
200 und mehr	29	29	29	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	15	15	15	-	-
4 Räume	(52)	(52)	(52)	-	-
5 Räume	71	68	68	-	3
6 Räume	(56)	(56)	(56)	-	-
7 und mehr Räume	91	88	88	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	288	282	282	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Mölsheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	288	4 550	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	210	3 213	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(65)	1 142	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	26	242	14 906	224 529
Leer stehend	13	(166)	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	59	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	6	233	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	16	480	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(62)	732	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	(70)	809	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(57)	916	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(21)	545	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(7)	247	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	20	175	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	29	351	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	46	836	56 146	1 306 117
2 Räume	3	(130)	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	15	400	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(52)	799	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	71	1 054	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(56)	913	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	91	1 205	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	288	4 479	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(46)	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Mölsheim	Verbandsgemeinde e Monsheim	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,9	70,7	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(22,6)	25,1	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,6	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,5	(3,7)	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	1,3	2,1	3,9	5,4
40 - 59	2,1	5,1	7,2	11,0	18,0
60 - 79	5,6	10,6	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(21,5)	16,1	16,8	18,1	17,2
100 - 119	(24,3)	17,8	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(19,8)	20,1	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(7,3)	12,0	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(2,4)	5,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	6,9	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	10,1	7,7	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	1,0	1,5	2,8	3,2
2 Räume	1,0	(2,9)	4,9	6,5	9,2
3 Räume	5,2	8,8	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(18,1)	17,6	19,0	21,8	25,7
5 Räume	24,7	23,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(19,4)	20,1	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	31,6	26,5	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,5	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(1,0)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
<b>Mölsheim</b>	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
<b>Mölsheim</b>	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	253	68	(79)	82	18	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	201	(50)	(63)	70	15	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	18	16	12	3	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	16	13	-	3	-	-
80 - 99	(52)	19	17	6	7	3
100 - 119	(63)	(24)	10	22	4	3
120 - 139	(51)	6	33	12	-	-
140 - 159	(18)	3	(3)	12	-	-
160 - 179	(4)	-	-	-	4	-
180 - 199	17	-	10	7	-	-
200 und mehr	29	-	6	20	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	12	9	-	3	-	-
4 Räume	(46)	(19)	21	3	-	3
5 Räume	57	19	13	15	7	3
6 Räume	47	9	(12)	22	4	-
7 und mehr Räume	88	(9)	33	39	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	253	68	(82)	(47)	33	16	7
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	201	(50)	(63)	38	33	13	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	18	19	9	-	3	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	16	13	-	-	-	3	-
80 - 99	(52)	19	(27)	6	-	-	-
100 - 119	(63)	(24)	9	12	7	7	4
120 - 139	(51)	6	30	6	6	3	-
140 - 159	(18)	3	(3)	9	3	-	-
160 - 179	(4)	-	-	4	-	-	-
180 - 199	17	-	10	3	4	-	-
200 und mehr	29	-	3	7	(13)	3	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	12	9	-	3	-	-	-
4 Räume	(46)	(19)	20	3	4	-	-
5 Räume	57	19	23	9	(3)	3	-
6 Räume	47	9	(9)	6	(16)	3	4
7 und mehr Räume	88	(9)	30	26	10	10	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	253	60	36	157
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	201	48	36	117
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	12	-	(40)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	16	10	-	6
80 - 99	(52)	13	-	(39)
100 - 119	(63)	12	(14)	37
120 - 139	(51)	19	9	(23)
140 - 159	(18)	3	6	9
160 - 179	(4)	-	-	4
180 - 199	17	-	7	10
200 und mehr	29	3	-	(26)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	12	9	-	3
4 Räume	(46)	10	4	(32)
5 Räume	57	16	3	38
6 Räume	47	6	10	31
7 und mehr Räume	88	19	19	50

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Mörstadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



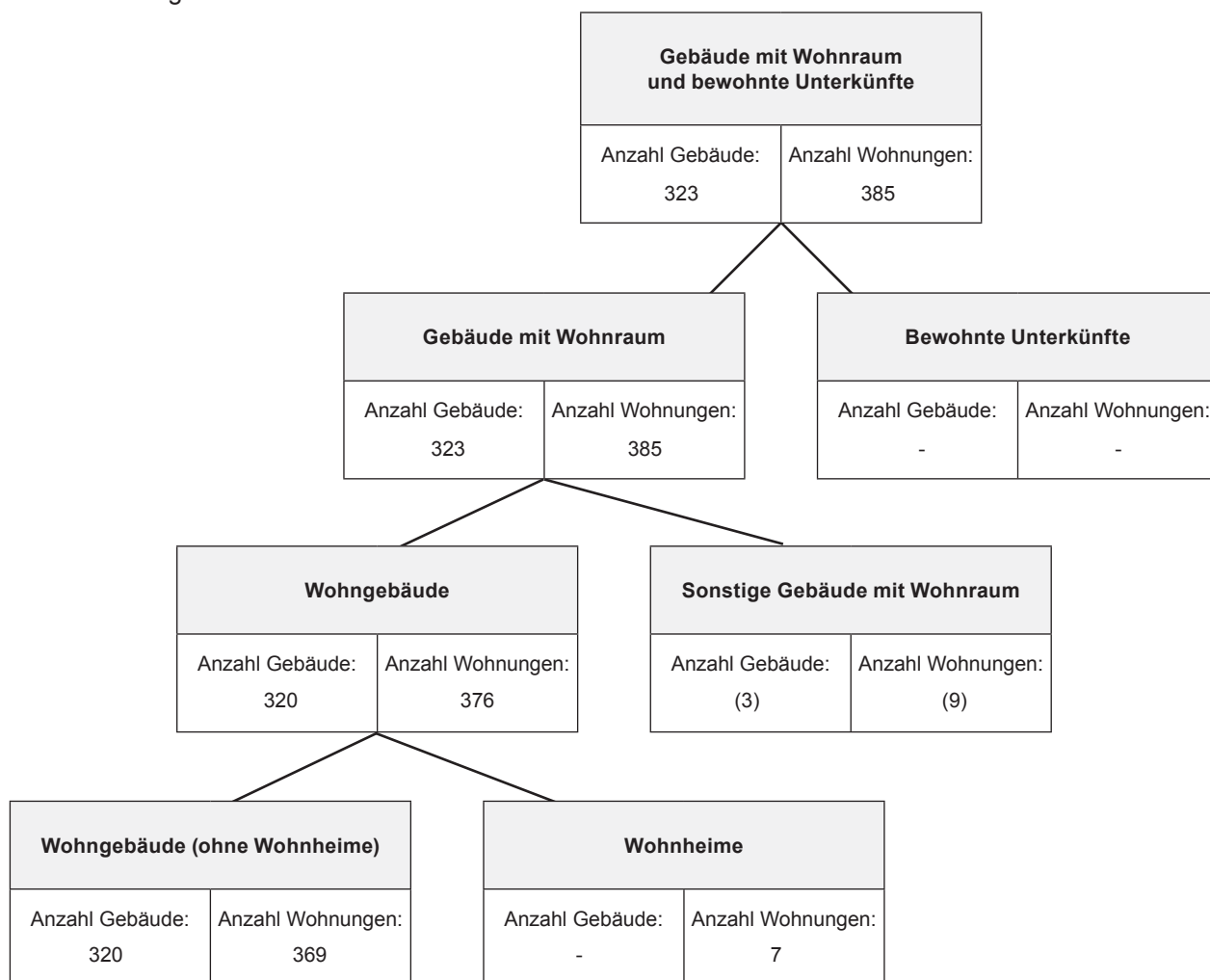
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	323	385	320	376
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	65	78	65	78
1919 - 1948	9	12	9	12
1949 - 1978	(75)	83	(75)	83
1979 - 1986	45	(59)	42	(56)
1987 - 1990	(24)	(27)	(24)	(24)
1991 - 1995	38	(47)	38	(47)
1996 - 2000	55	(61)	55	(61)
2001 - 2004	6	9	6	9
2005 - 2008	6	9	6	6
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	210	266	210	263
mit 1 Wohnung	175	175	175	175
mit 2 Wohnungen	25	58	25	55
mit 3 und mehr Wohnungen	10	33	10	33
Doppelhaushälfte Insgesamt	38	(41)	38	41
mit 1 Wohnung	38	38	38	38
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(53)	(56)	(53)	(53)
mit 1 Wohnung	(41)	(41)	(41)	(41)
mit 2 Wohnungen	8	11	8	8
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	4	4
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	22	19	19
mit 1 Wohnung	22	22	19	19
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	276	276	273	273
2 Wohnungen	33	72	33	66
3 - 6 Wohnungen	14	27	14	27
7 - 12 Wohnungen	-	10	-	10
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	(36)	15	(30)
Privatperson/-en	308	349	305	346
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	10	10	10	10
Etagenheizung	10	13	10	13
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	282	338	(279)	329
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	(24)	(21)	(24)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	323	74	37	93	119
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	323	74	37	93	119
Wohngebäude	320	74	37	90	119
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	320	74	37	90	119
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3)	-	-	3	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	210	34	31	76	69
mit 1 Wohnung	175	25	28	63	59
mit 2 Wohnungen	25	6	3	13	3
mit 3 und mehr Wohnungen	10	3	-	-	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	38	3	-	3	32
mit 1 Wohnung	38	3	-	3	32
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(53)	21	3	11	18
mit 1 Wohnung	(41)	17	3	11	10
mit 2 Wohnungen	8	4	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	-	4
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	16	3	3	-
mit 1 Wohnung	22	16	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	276	61	34	80	101
2 Wohnungen	33	10	3	13	7
3 - 6 Wohnungen	14	3	-	-	11
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	-	-	3	12
Privatperson/-en	308	74	37	90	107
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	10	3	-	7	-
Etagenheizung	10	-	-	3	7
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	282	(61)	29	80	112
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	(10)	8	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mörstadt	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	323	3 609	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	65	670	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	9	284	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(75)	1 232	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	45	420	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(24)	155	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	38	(227)	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	55	336	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	(174)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	6	(69)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	-	(42)	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	323	3 609	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	320	3 527	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	320	3 524	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3)	82	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	210	2 858	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	175	2 341	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	25	404	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	113	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	38	(282)	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	38	247	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(29)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(53)	267	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(41)	217	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	8	36	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	4	14	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	(202)	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	22	159	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	27	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	276	2 964	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	33	496	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	14	126	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	17	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mörstadt	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	(167)	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	308	3 389	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	16	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(19)	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	10	(64)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	10	84	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	6	133	5 500	186 429
Zentralheizung	282	3 133	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(21)	279	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	43	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mörstadt	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	20,1	18,6	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	2,8	7,9	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(23,2)	34,1	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	13,9	11,6	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	(7,4)	4,3	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	11,8	(6,3)	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	17,0	9,3	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	1,9	(4,8)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	1,9	(1,9)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,2)	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	99,1	97,7	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	99,1	97,6	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(0,9)	2,3	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	65,0	79,2	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	54,2	64,9	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	7,7	11,2	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,1	3,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,8	(7,8)	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	11,8	6,8	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(16,4)	7,4	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(12,7)	6,0	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,5	1,0	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,8	(5,6)	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,8	4,4	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,7	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	85,4	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	10,2	13,7	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,3	3,5	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mörstadt	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,6	(4,6)	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,4	93,9	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,5)	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3,1	(1,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,1	2,3	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	87,3	86,8	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(6,5)	7,7	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	1,2	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	385	376	369	7	(9)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	296	287	287	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	69	69	62	7	-
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-
Leer stehend	16	16	16	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	(7)	(7)	(4)	3	-
60 - 79	(40)	(40)	(40)	-	-
80 - 99	(41)	41	41	-	-
100 - 119	68	65	61	4	3
120 - 139	91	91	91	-	-
140 - 159	(58)	(52)	(52)	-	6
160 - 179	(40)	(40)	(40)	-	-
180 - 199	15	15	15	-	-
200 und mehr	22	22	22	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	-	3	-
2 Räume	12	12	12	-	-
3 Räume	(31)	28	28	-	3
4 Räume	(44)	(44)	(40)	4	-
5 Räume	89	86	86	-	3
6 Räume	97	(97)	(97)	-	-
7 und mehr Räume	(109)	(106)	(106)	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	385	376	369	7	(9)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Mörstadt	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	385	4 550	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	296	3 213	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	69	1 142	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	26	242	14 906	224 529
Leer stehend	16	(166)	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	59	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	(7)	233	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	(40)	480	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(41)	732	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	68	809	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	91	916	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(58)	545	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(40)	247	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	15	175	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	22	351	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	46	836	56 146	1 306 117
2 Räume	12	(130)	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(31)	400	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(44)	799	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	89	1 054	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	97	913	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(109)	1 205	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	385	4 479	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(46)	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Mörstadt	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	76,9	70,7	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17,9	25,1	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,0	0,6	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,2	(3,7)	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,8	1,3	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(1,8)	5,1	7,2	11,0	18,0
60 - 79	(10,4)	10,6	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(10,6)	16,1	16,8	18,1	17,2
100 - 119	17,7	17,8	15,9	14,1	12,1
120 - 139	23,6	20,1	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(15,1)	12,0	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(10,4)	5,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,9	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	5,7	7,7	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,8	1,0	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,1	(2,9)	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(8,1)	8,8	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(11,4)	17,6	19,0	21,8	25,7
5 Räume	23,1	23,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	25,2	20,1	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(28,3)	26,5	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,5	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(1,0)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
<b>Mörstadt</b>	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
<b>Mörstadt</b>	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	341	84	(92)	146	16	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	290	62	86	126	16	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51	22	(6)	20	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	(30)	12	(15)	3	-	-
80 - 99	33	13	9	8	-	3
100 - 119	(58)	(29)	(4)	(18)	7	-
120 - 139	91	(14)	25	(46)	6	-
140 - 159	(52)	7	18	24	3	-
160 - 179	(37)	-	(12)	(25)	-	-
180 - 199	15	3	3	9	-	-
200 und mehr	22	3	6	13	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	9	3	-	-	-
3 Räume	25	13	9	3	-	-
4 Räume	(28)	6	12	10	-	-
5 Räume	(89)	25	(9)	(45)	10	-
6 Räume	81	11	(34)	(33)	-	3
7 und mehr Räume	(106)	20	(25)	55	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	341	84	105	(61)	72	9	10
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	290	62	96	52	61	9	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51	22	9	9	11	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	(30)	12	(15)	3	-	-	-
80 - 99	33	13	12	-	8	-	-
100 - 119	(58)	(29)	(11)	6	9	3	-
120 - 139	91	(14)	28	22	18	3	6
140 - 159	(52)	7	18	10	17	-	-
160 - 179	(37)	-	12	11	14	-	-
180 - 199	15	3	3	6	3	-	-
200 und mehr	22	3	6	3	3	3	4
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	9	3	-	-	-	-
3 Räume	25	13	9	3	-	-	-
4 Räume	(28)	6	12	6	4	-	-
5 Räume	(89)	25	16	12	(24)	6	6
6 Räume	81	11	(37)	9	24	-	-
7 und mehr Räume	(106)	20	(28)	(31)	20	3	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	341	53	(43)	245
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	290	47	(43)	200
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51	6	-	45
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	(30)	9	-	(21)
80 - 99	33	3	-	30
100 - 119	(58)	18	7	(33)
120 - 139	91	8	16	67
140 - 159	(52)	9	6	(37)
160 - 179	(37)	-	7	(30)
180 - 199	15	3	-	12
200 und mehr	22	3	7	(12)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	12	3	-	9
3 Räume	25	-	-	(25)
4 Räume	(28)	-	-	28
5 Räume	(89)	13	(16)	60
6 Räume	81	15	10	56
7 und mehr Räume	(106)	22	17	(67)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Monsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



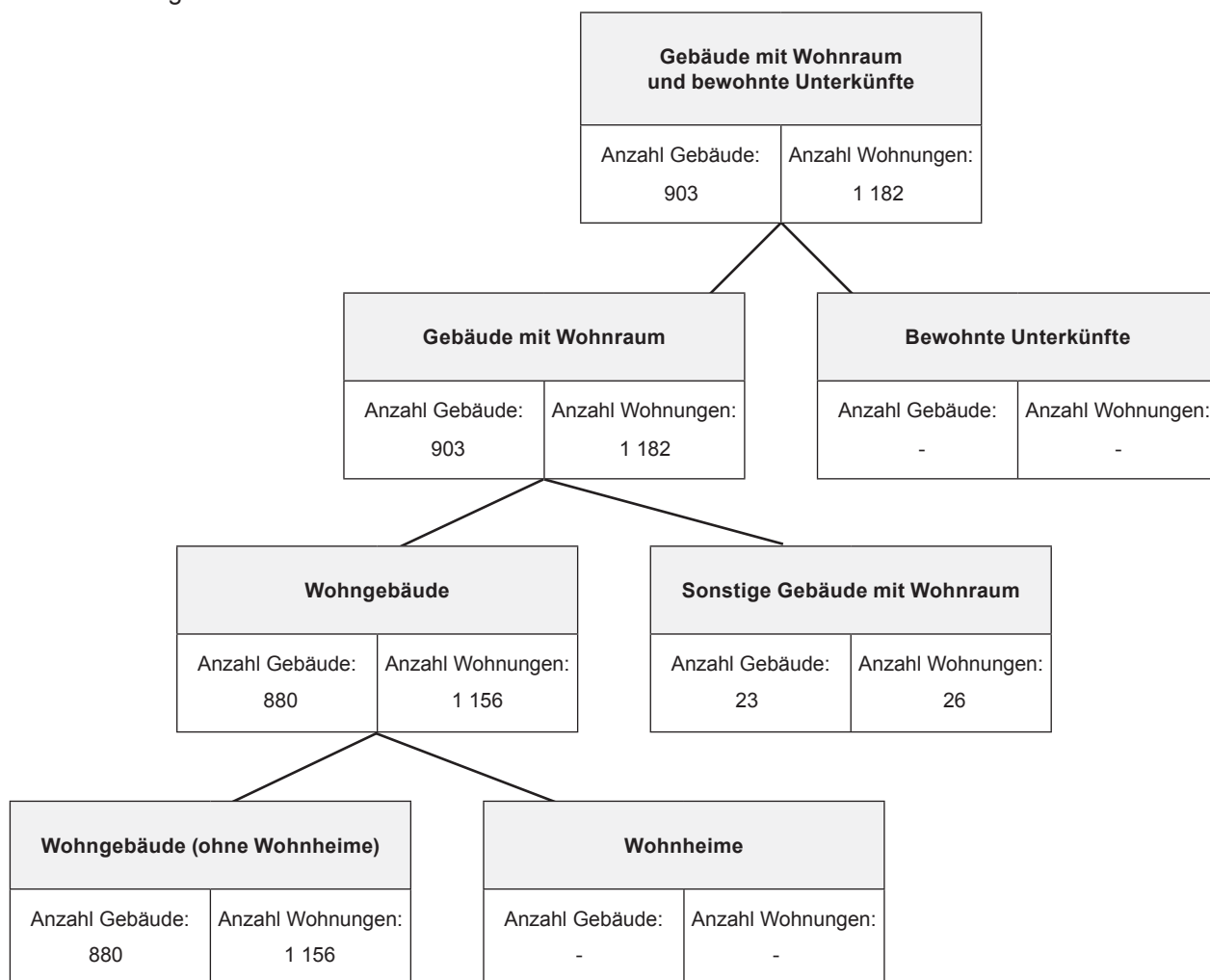
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	903	1 182	880	1 156
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	181	(241)	175	(232)
1919 - 1948	66	70	66	70
1949 - 1978	327	410	321	404
1979 - 1986	(118)	(144)	(118)	(144)
1987 - 1990	(52)	(55)	(48)	(51)
1991 - 1995	49	(87)	45	(83)
1996 - 2000	(72)	105	(69)	102
2001 - 2004	28	57	28	57
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	729	972	722	965
mit 1 Wohnung	611	608	607	604
mit 2 Wohnungen	(93)	200	(90)	197
mit 3 und mehr Wohnungen	(25)	164	(25)	164
Doppelhaushälfte Insgesamt	57	61	57	61
mit 1 Wohnung	50	50	50	50
mit 2 Wohnungen	7	11	7	11
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	63	86	63	86
mit 1 Wohnung	44	44	44	44
mit 2 Wohnungen	12	(26)	12	(26)
mit 3 und mehr Wohnungen	7	16	7	16
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(54)	(60)	(38)	41
mit 1 Wohnung	40	40	31	31
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	10	16	3	6
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	745	742	732	729
2 Wohnungen	116	241	113	238
3 - 6 Wohnungen	35	(103)	28	(93)
7 - 12 Wohnungen	4	(51)	4	(51)
13 und mehr Wohnungen	3	42	3	42
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(25)	92	(21)	88
Privatperson/-en	849	1 000	833	984
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	7	7	7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	16	54	16	54
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	19	-	13
Bund oder Land	-	4	-	4
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	24	(30)	24	(30)
Etagenheizung	22	66	18	62
Blockheizung	-	3	-	3
Zentralheizung	757	964	738	942
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(94)	104	(94)	104
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	12	6	12

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	903	250	205	276	172
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	903	250	205	276	172
Wohngebäude	880	244	202	273	161
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	880	244	202	273	161
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	23	6	3	3	11
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	729	174	(189)	(254)	(112)
mit 1 Wohnung	611	153	(153)	214	91
mit 2 Wohnungen	(93)	11	33	(31)	18
mit 3 und mehr Wohnungen	(25)	10	3	9	(3)
Doppelhaushälfte Insgesamt	57	23	6	13	15
mit 1 Wohnung	50	(19)	6	13	12
mit 2 Wohnungen	7	4	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	63	(25)	(3)	6	29
mit 1 Wohnung	44	19	3	6	16
mit 2 Wohnungen	12	6	-	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	-	-	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(54)	28	7	3	16
mit 1 Wohnung	40	22	3	3	12
mit 2 Wohnungen	4	-	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	10	6	-	-	4
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	745	213	165	236	131
2 Wohnungen	116	21	37	(31)	27
3 - 6 Wohnungen	35	16	3	9	7
7 - 12 Wohnungen	4	-	-	-	4
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(25)	3	12	6	4
Privatperson/-en	849	234	193	270	152
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	7	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	16	-	-	-	(16)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	24	9	-	9	6
Etagenheizung	22	3	9	6	4
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	757	179	173	(246)	159
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(94)	(53)	23	15	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Monsheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	903	3 609	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	181	670	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	66	284	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	327	1 232	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(118)	420	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(52)	155	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	49	(227)	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(72)	336	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	28	(174)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	10	(69)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	-	(42)	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	903	3 609	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	880	3 527	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	880	3 524	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	23	82	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	729	2 858	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	611	2 341	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(93)	404	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(25)	113	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	57	(282)	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	50	247	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	7	(29)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	63	267	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	44	217	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	12	36	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	7	14	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(54)	(202)	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	40	159	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	27	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	10	16	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	745	2 964	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	116	496	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	35	126	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	4	17	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	6	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Monsheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(25)	(167)	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	849	3 389	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	16	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	16	(19)	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	9	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	24	(64)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	22	84	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	6	133	5 500	186 429
Zentralheizung	757	3 133	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(94)	279	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	43	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Monsheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	20,0	18,6	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	7,3	7,9	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	36,2	34,1	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(13,1)	11,6	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	(5,8)	4,3	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	5,4	(6,3)	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(8,0)	9,3	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,1	(4,8)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	1,1	(1,9)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,2)	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	97,7	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,5	97,6	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	2,3	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	80,7	79,2	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,7	64,9	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(10,3)	11,2	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,8)	3,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,3	(7,8)	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,5	6,8	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,8	(0,8)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,0	7,4	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,9	6,0	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,3	1,0	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(6,0)	(5,6)	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,4	4,4	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,7	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	82,5	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,8	13,7	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,9	3,5	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,4	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	0,2	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Monsheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(2,8)	(4,6)	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,0	93,9	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,8	0,4	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,8	(0,5)	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2,7	(1,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	2,4	2,3	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	83,8	86,8	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(10,4)	7,7	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	1,2	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 182	1 156	1 156	-	26
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	785	776	776	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	335	321	321	-	14
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-
Leer stehend	53	50	50	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(32)	(32)	(32)	-	-
40 - 59	73	70	70	-	3
60 - 79	130	130	130	-	-
80 - 99	215	209	209	-	6
100 - 119	210	(200)	(200)	-	10
120 - 139	219	215	215	-	4
140 - 159	(128)	(128)	(128)	-	-
160 - 179	59	59	59	-	-
180 - 199	48	48	48	-	-
200 und mehr	65	62	62	-	3
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	19	19	19	-	-
2 Räume	42	42	42	-	-
3 Räume	117	111	111	-	6
4 Räume	244	240	240	-	4
5 Räume	251	244	244	-	7
6 Räume	254	(254)	(254)	-	-
7 und mehr Räume	252	(243)	(243)	-	9
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 163	1 137	1 137	-	26
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	7	7	7	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Monsheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 182	4 550	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	785	3 213	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	335	1 142	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	26	242	14 906	224 529
Leer stehend	53	(166)	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(32)	59	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	73	233	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	130	480	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	215	732	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	210	809	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	219	916	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(128)	545	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	59	247	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	48	175	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	65	351	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	19	46	836	56 146	1 306 117
2 Räume	42	(130)	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	117	400	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	244	799	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	251	1 054	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	254	913	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	252	1 205	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 163	4 479	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	16	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	6	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	7	(46)	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Monsheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,6	70,7	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,4	25,1	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,5	0,6	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,5	(3,7)	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(2,7)	1,3	2,1	3,9	5,4
40 - 59	6,2	5,1	7,2	11,0	18,0
60 - 79	11,0	10,6	14,7	18,4	23,8
80 - 99	18,2	16,1	16,8	18,1	17,2
100 - 119	17,8	17,8	15,9	14,1	12,1
120 - 139	18,6	20,1	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(10,9)	12,0	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,0	5,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,1	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	5,5	7,7	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,6	1,0	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,6	(2,9)	4,9	6,5	9,2
3 Räume	9,9	8,8	12,8	16,7	21,9
4 Räume	20,7	17,6	19,0	21,8	25,7
5 Räume	21,3	23,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	21,5	20,1	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	21,4	26,5	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	98,5	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	(1,0)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
<b>Monsheim</b>	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
<b>Monsheim</b>	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	1 060	280	318	345	(108)	(9)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	755	(136)	264	273	73	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	305	(144)	(54)	72	(35)	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	(26)	19	7	-	-	-
40 - 59	61	52	3	6	-	-
60 - 79	103	48	(26)	17	12	-
80 - 99	194	(59)	51	(59)	22	3
100 - 119	(193)	(20)	(75)	(68)	27	3
120 - 139	198	39	66	(67)	23	3
140 - 159	119	17	(53)	(40)	9	-
160 - 179	53	13	12	(19)	9	-
180 - 199	48	10	16	22	-	-
200 und mehr	65	3	9	(47)	6	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	13	9	-	4	-	-
2 Räume	36	26	7	-	3	-
3 Räume	(86)	56	(15)	6	9	-
4 Räume	225	(63)	82	(65)	12	3
5 Räume	238	47	64	87	(37)	3
6 Räume	225	34	90	82	16	3
7 und mehr Räume	237	45	(60)	(101)	31	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	1 060	280	366	(221)	(135)	40	18
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	755	(136)	293	(174)	(100)	37	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	305	(144)	(73)	(47)	35	3	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	(26)	19	7	-	-	-	-
40 - 59	61	52	(3)	6	-	-	-
60 - 79	103	48	(32)	14	9	-	-
80 - 99	194	(59)	67	(34)	28	6	-
100 - 119	(193)	(20)	(98)	44	25	6	-
120 - 139	198	39	(75)	54	(15)	9	6
140 - 159	119	17	(50)	34	(15)	3	-
160 - 179	53	13	15	6	13	3	3
180 - 199	48	10	10	13	9	3	3
200 und mehr	65	3	9	16	21	10	6
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	13	9	-	4	-	-	-
2 Räume	36	26	7	-	3	-	-
3 Räume	(86)	56	24	6	-	-	-
4 Räume	225	(63)	88	(41)	21	9	3
5 Räume	238	47	(83)	(67)	38	3	-
6 Räume	225	34	94	47	(31)	16	3
7 und mehr Räume	237	45	70	(56)	42	12	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 060	230	136	694
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	755	170	121	464
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	305	60	15	230
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(26)	6	-	20
40 - 59	61	15	-	46
60 - 79	103	33	3	67
80 - 99	194	48	18	128
100 - 119	(193)	56	37	(100)
120 - 139	198	38	27	(133)
140 - 159	119	22	18	79
160 - 179	53	6	9	38
180 - 199	48	3	6	(39)
200 und mehr	65	3	18	44
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	13	-	-	13
2 Räume	36	(16)	-	20
3 Räume	(86)	(19)	3	64
4 Räume	225	53	(9)	(163)
5 Räume	238	48	(36)	154
6 Räume	225	(43)	40	142
7 und mehr Räume	237	(51)	48	(138)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Offstein

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



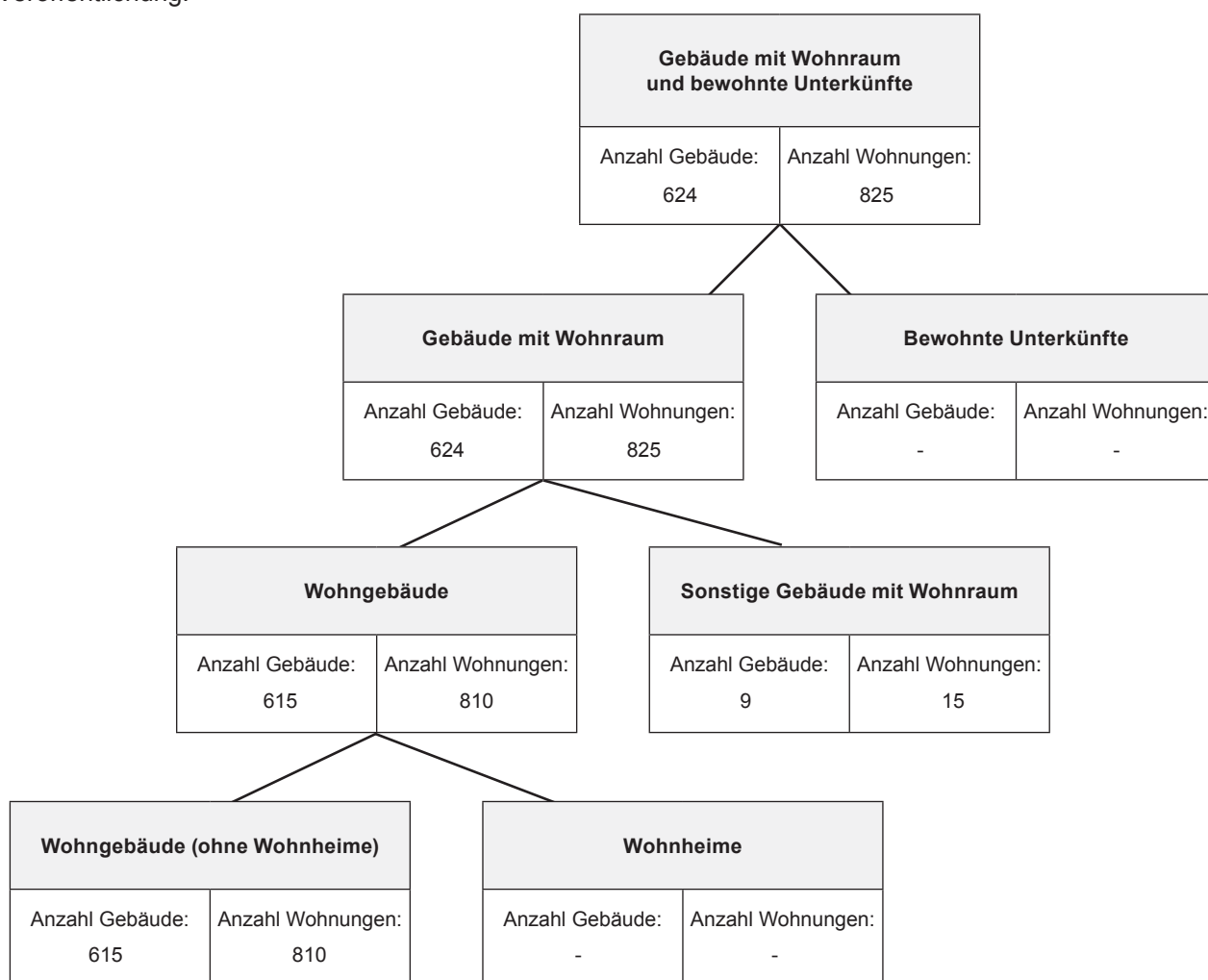
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	624	825	615	810
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	75	100	75	100
1919 - 1948	73	(106)	73	(103)
1949 - 1978	231	286	225	280
1979 - 1986	(78)	(90)	(78)	(90)
1987 - 1990	19	29	19	29
1991 - 1995	24	(51)	24	(51)
1996 - 2000	57	81	54	78
2001 - 2004	(55)	58	(55)	58
2005 - 2008	(3)	(6)	(3)	(3)
2009 und später	9	(18)	9	(18)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	502	633	496	624
mit 1 Wohnung	397	397	391	391
mit 2 Wohnungen	71	(125)	71	(122)
mit 3 und mehr Wohnungen	(34)	(111)	(34)	(111)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(48)	73	(48)	73
mit 1 Wohnung	(32)	(32)	(32)	(32)
mit 2 Wohnungen	13	28	13	28
mit 3 und mehr Wohnungen	3	13	3	13
Gereihtes Haus Insgesamt	43	61	43	61
mit 1 Wohnung	(37)	(37)	(37)	(37)
mit 2 Wohnungen	3	12	3	12
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	31	(58)	28	(52)
mit 1 Wohnung	21	21	18	18
mit 2 Wohnungen	7	(16)	7	(16)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	21	3	18
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	487	487	478	478
2 Wohnungen	94	181	94	178
3 - 6 Wohnungen	(37)	(114)	(37)	(111)
7 - 12 Wohnungen	3	31	3	31
13 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(39)	(90)	(39)	(90)
Privatperson/-en	576	726	570	714
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	(22)	(37)	(22)	(37)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	568	750	559	735
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(25)	(29)	(25)	(29)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	624	151	141	171	161
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	624	151	141	171	161
Wohngebäude	615	151	141	165	158
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	615	151	141	165	158
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	-	-	6	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	502	116	(107)	(162)	117
mit 1 Wohnung	397	(85)	100	126	86
mit 2 Wohnungen	71	(19)	(7)	27	18
mit 3 und mehr Wohnungen	(34)	12	-	9	13
Doppelhaushälfte Insgesamt	(48)	10	13	-	25
mit 1 Wohnung	(32)	10	9	-	13
mit 2 Wohnungen	13	-	4	-	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	43	10	14	3	16
mit 1 Wohnung	(37)	7	14	3	13
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	31	15	7	6	3
mit 1 Wohnung	21	12	3	3	3
mit 2 Wohnungen	7	-	4	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	487	(114)	(126)	132	115
2 Wohnungen	94	22	15	30	27
3 - 6 Wohnungen	(37)	15	-	9	13
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(39)	9	3	15	12
Privatperson/-en	576	(139)	135	153	149
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	3	-	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	-	-	-	6
Etagenheizung	(22)	9	-	-	13
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	568	129	(135)	(165)	(139)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(25)	10	6	6	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Offstein	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	624	3 609	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	75	670	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	73	284	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	231	1 232	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(78)	420	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	19	155	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	24	(227)	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	57	336	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(55)	(174)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	(3)	(69)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	9	(42)	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	624	3 609	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	615	3 527	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	615	3 524	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	82	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	502	2 858	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	397	2 341	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	71	404	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(34)	113	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(48)	(282)	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(32)	247	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	13	(29)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	43	267	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(37)	217	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	36	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	14	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	31	(202)	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	21	159	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	7	27	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	487	2 964	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	94	496	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(37)	126	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	17	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	6	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Offstein	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(39)	(167)	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	576	3 389	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	16	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(19)	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	9	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	(64)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(22)	84	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	6	133	5 500	186 429
Zentralheizung	568	3 133	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(25)	279	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	43	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Offstein	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	12,0	18,6	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	11,7	7,9	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	37,0	34,1	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(12,5)	11,6	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	3,0	4,3	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	3,8	(6,3)	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	9,1	9,3	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(8,8)	(4,8)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(0,5)	(1,9)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,4	(1,2)	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,6	97,7	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,6	97,6	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,4	2,3	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	80,4	79,2	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,6	64,9	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,4	11,2	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,4)	3,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(7,7)	(7,8)	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(5,1)	6,8	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,1	(0,8)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,2	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,9	7,4	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(5,9)	6,0	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,5	1,0	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,0	(5,6)	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,4	4,4	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,1	0,7	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	78,0	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,1	13,7	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(5,9)	3,5	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,5	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,5	0,2	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Offstein	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(6,3)	(4,6)	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,3	93,9	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,5	0,4	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,5)	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,0	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,0	(1,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	(3,5)	2,3	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	91,0	86,8	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(4,0)	7,7	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	1,2	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	825	810	810	-	15
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	554	545	545	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	234	228	228	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	9	-	-
Leer stehend	28	28	28	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	12	12	12	-	-
40 - 59	(47)	(47)	(47)	-	-
60 - 79	99	93	93	-	6
80 - 99	142	139	139	-	3
100 - 119	152	152	152	-	-
120 - 139	159	159	159	-	-
140 - 159	100	97	97	-	3
160 - 179	(47)	(47)	(47)	-	-
180 - 199	25	25	25	-	-
200 und mehr	42	39	39	-	3
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	12	9	9	-	3
2 Räume	(12)	(12)	(12)	-	-
3 Räume	(89)	(89)	(89)	-	-
4 Räume	(149)	(143)	(143)	-	6
5 Räume	223	220	220	-	3
6 Räume	148	148	148	-	-
7 und mehr Räume	192	189	189	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	807	792	792	-	15
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	15	15	15	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Offstein	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	825	4 550	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	554	3 213	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	234	1 142	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9	26	242	14 906	224 529
Leer stehend	28	(166)	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	12	59	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	(47)	233	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	99	480	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	142	732	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	152	809	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	159	916	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	100	545	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(47)	247	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	25	175	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	42	351	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	12	46	836	56 146	1 306 117
2 Räume	(12)	(130)	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(89)	400	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(149)	799	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	223	1 054	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	148	913	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	192	1 205	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	807	4 479	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	16	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	15	(46)	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Offstein	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,2	70,7	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,4	25,1	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,1	0,6	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	3,4	(3,7)	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,5	1,3	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(5,7)	5,1	7,2	11,0	18,0
60 - 79	12,0	10,6	14,7	18,4	23,8
80 - 99	17,2	16,1	16,8	18,1	17,2
100 - 119	18,4	17,8	15,9	14,1	12,1
120 - 139	19,3	20,1	17,7	14,1	10,4
140 - 159	12,1	12,0	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(5,7)	5,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,0	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	5,1	7,7	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,5	1,0	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(1,5)	(2,9)	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(10,8)	8,8	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(18,1)	17,6	19,0	21,8	25,7
5 Räume	27,0	23,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	17,9	20,1	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,3	26,5	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,8	98,5	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,8	(1,0)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
<b>Offstein</b>	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
<b>Offstein</b>	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	747	193	(247)	257	(44)	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	539	102	(199)	214	(21)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	205	91	45	(43)	23	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	37	25	3	6	-	3
60 - 79	87	(54)	12	15	6	-
80 - 99	(128)	(48)	(45)	25	10	-
100 - 119	139	(22)	(62)	36	19	-
120 - 139	150	22	(52)	64	9	3
140 - 159	96	6	35	(55)	-	-
160 - 179	(40)	10	12	18	-	-
180 - 199	25	3	12	10	-	-
200 und mehr	42	-	14	28	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	12	12	-	-	-	-
3 Räume	(76)	45	16	9	3	3
4 Räume	(128)	54	(29)	(29)	16	-
5 Räume	203	34	(79)	74	16	-
6 Räume	144	26	60	46	9	3
7 und mehr Räume	181	19	(63)	99	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	747	193	259	(135)	118	33	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	539	102	196	(108)	100	27	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	205	91	60	27	18	6	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	37	25	6	-	6	-	-
60 - 79	87	(54)	(18)	12	-	3	-
80 - 99	(128)	(48)	42	26	12	-	-
100 - 119	139	(22)	(71)	19	21	6	-
120 - 139	150	22	64	21	37	3	3
140 - 159	96	6	29	(31)	15	15	-
160 - 179	(40)	10	12	4	14	-	-
180 - 199	25	3	6	6	4	6	-
200 und mehr	42	-	11	16	9	-	6
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	12	12	-	-	-	-	-
3 Räume	(76)	45	22	3	6	-	-
4 Räume	(128)	54	(41)	26	(3)	4	-
5 Räume	203	34	79	46	38	6	-
6 Räume	144	26	66	24	15	13	-
7 und mehr Räume	181	19	51	(36)	56	(10)	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	747	165	74	508
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	539	120	71	348
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	205	42	3	160
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	37	3	-	(34)
60 - 79	87	29	3	55
80 - 99	(128)	(43)	15	70
100 - 119	139	37	15	(87)
120 - 139	150	34	9	107
140 - 159	96	10	13	73
160 - 179	(40)	3	3	34
180 - 199	25	6	6	13
200 und mehr	42	-	10	32
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	12	3	-	9
3 Räume	(76)	23	-	(53)
4 Räume	(128)	(42)	6	(80)
5 Räume	203	43	21	139
6 Räume	144	35	22	87
7 und mehr Räume	181	19	25	(137)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Wachenheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



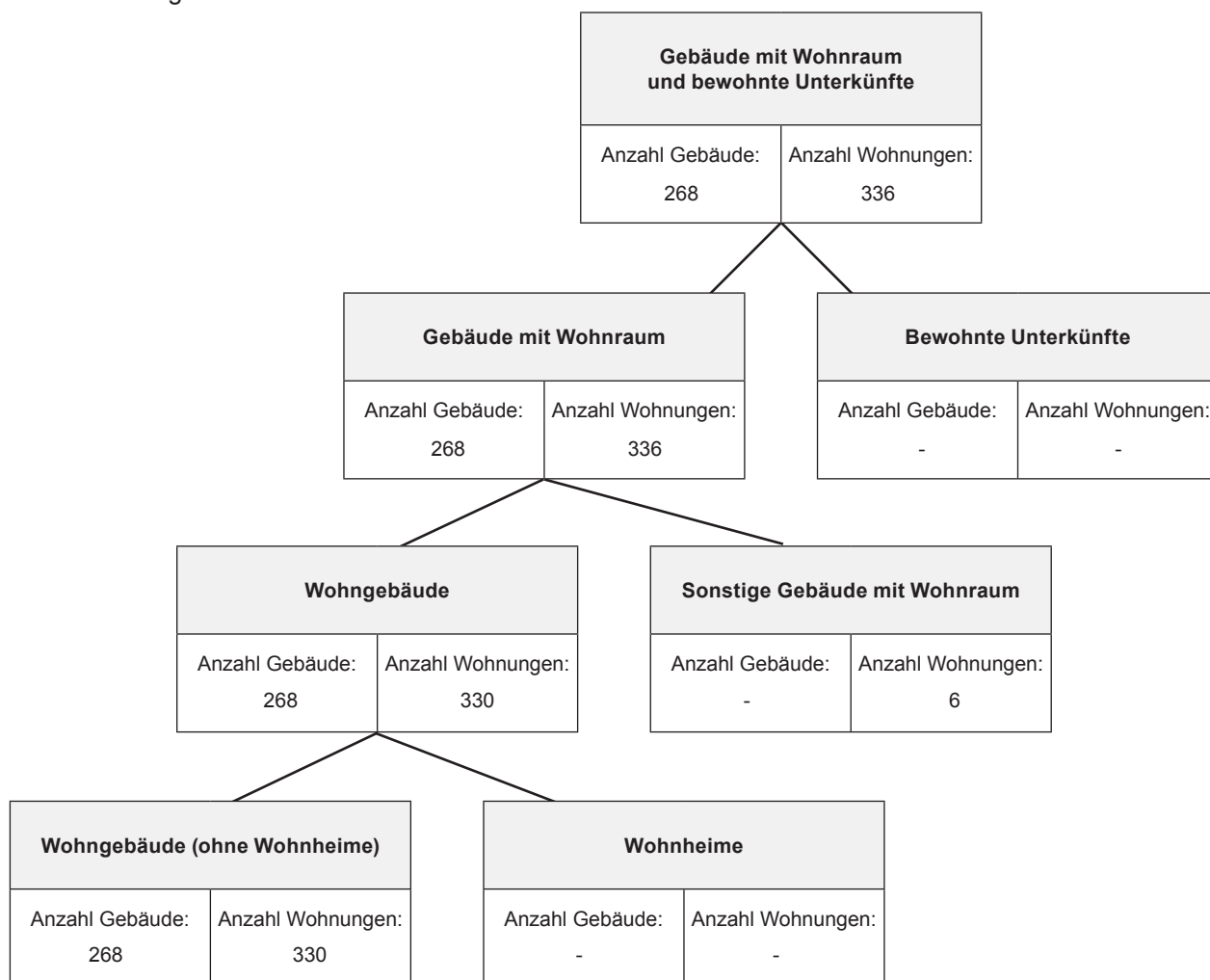
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	268	336	268	330
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	43	55	43	52
1919 - 1948	20	23	20	23
1949 - 1978	69	88	69	88
1979 - 1986	37	59	37	56
1987 - 1990	10	13	10	13
1991 - 1995	27	33	(27)	(33)
1996 - 2000	10	13	10	13
2001 - 2004	27	27	27	27
2005 - 2008	16	16	16	16
2009 und später	9	9	9	9
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	239	292	239	292
mit 1 Wohnung	192	192	192	192
mit 2 Wohnungen	44	82	44	82
mit 3 und mehr Wohnungen	3	18	3	18
Doppelhaushälfte Insgesamt	(3)	12	(3)	(9)
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	9	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	23	26	23	26
mit 1 Wohnung	23	23	23	23
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	6	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	221	221	221	221
2 Wohnungen	44	94	44	88
3 - 6 Wohnungen	-	9	-	9
7 - 12 Wohnungen	3	12	3	12
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	33	9	30
Privatperson/-en	259	297	259	294
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	6	-	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	9	9	9	9
Etagenheizung	9	21	9	21
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	231	278	231	272
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	24	15	24
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	4	4	4

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	268	66	41	66	(95)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	268	66	41	66	(95)
Wohngebäude	268	66	41	66	(95)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	268	66	41	66	(95)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	239	57	34	63	(85)
mit 1 Wohnung	192	41	31	48	(72)
mit 2 Wohnungen	44	16	3	12	13
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(3)	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	23	3	7	3	10
mit 1 Wohnung	23	3	7	3	10
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	221	50	38	51	(82)
2 Wohnungen	44	16	3	12	13
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	-	-	6	3
Privatperson/-en	259	66	41	60	(92)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	9	-	-	-	9
Etagenheizung	9	3	-	3	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	231	54	31	63	(83)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	9	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	-	4	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wachenheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	268	3 609	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	43	670	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	20	284	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	69	1 232	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	37	420	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	155	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	27	(227)	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	10	336	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	27	(174)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	16	(69)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	9	(42)	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	268	3 609	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	268	3 527	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	268	3 524	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	82	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	239	2 858	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	192	2 341	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	44	404	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	113	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(3)	(282)	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	247	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(29)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	23	267	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	23	217	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	36	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	14	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	(202)	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	159	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	27	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	221	2 964	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	44	496	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	126	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	17	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	6	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wachenheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	(167)	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	259	3 389	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	16	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(19)	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	6	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	9	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	9	(64)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	9	84	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	6	133	5 500	186 429
Zentralheizung	231	3 133	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	279	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4	43	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wachenheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	16,0	18,6	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	7,5	7,9	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	25,7	34,1	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	13,8	11,6	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	3,7	4,3	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	10,1	(6,3)	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	3,7	9,3	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	10,1	(4,8)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	6,0	(1,9)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	3,4	(1,2)	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,7	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,6	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	2,3	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	89,2	79,2	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	71,6	64,9	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,4	11,2	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	3,1	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(1,1)	(7,8)	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	1,1	6,8	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,8)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,6	7,4	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,6	6,0	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,0	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,1	(5,6)	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,1	4,4	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,7	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	82,5	82,1	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,4	13,7	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	3,5	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,1	0,5	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wachenheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,4	(4,6)	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,6	93,9	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,4	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(0,5)	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3,4	(1,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,4	2,3	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	86,2	86,8	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,6	7,7	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,5	1,2	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	336	330	330	-	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	240	237	237	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(78)	75	75	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	15	15	15	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	6	6	-	-
40 - 59	(31)	(31)	(31)	-	-
60 - 79	24	24	24	-	-
80 - 99	(41)	38	38	-	3
100 - 119	55	52	52	-	3
120 - 139	84	84	84	-	-
140 - 159	49	49	49	-	-
160 - 179	9	9	9	-	-
180 - 199	12	12	12	-	-
200 und mehr	25	25	25	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	9	9	9	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	(46)	(46)	(46)	-	-
4 Räume	45	42	42	-	3
5 Räume	86	86	86	-	-
6 Räume	(48)	(45)	(45)	-	3
7 und mehr Räume	96	96	96	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	327	321	321	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wachenheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	336	4 550	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	240	3 213	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(78)	1 142	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	26	242	14 906	224 529
Leer stehend	15	(166)	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	59	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	(31)	233	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	24	480	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(41)	732	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	55	809	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	84	916	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	49	545	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	9	247	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	12	175	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	25	351	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	9	46	836	56 146	1 306 117
2 Räume	6	(130)	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(46)	400	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	45	799	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	86	1 054	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(48)	913	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	96	1 205	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	327	4 479	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	16	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	(46)	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wachenheim	Verbandsgemeinde Monsheim	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,4	70,7	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(23,2)	25,1	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,9	0,6	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,5	(3,7)	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,8	1,3	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(9,2)	5,1	7,2	11,0	18,0
60 - 79	7,1	10,6	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(12,2)	16,1	16,8	18,1	17,2
100 - 119	16,4	17,8	15,9	14,1	12,1
120 - 139	25,0	20,1	17,7	14,1	10,4
140 - 159	14,6	12,0	11,1	9,1	5,9
160 - 179	2,7	5,4	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,6	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	7,4	7,7	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	2,7	1,0	1,5	2,8	3,2
2 Räume	1,8	(2,9)	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(13,7)	8,8	12,8	16,7	21,9
4 Räume	13,4	17,6	19,0	21,8	25,7
5 Räume	25,6	23,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(14,3)	20,1	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,6	26,5	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,3	98,5	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,9	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,8	(1,0)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
<b>Wachenheim</b>	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
<b>Verbandsgemeinde Monsheim</b>	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
<b>Wachenheim</b>	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	280	58	97	(97)	16	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	228	37	79	(87)	13	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	21	18	10	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	15	9	3	-	-	3
60 - 79	12	9	-	3	-	-
80 - 99	(35)	9	16	7	-	3
100 - 119	52	9	19	14	10	-
120 - 139	81	9	37	35	-	-
140 - 159	46	10	13	(20)	3	-
160 - 179	9	-	3	3	-	3
180 - 199	12	3	-	3	3	3
200 und mehr	18	-	6	12	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(34)	12	9	7	-	6
4 Räume	29	12	13	4	-	-
5 Räume	80	12	34	25	9	-
6 Räume	(48)	9	(14)	25	-	-
7 und mehr Räume	86	10	27	(36)	7	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	280	58	(112)	64	(31)	(6)	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	228	37	(94)	54	31	6	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	21	18	10	-	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	15	9	6	-	-	-	-
60 - 79	12	9	-	3	-	-	-
80 - 99	(35)	9	(19)	4	-	3	-
100 - 119	52	9	19	21	3	-	-
120 - 139	81	9	37	17	12	3	3
140 - 159	46	10	16	(7)	13	-	-
160 - 179	9	-	3	6	-	-	-
180 - 199	12	3	6	-	-	-	3
200 und mehr	18	-	6	6	3	-	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(34)	12	(15)	7	-	-	-
4 Räume	29	12	13	4	-	-	-
5 Räume	80	12	37	19	12	-	-
6 Räume	(48)	9	(14)	10	6	6	3
7 und mehr Räume	86	10	(33)	24	(13)	-	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	280	53	(32)	195
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	228	41	(26)	161
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	12	6	34
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	15	6	-	9
60 - 79	12	6	-	6
80 - 99	(35)	(16)	9	10
100 - 119	52	9	11	32
120 - 139	81	10	3	(68)
140 - 159	46	-	3	(43)
160 - 179	9	-	3	6
180 - 199	12	-	-	12
200 und mehr	18	6	3	9
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	(34)	9	-	(25)
4 Räume	29	9	7	(13)
5 Räume	80	10	12	58
6 Räume	(48)	16	3	29
7 und mehr Räume	86	9	(10)	(67)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Verbandsgemeinde  
Westhofen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



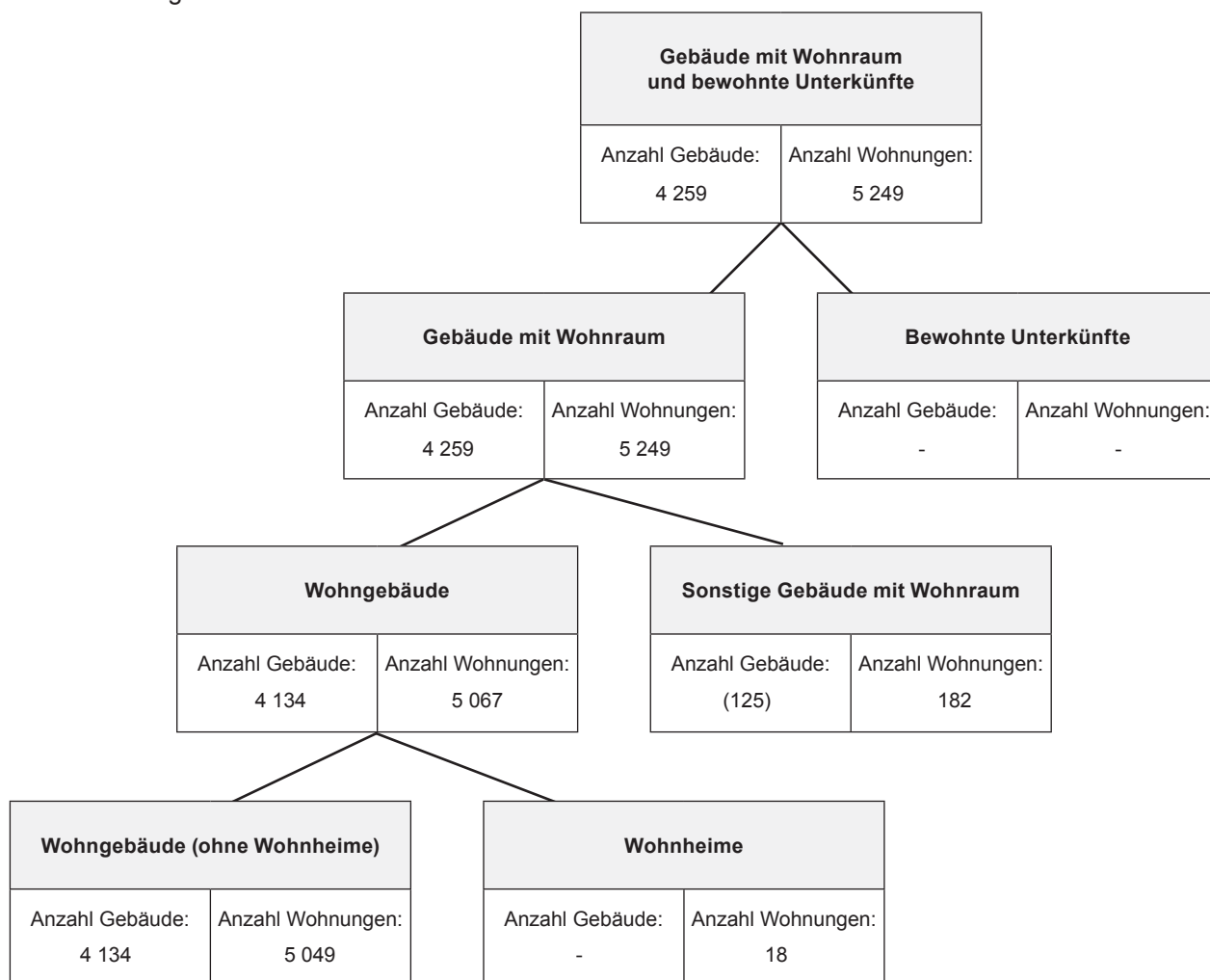
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 259	5 249	4 134	5 067
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	968	1 164	915	1 096
1919 - 1948	323	376	311	358
1949 - 1978	1 317	1 567	1 283	1 509
1979 - 1986	434	520	431	511
1987 - 1990	209	257	203	251
1991 - 1995	286	428	279	421
1996 - 2000	416	578	416	575
2001 - 2004	142	(178)	139	175
2005 - 2008	(120)	(130)	(113)	(120)
2009 und später	44	51	44	51
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 307	3 986	3 235	3 899
mit 1 Wohnung	2 822	2 822	2 774	2 774
mit 2 Wohnungen	402	802	387	772
mit 3 und mehr Wohnungen	(83)	(362)	(74)	(353)
Doppelhaushälfte Insgesamt	354	421	354	412
mit 1 Wohnung	286	286	286	286
mit 2 Wohnungen	50	(84)	50	(84)
mit 3 und mehr Wohnungen	18	51	18	42
Gereihtes Haus Insgesamt	347	456	338	438
mit 1 Wohnung	305	305	302	302
mit 2 Wohnungen	26	57	20	48
mit 3 und mehr Wohnungen	16	94	16	88
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	251	386	207	(318)
mit 1 Wohnung	175	175	146	146
mit 2 Wohnungen	49	102	37	(81)
mit 3 und mehr Wohnungen	(27)	(109)	(24)	(91)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	3 588	3 588	3 508	3 508
2 Wohnungen	527	1 045	494	985
3 - 6 Wohnungen	122	427	110	385
7 - 12 Wohnungen	18	(120)	18	(120)
13 und mehr Wohnungen	4	69	4	69
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(145)	461	142	446
Privatperson/-en	4 089	4 739	3 979	4 587
Wohnungsgenossenschaft	3	3	3	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(10)	(28)	(4)	(22)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	12	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	6	3	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	70	104	70	104
Etagenheizung	129	216	123	201
Blockheizung	(6)	(6)	6	(6)
Zentralheizung	3 630	4 455	3 523	4 303
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	380	415	368	400
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(44)	(53)	44	53

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	4 259	1 303	829	1 025	1 102
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	4 259	1 303	829	1 025	1 102
Wohngebäude	4 134	1 238	807	1 007	1 082
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 134	1 238	807	1 007	1 082
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(125)	65	(22)	18	20
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 307	914	690	899	804
mit 1 Wohnung	2 822	810	606	746	660
mit 2 Wohnungen	402	94	75	(137)	(96)
mit 3 und mehr Wohnungen	(83)	(10)	9	(16)	(48)
Doppelhaushälfte Insgesamt	354	(73)	50	(58)	(173)
mit 1 Wohnung	286	(64)	47	39	136
mit 2 Wohnungen	50	6	3	16	25
mit 3 und mehr Wohnungen	18	3	-	3	12
Gereihtes Haus Insgesamt	347	(164)	(61)	(44)	78
mit 1 Wohnung	305	(144)	(45)	44	72
mit 2 Wohnungen	26	10	10	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	16	10	6	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	251	152	28	(24)	(47)
mit 1 Wohnung	175	109	22	15	29
mit 2 Wohnungen	49	34	3	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	(27)	9	3	6	9
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	3 588	1 127	720	844	897
2 Wohnungen	527	144	(91)	156	(136)
3 - 6 Wohnungen	122	(32)	15	25	50
7 - 12 Wohnungen	18	-	3	-	15
13 und mehr Wohnungen	4	-	-	-	4
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(145)	20	29	(28)	68
Privatperson/-en	4 089	1 274	796	988	1 031
Wohnungsgenossenschaft	3	-	-	-	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(10)	(3)	4	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	3	-	6	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	70	(23)	(22)	6	19
Etagenheizung	129	(46)	(10)	15	(58)
Blockheizung	(6)	3	-	3	-
Zentralheizung	3 630	979	692	949	1 010
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	380	227	95	43	15
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(44)	25	10	9	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	968	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	323	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 317	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	434	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	209	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	286	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	416	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	142	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	(120)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	44	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	4 134	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 134	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(125)	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 307	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 822	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	402	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(83)	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	354	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	286	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	50	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	18	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	347	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	305	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	26	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	16	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	251	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	175	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	49	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(27)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	3 588	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	527	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	122	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	18	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	4	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(145)	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	4 089	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	70	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	129	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	(6)	133	5 500	186 429
Zentralheizung	3 630	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	380	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(44)	505	11 956	110 173

### 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	22,7	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	7,6	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	30,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	4,9	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	6,7	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,3	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,8)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,0	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,1	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,1	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,9)	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	77,6	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	66,3	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,4	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,9)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,3	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,1	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	7,2	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,6	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,1	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,6)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	84,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,4	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,9	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,4	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(3,4)	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,0	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(0,2)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,1	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1,6	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,0	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	(0,1)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	85,2	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,9	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,0)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	5 249	5 067	5 049	18	182
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 829	3 726	3 726	-	(103)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 193	1 127	1 109	18	(66)
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	224	211	211	-	13
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	66	54	36	18	12
40 - 59	(201)	(189)	(189)	-	12
60 - 79	492	465	465	-	27
80 - 99	853	828	828	-	25
100 - 119	964	937	937	-	27
120 - 139	1 136	1 127	1 127	-	(9)
140 - 159	653	630	630	-	23
160 - 179	304	291	291	-	13
180 - 199	187	(166)	(166)	-	(21)
200 und mehr	393	380	380	-	13
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	34	31	13	18	3
2 Räume	(161)	(149)	(149)	-	12
3 Räume	491	464	464	-	27
4 Räume	856	825	825	-	31
5 Räume	1 268	1 231	1 231	-	37
6 Räume	1 066	1 047	1 047	-	19
7 und mehr Räume	1 373	1 320	1 320	-	53
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 192	5 013	4 995	18	179
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	16	16	16	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(25)	(25)	(25)	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	16	13	13	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 249	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 829	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 193	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	242	14 906	224 529
Leer stehend	224	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	66	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	(201)	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	492	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	853	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	964	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	1 136	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	653	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	304	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	187	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	393	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	34	836	56 146	1 306 117
2 Räume	(161)	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	491	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	856	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	1 268	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	1 066	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 373	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 192	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	16	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(25)	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	16	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,3	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	1,3	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(3,8)	7,2	11,0	18,0
60 - 79	9,4	14,7	18,4	23,8
80 - 99	16,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	18,4	15,9	14,1	12,1
120 - 139	21,6	17,7	14,1	10,4
140 - 159	12,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,6	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	7,5	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	0,6	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(3,1)	4,9	6,5	9,2
3 Räume	9,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	16,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	24,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	20,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,2	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,5)	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	77	122	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	4 717	1 090	1 497	1 707	348	(75)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 636	670	1 242	1 463	222	(39)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 078	417	255	244	126	36
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	57	47	10	-	-	-
40 - 59	151	(106)	33	(3)	9	-
60 - 79	397	203	82	42	46	(24)
80 - 99	751	(216)	280	(191)	52	12
100 - 119	881	193	(300)	289	(79)	20
120 - 139	1 043	(176)	354	436	(67)	10
140 - 159	605	58	187	308	46	6
160 - 179	(286)	(42)	79	147	15	3
180 - 199	184	20	47	(102)	15	-
200 und mehr	362	29	(125)	189	19	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	28	25	3	-	-	-
2 Räume	(121)	(86)	(29)	6	-	-
3 Räume	401	214	(87)	(45)	(37)	18
4 Räume	744	213	256	189	61	25
5 Räume	1 149	231	410	413	(72)	23
6 Räume	980	148	312	432	85	3
7 und mehr Räume	1 294	(173)	400	622	93	(6)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	4 717	1 090	1 675	933	694	207	(118)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 636	670	1 331	764	591	186	94
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 078	417	344	169	103	(21)	24
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	57	47	10	-	-	-	-
40 - 59	151	(106)	42	3	-	-	-
60 - 79	397	203	133	37	(21)	-	3
80 - 99	751	(216)	312	142	(62)	13	6
100 - 119	881	193	347	167	124	23	27
120 - 139	1 043	(176)	365	228	203	59	(12)
140 - 159	605	58	209	174	114	35	15
160 - 179	(286)	(42)	81	(65)	64	18	16
180 - 199	184	20	56	49	(34)	19	6
200 und mehr	362	29	120	68	(72)	40	(33)
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	28	25	3	-	-	-	-
2 Räume	(121)	(86)	29	6	-	-	-
3 Räume	401	214	135	(34)	12	-	6
4 Räume	744	213	295	152	(69)	9	6
5 Räume	1 149	231	443	(250)	(164)	(37)	24
6 Räume	980	148	353	212	198	(51)	18
7 und mehr Räume	1 294	(173)	417	279	251	110	64

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.



## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 717	914	567	3 236
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 636	739	491	2 406
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 078	(172)	(76)	830
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	57	22	-	35
40 - 59	151	42	-	109
60 - 79	397	(90)	(28)	279
80 - 99	751	201	68	482
100 - 119	881	197	(87)	597
120 - 139	1 043	179	143	721
140 - 159	605	(65)	98	442
160 - 179	(286)	(42)	41	203
180 - 199	184	31	32	121
200 und mehr	362	45	70	247
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	28	19	-	9
2 Räume	(121)	16	-	(105)
3 Räume	401	91	25	285
4 Räume	744	(152)	(67)	525
5 Räume	1 149	217	(115)	817
6 Räume	980	(198)	(126)	656
7 und mehr Räume	1 294	221	234	839

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Bechtheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

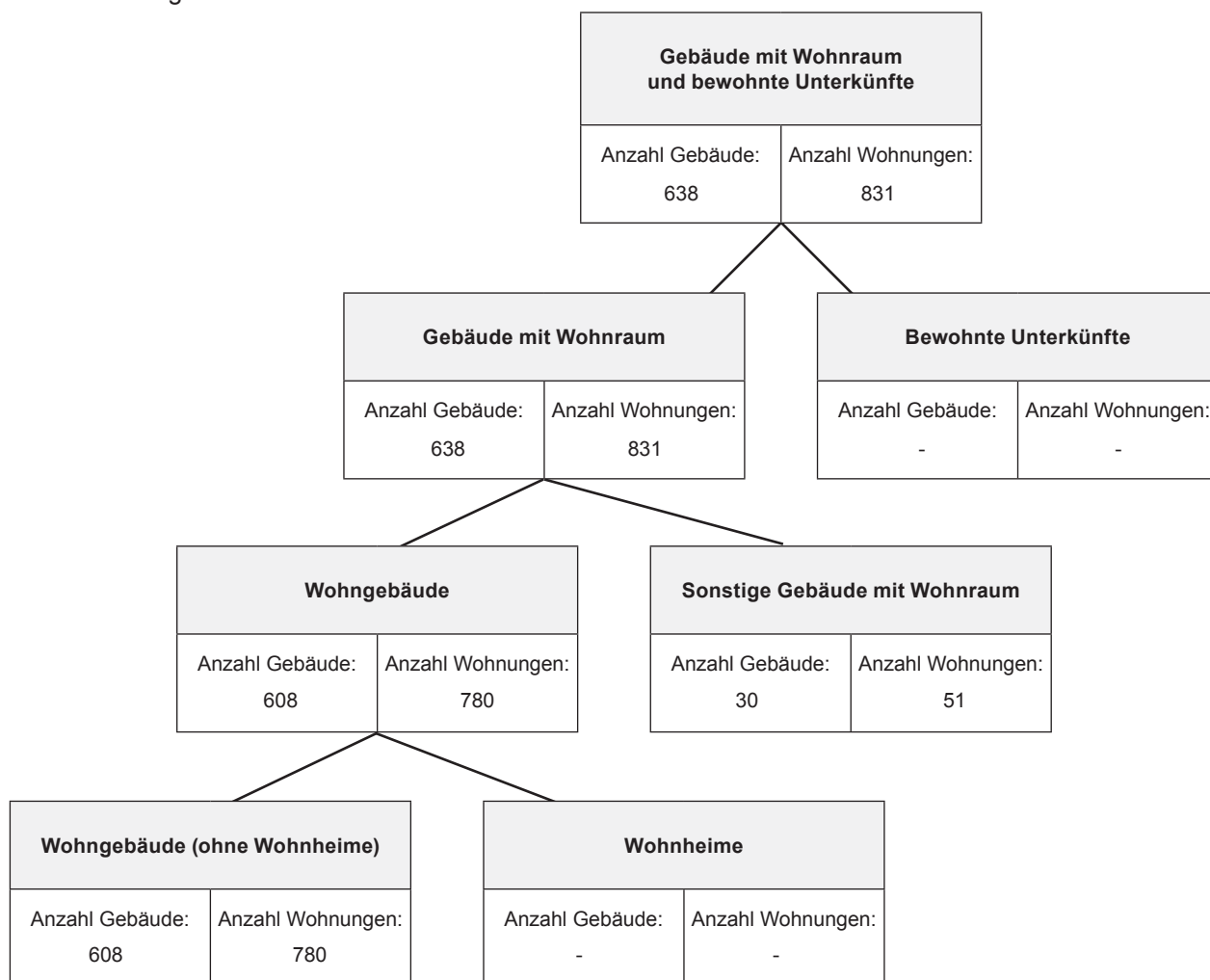
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	638	831	608	780
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	149	202	140	184
1919 - 1948	62	65	59	62
1949 - 1978	245	310	233	292
1979 - 1986	(34)	(40)	(31)	(34)
1987 - 1990	(30)	(39)	(30)	(39)
1991 - 1995	39	(68)	36	65
1996 - 2000	(50)	71	50	68
2001 - 2004	21	24	21	24
2005 - 2008	8	8	8	8
2009 und später	-	4	-	4
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	504	624	489	606
mit 1 Wohnung	439	439	427	427
mit 2 Wohnungen	(50)	(110)	(50)	(107)
mit 3 und mehr Wohnungen	15	75	12	72
Doppelhaushälfte Insgesamt	49	68	49	65
mit 1 Wohnung	33	33	33	33
mit 2 Wohnungen	13	23	13	23
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	9
Gereihtes Haus Insgesamt	(34)	60	(31)	57
mit 1 Wohnung	(21)	(21)	(21)	(21)
mit 2 Wohnungen	7	10	4	7
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(29)	6	(29)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	51	79	39	52
mit 1 Wohnung	30	30	24	24
mit 2 Wohnungen	12	22	9	16
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(27)	6	12
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	523	523	505	505
2 Wohnungen	(82)	(165)	(76)	(153)
3 - 6 Wohnungen	30	(118)	24	97
7 - 12 Wohnungen	3	25	3	25
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	25	92	25	92
Privatperson/-en	606	726	579	681
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	7	4	7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	6	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	7	28	7	28
Etagenheizung	12	18	9	15
Blockheizung	6	6	6	6
Zentralheizung	539	695	515	650
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(68)	(75)	(65)	(72)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	9	6	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	638	214	(167)	(124)	133
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	638	214	(167)	(124)	133
Wohngebäude	608	202	(155)	(121)	130
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	608	202	(155)	(121)	130
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	30	12	12	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	504	149	(139)	(109)	107
mit 1 Wohnung	439	(130)	133	(87)	(89)
mit 2 Wohnungen	(50)	13	(3)	19	15
mit 3 und mehr Wohnungen	15	6	3	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	49	20	3	6	20
mit 1 Wohnung	33	17	3	-	13
mit 2 Wohnungen	13	3	-	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(34)	(9)	19	-	6
mit 1 Wohnung	(21)	(6)	9	-	6
mit 2 Wohnungen	7	-	7	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	3	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	51	36	6	9	-
mit 1 Wohnung	30	24	3	3	-
mit 2 Wohnungen	12	9	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	3	3	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	523	(177)	148	(90)	(108)
2 Wohnungen	(82)	25	(10)	25	22
3 - 6 Wohnungen	30	12	6	9	3
7 - 12 Wohnungen	3	-	3	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	25	7	6	3	9
Privatperson/-en	606	207	(157)	(118)	124
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	-	4	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	7	4	3	-	-
Etagenheizung	12	3	3	6	-
Blockheizung	6	3	-	3	-
Zentralheizung	539	161	(142)	106	130
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(68)	43	(16)	6	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	-	3	3	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bechtheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	638	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	149	968	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	62	323	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	245	1 317	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(34)	434	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(30)	209	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	39	286	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(50)	416	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	21	142	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	8	(120)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	-	44	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	638	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	608	4 134	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	608	4 134	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	30	(125)	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	504	3 307	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	439	2 822	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(50)	402	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	15	(83)	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	49	354	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	33	286	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	13	50	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	18	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(34)	347	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(21)	305	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	7	26	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6	16	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	51	251	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	30	175	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	12	49	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(27)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	523	3 588	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(82)	527	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	30	122	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	18	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bechtheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	25	(145)	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	606	4 089	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	9	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	7	70	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	12	129	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	(6)	133	5 500	186 429
Zentralheizung	539	3 630	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(68)	380	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(44)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bechtheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	23,4	22,7	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	9,7	7,6	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	38,4	30,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(5,3)	10,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	(4,7)	4,9	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	6,1	6,7	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(7,8)	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,3	3,3	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	1,3	(2,8)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	-	1,0	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,3	97,1	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,3	97,1	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,7	(2,9)	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	79,0	77,6	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	68,8	66,3	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(7,8)	9,4	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,4	(1,9)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,7	8,3	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,2	6,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,0	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(5,3)	8,1	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(3,3)	7,2	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,1	0,6	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,0	5,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,7	4,1	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,9	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	(0,6)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	82,0	84,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(12,9)	12,4	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,7	2,9	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,5	0,4	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bechtheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,9	(3,4)	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,0	96,0	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	(0,2)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,1	1,6	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,9	3,0	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,9	(0,1)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	84,5	85,2	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(10,7)	8,9	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	(1,0)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	831	780	780	-	51
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	581	554	554	-	27
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	196	178	178	-	18
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	51	45	45	-	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	3	3	-	3
40 - 59	47	41	41	-	6
60 - 79	(70)	(64)	(64)	-	6
80 - 99	(140)	(137)	(137)	-	3
100 - 119	(155)	(143)	(143)	-	12
120 - 139	173	173	173	-	-
140 - 159	(118)	(115)	(115)	-	3
160 - 179	38	35	35	-	3
180 - 199	25	(13)	(13)	-	(12)
200 und mehr	(59)	(56)	(56)	-	3
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	(40)	(34)	(34)	-	6
3 Räume	80	71	71	-	9
4 Räume	(130)	(127)	(127)	-	3
5 Räume	212	(203)	(203)	-	9
6 Räume	143	137	137	-	6
7 und mehr Räume	(223)	205	205	-	18
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	815	764	764	-	51
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	10	10	10	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bechtheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	831	5 249	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	581	3 829	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	196	1 193	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	242	14 906	224 529
Leer stehend	51	224	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	66	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	47	(201)	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	(70)	492	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(140)	853	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	(155)	964	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	173	1 136	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(118)	653	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	38	304	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	25	187	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(59)	393	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	34	836	56 146	1 306 117
2 Räume	(40)	(161)	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	80	491	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(130)	856	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	212	1 268	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	143	1 066	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(223)	1 373	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	815	5 192	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	16	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	10	(25)	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	16	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bechtheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,9	72,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,6	22,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,4	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	6,1	4,3	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,7	1,3	2,1	3,9	5,4
40 - 59	5,7	(3,8)	7,2	11,0	18,0
60 - 79	(8,4)	9,4	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(16,8)	16,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	(18,7)	18,4	15,9	14,1	12,1
120 - 139	20,8	21,6	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(14,2)	12,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	4,6	5,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,0	3,6	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(7,1)	7,5	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,4	0,6	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(4,8)	(3,1)	4,9	6,5	9,2
3 Räume	9,6	9,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(15,6)	16,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	25,5	24,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	17,2	20,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(26,8)	26,2	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,1	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,2	(0,5)	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,3	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	77	122	1
<b>Bechtheim</b>	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
<b>Bechtheim</b>	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	702	177	224	256	35	10
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	527	(94)	184	219	23	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	172	(80)	40	37	12	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	35	26	6	-	3	-
60 - 79	(55)	34	12	6	-	3
80 - 99	(107)	(28)	(35)	(44)	-	-
100 - 119	(134)	33	(52)	37	9	3
120 - 139	149	30	(37)	(74)	4	4
140 - 159	(109)	12	38	43	(16)	-
160 - 179	35	7	10	18	-	-
180 - 199	25	7	9	(6)	3	-
200 und mehr	(53)	-	(25)	28	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	28	25	3	-	-	-
3 Räume	(53)	(29)	9	9	3	3
4 Räume	(106)	(34)	34	35	-	3
5 Räume	(185)	(51)	(52)	(65)	13	4
6 Räume	(116)	15	54	(40)	7	-
7 und mehr Räume	(214)	23	(72)	(107)	12	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	702	177	247	123	(111)	38	(6)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	527	(94)	198	98	(105)	26	(6)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	172	(80)	49	25	6	12	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	35	26	9	-	-	-	-
60 - 79	(55)	34	12	6	3	-	-
80 - 99	(107)	(28)	(32)	28	13	6	-
100 - 119	(134)	33	(58)	(13)	(21)	6	3
120 - 139	149	30	(45)	32	(30)	9	3
140 - 159	(109)	12	(51)	15	25	6	-
160 - 179	35	7	6	13	9	-	-
180 - 199	25	7	9	6	3	-	-
200 und mehr	(53)	-	(25)	10	7	11	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	28	25	3	-	-	-	-
3 Räume	(53)	(29)	15	9	-	-	-
4 Räume	(106)	(34)	(31)	(19)	13	6	3
5 Räume	(185)	(51)	63	37	25	9	-
6 Räume	(116)	15	61	13	(21)	3	3
7 und mehr Räume	(214)	23	(74)	45	(52)	20	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	702	(150)	99	453
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	527	131	83	313
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	172	(16)	16	(140)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	35	10	-	25
60 - 79	(55)	-	6	49
80 - 99	(107)	(27)	(19)	(61)
100 - 119	(134)	(42)	(12)	(80)
120 - 139	149	27	22	100
140 - 159	(109)	(22)	20	67
160 - 179	35	10	7	(18)
180 - 199	25	6	3	16
200 und mehr	(53)	6	10	(37)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	28	6	-	22
3 Räume	(53)	(4)	6	43
4 Räume	(106)	27	(13)	(66)
5 Räume	(185)	48	22	(115)
6 Räume	(116)	(31)	23	(62)
7 und mehr Räume	(214)	(34)	35	(145)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Bermersheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

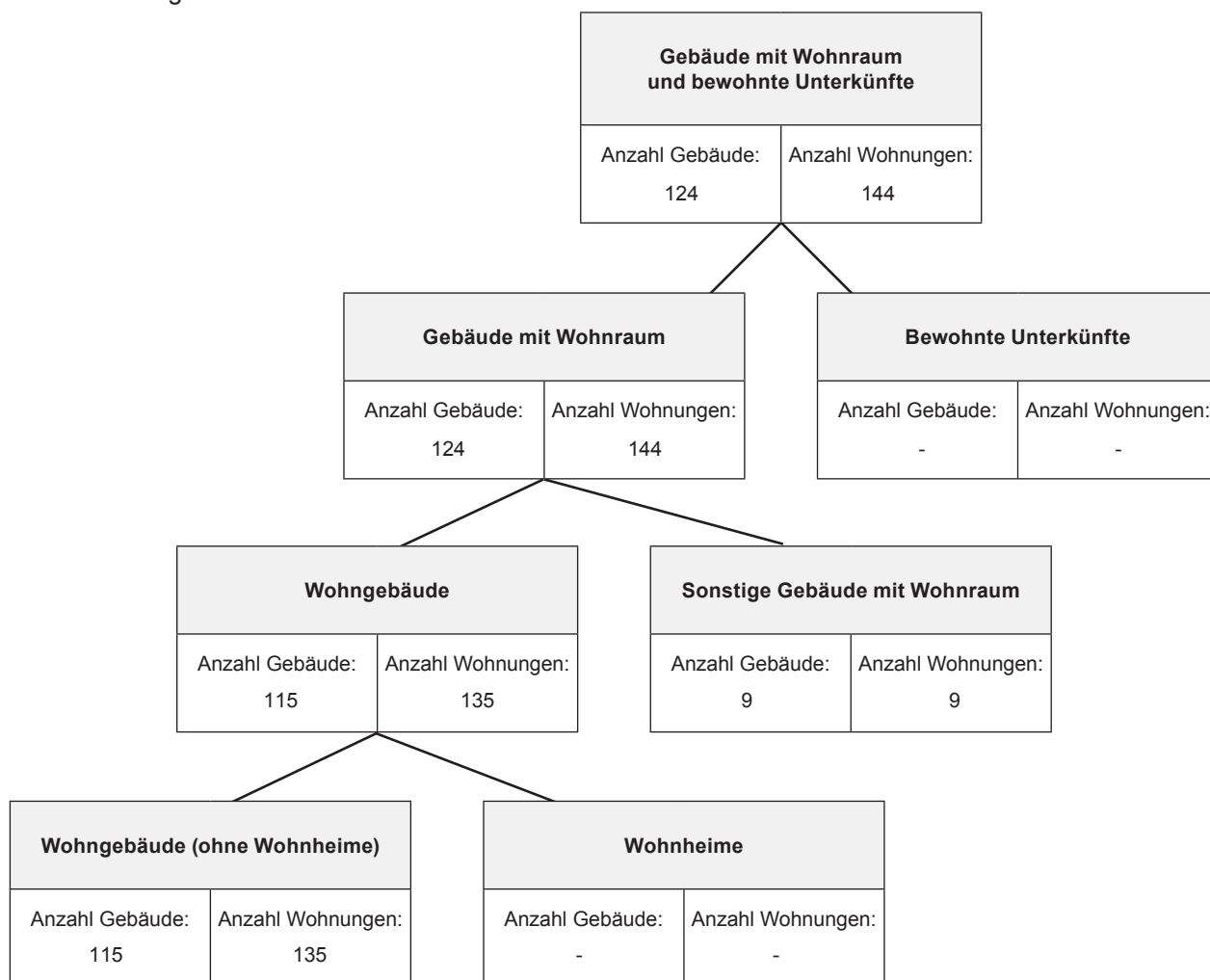
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	124	144	115	135
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(20)	27	(14)	(21)
1919 - 1948	12	12	9	9
1949 - 1978	29	32	29	32
1979 - 1986	(16)	(19)	(16)	(19)
1987 - 1990	9	9	9	9
1991 - 1995	13	17	13	17
1996 - 2000	3	6	3	6
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	16	16	16	16
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(109)	(129)	103	(123)
mit 1 Wohnung	(98)	(98)	92	92
mit 2 Wohnungen	8	22	8	22
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	12	12	12
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	110	110	104	104
2 Wohnungen	11	25	8	22
3 - 6 Wohnungen	3	9	3	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	124	141	115	132
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	121	138	112	129
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	124	(32)	17	(34)	41
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	124	(32)	17	(34)	41
Wohngebäude	115	(23)	17	(34)	41
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	115	(23)	17	(34)	41
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	9	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(109)	29	14	(28)	38
mit 1 Wohnung	(98)	29	10	(24)	35
mit 2 Wohnungen	8	-	4	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	-	3	6	3
mit 1 Wohnung	12	-	3	6	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	110	29	13	(30)	38
2 Wohnungen	11	3	4	4	-
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	124	(32)	17	(34)	41
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	121	29	17	(34)	41
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bermersheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	124	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(20)	968	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	12	323	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	29	1 317	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(16)	434	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	209	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	13	286	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	416	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	142	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	16	(120)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	-	44	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	124	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	115	4 134	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	115	4 134	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	(125)	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(109)	3 307	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(98)	2 822	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	8	402	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(83)	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	354	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	286	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	18	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	12	347	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	12	305	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	26	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	251	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	175	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	49	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(27)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	110	3 588	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	11	527	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	122	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	18	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bermersheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(145)	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	124	4 089	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	70	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	129	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(6)	133	5 500	186 429
Zentralheizung	121	3 630	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	380	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(44)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bermersheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(16,1)	22,7	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	9,7	7,6	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	23,4	30,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(12,9)	10,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	7,3	4,9	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	10,5	6,7	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	2,4	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	4,8	3,3	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	12,9	(2,8)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	-	1,0	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	92,7	97,1	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	92,7	97,1	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7,3	(2,9)	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(87,9)	77,6	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(79,0)	66,3	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	6,5	9,4	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,4	(1,9)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	8,3	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	6,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,7	8,1	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,7	7,2	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,4	5,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	4,1	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,4	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	88,7	84,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	8,9	12,4	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,4	2,9	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,4	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bermersheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(3,4)	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	96,0	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,2)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,6	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	3,0	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	97,6	85,2	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,4	8,9	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,0)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	144	135	135	-	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(113)	(107)	(107)	-	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31	28	28	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	-	-	-	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	10	10	10	-	-
60 - 79	3	3	3	-	-
80 - 99	(27)	(24)	(24)	-	3
100 - 119	20	20	20	-	-
120 - 139	33	33	33	-	-
140 - 159	21	(18)	(18)	-	3
160 - 179	14	14	14	-	-
180 - 199	3	-	-	-	3
200 und mehr	13	13	13	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	10	10	10	-	-
4 Räume	(32)	(29)	(29)	-	3
5 Räume	47	47	47	-	-
6 Räume	26	20	20	-	6
7 und mehr Räume	29	29	29	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	144	135	135	-	9
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bermersheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	144	5 249	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(113)	3 829	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31	1 193	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3	242	14 906	224 529
Leer stehend	-	224	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	66	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	10	(201)	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	3	492	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(27)	853	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	20	964	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	33	1 136	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	21	653	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	14	304	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	3	187	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	13	393	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	34	836	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(161)	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	10	491	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(32)	856	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	47	1 268	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	26	1 066	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	29	1 373	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	144	5 192	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(25)	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	16	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bermersheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(78,5)	72,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21,5	22,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	-	4,3	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	1,3	2,1	3,9	5,4
40 - 59	6,9	(3,8)	7,2	11,0	18,0
60 - 79	2,1	9,4	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(18,8)	16,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	13,9	18,4	15,9	14,1	12,1
120 - 139	22,9	21,6	17,7	14,1	10,4
140 - 159	14,6	12,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	9,7	5,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,1	3,6	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	9,0	7,5	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,6	1,5	2,8	3,2
2 Räume	-	(3,1)	4,9	6,5	9,2
3 Räume	6,9	9,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(22,2)	16,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	32,6	24,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	18,1	20,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,1	26,2	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,5)	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
<b>Bermersheim</b>	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
<b>Bermersheim</b>	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	134	29	(36)	56	10	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(113)	(20)	33	(53)	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(21)	9	3	3	3	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-
80 - 99	(24)	9	9	3	3	-
100 - 119	20	-	11	9	-	-
120 - 139	33	11	(3)	16	3	-
140 - 159	18	-	9	6	-	3
160 - 179	14	-	4	10	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	13	-	-	9	4	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	6	-	-	-	-
4 Räume	29	13	10	6	-	-
5 Räume	44	6	20	12	3	3
6 Räume	26	4	6	9	7	-
7 und mehr Räume	29	-	-	(29)	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	134	29	(43)	30	16	9	7
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(113)	(20)	37	24	16	9	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(21)	9	6	6	-	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-	-
80 - 99	(24)	9	9	3	-	-	3
100 - 119	20	-	11	6	3	-	-
120 - 139	33	11	6	6	7	3	-
140 - 159	18	-	9	6	-	3	-
160 - 179	14	-	4	3	3	-	4
180 - 199	3	-	-	-	-	3	-
200 und mehr	13	-	4	6	3	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	6	-	-	-	-	-
4 Räume	29	13	10	3	-	-	3
5 Räume	44	6	(26)	9	-	3	-
6 Räume	26	4	7	9	3	3	-
7 und mehr Räume	29	-	-	9	13	3	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	134	23	12	99
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(113)	17	9	(87)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(21)	6	3	(12)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	3	-	3
60 - 79	3	3	-	-
80 - 99	(24)	6	3	15
100 - 119	20	4	-	16
120 - 139	33	7	-	26
140 - 159	18	-	9	(9)
160 - 179	14	-	-	14
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	13	-	-	13
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	6	3	-	3
4 Räume	29	13	-	16
5 Räume	44	7	9	28
6 Räume	26	-	-	(26)
7 und mehr Räume	29	-	3	26

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Hochborn

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

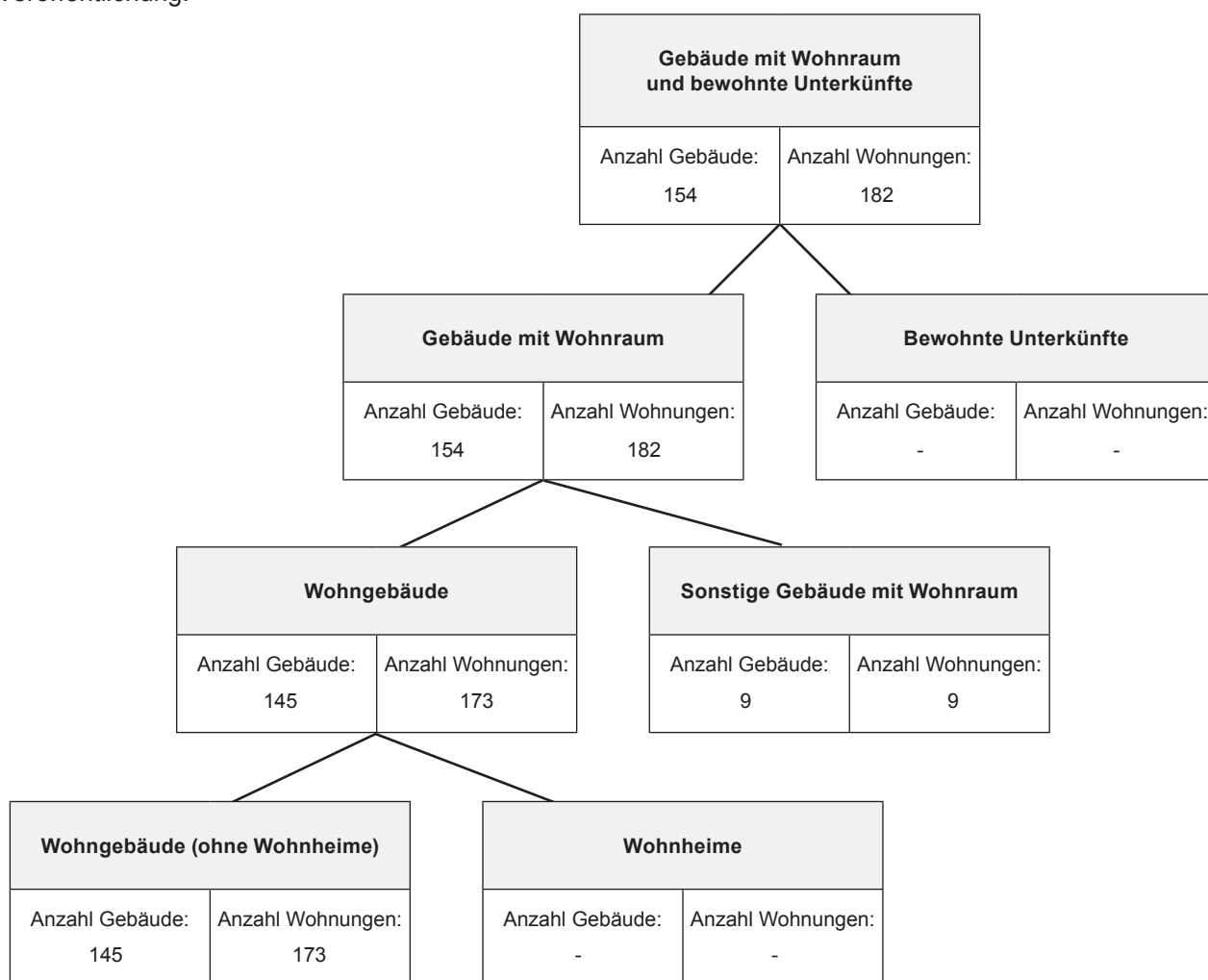
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	154	182	145	173
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	42	45	36	(39)
1919 - 1948	(14)	(14)	11	11
1949 - 1978	(43)	(49)	(43)	(49)
1979 - 1986	12	12	12	12
1987 - 1990	(6)	(6)	(6)	(6)
1991 - 1995	22	25	22	25
1996 - 2000	12	21	12	21
2001 - 2004	3	7	3	7
2005 - 2008	-	3	-	3
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(118)	146	(118)	146
mit 1 Wohnung	(93)	(93)	(93)	(93)
mit 2 Wohnungen	(25)	(41)	(25)	(41)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	-	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(15)	(15)	12	12
mit 1 Wohnung	(15)	(15)	12	12
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	15	9	9
mit 1 Wohnung	12	12	6	6
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	(126)	(126)	(117)	(117)
2 Wohnungen	(28)	(44)	(28)	(44)
3 - 6 Wohnungen	-	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	9	-	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	(13)	7	(13)
Privatperson/-en	144	166	138	160
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	9	9	9	9
Etagenheizung	3	6	3	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(127)	(149)	(121)	(143)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	12	9	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	6	3	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	154	56	28	30	40
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	154	56	28	30	40
Wohngebäude	145	47	28	30	40
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	145	47	28	30	40
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	9	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(118)	38	22	24	34
mit 1 Wohnung	(93)	32	15	(18)	28
mit 2 Wohnungen	(25)	6	7	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	-	-	6	-
mit 1 Wohnung	6	-	-	6	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(15)	9	-	-	6
mit 1 Wohnung	(15)	9	-	-	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	9	6	-	-
mit 1 Wohnung	12	6	6	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(126)	47	21	(24)	34
2 Wohnungen	(28)	9	7	6	6
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	-	7	-	-
Privatperson/-en	144	53	21	30	40
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	9	-	3	3	3
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(127)	44	19	27	37
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	9	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hochborn	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	154	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	42	968	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(14)	323	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(43)	1 317	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	12	434	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(6)	209	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	22	286	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	12	416	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	142	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(120)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	-	44	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	154	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	145	4 134	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	145	4 134	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	(125)	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(118)	3 307	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(93)	2 822	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(25)	402	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	354	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	286	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	18	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(15)	347	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(15)	305	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	26	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	251	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	175	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	49	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(27)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(126)	3 588	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(28)	527	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	122	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	18	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hochborn	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	(145)	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	144	4 089	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	9	70	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	129	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(6)	133	5 500	186 429
Zentralheizung	(127)	3 630	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	380	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(44)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hochborn	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	27,3	22,7	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	(9,1)	7,6	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(27,9)	30,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	7,8	10,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,9)	4,9	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	14,3	6,7	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,8	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	1,9	3,3	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,8)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	-	1,0	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,2	97,1	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,2	97,1	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,8	(2,9)	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(76,6)	77,6	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(60,4)	66,3	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(16,2)	9,4	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,9)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,9	8,3	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,9	6,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(9,7)	8,1	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(9,7)	7,2	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9,7	5,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	7,8	4,1	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,9	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(81,8)	84,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(18,2)	12,4	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	2,9	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,4	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hochborn	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,5	(3,4)	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,5	96,0	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,9	(0,2)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	5,8	1,6	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,9	3,0	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	(82,5)	85,2	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,8	8,9	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,9	(1,0)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	182	173	173	-	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	129	126	126	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(46)	43	43	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	7	4	4	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	-	-	-	3
40 - 59	9	6	6	-	3
60 - 79	(19)	(19)	(19)	-	-
80 - 99	19	19	19	-	-
100 - 119	42	(42)	(42)	-	-
120 - 139	40	40	40	-	-
140 - 159	12	(9)	(9)	-	3
160 - 179	(18)	(18)	(18)	-	-
180 - 199	6	6	6	-	-
200 und mehr	14	14	14	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	12	9	9	-	3
3 Räume	18	15	15	-	3
4 Räume	26	26	26	-	-
5 Räume	32	32	32	-	-
6 Räume	41	38	38	-	3
7 und mehr Räume	(53)	(53)	(53)	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	179	173	173	-	6
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	-	-	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hochborn	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	182	5 249	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	129	3 829	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(46)	1 193	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3	242	14 906	224 529
Leer stehend	7	224	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	66	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	9	(201)	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	(19)	492	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	19	853	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	42	964	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	40	1 136	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	12	653	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(18)	304	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	6	187	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	14	393	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	34	836	56 146	1 306 117
2 Räume	12	(161)	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	18	491	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	26	856	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	32	1 268	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	41	1 066	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(53)	1 373	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	179	5 192	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(25)	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	16	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hochborn	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,9	72,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(25,3)	22,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	3,8	4,3	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,6	1,3	2,1	3,9	5,4
40 - 59	4,9	(3,8)	7,2	11,0	18,0
60 - 79	(10,4)	9,4	14,7	18,4	23,8
80 - 99	10,4	16,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	23,1	18,4	15,9	14,1	12,1
120 - 139	22,0	21,6	17,7	14,1	10,4
140 - 159	6,6	12,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(9,9)	5,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,3	3,6	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	7,7	7,5	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,6	1,5	2,8	3,2
2 Räume	6,6	(3,1)	4,9	6,5	9,2
3 Räume	9,9	9,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	14,3	16,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	17,6	24,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	22,5	20,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(29,1)	26,2	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,4	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,5)	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,6	0,3	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
<b>Hochborn</b>	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
<b>Hochborn</b>	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	175	35	57	58	22	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	129	23	48	43	15	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(46)	12	9	15	7	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	9	6	3	-	-	-
60 - 79	(19)	7	3	3	3	3
80 - 99	19	-	13	6	-	-
100 - 119	(42)	12	14	7	9	-
120 - 139	40	3	15	18	4	-
140 - 159	(9)	-	3	(3)	3	-
160 - 179	(18)	-	3	12	3	-
180 - 199	6	-	-	6	-	-
200 und mehr	(10)	4	3	3	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	9	3	-	-	-
3 Räume	18	3	3	9	3	-
4 Räume	(26)	7	10	3	3	3
5 Räume	32	3	10	16	3	-
6 Räume	38	3	16	12	7	-
7 und mehr Räume	(49)	10	(15)	18	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	175	35	64	(46)	(9)	12	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	129	23	48	(34)	(9)	12	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(46)	12	16	12	-	-	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	3	-	-	-	-
60 - 79	(19)	7	6	3	-	-	3
80 - 99	19	-	13	3	-	-	3
100 - 119	(42)	12	20	10	-	-	-
120 - 139	40	3	13	(18)	6	-	-
140 - 159	(9)	-	3	6	-	-	-
160 - 179	(18)	-	3	6	3	6	-
180 - 199	6	-	-	-	-	6	-
200 und mehr	(10)	4	3	-	-	-	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	9	3	-	-	-	-
3 Räume	18	3	6	3	-	-	6
4 Räume	(26)	7	10	9	-	-	-
5 Räume	32	3	13	13	3	-	-
6 Räume	38	3	(20)	6	6	3	-
7 und mehr Räume	(49)	10	(12)	15	-	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	175	29	(40)	(106)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	129	26	(27)	76
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(46)	3	(13)	30
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	9	3	-	6
60 - 79	(19)	4	3	12
80 - 99	19	3	3	13
100 - 119	(42)	12	6	24
120 - 139	40	-	(19)	(21)
140 - 159	(9)	-	-	9
160 - 179	(18)	3	3	12
180 - 199	6	-	3	3
200 und mehr	(10)	4	3	(3)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	12	3	-	9
3 Räume	18	-	3	15
4 Räume	(26)	4	3	19
5 Räume	32	6	6	20
6 Räume	38	6	(13)	19
7 und mehr Räume	(49)	10	15	(24)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Dittelsheim-Heßloch

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

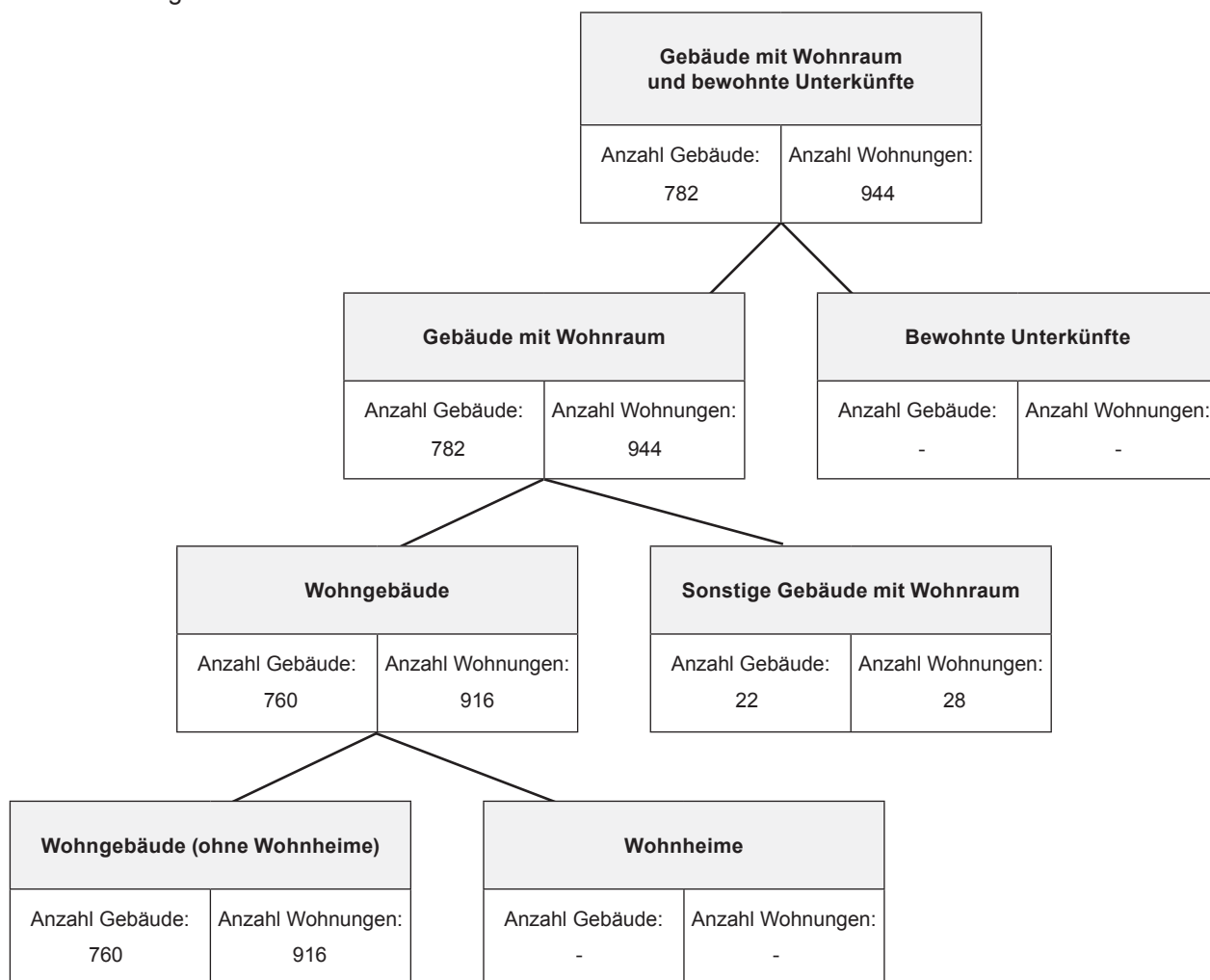
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	782	944	760	916
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	200	219	185	(204)
1919 - 1948	75	94	72	91
1949 - 1978	(199)	236	195	229
1979 - 1986	(85)	(101)	(85)	(98)
1987 - 1990	(28)	(43)	(28)	(43)
1991 - 1995	(66)	(85)	(66)	(85)
1996 - 2000	(69)	(103)	(69)	(103)
2001 - 2004	22	25	22	25
2005 - 2008	23	23	23	23
2009 und später	15	15	15	15
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	602	716	583	697
mit 1 Wohnung	522	522	509	509
mit 2 Wohnungen	71	(125)	65	(119)
mit 3 und mehr Wohnungen	(9)	69	(9)	69
Doppelhaushälfte Insgesamt	74	89	74	86
mit 1 Wohnung	(68)	(68)	(68)	(68)
mit 2 Wohnungen	6	15	6	15
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	(59)	71	(59)	71
mit 1 Wohnung	53	53	53	53
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	47	(68)	44	(62)
mit 1 Wohnung	37	37	34	34
mit 2 Wohnungen	7	(19)	7	(19)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	9
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	680	680	664	664
2 Wohnungen	87	(168)	81	(162)
3 - 6 Wohnungen	(9)	68	(9)	62
7 - 12 Wohnungen	6	28	6	28
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	27	92	27	89
Privatperson/-en	755	843	733	818
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	6	-	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	-	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	15	18	15	18
Etagenheizung	(19)	(34)	(19)	(34)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	646	784	630	765
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(95)	101	89	92
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	782	275	129	(170)	208
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	782	275	129	(170)	208
Wohngebäude	760	257	125	(170)	208
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	760	257	125	(170)	208
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	22	(18)	4	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	602	212	104	155	131
mit 1 Wohnung	522	(200)	94	125	103
mit 2 Wohnungen	71	(12)	10	(30)	19
mit 3 und mehr Wohnungen	(9)	-	-	-	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	74	7	8	(3)	(56)
mit 1 Wohnung	(68)	7	8	3	(50)
mit 2 Wohnungen	6	-	-	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(59)	22	10	9	18
mit 1 Wohnung	53	19	7	9	18
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	47	34	7	3	3
mit 1 Wohnung	37	27	4	3	3
mit 2 Wohnungen	7	4	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	680	(253)	113	(140)	174
2 Wohnungen	87	(16)	16	30	25
3 - 6 Wohnungen	(9)	6	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	6	-	-	-	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	27	3	9	3	12
Privatperson/-en	755	272	120	167	196
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	15	9	-	3	3
Etagenheizung	(19)	10	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	646	189	106	(158)	(193)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(95)	(64)	16	6	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	3	4	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dittelsheim-Heßloch	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	782	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	200	968	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	75	323	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(199)	1 317	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(85)	434	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(28)	209	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	(66)	286	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(69)	416	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	22	142	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	23	(120)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	15	44	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	782	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	760	4 134	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	760	4 134	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	22	(125)	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	602	3 307	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	522	2 822	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	71	402	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(9)	(83)	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	74	354	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(68)	286	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	50	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	18	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(59)	347	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	53	305	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	26	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	47	251	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	37	175	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	7	49	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(27)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	680	3 588	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	87	527	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(9)	122	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6	18	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dittelsheim-Heßloch	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	27	(145)	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	755	4 089	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	15	70	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(19)	129	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(6)	133	5 500	186 429
Zentralheizung	646	3 630	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(95)	380	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	(44)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dittelsheim-Heßloch	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	25,6	22,7	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	9,6	7,6	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(25,4)	30,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(10,9)	10,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,6)	4,9	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	(8,4)	6,7	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(8,8)	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	2,8	3,3	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	2,9	(2,8)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,9	1,0	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	97,1	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,2	97,1	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	(2,9)	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,0	77,6	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	66,8	66,3	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,1	9,4	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,2)	(1,9)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,5	8,3	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(8,7)	6,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,8	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(7,5)	8,1	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,8	7,2	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,4	0,6	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,0	5,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,7	4,1	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	(0,6)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	87,0	84,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	11,1	12,4	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(1,2)	2,9	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,8	0,4	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dittelsheim-Heßloch	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,5	(3,4)	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,5	96,0	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,2)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,9	1,6	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	(2,4)	3,0	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	82,6	85,2	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(12,1)	8,9	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	(1,0)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	944	916	916	-	28
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	715	700	700	-	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	185	176	176	-	9
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	44	40	40	-	4
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	12	6	6	-	6
40 - 59	(40)	(37)	(37)	-	3
60 - 79	(86)	(83)	(83)	-	3
80 - 99	164	160	160	-	4
100 - 119	176	176	176	-	-
120 - 139	(181)	181	181	-	-
140 - 159	134	134	134	-	-
160 - 179	44	44	44	-	-
180 - 199	(35)	29	29	-	6
200 und mehr	72	66	66	-	6
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	6	3	3	-	3
2 Räume	28	25	25	-	3
3 Räume	80	77	77	-	3
4 Räume	178	171	171	-	7
5 Räume	220	220	220	-	-
6 Räume	(196)	(196)	(196)	-	-
7 und mehr Räume	236	224	224	-	12
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	934	906	906	-	28
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	4	4	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dittelsheim-Heßloch	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	944	5 249	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	715	3 829	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	185	1 193	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3	242	14 906	224 529
Leer stehend	44	224	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	12	66	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	(40)	(201)	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	(86)	492	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	164	853	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	176	964	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(181)	1 136	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	134	653	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	44	304	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	(35)	187	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	72	393	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	6	34	836	56 146	1 306 117
2 Räume	28	(161)	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	80	491	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	178	856	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	220	1 268	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(196)	1 066	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	236	1 373	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	934	5 192	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	(25)	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	16	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dittelsheim-Heßloch	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75,7	72,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19,6	22,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,7	4,3	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,3	1,3	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(4,2)	(3,8)	7,2	11,0	18,0
60 - 79	(9,1)	9,4	14,7	18,4	23,8
80 - 99	17,4	16,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	18,6	18,4	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(19,2)	21,6	17,7	14,1	10,4
140 - 159	14,2	12,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	4,7	5,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(3,7)	3,6	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	7,6	7,5	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,6	0,6	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,0	(3,1)	4,9	6,5	9,2
3 Räume	8,5	9,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	18,9	16,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	23,3	24,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(20,8)	20,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	25,0	26,2	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,6	(0,5)	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,3	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
<b>Dittelsheim-Heßloch</b>	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
<b>Dittelsheim-Heßloch</b>	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	829	193	266	299	65	(6)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	672	(138)	228	268	38	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(157)	(55)	38	(31)	(27)	6
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	9	9	-	-	-	-
40 - 59	(25)	18	4	-	3	-
60 - 79	68	37	12	9	7	3
80 - 99	143	42	(64)	(24)	10	3
100 - 119	160	32	(47)	(75)	6	-
120 - 139	163	15	(70)	(54)	(24)	-
140 - 159	(113)	15	(34)	64	-	-
160 - 179	44	6	9	23	6	-
180 - 199	(35)	7	7	18	3	-
200 und mehr	69	12	19	32	6	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	16	12	4	-	-	-
3 Räume	65	40	16	(3)	3	3
4 Räume	157	(42)	(61)	40	11	3
5 Räume	198	32	(77)	73	16	-
6 Räume	(177)	30	(52)	85	10	-
7 und mehr Räume	213	(34)	(56)	98	25	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	829	193	282	169	132	35	18
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	672	(138)	235	136	116	32	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(157)	(55)	47	33	16	3	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	9	9	-	-	-	-	-
40 - 59	(25)	18	7	-	-	-	-
60 - 79	68	37	15	10	6	-	-
80 - 99	143	42	(70)	(16)	12	3	-
100 - 119	160	32	(50)	31	38	-	9
120 - 139	163	15	(77)	39	(23)	9	-
140 - 159	(113)	15	(31)	36	23	8	-
160 - 179	44	6	9	16	10	3	-
180 - 199	(35)	7	7	9	6	3	3
200 und mehr	69	12	16	12	14	9	6
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	16	12	4	-	-	-	-
3 Räume	65	40	22	(3)	-	-	-
4 Räume	157	(42)	(64)	35	13	3	-
5 Räume	198	32	(77)	42	38	3	6
6 Räume	(177)	30	(52)	39	40	13	3
7 und mehr Räume	213	(34)	(63)	50	41	16	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	829	(177)	(83)	569
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	672	(146)	(76)	450
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(157)	31	7	(119)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	9	-	-	9
40 - 59	(25)	13	-	12
60 - 79	68	21	4	43
80 - 99	143	(43)	(6)	94
100 - 119	160	(25)	13	122
120 - 139	163	28	(37)	(98)
140 - 159	(113)	22	(7)	(84)
160 - 179	44	9	-	35
180 - 199	(35)	7	7	21
200 und mehr	69	9	9	51
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	16	7	-	9
3 Räume	65	21	4	(40)
4 Räume	157	36	16	105
5 Räume	198	32	21	145
6 Räume	(177)	36	(10)	131
7 und mehr Räume	213	(45)	32	(136)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Frettenheim

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

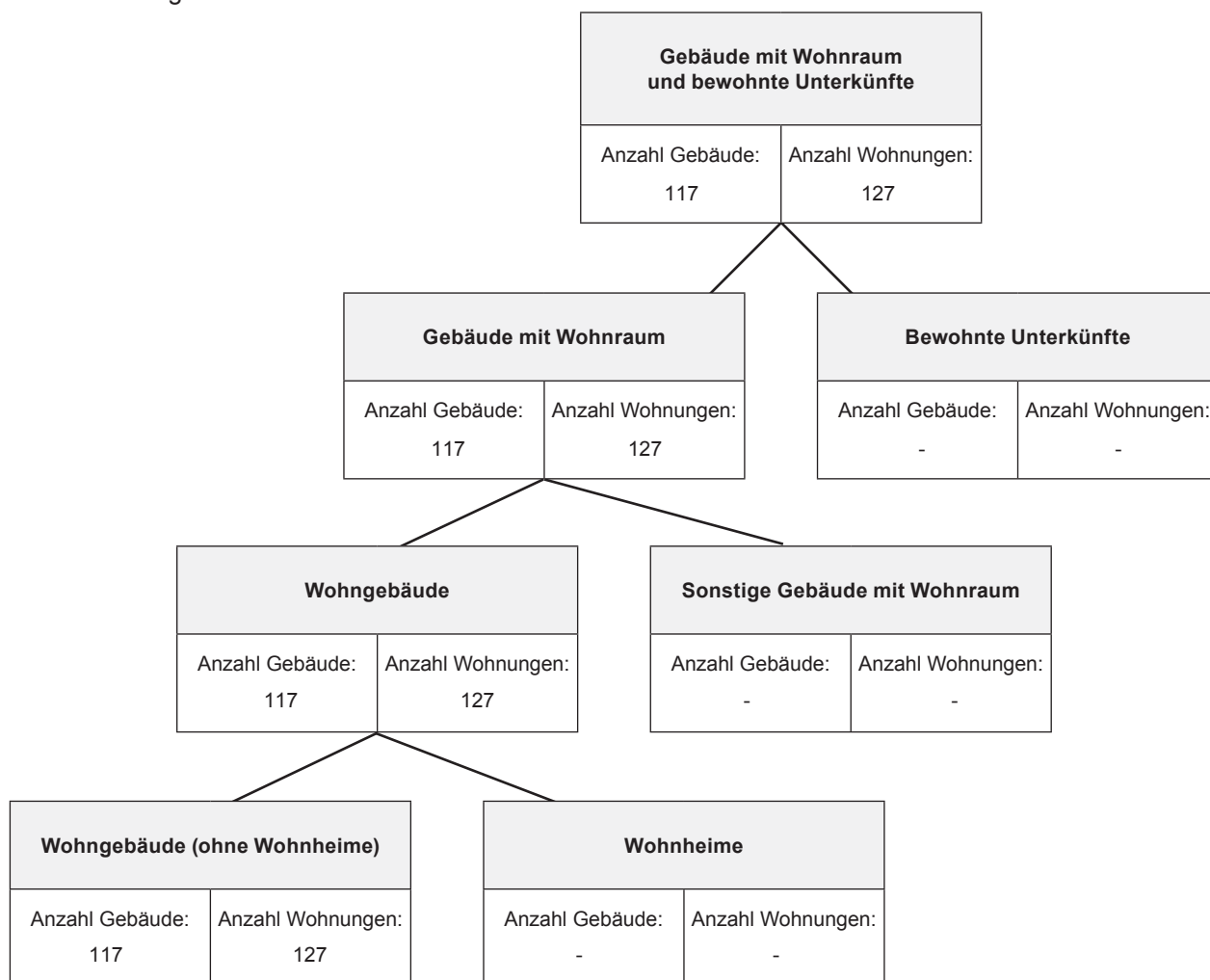
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	117	127	117	127
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	22	22	22	22
1919 - 1948	6	6	6	6
1949 - 1978	6	(6)	6	(6)
1979 - 1986	12	12	12	12
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	9	9	9	9
1996 - 2000	(50)	(60)	(50)	(60)
2001 - 2004	(3)	(3)	(3)	(3)
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	101	(111)	101	111
mit 1 Wohnung	87	87	87	87
mit 2 Wohnungen	7	(14)	7	(14)
mit 3 und mehr Wohnungen	7	10	7	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	10	10	10
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	103	103	103	103
2 Wohnungen	7	(14)	7	(14)
3 - 6 Wohnungen	7	10	7	10
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	3	3
Privatperson/-en	114	124	114	124
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	7	7	7	7
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	107	117	107	117
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	117	28	3	21	65
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	117	28	3	21	65
Wohngebäude	117	28	3	21	65
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	117	28	3	21	65
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	101	25	3	18	55
mit 1 Wohnung	87	25	3	15	(44)
mit 2 Wohnungen	7	-	-	-	7
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	-	3	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	-	-	-	10
mit 1 Wohnung	10	-	-	-	10
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	103	28	3	18	54
2 Wohnungen	7	-	-	-	7
3 - 6 Wohnungen	7	-	-	3	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	3	-
Privatperson/-en	114	28	3	18	65
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	7	3	-	-	4
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	107	22	3	21	61
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Frettenheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	117	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	22	968	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	323	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	6	1 317	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	12	434	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	209	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	9	286	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(50)	416	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(3)	142	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(120)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	-	44	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	117	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	117	4 134	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	117	4 134	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(125)	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	101	3 307	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	87	2 822	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	7	402	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7	(83)	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	354	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	10	286	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	18	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	347	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	305	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	26	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	251	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	175	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	49	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(27)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	103	3 588	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	7	527	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7	122	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	18	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Frettenheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(145)	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	114	4 089	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	70	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	7	129	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(6)	133	5 500	186 429
Zentralheizung	107	3 630	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	380	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(44)	505	11 956	110 173

### 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Frettenheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	18,8	22,7	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	5,1	7,6	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	5,1	30,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,3	10,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	5,1	4,9	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	7,7	6,7	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(42,7)	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(2,6)	3,3	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	2,6	(2,8)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	-	1,0	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,1	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,1	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(2,9)	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,3	77,6	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	74,4	66,3	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	6,0	9,4	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,0	(1,9)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,5	8,3	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,5	6,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,6	8,1	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,6	7,2	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,6	5,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,6	4,1	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	88,0	84,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	6,0	12,4	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,0	2,9	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,4	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Frettenheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,6	(3,4)	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,4	96,0	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,2)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,6	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	6,0	3,0	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	91,5	85,2	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,6	8,9	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,0)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	127	127	127	-	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(100)	(100)	(100)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20	20	20	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	7	7	7	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	3	3	3	-	-
60 - 79	17	(17)	(17)	-	-
80 - 99	15	15	15	-	-
100 - 119	24	24	24	-	-
120 - 139	20	20	20	-	-
140 - 159	21	21	21	-	-
160 - 179	(3)	(3)	(3)	-	-
180 - 199	6	6	6	-	-
200 und mehr	15	15	15	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-
3 Räume	6	6	6	-	-
4 Räume	23	23	23	-	-
5 Räume	30	30	30	-	-
6 Räume	22	22	22	-	-
7 und mehr Räume	43	43	43	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	127	127	127	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Frettenheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	127	5 249	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(100)	3 829	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20	1 193	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3	242	14 906	224 529
Leer stehend	7	224	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	66	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	3	(201)	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	17	492	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	15	853	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	24	964	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	20	1 136	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	21	653	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(3)	304	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	6	187	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	15	393	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	34	836	56 146	1 306 117
2 Räume	-	(161)	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	6	491	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	23	856	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	30	1 268	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	22	1 066	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	43	1 373	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	127	5 192	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(25)	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	16	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Frettenheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(78,7)	72,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15,7	22,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	5,5	4,3	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	2,4	1,3	2,1	3,9	5,4
40 - 59	2,4	(3,8)	7,2	11,0	18,0
60 - 79	13,4	9,4	14,7	18,4	23,8
80 - 99	11,8	16,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	18,9	18,4	15,9	14,1	12,1
120 - 139	15,7	21,6	17,7	14,1	10,4
140 - 159	16,5	12,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(2,4)	5,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,7	3,6	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	11,8	7,5	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	2,4	0,6	1,5	2,8	3,2
2 Räume	-	(3,1)	4,9	6,5	9,2
3 Räume	4,7	9,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	18,1	16,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	23,6	24,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	17,3	20,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	33,9	26,2	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,5)	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	77	122	1
Bechthelm	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
<b>Frettenheim</b>	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
<b>Frettenheim</b>	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	120	23	31	56	7	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	100	13	27	53	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20	10	4	3	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	(17)	11	-	6	-	-
80 - 99	15	3	3	6	3	-
100 - 119	21	-	(18)	3	-	-
120 - 139	16	-	3	10	-	3
140 - 159	21	-	7	10	4	-
160 - 179	(3)	-	-	3	-	-
180 - 199	6	-	-	6	-	-
200 und mehr	15	3	-	12	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	6	-	-	-	-
4 Räume	20	11	-	6	3	-
5 Räume	30	-	14	13	-	3
6 Räume	22	-	10	12	-	-
7 und mehr Räume	39	3	7	25	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	120	23	32	(38)	(9)	12	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	100	13	28	(35)	(9)	12	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20	10	4	3	-	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	(17)	11	-	3	3	-	-
80 - 99	15	3	3	9	-	-	-
100 - 119	21	-	15	3	-	3	-
120 - 139	16	-	3	7	-	3	3
140 - 159	21	-	11	10	-	-	-
160 - 179	(3)	-	-	-	-	3	-
180 - 199	6	-	-	3	3	-	-
200 und mehr	15	3	-	3	3	3	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	6	-	-	-	-	-
4 Räume	20	11	-	9	-	-	-
5 Räume	30	-	14	10	-	3	3
6 Räume	22	-	7	9	3	3	-
7 und mehr Räume	39	3	11	10	6	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	120	15	13	92
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	100	8	13	79
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20	7	-	13
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	(17)	11	3	3
80 - 99	15	-	-	15
100 - 119	21	4	3	14
120 - 139	16	-	-	16
140 - 159	21	-	4	17
160 - 179	(3)	-	3	-
180 - 199	6	-	-	6
200 und mehr	15	-	-	15
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	6	3	-	3
4 Räume	20	8	-	12
5 Räume	30	-	-	30
6 Räume	22	-	6	16
7 und mehr Räume	39	4	7	28

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Gundersheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

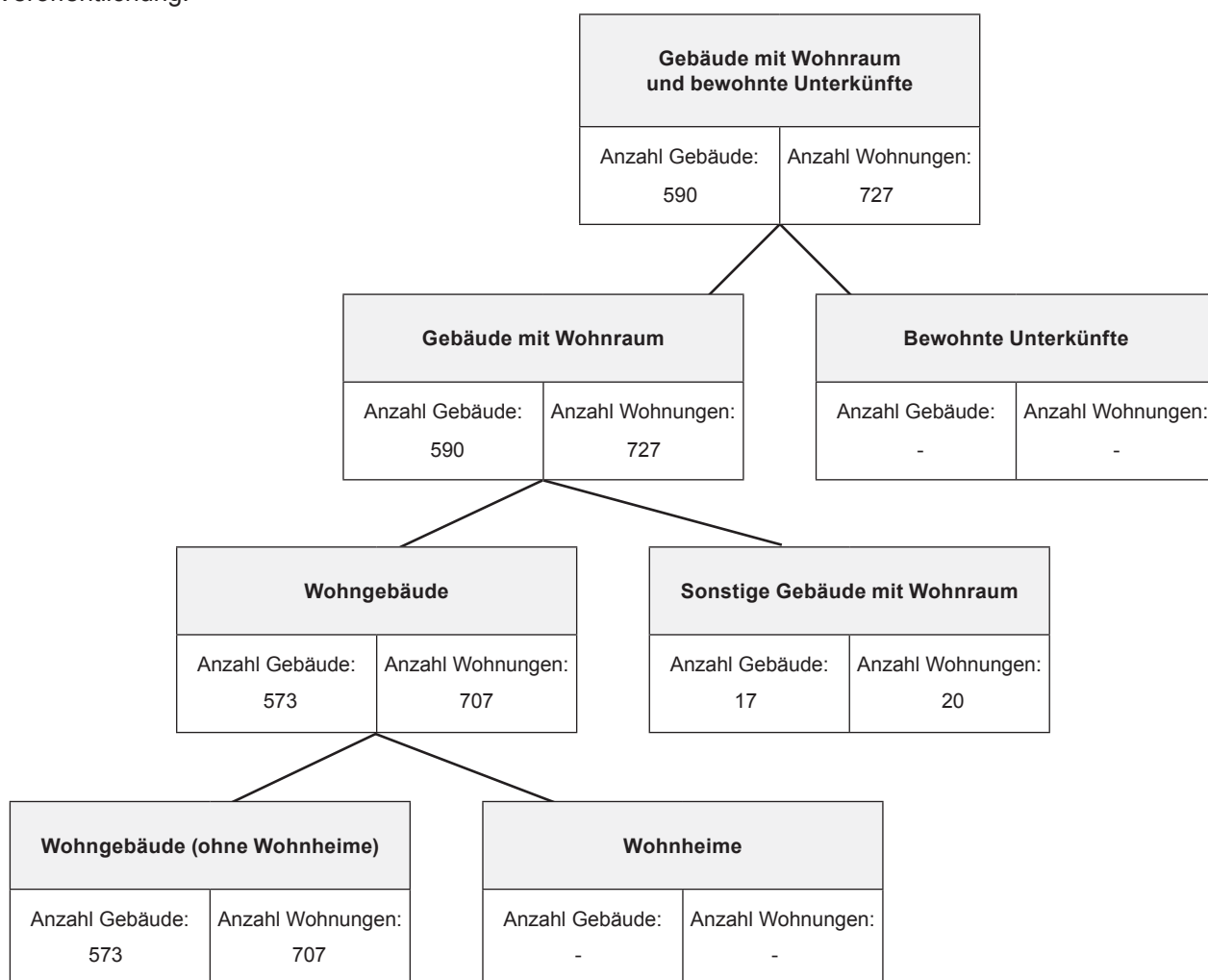
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	590	727	573	707
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(129)	(153)	129	153
1919 - 1948	(52)	(61)	(52)	(61)
1949 - 1978	201	244	198	238
1979 - 1986	55	65	55	65
1987 - 1990	34	37	31	34
1991 - 1995	(44)	65	(40)	61
1996 - 2000	(44)	68	(44)	68
2001 - 2004	18	18	15	15
2005 - 2008	13	13	9	9
2009 und später	-	3	-	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	456	557	446	544
mit 1 Wohnung	368	368	364	364
mit 2 Wohnungen	(76)	(145)	(73)	(139)
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(44)	9	(41)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(50)	(59)	(50)	(59)
mit 1 Wohnung	(37)	(37)	(37)	(37)
mit 2 Wohnungen	10	13	10	13
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Gereihtes Haus Insgesamt	47	56	47	56
mit 1 Wohnung	41	41	41	41
mit 2 Wohnungen	6	12	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	37	(55)	30	(48)
mit 1 Wohnung	28	28	21	21
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(18)	6	(18)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	474	474	463	463
2 Wohnungen	(95)	(179)	(92)	(173)
3 - 6 Wohnungen	18	59	15	56
7 - 12 Wohnungen	3	(15)	3	(15)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	24	61	21	55
Privatperson/-en	560	660	552	652
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(6)	(9)	(6)	(9)
Etagenheizung	18	33	18	33
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	513	629	496	609
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	43	46	43	46
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	10	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	590	181	(138)	(140)	131
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	590	181	(138)	(140)	131
Wohngebäude	573	181	(138)	(134)	120
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	573	181	(138)	(134)	120
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	17	-	-	6	11
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	456	130	(122)	(120)	84
mit 1 Wohnung	368	106	(104)	(89)	69
mit 2 Wohnungen	(76)	(24)	15	31	6
mit 3 und mehr Wohnungen	12	-	3	-	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	(50)	12	9	(17)	(12)
mit 1 Wohnung	(37)	6	9	(13)	(9)
mit 2 Wohnungen	10	3	-	4	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	47	27	7	-	13
mit 1 Wohnung	41	24	7	-	10
mit 2 Wohnungen	6	3	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	37	12	-	3	(22)
mit 1 Wohnung	28	12	-	3	13
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	-	6
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	474	(148)	(120)	(105)	101
2 Wohnungen	(95)	(30)	15	35	15
3 - 6 Wohnungen	18	3	3	-	12
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	24	3	-	6	15
Privatperson/-en	560	178	(138)	(128)	116
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	-	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	-	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(6)	-	3	-	3
Etagenheizung	18	6	-	3	9
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	513	(146)	114	134	(119)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	43	(19)	(21)	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gundersheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	590	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(129)	968	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(52)	323	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	201	1 317	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	55	434	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	34	209	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	(44)	286	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(44)	416	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	18	142	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	13	(120)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	-	44	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	590	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	573	4 134	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	573	4 134	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	17	(125)	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	456	3 307	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	368	2 822	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(76)	402	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(83)	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(50)	354	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(37)	286	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	10	50	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	18	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	47	347	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	41	305	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	26	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	37	251	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	28	175	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	49	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(27)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	474	3 588	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(95)	527	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	18	122	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	18	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gundersheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	24	(145)	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	560	4 089	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	9	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(6)	70	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	18	129	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(6)	133	5 500	186 429
Zentralheizung	513	3 630	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	43	380	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	(44)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gundersheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(21,9)	22,7	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	(8,8)	7,6	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	34,1	30,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,3	10,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	5,8	4,9	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	(7,5)	6,7	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(7,5)	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,1	3,3	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	2,2	(2,8)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	-	1,0	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,1	97,1	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,1	97,1	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,9	(2,9)	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,3	77,6	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	62,4	66,3	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(12,9)	9,4	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	(1,9)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(8,5)	8,3	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(6,3)	6,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,7	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,0	8,1	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,9	7,2	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,0	0,6	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,3	5,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,7	4,1	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	(0,6)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	80,3	84,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(16,1)	12,4	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,1	2,9	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,5	0,4	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gundersheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,1	(3,4)	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,9	96,0	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,5	(0,2)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(1,0)	1,6	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,1	3,0	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	86,9	85,2	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,3	8,9	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,7	(1,0)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	727	707	707	-	20
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	516	505	505	-	11
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	171	(162)	(162)	-	9
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(40)	(40)	(40)	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	7	7	7	-	-
40 - 59	29	29	29	-	-
60 - 79	(78)	(72)	(72)	-	6
80 - 99	(121)	(118)	(118)	-	3
100 - 119	146	146	146	-	-
120 - 139	(162)	(162)	(162)	-	-
140 - 159	91	84	84	-	7
160 - 179	33	33	33	-	-
180 - 199	(6)	(6)	(6)	-	-
200 und mehr	(54)	50	50	-	4
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	19	19	19	-	-
3 Räume	(79)	(73)	(73)	-	6
4 Räume	125	125	125	-	-
5 Räume	(165)	155	155	-	10
6 Räume	(134)	(134)	(134)	-	-
7 und mehr Räume	205	201	201	-	4
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	721	701	701	-	20
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gundersheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	727	5 249	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	516	3 829	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	171	1 193	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3	242	14 906	224 529
Leer stehend	(40)	224	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	7	66	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	29	(201)	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	(78)	492	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(121)	853	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	146	964	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(162)	1 136	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	91	653	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	33	304	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	(6)	187	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(54)	393	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	34	836	56 146	1 306 117
2 Räume	19	(161)	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(79)	491	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	125	856	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(165)	1 268	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(134)	1 066	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	205	1 373	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	721	5 192	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	16	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(25)	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	16	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gundersheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,0	72,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,5	22,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	(5,5)	4,3	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,0	1,3	2,1	3,9	5,4
40 - 59	4,0	(3,8)	7,2	11,0	18,0
60 - 79	(10,7)	9,4	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(16,6)	16,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	20,1	18,4	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(22,3)	21,6	17,7	14,1	10,4
140 - 159	12,5	12,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	4,5	5,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(0,8)	3,6	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(7,4)	7,5	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,6	1,5	2,8	3,2
2 Räume	2,6	(3,1)	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(10,9)	9,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	17,2	16,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(22,7)	24,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(18,4)	20,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,2	26,2	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,8	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,5)	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
<b>Gundersheim</b>	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
<b>Gundersheim</b>	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	665	(182)	194	230	50	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	504	110	166	194	28	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	161	(72)	(28)	36	22	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	7	7	-	-	-	-
40 - 59	26	(16)	7	-	3	-
60 - 79	(62)	41	12	3	6	-
80 - 99	(112)	(33)	37	32	7	3
100 - 119	(127)	31	45	(30)	(18)	3
120 - 139	(156)	25	42	(73)	13	3
140 - 159	85	6	23	(56)	-	-
160 - 179	33	(17)	9	7	-	-
180 - 199	(6)	-	3	3	-	-
200 und mehr	(51)	6	16	(26)	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	19	16	3	-	-	-
3 Räume	(63)	47	(9)	-	7	-
4 Räume	101	(20)	(50)	(22)	6	3
5 Räume	149	(37)	(49)	(50)	10	3
6 Räume	(134)	23	36	(57)	18	-
7 und mehr Räume	199	39	(47)	(101)	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	665	(182)	228	(111)	(99)	(27)	18
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	504	110	(188)	(95)	(78)	(21)	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	161	(72)	(40)	(16)	21	6	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	7	7	-	-	-	-	-
40 - 59	26	(16)	10	-	-	-	-
60 - 79	(62)	41	18	3	-	-	-
80 - 99	(112)	(33)	40	(16)	(19)	4	-
100 - 119	(127)	31	54	(14)	25	3	-
120 - 139	(156)	25	55	32	28	13	3
140 - 159	85	6	20	(36)	14	3	6
160 - 179	33	(17)	9	7	-	-	-
180 - 199	(6)	-	3	-	3	-	-
200 und mehr	(51)	6	19	3	10	4	9
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	19	16	3	-	-	-	-
3 Räume	(63)	47	(12)	4	-	-	-
4 Räume	101	(20)	(56)	(16)	9	-	-
5 Räume	149	(37)	56	30	26	-	-
6 Räume	(134)	23	(48)	31	26	6	-
7 und mehr Räume	199	39	(53)	30	38	21	(18)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	665	126	83	456
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	504	(107)	(68)	(329)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	161	19	(15)	(127)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	7	3	-	4
40 - 59	26	6	-	20
60 - 79	(62)	(26)	-	(36)
80 - 99	(112)	22	21	(69)
100 - 119	(127)	23	9	95
120 - 139	(156)	34	22	(100)
140 - 159	85	3	19	63
160 - 179	33	3	3	27
180 - 199	(6)	-	-	6
200 und mehr	(51)	6	9	(36)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	19	-	-	19
3 Räume	(63)	(25)	-	(38)
4 Räume	101	25	6	(70)
5 Räume	149	(22)	14	(113)
6 Räume	(134)	32	24	78
7 und mehr Räume	199	(22)	39	(138)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Gundheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

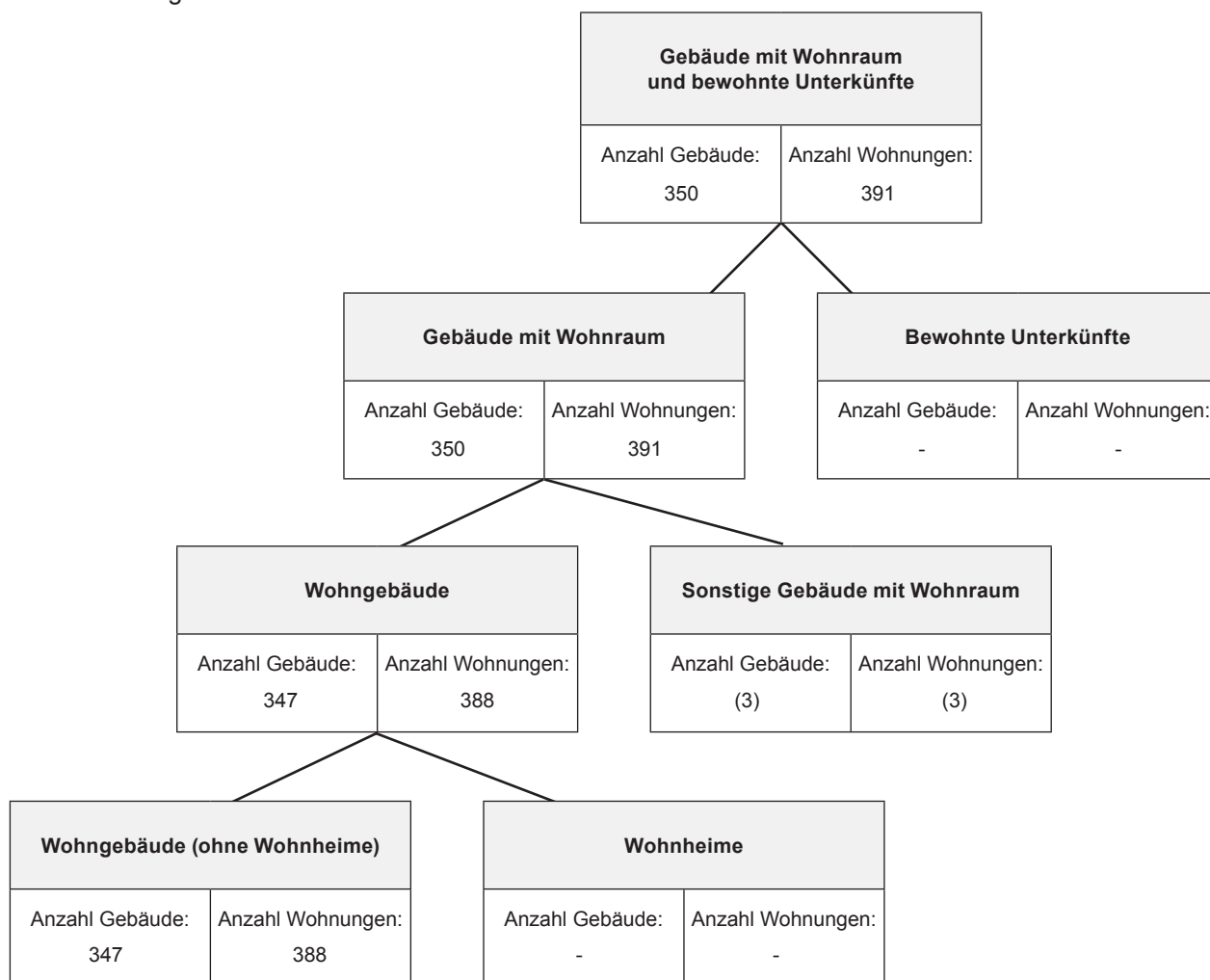
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	350	391	347	388
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	68	71	68	71
1919 - 1948	28	35	28	35
1949 - 1978	(102)	102	(99)	99
1979 - 1986	38	45	38	45
1987 - 1990	22	25	22	25
1991 - 1995	19	19	19	19
1996 - 2000	52	70	52	(70)
2001 - 2004	15	18	15	18
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	3	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	297	326	297	326
mit 1 Wohnung	249	249	249	249
mit 2 Wohnungen	(44)	70	(44)	70
mit 3 und mehr Wohnungen	4	7	4	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	25	37	25	37
mit 1 Wohnung	13	13	13	13
mit 2 Wohnungen	6	12	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	6	12	6	12
Gereihtes Haus Insgesamt	12	(12)	12	(12)
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	16	(13)	(13)
mit 1 Wohnung	16	16	(13)	(13)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	290	290	287	287
2 Wohnungen	50	82	(50)	82
3 - 6 Wohnungen	10	19	10	19
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(17)	(32)	(17)	(32)
Privatperson/-en	333	356	330	353
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	11	11	11	11
Etagenheizung	10	13	10	13
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	288	323	285	320
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(38)	(41)	(38)	(41)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

### 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	350	96	(71)	81	102
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	350	96	(71)	81	102
Wohngebäude	347	96	(71)	78	102
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	347	96	(71)	78	102
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3)	-	-	3	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	297	84	(68)	72	(73)
mit 1 Wohnung	249	75	(58)	66	(50)
mit 2 Wohnungen	(44)	9	10	6	19
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	-	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	25	3	-	3	19
mit 1 Wohnung	13	3	-	-	10
mit 2 Wohnungen	6	-	-	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	12	6	-	-	6
mit 1 Wohnung	12	6	-	-	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	3	3	6	4
mit 1 Wohnung	16	3	3	6	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	290	87	(61)	72	(70)
2 Wohnungen	50	9	10	9	22
3 - 6 Wohnungen	10	-	-	-	10
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(17)	-	-	-	(17)
Privatperson/-en	333	96	(71)	81	(85)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	11	3	4	-	4
Etagenheizung	10	3	-	-	7
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	288	62	(63)	75	88
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(38)	(25)	4	6	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gundheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	350	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	68	968	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	28	323	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(102)	1 317	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	38	434	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	22	209	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	19	286	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	52	416	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	15	142	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(120)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	3	44	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	350	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	347	4 134	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	347	4 134	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3)	(125)	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	297	3 307	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	249	2 822	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(44)	402	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4	(83)	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	25	354	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	13	286	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	50	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	18	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	12	347	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	12	305	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	26	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	251	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	16	175	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	49	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(27)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	290	3 588	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	50	527	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	122	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	18	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gundheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(17)	(145)	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	333	4 089	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	11	70	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	10	129	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(6)	133	5 500	186 429
Zentralheizung	288	3 630	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(38)	380	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(44)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gundheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	19,4	22,7	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	8,0	7,6	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(29,1)	30,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,9	10,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	6,3	4,9	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	5,4	6,7	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	14,9	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	4,3	3,3	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	0,9	(2,8)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	0,9	1,0	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	99,1	97,1	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	99,1	97,1	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(0,9)	(2,9)	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,9	77,6	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	71,1	66,3	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(12,6)	9,4	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	(1,9)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,1	8,3	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,7	6,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,7	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,4	8,1	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,4	7,2	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,6	5,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,6	4,1	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	82,9	84,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,3	12,4	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,9	2,9	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,4	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gundheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(4,9)	(3,4)	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,1	96,0	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,2)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3,1	1,6	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	2,9	3,0	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	82,3	85,2	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(10,9)	8,9	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	(1,0)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	391	388	388	-	(3)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	303	303	303	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	79	76	76	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	9	9	9	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	10	10	10	-	-
60 - 79	(16)	(16)	(16)	-	-
80 - 99	(68)	(68)	(68)	-	-
100 - 119	57	57	57	-	-
120 - 139	125	122	122	-	3
140 - 159	35	35	35	-	-
160 - 179	18	18	18	-	-
180 - 199	20	20	20	-	-
200 und mehr	39	39	39	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	15	15	15	-	-
3 Räume	48	48	48	-	-
4 Räume	(33)	(33)	(33)	-	-
5 Räume	(89)	(86)	(86)	-	3
6 Räume	92	92	92	-	-
7 und mehr Räume	114	(114)	(114)	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	382	379	379	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gundheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	391	5 249	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	303	3 829	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	79	1 193	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3	242	14 906	224 529
Leer stehend	9	224	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	66	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	10	(201)	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	(16)	492	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(68)	853	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	57	964	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	125	1 136	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	35	653	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	18	304	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	20	187	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	39	393	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	34	836	56 146	1 306 117
2 Räume	15	(161)	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	48	491	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(33)	856	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(89)	1 268	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	92	1 066	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	114	1 373	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	382	5 192	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	(25)	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	16	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gundheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	77,5	72,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,2	22,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	2,3	4,3	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,8	1,3	2,1	3,9	5,4
40 - 59	2,6	(3,8)	7,2	11,0	18,0
60 - 79	(4,1)	9,4	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(17,4)	16,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	14,6	18,4	15,9	14,1	12,1
120 - 139	32,0	21,6	17,7	14,1	10,4
140 - 159	9,0	12,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	4,6	5,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	5,1	3,6	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	10,0	7,5	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,6	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,8	(3,1)	4,9	6,5	9,2
3 Räume	12,3	9,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(8,4)	16,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(22,8)	24,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	23,5	20,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,2	26,2	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,7	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,5	(0,5)	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,8	0,3	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	77	122	1
Bechthelm	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
<b>Gundheim</b>	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
<b>Gundheim</b>	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	373	79	(140)	129	(18)	7
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	294	52	(113)	113	9	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	79	27	27	16	9	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	3	-	3	-	-	-
40 - 59	10	(3)	4	3	-	-
60 - 79	(16)	7	6	3	-	-
80 - 99	(68)	26	(24)	9	6	3
100 - 119	54	15	(12)	20	3	4
120 - 139	116	25	43	42	6	-
140 - 159	35	3	17	15	-	-
160 - 179	12	-	9	3	-	-
180 - 199	20	-	7	10	3	-
200 und mehr	39	-	15	24	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	15	3	6	6	-	-
3 Räume	48	23	16	6	3	-
4 Räume	(33)	4	7	19	3	-
5 Räume	(86)	21	34	18	6	7
6 Räume	83	15	31	34	(3)	-
7 und mehr Räume	108	13	(46)	(46)	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	373	79	138	(81)	56	10	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	294	52	108	68	47	10	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	79	27	30	13	9	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	-	3	-	-	-	-
40 - 59	10	(3)	4	3	-	-	-
60 - 79	(16)	7	6	3	-	-	-
80 - 99	(68)	26	(33)	6	3	-	-
100 - 119	54	15	16	16	-	4	3
120 - 139	116	25	31	32	22	3	3
140 - 159	35	3	14	9	9	-	-
160 - 179	12	-	9	-	3	-	-
180 - 199	20	-	10	6	4	-	-
200 und mehr	39	-	12	6	15	3	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	15	3	6	6	-	-	-
3 Räume	48	23	19	3	3	-	-
4 Räume	(33)	4	10	16	3	-	-
5 Räume	(86)	21	38	12	12	-	3
6 Räume	83	15	28	23	7	7	3
7 und mehr Räume	108	13	37	21	31	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	373	(83)	38	252
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	294	(65)	(28)	201
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	79	18	10	51
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	10	7	-	3
60 - 79	(16)	3	-	(13)
80 - 99	(68)	21	3	(44)
100 - 119	54	15	8	31
120 - 139	116	28	9	79
140 - 159	35	-	3	32
160 - 179	12	3	3	(6)
180 - 199	20	-	3	(17)
200 und mehr	39	6	9	24
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	15	-	-	(15)
3 Räume	48	(16)	3	29
4 Räume	(33)	-	-	33
5 Räume	(86)	(30)	7	49
6 Räume	83	12	10	61
7 und mehr Räume	108	25	18	65

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Hangen-Weisheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

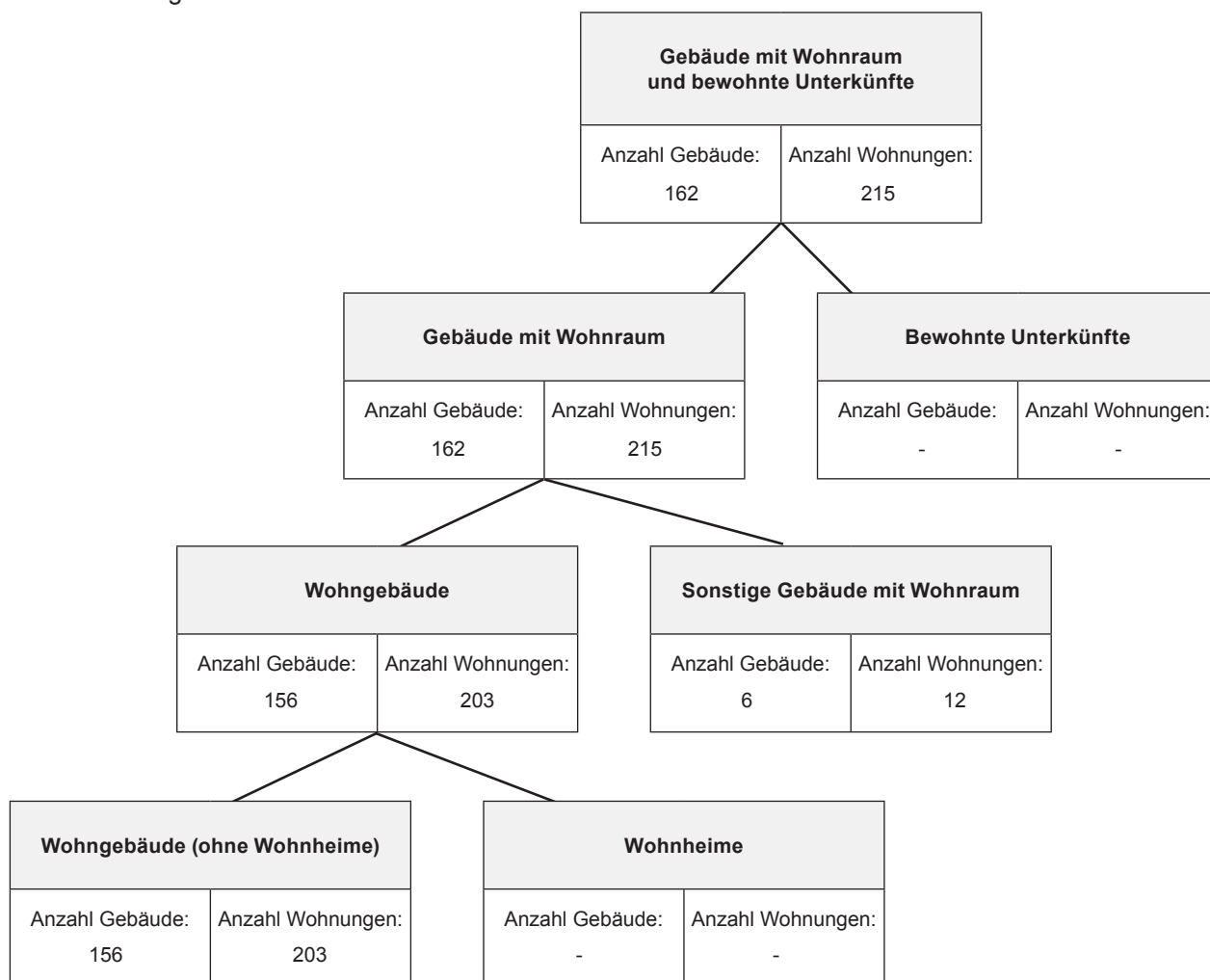
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	162	215	156	203
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(64)	(86)	61	80
1919 - 1948	9	15	9	15
1949 - 1978	(29)	42	(26)	36
1979 - 1986	16	19	16	19
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	10	13	10	13
1996 - 2000	10	13	10	13
2001 - 2004	6	9	6	9
2005 - 2008	9	9	9	9
2009 und später	3	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(138)	185	(135)	179
mit 1 Wohnung	122	122	119	119
mit 2 Wohnungen	(16)	48	(16)	45
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(15)	-	(15)
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	12	3	6
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	9	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	15	15	15
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	(143)	(143)	(140)	(140)
2 Wohnungen	(19)	57	(16)	48
3 - 6 Wohnungen	-	6	-	6
7 - 12 Wohnungen	-	9	-	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(19)	3	(16)
Privatperson/-en	156	187	150	178
Wohnungsgenossenschaft	3	3	3	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	6	-	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	4	-	4
Etagenheizung	6	12	6	12
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	143	180	137	(168)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	16	10	16
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	162	73	(7)	38	44
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	162	73	(7)	38	44
Wohngebäude	156	70	(7)	35	44
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	156	70	(7)	35	44
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	-	3	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(138)	58	(7)	35	38
mit 1 Wohnung	122	49	(7)	28	(38)
mit 2 Wohnungen	(16)	9	-	7	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	9	-	-	6
mit 1 Wohnung	15	9	-	-	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(143)	(61)	(7)	31	(44)
2 Wohnungen	(19)	12	-	7	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	3	-
Privatperson/-en	156	(73)	(7)	35	41
Wohnungsgenossenschaft	3	-	-	-	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	6	3	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	143	(63)	(7)	32	41
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	7	-	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	-	3	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hangen-Weisheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	162	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(64)	968	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	9	323	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(29)	1 317	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	16	434	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	209	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	10	286	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	10	416	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	142	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	9	(120)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	3	44	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	162	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	156	4 134	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	156	4 134	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	(125)	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(138)	3 307	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	122	2 822	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(16)	402	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	354	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	286	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	18	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	347	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	305	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	26	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	15	251	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	15	175	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	49	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(27)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(143)	3 588	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(19)	527	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	122	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	18	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hangen-Weisheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(145)	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	156	4 089	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	70	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	129	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(6)	133	5 500	186 429
Zentralheizung	143	3 630	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	380	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(44)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hangen-Weisheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(39,5)	22,7	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	5,6	7,6	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(17,9)	30,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,9	10,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	3,7	4,9	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	6,2	6,7	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	6,2	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,7	3,3	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	5,6	(2,8)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,9	1,0	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,3	97,1	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,3	97,1	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,7	(2,9)	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(85,2)	77,6	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	75,3	66,3	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,9)	9,4	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,9)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	1,9	8,3	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	1,9	6,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,7	8,1	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,9	7,2	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,9	0,6	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9,3	5,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	9,3	4,1	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(88,3)	84,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(11,7)	12,4	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	2,9	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,4	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hangen-Weisheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,9	(3,4)	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,3	96,0	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,9	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,2)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,6	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,7	3,0	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	88,3	85,2	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,2	8,9	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,9	(1,0)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	215	203	203	-	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(150)	(141)	(141)	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(56)	(53)	(53)	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	9	9	9	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	6	-	-
60 - 79	(41)	(38)	(38)	-	3
80 - 99	(31)	22	22	-	9
100 - 119	(37)	(37)	(37)	-	-
120 - 139	44	44	44	-	-
140 - 159	27	27	27	-	-
160 - 179	(4)	(4)	(4)	-	-
180 - 199	15	15	15	-	-
200 und mehr	10	10	10	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	9	9	9	-	-
3 Räume	22	16	16	-	6
4 Räume	(57)	(54)	(54)	-	3
5 Räume	(22)	(19)	(19)	-	3
6 Räume	(62)	(62)	(62)	-	-
7 und mehr Räume	(43)	(43)	(43)	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	215	203	203	-	12
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hangen-Weisheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	215	5 249	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(150)	3 829	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(56)	1 193	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3	242	14 906	224 529
Leer stehend	9	224	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	66	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	6	(201)	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	(41)	492	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(31)	853	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	(37)	964	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	44	1 136	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	27	653	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(4)	304	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	15	187	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	10	393	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	34	836	56 146	1 306 117
2 Räume	9	(161)	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	22	491	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(57)	856	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(22)	1 268	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(62)	1 066	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(43)	1 373	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	215	5 192	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	16	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(25)	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	16	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hangen-Weisheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(69,8)	72,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26,0)	22,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,2	4,3	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	1,3	2,1	3,9	5,4
40 - 59	2,8	(3,8)	7,2	11,0	18,0
60 - 79	(19,1)	9,4	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(14,4)	16,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	(17,2)	18,4	15,9	14,1	12,1
120 - 139	20,5	21,6	17,7	14,1	10,4
140 - 159	12,6	12,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(1,9)	5,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	7,0	3,6	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	4,7	7,5	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,6	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,2	(3,1)	4,9	6,5	9,2
3 Räume	10,2	9,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(26,5)	16,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(10,2)	24,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(28,8)	20,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(20,0)	26,2	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,5)	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
<b>Hangen-Weisheim</b>	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
<b>Hangen-Weisheim</b>	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	188	48	47	69	15	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(141)	23	41	59	12	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(47)	(25)	6	10	3	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	(26)	14	-	-	9	3
80 - 99	(31)	9	12	10	-	-
100 - 119	(34)	9	(10)	12	-	3
120 - 139	41	10	15	16	-	-
140 - 159	27	3	3	15	3	3
160 - 179	(4)	-	4	-	-	-
180 - 199	15	-	3	12	-	-
200 und mehr	7	-	-	4	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	(19)	7	-	3	6	3
4 Räume	(48)	(23)	10	9	3	3
5 Räume	(22)	-	9	13	-	-
6 Räume	(53)	6	19	22	3	3
7 und mehr Räume	(43)	9	9	22	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	188	48	59	(41)	25	6	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(141)	23	47	34	22	6	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(47)	(25)	12	7	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	(26)	14	(12)	-	-	-	-
80 - 99	(31)	9	9	(13)	-	-	-
100 - 119	(34)	9	(13)	12	-	-	-
120 - 139	41	10	15	3	13	-	-
140 - 159	27	3	3	3	9	3	6
160 - 179	(4)	-	4	-	-	-	-
180 - 199	15	-	3	3	3	3	3
200 und mehr	7	-	-	7	-	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	(19)	7	9	3	-	-	-
4 Räume	(48)	(23)	16	3	6	-	-
5 Räume	(22)	-	(6)	9	7	-	-
6 Räume	(53)	6	(22)	13	9	-	3
7 und mehr Räume	(43)	9	(6)	13	(3)	6	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	188	(28)	19	(141)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(141)	(22)	19	100
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(47)	6	-	(41)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	(26)	-	-	(26)
80 - 99	(31)	6	-	(25)
100 - 119	(34)	6	6	22
120 - 139	41	6	-	(35)
140 - 159	27	3	3	21
160 - 179	(4)	4	-	-
180 - 199	15	3	3	9
200 und mehr	7	-	7	-
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	(19)	3	-	(16)
4 Räume	(48)	3	-	(45)
5 Räume	(22)	3	-	(19)
6 Räume	(53)	7	6	40
7 und mehr Räume	(43)	12	13	(18)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Monzernheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

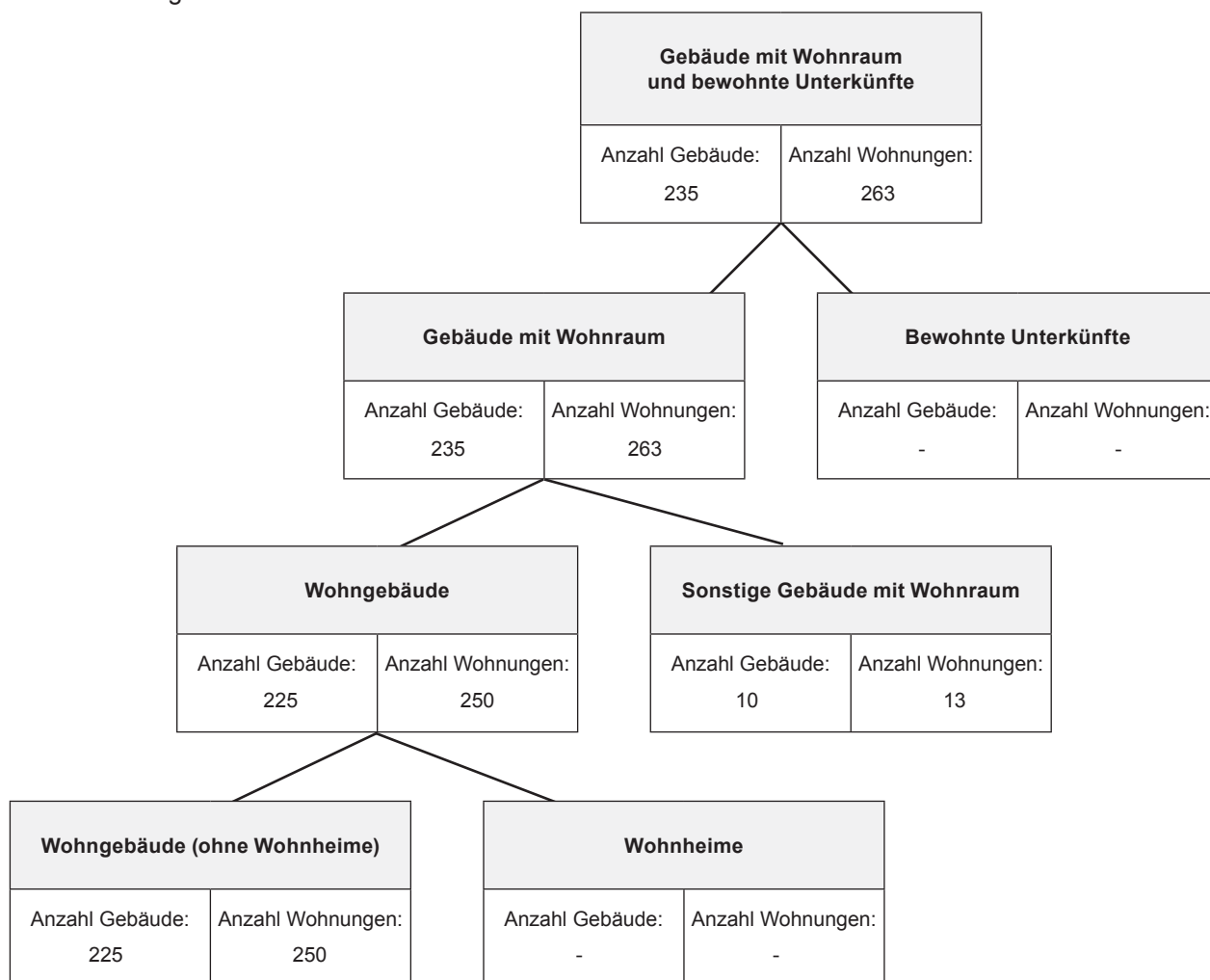
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	235	263	225	250
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(63)	(63)	(56)	(56)
1919 - 1948	(19)	(19)	(19)	(19)
1949 - 1978	57	60	57	60
1979 - 1986	16	20	16	20
1987 - 1990	(26)	(32)	(26)	(32)
1991 - 1995	(9)	(18)	(9)	(18)
1996 - 2000	32	35	32	35
2001 - 2004	(4)	(4)	(4)	(4)
2005 - 2008	6	9	3	3
2009 und später	3	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	169	184	169	184
mit 1 Wohnung	(153)	(153)	153	153
mit 2 Wohnungen	16	28	16	28
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	24	24	24	24
mit 1 Wohnung	18	18	18	18
mit 2 Wohnungen	6	6	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	20	20	20	20
mit 1 Wohnung	20	20	20	20
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	(35)	12	22
mit 1 Wohnung	13	13	9	9
mit 2 Wohnungen	9	(19)	3	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	204	204	200	200
2 Wohnungen	(31)	(53)	25	44
3 - 6 Wohnungen	-	6	-	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	6	-	6
Privatperson/-en	232	254	222	241
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	7	13	4	7
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(204)	223	197	216
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	15	15	15
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	9	6	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	235	(88)	28	49	(70)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	235	(88)	28	49	(70)
Wohngebäude	225	(81)	28	49	(67)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	225	(81)	28	49	(67)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	7	-	-	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	169	60	25	36	(48)
mit 1 Wohnung	(153)	54	22	32	(45)
mit 2 Wohnungen	16	6	3	4	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	24	3	-	6	15
mit 1 Wohnung	18	3	-	3	12
mit 2 Wohnungen	6	-	-	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	20	9	-	7	4
mit 1 Wohnung	20	9	-	7	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	16	3	-	3
mit 1 Wohnung	13	10	3	-	-
mit 2 Wohnungen	9	6	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	204	76	25	42	(61)
2 Wohnungen	(31)	12	3	7	9
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	232	(85)	28	(49)	(70)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-	-
Etagenheizung	7	-	4	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(204)	(70)	21	(46)	(67)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	9	3	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Monzernheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	235	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(63)	968	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(19)	323	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	57	1 317	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	16	434	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(26)	209	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	(9)	286	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	32	416	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(4)	142	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	6	(120)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	3	44	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	235	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	225	4 134	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	225	4 134	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	(125)	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	169	3 307	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(153)	2 822	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	16	402	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(83)	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	24	354	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	18	286	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	50	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	18	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	20	347	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	20	305	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	26	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	251	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	13	175	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	9	49	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(27)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	204	3 588	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(31)	527	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	122	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	18	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	4	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Monzernheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(145)	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	232	4 089	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	70	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	7	129	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(6)	133	5 500	186 429
Zentralheizung	(204)	3 630	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	380	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(44)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Monzernheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(26,8)	22,7	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	(8,1)	7,6	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	24,3	30,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	6,8	10,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	(11,1)	4,9	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	(3,8)	6,7	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	13,6	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(1,7)	3,3	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	2,6	(2,8)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,3	1,0	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,7	97,1	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,7	97,1	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,3	(2,9)	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	71,9	77,6	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(65,1)	66,3	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	6,8	9,4	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(1,9)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,2	8,3	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,7	6,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,6	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,5	8,1	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,5	7,2	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	0,6	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9,4	5,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,5	4,1	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	3,8	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	86,8	84,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(13,2)	12,4	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	2,9	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,4	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Monzernheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	(3,4)	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	98,7	96,0	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,2)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,3	0,1	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,3	1,6	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,0	3,0	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	(86,8)	85,2	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,4	8,9	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,6	(1,0)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
			Anzahl	Anzahl	
Insgesamt					
Insgesamt	263	250	250	-	13
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	206	196	196	-	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	54	51	51	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	3	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-
60 - 79	16	16	16	-	-
80 - 99	35	35	35	-	-
100 - 119	47	44	44	-	3
120 - 139	56	56	56	-	-
140 - 159	30	27	27	-	3
160 - 179	(34)	27	27	-	7
180 - 199	19	19	19	-	-
200 und mehr	26	26	26	-	-
Zahl der Räume					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	25	25	25	-	-
4 Räume	(26)	(26)	(26)	-	-
5 Räume	75	75	75	-	-
6 Räume	45	45	45	-	-
7 und mehr Räume	(89)	76	76	-	13
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	257	244	244	-	13
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Monzernheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	263	5 249	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	206	3 829	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	54	1 193	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3	242	14 906	224 529
Leer stehend	3	224	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	66	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	-	(201)	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	16	492	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	35	853	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	47	964	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	56	1 136	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	30	653	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(34)	304	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	19	187	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	26	393	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	34	836	56 146	1 306 117
2 Räume	3	(161)	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	25	491	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(26)	856	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	75	1 268	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	45	1 066	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(89)	1 373	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	257	5 192	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	16	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(25)	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	16	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Monzernheim	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	78,3	72,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,5	22,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	1,1	4,3	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	1,3	2,1	3,9	5,4
40 - 59	-	(3,8)	7,2	11,0	18,0
60 - 79	6,1	9,4	14,7	18,4	23,8
80 - 99	13,3	16,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	17,9	18,4	15,9	14,1	12,1
120 - 139	21,3	21,6	17,7	14,1	10,4
140 - 159	11,4	12,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(12,9)	5,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	7,2	3,6	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	9,9	7,5	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	0,6	1,5	2,8	3,2
2 Räume	1,1	(3,1)	4,9	6,5	9,2
3 Räume	9,5	9,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(9,9)	16,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	28,5	24,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	17,1	20,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(33,8)	26,2	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,7	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,1	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,1	(0,5)	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flomborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	77	122	1
Bechthelm	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
<b>Monzernheim</b>	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
<b>Monzernheim</b>	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	234	43	82	94	15	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	187	36	63	79	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	47	7	19	15	6	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	(13)	7	6	-	-	-
80 - 99	28	9	(10)	9	-	-
100 - 119	44	10	13	15	6	-
120 - 139	49	10	15	(24)	-	-
140 - 159	27	4	11	(9)	3	-
160 - 179	(34)	3	11	17	3	-
180 - 199	16	-	3	10	3	-
200 und mehr	23	-	(13)	10	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-
3 Räume	22	7	9	6	-	-
4 Räume	(22)	9	10	3	-	-
5 Räume	68	16	16	(30)	6	-
6 Räume	39	4	20	12	3	-
7 und mehr Räume	(80)	7	(24)	43	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	234	43	85	51	35	17	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	187	36	(63)	42	26	17	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	47	7	(22)	9	9	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	(13)	7	6	-	-	-	-
80 - 99	28	9	(7)	(12)	-	-	-
100 - 119	44	10	16	9	6	-	3
120 - 139	49	10	12	3	(18)	6	-
140 - 159	27	4	14	9	-	-	-
160 - 179	(34)	3	(14)	3	(11)	3	-
180 - 199	16	-	6	6	-	4	-
200 und mehr	23	-	10	9	-	4	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-	-
3 Räume	22	7	6	6	3	-	-
4 Räume	(22)	9	(4)	9	-	-	-
5 Räume	68	16	22	12	9	6	3
6 Räume	39	4	23	(3)	9	-	-
7 und mehr Räume	(80)	7	27	21	14	11	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	234	31	(23)	(180)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	187	(22)	23	(142)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	47	9	-	38
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	(13)	3	-	10
80 - 99	28	6	-	22
100 - 119	44	9	-	35
120 - 139	49	4	3	42
140 - 159	27	-	4	23
160 - 179	(34)	3	(13)	18
180 - 199	16	3	-	13
200 und mehr	23	3	3	17
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	22	-	3	19
4 Räume	(22)	(3)	3	16
5 Räume	68	9	4	55
6 Räume	39	10	-	29
7 und mehr Räume	(80)	9	13	(58)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Westhofen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

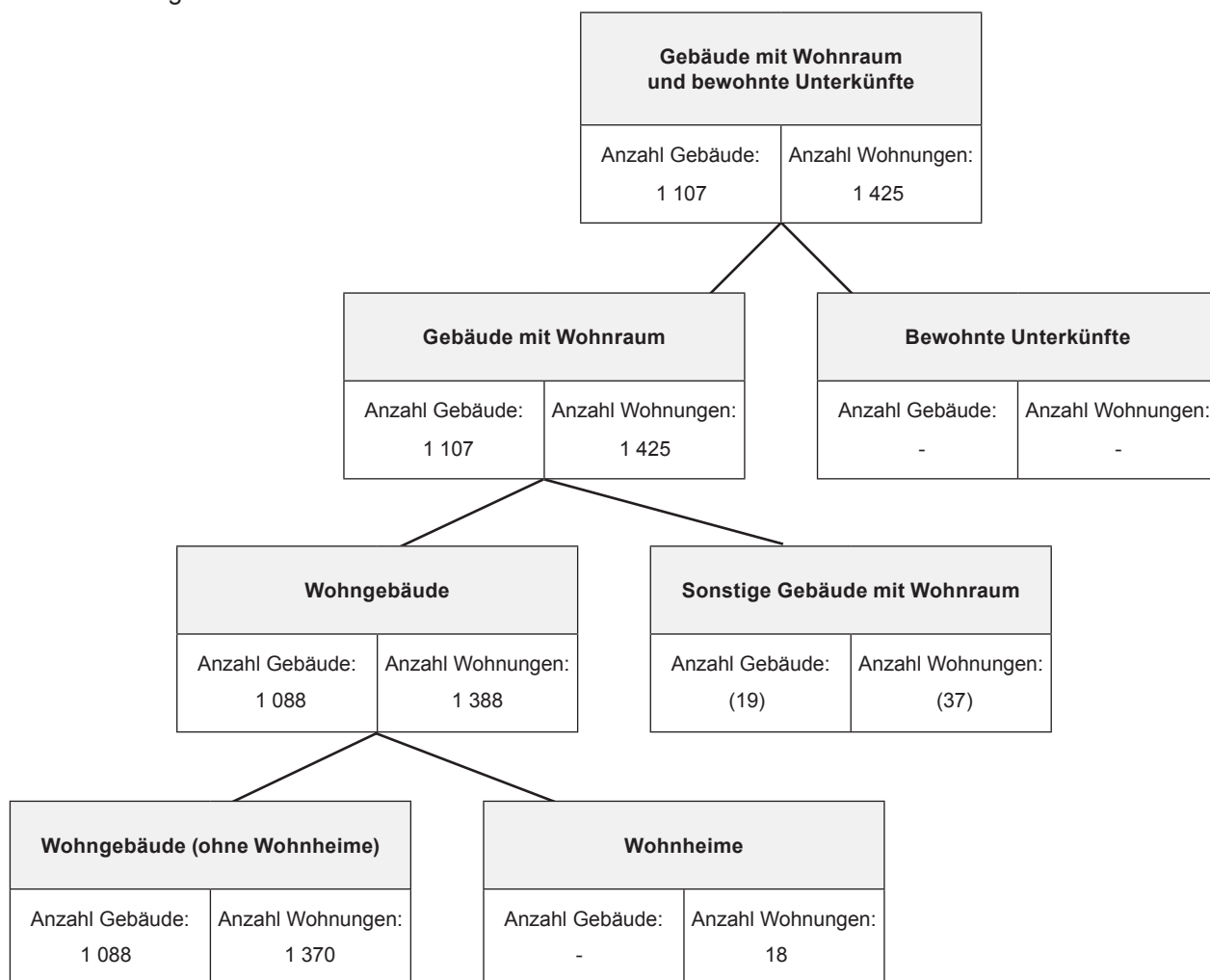
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 107	1 425	1 088	1 388
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	211	276	204	266
1919 - 1948	(46)	(55)	(46)	(49)
1949 - 1978	406	486	397	468
1979 - 1986	(150)	187	150	187
1987 - 1990	42	54	39	51
1991 - 1995	(55)	(109)	(55)	(109)
1996 - 2000	94	(131)	94	(131)
2001 - 2004	44	64	44	64
2005 - 2008	39	43	39	43
2009 und später	20	20	20	20
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	813	1 008	794	983
mit 1 Wohnung	691	691	681	681
mit 2 Wohnungen	(89)	199	(83)	187
mit 3 und mehr Wohnungen	33	118	30	115
Doppelhaushälfte Insgesamt	(113)	125	(113)	122
mit 1 Wohnung	98	98	98	98
mit 2 Wohnungen	9	15	9	15
mit 3 und mehr Wohnungen	6	12	6	9
Gereihtes Haus Insgesamt	139	195	139	189
mit 1 Wohnung	(125)	(125)	(125)	(125)
mit 2 Wohnungen	7	17	7	17
mit 3 und mehr Wohnungen	7	53	7	(47)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(42)	(97)	42	(94)
mit 1 Wohnung	(21)	(21)	(21)	(21)
mit 2 Wohnungen	12	27	12	24
mit 3 und mehr Wohnungen	9	49	9	49
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	935	935	925	925
2 Wohnungen	(117)	258	(111)	243
3 - 6 Wohnungen	45	(129)	42	(117)
7 - 12 Wohnungen	6	(34)	6	(34)
13 und mehr Wohnungen	4	69	4	69
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(39)	140	39	137
Privatperson/-en	1 065	1 282	1 046	1 248
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	19	22	19	22
Etagenheizung	47	77	47	71
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	942	1 217	923	1 186
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	93	103	93	103
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 107	260	241	338	(268)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 107	260	241	338	(268)
Wohngebäude	1 088	253	235	335	(265)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 088	253	235	335	(265)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(19)	(7)	6	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	813	(129)	186	302	196
mit 1 Wohnung	691	(110)	160	262	(159)
mit 2 Wohnungen	(89)	15	23	(30)	21
mit 3 und mehr Wohnungen	33	4	3	10	16
Doppelhaushälfte Insgesamt	(113)	28	30	14	(41)
mit 1 Wohnung	98	28	27	11	(32)
mit 2 Wohnungen	9	-	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	139	(76)	22	19	(22)
mit 1 Wohnung	(125)	(68)	19	19	19
mit 2 Wohnungen	7	4	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	7	4	3	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(42)	27	3	3	9
mit 1 Wohnung	(21)	15	3	-	3
mit 2 Wohnungen	12	9	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	-	3	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	935	221	209	292	213
2 Wohnungen	(117)	(28)	26	(33)	30
3 - 6 Wohnungen	45	11	6	13	15
7 - 12 Wohnungen	6	-	-	-	6
13 und mehr Wohnungen	4	-	-	-	4
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(39)	7	7	10	15
Privatperson/-en	1 065	250	234	328	(253)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	19	4	9	-	6
Etagenheizung	47	15	-	3	(29)
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	942	193	200	316	233
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	93	45	32	16	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	-	3	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Westhofen	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 107	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	211	968	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(46)	323	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	406	1 317	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(150)	434	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	42	209	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	(55)	286	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	94	416	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	44	142	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	39	(120)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	20	44	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 107	4 259	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 088	4 134	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 088	4 134	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(19)	(125)	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	813	3 307	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	691	2 822	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(89)	402	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	33	(83)	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(113)	354	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	98	286	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	50	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	18	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	139	347	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(125)	305	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	7	26	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	7	16	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(42)	251	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(21)	175	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	12	49	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(27)	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	935	3 588	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(117)	527	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	45	122	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6	18	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	4	4	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Westhofen	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(39)	(145)	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 065	4 089	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	9	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	3	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	19	70	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	47	129	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(6)	133	5 500	186 429
Zentralheizung	942	3 630	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	93	380	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(44)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Westhofen	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	19,1	22,7	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	(4,2)	7,6	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	36,7	30,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(13,6)	10,2	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	3,8	4,9	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	(5,0)	6,7	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	8,5	9,8	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	4,0	3,3	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	3,5	(2,8)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,8	1,0	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,3	97,1	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,3	97,1	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(1,7)	(2,9)	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	73,4	77,6	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	62,4	66,3	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(8,0)	9,4	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,0	(1,9)	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(10,2)	8,3	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,9	6,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,8	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,4	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	12,6	8,1	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(11,3)	7,2	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,6	0,6	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,4	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,8)	5,9	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(1,9)	4,1	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,1	1,2	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	(0,6)	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	84,5	84,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(10,6)	12,4	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,1	2,9	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,5	0,4	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Westhofen	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(3,5)	(3,4)	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,2	96,0	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,2)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,1	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,7	1,6	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	4,2	3,0	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,1)	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	85,1	85,2	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,4	8,9	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	(1,0)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 425	1 388	1 370	18	(37)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 016	994	994	-	22
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	355	340	322	18	15
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	54	54	54	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	32	32	14	18	-
40 - 59	47	47	47	-	-
60 - 79	146	137	137	-	9
80 - 99	233	(230)	(230)	-	(3)
100 - 119	260	248	248	-	12
120 - 139	302	296	296	-	6
140 - 159	164	160	160	-	4
160 - 179	(98)	(95)	(95)	-	3
180 - 199	52	52	52	-	-
200 und mehr	(91)	(91)	(91)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	22	22	4	18	-
2 Räume	35	35	35	-	-
3 Räume	123	123	123	-	-
4 Räume	(226)	211	211	-	15
5 Räume	376	364	364	-	12
6 Räume	305	301	301	-	4
7 und mehr Räume	338	332	332	-	6
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 418	1 381	1 363	18	(37)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	4	4	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Westhofen	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 425	5 249	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 016	3 829	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	355	1 193	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	3	242	14 906	224 529
Leer stehend	54	224	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	32	66	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	47	(201)	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	146	492	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	233	853	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	260	964	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	302	1 136	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	164	653	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(98)	304	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	52	187	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(91)	393	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	22	34	836	56 146	1 306 117
2 Räume	35	(161)	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	123	491	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(226)	856	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	376	1 268	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	305	1 066	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	338	1 373	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 418	5 192	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	16	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(25)	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	16	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Westhofen	Verbandsgemeinde Westhofen	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,3	72,9	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,9	22,7	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	3,8	4,3	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	2,2	1,3	2,1	3,9	5,4
40 - 59	3,3	(3,8)	7,2	11,0	18,0
60 - 79	10,2	9,4	14,7	18,4	23,8
80 - 99	16,4	16,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	18,2	18,4	15,9	14,1	12,1
120 - 139	21,2	21,6	17,7	14,1	10,4
140 - 159	11,5	12,4	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(6,9)	5,8	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,6	3,6	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(6,4)	7,5	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,5	0,6	1,5	2,8	3,2
2 Räume	2,5	(3,1)	4,9	6,5	9,2
3 Räume	8,6	9,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(15,9)	16,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	26,4	24,2	21,2	18,2	16,9
6 Räume	21,4	20,3	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,7	26,2	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	98,9	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,3	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	(0,5)	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,3	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	<b>77</b>	<b>122</b>	<b>1</b>
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
<b>Westhofen</b>	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
<b>Verbandsgemeinde Westhofen</b>	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
<b>Westhofen</b>	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	1 297	281	420	460	(111)	25
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	969	161	(339)	382	(74)	13
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	328	(120)	(81)	78	37	12
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	32	25	7	-	-	-
40 - 59	34	25	9	-	-	-
60 - 79	118	(42)	31	12	21	12
80 - 99	204	57	73	(48)	23	3
100 - 119	245	51	(78)	(81)	28	7
120 - 139	280	(47)	111	(109)	13	-
140 - 159	161	15	42	87	(17)	-
160 - 179	(89)	9	(20)	(54)	3	3
180 - 199	52	6	15	28	3	-
200 und mehr	(82)	4	34	(41)	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	22	19	3	-	-	-
2 Räume	25	18	7	-	-	-
3 Räume	101	46	25	9	12	9
4 Räume	202	50	(64)	46	(32)	10
5 Räume	(335)	(65)	129	123	(15)	3
6 Räume	292	48	(68)	(149)	27	-
7 und mehr Räume	320	35	(124)	(133)	25	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	1 297	281	497	(243)	(202)	41	(33)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	969	161	379	(198)	163	41	27
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	328	(120)	(118)	45	(39)	-	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	32	25	7	-	-	-	-
40 - 59	34	25	9	-	-	-	-
60 - 79	118	(42)	(58)	9	9	-	-
80 - 99	204	57	96	36	15	-	-
100 - 119	245	51	94	(53)	31	7	9
120 - 139	280	(47)	(108)	(56)	56	13	-
140 - 159	161	15	53	44	34	12	3
160 - 179	(89)	9	23	17	25	3	(12)
180 - 199	52	6	18	16	12	-	-
200 und mehr	(82)	4	31	(12)	20	6	9
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	22	19	3	-	-	-	-
2 Räume	25	18	7	-	-	-	-
3 Räume	101	46	(46)	3	6	-	-
4 Räume	202	50	94	33	(25)	-	-
5 Räume	(335)	(65)	(128)	76	44	13	9
6 Räume	292	48	(85)	66	(74)	13	6
7 und mehr Räume	320	35	(134)	(65)	(53)	15	18

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 297	252	157	888
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	969	195	145	629
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	328	(57)	12	(259)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	32	19	-	13
40 - 59	34	-	-	(34)
60 - 79	118	(19)	12	(87)
80 - 99	204	(67)	(13)	124
100 - 119	245	(57)	30	158
120 - 139	280	45	(31)	204
140 - 159	161	(15)	29	117
160 - 179	(89)	7	9	(73)
180 - 199	52	12	13	(27)
200 und mehr	(82)	11	20	(51)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	22	19	-	3
2 Räume	25	-	-	25
3 Räume	101	16	6	79
4 Räume	202	(33)	(26)	(143)
5 Räume	(335)	60	(32)	243
6 Räume	292	(64)	34	194
7 und mehr Räume	320	60	59	201

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Verbandsgemeinde  
Wöllstein

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

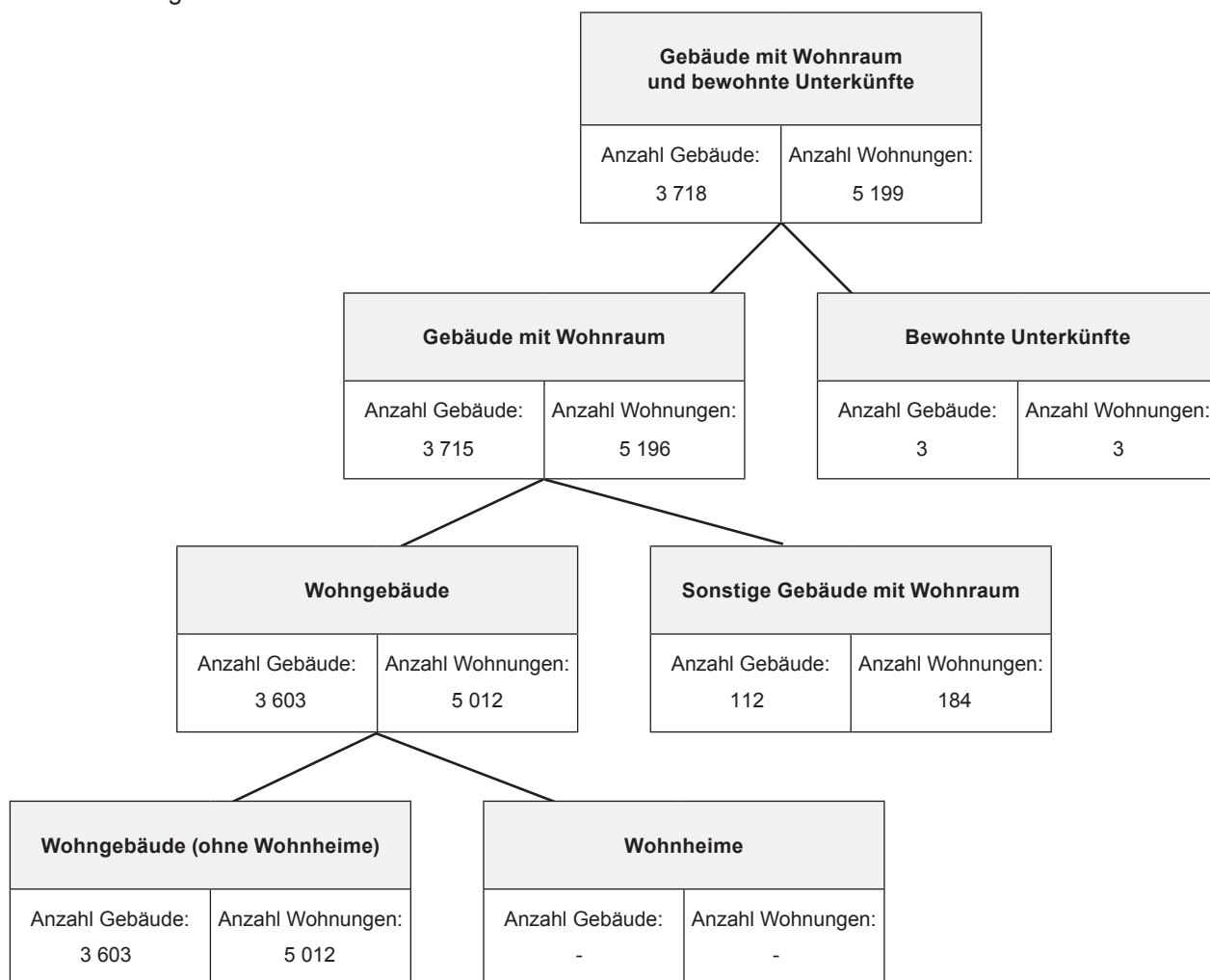
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	3 715	5 196	3 603	5 012
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	691	858	640	798
1919 - 1948	(183)	(226)	(174)	(211)
1949 - 1978	1 037	1 362	1 012	1 301
1979 - 1986	495	701	486	686
1987 - 1990	180	276	177	273
1991 - 1995	416	687	413	678
1996 - 2000	434	700	431	688
2001 - 2004	(131)	(174)	(128)	(171)
2005 - 2008	(104)	158	98	152
2009 und später	44	50	44	50
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 753	3 824	2 688	3 717
mit 1 Wohnung	2 167	2 163	2 139	2 135
mit 2 Wohnungen	402	778	377	738
mit 3 und mehr Wohnungen	184	883	172	844
Doppelhaushälfte Insgesamt	396	528	389	521
mit 1 Wohnung	(309)	(309)	(302)	(302)
mit 2 Wohnungen	59	(106)	59	(106)
mit 3 und mehr Wohnungen	28	113	28	113
Gereihtes Haus Insgesamt	355	535	348	519
mit 1 Wohnung	287	287	283	283
mit 2 Wohnungen	39	73	36	64
mit 3 und mehr Wohnungen	29	175	29	172
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(211)	(305)	178	251
mit 1 Wohnung	(148)	(148)	133	133
mit 2 Wohnungen	40	(72)	34	60
mit 3 und mehr Wohnungen	23	(85)	11	58
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	2 911	2 907	2 857	2 853
2 Wohnungen	540	1 029	506	968
3 - 6 Wohnungen	231	874	207	826
7 - 12 Wohnungen	(30)	331	30	325
13 und mehr Wohnungen	3	51	3	36
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	210	799	(194)	750
Privatperson/-en	3 461	4 225	3 368	4 099
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	21	42	18	39
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	11	(94)	11	(94)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	16	9	16
Bund oder Land	3	10	3	10
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(44)	(75)	(44)	(75)
Etagenheizung	117	270	(114)	261
Blockheizung	8	8	8	8
Zentralheizung	3 254	4 478	3 157	4 318
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	232	289	226	280
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(60)	(72)	(54)	(66)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 715	878	590	1 044	1 203
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	3 715	878	590	1 044	1 203
Wohngebäude	3 603	818	577	1 023	1 185
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 603	818	577	1 023	1 185
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	112	60	(13)	21	(18)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 753	506	457	892	898
mit 1 Wohnung	2 167	418	383	684	682
mit 2 Wohnungen	402	53	65	150	134
mit 3 und mehr Wohnungen	184	35	(9)	(58)	(82)
Doppelhaushälfte Insgesamt	396	(73)	(50)	(44)	229
mit 1 Wohnung	(309)	(60)	32	(26)	191
mit 2 Wohnungen	59	(3)	12	12	32
mit 3 und mehr Wohnungen	28	10	6	6	6
Gereihtes Haus Insgesamt	355	163	(52)	80	60
mit 1 Wohnung	287	(139)	(37)	(67)	44
mit 2 Wohnungen	39	18	15	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	29	6	-	10	13
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(211)	136	31	28	(16)
mit 1 Wohnung	(148)	(99)	25	21	(3)
mit 2 Wohnungen	40	25	3	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	23	12	3	4	4
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	2 911	716	477	798	920
2 Wohnungen	540	99	(95)	168	178
3 - 6 Wohnungen	231	(63)	18	(72)	(78)
7 - 12 Wohnungen	(30)	-	-	6	24
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	210	28	27	62	(93)
Privatperson/-en	3 461	835	548	971	1 107
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	21	9	12	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	11	-	-	8	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	6	3	-	-
Bund oder Land	3	-	-	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(44)	3	10	(3)	28
Etagenheizung	117	31	19	23	44
Blockheizung	8	-	-	-	8
Zentralheizung	3 254	690	488	974	1 102
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	232	(121)	(61)	32	18
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(60)	(33)	12	12	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	3 715	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	691	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(183)	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 037	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	495	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	180	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	416	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	434	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(131)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	(104)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	44	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	3 715	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 603	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 603	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	112	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 753	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 167	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	402	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	184	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	396	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(309)	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	59	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	28	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	355	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	287	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	39	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	29	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(211)	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(148)	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	40	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	23	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	2 911	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	540	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	231	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(30)	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	210	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 461	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	21	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	11	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	64	4 760	131 832
Bund oder Land	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(44)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	117	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	8	133	5 500	186 429
Zentralheizung	3 254	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	232	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(60)	505	11 956	110 173

### 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	18,6	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	(4,9)	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	27,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	13,3	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	4,8	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	11,2	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	11,7	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(3,5)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,8)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,0	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	74,1	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	58,3	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(8,3)	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,6	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	7,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,0	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(5,7)	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(4,0)	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,1	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	78,4	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,2	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(0,8)	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,7	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,2	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(1,2)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,1	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	87,6	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,2	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,6)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	5 196	5 012	5 012	-	184
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 241	3 163	3 163	-	(78)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 688	1 600	1 600	-	88
Ferien- und Freizeitwohnung	(26)	23	23	-	3
Leer stehend	237	222	222	-	15
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	85	72	72	-	13
40 - 59	362	338	338	-	24
60 - 79	637	619	619	-	(18)
80 - 99	900	859	859	-	41
100 - 119	800	770	770	-	30
120 - 139	897	872	872	-	25
140 - 159	684	678	678	-	6
160 - 179	295	292	292	-	3
180 - 199	202	190	190	-	12
200 und mehr	330	318	318	-	12
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	70	63	63	-	7
2 Räume	288	261	261	-	27
3 Räume	606	576	576	-	30
4 Räume	926	893	893	-	33
5 Räume	1 104	1 079	1 079	-	(25)
6 Räume	916	901	901	-	15
7 und mehr Räume	1 282	1 235	1 235	-	(47)
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 162	4 981	4 981	-	181
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(6)	(3)	(3)	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 196	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 241	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 688	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(26)	242	14 906	224 529
Leer stehend	237	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	85	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	362	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	637	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	900	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	800	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	897	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	684	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	295	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	202	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	330	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	70	836	56 146	1 306 117
2 Räume	288	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	606	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	926	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	1 104	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	916	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 282	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 162	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(6)	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,4	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32,5	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,5)	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	1,6	2,1	3,9	5,4
40 - 59	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	17,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	15,4	15,9	14,1	12,1
120 - 139	17,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	13,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,7	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,9	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	6,4	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1,3	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,5	4,9	6,5	9,2
3 Räume	11,7	12,8	16,7	21,9
4 Räume	17,8	19,0	21,8	25,7
5 Räume	21,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	17,6	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	24,7	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,1)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
<b>Verbandsgemeinde Wöllstein</b>	66	116	1
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
<b>Verbandsgemeinde Wöllstein</b>	63	4	32
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	4 651	1 150	1 296	1 702	393	110
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 113	539	959	1 334	220	61
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 522	604	328	368	(173)	49
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	(51)	38	7	-	3	3
40 - 59	290	206	39	18	18	9
60 - 79	543	(280)	(129)	(55)	(61)	18
80 - 99	777	229	(252)	202	75	19
100 - 119	699	143	213	262	62	19
120 - 139	847	(118)	(264)	372	(78)	15
140 - 159	643	78	186	317	41	21
160 - 179	289	18	75	(173)	23	-
180 - 199	195	12	(61)	106	13	3
200 und mehr	317	28	70	197	19	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	(42)	(31)	8	-	3	-
2 Räume	232	(162)	(49)	6	6	9
3 Räume	500	287	(98)	(57)	40	18
4 Räume	798	222	242	222	(86)	26
5 Räume	1 016	(206)	341	358	90	21
6 Räume	862	122	258	404	(57)	21
7 und mehr Räume	1 201	(120)	300	655	(111)	15

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	4 651	1 150	1 531	924	714	230	(102)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 113	539	1 084	669	565	179	(77)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 522	604	438	255	149	51	25
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	(51)	38	9	4	-	-	-
40 - 59	290	206	63	12	9	-	-
60 - 79	543	(280)	175	58	21	9	-
80 - 99	777	229	288	(165)	(58)	24	13
100 - 119	699	143	258	165	100	21	12
120 - 139	847	(118)	308	203	154	45	19
140 - 159	643	78	211	(166)	(139)	43	(6)
160 - 179	289	18	(77)	62	84	25	(23)
180 - 199	195	12	(65)	41	52	19	6
200 und mehr	317	28	77	(48)	(97)	44	(23)
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	(42)	(31)	7	4	-	-	-
2 Räume	232	(162)	(58)	9	-	3	-
3 Räume	500	287	140	52	(15)	3	3
4 Räume	798	222	298	(173)	72	24	9
5 Räume	1 016	(206)	400	221	(146)	(33)	10
6 Räume	862	122	294	206	170	49	21
7 und mehr Räume	1 201	(120)	334	259	311	(118)	(59)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 651	752	561	3 338
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 113	542	472	2 099
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 522	201	(89)	1 232
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(51)	9	-	(42)
40 - 59	290	72	9	209
60 - 79	543	(110)	(39)	394
80 - 99	777	152	(69)	556
100 - 119	699	122	(73)	504
120 - 139	847	(127)	(131)	589
140 - 159	643	(78)	97	468
160 - 179	289	37	44	208
180 - 199	195	12	31	(152)
200 und mehr	317	33	68	216
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(42)	3	-	(39)
2 Räume	232	61	9	162
3 Räume	500	(82)	20	398
4 Räume	798	(120)	70	608
5 Räume	1 016	175	(123)	718
6 Räume	862	(139)	(103)	620
7 und mehr Räume	1 201	172	236	793

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Eckelsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



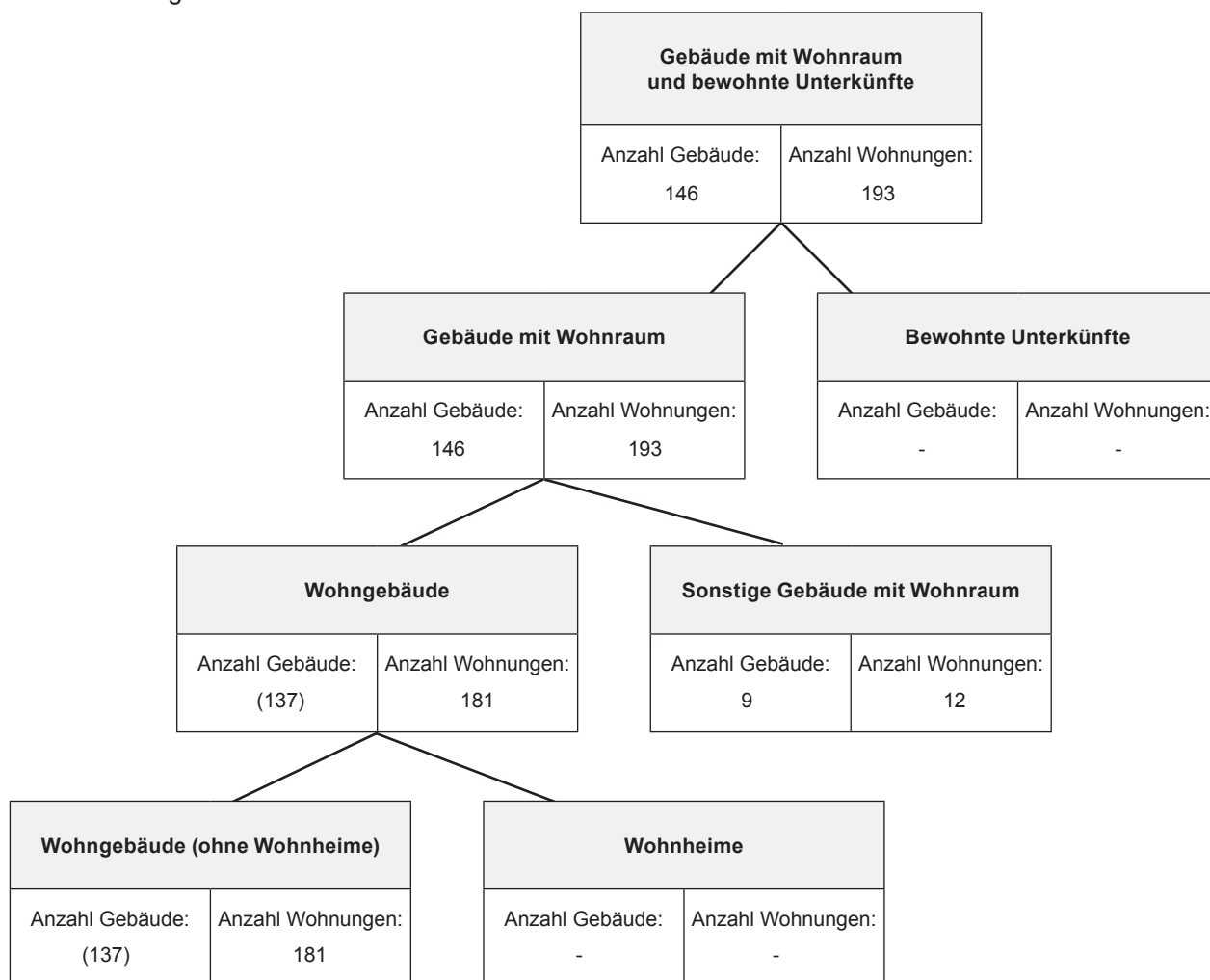
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	146	193	(137)	181
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	34	(37)	28	28
1919 - 1948	10	13	10	13
1949 - 1978	38	67	(35)	64
1979 - 1986	28	34	28	34
1987 - 1990	(3)	(6)	(3)	(6)
1991 - 1995	14	14	14	14
1996 - 2000	16	16	16	16
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	3	6	3	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	125	163	(119)	(157)
mit 1 Wohnung	105	105	102	102
mit 2 Wohnungen	(12)	(28)	(9)	(25)
mit 3 und mehr Wohnungen	8	30	8	30
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	15	9	12
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	15	9	12
mit 1 Wohnung	9	9	6	6
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	120	120	114	114
2 Wohnungen	(15)	37	(12)	(31)
3 - 6 Wohnungen	11	23	11	23
7 - 12 Wohnungen	-	13	-	13
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	25	3	25
Privatperson/-en	143	168	134	156
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(120)	(151)	(114)	(145)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	(36)	17	30
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	146	44	(19)	50	33
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	146	44	(19)	50	33
Wohngebäude	(137)	38	(19)	47	33
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(137)	38	(19)	47	33
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	6	-	3	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	125	26	19	50	30
mit 1 Wohnung	105	26	16	37	26
mit 2 Wohnungen	(12)	-	3	9	-
mit 3 und mehr Wohnungen	8	-	-	4	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	9	-	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	9	-	-	3
mit 1 Wohnung	9	9	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	120	41	16	37	26
2 Wohnungen	(15)	-	3	9	3
3 - 6 Wohnungen	11	3	-	4	4
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	3	-
Privatperson/-en	143	44	19	47	33
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	3	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(120)	28	(12)	47	33
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	16	4	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Eckelsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	146	3 715	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	34	691	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	10	(183)	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	38	1 037	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	28	495	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(3)	180	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	14	416	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	16	434	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	(131)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(104)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	3	44	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	146	3 715	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(137)	3 603	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(137)	3 603	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	112	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	125	2 753	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	105	2 167	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(12)	402	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	8	184	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	396	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	(309)	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	59	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	28	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	355	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	287	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	39	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	29	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	(211)	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	(148)	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	40	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	23	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	120	2 911	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(15)	540	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	11	231	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(30)	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Eckelsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	210	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	143	3 461	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	11	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(44)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	117	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	8	133	5 500	186 429
Zentralheizung	(120)	3 254	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	232	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(60)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Eckelsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	23,3	18,6	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	6,8	(4,9)	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	26,0	27,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	19,2	13,3	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	(2,1)	4,8	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	9,6	11,2	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	11,0	11,7	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	-	(3,5)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,8)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	2,1	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(93,8)	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(93,8)	97,0	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,2	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,6	74,1	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	71,9	58,3	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(8,2)	10,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,5	5,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	(8,3)	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,6	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,8	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,2	9,6	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,1	7,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,0	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,1	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,2	(5,7)	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,2	(4,0)	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,1	1,1	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	82,2	78,4	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(10,3)	14,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,5	6,2	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,8)	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Eckelsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,1	5,7	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,9	93,2	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,2)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	2,1	3,1	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	(82,2)	87,6	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,7	6,2	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,1	(1,6)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	193	181	181	-	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(122)	(113)	(113)	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(64)	(61)	(61)	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-
Leer stehend	3	3	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	13	13	13	-	-
40 - 59	9	9	9	-	-
60 - 79	19	19	19	-	-
80 - 99	28	(22)	(22)	-	6
100 - 119	32	29	29	-	3
120 - 139	38	(38)	(38)	-	-
140 - 159	32	32	32	-	-
160 - 179	6	6	6	-	-
180 - 199	9	6	6	-	3
200 und mehr	7	7	7	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	16	16	16	-	-
2 Räume	3	-	-	-	3
3 Räume	19	19	19	-	-
4 Räume	26	26	26	-	-
5 Räume	48	48	48	-	-
6 Räume	(34)	(31)	(31)	-	3
7 und mehr Räume	47	(41)	(41)	-	6
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	190	178	178	-	12
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Eckelsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	193	5 196	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(122)	3 241	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(64)	1 688	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	(26)	242	14 906	224 529
Leer stehend	3	237	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	13	85	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	9	362	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	19	637	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	28	900	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	32	800	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	38	897	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	32	684	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	6	295	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	9	202	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	7	330	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	16	70	836	56 146	1 306 117
2 Räume	3	288	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	19	606	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	26	926	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	48	1 104	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(34)	916	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	47	1 282	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	190	5 162	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	12	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	12	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(6)	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Eckelsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(63,2)	62,4	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(33,2)	32,5	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,1	(0,5)	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	1,6	4,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6,7	1,6	2,1	3,9	5,4
40 - 59	4,7	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	9,8	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	14,5	17,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	16,6	15,4	15,9	14,1	12,1
120 - 139	19,7	17,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	16,6	13,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	3,1	5,7	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,7	3,9	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	3,6	6,4	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	8,3	1,3	1,5	2,8	3,2
2 Räume	1,6	5,5	4,9	6,5	9,2
3 Räume	9,8	11,7	12,8	16,7	21,9
4 Räume	13,5	17,8	19,0	21,8	25,7
5 Räume	24,9	21,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(17,6)	17,6	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	24,4	24,7	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,4	99,4	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,6	0,2	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,1)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
<b>Verbandsgemeinde Wöllstein</b>	66	116	1
<b>Eckelsheim</b>	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
<b>Verbandsgemeinde Wöllstein</b>	63	4	32
<b>Eckelsheim</b>	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	163	29	51	62	15	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(116)	19	39	46	9	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(47)	10	12	16	6	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	3	3	3	-	-
60 - 79	15	3	3	-	6	3
80 - 99	28	6	12	10	-	-
100 - 119	32	3	17	9	-	3
120 - 139	28	3	7	15	3	-
140 - 159	(29)	11	3	9	6	-
160 - 179	6	-	3	3	-	-
180 - 199	9	-	3	6	-	-
200 und mehr	7	-	-	7	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-
3 Räume	15	6	6	-	-	3
4 Räume	22	3	7	6	6	-
5 Räume	(48)	7	19	13	9	-
6 Räume	31	7	3	18	-	3
7 und mehr Räume	41	3	13	25	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	163	29	(63)	(28)	25	9	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(116)	19	45	21	22	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(47)	10	(18)	7	3	-	9
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	3	3	-	3	-	-
60 - 79	15	3	9	-	3	-	-
80 - 99	28	6	12	7	-	-	3
100 - 119	32	3	20	6	3	-	-
120 - 139	28	3	7	9	3	3	3
140 - 159	(29)	11	6	3	6	3	-
160 - 179	6	-	3	-	3	-	-
180 - 199	9	-	3	3	-	3	-
200 und mehr	7	-	-	-	4	-	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-	-
3 Räume	15	6	9	-	-	-	-
4 Räume	22	3	10	-	9	-	-
5 Räume	(48)	7	22	16	3	-	-
6 Räume	31	7	6	6	6	3	3
7 und mehr Räume	41	3	13	6	7	6	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	163	32	27	104
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(116)	23	15	78
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(47)	9	(12)	26
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	9	3	-	6
60 - 79	15	-	6	9
80 - 99	28	9	6	13
100 - 119	32	17	3	12
120 - 139	28	-	6	22
140 - 159	(29)	-	3	(26)
160 - 179	6	3	-	3
180 - 199	9	-	3	6
200 und mehr	7	-	-	7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	15	3	3	9
4 Räume	22	10	3	9
5 Räume	(48)	6	6	(36)
6 Räume	31	3	6	22
7 und mehr Räume	41	10	9	22

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Gau-Bickelheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



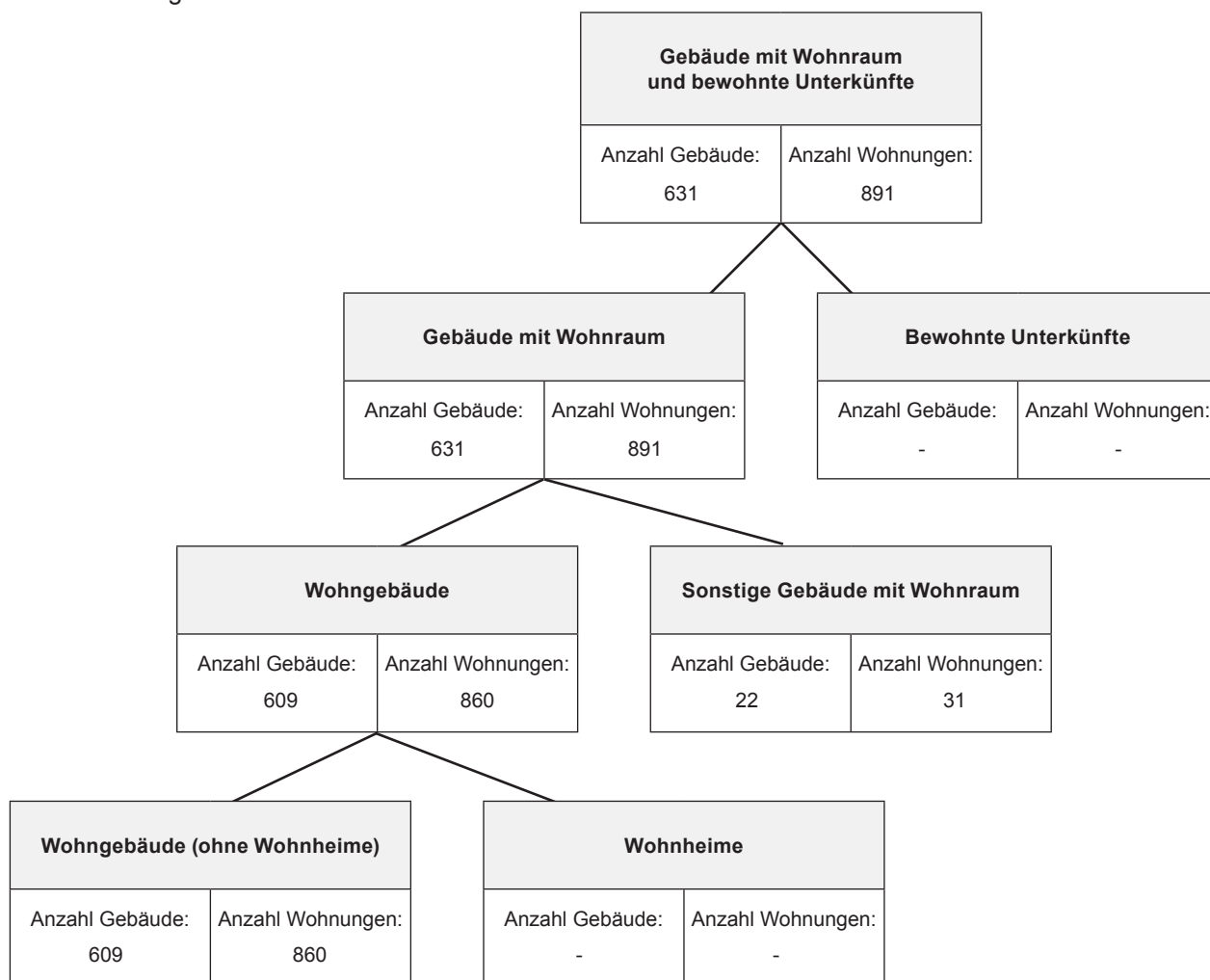
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	631	891	609	860
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	118	(143)	(111)	(133)
1919 - 1948	40	53	34	44
1949 - 1978	186	233	183	230
1979 - 1986	(84)	111	(81)	(105)
1987 - 1990	48	(74)	45	(71)
1991 - 1995	74	(132)	74	132
1996 - 2000	39	86	39	86
2001 - 2004	20	33	20	33
2005 - 2008	12	16	12	16
2009 und später	10	10	10	10
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	506	737	497	725
mit 1 Wohnung	385	385	382	382
mit 2 Wohnungen	76	144	70	135
mit 3 und mehr Wohnungen	45	(208)	45	(208)
Doppelhaushälfte Insgesamt	47	67	43	63
mit 1 Wohnung	32	32	28	28
mit 2 Wohnungen	15	28	15	28
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	-	7
Gereihtes Haus Insgesamt	57	60	57	60
mit 1 Wohnung	(57)	(57)	(57)	(57)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(21)	(27)	(12)	(12)
mit 1 Wohnung	(15)	(15)	(12)	(12)
mit 2 Wohnungen	3	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	489	489	479	479
2 Wohnungen	94	(178)	85	(163)
3 - 6 Wohnungen	42	180	39	174
7 - 12 Wohnungen	6	44	6	44
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	45	(163)	42	(157)
Privatperson/-en	583	718	564	693
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	3	10	3	10
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3	9	3	9
Etagenheizung	(20)	30	(20)	30
Blockheizung	8	8	8	8
Zentralheizung	561	799	539	768
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(22)	(28)	(22)	(28)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	17	17	(17)	(17)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	631	158	108	(193)	172
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	631	158	108	(193)	172
Wohngebäude	609	145	(108)	(187)	169
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	609	145	(108)	(187)	169
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	22	13	-	6	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	506	100	(102)	(164)	(140)
mit 1 Wohnung	385	81	(86)	(126)	(92)
mit 2 Wohnungen	76	12	16	29	19
mit 3 und mehr Wohnungen	45	7	-	9	29
Doppelhaushälfte Insgesamt	47	14	-	17	16
mit 1 Wohnung	32	(14)	-	11	7
mit 2 Wohnungen	15	-	-	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	57	(29)	6	9	13
mit 1 Wohnung	(57)	(29)	6	9	13
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(21)	(15)	-	3	3
mit 1 Wohnung	(15)	(12)	-	-	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	489	(136)	(92)	(146)	115
2 Wohnungen	94	12	16	38	28
3 - 6 Wohnungen	42	10	-	6	26
7 - 12 Wohnungen	6	-	-	3	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	45	10	7	9	19
Privatperson/-en	583	148	101	(181)	153
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	3	-	-	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	3	-	-
Etagenheizung	(20)	-	7	4	9
Blockheizung	8	-	-	-	8
Zentralheizung	561	134	92	189	146
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(22)	10	3	-	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	17	14	3	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gau-Bickelheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	631	3 715	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	118	691	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	40	(183)	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	186	1 037	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(84)	495	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	48	180	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	74	416	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	39	434	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	20	(131)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	12	(104)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	10	44	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	631	3 715	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	609	3 603	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	609	3 603	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	22	112	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	506	2 753	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	385	2 167	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	76	402	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	45	184	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	47	396	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	32	(309)	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	15	59	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	28	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	57	355	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(57)	287	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	39	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(21)	(211)	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(15)	(148)	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	40	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	23	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	489	2 911	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	94	540	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	42	231	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6	(30)	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gau-Bickelheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	45	210	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	583	3 461	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	11	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	64	4 760	131 832
Bund oder Land	3	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(44)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(20)	117	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	8	8	133	5 500	186 429
Zentralheizung	561	3 254	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(22)	232	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	17	(60)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gau-Bickelheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	18,7	18,6	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	6,3	(4,9)	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	29,5	27,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(13,3)	13,3	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	7,6	4,8	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	11,7	11,2	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	6,2	11,7	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,2	(3,5)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	1,9	(2,8)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,6	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,5	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	97,0	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,5	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	80,2	74,1	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	61,0	58,3	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,0	10,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,1	5,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,4	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,1	(8,3)	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,4	1,6	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,8	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,0	9,6	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(9,0)	7,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,0	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,3)	(5,7)	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(2,4)	(4,0)	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	1,1	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,6	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	77,5	78,4	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,9	14,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,7	6,2	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,0	(0,8)	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gau-Bickelheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,1	5,7	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,4	93,2	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	0,5	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	0,5	(1,2)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	(3,2)	3,1	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	1,3	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	88,9	87,6	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3,5)	6,2	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,7	(1,6)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	891	860	860	-	31
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	560	544	544	-	16
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	265	250	250	-	15
Ferien- und Freizeitwohnung	10	10	10	-	-
Leer stehend	56	56	56	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(3)	(3)	(3)	-	-
40 - 59	44	41	41	-	3
60 - 79	(129)	(129)	(129)	-	-
80 - 99	(178)	(168)	(168)	-	10
100 - 119	(113)	(110)	(110)	-	3
120 - 139	132	126	126	-	6
140 - 159	158	(155)	(155)	-	3
160 - 179	56	(56)	(56)	-	-
180 - 199	(28)	(25)	(25)	-	3
200 und mehr	(50)	(47)	(47)	-	3
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	6	6	6	-	-
2 Räume	36	33	33	-	3
3 Räume	98	95	95	-	3
4 Räume	(156)	153	153	-	3
5 Räume	(215)	(212)	(212)	-	3
6 Räume	146	(143)	(143)	-	3
7 und mehr Räume	234	218	218	-	(16)
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	885	857	857	-	28
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	-	-	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gau-Bickelheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	891	5 196	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	560	3 241	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	265	1 688	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	10	(26)	242	14 906	224 529
Leer stehend	56	237	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(3)	85	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	44	362	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	(129)	637	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(178)	900	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	(113)	800	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	132	897	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	158	684	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	56	295	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	(28)	202	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(50)	330	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	6	70	836	56 146	1 306 117
2 Räume	36	288	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	98	606	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(156)	926	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(215)	1 104	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	146	916	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	234	1 282	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	885	5 162	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	12	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(6)	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gau-Bickelheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,9	62,4	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,7	32,5	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,1	(0,5)	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	6,3	4,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(0,3)	1,6	2,1	3,9	5,4
40 - 59	4,9	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	(14,5)	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(20,0)	17,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	(12,7)	15,4	15,9	14,1	12,1
120 - 139	14,8	17,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	17,7	13,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	6,3	5,7	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(3,1)	3,9	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(5,6)	6,4	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,7	1,3	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,0	5,5	4,9	6,5	9,2
3 Räume	11,0	11,7	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(17,5)	17,8	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(24,1)	21,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	16,4	17,6	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,3	24,7	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,4	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	(0,1)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flomborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
<b>Verbandsgemeinde Wöllstein</b>	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
<b>Gau-Bickelheim</b>	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
<b>Verbandsgemeinde Wöllstein</b>	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
<b>Gau-Bickelheim</b>	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	808	188	220	309	(79)	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	548	91	153	244	51	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	250	93	61	65	28	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	3	-	-	-	3	-
40 - 59	38	31	7	-	-	-
60 - 79	(98)	43	(33)	9	10	3
80 - 99	(163)	(50)	54	48	11	-
100 - 119	(98)	(6)	(22)	52	(18)	-
120 - 139	132	16	(45)	62	6	3
140 - 159	148	23	31	68	20	6
160 - 179	(56)	6	13	33	4	-
180 - 199	(25)	3	9	(9)	4	-
200 und mehr	47	10	6	28	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	6	3	-	-	3	-
2 Räume	30	16	(14)	-	-	-
3 Räume	85	47	13	18	7	-
4 Räume	(132)	47	(43)	(25)	11	6
5 Räume	194	37	(55)	72	27	3
6 Räume	(143)	23	(49)	63	8	-
7 und mehr Räume	218	15	(46)	(131)	23	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	808	188	263	(164)	(133)	44	(16)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	548	91	182	(115)	109	38	13
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	250	93	75	(49)	24	6	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	-	3	-	-	-	-
40 - 59	38	31	7	-	-	-	-
60 - 79	(98)	43	(40)	6	9	-	-
80 - 99	(163)	(50)	54	(44)	12	-	3
100 - 119	(98)	(6)	(37)	(37)	(9)	9	-
120 - 139	132	16	(51)	29	24	6	6
140 - 159	148	23	44	23	43	12	3
160 - 179	(56)	6	14	13	16	3	4
180 - 199	(25)	3	10	3	6	3	-
200 und mehr	47	10	(3)	9	14	11	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	6	3	3	-	-	-	-
2 Räume	30	16	(14)	-	-	-	-
3 Räume	85	47	13	16	6	-	3
4 Räume	(132)	47	(56)	26	3	-	-
5 Räume	194	37	70	(41)	37	6	3
6 Räume	(143)	23	(57)	29	31	3	-
7 und mehr Räume	218	15	(50)	52	56	(35)	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	808	(131)	(122)	555
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	548	91	(113)	344
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	250	(37)	9	(204)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	38	6	-	32
60 - 79	(98)	21	(13)	64
80 - 99	(163)	(38)	13	(112)
100 - 119	(98)	(3)	16	(79)
120 - 139	132	29	21	82
140 - 159	148	19	34	95
160 - 179	(56)	6	6	(44)
180 - 199	(25)	-	3	22
200 und mehr	47	9	16	(22)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	6	-	-	6
2 Räume	30	3	-	27
3 Räume	85	(23)	4	(58)
4 Räume	(132)	31	(6)	(95)
5 Räume	194	26	(28)	140
6 Räume	(143)	30	15	98
7 und mehr Räume	218	(18)	(69)	131

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Gumbsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



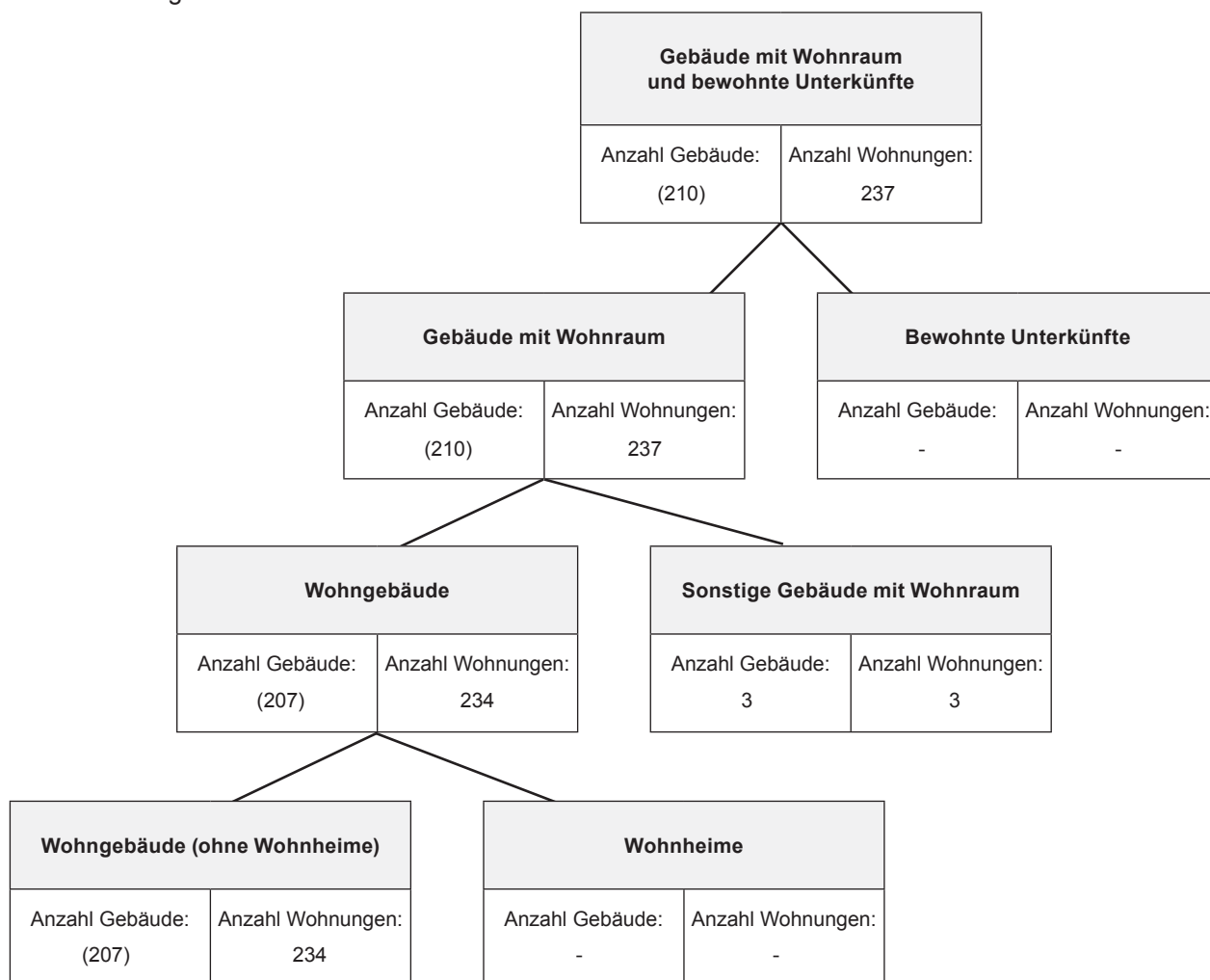
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	(210)	237	(207)	234
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(25)	(25)	25	(25)
1919 - 1948	10	13	10	13
1949 - 1978	31	34	31	34
1979 - 1986	34	(37)	34	(37)
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	18	18	18	18
1996 - 2000	(44)	(58)	(44)	(58)
2001 - 2004	9	(9)	9	(9)
2005 - 2008	26	(30)	23	27
2009 und später	7	7	7	7
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(158)	175	(158)	175
mit 1 Wohnung	(136)	(136)	(136)	(136)
mit 2 Wohnungen	9	17	9	17
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	22	(13)	22
Doppelhaushälfte Insgesamt	21	21	18	18
mit 1 Wohnung	(21)	(21)	18	18
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	19	22	19	22
mit 1 Wohnung	(10)	(10)	(10)	(10)
mit 2 Wohnungen	9	12	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	19	12	19
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	6	13	6	13
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	173	173	170	170
2 Wohnungen	24	42	24	42
3 - 6 Wohnungen	13	22	13	22
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	(12)	9	(12)
Privatperson/-en	(201)	225	198	222
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	10	10	10	10
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(188)	212	(185)	209
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	9	6	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(210)	35	9	62	(104)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(210)	35	9	62	(104)
Wohngebäude	(207)	35	9	62	(101)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(207)	35	9	62	(101)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	-	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(158)	20	3	55	(80)
mit 1 Wohnung	(136)	16	3	46	(71)
mit 2 Wohnungen	9	-	-	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	4	-	3	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	21	3	-	-	18
mit 1 Wohnung	(21)	3	-	-	18
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	19	6	-	7	6
mit 1 Wohnung	(10)	-	-	7	3
mit 2 Wohnungen	9	6	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	6	6	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	6	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	173	(22)	6	53	(92)
2 Wohnungen	24	9	3	6	6
3 - 6 Wohnungen	13	4	-	3	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	-	-	3	6
Privatperson/-en	(201)	35	9	59	(98)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	10	-	-	-	10
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(188)	35	3	56	(94)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	-	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	-	-	6	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gumbshheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	(210)	3 715	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(25)	691	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	10	(183)	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	31	1 037	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	34	495	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	180	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	18	416	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(44)	434	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	9	(131)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	26	(104)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	7	44	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(210)	3 715	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(207)	3 603	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(207)	3 603	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	112	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(158)	2 753	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(136)	2 167	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	9	402	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	184	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	21	396	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(21)	(309)	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	59	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	28	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	19	355	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(10)	287	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	39	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	(211)	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(148)	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	40	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	23	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	173	2 911	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	24	540	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	13	231	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(30)	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gumbsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	210	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(201)	3 461	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	11	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	10	(44)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	117	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	8	133	5 500	186 429
Zentralheizung	(188)	3 254	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	232	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(60)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gumbsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(11,9)	18,6	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	4,8	(4,9)	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	14,8	27,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	16,2	13,3	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	2,9	4,8	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	8,6	11,2	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(21,0)	11,7	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	4,3	(3,5)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	12,4	(2,8)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	3,3	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(98,6)	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(98,6)	97,0	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,4	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(75,2)	74,1	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(64,8)	58,3	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	4,3	10,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(6,2)	5,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,0	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(10,0)	(8,3)	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,6	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,8	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,0	9,6	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(4,8)	7,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	4,3	1,0	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,7	(5,7)	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,9	(4,0)	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,9	1,1	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	82,4	78,4	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	11,4	14,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,2	6,2	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,8)	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gumbsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,3	5,7	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	(95,7)	93,2	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	4,8	(1,2)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	3,1	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	(89,5)	87,6	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2,9	6,2	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,9	(1,6)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	237	234	234	-	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	171	171	171	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51	48	48	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-
Leer stehend	9	9	9	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	6	6	-	-
40 - 59	3	3	3	-	-
60 - 79	12	12	12	-	-
80 - 99	33	33	33	-	-
100 - 119	(16)	(16)	(16)	-	-
120 - 139	68	68	68	-	-
140 - 159	35	(32)	(32)	-	3
160 - 179	30	30	30	-	-
180 - 199	(12)	(12)	(12)	-	-
200 und mehr	22	22	22	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	15	15	15	-	-
4 Räume	37	37	37	-	-
5 Räume	(51)	(51)	(51)	-	-
6 Räume	(45)	(45)	(45)	-	-
7 und mehr Räume	(83)	(80)	(80)	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	237	234	234	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gumbsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	237	5 196	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	171	3 241	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	51	1 688	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	(26)	242	14 906	224 529
Leer stehend	9	237	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	6	85	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	3	362	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	12	637	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	33	900	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	(16)	800	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	68	897	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	35	684	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	30	295	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	(12)	202	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	22	330	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	70	836	56 146	1 306 117
2 Räume	6	288	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	15	606	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	37	926	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(51)	1 104	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(45)	916	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(83)	1 282	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	237	5 162	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	12	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(6)	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gumbsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,2	62,4	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21,5	32,5	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,5	(0,5)	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	3,8	4,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	2,5	1,6	2,1	3,9	5,4
40 - 59	1,3	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	5,1	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	13,9	17,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	(6,8)	15,4	15,9	14,1	12,1
120 - 139	28,7	17,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	14,8	13,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	12,7	5,7	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(5,1)	3,9	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	9,3	6,4	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	1,3	1,5	2,8	3,2
2 Räume	2,5	5,5	4,9	6,5	9,2
3 Räume	6,3	11,7	12,8	16,7	21,9
4 Räume	15,6	17,8	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(21,5)	21,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(19,0)	17,6	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(35,0)	24,7	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,1)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
<b>Verbandsgemeinde Wöllstein</b>	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
<b>Gumbenheim</b>	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
<b>Verbandsgemeinde Wöllstein</b>	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
<b>Gumbenheim</b>	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	215	34	(77)	(82)	19	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(165)	22	(68)	(65)	10	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	47	(9)	9	(17)	9	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	12	6	3	-	-	3
80 - 99	27	6	7	11	3	-
100 - 119	(13)	6	7	-	-	-
120 - 139	58	7	31	20	-	-
140 - 159	35	-	16	16	3	-
160 - 179	30	3	7	10	10	-
180 - 199	(12)	-	-	(12)	-	-
200 und mehr	22	-	6	13	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	12	9	3	-	-	-
4 Räume	33	6	13	11	-	3
5 Räume	(45)	4	29	(9)	3	-
6 Räume	(39)	6	10	23	-	-
7 und mehr Räume	(83)	6	(22)	39	(16)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	215	34	84	33	(38)	16	10
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(165)	22	69	(23)	(34)	7	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	47	(9)	15	10	4	9	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	12	6	6	-	-	-	-
80 - 99	27	6	7	(14)	-	-	-
100 - 119	(13)	6	7	-	-	-	-
120 - 139	58	7	31	(3)	11	3	3
140 - 159	35	-	10	10	9	6	-
160 - 179	30	3	14	3	(3)	-	7
180 - 199	(12)	-	-	3	6	3	-
200 und mehr	22	-	9	-	9	4	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	12	9	3	-	-	-	-
4 Räume	33	6	16	8	3	-	-
5 Räume	(45)	4	29	9	-	3	-
6 Räume	(39)	6	(7)	3	14	6	3
7 und mehr Räume	(83)	6	(29)	13	21	7	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	215	26	23	166
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(165)	20	23	(122)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	47	3	-	(44)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	3	-	-
40 - 59	3	3	-	-
60 - 79	12	-	-	12
80 - 99	27	4	-	23
100 - 119	(13)	10	-	(3)
120 - 139	58	3	3	52
140 - 159	35	-	6	29
160 - 179	30	3	11	16
180 - 199	(12)	-	-	(12)
200 und mehr	22	-	3	19
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-
3 Räume	12	-	-	12
4 Räume	33	7	-	26
5 Räume	(45)	4	-	(41)
6 Räume	(39)	3	3	33
7 und mehr Räume	(83)	9	(20)	(54)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Siefersheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



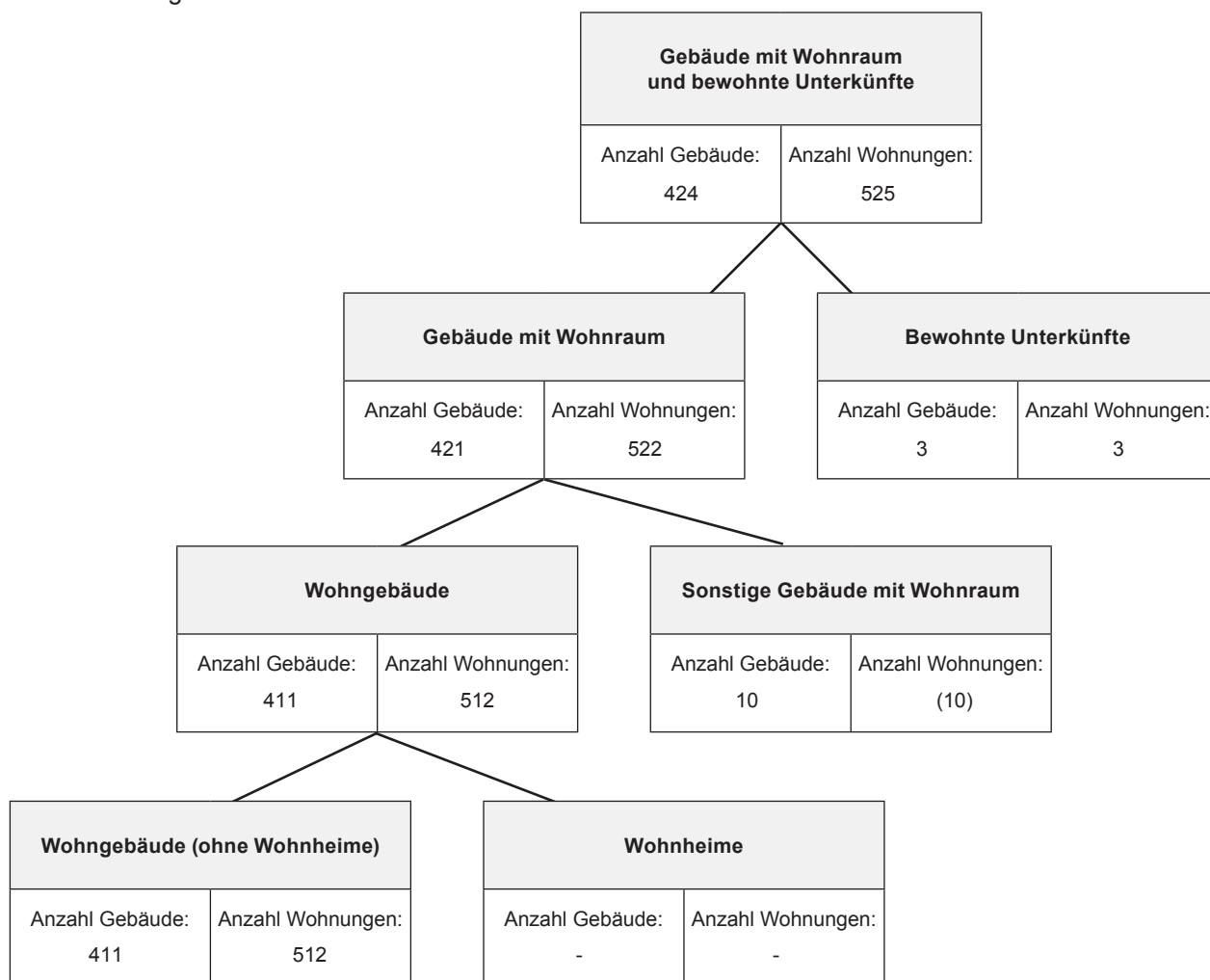
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	421	522	411	512
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	71	(75)	61	65
1919 - 1948	27	30	27	30
1949 - 1978	(90)	(110)	(90)	(110)
1979 - 1986	39	(54)	39	(54)
1987 - 1990	27	(37)	27	(37)
1991 - 1995	(55)	(76)	(55)	(76)
1996 - 2000	(61)	(71)	(61)	(71)
2001 - 2004	32	35	32	35
2005 - 2008	15	27	15	27
2009 und später	4	7	4	7
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	318	404	314	400
mit 1 Wohnung	261	261	257	257
mit 2 Wohnungen	(35)	89	(35)	89
mit 3 und mehr Wohnungen	(22)	(54)	(22)	(54)
Doppelhaushälfte Insgesamt	40	52	40	52
mit 1 Wohnung	34	34	34	34
mit 2 Wohnungen	6	12	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	38	38	38	38
mit 1 Wohnung	32	32	32	32
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(3)	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	25	(28)	19	22
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	3	(3)	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	9	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	343	343	339	339
2 Wohnungen	(47)	(107)	(47)	(107)
3 - 6 Wohnungen	(28)	60	22	54
7 - 12 Wohnungen	3	12	3	12
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20	36	20	36
Privatperson/-en	401	486	391	476
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	15	31	15	31
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	370	455	360	445
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	27	27	27
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	421	98	61	(77)	(185)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	421	98	61	(77)	(185)
Wohngebäude	411	88	61	(77)	(185)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	411	88	61	(77)	(185)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	10	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	318	56	52	68	(142)
mit 1 Wohnung	261	49	41	58	113
mit 2 Wohnungen	(35)	4	8	6	17
mit 3 und mehr Wohnungen	(22)	3	3	4	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	40	3	-	3	34
mit 1 Wohnung	34	3	-	3	28
mit 2 Wohnungen	6	-	-	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	38	20	9	3	6
mit 1 Wohnung	32	20	9	-	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	25	19	-	3	3
mit 1 Wohnung	16	13	-	3	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	6	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	343	85	50	64	144
2 Wohnungen	(47)	4	8	9	26
3 - 6 Wohnungen	(28)	9	3	4	12
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20	-	4	6	10
Privatperson/-en	401	98	57	(71)	175
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	-	-	-	6
Etagenheizung	15	3	3	-	9
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	370	80	52	74	164
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	12	6	3	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Siefersheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	421	3 715	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	71	691	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	27	(183)	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(90)	1 037	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	39	495	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	27	180	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	(55)	416	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(61)	434	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	32	(131)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	15	(104)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	4	44	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	421	3 715	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	411	3 603	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	411	3 603	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	112	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	318	2 753	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	261	2 167	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(35)	402	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(22)	184	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	40	396	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	34	(309)	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	59	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	28	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	38	355	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	32	287	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	39	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	29	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	25	(211)	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	16	(148)	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	40	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	23	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	343	2 911	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(47)	540	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(28)	231	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	(30)	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Siefersheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20	210	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	401	3 461	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	11	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	(44)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	15	117	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	8	133	5 500	186 429
Zentralheizung	370	3 254	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	232	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(60)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Siefersheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	16,9	18,6	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	6,4	(4,9)	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(21,4)	27,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,3	13,3	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	6,4	4,8	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	(13,1)	11,2	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(14,5)	11,7	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	7,6	(3,5)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	3,6	(2,8)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,6	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,6	97,0	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,4	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	75,5	74,1	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	62,0	58,3	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(8,3)	10,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,2)	5,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,5	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,1	(8,3)	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	1,6	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,8	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,0	9,6	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	7,6	7,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,7	1,0	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,9	(5,7)	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,8	(4,0)	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	1,1	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	0,6	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	81,5	78,4	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(11,2)	14,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(6,7)	6,2	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,7	(0,8)	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Siefersheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,8	5,7	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,2	93,2	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,4	(1,2)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,6	3,1	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	87,9	87,6	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,4	6,2	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	(1,6)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	522	512	512	-	(10)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	388	381	381	-	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(118)	(115)	(115)	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	13	13	13	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	(13)	(13)	(13)	-	-
60 - 79	34	34	34	-	-
80 - 99	(80)	80	80	-	-
100 - 119	(104)	(101)	(101)	-	3
120 - 139	(121)	(117)	(117)	-	4
140 - 159	(72)	(72)	(72)	-	-
160 - 179	38	38	38	-	-
180 - 199	20	20	20	-	-
200 und mehr	37	34	34	-	3
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	19	19	19	-	-
3 Räume	(44)	(44)	(44)	-	-
4 Räume	83	80	80	-	3
5 Räume	101	101	101	-	-
6 Räume	(132)	(132)	(132)	-	-
7 und mehr Räume	140	133	133	-	7
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	522	512	512	-	(10)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Siefersheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	522	5 196	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	388	3 241	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(118)	1 688	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(26)	242	14 906	224 529
Leer stehend	13	237	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	85	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	(13)	362	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	34	637	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(80)	900	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	(104)	800	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(121)	897	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(72)	684	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	38	295	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	20	202	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	37	330	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	70	836	56 146	1 306 117
2 Räume	19	288	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(44)	606	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	83	926	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	101	1 104	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(132)	916	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	140	1 282	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	522	5 162	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	12	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(6)	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Siefersheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	74,3	62,4	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(22,6)	32,5	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,6	(0,5)	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	2,5	4,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,6	1,6	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(2,5)	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	6,5	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(15,3)	17,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	(19,9)	15,4	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(23,2)	17,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(13,8)	13,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	7,3	5,7	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,8	3,9	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	7,1	6,4	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,6	1,3	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,6	5,5	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(8,4)	11,7	12,8	16,7	21,9
4 Räume	15,9	17,8	19,0	21,8	25,7
5 Räume	19,3	21,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(25,3)	17,6	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,8	24,7	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,4	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,1)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
<b>Verbandsgemeinde Wöllstein</b>	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
<b>Siefersheim</b>	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
<b>Verbandsgemeinde Wöllstein</b>	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
<b>Siefersheim</b>	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	497	(123)	(126)	200	36	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	376	(69)	94	178	26	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(118)	54	29	22	10	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	(13)	10	3	-	-	-
60 - 79	34	18	9	7	-	-
80 - 99	77	(35)	23	13	6	-
100 - 119	(95)	21	24	36	11	3
120 - 139	109	18	(23)	(52)	13	3
140 - 159	(68)	9	17	(33)	3	6
160 - 179	38	3	17	18	-	-
180 - 199	20	3	7	10	-	-
200 und mehr	37	-	3	(31)	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	22	(22)	-	-	-	-
3 Räume	44	22	12	3	7	-
4 Räume	74	25	(20)	26	3	-
5 Räume	101	12	43	35	8	3
6 Räume	(125)	27	26	51	15	6
7 und mehr Räume	(128)	12	25	85	(3)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	497	(123)	165	97	74	32	(6)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	376	(69)	120	(90)	65	26	(6)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(118)	54	42	(7)	9	6	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	(13)	10	3	-	-	-	-
60 - 79	34	18	9	4	-	3	-
80 - 99	77	(35)	(26)	6	7	3	-
100 - 119	(95)	21	35	21	(18)	-	-
120 - 139	109	18	39	33	16	3	-
140 - 159	(68)	9	23	23	(10)	3	-
160 - 179	38	3	17	6	6	3	3
180 - 199	20	3	7	-	6	4	-
200 und mehr	37	-	6	4	11	13	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	22	(22)	-	-	-	-	-
3 Räume	44	22	19	3	-	-	-
4 Räume	74	25	(20)	19	7	3	-
5 Räume	101	12	(54)	(17)	12	6	-
6 Räume	(125)	27	(41)	32	19	6	-
7 und mehr Räume	(128)	12	31	26	36	17	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	497	(81)	(44)	372
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	376	(65)	(38)	(273)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(118)	13	6	99
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	(13)	4	-	(9)
60 - 79	34	9	-	25
80 - 99	77	16	3	58
100 - 119	(95)	16	16	(63)
120 - 139	109	17	19	73
140 - 159	(68)	9	(3)	56
160 - 179	38	10	-	28
180 - 199	20	-	-	20
200 und mehr	37	-	3	34
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	22	7	-	15
3 Räume	44	3	-	41
4 Räume	74	9	3	62
5 Räume	101	17	17	67
6 Räume	(125)	24	6	(95)
7 und mehr Räume	(128)	(21)	(18)	(89)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Stein-Bockenheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



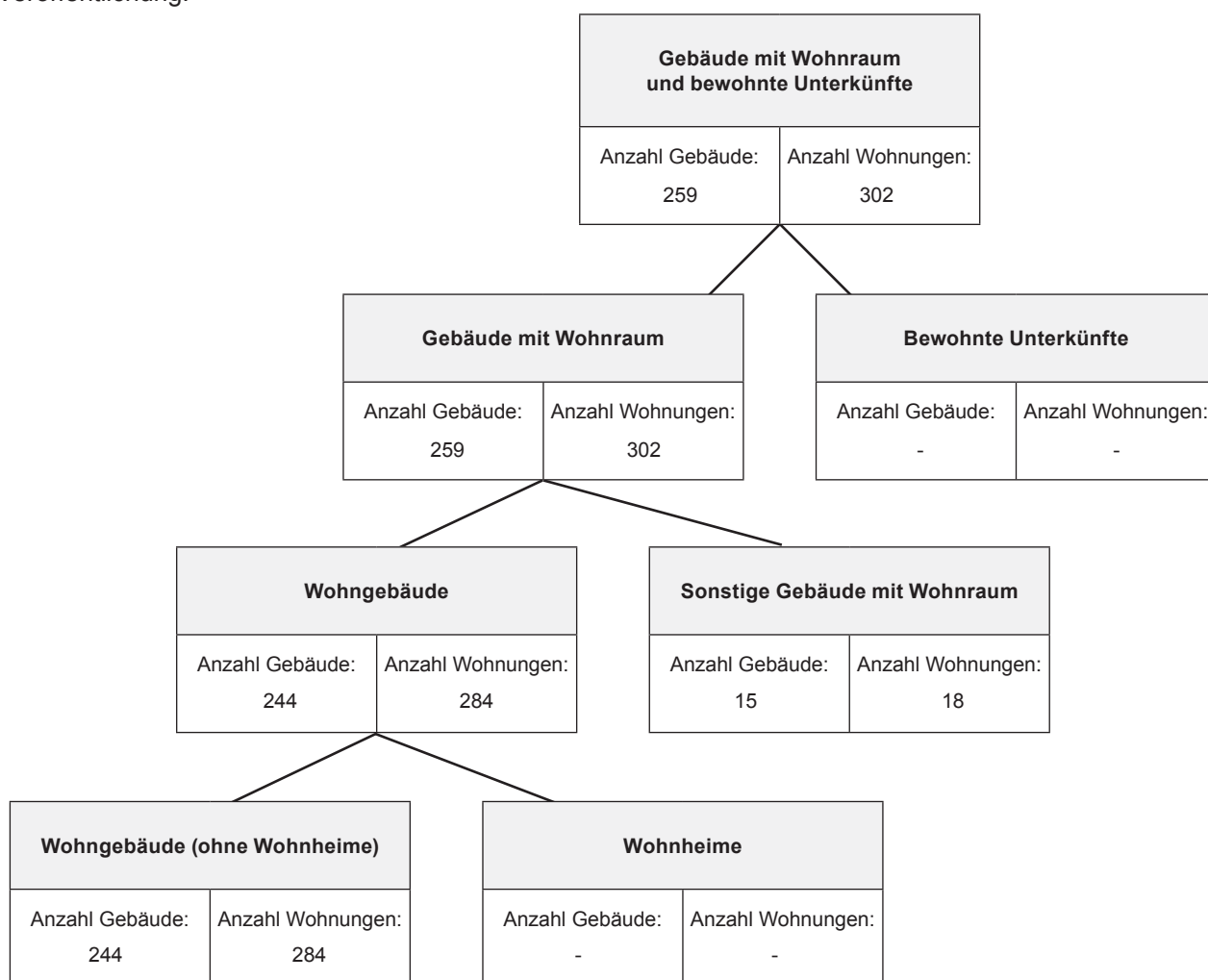
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	259	302	244	284
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(67)	74	61	68
1919 - 1948	11	14	11	14
1949 - 1978	77	83	74	80
1979 - 1986	24	31	(21)	(25)
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	29	32	29	32
1996 - 2000	19	29	19	29
2001 - 2004	9	16	6	13
2005 - 2008	13	13	13	13
2009 und später	7	7	7	7
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	222	259	207	241
mit 1 Wohnung	172	172	(169)	(169)
mit 2 Wohnungen	(44)	(75)	38	(69)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	12	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	10	10	10
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	4	4
Gereihtes Haus Insgesamt	18	18	18	18
mit 1 Wohnung	18	18	18	18
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	15	9	15
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	199	199	196	196
2 Wohnungen	(50)	(84)	(44)	78
3 - 6 Wohnungen	10	19	4	10
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	6	-	3
Privatperson/-en	256	296	244	281
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	10	13	10	13
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	220	260	208	245
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	23	23	23	23
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	259	(78)	55	(49)	77
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	259	(78)	55	(49)	77
Wohngebäude	244	(72)	52	(46)	74
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	244	(72)	52	(46)	74
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	6	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	222	(59)	49	(37)	77
mit 1 Wohnung	172	50	42	(25)	(55)
mit 2 Wohnungen	(44)	6	7	9	(22)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	4	3	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	18	9	-	9	-
mit 1 Wohnung	18	9	-	9	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	6	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	199	62	48	(34)	(55)
2 Wohnungen	(50)	9	7	12	(22)
3 - 6 Wohnungen	10	7	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	-	3
Privatperson/-en	256	(78)	(55)	(49)	74
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	10	-	-	-	(10)
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	220	(65)	45	(43)	67
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	23	13	7	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	-	3	3	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Stein-Bockenheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	259	3 715	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(67)	691	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	11	(183)	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	77	1 037	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	24	495	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	180	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	29	416	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	19	434	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	9	(131)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	13	(104)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	7	44	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	259	3 715	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	244	3 603	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	244	3 603	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	112	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	222	2 753	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	172	2 167	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(44)	402	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	184	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	396	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	(309)	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	59	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	4	28	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	18	355	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	18	287	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	39	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	(211)	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	(148)	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	40	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	23	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	199	2 911	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(50)	540	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	231	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	(30)	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Stein-Bockenheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	210	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	256	3 461	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	21	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	11	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(44)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	10	117	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	8	133	5 500	186 429
Zentralheizung	220	3 254	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	23	232	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(60)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Stein-Bockenheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(25,9)	18,6	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	4,2	(4,9)	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	29,7	27,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,3	13,3	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	1,2	4,8	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	11,2	11,2	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,3	11,7	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,5	(3,5)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	5,0	(2,8)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	2,7	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,2	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,2	97,0	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,8	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,7	74,1	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	66,4	58,3	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(17,0)	10,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,3	5,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,9	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	1,2	(8,3)	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	1,6	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	0,8	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,9	9,6	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,9	7,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,0	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	(5,7)	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,3	(4,0)	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,2	1,1	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	76,8	78,4	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(19,3)	14,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,9	6,2	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	(0,8)	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Stein-Bockenheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,2	5,7	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	98,8	93,2	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,2)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,9	3,1	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	84,9	87,6	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,9	6,2	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,3	(1,6)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	302	284	284	-	18
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	215	206	206	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	81	75	75	-	6
Ferien- und Freizeitwohnung	3	-	-	-	3
Leer stehend	3	3	3	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	(22)	13	13	-	9
60 - 79	19	19	19	-	-
80 - 99	42	42	42	-	-
100 - 119	(66)	(63)	(63)	-	3
120 - 139	58	(55)	(55)	-	3
140 - 159	38	38	38	-	-
160 - 179	(7)	(7)	(7)	-	-
180 - 199	12	9	9	-	3
200 und mehr	(38)	(38)	(38)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	14	8	8	-	6
3 Räume	38	32	32	-	6
4 Räume	38	(35)	(35)	-	3
5 Räume	57	57	57	-	-
6 Räume	77	77	77	-	-
7 und mehr Räume	78	75	75	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	299	281	281	-	18
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Stein-Bockenheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	302	5 196	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	215	3 241	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	81	1 688	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(26)	242	14 906	224 529
Leer stehend	3	237	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	85	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	(22)	362	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	19	637	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	42	900	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	(66)	800	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	58	897	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	38	684	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(7)	295	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	12	202	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(38)	330	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	70	836	56 146	1 306 117
2 Räume	14	288	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	38	606	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	38	926	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	57	1 104	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	77	916	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	78	1 282	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	299	5 162	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	12	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	12	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(6)	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Stein-Bockenheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,2	62,4	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,8	32,5	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,0	(0,5)	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	1,0	4,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	1,6	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(7,3)	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	6,3	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	13,9	17,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	(21,9)	15,4	15,9	14,1	12,1
120 - 139	19,2	17,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	12,6	13,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(2,3)	5,7	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,0	3,9	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(12,6)	6,4	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	1,3	1,5	2,8	3,2
2 Räume	4,6	5,5	4,9	6,5	9,2
3 Räume	12,6	11,7	12,8	16,7	21,9
4 Räume	12,6	17,8	19,0	21,8	25,7
5 Räume	18,9	21,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	25,5	17,6	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	25,8	24,7	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,4	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,0	0,2	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,1)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flomborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
<b>Verbandsgemeinde Wöllstein</b>	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
<b>Stein-Bockenheim</b>	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
<b>Verbandsgemeinde Wöllstein</b>	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
<b>Stein-Bockenheim</b>	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	282	(72)	82	(89)	(36)	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	212	(46)	(62)	(77)	24	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	70	26	(20)	12	12	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(19)	(16)	-	-	3	-
60 - 79	12	-	6	-	6	-
80 - 99	38	13	14	11	-	-
100 - 119	(66)	15	(31)	14	6	-
120 - 139	55	15	(9)	16	(15)	-
140 - 159	(35)	4	10	(15)	3	3
160 - 179	(7)	3	-	4	-	-
180 - 199	12	-	-	9	3	-
200 und mehr	(38)	6	12	20	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	10	7	-	-	3	-
3 Räume	35	18	17	-	-	-
4 Räume	35	10	(16)	(3)	6	-
5 Räume	54	18	(9)	21	3	3
6 Räume	70	10	27	27	6	-
7 und mehr Räume	78	9	(13)	38	(18)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	282	(72)	96	(53)	42	19	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	212	(46)	(70)	(41)	39	16	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	70	26	(26)	12	3	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(19)	(16)	3	-	-	-	-
60 - 79	12	-	9	3	-	-	-
80 - 99	38	13	10	12	-	3	-
100 - 119	(66)	15	(31)	7	10	3	-
120 - 139	55	15	15	16	6	3	-
140 - 159	(35)	4	16	6	6	3	-
160 - 179	(7)	3	-	-	4	-	-
180 - 199	12	-	-	9	3	-	-
200 und mehr	(38)	6	12	-	13	7	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	10	7	3	-	-	-	-
3 Räume	35	18	17	-	-	-	-
4 Räume	35	10	15	7	-	3	-
5 Räume	54	18	15	21	-	-	-
6 Räume	70	10	24	16	17	3	-
7 und mehr Räume	78	9	22	9	25	13	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	282	44	41	197
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	212	38	32	142
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	70	6	9	55
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(19)	3	3	13
60 - 79	12	-	-	12
80 - 99	38	9	3	26
100 - 119	(66)	4	14	(48)
120 - 139	55	9	9	37
140 - 159	(35)	7	3	(25)
160 - 179	(7)	3	-	4
180 - 199	12	-	3	9
200 und mehr	(38)	9	6	23
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	10	-	3	7
3 Räume	35	3	3	29
4 Räume	35	6	-	29
5 Räume	54	9	10	35
6 Räume	70	13	13	44
7 und mehr Räume	78	13	12	53

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Wendelsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



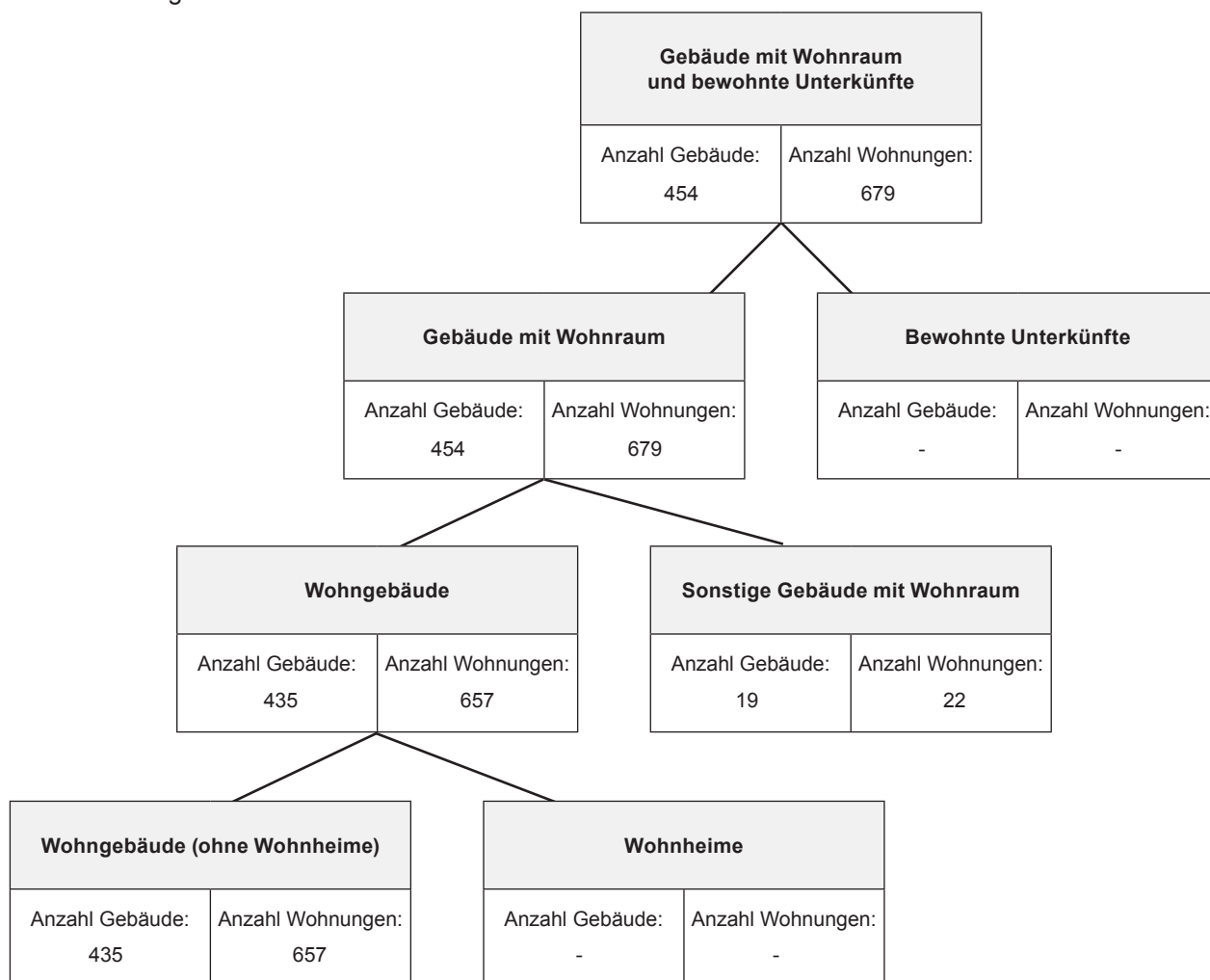
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	454	679	435	657
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(86)	119	(82)	115
1919 - 1948	40	40	37	37
1949 - 1978	(124)	(168)	(118)	(159)
1979 - 1986	54	57	51	54
1987 - 1990	16	34	16	34
1991 - 1995	72	(144)	72	(144)
1996 - 2000	(34)	(67)	(34)	(67)
2001 - 2004	15	(23)	15	(23)
2005 - 2008	13	27	10	24
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	(312)	504	(306)	495
mit 1 Wohnung	239	239	236	236
mit 2 Wohnungen	(54)	91	(51)	85
mit 3 und mehr Wohnungen	(19)	174	(19)	174
Doppelhaushälfte Insgesamt	(43)	47	(43)	47
mit 1 Wohnung	(40)	(40)	(40)	(40)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	7	3	7
Gereihtes Haus Insgesamt	54	(73)	50	69
mit 1 Wohnung	45	45	41	41
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	19	3	19
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	45	55	36	(46)
mit 1 Wohnung	36	36	30	30
mit 2 Wohnungen	9	15	6	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(4)	-	(4)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	360	360	347	347
2 Wohnungen	(69)	115	63	106
3 - 6 Wohnungen	(22)	132	(22)	132
7 - 12 Wohnungen	3	72	3	72
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(26)	145	(23)	139
Privatperson/-en	422	524	409	511
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	7	3	7
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	11	17	11	17
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	397	601	378	579
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	37	52	37	52
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	454	130	59	(122)	(143)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	454	130	59	(122)	(143)
Wohngebäude	435	123	56	(116)	(140)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	435	123	56	(116)	(140)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	19	7	3	6	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(312)	(54)	50	98	(110)
mit 1 Wohnung	239	(42)	(47)	73	77
mit 2 Wohnungen	(54)	9	3	16	26
mit 3 und mehr Wohnungen	(19)	3	-	9	(7)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(43)	16	-	-	27
mit 1 Wohnung	(40)	13	-	-	27
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	54	30	6	15	3
mit 1 Wohnung	45	27	3	12	3
mit 2 Wohnungen	6	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	45	(30)	3	9	3
mit 1 Wohnung	36	24	3	9	-
mit 2 Wohnungen	9	6	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	360	106	(53)	94	107
2 Wohnungen	(69)	18	6	16	29
3 - 6 Wohnungen	(22)	6	-	12	(4)
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(26)	3	-	12	(11)
Privatperson/-en	422	121	59	110	132
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	11	7	-	-	4
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	397	(92)	53	(119)	(133)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	37	28	6	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	-	-	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wendelsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	454	3 715	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(86)	691	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	40	(183)	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(124)	1 037	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	54	495	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	16	180	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	72	416	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(34)	434	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	15	(131)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	13	(104)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	-	44	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	454	3 715	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	435	3 603	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	435	3 603	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	19	112	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(312)	2 753	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	239	2 167	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(54)	402	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(19)	184	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(43)	396	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(40)	(309)	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	59	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	28	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	54	355	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	45	287	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	39	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	29	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	45	(211)	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	36	(148)	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	9	40	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	23	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	360	2 911	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(69)	540	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(22)	231	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	(30)	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wendelsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(26)	210	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	422	3 461	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	21	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	11	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	9	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(44)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	11	117	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	8	133	5 500	186 429
Zentralheizung	397	3 254	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	37	232	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(60)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wendelsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(18,9)	18,6	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	8,8	(4,9)	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(27,3)	27,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	11,9	13,3	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	3,5	4,8	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	15,9	11,2	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(7,5)	11,7	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,3	(3,5)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	2,9	(2,8)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	-	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,8	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,8	97,0	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,2	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	(68,7)	74,1	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	52,6	58,3	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(11,9)	10,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(4,2)	5,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9,5)	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(8,8)	(8,3)	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,6	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,8	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	11,9	9,6	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,9	7,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,3	1,0	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9,9	(5,7)	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	7,9	(4,0)	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,0	1,1	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	79,3	78,4	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(15,2)	14,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(4,8)	6,2	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,7	(0,8)	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wendelsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(5,7)	5,7	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,0	93,2	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,7	0,6	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	0,7	(1,2)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	2,4	3,1	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	87,4	87,6	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,1	6,2	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,3	(1,6)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	679	657	657	-	22
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	404	395	395	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	234	221	221	-	13
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	41	41	41	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	23	19	19	-	4
40 - 59	38	38	38	-	-
60 - 79	(75)	(72)	(72)	-	3
80 - 99	(115)	(115)	(115)	-	-
100 - 119	(122)	(119)	(119)	-	3
120 - 139	(100)	(97)	(97)	-	3
140 - 159	81	81	81	-	-
160 - 179	34	34	34	-	-
180 - 199	(44)	(41)	(41)	-	3
200 und mehr	(47)	(41)	(41)	-	6
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	13	9	9	-	4
2 Räume	(27)	(24)	(24)	-	3
3 Räume	(73)	(73)	(73)	-	-
4 Räume	(155)	(152)	(152)	-	3
5 Räume	(136)	(133)	(133)	-	3
6 Räume	(86)	(83)	(83)	-	3
7 und mehr Räume	189	183	183	-	6
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	676	654	654	-	22
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wendelsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	679	5 196	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	404	3 241	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	234	1 688	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(26)	242	14 906	224 529
Leer stehend	41	237	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	23	85	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	38	362	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	(75)	637	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(115)	900	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	(122)	800	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(100)	897	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	81	684	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	34	295	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	(44)	202	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(47)	330	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	13	70	836	56 146	1 306 117
2 Räume	(27)	288	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(73)	606	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(155)	926	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(136)	1 104	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(86)	916	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	189	1 282	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	676	5 162	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	12	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(6)	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wendelsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	59,5	62,4	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34,5	32,5	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,5)	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	6,0	4,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3,4	1,6	2,1	3,9	5,4
40 - 59	5,6	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	(11,0)	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(16,9)	17,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	(18,0)	15,4	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(14,7)	17,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	11,9	13,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,0	5,7	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(6,5)	3,9	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(6,9)	6,4	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,9	1,3	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(4,0)	5,5	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(10,8)	11,7	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(22,8)	17,8	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(20,0)	21,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(12,7)	17,6	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,8	24,7	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,6	99,4	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,1)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
<b>Verbandsgemeinde Wöllstein</b>	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
<b>Wendelsheim</b>	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
<b>Verbandsgemeinde Wöllstein</b>	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
<b>Wendelsheim</b>	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	553	123	178	198	42	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	371	58	126	157	21	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	182	65	(52)	41	21	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	8	4	4	-	-	-
40 - 59	29	20	3	-	6	-
60 - 79	57	32	19	3	3	-
80 - 99	81	19	25	28	3	6
100 - 119	(95)	(23)	34	26	6	6
120 - 139	(91)	(10)	41	(25)	15	-
140 - 159	78	6	(19)	(53)	-	-
160 - 179	34	-	12	22	-	-
180 - 199	(40)	3	12	(19)	6	-
200 und mehr	(40)	6	9	22	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	4	-	4	-	-	-
2 Räume	14	11	3	-	-	-
3 Räume	51	(26)	13	6	6	-
4 Räume	(123)	41	(44)	29	6	3
5 Räume	110	16	44	(32)	9	9
6 Räume	(79)	4	(23)	(46)	6	-
7 und mehr Räume	172	25	47	85	15	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	553	123	(186)	(121)	(89)	28	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	371	58	138	80	64	(28)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	182	65	48	(41)	(25)	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	8	4	-	4	-	-	-
40 - 59	29	20	6	3	-	-	-
60 - 79	57	32	22	-	-	3	-
80 - 99	81	19	28	22	12	-	-
100 - 119	(95)	(23)	34	(25)	10	-	3
120 - 139	(91)	(10)	(44)	19	12	6	-
140 - 159	78	6	(19)	25	(22)	3	3
160 - 179	34	-	(6)	3	12	(13)	-
180 - 199	(40)	3	15	10	12	-	-
200 und mehr	(40)	6	12	10	9	3	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	4	-	-	4	-	-	-
2 Räume	14	11	3	-	-	-	-
3 Räume	51	(26)	16	6	-	3	-
4 Räume	(123)	41	44	(25)	(13)	-	-
5 Räume	110	16	56	19	19	-	-
6 Räume	(79)	4	(20)	28	15	9	3
7 und mehr Räume	172	25	47	39	42	16	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	553	92	71	390
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	371	73	62	236
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	182	19	9	154
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	8	-	-	8
40 - 59	29	-	-	29
60 - 79	57	10	3	(44)
80 - 99	81	18	3	60
100 - 119	(95)	19	6	(70)
120 - 139	(91)	27	15	(49)
140 - 159	78	(3)	10	(65)
160 - 179	34	3	9	22
180 - 199	(40)	6	(16)	18
200 und mehr	(40)	6	9	(25)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	4	-	-	4
2 Räume	14	-	-	14
3 Räume	51	3	3	45
4 Räume	(123)	19	6	(98)
5 Räume	110	28	13	(69)
6 Räume	(79)	14	12	53
7 und mehr Räume	172	28	(37)	107

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Wöllstein

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



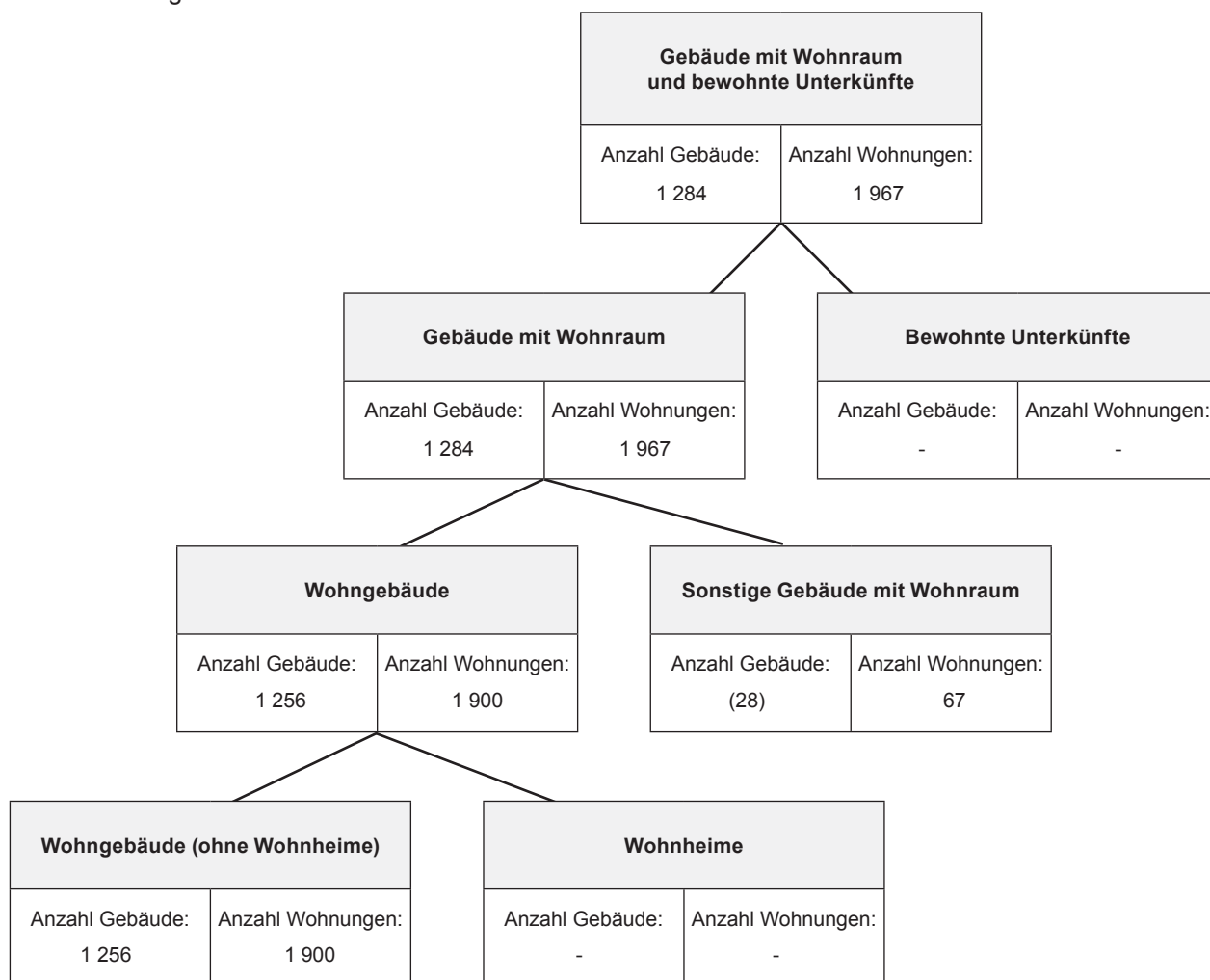
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 284	1 967	1 256	1 900
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(214)	(293)	199	(275)
1919 - 1948	(36)	(54)	(36)	(51)
1949 - 1978	409	557	402	529
1979 - 1986	169	307	169	307
1987 - 1990	67	100	67	100
1991 - 1995	141	(239)	138	(233)
1996 - 2000	(178)	314	(175)	(302)
2001 - 2004	35	44	35	44
2005 - 2008	22	(42)	22	(42)
2009 und später	13	13	13	13
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	880	1 293	858	1 247
mit 1 Wohnung	689	685	680	676
mit 2 Wohnungen	126	(256)	119	246
mit 3 und mehr Wohnungen	(65)	352	(59)	325
Doppelhaushälfte Insgesamt	200	280	200	280
mit 1 Wohnung	151	151	151	151
mit 2 Wohnungen	31	56	31	56
mit 3 und mehr Wohnungen	18	73	18	73
Gereihtes Haus Insgesamt	144	287	141	278
mit 1 Wohnung	106	106	106	106
mit 2 Wohnungen	18	40	15	34
mit 3 und mehr Wohnungen	20	(141)	20	138
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	60	103	(57)	(91)
mit 1 Wohnung	40	40	(40)	(40)
mit 2 Wohnungen	6	(12)	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	14	(51)	11	(42)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	986	982	977	973
2 Wohnungen	181	364	171	345
3 - 6 Wohnungen	99	395	90	371
7 - 12 Wohnungen	15	(171)	15	(171)
13 und mehr Wohnungen	3	51	3	36
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	88	365	81	337
Privatperson/-en	1 164	1 459	1 143	1 420
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	36	15	36
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	11	(94)	11	(94)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	9	6	9
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(22)	(47)	(22)	(47)
Etagenheizung	(52)	164	(49)	158
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	1 128	1 647	1 106	1 589
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	63	80	63	80
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(19)	(25)	16	(22)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 284	250	242	376	416
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 284	250	242	376	416
Wohngebäude	1 256	235	235	376	410
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 256	235	235	376	410
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(28)	15	7	-	(6)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	880	130	167	314	269
mit 1 Wohnung	689	(105)	139	232	213
mit 2 Wohnungen	126	13	22	(59)	32
mit 3 und mehr Wohnungen	(65)	12	6	23	24
Doppelhaushälfte Insgesamt	200	33	(35)	18	114
mit 1 Wohnung	151	27	17	9	98
mit 2 Wohnungen	31	3	12	3	13
mit 3 und mehr Wohnungen	18	3	6	6	3
Gereihtes Haus Insgesamt	144	57	24	34	(29)
mit 1 Wohnung	106	45	15	27	19
mit 2 Wohnungen	18	9	9	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	20	3	-	7	10
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	60	30	16	10	(4)
mit 1 Wohnung	40	21	13	6	-
mit 2 Wohnungen	6	6	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	14	3	3	4	4
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	986	198	184	274	330
2 Wohnungen	181	(31)	(43)	62	(45)
3 - 6 Wohnungen	99	21	15	37	26
7 - 12 Wohnungen	15	-	-	3	12
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	88	9	16	23	40
Privatperson/-en	1 164	232	214	345	373
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	6	9	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	11	-	-	8	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	3	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(22)	3	7	3	9
Etagenheizung	(52)	18	(6)	16	12
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	1 128	193	203	340	392
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	63	(23)	23	(14)	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(19)	(13)	3	3	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wöllstein	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 284	3 715	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(214)	691	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(36)	(183)	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	409	1 037	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	169	495	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	67	180	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	141	416	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(178)	434	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	35	(131)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	22	(104)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	13	44	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	1 284	3 715	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 256	3 603	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 256	3 603	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(28)	112	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	880	2 753	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	689	2 167	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	126	402	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(65)	184	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	200	396	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	151	(309)	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	31	59	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	18	28	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	144	355	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	106	287	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	18	39	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	20	29	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	60	(211)	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	40	(148)	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	40	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	14	23	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	986	2 911	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	181	540	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	99	231	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	15	(30)	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	3	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wöllstein	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	88	210	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 164	3 461	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	21	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	11	11	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	9	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(22)	(44)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(52)	117	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	8	133	5 500	186 429
Zentralheizung	1 128	3 254	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	63	232	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(19)	(60)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wöllstein	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(16,7)	18,6	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	(2,8)	(4,9)	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	31,9	27,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	13,2	13,3	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	5,2	4,8	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	11,0	11,2	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(13,9)	11,7	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	2,7	(3,5)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	1,7	(2,8)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,8	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,8	97,0	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,2)	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	68,5	74,1	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	53,7	58,3	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,8	10,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,1)	5,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15,6	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	11,8	(8,3)	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,4	1,6	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	0,8	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	11,2	9,6	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,3	7,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	1,0	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,7	(5,7)	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,1	(4,0)	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	1,1	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	0,6	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	76,8	78,4	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,1	14,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,7	6,2	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,2	(0,8)	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	0,1	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wöllstein	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,9	5,7	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,7	93,2	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,2	0,6	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,9	0,3	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(1,7)	(1,2)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	(4,0)	3,1	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	87,9	87,6	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,9	6,2	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,5)	(1,6)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 967	1 900	1 900	-	67
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 097	1 078	1 078	-	19
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	772	736	736	-	36
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	94	82	82	-	12
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(37)	(28)	(28)	-	9
40 - 59	(202)	(199)	(199)	-	3
60 - 79	(301)	(286)	(286)	-	15
80 - 99	359	340	340	-	19
100 - 119	290	278	278	-	12
120 - 139	310	301	301	-	9
140 - 159	212	212	212	-	-
160 - 179	94	94	94	-	-
180 - 199	63	63	63	-	-
200 und mehr	(95)	95	95	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	22	19	19	-	3
2 Räume	162	153	153	-	9
3 Räume	262	247	247	-	15
4 Räume	382	364	364	-	18
5 Räume	405	389	389	-	16
6 Räume	336	333	333	-	3
7 und mehr Räume	394	391	391	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 954	1 887	1 887	-	67
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wöllstein	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 967	5 196	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 097	3 241	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	772	1 688	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(26)	242	14 906	224 529
Leer stehend	94	237	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(37)	85	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	(202)	362	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	(301)	637	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	359	900	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	290	800	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	310	897	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	212	684	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	94	295	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	63	202	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(95)	330	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	22	70	836	56 146	1 306 117
2 Räume	162	288	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	262	606	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	382	926	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	405	1 104	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	336	916	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	394	1 282	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 954	5 162	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	12	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	12	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(6)	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wöllstein	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	55,9	62,4	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39,3	32,5	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,5)	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,8	4,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(1,9)	1,6	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(10,3)	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	(15,3)	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	18,3	17,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	14,8	15,4	15,9	14,1	12,1
120 - 139	15,8	17,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	10,8	13,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	4,8	5,7	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,2	3,9	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(4,8)	6,4	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,1	1,3	1,5	2,8	3,2
2 Räume	8,3	5,5	4,9	6,5	9,2
3 Räume	13,3	11,7	12,8	16,7	21,9
4 Räume	19,5	17,8	19,0	21,8	25,7
5 Räume	20,6	21,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	17,1	17,6	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,1	24,7	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	99,4	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	(0,1)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
<b>Verbandsgemeinde Wöllstein</b>	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
<b>Wöllstein</b>	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
<b>Verbandsgemeinde Wöllstein</b>	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
<b>Wöllstein</b>	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	1 777	485	454	631	148	(59)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 053	(187)	323	451	67	25
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	724	298	(131)	180	81	34
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	(31)	(25)	3	-	-	3
40 - 59	157	114	16	9	9	9
60 - 79	276	(145)	(53)	(36)	33	9
80 - 99	308	(77)	(100)	69	49	13
100 - 119	255	60	(58)	(109)	21	7
120 - 139	310	40	92	149	20	9
140 - 159	197	(15)	(76)	94	6	6
160 - 179	88	3	13	66	6	-
180 - 199	63	-	22	38	-	3
200 und mehr	92	6	21	61	4	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	(19)	(19)	-	-	-	-
2 Räume	135	(94)	(26)	3	3	9
3 Räume	216	(126)	(28)	27	20	15
4 Räume	343	(87)	85	(106)	(51)	14
5 Räume	376	(86)	123	139	25	(3)
6 Räume	321	(39)	95	(156)	19	12
7 und mehr Räume	367	(34)	(97)	(200)	30	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	1 777	485	560	357	260	(64)	(51)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 053	(187)	357	(243)	182	(43)	(41)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	724	298	203	(114)	78	21	10
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	(31)	(25)	6	-	-	-	-
40 - 59	157	114	34	6	3	-	-
60 - 79	276	(145)	(77)	42	9	3	-
80 - 99	308	(77)	(134)	54	24	12	7
100 - 119	255	60	(74)	56	(47)	9	9
120 - 139	310	40	102	78	69	18	3
140 - 159	197	(15)	(79)	57	33	13	-
160 - 179	88	3	(10)	29	34	3	9
180 - 199	63	-	22	13	19	3	6
200 und mehr	92	6	22	22	22	3	17
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	(19)	(19)	-	-	-	-	-
2 Räume	135	(94)	35	6	-	-	-
3 Räume	216	(126)	(57)	27	6	-	-
4 Räume	343	(87)	123	75	34	15	9
5 Räume	376	(86)	(132)	(73)	63	15	7
6 Räume	321	(39)	(114)	(79)	58	19	12
7 und mehr Räume	367	(34)	99	(97)	99	(15)	23

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 777	289	194	1 294
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 053	187	153	713
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	724	(102)	41	581
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(31)	6	-	(25)
40 - 59	157	47	(3)	107
60 - 79	276	(64)	17	(195)
80 - 99	308	(49)	(38)	221
100 - 119	255	(44)	15	(196)
120 - 139	310	33	48	229
140 - 159	197	31	34	132
160 - 179	88	3	15	70
180 - 199	63	3	(3)	57
200 und mehr	92	9	21	62
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(19)	-	-	(19)
2 Räume	135	45	-	90
3 Räume	216	(41)	7	168
4 Räume	343	(35)	(52)	256
5 Räume	376	(73)	36	267
6 Räume	321	46	44	(231)
7 und mehr Räume	367	49	(55)	263

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Wonsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



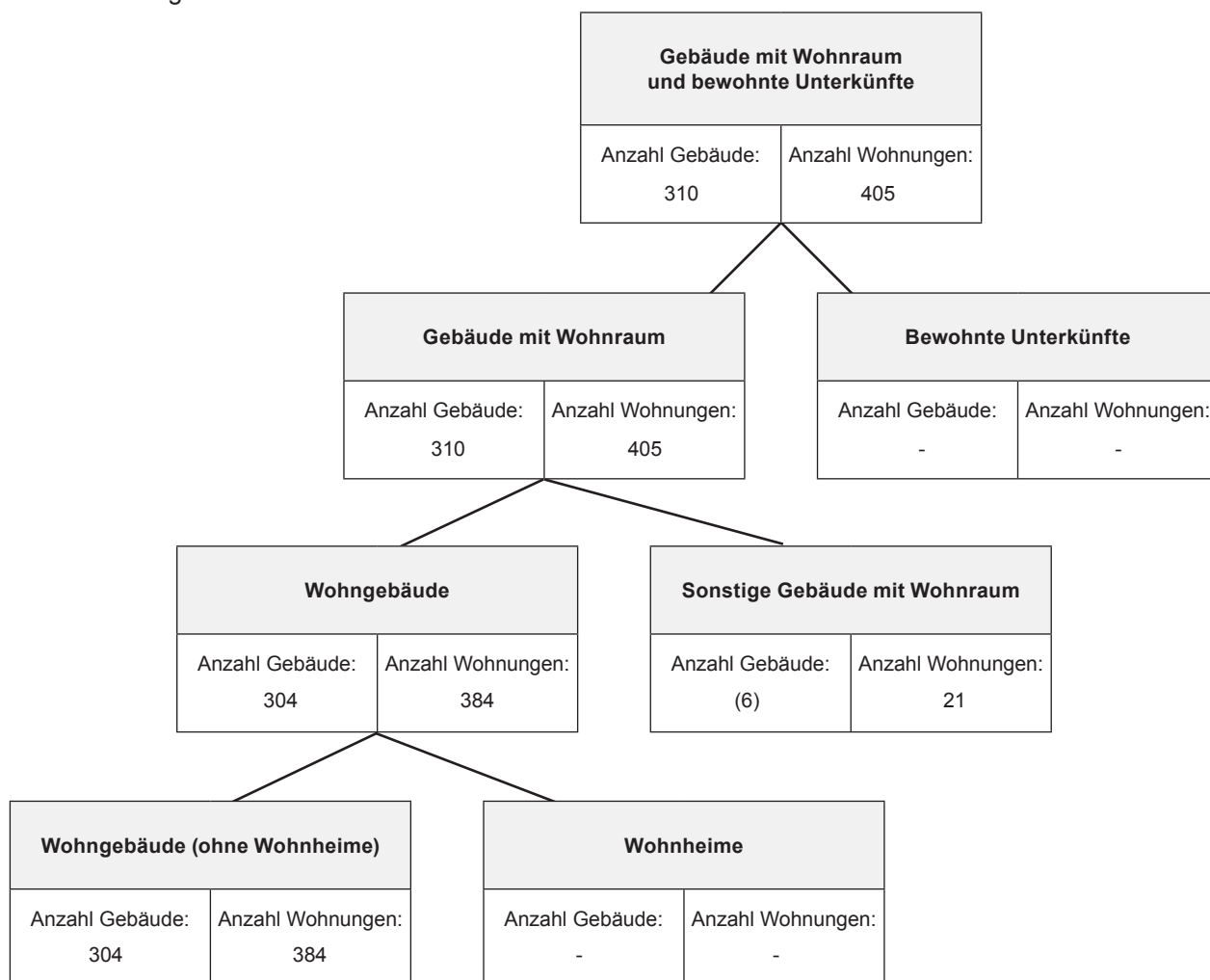
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	310	405	304	384
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	76	92	73	(89)
1919 - 1948	(9)	(9)	(9)	(9)
1949 - 1978	82	(110)	79	(95)
1979 - 1986	(63)	(70)	(63)	(70)
1987 - 1990	10	(16)	10	(16)
1991 - 1995	13	32	13	29
1996 - 2000	43	(59)	(43)	(59)
2001 - 2004	11	14	11	14
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	232	289	229	277
mit 1 Wohnung	180	180	177	177
mit 2 Wohnungen	(46)	78	(46)	72
mit 3 und mehr Wohnungen	6	31	6	28
Doppelhaushälfte Insgesamt	35	51	35	51
mit 1 Wohnung	28	28	28	28
mit 2 Wohnungen	4	7	4	7
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	3	16
Gereihtes Haus Insgesamt	16	22	16	22
mit 1 Wohnung	13	13	13	13
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	27	43	24	34
mit 1 Wohnung	20	20	17	17
mit 2 Wohnungen	7	11	7	11
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	-	6
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	241	241	235	235
2 Wohnungen	(60)	(102)	(60)	(96)
3 - 6 Wohnungen	6	(43)	6	(40)
7 - 12 Wohnungen	3	(19)	3	13
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	47	16	41
Privatperson/-en	291	349	285	340
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	6	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	6	12	6	9
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	270	353	267	338
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	34	34	31	31
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	6	-	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	310	85	(37)	(115)	(73)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	310	85	(37)	(115)	(73)
Wohngebäude	304	82	37	(112)	73
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	304	82	37	(112)	73
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(6)	3	-	3	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	232	61	(15)	(106)	50
mit 1 Wohnung	180	(49)	(9)	(87)	35
mit 2 Wohnungen	(46)	9	6	16	15
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	35	-	(12)	3	20
mit 1 Wohnung	28	-	(12)	3	13
mit 2 Wohnungen	4	-	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	16	3	7	3	3
mit 1 Wohnung	13	3	4	3	3
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	27	21	3	3	-
mit 1 Wohnung	20	14	3	3	-
mit 2 Wohnungen	7	7	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	241	(66)	28	(96)	51
2 Wohnungen	(60)	(16)	9	16	19
3 - 6 Wohnungen	6	3	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	6	-	6	4
Privatperson/-en	291	(79)	34	(109)	69
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	6	3	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	270	63	(28)	(106)	73
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	34	19	6	9	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wonsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	310	3 715	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	76	691	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(9)	(183)	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	82	1 037	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(63)	495	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	180	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	13	416	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	43	434	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	11	(131)	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(104)	1 225	36 981	594 658
2009 und später	-	44	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	310	3 715	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	304	3 603	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	304	3 603	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(6)	112	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	232	2 753	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	180	2 167	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(46)	402	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	184	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	35	396	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	28	(309)	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	4	59	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	28	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	16	355	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	13	287	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	39	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	29	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	27	(211)	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	20	(148)	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	7	40	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	23	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	241	2 911	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(60)	540	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	231	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	(30)	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wonsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	210	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	291	3 461	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	21	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	11	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	9	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(44)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	117	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	8	133	5 500	186 429
Zentralheizung	270	3 254	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	34	232	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(60)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wonsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	24,5	18,6	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	(2,9)	(4,9)	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	26,5	27,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(20,3)	13,3	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	3,2	4,8	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	4,2	11,2	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	13,9	11,7	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,5	(3,5)	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	1,0	(2,8)	3,0	3,1	3,1
2009 und später	-	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,1	97,0	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,1	97,0	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(1,9)	3,0	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	74,8	74,1	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	58,1	58,3	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(14,8)	10,8	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	5,0	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,3	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,0	(8,3)	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	1,6	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	0,8	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,2	9,6	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,2	7,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,0	1,0	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	8,7	(5,7)	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,5	(4,0)	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,3	1,1	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	77,7	78,4	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(19,4)	14,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,9	6,2	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,0	(0,8)	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wonsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,2	5,7	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,9	93,2	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,0	0,6	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,2	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,2)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,9	3,1	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,2	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	87,1	87,6	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,0	6,2	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,6)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	405	384	384	-	21
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	284	275	275	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	103	94	94	-	9
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	18	15	15	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	31	22	22	-	9
60 - 79	(48)	(48)	(48)	-	-
80 - 99	65	59	59	-	6
100 - 119	57	54	54	-	3
120 - 139	(70)	(70)	(70)	-	-
140 - 159	56	56	56	-	-
160 - 179	30	27	27	-	3
180 - 199	14	14	14	-	-
200 und mehr	34	(34)	(34)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	10	10	10	-	-
2 Räume	21	18	18	-	3
3 Räume	(57)	(51)	(51)	-	6
4 Räume	(49)	(46)	(46)	-	3
5 Räume	91	88	88	-	3
6 Räume	(60)	(57)	(57)	-	3
7 und mehr Räume	117	114	114	-	3
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	399	378	378	-	21
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wonsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	405	5 196	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	284	3 241	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	103	1 688	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(26)	242	14 906	224 529
Leer stehend	18	237	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	85	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	31	362	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	(48)	637	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	65	900	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	57	800	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(70)	897	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	56	684	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	30	295	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	14	202	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	34	330	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	10	70	836	56 146	1 306 117
2 Räume	21	288	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(57)	606	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(49)	926	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	91	1 104	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(60)	916	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	117	1 282	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	399	5 162	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	12	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(6)	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wonsheim	Verbandsgemeinde Wöllstein	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,1	62,4	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,4	32,5	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(0,5)	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,4	4,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	1,6	2,1	3,9	5,4
40 - 59	7,7	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	(11,9)	12,3	14,7	18,4	23,8
80 - 99	16,0	17,3	16,8	18,1	17,2
100 - 119	14,1	15,4	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(17,3)	17,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	13,8	13,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	7,4	5,7	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,5	3,9	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	8,4	6,4	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	2,5	1,3	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,2	5,5	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(14,1)	11,7	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(12,1)	17,8	19,0	21,8	25,7
5 Räume	22,5	21,3	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(14,8)	17,6	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,9	24,7	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,5	99,4	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,5	0,2	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,1)	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
<b>Verbandsgemeinde Wöllstein</b>	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
<b>Wonsheim</b>	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
Verbandsgemeinde Wörrstadt	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
<b>Verbandsgemeinde Wöllstein</b>	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
<b>Wonsheim</b>	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
Verbandsgemeinde Wörrstadt	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.



## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	356	96	108	131	18	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	272	47	94	116	12	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(84)	49	(14)	15	6	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	22	9	7	6	-	-
60 - 79	(39)	(33)	3	-	3	-
80 - 99	55	23	17	12	3	-
100 - 119	(45)	9	20	(16)	-	-
120 - 139	(64)	9	(16)	33	6	-
140 - 159	53	10	14	29	-	-
160 - 179	30	-	10	(17)	3	-
180 - 199	14	3	8	3	-	-
200 und mehr	(34)	-	13	15	3	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	7	3	4	-	-	-
2 Räume	15	9	3	3	-	-
3 Räume	42	(33)	6	3	-	-
4 Räume	(36)	(3)	14	16	3	-
5 Räume	88	(26)	(19)	37	6	-
6 Räume	(54)	6	25	20	3	-
7 und mehr Räume	114	16	37	52	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	356	96	(114)	(71)	53	18	4
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	272	47	103	56	50	12	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(84)	49	(11)	15	3	6	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	22	9	7	3	3	-	-
60 - 79	(39)	(33)	3	3	-	-	-
80 - 99	55	23	(17)	6	3	6	-
100 - 119	(45)	9	20	13	3	-	-
120 - 139	(64)	9	(19)	16	13	3	4
140 - 159	53	10	14	19	10	-	-
160 - 179	30	-	13	8	6	3	-
180 - 199	14	3	8	-	-	3	-
200 und mehr	(34)	-	13	3	(15)	3	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	7	3	4	-	-	-	-
2 Räume	15	9	-	3	-	3	-
3 Räume	42	(33)	6	-	3	-	-
4 Räume	(36)	(3)	14	13	3	3	-
5 Räume	88	(26)	(22)	25	12	3	-
6 Räume	(54)	6	25	13	10	-	-
7 und mehr Räume	114	16	43	(17)	25	9	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	356	(57)	39	260
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	272	45	(36)	191
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(84)	12	3	69
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	22	6	3	13
60 - 79	(39)	6	-	(33)
80 - 99	55	9	3	43
100 - 119	(45)	9	3	33
120 - 139	(64)	(9)	10	(45)
140 - 159	53	9	4	40
160 - 179	30	6	3	21
180 - 199	14	3	3	8
200 und mehr	(34)	-	10	(24)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	7	3	-	4
2 Räume	15	3	6	6
3 Räume	42	6	-	(36)
4 Räume	(36)	3	-	33
5 Räume	88	12	13	63
6 Räume	(54)	6	4	(44)
7 und mehr Räume	114	24	16	74

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.



Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Verbandsgemeinde  
Wörrstadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.



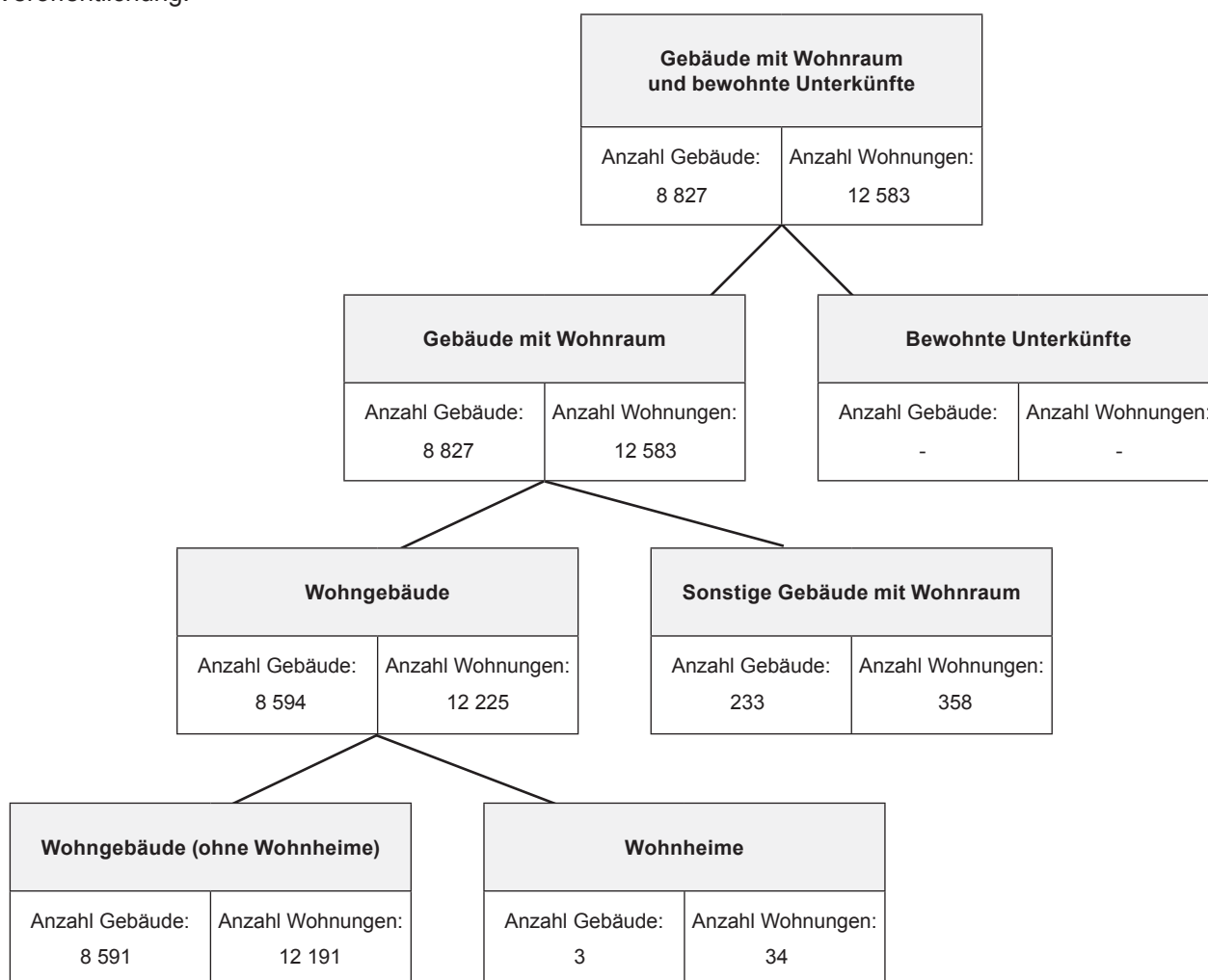
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	8 827	12 583	8 594	12 225
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	1 525	1 808	1 464	1 722
1919 - 1948	489	630	473	597
1949 - 1978	2 643	3 705	2 588	3 644
1979 - 1986	1 136	1 530	1 115	1 503
1987 - 1990	614	868	590	816
1991 - 1995	868	1 745	859	1 724
1996 - 2000	697	1 129	684	1 110
2001 - 2004	500	619	484	594
2005 - 2008	253	380	241	352
2009 und später	102	169	96	163
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	6 400	9 138	6 279	8 952
mit 1 Wohnung	4 854	4 854	4 783	4 783
mit 2 Wohnungen	1 068	2 064	1 046	2 030
mit 3 und mehr Wohnungen	478	2 220	450	2 139
Doppelhaushälfte Insgesamt	948	1 356	944	1 352
mit 1 Wohnung	764	764	764	764
mit 2 Wohnungen	(133)	272	(129)	268
mit 3 und mehr Wohnungen	(51)	320	51	320
Gereihtes Haus Insgesamt	1 019	1 430	993	1 387
mit 1 Wohnung	853	853	834	834
mit 2 Wohnungen	93	(163)	93	(163)
mit 3 und mehr Wohnungen	73	414	66	390
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	460	659	378	534
mit 1 Wohnung	347	347	287	287
mit 2 Wohnungen	74	(160)	56	(120)
mit 3 und mehr Wohnungen	39	(152)	35	(127)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	6 818	6 818	6 668	6 668
2 Wohnungen	1 368	2 659	1 324	2 581
3 - 6 Wohnungen	542	2 088	506	1 980
7 - 12 Wohnungen	90	761	87	745
13 und mehr Wohnungen	9	257	9	251
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	575	2 190	556	2 142
Privatperson/-en	8 192	10 202	7 987	9 914
Wohnungsgenossenschaft	3	(39)	3	(39)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(10)	(19)	7	(13)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15	71	15	65
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	12	35	9	28
Bund oder Land	3	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	17	24	(17)	(24)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(149)	181	(146)	178
Etagenheizung	312	575	291	545
Blockheizung	48	69	48	69
Zentralheizung	7 631	10 938	7 435	10 626
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	614	737	601	724
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(73)	(83)	(73)	(83)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	8 827	2 020	1 500	2 690	2 617
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	8 827	2 020	1 500	2 690	2 617
Wohngebäude	8 594	1 943	1 464	2 638	2 549
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	8 591	1 943	1 464	2 635	2 549
Wohnheime	3	-	-	3	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	233	77	36	52	68
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	6 400	1 430	1 258	2 118	1 594
mit 1 Wohnung	4 854	1 239	1 012	1 553	1 050
mit 2 Wohnungen	1 068	(149)	187	452	280
mit 3 und mehr Wohnungen	478	42	59	(113)	(264)
Doppelhaushälfte Insgesamt	948	83	(80)	208	577
mit 1 Wohnung	764	64	(71)	158	471
mit 2 Wohnungen	(133)	19	9	37	68
mit 3 und mehr Wohnungen	(51)	-	-	13	38
Gereihtes Haus Insgesamt	1 019	271	(107)	287	354
mit 1 Wohnung	853	234	(78)	240	301
mit 2 Wohnungen	93	(27)	13	28	(25)
mit 3 und mehr Wohnungen	73	10	16	19	28
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	460	236	(55)	77	92
mit 1 Wohnung	347	205	43	40	59
mit 2 Wohnungen	74	28	9	23	14
mit 3 und mehr Wohnungen	39	(3)	3	14	19
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	6 818	1 742	1 204	1 991	1 881
2 Wohnungen	1 368	(223)	218	540	387
3 - 6 Wohnungen	542	(55)	65	141	281
7 - 12 Wohnungen	90	-	(13)	18	59
13 und mehr Wohnungen	9	-	-	-	9
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	575	56	70	192	257
Privatperson/-en	8 192	1 948	1 413	2 489	2 342
Wohnungsgenossenschaft	3	-	-	-	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(10)	-	7	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15	-	-	3	12
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	12	3	3	3	3
Bund oder Land	3	3	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	17	10	7	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(149)	34	22	32	61
Etagenheizung	312	74	(51)	50	(137)
Blockheizung	48	6	-	13	29
Zentralheizung	7 631	1 498	1 293	2 489	2 351
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	614	338	134	103	39
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(73)	70	-	3	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	1 525	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	489	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 643	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	1 136	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	614	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	868	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	697	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	500	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	253	1 225	36 981	594 658
2009 und später	102	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	8 594	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	8 591	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	233	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	6 400	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 854	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	1 068	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	478	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	948	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	764	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(133)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(51)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	1 019	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	853	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	93	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	73	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	460	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	347	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	74	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	39	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	6 818	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	1 368	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	542	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	90	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	9	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	575	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	8 192	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	12	64	4 760	131 832
Bund oder Land	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	17	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(149)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	312	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	48	133	5 500	186 429
Zentralheizung	7 631	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	614	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(73)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	17,3	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	5,5	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	29,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	12,9	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	7,0	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	9,8	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,9	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	5,7	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	2,9	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,4	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,6	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	72,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	55,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,1	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,4	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(1,5)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	11,5	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,1	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,2	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,9	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	77,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,1	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,0	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,2	0,5	1,2



Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,5	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,8	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(0,1)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(1,7)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,5	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	86,5	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,0	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,8)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	12 583	12 225	12 191	34	358
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 930	7 781	7 772	9	(149)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 191	4 010	3 985	25	181
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	9	-	-
Leer stehend	453	425	425	-	28
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	260	246	246	-	14
40 - 59	886	854	848	6	32
60 - 79	1 760	1 697	1 682	15	63
80 - 99	1 969	1 893	1 890	3	76
100 - 119	1 965	1 912	1 912	-	53
120 - 139	2 297	2 248	2 248	-	49
140 - 159	1 533	1 508	1 508	-	25
160 - 179	690	674	671	3	16
180 - 199	473	462	462	-	11
200 und mehr	750	731	724	7	19
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	220	210	210	-	10
2 Räume	680	641	626	15	(39)
3 Räume	1 565	1 510	1 501	9	55
4 Räume	2 177	2 088	2 088	-	(89)
5 Räume	2 535	2 479	2 479	-	56
6 Räume	2 354	2 302	2 302	-	52
7 und mehr Räume	3 052	2 995	2 985	10	(57)
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	12 460	12 115	12 081	34	345
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	49	46	46	-	3
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	53	46	46	-	7
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	21	18	18	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	12 583	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 930	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	4 191	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9	242	14 906	224 529
Leer stehend	453	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	260	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	886	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	1 760	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	1 969	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	1 965	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	2 297	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	1 533	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	690	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	473	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	750	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	220	836	56 146	1 306 117
2 Räume	680	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	1 565	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	2 177	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	2 535	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	2 354	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	3 052	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	12 460	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	49	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	53	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	21	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,0	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	3,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	2,1	2,1	3,9	5,4
40 - 59	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	14,0	14,7	18,4	23,8
80 - 99	15,6	16,8	18,1	17,2
100 - 119	15,6	15,9	14,1	12,1
120 - 139	18,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	12,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,5	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	6,0	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1,7	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,4	4,9	6,5	9,2
3 Räume	12,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	17,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	20,1	21,2	18,2	16,9
6 Räume	18,7	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	24,3	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,4	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	66	115	1
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	64	3	33
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	11 382	2 848	3 381	4 021	911	(221)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 601	1 286	2 504	3 165	529	117
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 778	1 559	877	856	382	(104)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	(139)	(114)	(6)	9	10	-
40 - 59	739	535	(112)	37	43	12
60 - 79	1 488	716	347	234	148	(43)
80 - 99	1 750	520	549	454	172	55
100 - 119	1 824	339	681	613	(158)	33
120 - 139	2 171	305	732	955	145	34
140 - 159	1 461	152	456	729	115	9
160 - 179	653	60	176	353	47	(17)
180 - 199	444	29	141	238	27	9
200 und mehr	713	(78)	181	399	46	9
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	(105)	(87)	6	6	3	3
2 Räume	542	405	(66)	(27)	26	18
3 Räume	1 329	718	297	174	(116)	24
4 Räume	1 944	551	664	488	(185)	56
5 Räume	2 338	434	760	884	212	48
6 Räume	2 221	344	756	935	(150)	(36)
7 und mehr Räume	2 903	309	832	1 507	219	36

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	11 382	2 848	3 897	2 124	1 767	488	258
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 601	1 286	2 738	1 583	1 429	362	(203)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 778	1 559	1 159	541	338	126	(55)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	(139)	(114)	16	6	3	-	-
40 - 59	739	535	(139)	37	25	3	-
60 - 79	1 488	716	484	170	(73)	27	18
80 - 99	1 750	520	648	312	163	(64)	(43)
100 - 119	1 824	339	762	366	257	78	(22)
120 - 139	2 171	305	808	478	429	103	48
140 - 159	1 461	152	504	319	348	86	(52)
160 - 179	653	60	199	149	172	55	18
180 - 199	444	29	139	120	(112)	(22)	22
200 und mehr	713	(78)	198	167	185	(50)	35
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	(105)	(87)	12	6	-	-	-
2 Räume	542	405	104	(15)	15	-	3
3 Räume	1 329	718	376	(141)	68	23	3
4 Räume	1 944	551	815	320	(168)	47	43
5 Räume	2 338	434	852	510	403	90	49
6 Räume	2 221	344	835	458	436	106	42
7 und mehr Räume	2 903	309	903	674	677	(222)	118

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.



#### 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	11 382	1 992	1 233	8 157
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	7 601	1 473	1 066	5 062
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 778	519	167	3 092
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(139)	11	-	128
40 - 59	739	101	(27)	611
60 - 79	1 488	285	(58)	1 145
80 - 99	1 750	379	(171)	1 200
100 - 119	1 824	396	223	1 205
120 - 139	2 171	374	(255)	1 542
140 - 159	1 461	216	189	1 056
160 - 179	653	(79)	(89)	485
180 - 199	444	(50)	(96)	298
200 und mehr	713	101	125	487
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(105)	10	-	(95)
2 Räume	542	60	9	473
3 Räume	1 329	234	45	1 050
4 Räume	1 944	355	154	1 435
5 Räume	2 338	377	(267)	1 694
6 Räume	2 221	473	270	1 478
7 und mehr Räume	2 903	483	488	1 932

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Armsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

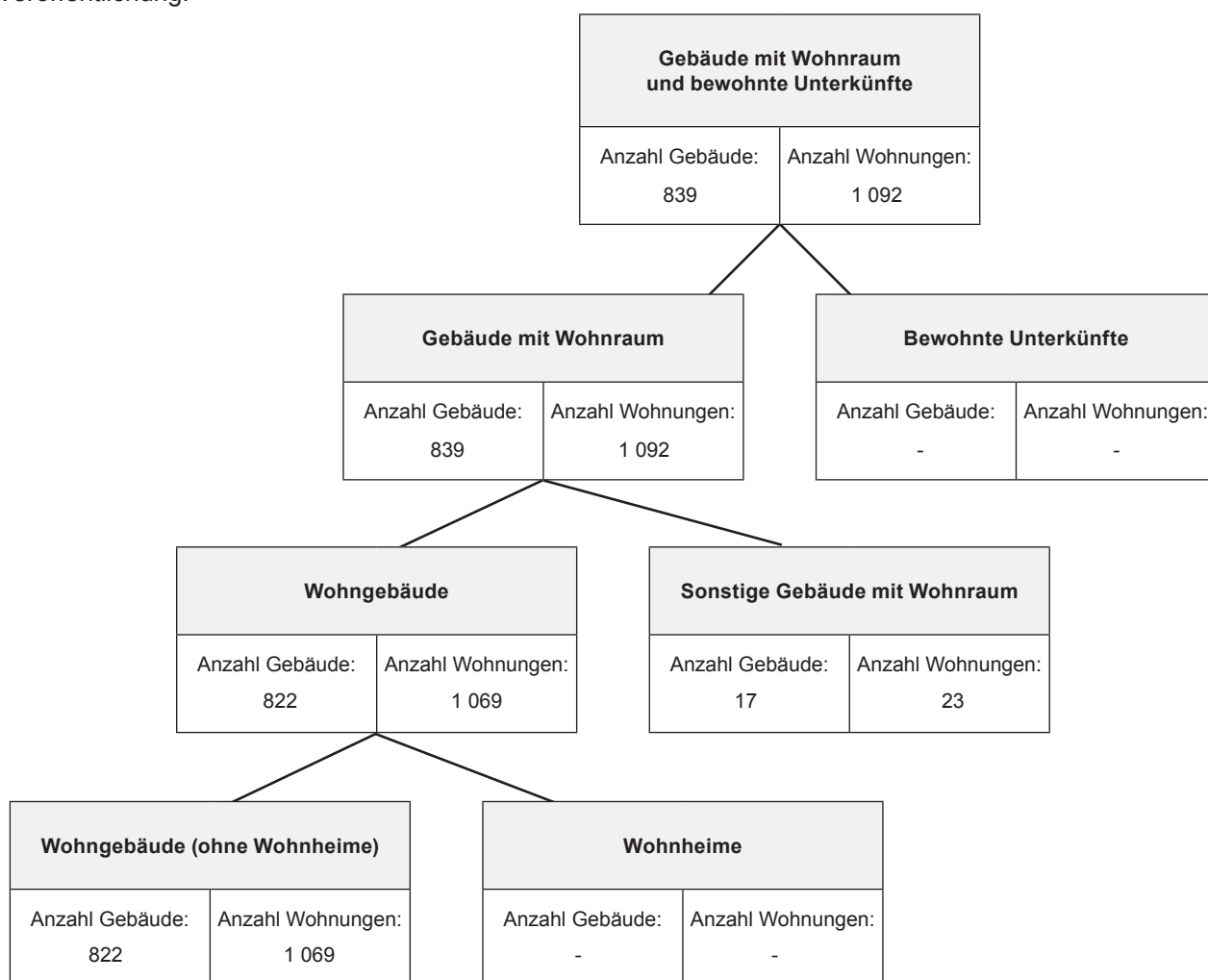
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	839	1 092	822	1 069
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	154	188	151	182
1919 - 1948	54	66	47	59
1949 - 1978	186	232	182	225
1979 - 1986	88	115	88	115
1987 - 1990	72	94	72	94
1991 - 1995	(144)	210	(144)	210
1996 - 2000	84	117	84	117
2001 - 2004	39	42	39	42
2005 - 2008	(9)	(12)	(6)	(9)
2009 und später	9	16	9	16
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	614	781	603	770
mit 1 Wohnung	493	493	489	489
mit 2 Wohnungen	(94)	164	(87)	(157)
mit 3 und mehr Wohnungen	27	(124)	27	(124)
Doppelhaushälfte Insgesamt	73	92	73	92
mit 1 Wohnung	70	70	70	70
mit 2 Wohnungen	-	4	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	3	18	3	18
Gereihtes Haus Insgesamt	100	(125)	97	122
mit 1 Wohnung	82	82	79	79
mit 2 Wohnungen	15	(27)	15	(27)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	3	16
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	52	(94)	49	(85)
mit 1 Wohnung	34	34	34	34
mit 2 Wohnungen	15	(39)	12	(33)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	21	3	18
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	679	679	672	672
2 Wohnungen	(124)	234	(114)	221
3 - 6 Wohnungen	(32)	141	32	138
7 - 12 Wohnungen	4	38	4	38
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(47)	(160)	(43)	(156)
Privatperson/-en	780	917	767	898
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	6	3	6
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	9	9	9

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	22	29	22	29
Etagenheizung	12	(18)	12	(18)
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	744	978	727	955
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(52)	(58)	(52)	(58)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	839	208	124	190	317
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	839	208	124	190	317
Wohngebäude	822	198	120	190	314
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	822	198	120	190	314
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	17	10	4	-	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	614	143	98	166	207
mit 1 Wohnung	493	118	91	132	(152)
mit 2 Wohnungen	(94)	21	7	24	(42)
mit 3 und mehr Wohnungen	27	4	-	10	13
Doppelhaushälfte Insgesamt	73	7	3	-	63
mit 1 Wohnung	70	7	3	-	60
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	100	(19)	10	24	47
mit 1 Wohnung	82	(16)	7	21	38
mit 2 Wohnungen	15	3	3	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	52	(39)	13	-	-
mit 1 Wohnung	34	27	7	-	-
mit 2 Wohnungen	15	12	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	679	168	108	153	250
2 Wohnungen	(124)	(36)	13	27	48
3 - 6 Wohnungen	(32)	4	3	10	15
7 - 12 Wohnungen	4	-	-	-	4
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(47)	12	10	(3)	22
Privatperson/-en	780	190	108	187	295
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	6	3	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	22	3	-	13	6
Etagenheizung	12	-	-	-	12
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	744	174	112	(162)	296
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(52)	22	12	15	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Armsheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	839	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	154	1 525	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	54	489	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	186	2 643	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	88	1 136	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	72	614	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	(144)	868	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	84	697	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	39	500	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	(9)	253	1 225	36 981	594 658
2009 und später	9	102	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	839	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	822	8 594	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	822	8 591	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	17	233	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	614	6 400	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	493	4 854	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(94)	1 068	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	27	478	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	73	948	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	70	764	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(133)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(51)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	100	1 019	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	82	853	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	15	93	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	73	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	52	460	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	34	347	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	15	74	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	39	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	679	6 818	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(124)	1 368	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(32)	542	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	4	90	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Armsheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(47)	575	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	780	8 192	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	12	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	17	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	22	(149)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	12	312	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	48	133	5 500	186 429
Zentralheizung	744	7 631	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(52)	614	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(73)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Armsheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	18,4	17,3	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	6,4	5,5	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	22,2	29,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,5	12,9	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	8,6	7,0	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	(17,2)	9,8	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	10,0	7,9	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	4,6	5,7	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(1,1)	2,9	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,0	97,4	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,0	97,3	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,0	2,6	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	73,2	72,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	58,8	55,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(11,2)	12,1	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,2	5,4	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,7	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,3	8,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(1,5)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	11,9	11,5	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,8	9,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,8	1,1	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,2	5,2	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,1	3,9	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,8	0,8	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	80,9	77,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(14,8)	15,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(3,8)	6,1	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,5	1,0	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Armsheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(5,6)	6,5	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,0	92,8	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,1)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,1	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2,6	(1,7)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,4	3,5	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	88,7	86,5	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(6,2)	7,0	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	(0,8)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 092	1 069	1 069	-	23
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	796	782	782	-	14
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	272	263	263	-	9
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	(21)	(21)	(21)	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	4	4	4	-	-
40 - 59	69	69	69	-	-
60 - 79	(98)	(98)	(98)	-	-
80 - 99	153	146	146	-	7
100 - 119	202	202	202	-	-
120 - 139	(250)	(241)	(241)	-	9
140 - 159	(150)	(150)	(150)	-	-
160 - 179	(44)	(41)	(41)	-	3
180 - 199	(58)	(54)	(54)	-	4
200 und mehr	(64)	(64)	(64)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	(6)	(6)	(6)	-	-
2 Räume	(24)	24	24	-	-
3 Räume	(128)	(128)	(128)	-	-
4 Räume	(162)	(162)	(162)	-	-
5 Räume	235	222	222	-	13
6 Räume	(216)	(216)	(216)	-	-
7 und mehr Räume	321	311	311	-	10
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 086	1 063	1 063	-	23
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Armsheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	1 092	12 583	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	796	7 930	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	272	4 191	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	9	242	14 906	224 529
Leer stehend	(21)	453	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	4	260	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	69	886	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	(98)	1 760	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	153	1 969	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	202	1 965	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(250)	2 297	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(150)	1 533	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(44)	690	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	(58)	473	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(64)	750	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	(6)	220	836	56 146	1 306 117
2 Räume	(24)	680	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(128)	1 565	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(162)	2 177	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	235	2 535	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(216)	2 354	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	321	3 052	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 086	12 460	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	49	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	53	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	21	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Armsheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	72,9	63,0	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,9	33,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	(1,9)	3,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,4	2,1	2,1	3,9	5,4
40 - 59	6,3	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	(9,0)	14,0	14,7	18,4	23,8
80 - 99	14,0	15,6	16,8	18,1	17,2
100 - 119	18,5	15,6	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(22,9)	18,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(13,7)	12,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(4,0)	5,5	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(5,3)	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(5,9)	6,0	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	(0,5)	1,7	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(2,2)	5,4	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(11,7)	12,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(14,8)	17,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	21,5	20,1	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(19,8)	18,7	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,4	24,3	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	99,0	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,4	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	66	115	1
<b>Armsheim</b>	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	64	3	33
<b>Armsheim</b>	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	1 003	(242)	(289)	395	(62)	15
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	753	134	223	343	44	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	247	(105)	(66)	(52)	(18)	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	4	4	-	-	-	-
40 - 59	54	32	12	3	4	3
60 - 79	(89)	52	15	19	(3)	-
80 - 99	136	(46)	44	34	9	3
100 - 119	(195)	(44)	(61)	(71)	16	3
120 - 139	(228)	40	58	109	18	3
140 - 159	(147)	9	45	(78)	12	3
160 - 179	(44)	3	14	27	-	-
180 - 199	(49)	3	16	30	-	-
200 und mehr	(57)	9	24	(24)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	(16)	(6)	6	-	4	-
3 Räume	(112)	(72)	19	15	3	3
4 Räume	(149)	38	(56)	43	9	3
5 Räume	221	43	(59)	100	16	3
6 Räume	(197)	41	56	88	9	3
7 und mehr Räume	305	(39)	(93)	(149)	21	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	1 003	(242)	311	207	174	(40)	29
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	753	134	(233)	(174)	(146)	(37)	29
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	247	(105)	(78)	(33)	28	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	4	4	-	-	-	-	-
40 - 59	54	32	(19)	3	-	-	-
60 - 79	(89)	52	(15)	12	7	-	3
80 - 99	136	(46)	50	18	13	3	6
100 - 119	(195)	(44)	65	52	28	6	-
120 - 139	(228)	40	64	(56)	52	13	3
140 - 159	(147)	9	51	24	(47)	9	7
160 - 179	(44)	3	14	9	12	6	-
180 - 199	(49)	3	16	17	6	-	7
200 und mehr	(57)	9	17	16	9	3	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	(16)	(6)	10	-	-	-	-
3 Räume	(112)	(72)	22	12	6	-	-
4 Räume	(149)	38	(59)	24	22	3	3
5 Räume	221	43	(69)	56	34	13	6
6 Räume	(197)	41	(56)	(33)	(61)	3	3
7 und mehr Räume	305	(39)	95	(82)	(51)	(21)	17

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	1 003	170	(101)	732
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	753	139	(98)	516
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	247	31	3	213
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	4	-	-	4
40 - 59	54	3	-	51
60 - 79	(89)	(24)	3	(62)
80 - 99	136	(15)	15	(106)
100 - 119	(195)	(41)	22	132
120 - 139	(228)	(43)	12	173
140 - 159	(147)	(15)	18	(114)
160 - 179	(44)	10	3	(31)
180 - 199	(49)	6	14	(29)
200 und mehr	(57)	13	14	(30)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	(16)	9	-	(7)
3 Räume	(112)	(23)	-	89
4 Räume	(149)	(15)	(21)	(113)
5 Räume	221	36	19	(166)
6 Räume	(197)	(30)	12	155
7 und mehr Räume	305	57	(49)	199

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltestruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Ensheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

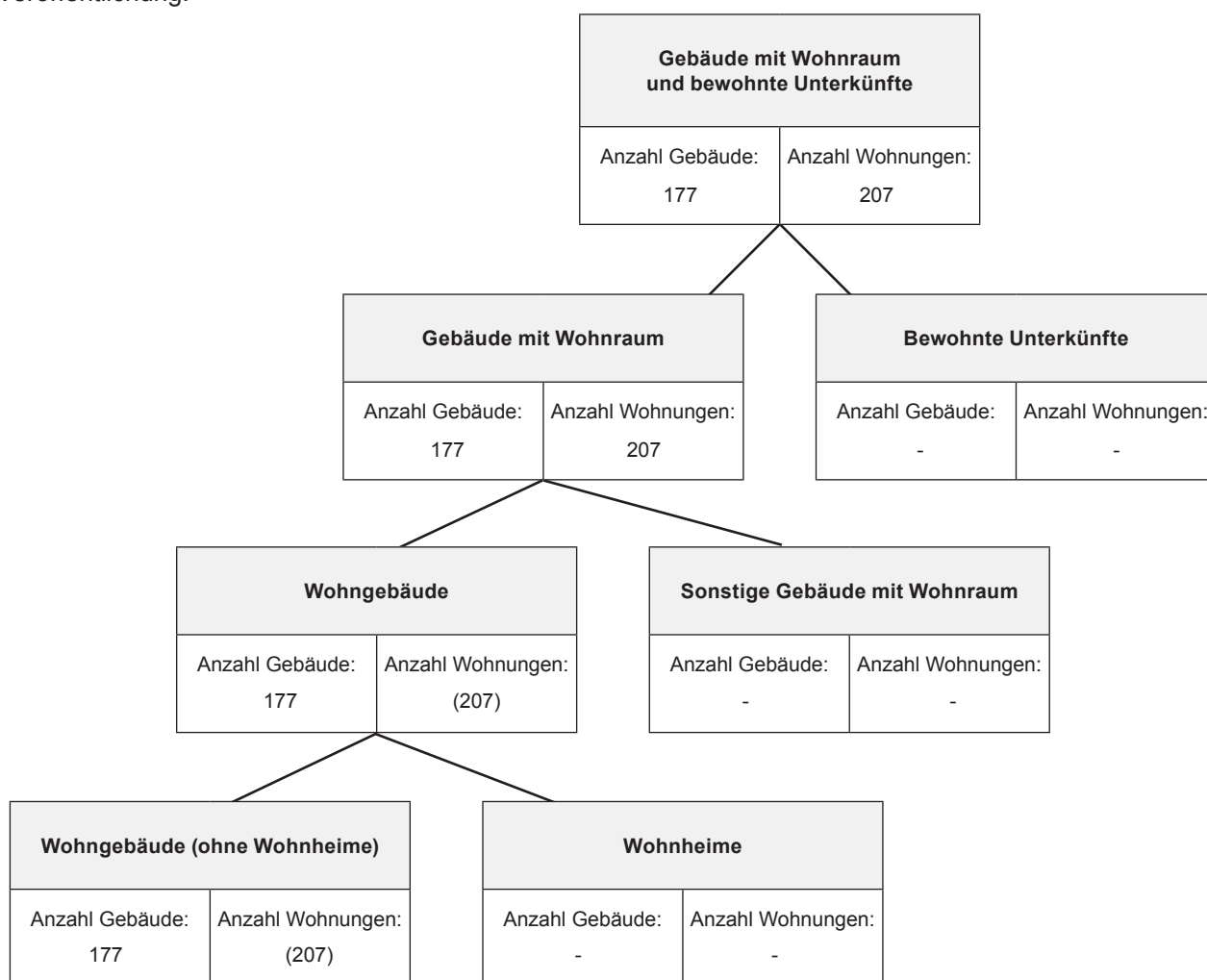
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	177	207	177	(207)
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(60)	(66)	(60)	(66)
1919 - 1948	21	21	21	21
1949 - 1978	33	(33)	33	33
1979 - 1986	(7)	(7)	(7)	(7)
1987 - 1990	11	11	11	11
1991 - 1995	6	9	6	9
1996 - 2000	12	18	12	18
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	12	18	12	18
2009 und später	9	18	9	18
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	131	152	131	(152)
mit 1 Wohnung	120	120	120	120
mit 2 Wohnungen	11	32	11	32
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9)	15	(9)	15
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(25)	(25)	(25)	(25)
mit 1 Wohnung	(22)	(22)	(22)	(22)
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	15	12	15
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	160	160	160	160
2 Wohnungen	17	(47)	17	(47)
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	177	(207)	177	(207)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	(13)	(13)	(13)	(13)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(122)	152	(122)	152
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	33	33	33	33
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	9	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	177	(81)	20	(31)	45
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	177	(81)	20	(31)	45
Wohngebäude	177	(81)	20	(31)	45
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	177	(81)	20	(31)	45
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	131	51	13	31	36
mit 1 Wohnung	120	43	13	31	33
mit 2 Wohnungen	11	8	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9)	3	-	-	6
mit 1 Wohnung	6	3	-	-	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(25)	(21)	4	-	-
mit 1 Wohnung	(22)	(18)	4	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	6	3	-	3
mit 1 Wohnung	12	6	3	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	160	(70)	20	(31)	39
2 Wohnungen	17	11	-	-	6
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	177	(81)	20	(31)	45
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	(13)	4	3	-	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(122)	41	14	(28)	39
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	33	27	3	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ensheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	177	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(60)	1 525	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	21	489	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	33	2 643	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(7)	1 136	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	11	614	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	6	868	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	12	697	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	500	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	12	253	1 225	36 981	594 658
2009 und später	9	102	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	177	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	177	8 594	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	177	8 591	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	233	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	131	6 400	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	120	4 854	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	11	1 068	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	478	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(9)	948	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	764	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(133)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(51)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(25)	1 019	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(22)	853	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	93	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	460	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	347	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	74	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	39	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	160	6 818	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	17	1 368	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	542	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	90	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ensheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	575	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	177	8 192	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	12	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	17	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(149)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(13)	312	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	48	133	5 500	186 429
Zentralheizung	(122)	7 631	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	33	614	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	(73)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ensheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(33,9)	17,3	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	11,9	5,5	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	18,6	29,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(4,0)	12,9	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	6,2	7,0	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	3,4	9,8	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	6,8	7,9	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,4	5,7	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	6,8	2,9	3,0	3,1	3,1
2009 und später	5,1	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,4	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,3	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	2,6	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	74,0	72,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,8	55,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	6,2	12,1	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	5,4	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(5,1)	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,4	8,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,7	(1,5)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(14,1)	11,5	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(12,4)	9,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,7	1,1	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,8	5,2	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,8	3,9	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	90,4	77,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	9,6	15,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	6,1	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	1,0	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ensheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	6,5	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	92,8	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,1)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,7)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	(7,3)	3,5	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	(68,9)	86,5	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18,6	7,0	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	5,1	(0,8)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	207	(207)	(207)	-	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	167	167	167	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(25)	(25)	(25)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	15	15	15	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	9	9	9	-	-
60 - 79	13	13	13	-	-
80 - 99	(32)	(32)	(32)	-	-
100 - 119	30	30	30	-	-
120 - 139	(62)	(62)	(62)	-	-
140 - 159	(43)	(43)	(43)	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-
180 - 199	4	4	4	-	-
200 und mehr	11	11	11	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	3	3	3	-	-
3 Räume	9	9	9	-	-
4 Räume	26	26	26	-	-
5 Räume	59	59	59	-	-
6 Räume	40	40	40	-	-
7 und mehr Räume	67	67	67	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	204	(204)	(204)	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Ensheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	207	12 583	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	167	7 930	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(25)	4 191	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	9	242	14 906	224 529
Leer stehend	15	453	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	260	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	9	886	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	13	1 760	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(32)	1 969	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	30	1 965	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(62)	2 297	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(43)	1 533	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	-	690	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	4	473	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	11	750	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	220	836	56 146	1 306 117
2 Räume	3	680	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	9	1 565	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	26	2 177	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	59	2 535	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	40	2 354	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	67	3 052	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	204	12 460	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	49	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	53	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	21	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Ensheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	80,7	63,0	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(12,1)	33,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	7,2	3,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,4	2,1	2,1	3,9	5,4
40 - 59	4,3	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	6,3	14,0	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(15,5)	15,6	16,8	18,1	17,2
100 - 119	14,5	15,6	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(30,0)	18,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(20,8)	12,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	-	5,5	5,3	4,3	2,8
180 - 199	1,9	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	5,3	6,0	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,4	1,7	1,5	2,8	3,2
2 Räume	1,4	5,4	4,9	6,5	9,2
3 Räume	4,3	12,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	12,6	17,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	28,5	20,1	21,2	18,2	16,9
6 Räume	19,3	18,7	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,4	24,3	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	99,0	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,4	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	66	115	1
Armsheim	.	.	1
<b>Ensheim</b>	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	64	3	33
Armsheim	.	.	25
<b>Ensheim</b>	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	182	40	(50)	68	21	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	160	27	50	62	18	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22	13	-	6	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	9	6	3	-	-	-
60 - 79	13	10	-	-	3	-
80 - 99	(29)	9	(14)	3	3	-
100 - 119	(21)	6	6	6	3	-
120 - 139	52	6	15	22	9	-
140 - 159	(40)	-	9	(25)	3	3
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	4	-	-	4	-	-
200 und mehr	11	-	3	8	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	9	6	3	-	-	-
4 Räume	26	10	7	6	3	-
5 Räume	46	6	12	19	9	-
6 Räume	40	9	13	12	3	3
7 und mehr Räume	55	3	15	31	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	182	40	59	39	(35)	9	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	160	27	59	33	(35)	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22	13	-	6	-	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	-	3	-	-	-
60 - 79	13	10	3	-	-	-	-
80 - 99	(29)	9	14	6	-	-	-
100 - 119	(21)	6	(3)	3	6	3	-
120 - 139	52	6	21	12	7	6	-
140 - 159	(40)	-	15	7	(18)	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	4	-	-	4	-	-	-
200 und mehr	11	-	3	4	4	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	9	6	3	-	-	-	-
4 Räume	26	10	10	6	-	-	-
5 Räume	46	6	15	12	10	3	-
6 Räume	40	9	16	3	12	-	-
7 und mehr Räume	55	3	15	18	13	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	182	39	29	114
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	160	32	26	102
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22	7	3	12
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	9	-	3	6
60 - 79	13	10	-	3
80 - 99	(29)	17	3	9
100 - 119	(21)	6	3	12
120 - 139	52	6	12	34
140 - 159	(40)	-	4	(36)
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	4	-	-	4
200 und mehr	11	-	4	7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	9	3	-	6
4 Räume	26	(14)	-	12
5 Räume	46	(3)	9	(34)
6 Räume	40	16	3	21
7 und mehr Räume	55	3	(17)	(35)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Gabsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

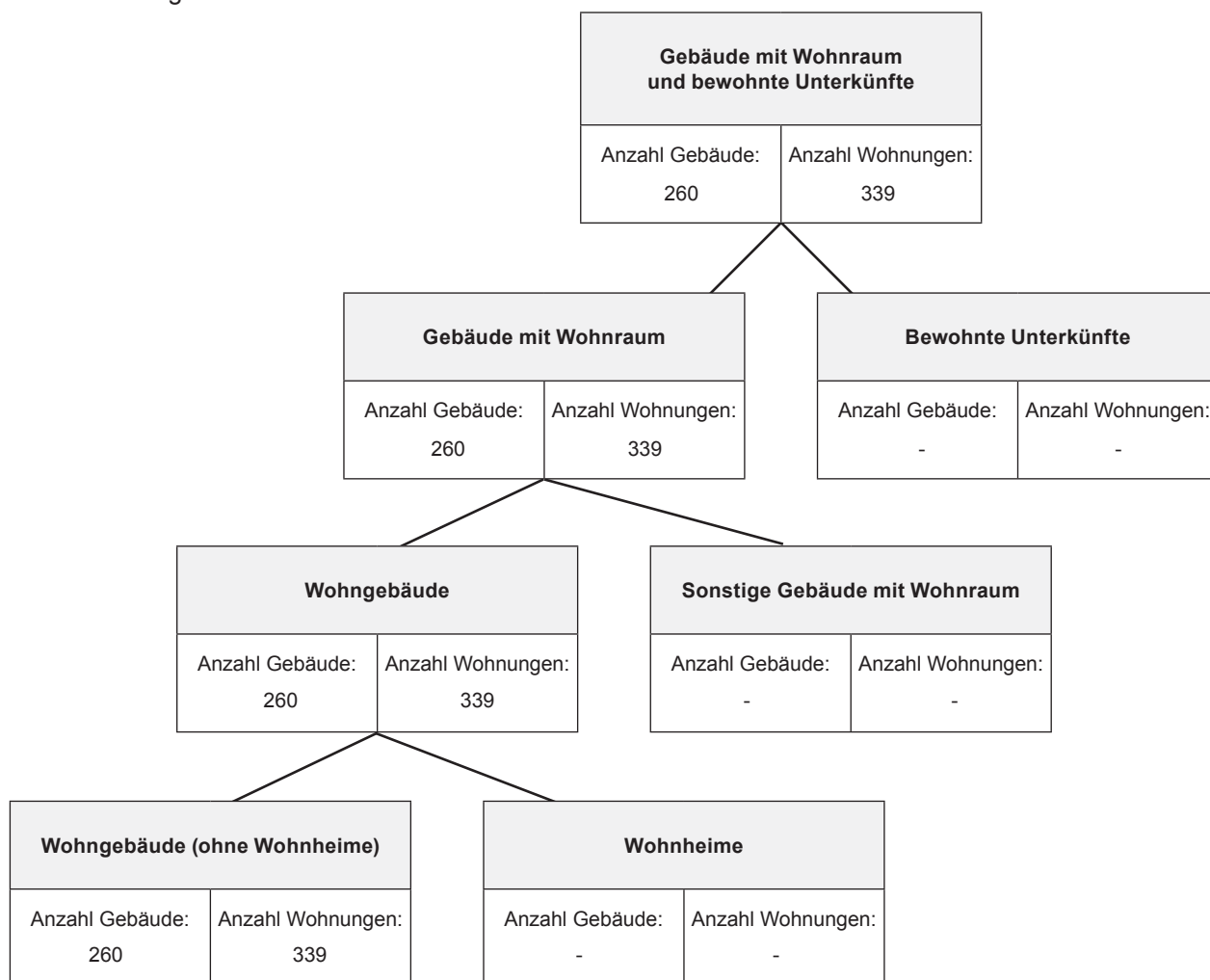
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	260	339	260	339
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	53	53	53	53
1919 - 1948	3	3	3	3
1949 - 1978	(75)	(103)	(75)	(103)
1979 - 1986	(22)	37	(22)	37
1987 - 1990	12	(16)	12	(16)
1991 - 1995	19	(42)	19	(42)
1996 - 2000	(33)	(39)	(33)	(39)
2001 - 2004	18	18	18	18
2005 - 2008	12	12	12	12
2009 und später	(13)	(16)	(13)	(16)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	220	(279)	220	(279)
mit 1 Wohnung	176	176	176	176
mit 2 Wohnungen	31	(60)	31	(60)
mit 3 und mehr Wohnungen	13	(43)	13	(43)
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	22	12	22
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	-	7
Gereihtes Haus Insgesamt	12	19	12	19
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	10	3	10
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	19	16	19
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	4	7	4	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	203	203	203	203
2 Wohnungen	(41)	(76)	(41)	(76)
3 - 6 Wohnungen	16	(53)	16	(53)
7 - 12 Wohnungen	-	7	-	7
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	24	7	24
Privatperson/-en	253	315	253	315
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	15	18	15	18
Blockheizung	7	(13)	7	(13)
Zentralheizung	196	263	196	263
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	33	36	33	36
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	260	56	21	85	98
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	260	56	21	85	98
Wohngebäude	260	56	21	85	98
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	260	56	21	85	98
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	220	47	21	69	83
mit 1 Wohnung	176	44	18	47	67
mit 2 Wohnungen	31	3	-	18	10
mit 3 und mehr Wohnungen	13	-	3	4	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	3	-	6	(3)
mit 1 Wohnung	9	3	-	3	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	-	-	3	9
mit 1 Wohnung	6	-	-	-	6
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	6	-	7	3
mit 1 Wohnung	12	6	-	3	3
mit 2 Wohnungen	4	-	-	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	203	53	18	53	79
2 Wohnungen	(41)	3	-	(28)	10
3 - 6 Wohnungen	16	-	3	4	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	-	-	4	3
Privatperson/-en	253	56	21	81	95
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	3	-	-	3
Etagenheizung	15	6	-	-	9
Blockheizung	7	-	-	4	3
Zentralheizung	196	(32)	12	72	80
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	33	12	9	9	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gabsheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	260	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	53	1 525	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	489	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(75)	2 643	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(22)	1 136	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	12	614	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	19	868	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(33)	697	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	18	500	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	12	253	1 225	36 981	594 658
2009 und später	(13)	102	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	260	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	260	8 594	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	260	8 591	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	233	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	220	6 400	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	176	4 854	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	31	1 068	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	13	478	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	948	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	764	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(133)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(51)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	12	1 019	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	853	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	93	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	73	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	460	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	12	347	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	74	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	39	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	203	6 818	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(41)	1 368	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	16	542	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	90	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gabsheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	575	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	253	8 192	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	12	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	17	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	(149)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	15	312	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	7	48	133	5 500	186 429
Zentralheizung	196	7 631	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	33	614	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(73)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gabsheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	20,4	17,3	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	1,2	5,5	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(28,8)	29,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(8,5)	12,9	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	4,6	7,0	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	7,3	9,8	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(12,7)	7,9	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	6,9	5,7	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	4,6	2,9	3,0	3,1	3,1
2009 und später	(5,0)	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,4	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,3	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	2,6	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,6	72,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,7	55,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,9	12,1	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,0	5,4	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,6	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,5	8,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	(1,5)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,6	11,5	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,3	9,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,2	1,1	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,2	5,2	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,6	3,9	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,5	0,8	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	78,1	77,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(15,8)	15,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,2	6,1	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	1,0	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gabsheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,7	6,5	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,3	92,8	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,1)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2,3	(1,7)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	5,8	3,5	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	2,7	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	75,4	86,5	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,7	7,0	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,2	(0,8)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	339	339	339	-	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	226	226	226	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(101)	(101)	(101)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	12	12	12	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	16	16	16	-	-
60 - 79	(48)	(48)	(48)	-	-
80 - 99	59	59	59	-	-
100 - 119	(43)	(43)	(43)	-	-
120 - 139	60	60	60	-	-
140 - 159	68	68	68	-	-
160 - 179	15	15	15	-	-
180 - 199	12	12	12	-	-
200 und mehr	18	18	18	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	6	-	-
3 Räume	30	30	30	-	-
4 Räume	67	67	67	-	-
5 Räume	(92)	(92)	(92)	-	-
6 Räume	(65)	(65)	(65)	-	-
7 und mehr Räume	(79)	(79)	(79)	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	336	336	336	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gabsheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	339	12 583	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	226	7 930	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(101)	4 191	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	9	242	14 906	224 529
Leer stehend	12	453	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	260	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	16	886	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	(48)	1 760	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	59	1 969	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	(43)	1 965	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	60	2 297	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	68	1 533	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	15	690	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	12	473	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	18	750	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	220	836	56 146	1 306 117
2 Räume	6	680	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	30	1 565	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	67	2 177	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(92)	2 535	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(65)	2 354	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(79)	3 052	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	336	12 460	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	49	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	53	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	21	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gabsheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,7	63,0	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(29,8)	33,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	3,5	3,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	2,1	2,1	3,9	5,4
40 - 59	4,7	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	(14,2)	14,0	14,7	18,4	23,8
80 - 99	17,4	15,6	16,8	18,1	17,2
100 - 119	(12,7)	15,6	15,9	14,1	12,1
120 - 139	17,7	18,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	20,1	12,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	4,4	5,5	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,5	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	5,3	6,0	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	1,7	1,5	2,8	3,2
2 Räume	1,8	5,4	4,9	6,5	9,2
3 Räume	8,8	12,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	19,8	17,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(27,1)	20,1	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(19,2)	18,7	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(23,3)	24,3	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,0	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,9	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
<b>Gabsheim</b>	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
<b>Gabsheim</b>	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	311	(51)	94	(116)	32	(18)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	220	(30)	72	90	16	(12)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	91	21	22	(26)	16	6
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	13	6	4	-	-	3
60 - 79	(41)	(16)	9	10	6	-
80 - 99	50	(9)	(13)	(16)	3	9
100 - 119	(40)	(6)	(9)	15	10	-
120 - 139	54	-	11	(33)	4	6
140 - 159	(68)	(14)	(33)	(15)	6	-
160 - 179	15	-	6	6	3	-
180 - 199	12	-	3	9	-	-
200 und mehr	18	-	6	12	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	20	9	4	7	-	-
4 Räume	52	10	18	12	6	6
5 Räume	(92)	15	24	31	13	9
6 Räume	(65)	10	19	27	6	3
7 und mehr Räume	(79)	4	29	(39)	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	311	(51)	116	65	(61)	9	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	220	(30)	(88)	(33)	51	9	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	91	21	28	(32)	10	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	13	6	7	-	-	-	-
60 - 79	(41)	(16)	12	(13)	-	-	-
80 - 99	50	(9)	(16)	(18)	7	-	-
100 - 119	(40)	(6)	(13)	9	9	-	3
120 - 139	54	-	17	16	15	6	-
140 - 159	(68)	(14)	(36)	(3)	9	3	3
160 - 179	15	-	9	-	3	-	3
180 - 199	12	-	3	-	9	-	-
200 und mehr	18	-	3	6	9	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	20	9	4	7	-	-	-
4 Räume	52	10	27	9	6	-	-
5 Räume	(92)	15	27	25	(19)	-	6
6 Räume	(65)	10	25	15	12	3	-
7 und mehr Räume	(79)	4	33	(9)	24	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	311	50	(53)	208
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	220	40	(50)	(130)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	91	10	3	78
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	13	7	-	6
60 - 79	(41)	10	-	(31)
80 - 99	50	(6)	4	40
100 - 119	(40)	(3)	3	34
120 - 139	54	-	9	45
140 - 159	(68)	(18)	(25)	(25)
160 - 179	15	3	6	6
180 - 199	12	-	3	9
200 und mehr	18	3	3	12
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	20	6	-	14
4 Räume	52	7	3	42
5 Räume	(92)	10	13	(69)
6 Räume	(65)	13	15	37
7 und mehr Räume	(79)	14	22	(43)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Gau-Weinheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

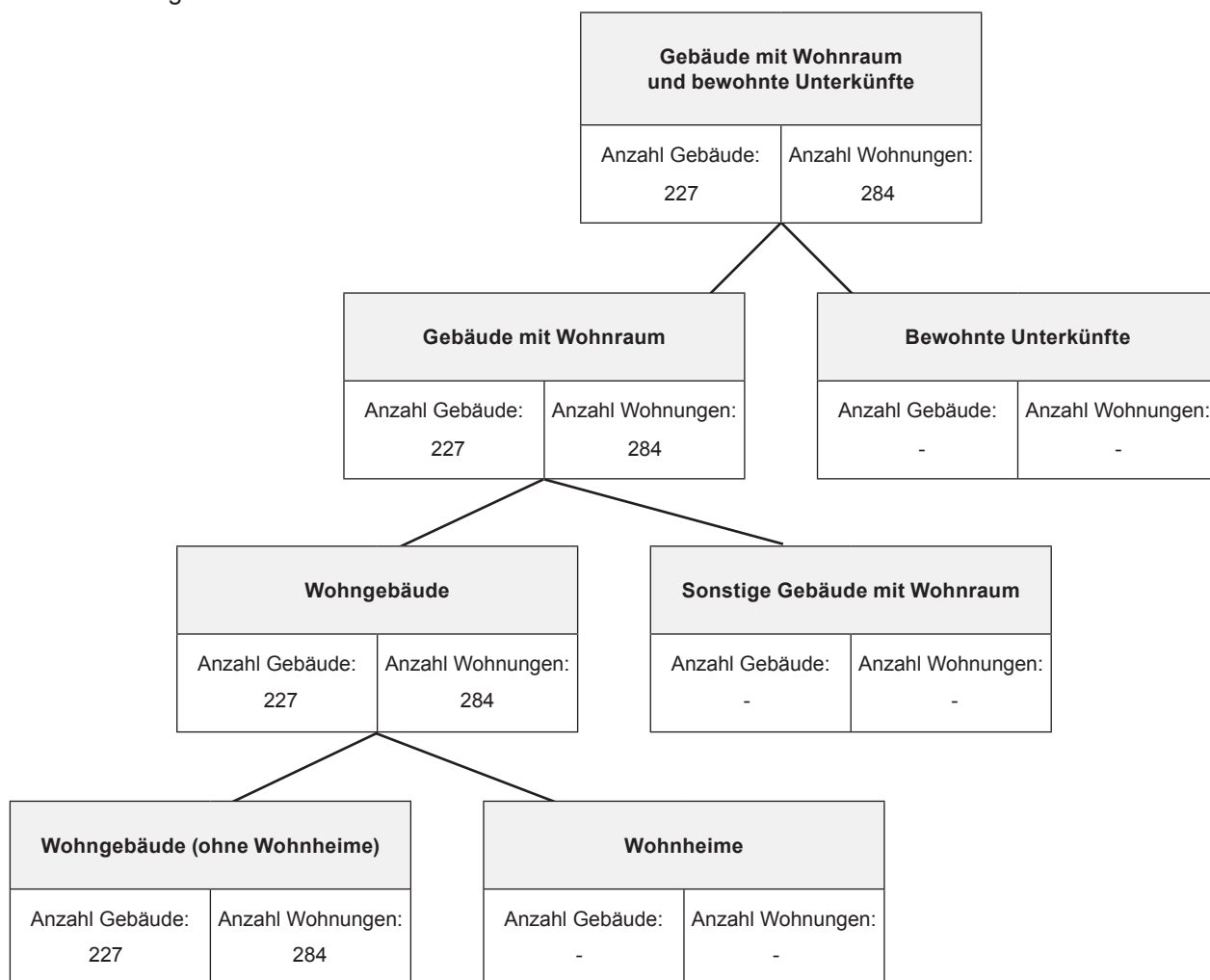
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	227	284	227	284
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	34	34	34	34
1919 - 1948	26	(30)	26	(30)
1949 - 1978	39	(47)	39	(47)
1979 - 1986	24	33	24	33
1987 - 1990	18	18	18	18
1991 - 1995	47	73	47	73
1996 - 2000	9	9	9	9
2001 - 2004	(24)	(31)	(24)	(31)
2005 - 2008	3	6	3	6
2009 und später	3	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	167	211	167	211
mit 1 Wohnung	139	139	139	139
mit 2 Wohnungen	16	(29)	16	29
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(43)	12	(43)
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	22	19	22
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	7	10	7	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	20	24	20	24
mit 1 Wohnung	13	13	13	13
mit 2 Wohnungen	7	11	7	11
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	21	27	21	27
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	179	179	179	179
2 Wohnungen	33	(56)	33	56
3 - 6 Wohnungen	12	(29)	12	(29)
7 - 12 Wohnungen	3	20	3	20
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	37	12	37
Privatperson/-en	215	247	215	247
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	3	6	3	6
Etagenheizung	9	29	9	29
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	197	228	197	228
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	15	12	15
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	227	60	24	48	(95)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	227	60	24	48	(95)
Wohngebäude	227	60	24	48	(95)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	227	60	24	48	(95)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	167	40	21	42	64
mit 1 Wohnung	139	40	15	35	(49)
mit 2 Wohnungen	16	-	3	7	6
mit 3 und mehr Wohnungen	12	-	3	-	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	-	-	-	19
mit 1 Wohnung	12	-	-	-	12
mit 2 Wohnungen	7	-	-	-	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	20	8	-	-	(12)
mit 1 Wohnung	13	4	-	-	9
mit 2 Wohnungen	7	4	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	21	12	3	6	-
mit 1 Wohnung	15	12	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	179	56	18	35	70
2 Wohnungen	33	4	3	10	16
3 - 6 Wohnungen	12	-	3	3	6
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	-	-	3	9
Privatperson/-en	215	60	24	45	86
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-	-
Etagenheizung	9	3	-	-	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	197	42	24	45	86
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	6	-	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gau-Weinheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	227	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	34	1 525	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	26	489	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	39	2 643	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	24	1 136	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	18	614	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	47	868	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	9	697	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(24)	500	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	3	253	1 225	36 981	594 658
2009 und später	3	102	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	227	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	227	8 594	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	227	8 591	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	233	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	167	6 400	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	139	4 854	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	16	1 068	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	12	478	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	948	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	12	764	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	7	(133)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(51)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	20	1 019	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	13	853	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	7	93	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	21	460	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	15	347	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	74	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	39	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	179	6 818	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	33	1 368	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	12	542	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	90	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gau-Weinheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	575	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	215	8 192	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	12	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	17	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(149)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	9	312	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	48	133	5 500	186 429
Zentralheizung	197	7 631	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12	614	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(73)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gau-Weinheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	15,0	17,3	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	11,5	5,5	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	17,2	29,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,6	12,9	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	7,9	7,0	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	20,7	9,8	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	4,0	7,9	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(10,6)	5,7	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	1,3	2,9	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,4	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,3	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	2,6	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	73,6	72,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	61,2	55,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	7,0	12,1	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,3	5,4	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,4	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,3	8,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,1	(1,5)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,8	11,5	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,7	9,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,1	1,1	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9,3	5,2	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,6	3,9	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,3	0,8	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	78,9	77,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,5	15,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,3	6,1	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,3	1,0	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gau-Weinheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,3	6,5	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,7	92,8	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,1)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,3	(1,7)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	4,0	3,5	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	86,8	86,5	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,3	7,0	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,6	(0,8)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	284	284	284	-	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	196	196	196	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(76)	(76)	(76)	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	12	12	12	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	10	10	10	-	-
60 - 79	47	47	47	-	-
80 - 99	40	40	40	-	-
100 - 119	(51)	(51)	(51)	-	-
120 - 139	(71)	(71)	(71)	-	-
140 - 159	(21)	(21)	(21)	-	-
160 - 179	(9)	(9)	(9)	-	-
180 - 199	12	12	12	-	-
200 und mehr	23	23	23	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	-	-	-	-
2 Räume	24	24	24	-	-
3 Räume	25	25	25	-	-
4 Räume	(58)	(58)	(58)	-	-
5 Räume	44	44	44	-	-
6 Räume	(55)	(55)	(55)	-	-
7 und mehr Räume	78	78	78	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	272	272	272	-	-
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gau-Weinheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	284	12 583	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	196	7 930	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(76)	4 191	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	9	242	14 906	224 529
Leer stehend	12	453	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	260	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	10	886	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	47	1 760	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	40	1 969	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	(51)	1 965	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(71)	2 297	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(21)	1 533	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(9)	690	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	12	473	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	23	750	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	220	836	56 146	1 306 117
2 Räume	24	680	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	25	1 565	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(58)	2 177	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	44	2 535	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(55)	2 354	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	78	3 052	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	272	12 460	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	49	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	53	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	21	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gau-Weinheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,0	63,0	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26,8)	33,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	4,2	3,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	2,1	2,1	3,9	5,4
40 - 59	3,5	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	16,5	14,0	14,7	18,4	23,8
80 - 99	14,1	15,6	16,8	18,1	17,2
100 - 119	(18,0)	15,6	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(25,0)	18,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(7,4)	12,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(3,2)	5,5	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,2	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	8,1	6,0	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	-	1,7	1,5	2,8	3,2
2 Räume	8,5	5,4	4,9	6,5	9,2
3 Räume	8,8	12,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(20,4)	17,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	15,5	20,1	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(19,4)	18,7	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,5	24,3	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	95,8	99,0	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4,2	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
<b>Gau-Weinheim</b>	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
<b>Gau-Weinheim</b>	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	251	61	(61)	(111)	15	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(183)	33	55	80	12	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(68)	28	(6)	(31)	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-
60 - 79	33	16	(4)	(13)	-	-
80 - 99	40	13	12	9	3	3
100 - 119	(47)	12	16	16	3	-
120 - 139	62	6	20	(33)	3	-
140 - 159	(18)	-	-	18	-	-
160 - 179	(9)	3	3	3	-	-
180 - 199	12	-	-	9	3	-
200 und mehr	23	4	6	10	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	17	(17)	-	-	-	-
3 Räume	18	(6)	9	3	-	-
4 Räume	51	13	(13)	(16)	6	3
5 Räume	38	12	7	19	-	-
6 Räume	52	(6)	13	30	3	-
7 und mehr Räume	75	7	19	43	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	251	61	(70)	(62)	43	15	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(183)	33	61	40	40	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(68)	28	9	(22)	3	6	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-	-
60 - 79	33	16	4	7	3	3	-
80 - 99	40	13	15	6	3	3	-
100 - 119	(47)	12	19	6	7	3	-
120 - 139	62	6	20	(24)	12	-	-
140 - 159	(18)	-	-	9	9	-	-
160 - 179	(9)	3	3	-	3	-	-
180 - 199	12	-	-	3	6	3	-
200 und mehr	23	4	9	7	-	3	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	17	(17)	-	-	-	-	-
3 Räume	18	(6)	9	-	-	3	-
4 Räume	51	13	22	10	3	3	-
5 Räume	38	12	7	9	7	3	-
6 Räume	52	(6)	10	(24)	9	3	-
7 und mehr Räume	75	7	22	19	24	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	251	52	(36)	(163)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(183)	43	30	(110)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(68)	9	6	(53)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	7	3	-	4
60 - 79	33	7	6	20
80 - 99	40	13	9	(18)
100 - 119	(47)	(18)	9	20
120 - 139	62	7	6	(49)
140 - 159	(18)	-	-	(18)
160 - 179	(9)	-	-	9
180 - 199	12	-	6	6
200 und mehr	23	4	-	19
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	17	3	-	14
3 Räume	18	9	-	9
4 Räume	51	11	9	31
5 Räume	38	9	9	20
6 Räume	52	(6)	9	37
7 und mehr Räume	75	14	9	52

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Partenheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

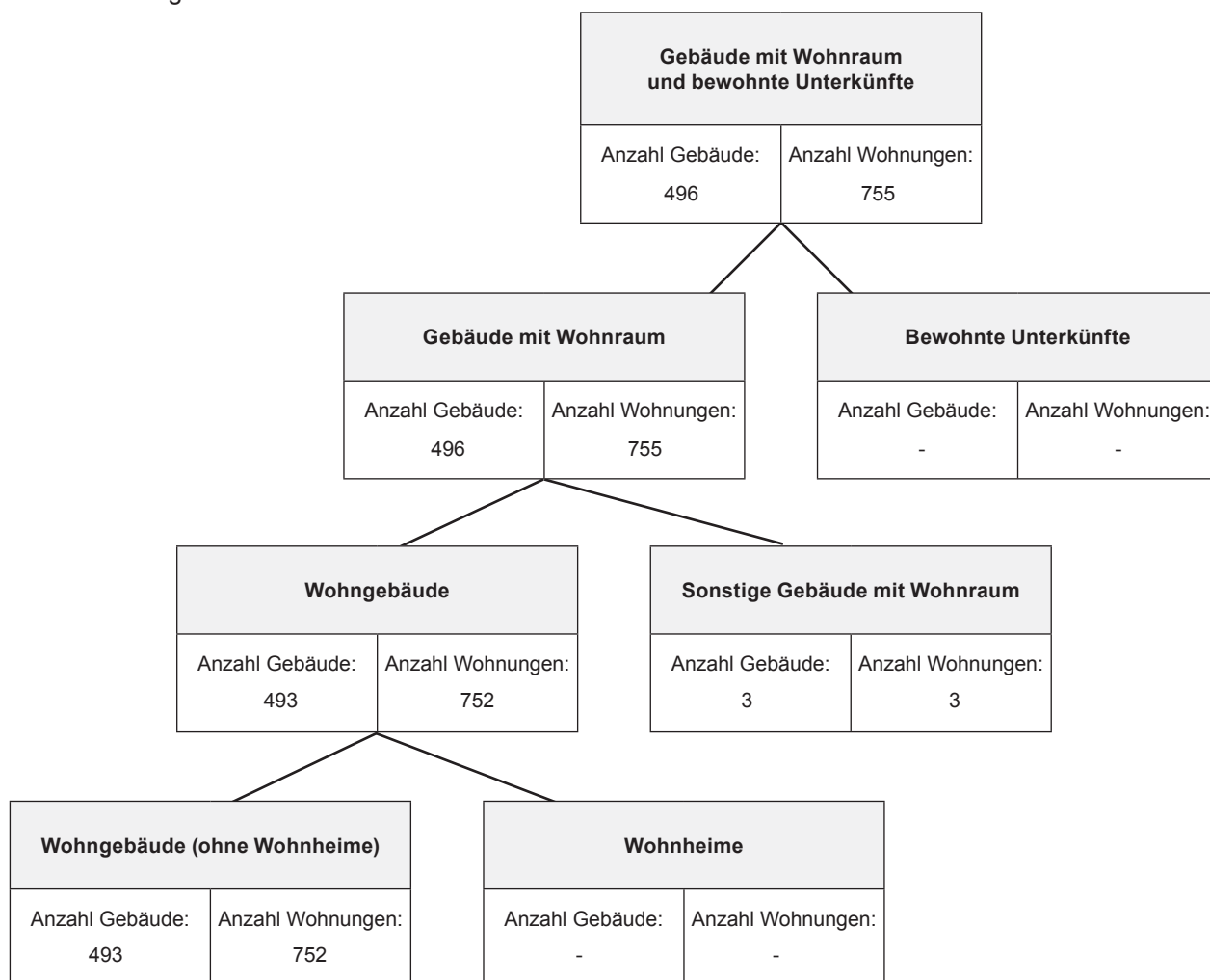
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	496	755	493	752
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	109	118	106	115
1919 - 1948	12	15	12	15
1949 - 1978	119	(161)	119	(161)
1979 - 1986	(72)	(93)	(72)	(93)
1987 - 1990	38	59	38	59
1991 - 1995	(77)	173	(77)	173
1996 - 2000	34	(95)	34	(95)
2001 - 2004	11	(14)	11	(14)
2005 - 2008	(21)	24	(21)	24
2009 und später	3	3	3	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	315	478	315	478
mit 1 Wohnung	216	216	216	216
mit 2 Wohnungen	74	137	74	137
mit 3 und mehr Wohnungen	25	(125)	25	(125)
Doppelhaushälfte Insgesamt	48	119	48	119
mit 1 Wohnung	34	34	34	34
mit 2 Wohnungen	7	19	7	19
mit 3 und mehr Wohnungen	7	66	7	66
Gereihtes Haus Insgesamt	(111)	(133)	(111)	(133)
mit 1 Wohnung	(95)	(95)	(95)	(95)
mit 2 Wohnungen	9	22	9	22
mit 3 und mehr Wohnungen	7	16	7	16
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(22)	(25)	(19)	(22)
mit 1 Wohnung	(19)	(19)	(16)	(16)
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	364	364	361	361
2 Wohnungen	93	(184)	93	184
3 - 6 Wohnungen	36	(163)	36	(163)
7 - 12 Wohnungen	3	19	3	19
13 und mehr Wohnungen	-	25	-	25
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(29)	147	(29)	147
Privatperson/-en	467	608	464	605
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	9	9	9	9
Etagenheizung	19	(50)	19	(50)
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	424	646	424	646
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35	41	32	38
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	496	121	(48)	169	158
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	496	121	(48)	169	158
Wohngebäude	493	118	48	169	158
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	493	118	48	169	158
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	315	44	(27)	(131)	113
mit 1 Wohnung	216	44	(21)	86	65
mit 2 Wohnungen	74	-	3	(42)	29
mit 3 und mehr Wohnungen	25	-	3	3	19
Doppelhaushälfte Insgesamt	48	10	-	6	32
mit 1 Wohnung	34	10	-	6	18
mit 2 Wohnungen	7	-	-	-	7
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	-	-	7
Gereihtes Haus Insgesamt	(111)	51	21	26	13
mit 1 Wohnung	(95)	48	15	23	9
mit 2 Wohnungen	9	3	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	3	-	4
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(22)	16	-	6	-
mit 1 Wohnung	(19)	16	-	3	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	364	(118)	(36)	118	92
2 Wohnungen	93	(3)	6	(48)	36
3 - 6 Wohnungen	36	-	6	3	27
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(29)	-	6	3	20
Privatperson/-en	467	121	(42)	(166)	138
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	9	3	-	6	-
Etagenheizung	19	6	3	-	10
Blockheizung	3	-	-	3	-
Zentralheizung	424	77	45	(157)	145
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35	29	-	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Partenheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	496	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	109	1 525	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	12	489	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	119	2 643	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(72)	1 136	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	38	614	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	(77)	868	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	34	697	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	11	500	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	(21)	253	1 225	36 981	594 658
2009 und später	3	102	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	496	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	493	8 594	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	493	8 591	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	233	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	315	6 400	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	216	4 854	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	74	1 068	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	25	478	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	48	948	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	34	764	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	7	(133)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	7	(51)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(111)	1 019	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(95)	853	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	93	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	7	73	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(22)	460	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(19)	347	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	74	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	39	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	364	6 818	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	93	1 368	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	36	542	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	90	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Partenheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(29)	575	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	467	8 192	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	12	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	17	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	9	(149)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	19	312	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	48	133	5 500	186 429
Zentralheizung	424	7 631	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35	614	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(73)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Partenheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	22,0	17,3	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	2,4	5,5	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	24,0	29,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(14,5)	12,9	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	7,7	7,0	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	(15,5)	9,8	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	6,9	7,9	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	2,2	5,7	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(4,2)	2,9	3,0	3,1	3,1
2009 und später	0,6	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	99,4	97,4	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	99,4	97,3	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	0,6	2,6	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	63,5	72,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	43,5	55,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,9	12,1	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,0	5,4	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,7	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,9	8,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	(1,5)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(22,4)	11,5	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(19,2)	9,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,8	1,1	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(4,4)	5,2	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(3,8)	3,9	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,8	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	73,4	77,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,8	15,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,3	6,1	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,6	1,0	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Partenheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(5,8)	6,5	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,2	92,8	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,1)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,8	(1,7)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,8	3,5	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,6	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	85,5	86,5	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,1	7,0	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,2	(0,8)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	755	752	752	-	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	439	436	436	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	294	294	294	-	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	22	22	22	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	12	12	12	-	-
40 - 59	82	82	82	-	-
60 - 79	(121)	(121)	(121)	-	-
80 - 99	(86)	(83)	(83)	-	3
100 - 119	(111)	(111)	(111)	-	-
120 - 139	(125)	(125)	(125)	-	-
140 - 159	(67)	(67)	(67)	-	-
160 - 179	41	41	41	-	-
180 - 199	(33)	(33)	(33)	-	-
200 und mehr	(77)	(77)	(77)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	9	9	9	-	-
2 Räume	49	49	49	-	-
3 Räume	(125)	(125)	(125)	-	-
4 Räume	(130)	(130)	(130)	-	-
5 Räume	(146)	(146)	(146)	-	-
6 Räume	(119)	(116)	(116)	-	3
7 und mehr Räume	177	177	177	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	749	746	746	-	3
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Partenheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	755	12 583	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	439	7 930	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	294	4 191	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	9	242	14 906	224 529
Leer stehend	22	453	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	12	260	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	82	886	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	(121)	1 760	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(86)	1 969	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	(111)	1 965	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(125)	2 297	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(67)	1 533	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	41	690	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	(33)	473	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(77)	750	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	9	220	836	56 146	1 306 117
2 Räume	49	680	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(125)	1 565	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(130)	2 177	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(146)	2 535	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(119)	2 354	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	177	3 052	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	749	12 460	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	49	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	53	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	21	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Partenheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	58,1	63,0	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38,9	33,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	2,9	3,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,6	2,1	2,1	3,9	5,4
40 - 59	10,9	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	(16,0)	14,0	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(11,4)	15,6	16,8	18,1	17,2
100 - 119	(14,7)	15,6	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(16,6)	18,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(8,9)	12,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,4	5,5	5,3	4,3	2,8
180 - 199	(4,4)	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(10,2)	6,0	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,2	1,7	1,5	2,8	3,2
2 Räume	6,5	5,4	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(16,6)	12,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(17,2)	17,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(19,3)	20,1	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(15,8)	18,7	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,4	24,3	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,0	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
<b>Partenheim</b>	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
<b>Partenheim</b>	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	671	178	(215)	218	51	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	415	61	146	179	23	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	256	117	(69)	(39)	28	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	61	53	8	-	-	-
60 - 79	(103)	(66)	19	6	12	-
80 - 99	(66)	(18)	18	24	6	-
100 - 119	(108)	10	(52)	34	6	6
120 - 139	(115)	16	52	(34)	13	-
140 - 159	(64)	-	25	(32)	7	-
160 - 179	38	3	15	20	-	-
180 - 199	(33)	-	15	18	-	-
200 und mehr	(77)	6	11	(50)	7	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	34	31	3	-	-	-
3 Räume	(104)	(82)	10	3	9	-
4 Räume	(110)	(21)	49	27	10	3
5 Räume	(133)	19	47	51	16	-
6 Räume	(116)	(6)	61	(40)	6	3
7 und mehr Räume	(171)	16	45	97	10	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	671	178	224	(122)	(108)	(21)	18
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	415	61	149	85	(90)	(15)	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	256	117	75	(37)	18	6	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	61	53	8	-	-	-	-
60 - 79	(103)	(66)	(28)	(6)	-	3	-
80 - 99	(66)	(18)	(18)	27	3	-	-
100 - 119	(108)	10	(52)	(26)	11	6	3
120 - 139	(115)	16	49	26	18	3	3
140 - 159	(64)	-	25	(10)	20	3	6
160 - 179	38	3	15	11	6	3	-
180 - 199	(33)	-	12	6	(15)	-	-
200 und mehr	(77)	6	17	10	(35)	3	6
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	34	31	3	-	-	-	-
3 Räume	(104)	(82)	16	6	-	-	-
4 Räume	(110)	(21)	49	31	3	6	-
5 Räume	(133)	19	41	36	(25)	3	9
6 Räume	(116)	(6)	(67)	19	21	3	-
7 und mehr Räume	(171)	16	48	30	(59)	9	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	671	102	79	490
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	415	(68)	67	(280)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	256	34	12	210
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	61	10	-	51
60 - 79	(103)	13	3	(87)
80 - 99	(66)	(3)	6	57
100 - 119	(108)	23	(23)	62
120 - 139	(115)	21	24	70
140 - 159	(64)	7	6	(51)
160 - 179	38	(12)	4	22
180 - 199	(33)	-	3	(30)
200 und mehr	(77)	13	10	(54)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	34	4	-	30
3 Räume	(104)	22	3	(79)
4 Räume	(110)	-	(18)	92
5 Räume	(133)	19	20	(94)
6 Räume	(116)	(15)	(16)	85
7 und mehr Räume	(171)	(42)	22	107

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Saulheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

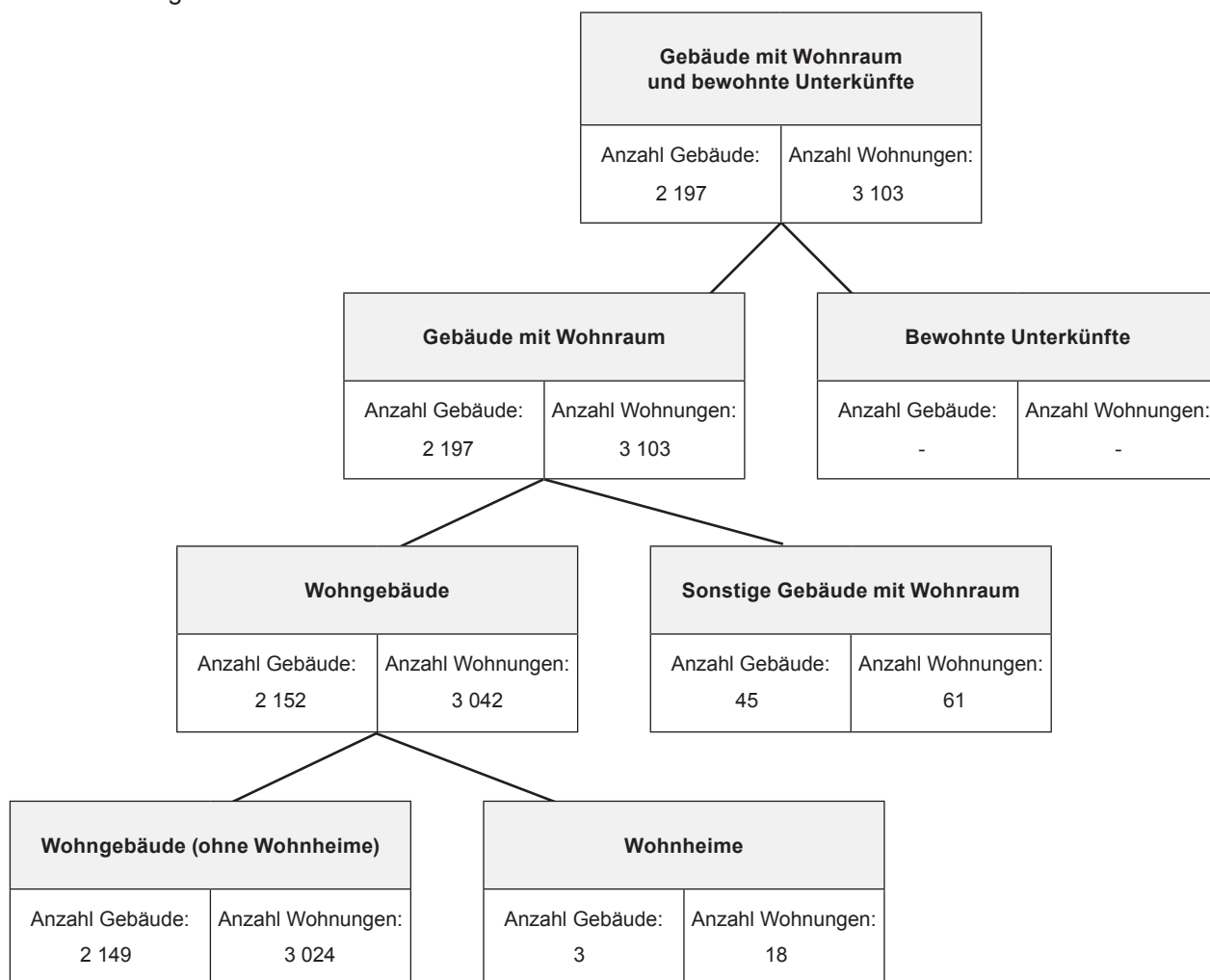
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	2 197	3 103	2 152	3 042
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	288	348	269	322
1919 - 1948	(136)	161	(133)	152
1949 - 1978	719	1 048	706	1 032
1979 - 1986	360	492	356	488
1987 - 1990	187	243	184	240
1991 - 1995	144	322	(144)	322
1996 - 2000	110	189	110	189
2001 - 2004	164	189	164	189
2005 - 2008	71	84	71	84
2009 und später	(18)	27	(15)	(24)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 431	2 052	1 409	2 021
mit 1 Wohnung	1 063	1 063	1 047	1 047
mit 2 Wohnungen	256	507	253	501
mit 3 und mehr Wohnungen	112	482	109	473
Doppelhaushälfte Insgesamt	292	372	288	368
mit 1 Wohnung	233	233	233	233
mit 2 Wohnungen	47	93	43	89
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(46)	12	(46)
Gereihtes Haus Insgesamt	392	569	388	565
mit 1 Wohnung	348	348	344	344
mit 2 Wohnungen	20	(39)	20	(39)
mit 3 und mehr Wohnungen	24	(182)	24	(182)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	82	110	67	88
mit 1 Wohnung	(58)	(58)	46	46
mit 2 Wohnungen	14	27	11	17
mit 3 und mehr Wohnungen	10	25	10	(25)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	1 702	1 702	1 670	1 670
2 Wohnungen	337	666	327	646
3 - 6 Wohnungen	125	464	122	455
7 - 12 Wohnungen	(30)	(199)	(30)	(199)
13 und mehr Wohnungen	3	(72)	3	(72)
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(129)	454	(129)	454
Privatperson/-en	2 052	2 576	2 010	2 518
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	10	7	10
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	50	6	50
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	10	-	10
Bund oder Land	3	3	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(53)	(60)	(53)	(60)
Etagenheizung	(58)	(125)	(58)	(122)
Blockheizung	20	(26)	20	(26)
Zentralheizung	1 941	2 732	1 896	2 674
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	110	142	110	142
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	18	15	18

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 197	427	394	825	551
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	2 197	427	394	825	551
Wohngebäude	2 152	405	384	815	548
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 149	405	384	812	548
Wohnheime	3	-	-	3	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	45	22	10	10	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 431	322	361	504	(244)
mit 1 Wohnung	1 063	274	301	336	(152)
mit 2 Wohnungen	256	39	54	130	(33)
mit 3 und mehr Wohnungen	112	9	(6)	38	(59)
Doppelhaushälfte Insgesamt	292	19	13	128	(132)
mit 1 Wohnung	233	13	13	103	104
mit 2 Wohnungen	47	6	-	19	22
mit 3 und mehr Wohnungen	12	-	-	6	6
Gereihtes Haus Insgesamt	392	49	14	171	158
mit 1 Wohnung	348	46	7	152	143
mit 2 Wohnungen	20	-	4	10	6
mit 3 und mehr Wohnungen	24	3	3	9	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	82	(37)	(6)	(22)	17
mit 1 Wohnung	(58)	34	6	12	6
mit 2 Wohnungen	14	3	-	7	4
mit 3 und mehr Wohnungen	10	-	-	3	7
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	1 702	367	327	603	405
2 Wohnungen	337	48	58	166	(65)
3 - 6 Wohnungen	125	12	(6)	44	63
7 - 12 Wohnungen	(30)	-	3	12	15
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(129)	10	(9)	(50)	(60)
Privatperson/-en	2 052	414	378	772	488
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	-	7	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	-	-	3	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	3	3	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(53)	6	10	6	31
Etagenheizung	(58)	(3)	10	23	(22)
Blockheizung	20	3	-	-	17
Zentralheizung	1 941	356	348	762	475
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	110	(47)	26	(31)	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	12	-	3	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Saulheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 197	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	288	1 525	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(136)	489	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	719	2 643	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	360	1 136	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	187	614	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	144	868	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	110	697	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	164	500	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	71	253	1 225	36 981	594 658
2009 und später	(18)	102	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	2 197	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	2 152	8 594	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 149	8 591	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	45	233	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 431	6 400	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 063	4 854	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	256	1 068	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	112	478	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	292	948	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	233	764	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	47	(133)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(51)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	392	1 019	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	348	853	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	20	93	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	24	73	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	82	460	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(58)	347	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	14	74	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	10	39	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	1 702	6 818	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	337	1 368	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	125	542	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(30)	90	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	9	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Saulheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(129)	575	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	2 052	8 192	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	15	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	12	64	4 760	131 832
Bund oder Land	3	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	17	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(53)	(149)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(58)	312	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	20	48	133	5 500	186 429
Zentralheizung	1 941	7 631	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	110	614	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	(73)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Saulheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	13,1	17,3	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	(6,2)	5,5	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	32,7	29,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	16,4	12,9	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	8,5	7,0	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	6,6	9,8	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	5,0	7,9	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	7,5	5,7	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	3,2	2,9	3,0	3,1	3,1
2009 und später	(0,8)	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,0	97,4	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,8	97,3	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,0	2,6	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	65,1	72,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	48,4	55,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,7	12,1	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,1	5,4	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,3	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	10,6	8,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,1	(1,5)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	17,8	11,5	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	15,8	9,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,9	1,1	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,7	5,2	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(2,6)	3,9	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,8	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	77,5	77,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,3	15,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,7	6,1	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(1,4)	1,0	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Saulheim	Verbandsgemeinde e Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(5,9)	6,5	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,4	92,8	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	(0,1)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(2,4)	(1,7)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	(2,6)	3,5	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	0,9	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	88,3	86,5	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,0	7,0	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	(0,8)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 103	3 042	3 024	18	61
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 916	1 886	1 880	6	(30)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 077	1 046	1 034	12	31
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	107	(107)	(107)	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(48)	(48)	(48)	-	-
40 - 59	206	(194)	(188)	6	12
60 - 79	427	421	412	9	6
80 - 99	450	447	447	-	3
100 - 119	545	524	524	-	21
120 - 139	603	600	600	-	(3)
140 - 159	418	408	408	-	10
160 - 179	155	155	155	-	-
180 - 199	94	94	94	-	-
200 und mehr	157	151	148	3	6
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	(33)	(33)	(33)	-	-
2 Räume	(131)	(125)	(113)	12	6
3 Räume	385	379	376	3	6
4 Räume	539	524	524	-	15
5 Räume	644	637	637	-	(7)
6 Räume	627	613	613	-	14
7 und mehr Räume	744	731	728	3	13
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 079	3 021	3 003	18	(58)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	3	3	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Saulheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 103	12 583	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 916	7 930	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 077	4 191	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	9	242	14 906	224 529
Leer stehend	107	453	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(48)	260	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	206	886	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	427	1 760	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	450	1 969	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	545	1 965	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	603	2 297	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	418	1 533	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	155	690	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	94	473	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	157	750	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	(33)	220	836	56 146	1 306 117
2 Räume	(131)	680	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	385	1 565	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	539	2 177	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	644	2 535	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	627	2 354	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	744	3 052	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 079	12 460	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	12	49	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	53	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	21	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Saulheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	61,7	63,0	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	34,7	33,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	3,4	3,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(1,5)	2,1	2,1	3,9	5,4
40 - 59	6,6	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	13,8	14,0	14,7	18,4	23,8
80 - 99	14,5	15,6	16,8	18,1	17,2
100 - 119	17,6	15,6	15,9	14,1	12,1
120 - 139	19,4	18,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	13,5	12,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,0	5,5	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,0	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	5,1	6,0	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	(1,1)	1,7	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(4,2)	5,4	4,9	6,5	9,2
3 Räume	12,4	12,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	17,4	17,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	20,8	20,1	21,2	18,2	16,9
6 Räume	20,2	18,7	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	24,0	24,3	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,0	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,4	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
<b>Saulheim</b>	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
<b>Saulheim</b>	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	2 852	679	816	1 053	251	(53)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 871	311	631	776	127	(26)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	981	368	(185)	(277)	(124)	27
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	33	27	-	3	3	-
40 - 59	172	110	26	9	21	6
60 - 79	364	(159)	77	76	37	15
80 - 99	407	131	100	115	46	15
100 - 119	505	(78)	205	167	51	(4)
120 - 139	578	85	(197)	271	(25)	-
140 - 159	405	(48)	(110)	(214)	30	3
160 - 179	146	10	44	79	(6)	7
180 - 199	91	10	(21)	47	10	3
200 und mehr	151	(21)	36	(72)	(22)	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	21	18	-	-	-	3
2 Räume	(103)	(70)	6	12	6	9
3 Räume	327	177	(54)	50	(40)	6
4 Räume	492	(140)	(152)	(131)	60	9
5 Räume	600	113	190	(243)	(42)	(12)
6 Räume	595	(85)	201	(274)	35	-
7 und mehr Räume	714	76	213	343	68	14

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	2 852	679	963	533	459	(141)	77
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 871	311	687	383	346	89	55
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	981	368	276	(150)	113	(52)	22
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	33	27	3	-	3	-	-
40 - 59	172	110	37	10	12	3	-
60 - 79	364	(159)	(119)	(50)	(19)	14	3
80 - 99	407	131	134	(64)	37	(28)	13
100 - 119	505	(78)	228	102	65	(19)	13
120 - 139	578	85	(204)	(123)	117	28	21
140 - 159	405	(48)	(124)	(93)	110	21	9
160 - 179	146	10	45	29	44	12	6
180 - 199	91	10	28	24	20	6	3
200 und mehr	151	(21)	41	38	32	10	9
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	21	18	3	-	-	-	-
2 Räume	(103)	(70)	21	6	6	-	-
3 Räume	327	177	81	(41)	15	13	-
4 Räume	492	(140)	(198)	(80)	(41)	17	16
5 Räume	600	113	211	(114)	(125)	(24)	13
6 Räume	595	(85)	208	(121)	(124)	(36)	(21)
7 und mehr Räume	714	76	241	171	148	51	(27)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	2 852	468	321	2 063
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 871	349	263	1 259
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	981	(119)	58	804
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	33	4	-	29
40 - 59	172	33	12	(127)
60 - 79	364	58	12	294
80 - 99	407	(59)	42	306
100 - 119	505	102	68	335
120 - 139	578	(106)	77	395
140 - 159	405	53	41	(311)
160 - 179	146	17	(15)	114
180 - 199	91	9	26	56
200 und mehr	151	27	28	96
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	21	4	-	17
2 Räume	(103)	9	-	94
3 Räume	327	(46)	21	260
4 Räume	492	(86)	(35)	371
5 Räume	600	85	(69)	446
6 Räume	595	127	67	401
7 und mehr Räume	714	(111)	(129)	474

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Schornsheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

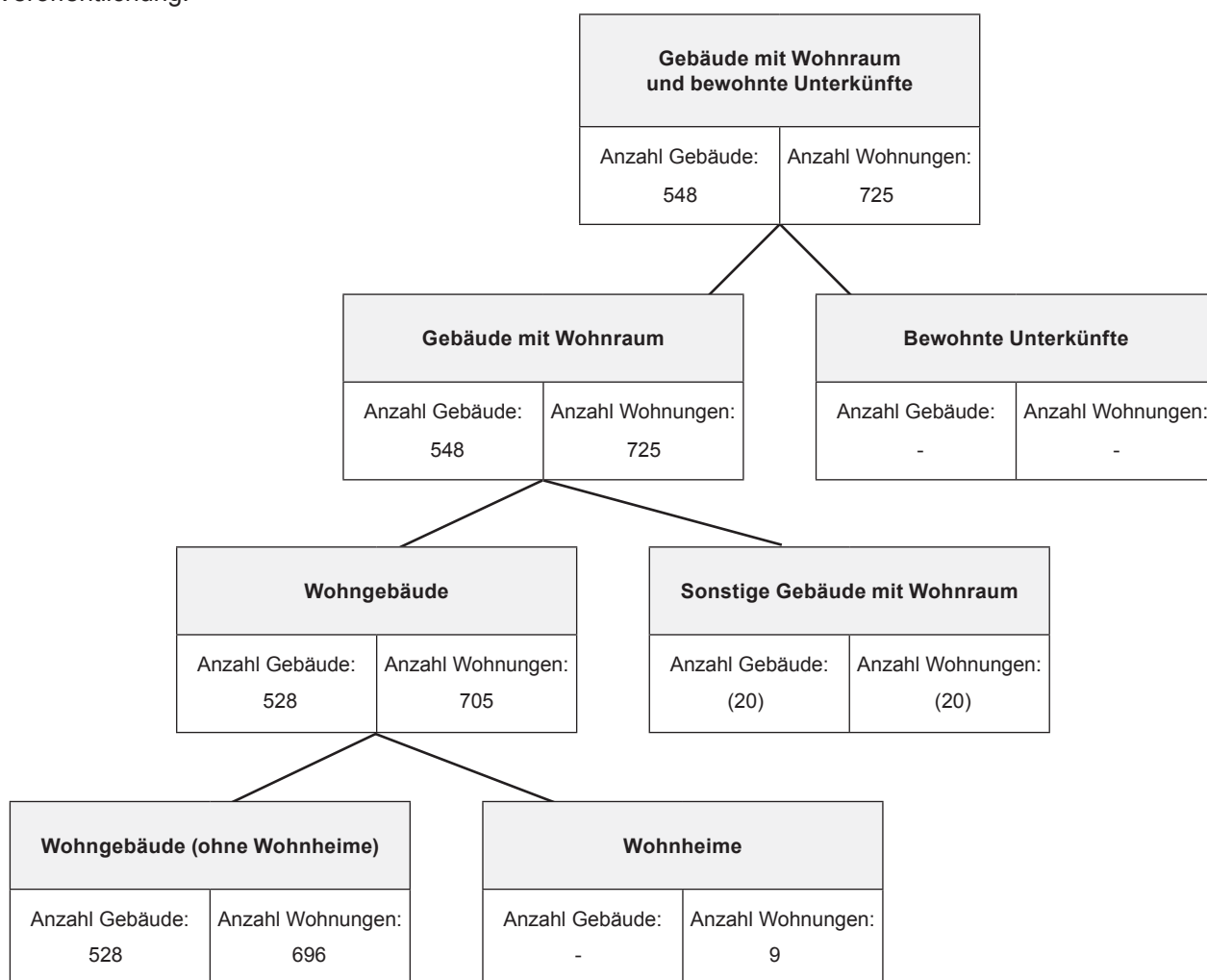
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	548	725	528	705
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	112	(124)	112	(124)
1919 - 1948	32	42	32	42
1949 - 1978	185	228	172	(215)
1979 - 1986	63	88	63	88
1987 - 1990	34	(49)	(34)	(49)
1991 - 1995	31	88	31	88
1996 - 2000	(40)	(52)	(40)	(52)
2001 - 2004	23	23	19	19
2005 - 2008	(24)	(27)	(21)	(24)
2009 und später	4	4	4	4
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	446	591	439	584
mit 1 Wohnung	(357)	(357)	350	350
mit 2 Wohnungen	76	138	76	138
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	(96)	(13)	(96)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(40)	57	40	57
mit 1 Wohnung	(26)	(26)	(26)	(26)
mit 2 Wohnungen	10	21	10	21
mit 3 und mehr Wohnungen	4	10	4	10
Gereihtes Haus Insgesamt	34	43	31	(40)
mit 1 Wohnung	28	28	25	25
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	28	34	18	24
mit 1 Wohnung	25	25	15	15
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	436	436	416	416
2 Wohnungen	89	171	89	171
3 - 6 Wohnungen	20	99	20	99
7 - 12 Wohnungen	3	(19)	3	(19)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	33	103	33	103
Privatperson/-en	515	619	495	599
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	9	9	6	6
Etagenheizung	22	31	19	28
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	485	650	471	636
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29	32	29	32
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	548	144	(102)	173	129
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	548	144	(102)	173	129
Wohngebäude	528	144	92	170	(122)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	528	144	92	170	122
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(20)	-	10	3	7
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	446	122	(84)	151	89
mit 1 Wohnung	(357)	110	(67)	(116)	64
mit 2 Wohnungen	76	12	14	28	22
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	-	3	7	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(40)	3	3	16	18
mit 1 Wohnung	(26)	3	3	9	11
mit 2 Wohnungen	10	-	-	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	4	-
Gereihtes Haus Insgesamt	34	7	12	6	9
mit 1 Wohnung	28	7	6	6	9
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	28	12	3	-	13
mit 1 Wohnung	25	12	3	-	10
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	436	132	79	131	94
2 Wohnungen	89	12	17	31	29
3 - 6 Wohnungen	20	-	6	11	3
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	33	6	-	21	6
Privatperson/-en	515	138	(102)	152	123
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	9	3	3	-	3
Etagenheizung	22	3	10	3	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	485	(113)	85	167	120
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29	22	4	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schornsheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	548	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	112	1 525	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	32	489	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	185	2 643	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	63	1 136	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	34	614	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	31	868	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(40)	697	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	23	500	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	(24)	253	1 225	36 981	594 658
2009 und später	4	102	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	548	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	528	8 594	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	528	8 591	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(20)	233	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	446	6 400	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(357)	4 854	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	76	1 068	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	478	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(40)	948	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(26)	764	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	10	(133)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	4	(51)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	34	1 019	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	28	853	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	93	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	73	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	28	460	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	25	347	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	74	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	39	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	436	6 818	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	89	1 368	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	20	542	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	90	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schornsheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	33	575	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	515	8 192	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	12	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	17	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	9	(149)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	22	312	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	48	133	5 500	186 429
Zentralheizung	485	7 631	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	29	614	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(73)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schornsheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	20,4	17,3	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	5,8	5,5	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	33,8	29,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	11,5	12,9	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	6,2	7,0	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	5,7	9,8	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(7,3)	7,9	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	4,2	5,7	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(4,4)	2,9	3,0	3,1	3,1
2009 und später	0,7	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,4	97,4	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,4	97,3	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3,6)	2,6	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	81,4	72,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(65,1)	55,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,9	12,1	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,4)	5,4	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(7,3)	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(4,7)	8,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,8	(1,5)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,2	11,5	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,1	9,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,5	1,1	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,1	5,2	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,6	3,9	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	79,6	77,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,2	15,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,6	6,1	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,5	1,0	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schornsheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,0	6,5	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,0	92,8	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,1)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,6	(1,7)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	4,0	3,5	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	88,5	86,5	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,3	7,0	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	(0,8)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	725	705	696	9	(20)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	483	469	466	3	14
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(202)	(199)	(193)	6	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(40)	(37)	(37)	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	3	3	-	-
40 - 59	(59)	(59)	(59)	-	-
60 - 79	(97)	(97)	(91)	6	-
80 - 99	(94)	(94)	(91)	3	-
100 - 119	90	87	87	-	3
120 - 139	139	136	136	-	3
140 - 159	98	95	95	-	3
160 - 179	(54)	(50)	(50)	-	4
180 - 199	36	36	36	-	-
200 und mehr	55	48	48	-	7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	6	6	6	-	-
2 Räume	42	42	39	3	-
3 Räume	(66)	(66)	(60)	6	-
4 Räume	119	119	119	-	-
5 Räume	(133)	(130)	(130)	-	3
6 Räume	141	135	135	-	6
7 und mehr Räume	218	207	207	-	(11)
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	722	702	693	9	(20)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Schornsheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	725	12 583	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	483	7 930	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(202)	4 191	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	9	242	14 906	224 529
Leer stehend	(40)	453	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	3	260	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	(59)	886	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	(97)	1 760	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(94)	1 969	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	90	1 965	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	139	2 297	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	98	1 533	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(54)	690	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	36	473	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	55	750	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	6	220	836	56 146	1 306 117
2 Räume	42	680	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(66)	1 565	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	119	2 177	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(133)	2 535	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	141	2 354	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	218	3 052	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	722	12 460	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	49	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	53	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	21	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Schornsheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,6	63,0	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(27,9)	33,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	(5,5)	3,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	0,4	2,1	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(8,1)	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	(13,4)	14,0	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(13,0)	15,6	16,8	18,1	17,2
100 - 119	12,4	15,6	15,9	14,1	12,1
120 - 139	19,2	18,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	13,5	12,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(7,4)	5,5	5,3	4,3	2,8
180 - 199	5,0	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	7,6	6,0	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,8	1,7	1,5	2,8	3,2
2 Räume	5,8	5,4	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(9,1)	12,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	16,4	17,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(18,3)	20,1	21,2	18,2	16,9
6 Räume	19,4	18,7	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	30,1	24,3	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,6	99,0	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
<b>Schornsheim</b>	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
<b>Schornsheim</b>	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	655	175	(213)	221	37	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	456	(78)	(167)	177	31	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	199	97	46	44	(6)	6
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(53)	(43)	4	6	-	-
60 - 79	87	49	25	13	-	-
80 - 99	(78)	(28)	(19)	16	12	3
100 - 119	81	11	(38)	22	7	3
120 - 139	130	25	(53)	43	6	3
140 - 159	91	19	(19)	(53)	-	-
160 - 179	(50)	-	(17)	24	9	-
180 - 199	36	-	12	21	3	-
200 und mehr	49	-	(26)	(23)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	-	-	3	-	-
2 Räume	(39)	33	6	-	-	-
3 Räume	(63)	(31)	19	7	3	3
4 Räume	106	38	40	25	3	-
5 Räume	(111)	34	(25)	40	9	3
6 Räume	131	19	(51)	51	10	-
7 und mehr Räume	202	(20)	(72)	95	12	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	655	175	228	123	95	25	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	456	(78)	(176)	86	91	19	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	199	97	(52)	(37)	4	6	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(53)	(43)	4	6	-	-	-
60 - 79	87	49	25	13	-	-	-
80 - 99	(78)	(28)	(28)	12	7	-	3
100 - 119	81	11	(45)	9	7	9	-
120 - 139	130	25	(62)	23	20	-	-
140 - 159	91	19	(19)	16	(25)	6	6
160 - 179	(50)	-	(16)	20	11	3	-
180 - 199	36	-	6	15	12	3	-
200 und mehr	49	-	23	9	13	4	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	-	-	3	-	-	-
2 Räume	(39)	33	6	-	-	-	-
3 Räume	(63)	(31)	25	7	-	-	-
4 Räume	106	38	43	19	-	3	3
5 Räume	(111)	34	(31)	29	(14)	3	-
6 Räume	131	19	(58)	(19)	(26)	9	-
7 und mehr Räume	202	(20)	65	(46)	(55)	10	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	655	(138)	(50)	467
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	456	(110)	(44)	302
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	199	28	6	165
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(53)	7	-	(46)
60 - 79	87	14	3	70
80 - 99	(78)	25	6	(47)
100 - 119	81	(30)	7	44
120 - 139	130	(36)	(9)	85
140 - 159	91	22	9	(60)
160 - 179	(50)	-	4	(46)
180 - 199	36	-	6	(30)
200 und mehr	49	4	6	39
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	(39)	3	-	(36)
3 Räume	(63)	7	-	56
4 Räume	106	(39)	9	(58)
5 Räume	(111)	15	6	90
6 Räume	131	32	16	83
7 und mehr Räume	202	(42)	(19)	141

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sup>2011</sup>

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Spiesheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

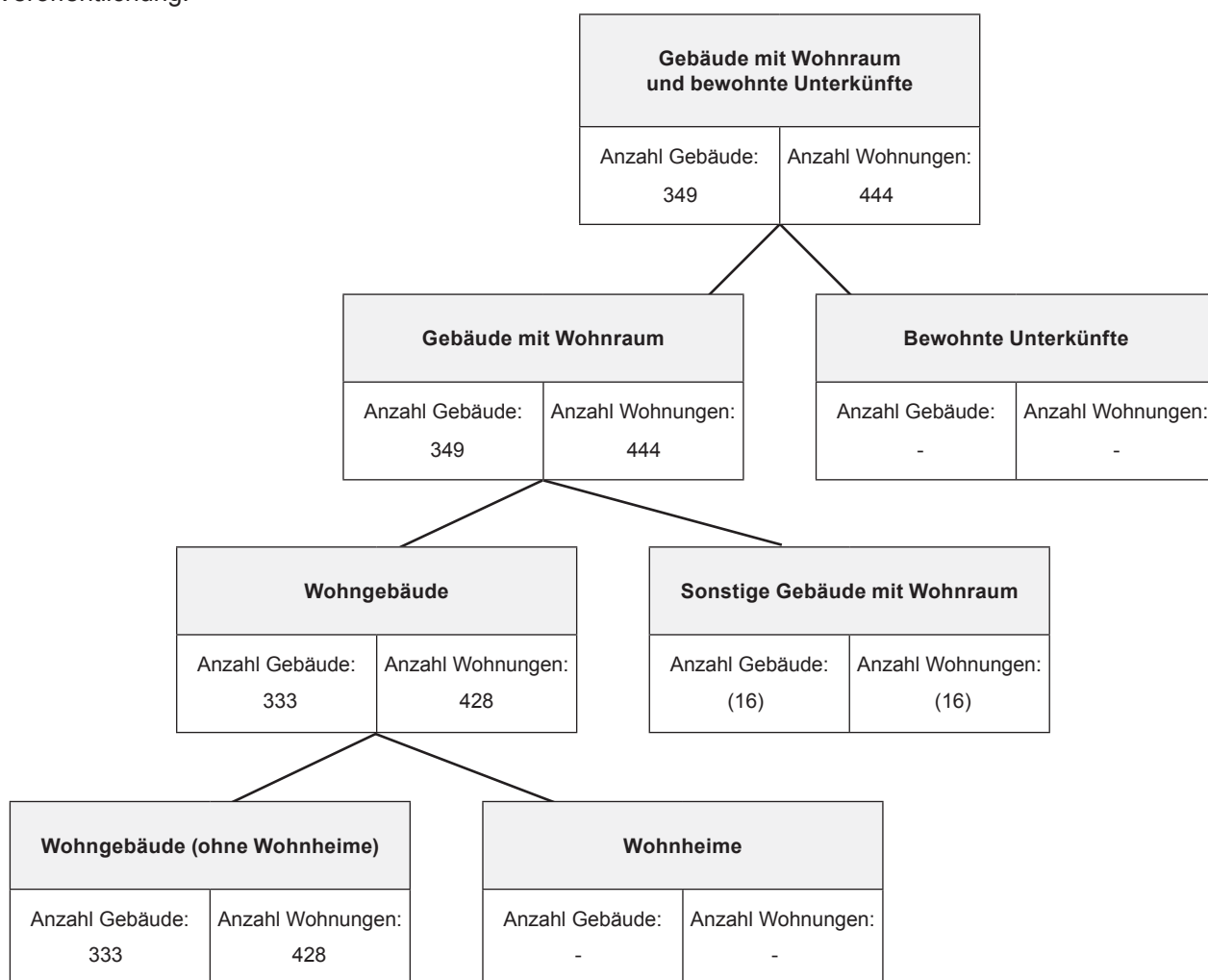
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	349	444	333	428
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(100)	(117)	90	107
1919 - 1948	(16)	(16)	(16)	(16)
1949 - 1978	(60)	(73)	(57)	(70)
1979 - 1986	(58)	(80)	(55)	(77)
1987 - 1990	22	31	22	31
1991 - 1995	48	73	48	73
1996 - 2000	27	33	27	33
2001 - 2004	12	15	12	15
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	6	6	6	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	298	378	292	372
mit 1 Wohnung	(246)	(246)	(243)	(243)
mit 2 Wohnungen	40	79	37	76
mit 3 und mehr Wohnungen	12	53	12	53
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	(21)	18	(21)
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	3	(6)	3	(6)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	15	9	(12)
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	9	12	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	21	30	14	23
mit 1 Wohnung	15	15	11	11
mit 2 Wohnungen	6	12	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	(279)	(279)	269	269
2 Wohnungen	58	(109)	(52)	(103)
3 - 6 Wohnungen	9	(37)	9	(37)
7 - 12 Wohnungen	3	19	3	19
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	50	16	47
Privatperson/-en	324	385	311	372
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	6	3	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	286	371	274	359
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	63	69	59	65
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	4	-	4

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	349	119	34	91	(105)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	349	119	34	91	(105)
Wohngebäude	333	109	31	88	(105)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	333	109	31	88	(105)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(16)	(10)	3	3	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	298	92	31	88	(87)
mit 1 Wohnung	(246)	83	27	68	(68)
mit 2 Wohnungen	40	9	4	17	10
mit 3 und mehr Wohnungen	12	-	-	3	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	6	-	3	9
mit 1 Wohnung	15	6	-	3	6
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	3	3	-	6
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	9	3	-	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	21	18	-	-	3
mit 1 Wohnung	15	15	-	-	-
mit 2 Wohnungen	6	3	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(279)	104	30	71	(74)
2 Wohnungen	58	15	4	17	22
3 - 6 Wohnungen	9	-	-	3	6
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	6	4	3	6
Privatperson/-en	324	110	30	88	(96)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	286	(74)	(22)	85	(105)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	63	45	12	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Spiesheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	349	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(100)	1 525	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(16)	489	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(60)	2 643	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(58)	1 136	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	22	614	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	48	868	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	27	697	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	500	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	-	253	1 225	36 981	594 658
2009 und später	6	102	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	349	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	333	8 594	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	333	8 591	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(16)	233	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	298	6 400	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(246)	4 854	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	40	1 068	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	12	478	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	948	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	15	764	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(133)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(51)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	12	1 019	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	853	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	93	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	21	460	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	15	347	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	74	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	39	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(279)	6 818	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	58	1 368	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	542	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	90	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Spiesheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19	575	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	324	8 192	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	15	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	12	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	17	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(149)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	312	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	48	133	5 500	186 429
Zentralheizung	286	7 631	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	63	614	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(73)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Spiesheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(28,7)	17,3	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	(4,6)	5,5	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(17,2)	29,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(16,6)	12,9	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	6,3	7,0	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	13,8	9,8	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,7	7,9	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	3,4	5,7	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	-	2,9	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,7	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,4	97,4	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,4	97,3	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(4,6)	2,6	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,4	72,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(70,5)	55,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,5	12,1	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,4	5,4	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,2	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,3	8,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	(1,5)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,4	11,5	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	0,9	9,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,6	1,1	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,0	5,2	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,3	3,9	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,7	0,8	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(79,9)	77,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,6	15,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,6	6,1	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,9	1,0	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Spiesheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,4	6,5	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,8	92,8	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,1)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,9	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,9	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,7)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	3,5	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	81,9	86,5	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18,1	7,0	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	444	428	428	-	(16)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	312	299	299	-	(13)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	104	101	101	-	3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(28)	(28)	(28)	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	-	-	-	-
40 - 59	25	25	25	-	-
60 - 79	42	42	42	-	-
80 - 99	(74)	71	71	-	3
100 - 119	(84)	(80)	(80)	-	4
120 - 139	67	64	64	-	3
140 - 159	(67)	(64)	(64)	-	3
160 - 179	29	29	29	-	-
180 - 199	36	36	36	-	-
200 und mehr	(20)	(17)	(17)	-	3
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	32	32	32	-	-
3 Räume	(33)	(33)	(33)	-	-
4 Räume	66	66	66	-	-
5 Räume	80	80	80	-	-
6 Räume	93	84	84	-	9
7 und mehr Räume	137	130	130	-	7
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	444	428	428	-	(16)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Spiesheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	444	12 583	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	312	7 930	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	104	4 191	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	9	242	14 906	224 529
Leer stehend	(28)	453	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	260	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	25	886	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	42	1 760	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(74)	1 969	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	(84)	1 965	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	67	2 297	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(67)	1 533	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	29	690	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	36	473	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(20)	750	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	220	836	56 146	1 306 117
2 Räume	32	680	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(33)	1 565	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	66	2 177	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	80	2 535	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	93	2 354	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	137	3 052	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	444	12 460	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	49	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	53	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	21	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Spiesheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,3	63,0	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,4	33,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	(6,3)	3,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	-	2,1	2,1	3,9	5,4
40 - 59	5,6	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	9,5	14,0	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(16,7)	15,6	16,8	18,1	17,2
100 - 119	(18,9)	15,6	15,9	14,1	12,1
120 - 139	15,1	18,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(15,1)	12,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	6,5	5,5	5,3	4,3	2,8
180 - 199	8,1	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(4,5)	6,0	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,7	1,7	1,5	2,8	3,2
2 Räume	7,2	5,4	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(7,4)	12,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	14,9	17,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	18,0	20,1	21,2	18,2	16,9
6 Räume	20,9	18,7	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	30,9	24,3	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
<b>Spiesheim</b>	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
<b>Spiesheim</b>	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	397	103	(111)	151	32	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	296	66	(75)	(135)	20	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	101	37	(36)	16	12	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	19	7	9	3	-	-
60 - 79	(32)	(14)	12	3	3	-
80 - 99	(71)	(32)	21	12	6	-
100 - 119	(77)	25	23	(29)	-	-
120 - 139	64	7	15	33	9	-
140 - 159	(61)	7	14	(37)	3	-
160 - 179	(26)	4	(3)	12	7	-
180 - 199	27	-	14	(9)	4	-
200 und mehr	(20)	7	-	13	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	25	13	12	-	-	-
3 Räume	(24)	(9)	3	6	6	-
4 Räume	66	(32)	25	9	-	-
5 Räume	77	(25)	26	17	9	-
6 Räume	84	9	16	(52)	7	-
7 und mehr Räume	121	15	29	67	10	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	397	103	124	81	61	18	10
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	296	66	(79)	(75)	51	15	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	101	37	(45)	(6)	10	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	19	7	9	3	-	-	-
60 - 79	(32)	(14)	15	-	3	-	-
80 - 99	(71)	(32)	24	6	6	-	3
100 - 119	(77)	25	20	13	13	6	-
120 - 139	64	7	21	19	17	-	-
140 - 159	(61)	7	14	(25)	6	6	3
160 - 179	(26)	4	(3)	6	10	3	-
180 - 199	27	-	18	6	3	-	-
200 und mehr	(20)	7	-	3	3	3	4
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	25	13	12	-	-	-	-
3 Räume	(24)	(9)	9	3	3	-	-
4 Räume	66	(32)	22	6	3	3	-
5 Räume	77	(25)	29	10	13	-	-
6 Räume	84	9	20	(27)	19	6	3
7 und mehr Räume	121	15	32	35	23	9	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	397	74	45	278
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	296	57	45	194
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	101	17	-	84
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	19	3	-	16
60 - 79	(32)	3	-	29
80 - 99	(71)	22	-	(49)
100 - 119	(77)	15	(24)	38
120 - 139	64	6	-	58
140 - 159	(61)	14	-	47
160 - 179	(26)	4	13	(9)
180 - 199	27	4	4	19
200 und mehr	(20)	3	4	13
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	25	3	-	22
3 Räume	(24)	3	-	(21)
4 Räume	66	17	6	43
5 Räume	77	16	7	54
6 Räume	84	(12)	11	(61)
7 und mehr Räume	121	23	21	77

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Sulzheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

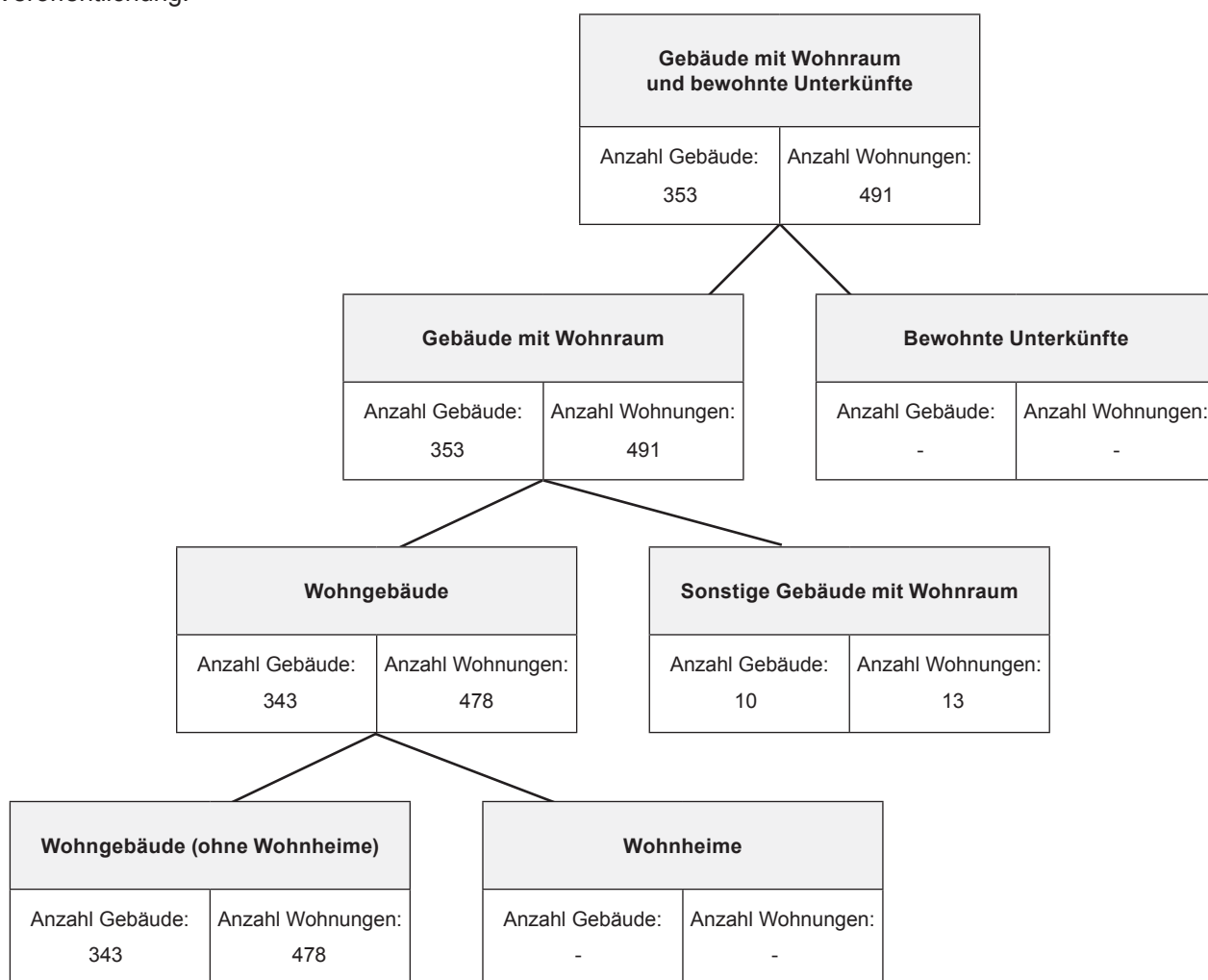
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	353	491	343	478
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	73	100	(69)	93
1919 - 1948	19	22	19	22
1949 - 1978	(88)	(101)	(85)	(98)
1979 - 1986	(43)	50	(40)	47
1987 - 1990	(25)	43	(25)	43
1991 - 1995	31	(75)	31	(75)
1996 - 2000	28	34	28	34
2001 - 2004	34	40	34	40
2005 - 2008	9	20	9	20
2009 und später	3	6	3	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	269	383	269	383
mit 1 Wohnung	198	198	198	198
mit 2 Wohnungen	52	105	52	105
mit 3 und mehr Wohnungen	19	(80)	19	(80)
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	21	18	21
mit 1 Wohnung	18	18	18	18
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	33	(48)	29	(41)
mit 1 Wohnung	29	29	(29)	(29)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	19	-	12
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(33)	(39)	(27)	(33)
mit 1 Wohnung	(33)	(33)	(27)	(27)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	278	278	272	272
2 Wohnungen	52	108	52	108
3 - 6 Wohnungen	23	74	19	67
7 - 12 Wohnungen	-	31	-	31
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	21	78	21	78
Privatperson/-en	328	409	318	396
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	4	4	4

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	12	28	12	28
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	295	414	285	401
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	33	36	33	36
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	353	(92)	(50)	100	(111)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	353	(92)	(50)	100	(111)
Wohngebäude	343	(88)	(47)	97	111
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	343	(88)	(47)	97	111
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	4	3	3	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	269	(54)	(34)	94	87
mit 1 Wohnung	198	(48)	(34)	(72)	(44)
mit 2 Wohnungen	52	6	-	22	(24)
mit 3 und mehr Wohnungen	19	-	-	-	19
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	-	-	-	18
mit 1 Wohnung	18	-	-	-	18
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	33	20	(10)	3	-
mit 1 Wohnung	29	16	(10)	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(33)	18	6	3	6
mit 1 Wohnung	(33)	18	6	3	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	278	82	(50)	(78)	(68)
2 Wohnungen	52	6	-	22	24
3 - 6 Wohnungen	23	4	-	-	19
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	21	3	-	3	15
Privatperson/-en	328	(89)	(46)	(97)	(96)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	-	4	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	3	-	-	3
Etagenheizung	12	6	-	-	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	295	(63)	(33)	(97)	102
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	33	13	(17)	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Sulzheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	353	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	73	1 525	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	19	489	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(88)	2 643	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(43)	1 136	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(25)	614	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	31	868	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	28	697	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	34	500	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	9	253	1 225	36 981	594 658
2009 und später	3	102	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	353	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	343	8 594	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	343	8 591	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10	233	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	269	6 400	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	198	4 854	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	52	1 068	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	19	478	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	948	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	18	764	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(133)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(51)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	33	1 019	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	29	853	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	93	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	4	73	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(33)	460	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(33)	347	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	74	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	39	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	278	6 818	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	52	1 368	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	23	542	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	90	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Sulzheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	21	575	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	328	8 192	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	12	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	17	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	6	(149)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	12	312	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	48	133	5 500	186 429
Zentralheizung	295	7 631	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	33	614	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	(73)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Sulzheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	20,7	17,3	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	5,4	5,5	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	(24,9)	29,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(12,2)	12,9	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	(7,1)	7,0	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	8,8	9,8	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	7,9	7,9	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	9,6	5,7	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	2,5	2,9	3,0	3,1	3,1
2009 und später	0,8	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	97,4	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,2	97,3	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	2,6	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	76,2	72,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	56,1	55,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,7	12,1	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,4	5,4	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,1	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,1	8,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(1,5)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	9,3	11,5	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,2	9,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,1	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(9,3)	5,2	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(9,3)	3,9	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	78,8	77,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,7	15,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,5	6,1	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	1,0	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Sulzheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,9	6,5	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,9	92,8	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,1)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,1	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1,7	(1,7)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,4	3,5	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	83,6	86,5	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,3	7,0	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,0	(0,8)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	491	478	478	-	13
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	329	326	326	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(148)	(141)	(141)	-	7
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	14	(11)	(11)	-	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(16)	(16)	(16)	-	-
40 - 59	(40)	(37)	(37)	-	3
60 - 79	46	46	46	-	-
80 - 99	(95)	(91)	(91)	-	4
100 - 119	(45)	(45)	(45)	-	-
120 - 139	94	94	94	-	-
140 - 159	65	59	59	-	6
160 - 179	27	27	27	-	-
180 - 199	23	23	23	-	-
200 und mehr	40	40	40	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	6	6	6	-	-
2 Räume	33	30	30	-	3
3 Räume	58	58	58	-	-
4 Räume	(85)	(81)	(81)	-	4
5 Räume	(80)	(77)	(77)	-	3
6 Räume	107	104	104	-	3
7 und mehr Räume	122	(122)	(122)	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	476	467	467	-	9
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	4	4	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	11	7	7	-	4
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Sulzheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	491	12 583	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	329	7 930	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(148)	4 191	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	9	242	14 906	224 529
Leer stehend	14	453	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(16)	260	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	(40)	886	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	46	1 760	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(95)	1 969	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	(45)	1 965	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	94	2 297	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	65	1 533	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	27	690	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	23	473	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	40	750	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	6	220	836	56 146	1 306 117
2 Räume	33	680	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	58	1 565	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(85)	2 177	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(80)	2 535	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	107	2 354	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	122	3 052	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	476	12 460	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	49	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	11	53	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	21	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Sulzheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,0	63,0	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(30,1)	33,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	2,9	3,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	(3,3)	2,1	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(8,1)	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	9,4	14,0	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(19,3)	15,6	16,8	18,1	17,2
100 - 119	(9,2)	15,6	15,9	14,1	12,1
120 - 139	19,1	18,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	13,2	12,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	5,5	5,5	5,3	4,3	2,8
180 - 199	4,7	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	8,1	6,0	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,2	1,7	1,5	2,8	3,2
2 Räume	6,7	5,4	4,9	6,5	9,2
3 Räume	11,8	12,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(17,3)	17,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(16,3)	20,1	21,2	18,2	16,9
6 Räume	21,8	18,7	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	24,8	24,3	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,9	99,0	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,8	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	2,2	0,4	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
<b>Sulzheim</b>	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
<b>Sulzheim</b>	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	458	128	113	159	37	(21)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	321	(63)	79	(145)	22	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(137)	65	34	14	15	9
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	(16)	(13)	-	3	-	-
40 - 59	(40)	(30)	7	-	3	-
60 - 79	43	13	15	6	6	3
80 - 99	(80)	(26)	(30)	12	6	6
100 - 119	(45)	9	(9)	(27)	-	-
120 - 139	90	16	15	40	13	6
140 - 159	62	12	16	28	6	-
160 - 179	27	-	9	12	3	3
180 - 199	15	3	3	6	-	3
200 und mehr	40	6	9	25	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	6	6	-	-	-	-
2 Räume	30	27	-	-	-	3
3 Räume	54	(23)	22	6	3	-
4 Räume	(78)	18	(14)	(28)	9	9
5 Räume	(76)	(27)	(22)	23	4	-
6 Räume	96	18	(30)	30	12	6
7 und mehr Räume	118	9	25	72	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	458	128	(158)	(65)	62	(33)	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	321	(63)	103	62	55	(29)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(137)	65	(55)	3	7	4	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	(16)	(13)	-	3	-	-	-
40 - 59	(40)	(30)	10	-	-	-	-
60 - 79	43	13	24	6	-	-	-
80 - 99	(80)	(26)	32	13	6	-	3
100 - 119	(45)	9	(9)	13	10	4	-
120 - 139	90	16	(31)	15	(12)	13	3
140 - 159	62	12	22	(3)	12	10	3
160 - 179	27	-	15	-	9	-	3
180 - 199	15	3	6	6	-	-	-
200 und mehr	40	6	9	6	13	6	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	6	6	-	-	-	-	-
2 Räume	30	27	3	-	-	-	-
3 Räume	54	(23)	25	6	-	-	-
4 Räume	(78)	18	32	16	9	-	3
5 Räume	(76)	(27)	(19)	13	7	7	3
6 Räume	96	18	(45)	12	12	6	3
7 und mehr Räume	118	9	(34)	(18)	34	(20)	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	458	(78)	45	335
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	321	56	42	223
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(137)	(22)	3	112
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(16)	4	-	12
40 - 59	(40)	-	-	40
60 - 79	43	9	3	31
80 - 99	(80)	(31)	9	40
100 - 119	(45)	(3)	-	42
120 - 139	90	12	12	66
140 - 159	62	10	12	(40)
160 - 179	27	3	3	21
180 - 199	15	6	-	9
200 und mehr	40	-	6	34
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	6	-	-	6
2 Räume	30	3	-	27
3 Räume	54	(19)	-	(35)
4 Räume	(78)	4	6	(68)
5 Räume	(76)	(24)	3	(49)
6 Räume	96	18	18	60
7 und mehr Räume	118	10	18	90

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Udenheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

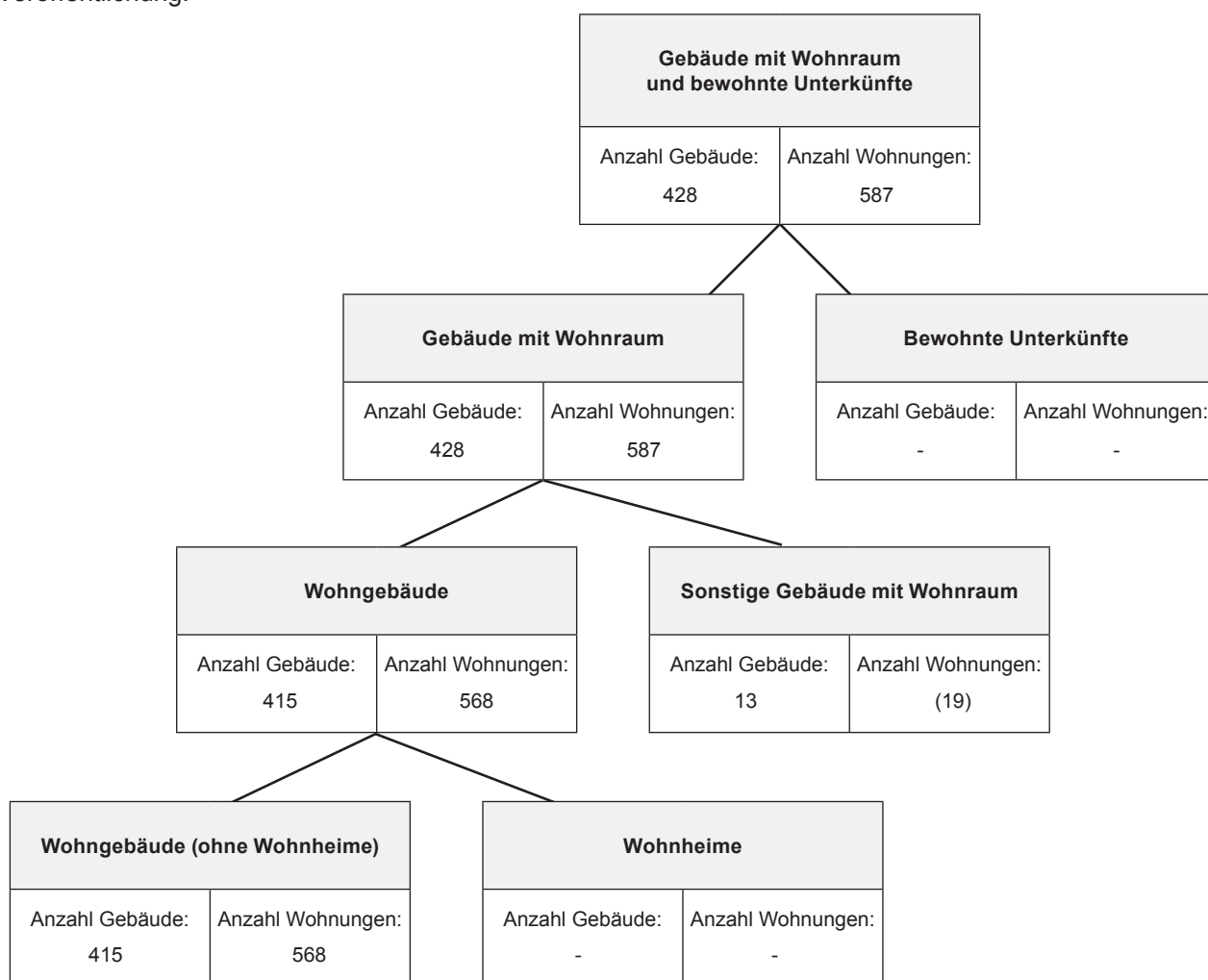
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	428	587	415	568
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(92)	(112)	(89)	(106)
1919 - 1948	23	23	23	23
1949 - 1978	102	(118)	98	(114)
1979 - 1986	53	74	53	71
1987 - 1990	28	35	28	35
1991 - 1995	52	(113)	49	(110)
1996 - 2000	24	42	21	39
2001 - 2004	(31)	(31)	(31)	(31)
2005 - 2008	(16)	(32)	(16)	(32)
2009 und später	7	7	7	7
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	349	488	339	475
mit 1 Wohnung	275	275	265	265
mit 2 Wohnungen	49	92	49	89
mit 3 und mehr Wohnungen	25	121	25	121
Doppelhaushälfte Insgesamt	35	35	35	35
mit 1 Wohnung	35	35	35	35
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	25	28	25	28
mit 1 Wohnung	25	25	25	25
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	(36)	16	(30)
mit 1 Wohnung	13	13	10	10
mit 2 Wohnungen	3	7	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	3	13
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	348	348	335	335
2 Wohnungen	52	102	52	99
3 - 6 Wohnungen	25	(99)	25	(96)
7 - 12 Wohnungen	3	(38)	3	(38)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	28	91	28	91
Privatperson/-en	400	496	387	477
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	10	16	10	16
Etagenheizung	6	12	6	12
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	396	543	383	524
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	13	13	13
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	428	(115)	50	121	(142)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	428	(115)	50	121	(142)
Wohngebäude	415	(112)	50	(117)	(136)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	415	(112)	50	(117)	(136)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	13	3	-	4	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	349	(90)	40	108	(111)
mit 1 Wohnung	275	(81)	31	79	84
mit 2 Wohnungen	49	9	6	25	9
mit 3 und mehr Wohnungen	25	-	3	4	18
Doppelhaushälfte Insgesamt	35	6	-	10	19
mit 1 Wohnung	35	6	-	10	19
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	25	3	10	3	9
mit 1 Wohnung	25	3	10	3	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	16	-	-	3
mit 1 Wohnung	13	13	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	348	(103)	41	92	112
2 Wohnungen	52	12	6	25	(9)
3 - 6 Wohnungen	25	-	3	4	18
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	28	-	3	13	12
Privatperson/-en	400	(115)	47	(108)	(130)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	10	-	-	7	3
Etagenheizung	6	-	-	-	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	396	(99)	(50)	(114)	(133)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	13	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Udenheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	428	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(92)	1 525	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	23	489	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	102	2 643	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	53	1 136	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	28	614	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	52	868	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	24	697	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(31)	500	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	(16)	253	1 225	36 981	594 658
2009 und später	7	102	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	428	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	415	8 594	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	415	8 591	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	13	233	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	349	6 400	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	275	4 854	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	49	1 068	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	25	478	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	35	948	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	35	764	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(133)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(51)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	25	1 019	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	25	853	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	93	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	460	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	13	347	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	74	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	39	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	348	6 818	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	52	1 368	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	25	542	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	90	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Udenheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	28	575	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	400	8 192	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	12	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	17	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	10	(149)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	312	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	48	133	5 500	186 429
Zentralheizung	396	7 631	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	614	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(73)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Udenheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(21,5)	17,3	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	5,4	5,5	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	23,8	29,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	12,4	12,9	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	6,5	7,0	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	12,1	9,8	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	5,6	7,9	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	(7,2)	5,7	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,7)	2,9	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,6	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,0	97,4	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,0	97,3	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,0	2,6	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	81,5	72,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,3	55,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,4	12,1	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,8	5,4	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,2	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,2	8,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(1,5)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,8	11,5	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,8	9,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,1	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,4	5,2	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,0	3,9	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,8	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	81,3	77,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,1	15,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,8	6,1	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,7	1,0	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Udenheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,5	6,5	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,5	92,8	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,1)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2,3	(1,7)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,4	3,5	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	92,5	86,5	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,0	7,0	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	(0,8)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	587	568	568	-	(19)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	375	366	366	-	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	199	189	189	-	10
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(13)	(13)	(13)	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	8	8	8	-	-
40 - 59	56	56	56	-	-
60 - 79	64	61	61	-	3
80 - 99	(73)	(67)	(67)	-	6
100 - 119	(74)	(74)	(74)	-	-
120 - 139	(122)	118	118	-	4
140 - 159	(67)	(67)	(67)	-	-
160 - 179	(46)	40	40	-	6
180 - 199	21	21	21	-	-
200 und mehr	(56)	(56)	(56)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	4	4	4	-	-
2 Räume	56	50	50	-	6
3 Räume	53	53	53	-	-
4 Räume	(79)	(76)	(76)	-	3
5 Räume	(96)	(96)	(96)	-	-
6 Räume	(146)	(142)	(142)	-	4
7 und mehr Räume	153	147	147	-	6
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	587	568	568	-	(19)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Udenheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	587	12 583	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	375	7 930	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	199	4 191	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	9	242	14 906	224 529
Leer stehend	(13)	453	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	8	260	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	56	886	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	64	1 760	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(73)	1 969	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	(74)	1 965	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(122)	2 297	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	(67)	1 533	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(46)	690	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	21	473	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(56)	750	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	4	220	836	56 146	1 306 117
2 Räume	56	680	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	53	1 565	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(79)	2 177	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(96)	2 535	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	(146)	2 354	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	153	3 052	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	587	12 460	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	49	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	53	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	21	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Udenheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,9	63,0	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33,9	33,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	(2,2)	3,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,4	2,1	2,1	3,9	5,4
40 - 59	9,5	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	10,9	14,0	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(12,4)	15,6	16,8	18,1	17,2
100 - 119	(12,6)	15,6	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(20,8)	18,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	(11,4)	12,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(7,8)	5,5	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,6	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(9,5)	6,0	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,7	1,7	1,5	2,8	3,2
2 Räume	9,5	5,4	4,9	6,5	9,2
3 Räume	9,0	12,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(13,5)	17,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(16,4)	20,1	21,2	18,2	16,9
6 Räume	(24,9)	18,7	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,1	24,3	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
<b>Udenheim</b>	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
<b>Udenheim</b>	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	553	(128)	185	196	38	6
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	369	(41)	(135)	161	29	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	184	(87)	(50)	35	(9)	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	8	8	-	-	-	-
40 - 59	53	39	7	7	-	-
60 - 79	61	34	15	3	6	3
80 - 99	(66)	18	23	22	3	-
100 - 119	(71)	10	(32)	22	7	-
120 - 139	110	13	(60)	(31)	3	3
140 - 159	67	-	(24)	(32)	11	-
160 - 179	40	3	3	(30)	4	-
180 - 199	21	3	4	14	-	-
200 und mehr	(56)	-	17	(35)	4	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	4	4	-	-	-	-
2 Räume	53	(40)	7	6	-	-
3 Räume	53	18	22	7	6	-
4 Räume	76	26	25	(19)	3	3
5 Räume	(89)	6	39	34	7	3
6 Räume	(134)	21	51	54	8	-
7 und mehr Räume	144	13	41	76	14	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	553	(128)	(190)	(118)	98	16	3
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	369	(41)	140	(90)	79	16	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	184	(87)	(50)	28	19	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	8	8	-	-	-	-	-
40 - 59	53	39	(4)	3	7	-	-
60 - 79	61	34	18	9	-	-	-
80 - 99	(66)	18	17	16	(15)	-	-
100 - 119	(71)	10	(36)	15	10	-	-
120 - 139	110	13	(63)	15	16	3	-
140 - 159	67	-	(24)	24	(16)	3	-
160 - 179	40	3	7	(15)	12	3	-
180 - 199	21	3	4	4	6	4	-
200 und mehr	(56)	-	17	(17)	16	3	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	4	4	-	-	-	-	-
2 Räume	53	(40)	4	3	6	-	-
3 Räume	53	18	19	9	7	-	-
4 Räume	76	26	28	19	3	-	-
5 Räume	(89)	6	(49)	(12)	22	-	-
6 Räume	(134)	21	49	(29)	29	6	-
7 und mehr Räume	144	13	(41)	(46)	(31)	10	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	553	(82)	(55)	416
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	369	(58)	(52)	259
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	184	(24)	3	157
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	8	-	-	8
40 - 59	53	3	3	(47)
60 - 79	61	18	-	43
80 - 99	(66)	(9)	6	51
100 - 119	(71)	16	10	(45)
120 - 139	110	20	12	78
140 - 159	67	-	4	63
160 - 179	40	6	3	31
180 - 199	21	7	4	10
200 und mehr	(56)	3	(13)	(40)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	4	-	-	4
2 Räume	53	3	3	(47)
3 Räume	53	6	3	44
4 Räume	76	17	-	59
5 Räume	(89)	12	7	70
6 Räume	(134)	28	(19)	87
7 und mehr Räume	144	(16)	23	105

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Vendersheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

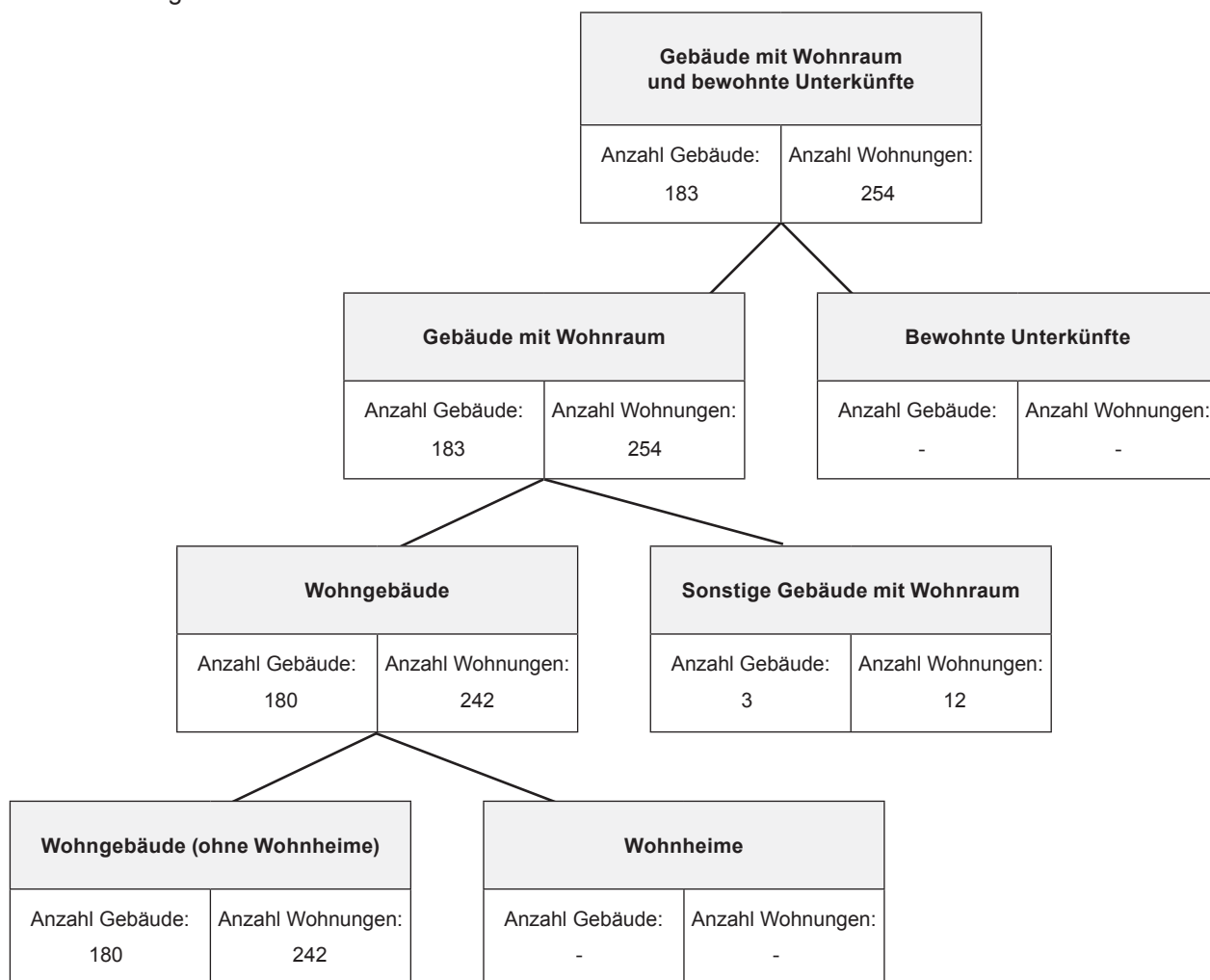
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	183	254	180	242
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(32)	(32)	(32)	(32)
1919 - 1948	3	3	3	3
1949 - 1978	40	(50)	40	50
1979 - 1986	18	25	18	25
1987 - 1990	11	11	8	8
1991 - 1995	(22)	61	22	52
1996 - 2000	(38)	(50)	(38)	(50)
2001 - 2004	9	12	9	12
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	-	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	134	190	131	187
mit 1 Wohnung	107	107	104	104
mit 2 Wohnungen	15	37	15	37
mit 3 und mehr Wohnungen	12	46	12	46
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	12	12	12
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	11	(11)	11	(11)
mit 1 Wohnung	11	11	11	11
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	26	(41)	(26)	(32)
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	4	7	4	7
mit 3 und mehr Wohnungen	7	(19)	7	10
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	(145)	(145)	(142)	(142)
2 Wohnungen	19	44	19	44
3 - 6 Wohnungen	(19)	(50)	(19)	(41)
7 - 12 Wohnungen	-	15	-	15
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20	50	20	50
Privatperson/-en	(163)	204	(160)	192
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	6	6	6	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	168	239	165	227
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(9)	(9)	(9)	(9)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	183	(35)	(28)	(34)	(86)
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	183	(35)	(28)	(34)	(86)
Wohngebäude	180	(35)	(28)	(34)	(83)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	180	(35)	(28)	(34)	(83)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	-	3
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	134	(16)	(25)	(26)	67
mit 1 Wohnung	107	(16)	(19)	(20)	(52)
mit 2 Wohnungen	15	-	3	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	12	-	3	3	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	-	-	-	12
mit 1 Wohnung	12	-	-	-	12
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	11	7	-	4	-
mit 1 Wohnung	11	7	-	4	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	26	12	3	4	7
mit 1 Wohnung	15	12	3	-	-
mit 2 Wohnungen	4	-	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	-	4	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(145)	(35)	22	(24)	(64)
2 Wohnungen	19	-	3	(3)	13
3 - 6 Wohnungen	(19)	-	3	7	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20	-	3	7	10
Privatperson/-en	(163)	(35)	(25)	(27)	(76)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	6	-	-	-	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	168	26	(28)	(34)	(80)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(9)	(9)	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Vendersheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	183	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(32)	1 525	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	489	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	40	2 643	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	18	1 136	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	11	614	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	(22)	868	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(38)	697	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	9	500	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	10	253	1 225	36 981	594 658
2009 und später	-	102	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	183	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	180	8 594	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	180	8 591	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	233	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	134	6 400	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	107	4 854	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	15	1 068	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	12	478	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	948	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	12	764	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(133)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(51)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	11	1 019	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	11	853	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	93	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	26	460	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	15	347	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	74	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	7	39	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(145)	6 818	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	19	1 368	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(19)	542	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	90	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Vendersheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20	575	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(163)	8 192	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	12	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	17	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(149)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	312	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	48	133	5 500	186 429
Zentralheizung	168	7 631	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(9)	614	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(73)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Vendersheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(17,5)	17,3	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	1,6	5,5	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	21,9	29,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,8	12,9	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	6,0	7,0	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	(12,0)	9,8	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	(20,8)	7,9	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	4,9	5,7	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	5,5	2,9	3,0	3,1	3,1
2009 und später	-	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,4	97,4	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,4	97,3	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,6	2,6	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	73,2	72,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	58,5	55,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,2	12,1	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,6	5,4	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,6	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,6	8,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(1,5)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,0	11,5	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,0	9,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	1,1	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	14,2	5,2	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	8,2	3,9	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,2	0,8	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	3,8	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	(79,2)	77,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	10,4	15,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(10,4)	6,1	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	1,0	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Vendersheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,9	6,5	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	(89,1)	92,8	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,1)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,7)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,3	3,5	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	91,8	86,5	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(4,9)	7,0	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(0,8)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	254	242	242	-	12
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(168)	165	165	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67	(58)	(58)	-	9
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	(19)	(19)	(19)	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	4	4	4	-	-
40 - 59	9	9	9	-	-
60 - 79	(16)	(16)	(16)	-	-
80 - 99	(52)	(52)	(52)	-	-
100 - 119	32	32	32	-	-
120 - 139	49	(37)	(37)	-	12
140 - 159	32	32	32	-	-
160 - 179	29	29	29	-	-
180 - 199	17	17	17	-	-
200 und mehr	14	14	14	-	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	3	3	-	-
2 Räume	10	10	10	-	-
3 Räume	22	22	22	-	-
4 Räume	37	34	34	-	3
5 Räume	56	56	56	-	-
6 Räume	47	38	38	-	9
7 und mehr Räume	79	79	79	-	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	254	242	242	-	12
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Vendersheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	254	12 583	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(168)	7 930	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67	4 191	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	9	242	14 906	224 529
Leer stehend	(19)	453	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	4	260	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	9	886	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	(16)	1 760	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(52)	1 969	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	32	1 965	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	49	2 297	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	32	1 533	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	29	690	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	17	473	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	14	750	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3	220	836	56 146	1 306 117
2 Räume	10	680	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	22	1 565	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	37	2 177	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	56	2 535	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	47	2 354	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	79	3 052	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	254	12 460	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	49	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	53	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	21	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Vendersheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(66,1)	63,0	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,4	33,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	(7,5)	3,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,6	2,1	2,1	3,9	5,4
40 - 59	3,5	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	(6,3)	14,0	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(20,5)	15,6	16,8	18,1	17,2
100 - 119	12,6	15,6	15,9	14,1	12,1
120 - 139	19,3	18,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	12,6	12,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	11,4	5,5	5,3	4,3	2,8
180 - 199	6,7	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	5,5	6,0	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,2	1,7	1,5	2,8	3,2
2 Räume	3,9	5,4	4,9	6,5	9,2
3 Räume	8,7	12,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	14,6	17,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	22,0	20,1	21,2	18,2	16,9
6 Räume	18,5	18,7	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	31,1	24,3	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,4	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
<b>Vendersheim</b>	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
<b>Vendersheim</b>	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	232	62	68	95	7	-
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	168	25	56	80	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64	37	12	15	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(6)	(6)	-	-	-	-
60 - 79	(16)	10	3	3	-	-
80 - 99	(46)	(21)	9	16	-	-
100 - 119	32	6	13	6	7	-
120 - 139	49	12	16	21	-	-
140 - 159	26	3	6	17	-	-
160 - 179	29	-	7	22	-	-
180 - 199	17	-	(14)	3	-	-
200 und mehr	11	4	-	7	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	22	19	-	3	-	-
4 Räume	34	12	13	6	3	-
5 Räume	53	9	19	21	4	-
6 Räume	41	9	12	20	-	-
7 und mehr Räume	79	10	24	45	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	232	62	72	(50)	(24)	15	9
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	168	25	60	44	(18)	12	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64	37	12	6	6	3	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(6)	(6)	-	-	-	-	-
60 - 79	(16)	10	3	3	-	-	-
80 - 99	(46)	(21)	9	6	7	3	-
100 - 119	32	6	17	9	-	-	-
120 - 139	49	12	16	(9)	9	3	-
140 - 159	26	3	6	14	-	-	3
160 - 179	29	-	7	6	4	9	3
180 - 199	17	-	14	3	-	-	-
200 und mehr	11	4	-	-	4	-	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	22	19	-	-	3	-	-
4 Räume	34	12	16	6	-	-	-
5 Räume	53	9	20	21	-	3	-
6 Räume	41	9	12	6	8	3	3
7 und mehr Räume	79	10	24	(17)	13	9	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	232	34	25	173
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	168	25	25	118
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64	9	-	55
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(6)	3	-	(3)
60 - 79	(16)	-	-	16
80 - 99	(46)	3	6	(37)
100 - 119	32	3	7	22
120 - 139	49	9	-	40
140 - 159	26	3	-	23
160 - 179	29	3	6	20
180 - 199	17	6	3	8
200 und mehr	11	4	3	4
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3	3	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	22	-	-	22
4 Räume	34	-	3	31
5 Räume	53	6	7	40
6 Räume	41	6	6	29
7 und mehr Räume	79	19	9	51

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Wallertheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

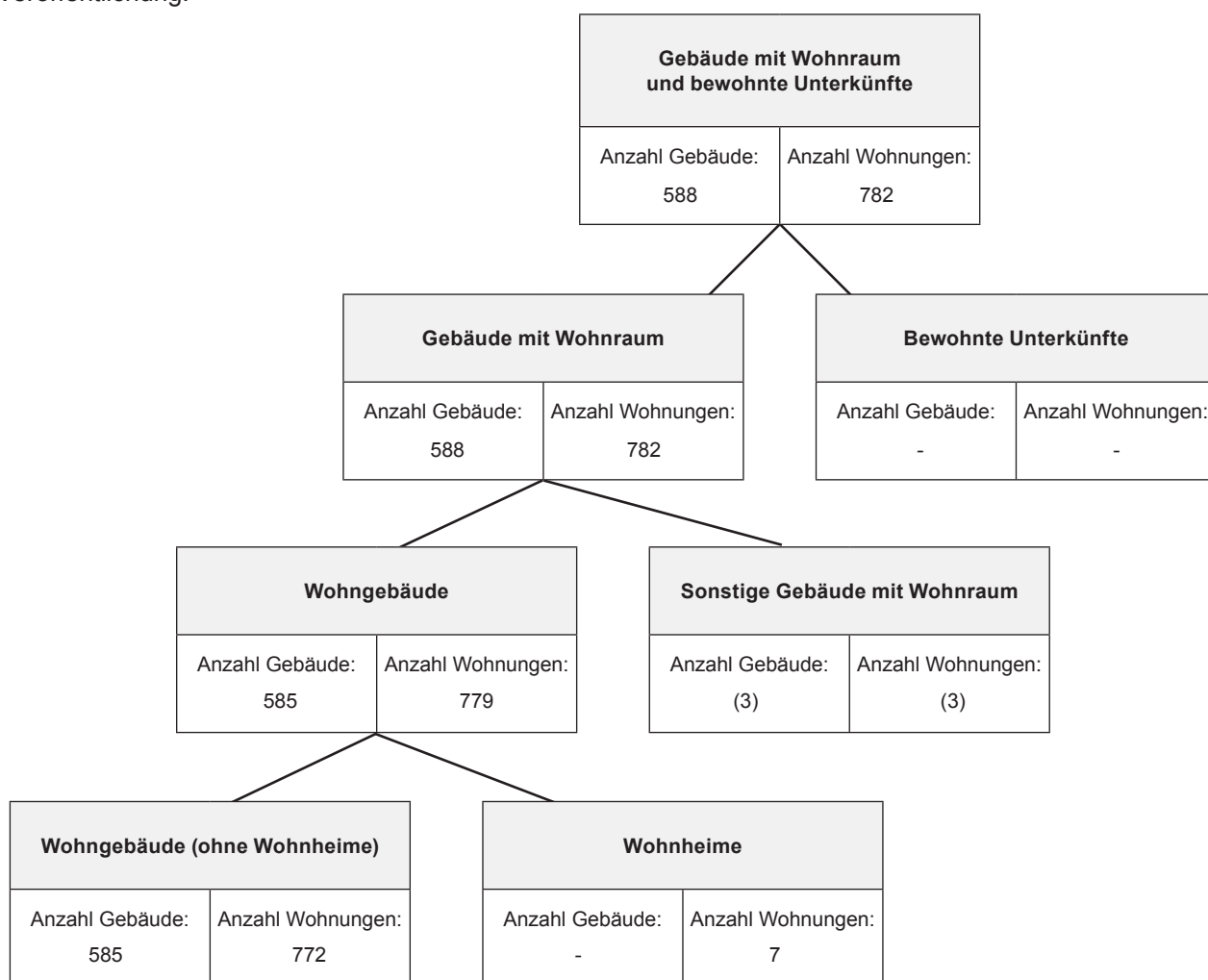
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

### 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	588	782	585	779
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	(165)	(197)	(162)	(194)
1919 - 1948	(21)	27	(21)	27
1949 - 1978	117	139	117	139
1979 - 1986	40	(49)	40	(49)
1987 - 1990	16	16	16	16
1991 - 1995	116	173	116	173
1996 - 2000	66	115	66	115
2001 - 2004	35	45	35	45
2005 - 2008	6	15	6	15
2009 und später	6	6	6	6
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	373	497	370	494
mit 1 Wohnung	285	285	282	282
mit 2 Wohnungen	55	111	55	(111)
mit 3 und mehr Wohnungen	33	(101)	33	(101)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(151)	(199)	(151)	(199)
mit 1 Wohnung	121	121	121	121
mit 2 Wohnungen	18	(40)	18	(40)
mit 3 und mehr Wohnungen	12	38	12	38
Gereihtes Haus Insgesamt	47	63	47	63
mit 1 Wohnung	36	36	36	36
mit 2 Wohnungen	11	11	11	11
mit 3 und mehr Wohnungen	-	16	-	16
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(17)	(23)	17	(23)
mit 1 Wohnung	14	14	14	14
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	456	456	453	453
2 Wohnungen	(87)	(168)	(87)	(168)
3 - 6 Wohnungen	42	(136)	42	(136)
7 - 12 Wohnungen	3	(22)	3	(22)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	25	(91)	25	(91)
Privatperson/-en	563	681	560	678
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	7	-	7

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	21	24	21	24
Etagenheizung	20	55	20	55
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	493	640	490	637
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(45)	(51)	(45)	(51)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	12	9	12

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	588	186	(59)	102	241
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	588	186	(59)	102	241
Wohngebäude	585	183	59	102	241
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	585	183	59	102	241
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3)	3	-	-	-
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	373	(136)	(40)	82	115
mit 1 Wohnung	285	(123)	(34)	63	65
mit 2 Wohnungen	55	10	6	16	23
mit 3 und mehr Wohnungen	33	3	-	3	27
Doppelhaushälfte Insgesamt	(151)	9	6	(13)	123
mit 1 Wohnung	121	3	3	7	108
mit 2 Wohnungen	18	6	3	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	12	-	-	3	9
Gereihtes Haus Insgesamt	47	34	7	3	3
mit 1 Wohnung	36	26	7	-	3
mit 2 Wohnungen	11	8	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(17)	7	6	4	-
mit 1 Wohnung	14	7	3	4	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	456	159	(47)	74	176
2 Wohnungen	(87)	24	12	22	29
3 - 6 Wohnungen	42	3	-	6	33
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	25	3	-	(15)	(7)
Privatperson/-en	563	(183)	59	87	234
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	21	3	6	-	12
Etagenheizung	20	-	-	3	17
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	493	151	(40)	(99)	203
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(45)	23	13	-	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wallertheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	588	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(165)	1 525	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(21)	489	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	117	2 643	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	40	1 136	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	16	614	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	116	868	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	66	697	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	35	500	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	6	253	1 225	36 981	594 658
2009 und später	6	102	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	588	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	585	8 594	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	585	8 591	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3)	233	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	373	6 400	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	285	4 854	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	55	1 068	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	33	478	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(151)	948	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	121	764	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	18	(133)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(51)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	47	1 019	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	36	853	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	11	93	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	73	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(17)	460	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	14	347	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	74	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	39	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	456	6 818	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(87)	1 368	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	42	542	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	90	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	9	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wallertheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	25	575	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	563	8 192	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	12	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	17	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	21	(149)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	20	312	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	48	133	5 500	186 429
Zentralheizung	493	7 631	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(45)	614	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	(73)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wallertheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey- Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	(28,1)	17,3	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	(3,6)	5,5	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	19,9	29,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	6,8	12,9	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	2,7	7,0	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	19,7	9,8	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	11,2	7,9	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	6,0	5,7	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	1,0	2,9	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	99,5	97,4	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	99,5	97,3	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(0,5)	2,6	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	63,4	72,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	48,5	55,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,4	12,1	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,6	5,4	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(25,7)	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	20,6	8,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,1	(1,5)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,0	11,5	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,1	9,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,9	1,1	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(2,9)	5,2	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,4	3,9	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,8	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	77,6	77,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	(14,8)	15,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,1	6,1	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,5	1,0	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wallertheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,3	6,5	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,7	92,8	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	(0,1)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	3,6	(1,7)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,4	3,5	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	83,8	86,5	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(7,7)	7,0	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,5	(0,8)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	782	779	772	7	(3)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	506	503	503	-	(3)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	234	234	227	7	-
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-
Leer stehend	42	42	42	-	-
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	10	10	10	-	-
40 - 59	(46)	(46)	(46)	-	-
60 - 79	99	99	99	-	-
80 - 99	(93)	(93)	(93)	-	-
100 - 119	134	(134)	(134)	-	-
120 - 139	(153)	153	153	-	-
140 - 159	99	99	99	-	-
160 - 179	(71)	(68)	(65)	3	3
180 - 199	18	18	18	-	-
200 und mehr	59	59	55	4	-
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	13	13	13	-	-
2 Räume	(53)	(53)	(53)	-	-
3 Räume	(66)	(66)	(66)	-	-
4 Räume	(99)	(99)	(99)	-	-
5 Räume	(177)	(174)	(174)	-	3
6 Räume	167	167	167	-	-
7 und mehr Räume	207	207	200	7	-
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	767	764	757	7	(3)
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wallertheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	782	12 583	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	506	7 930	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	234	4 191	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	9	242	14 906	224 529
Leer stehend	42	453	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	10	260	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	(46)	886	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	99	1 760	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	(93)	1 969	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	134	1 965	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	(153)	2 297	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	99	1 533	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(71)	690	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	18	473	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	59	750	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	13	220	836	56 146	1 306 117
2 Räume	(53)	680	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	(66)	1 565	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	(99)	2 177	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	(177)	2 535	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	167	2 354	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	207	3 052	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	767	12 460	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	49	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	53	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	21	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wallertheim	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,7	63,0	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,9	33,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	5,4	3,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	1,3	2,1	2,1	3,9	5,4
40 - 59	(5,9)	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	12,7	14,0	14,7	18,4	23,8
80 - 99	(11,9)	15,6	16,8	18,1	17,2
100 - 119	17,1	15,6	15,9	14,1	12,1
120 - 139	(19,6)	18,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	12,7	12,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(9,1)	5,5	5,3	4,3	2,8
180 - 199	2,3	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	7,5	6,0	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1,7	1,7	1,5	2,8	3,2
2 Räume	(6,8)	5,4	4,9	6,5	9,2
3 Räume	(8,4)	12,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	(12,7)	17,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	(22,6)	20,1	21,2	18,2	16,9
6 Räume	21,4	18,7	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,5	24,3	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,1	99,0	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,8	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,2	0,4	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
<b>Wallertheim</b>	69	.	1
Wörrstadt, Stadt	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
<b>Wallertheim</b>	65	.	29
Wörrstadt, Stadt	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	700	180	206	248	52	14
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	488	(103)	135	209	34	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	212	77	(71)	(39)	18	7
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	10	10	-	-	-	-
40 - 59	34	(34)	-	-	-	-
60 - 79	81	(37)	(28)	6	3	7
80 - 99	(84)	25	36	17	6	-
100 - 119	(128)	25	41	49	6	7
120 - 139	(150)	16	45	73	16	-
140 - 159	(83)	15	(22)	(31)	(15)	-
160 - 179	(65)	(15)	(16)	28	6	-
180 - 199	18	-	12	6	-	-
200 und mehr	47	3	6	(38)	-	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	10	10	-	-	-	-
2 Räume	(44)	(38)	6	-	-	-
3 Räume	(54)	(26)	22	3	-	3
4 Räume	(93)	22	35	23	9	4
5 Räume	(158)	25	(58)	57	18	-
6 Räume	155	32	52	(48)	(16)	7
7 und mehr Räume	(186)	27	(33)	117	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	700	180	238	(124)	120	(25)	13
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	488	(103)	(151)	100	(102)	(22)	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	212	77	(87)	24	(18)	3	3
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	10	10	-	-	-	-	-
40 - 59	34	(34)	-	-	-	-	-
60 - 79	81	(37)	(38)	3	3	-	-
80 - 99	(84)	25	39	10	10	-	-
100 - 119	(128)	25	48	26	23	3	3
120 - 139	(150)	16	51	38	36	6	3
140 - 159	(83)	15	34	12	16	6	-
160 - 179	(65)	(15)	16	13	15	6	-
180 - 199	18	-	6	9	-	-	3
200 und mehr	47	3	6	13	17	4	4
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	10	10	-	-	-	-	-
2 Räume	(44)	(38)	6	-	-	-	-
3 Räume	(54)	(26)	25	-	3	-	-
4 Räume	(93)	22	48	13	10	-	-
5 Räume	(158)	25	(64)	43	23	-	3
6 Räume	155	32	(62)	31	21	6	3
7 und mehr Räume	(186)	27	(33)	(37)	(63)	19	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	700	(122)	71	507
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	488	78	59	351
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	212	(44)	12	(156)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	10	-	-	10
40 - 59	34	3	-	31
60 - 79	81	(30)	3	(48)
80 - 99	(84)	25	3	(56)
100 - 119	(128)	26	6	(96)
120 - 139	(150)	14	17	119
140 - 159	(83)	12	19	(52)
160 - 179	(65)	9	9	(47)
180 - 199	18	3	3	12
200 und mehr	47	-	11	36
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	10	3	-	7
2 Räume	(44)	10	-	(34)
3 Räume	(54)	10	3	(41)
4 Räume	(93)	25	-	(68)
5 Räume	(158)	13	12	(133)
6 Räume	155	(43)	17	(95)
7 und mehr Räume	(186)	(18)	39	129

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.







Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Wörrstadt, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

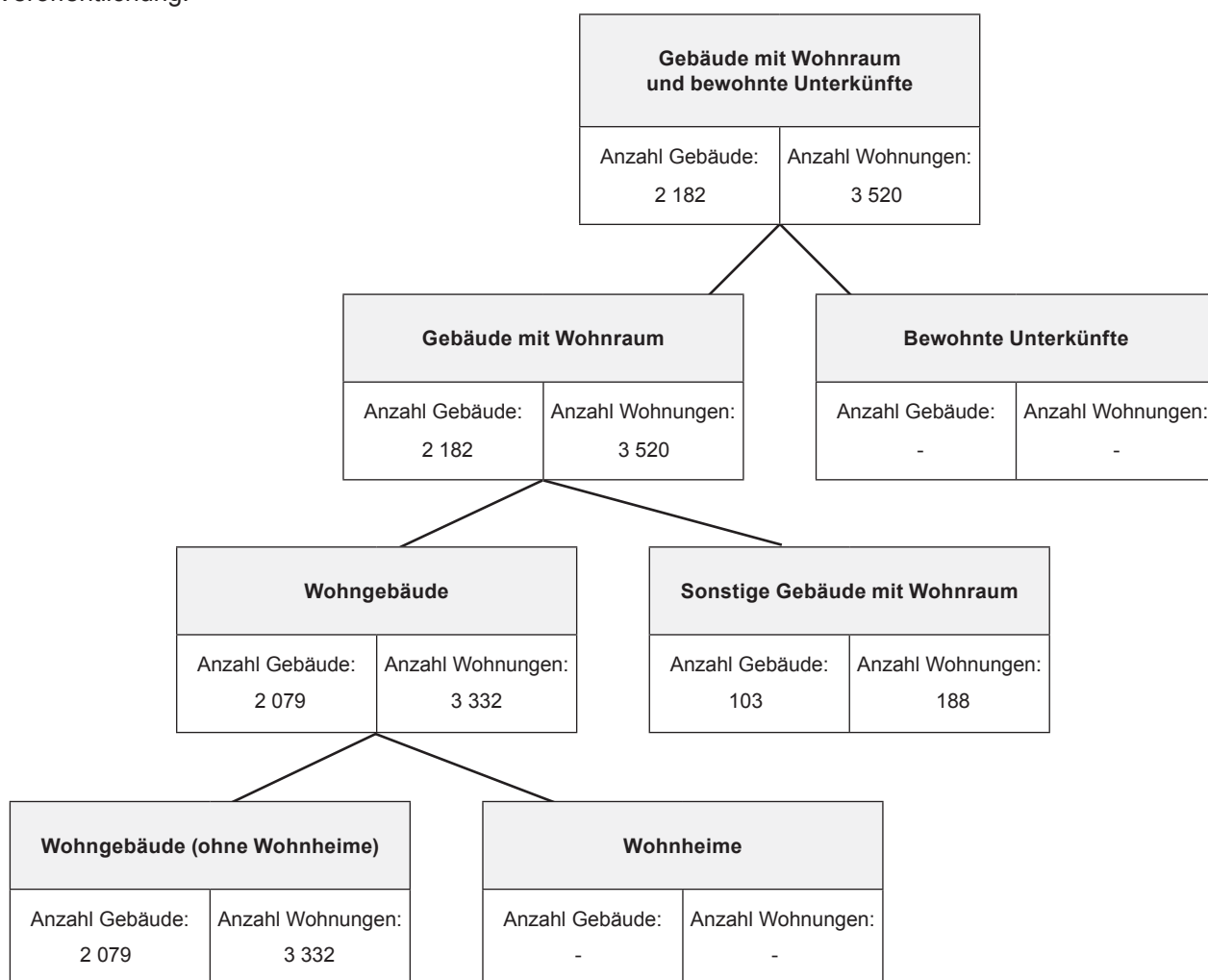
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	2 182	3 520	2 079	3 332
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	253	319	237	294
1919 - 1948	(123)	(201)	(117)	(184)
1949 - 1978	880	1 372	865	1 357
1979 - 1986	288	387	277	373
1987 - 1990	140	242	122	196
1991 - 1995	(131)	(333)	(125)	324
1996 - 2000	192	(336)	182	(320)
2001 - 2004	94	153	82	132
2005 - 2008	60	120	54	98
2009 und später	21	57	18	54
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 653	2 658	1 594	2 546
mit 1 Wohnung	1 179	1 179	1 154	1 154
mit 2 Wohnungen	299	573	290	558
mit 3 und mehr Wohnungen	(175)	906	150	834
Doppelhaushälfte Insgesamt	221	369	(221)	369
mit 1 Wohnung	(173)	(173)	(173)	(173)
mit 2 Wohnungen	35	61	35	61
mit 3 und mehr Wohnungen	13	135	13	(135)
Gereihtes Haus Insgesamt	(197)	327	(188)	304
mit 1 Wohnung	(155)	(155)	(149)	(149)
mit 2 Wohnungen	13	26	13	(26)
mit 3 und mehr Wohnungen	29	146	26	129
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(111)	166	(76)	113
mit 1 Wohnung	(82)	(82)	(60)	(60)
mit 2 Wohnungen	19	34	10	13
mit 3 und mehr Wohnungen	(10)	(50)	6	(40)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	1 589	1 589	1 536	1 536
2 Wohnungen	366	694	348	658
3 - 6 Wohnungen	183	743	154	666
7 - 12 Wohnungen	38	334	35	318
13 und mehr Wohnungen	6	(160)	6	(154)
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	205	905	193	864
Privatperson/-en	1 955	2 538	1 870	2 410
Wohnungsgenossenschaft	3	(39)	3	(39)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	(6)	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	15	6	9
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	13	3	6
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	4	4	4

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(10)	(16)	(10)	(16)
Etagenheizung	(120)	(190)	(102)	166
Blockheizung	(15)	24	(15)	24
Zentralheizung	1 884	3 082	1 805	2 924
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	147	202	141	196
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(6)	(6)	6	(6)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 182	376	546	721	539
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	2 182	376	546	721	539
Wohngebäude	2 079	354	540	692	493
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 079	354	540	692	493
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	103	(22)	6	(29)	46
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 653	273	463	626	291
mit 1 Wohnung	1 179	215	341	468	(155)
mit 2 Wohnungen	299	32	87	(120)	(60)
mit 3 und mehr Wohnungen	(175)	26	(35)	38	76
Doppelhaushälfte Insgesamt	221	17	(55)	(26)	(123)
mit 1 Wohnung	(173)	10	(49)	17	97
mit 2 Wohnungen	35	7	6	9	13
mit 3 und mehr Wohnungen	13	-	-	-	13
Gereihtes Haus Insgesamt	(197)	49	(16)	(44)	88
mit 1 Wohnung	(155)	43	(9)	(28)	75
mit 2 Wohnungen	13	3	-	6	4
mit 3 und mehr Wohnungen	29	3	7	10	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(111)	37	12	(25)	37
mit 1 Wohnung	(82)	27	9	(15)	31
mit 2 Wohnungen	19	7	3	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(10)	3	-	4	3
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	1 589	295	408	528	358
2 Wohnungen	366	49	96	141	(80)
3 - 6 Wohnungen	183	32	32	(46)	73
7 - 12 Wohnungen	38	-	10	6	22
13 und mehr Wohnungen	6	-	-	-	6
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	205	16	35	(67)	(87)
Privatperson/-en	1 955	356	511	648	440
Wohnungsgenossenschaft	3	-	-	-	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	-	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	-	-	-	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	-	-	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	4	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(10)	7	3	-	-
Etagenheizung	(120)	43	25	21	31
Blockheizung	(15)	-	-	6	9
Zentralheizung	1 884	250	480	667	487
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	147	70	38	27	12
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(6)	6	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wörrstadt, Stadt	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 182	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	253	1 525	7 835	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(123)	489	2 974	123 453	2 307 543
1949 - 1978	880	2 643	12 853	462 714	7 188 157
1979 - 1986	288	1 136	4 452	120 331	1 828 250
1987 - 1990	140	614	2 200	47 821	736 588
1991 - 1995	(131)	868	3 274	69 320	1 153 484
1996 - 2000	192	697	3 512	79 166	1 434 704
2001 - 2004	94	500	1 834	47 349	790 074
2005 - 2008	60	253	1 225	36 981	594 658
2009 und später	21	102	473	14 507	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	2 182	8 827	40 632	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	2 079	8 594	39 425	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 079	8 591	39 392	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	(33)	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	103	233	1 207	43 475	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 653	6 400	30 444	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 179	4 854	24 343	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	299	1 068	4 210	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(175)	478	1 891	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	221	948	3 797	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(173)	764	2 953	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	35	(133)	582	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	13	(51)	262	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(197)	1 019	4 111	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(155)	853	3 253	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	13	93	417	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	29	73	441	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(111)	460	2 280	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(82)	347	1 716	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	19	74	376	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(10)	39	188	9 847	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	1 589	6 818	32 265	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	366	1 368	5 585	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	183	542	2 293	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	38	90	410	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	6	9	79	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wörrstadt, Stadt	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	205	575	2 412	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 955	8 192	37 678	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	3	12	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	(10)	281	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	15	91	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	12	64	4 760	131 832
Bund oder Land	-	3	18	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	17	(76)	4 313	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(10)	(149)	659	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(120)	312	1 456	69 769	1 218 091
Blockheizung	(15)	48	133	5 500	186 429
Zentralheizung	1 884	7 631	34 540	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	147	614	3 339	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(6)	(73)	505	11 956	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wörrstadt, Stadt	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	11,6	17,3	19,3	15,4	14,0
1919 - 1948	(5,6)	5,5	7,3	10,4	12,2
1949 - 1978	40,3	29,9	31,6	39,1	38,0
1979 - 1986	13,2	12,9	11,0	10,2	9,7
1987 - 1990	6,4	7,0	5,4	4,0	3,9
1991 - 1995	(6,0)	9,8	8,1	5,9	6,1
1996 - 2000	8,8	7,9	8,6	6,7	7,6
2001 - 2004	4,3	5,7	4,5	4,0	4,2
2005 - 2008	2,7	2,9	3,0	3,1	3,1
2009 und später	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,3	97,4	97,0	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,3	97,3	96,9	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,7	2,6	3,0	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	75,8	72,5	74,9	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	54,0	55,0	59,9	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,7	12,1	10,4	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(8,0)	5,4	4,7	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,1	10,7	9,3	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(7,9)	8,7	7,3	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	(1,5)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	(0,6)	0,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(9,0)	11,5	10,1	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(7,1)	9,7	8,0	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,6	1,1	1,0	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	0,8	1,1	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(5,1)	5,2	5,6	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(3,8)	3,9	4,2	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,8	0,9	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,5)	0,4	0,5	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	72,8	77,2	79,4	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,8	15,5	13,7	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,4	6,1	5,6	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,7	1,0	1,0	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	0,1	0,2	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wörrstadt, Stadt	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,4	6,5	5,9	7,5	9,3
Privatperson/-en	89,6	92,8	92,7	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,1	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,1	(0,1)	0,7	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	0,2	0,2	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,1	0,2	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,2	(0,2)	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(0,5)	(1,7)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	(5,5)	3,5	3,6	5,9	6,4
Blockheizung	(0,7)	0,5	0,3	0,5	1,0
Zentralheizung	86,3	86,5	85,0	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,7	7,0	8,2	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,3)	(0,8)	1,2	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 520	3 332	3 332	-	188
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 017	1 960	1 960	-	57
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 392	1 283	1 283	-	(109)
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-
Leer stehend	108	(86)	(86)	-	(22)
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	152	138	138	-	14
40 - 59	259	242	242	-	17
60 - 79	642	588	588	-	(54)
80 - 99	668	618	618	-	50
100 - 119	524	499	499	-	25
120 - 139	502	487	487	-	15
140 - 159	338	335	335	-	(3)
160 - 179	(170)	(170)	(170)	-	-
180 - 199	109	102	102	-	7
200 und mehr	(156)	153	153	-	3
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	134	(124)	(124)	-	10
2 Räume	217	(193)	(193)	-	24
3 Räume	565	516	516	-	49
4 Räume	710	646	646	-	(64)
5 Räume	693	666	666	-	27
6 Räume	531	527	527	-	(4)
7 und mehr Räume	670	660	660	-	(10)
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 484	3 302	3 302	-	182
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	-	-	-	3
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	24	21	21	-	3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	9	9	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wörrstadt, Stadt	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 520	12 583	57 126	2 010 559	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 017	7 930	35 995	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 392	4 191	18 516	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	9	242	14 906	224 529
Leer stehend	108	453	2 366	89 040	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	152	260	1 182	79 051	2 177 061
40 - 59	259	886	4 090	219 658	7 288 734
60 - 79	642	1 760	8 403	368 640	9 663 142
80 - 99	668	1 969	9 573	363 190	6 987 435
100 - 119	524	1 965	9 058	281 553	4 913 194
120 - 139	502	2 297	10 101	282 169	4 211 779
140 - 159	338	1 533	6 351	181 337	2 394 089
160 - 179	(170)	690	3 006	86 315	1 117 240
180 - 199	109	473	1 980	53 728	686 793
200 und mehr	(156)	750	3 375	87 249	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	134	220	836	56 146	1 306 117
2 Räume	217	680	2 807	130 279	3 735 658
3 Räume	565	1 565	7 330	335 419	8 890 843
4 Räume	710	2 177	10 855	436 277	10 410 969
5 Räume	693	2 535	12 099	364 352	6 855 418
6 Räume	531	2 354	10 020	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	670	3 052	13 172	387 946	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 484	12 460	56 430	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	49	229	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	24	53	179	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	21	281	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wörrstadt, Stadt	Verbandsgemeinde Wörrstadt	Landkreis Alzey-Worms	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	57,3	63,0	63,0	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	39,5	33,3	32,4	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,1	0,4	0,7	0,6
Leer stehend	3,1	3,6	4,1	4,4	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	4,3	2,1	2,1	3,9	5,4
40 - 59	7,4	7,0	7,2	11,0	18,0
60 - 79	18,2	14,0	14,7	18,4	23,8
80 - 99	19,0	15,6	16,8	18,1	17,2
100 - 119	14,9	15,6	15,9	14,1	12,1
120 - 139	14,3	18,3	17,7	14,1	10,4
140 - 159	9,6	12,2	11,1	9,1	5,9
160 - 179	(4,8)	5,5	5,3	4,3	2,8
180 - 199	3,1	3,8	3,5	2,7	1,7
200 und mehr	(4,4)	6,0	5,9	4,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	3,8	1,7	1,5	2,8	3,2
2 Räume	6,2	5,4	4,9	6,5	9,2
3 Räume	16,1	12,4	12,8	16,7	21,9
4 Räume	20,2	17,3	19,0	21,8	25,7
5 Räume	19,7	20,1	21,2	18,2	16,9
6 Räume	15,1	18,7	17,5	14,6	10,9
7 und mehr Räume	19,0	24,3	23,1	19,4	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,0	98,8	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,1	0,4	0,4	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,7	0,4	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,2	0,5	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Alzey, Stadt	45	97	2
Osthofen, Stadt	61	102	2
Verbandsgemeinde Alzey-Land	74	121	1
Albig	.	.	1
Bechenheim	.	.	1
Bechtolsheim	.	.	1
Bermersheim vor der Höhe	.	125	1
Biebelnheim	.	.	1
Bornheim	.	.	1
Dintesheim	.	.	1
Eppelsheim	.	121	1
Erbes-Büdesheim	71	122	1
Esselborn	.	.	1
Flornborn	75	.	1
Flonheim	68	.	1
Framersheim	.	120	1
Freimersheim	.	.	1
Gau-Heppenheim	.	.	1
Gau-Odernheim	70	119	1
Kettenheim	.	.	1
Lonsheim	.	.	1
Mauchenheim	.	.	1
Nack	.	.	1
Nieder-Wiesen	75	.	1
Ober-Flörsheim	.	.	1
Offenheim	82	.	1
Wahlheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Eich	77	113	1
Alsheim	.	.	1
Eich	74	107	1
Gimbsheim	78	116	1
Hamm am Rhein	79	.	1
Mettenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Monsheim	74	122	1
Flörsheim-Dalsheim	77	.	1
Hohen-Sülzen	.	124	1
Monsheim	71	114	1
Mölsheim	.	.	1
Mörstadt	.	126	1
Offstein	71	116	1
Wachenheim	.	.	1
Verbandsgemeinde Westhofen	77	122	1
Bechtheim	76	.	1
Bermersheim	.	.	1
Dittelsheim-Heßloch	.	.	1
Frettenheim	.	.	1
Gundersheim	.	.	1
Gundheim	.	.	1
Hangen-Weisheim	.	.	1
Hochborn	.	.	1
Monzernheim	.	.	1

## Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Westhofen	76	.	1
Verbandsgemeinde Wöllstein	66	116	1
Eckelsheim	.	.	1
Gau-Bickelheim	69	.	1
Gumbsheim	.	.	1
Siefersheim	.	.	1
Stein-Bockenheim	.	.	1
Wendelsheim	64	.	1
Wonsheim	.	.	1
Wöllstein	59	110	2
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	66	115	1
Armsheim	.	.	1
Ensheim	.	.	1
Gabsheim	.	.	1
Gau-Weinheim	76	120	1
Partenheim	60	.	1
Saulheim	65	114	1
Schornsheim	.	119	1
Spiesheim	75	.	1
Sulzheim	.	117	1
Udenheim	66	119	1
Vendersheim	.	126	1
Wallertheim	69	.	1
<b>Wörrstadt, Stadt</b>	60	107	2
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	66,9	113,5	1,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>	57,1	104,2	1,7
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Alzey, Stadt	43	4	52
Osthofen, Stadt	59	4	37
Verbandsgemeinde Alzey-Land	71	4	25
Albig	.	4	.
Bechenheim	.	3	26
Bechtolsheim	73	.	.
Bermersheim vor der Höhe	70	.	.
Biebelnheim	.	2	.
Bornheim	59	.	.
Dintesheim	.	.	.
Eppelsheim	78	.	.
Erbes-Büdesheim	69	3	.
Esselborn	.	.	.
Flornborn	72	4	.
Flonheim	65	4	31
Framersheim	.	4	.
Freimersheim	.	.	.
Gau-Heppenheim	.	.	.
Gau-Odernheim	.	4	29
Kettenheim	77	.	.
Lonsheim	.	.	.
Mauchenheim	.	.	.
Nack	.	6	.
Nieder-Wiesen	72	4	.
Ober-Flörsheim	.	.	.
Offenheim	78	5	.
Wahlheim	.	.	.
Verbandsgemeinde Eich	73	4	22
Alsheim	74	.	.
Eich	71	4	25
Gimbsheim	74	5	21
Hamm am Rhein	75	.	20
Mettenheim	75	.	.
Verbandsgemeinde Monsheim	72	4	25
Flörsheim-Dalsheim	75	2	23
Hohen-Sülzen	.	2	23
Monsheim	68	4	28
Mölsheim	.	.	.
Mörstadt	.	4	.
Offstein	68	3	28
Wachenheim	72	.	.
Verbandsgemeinde Westhofen	74	4	22
Bechtheim	71	.	23
Bermersheim	.	-	.
Dittelsheim-Heßloch	76	.	.
Frettenham	.	6	.
Gundersheim	71	.	.
Gundheim	.	2	20
Hangen-Weisheim	.	.	.
Hochborn	.	.	.
Monzernheim	78	.	.

## Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Westhofen	73	4	24
Verbandsgemeinde Wöllstein	63	4	32
Eckelsheim	.	.	.
Gau-Bickelheim	64	7	.
Gumbsheim	.	4	.
Siefersheim	.	3	.
Stein-Bockenheim	73	.	.
Wendelsheim	60	6	34
Wonsheim	.	4	.
Wöllstein	57	4	39
<b>Verbandsgemeinde Wörrstadt</b>	64	3	33
Armsheim	.	.	25
Ensheim	.	.	.
Gabsheim	.	.	.
Gau-Weinheim	.	4	.
Partenheim	58	.	.
Saulheim	62	4	34
Schornsheim	.	.	.
Spiesheim	.	.	24
Sulzheim	68	.	.
Udenheim	.	.	.
Vendersheim	.	.	.
Wallertheim	65	.	29
<b>Wörrstadt, Stadt</b>	59	3	39
<b>Landkreis Alzey-Worms</b>	64,2	4	31,8
<b>Rheinland-Pfalz</b>	54,7	4,3	41
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

#### 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	3 117	821	960	990	276	(70)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 901	314	680	728	146	(33)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 216	507	280	262	130	37
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	(59)	(43)	6	3	7	-
40 - 59	218	162	(32)	9	15	-
60 - 79	525	240	125	76	(69)	15
80 - 99	597	144	(210)	(158)	(69)	16
100 - 119	474	(97)	176	149	(42)	10
120 - 139	489	63	175	212	26	13
140 - 159	329	25	(133)	149	(22)	-
160 - 179	(164)	19	39	90	9	7
180 - 199	109	10	27	62	7	3
200 und mehr	153	18	(37)	82	10	6
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	(49)	(37)	6	3	3	-
2 Räume	(175)	(124)	(20)	9	(16)	6
3 Räume	469	240	110	64	46	9
4 Räume	611	(171)	217	143	64	16
5 Räume	644	(100)	(232)	(229)	(65)	18
6 Räume	515	79	181	209	(35)	11
7 und mehr Räume	654	70	194	333	47	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

#### 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	3 117	821	1 144	535	427	(121)	69
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 901	314	752	378	325	84	48
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 216	507	392	(157)	102	37	21
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	(59)	(43)	13	3	-	-	-
40 - 59	218	162	(41)	9	6	-	-
60 - 79	525	240	180	(48)	38	7	12
80 - 99	597	144	252	110	49	27	15
100 - 119	474	(97)	207	83	68	19	-
120 - 139	489	63	189	102	98	22	15
140 - 159	329	25	134	79	(60)	19	12
160 - 179	(164)	19	49	40	43	10	3
180 - 199	109	10	26	23	35	6	9
200 und mehr	153	18	53	38	(30)	11	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	(49)	(37)	9	3	-	-	-
2 Räume	(175)	(124)	39	6	3	-	3
3 Räume	469	240	138	50	31	7	3
4 Räume	611	(171)	261	(81)	(68)	12	18
5 Räume	644	(100)	(270)	130	104	31	(9)
6 Räume	515	79	207	(119)	(82)	22	6
7 und mehr Räume	654	70	220	146	(139)	49	30

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	3 117	583	323	2 211
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	1 901	418	265	1 218
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 216	165	58	993
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	(59)	3	-	56
40 - 59	218	26	9	183
60 - 79	525	(89)	25	(411)
80 - 99	597	(151)	62	384
100 - 119	474	110	(41)	323
120 - 139	489	94	65	330
140 - 159	329	62	51	216
160 - 179	(164)	12	23	(129)
180 - 199	109	9	24	76
200 und mehr	153	27	23	103
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(49)	-	-	49
2 Räume	(175)	13	6	156
3 Räume	469	(80)	15	(374)
4 Räume	611	(120)	44	447
5 Räume	644	129	86	429
6 Räume	515	(127)	(61)	327
7 und mehr Räume	654	114	111	429

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.



Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik.rlp.de](mailto:info@statistik.rlp.de)  
Telefon: 02603 71-4444  
Telefax: 02603 71-19 4444

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

